



Münzen und Medaillen aus
Antike, Mittelalter und Neuzeit

eLive Auction 84

www.eLive-Auction.de
4.-8. November 2024



eLive Auction 84

Live-Start am 4. November 2024 um 14:00 Uhr

Losnummer 4001–4004 KELTSICHE MÜNZEN

Losnummer 4005–4118 GRIECHISCHE MÜNZEN

Losnummer 4119–4353 RÖMISCHE MÜNZEN

Losnummer 4354–4365 BYZANTINISCHE MÜNZEN

Losnummer 4366–4369 KREUZFAHRER

Losnummer 4370–4382 ORIENTALISCHE MÜNZEN

Losnummer 4383–5022 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

Losnummer 5023–5233 MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

Losnummer 5234–5535 HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

Losnummer 5536–7106 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

Losnummer 7107–7179 MEDAILLEN

Losnummer 7180 PRÄGEWERKZEUGE

Losnummer 7181–7920 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Losnummer 7921–7922 NOTMÜNZEN

Losnummer 7923–7927 MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK

Losnummer 7928–7997 LOTS

Losnummer 7998–7999 PAPIERGELD

Losnummer 8000 EINSATZGEWICHTE UND GEWICHTE



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer

Sehr geehrte Münzfreunde,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Wir wünschen Ihnen mit diesem spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffen, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrich Künker Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker
Geschäftsführer

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden. Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.



Association Internationale des
Numismates Professionels (AINP)

Verband der Deutschen
Münzenhändler e.V.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.





Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter www.eLive-Auction.de/hilfe



Kundenservice:

Telefon: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag

8.30 – 17.00 Uhr

Freitag

8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:
€ 5,90 pro Paket, ab € 1.000,- Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
€ 9,90 pro Paket, ab € 2.500,- Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
€ 14,90 pro Paket, ab € 5.000,- Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

KELTISCHE MÜNZEN › BELGICA

4001



AMBIANI. AV-Stater, 60/50 v. Chr.; 6,31 g.
Buckel//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und
Halbmonden. Delestrée/Tache 238. Gutes sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Erworben bei Degussa Numismatik, Frankfurt am Main.

KELTISCHE MÜNZEN › NORICUM

4002



ANONYM. AR-Tetradrachme, Typ Brezelohr A, 2./1.
Jahrhundert v. Chr.; 9,12 g.
Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Pferd l.
Dembski vergl. 886; Göbl Pl. 32, 7; Kostial 195; Slg.
Flesche vergl. 577. Feine Patina, kl. Schrötlingssrisse,
winz. Kratzer, gutes sehr schön

Schätzung:
300,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › DACIA

4003



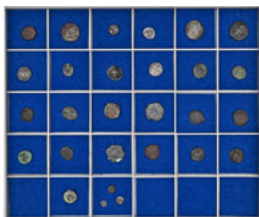
AR-Tetradrachme im thasischen Stil, 1. Jahrhundert v.
Chr.; 14,74 g.
Stilisierte Dionysoskopf mit Efeukranz r.//Stilisierte
Herkules mit Keule l. stehend, Punktlegende. Dembski -;
Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Lukanc -; Slg. Flesche -, vergl.
760 f.
Gewellter Schrötling, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

*Exemplar der Auktion Emporium 93, Hamburg 2021, Nr.
8 und der Auktion Giessener Münzhandlung 284,
München 2022, Nr. 87.*

KELTISCHE MÜNZEN › LOTS KELTISCHER MÜNZEN

4004



ex 4004

Lot keltischer Münzen: Enthalten sind verschiedene
keltische Silber-, Bronze- und Potinmünzen, darunter u.
a. zwei dakische Tetradrachmen (Typ "Sattelkopf"), ein
Stater der Coriosolites sowie zwei Quinare der Sequani.
28 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CALABRIA

4005



TARENT. AR-Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,08 g.
Taras auf Delphin r., unten Muschel//Vierspeichiges Rad,
in einem Winkel Delphin (hier nur Reste erkennbar).
Fischer-Bossert 88; Hoover 754; Ravel, Vlasto 78; Rutter,
Historia Numorum 833. **R** Herrliche Patina auf dickem
Schrötling, winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3,
Zürich 2012, Nr. 8 und der eLive Auction Fritz Rudolf
Künker 83, Osnabrück 2024, Nr. 7.*

4006



TARENT. AR-Didrachme, 380/370 v. Chr.; 7,65 g. Nackter
Reiter l. mit Schild//Taras auf Delphin l. mit Delphin.
Fischer-Bossert 508; Ravel, Vlasto 428 ff.; Rutter, Historia
Numorum 876. Feine Patina, verbrauchter Aversstempel,
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Jahr 1982.

4007



TARENT. AR-Didrachme, 290/281 v. Chr.; 7,42 g.
Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf
Delphin l. mit Spindel, davor Adler, unten Wellen.
Fischer-Bossert 1078; Hoover 800; Ravel, Vlasto 575;
Rutter, Historia Numorum 933. Feine Tönung, etwas
korrodiert, kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4008



TARENT. AR-Drachme, 280/272 v. Chr.; 2,96 g.
Athenakopf l. mit attischem Helm, Scylla als
Helmzier//Eule r. auf Blitz. Hoover 907; Ravel, Vlasto
1077; Rutter, Historia Numorum 1018. Min. Belag auf
dem Avers, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Jahr 1952.

4009



TARENT. AR-Didrachme, 272/240 v. Chr.; 6,4 g.
Nackter Reiter l. mit Helm und Schild//Taras auf Delphin
l. mit Hippocamp und Dreizack.
Hoover -; Ravel, Vlasto 931 f.; Rutter, Historia Numorum
1044. Feine Tönung, knapp vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LUCANIA

4010



HERAKLEIA. AR-Diobol, 432/420 v. Chr.; 1,22 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Löwe r. Hoover -, vergl.
982; Rutter, Historia Numorum 1358; van Keuren 25. **R**
Feine Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Jahr 1956.

GRIECHISCHE MÜNZEN › LUCANIA

4011



SYBARIS. AR-Stater, 550/510 v. Chr.; 6,99 g. Stier l., Kopf zurückgewandt//Incus. Hoover 1231; Rutter, Historia Numorum 1729; SNG ANS 845; SNG München -. Fast sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Erworben im Jahr 1952.

Gemäß der schriftlichen Überlieferung wurde Sybaris als älteste griechische Pflanzstadt 721 v. Chr. gegründet.

"Von der hohen Blüte, zu welcher diese Staaten (Metapont und Sybaris) in unglaublich kurzer Zeit gediehen, zeugen am lebendigsten die einzigen auf uns gekommenen Kunstwerke dieser italischen Achäer: ihre Münzen von strenger altertümlich schöner Arbeit, überhaupt die frühesten Denkmäler von Kunst und Schrift in Italien, deren Prägung erweislich im J. 171 d. St. (Rom = 580 v. Chr.) bereits begonnen hatte. Diese Münzen zeigen, daß die Achäer des Westens nicht bloß teilnahmen an der eben um diese Zeit im Mutterlande herrlich sich entwickelnden Bildnerkunst, sondern in der Technik demselben wohl gar überlegen waren; denn statt der dicken, oft nur einseitig geprägten und regelmäßig schriftlosen Silberstücke, welche um diese Zeit in dem eigentlichen Griechenland wie bei den italischen Dorern üblich waren, schlugen die italischen Achäer mit großer und selbständiger Geschicklichkeit aus zwei gleichartigen teils erhaben und teils vertieft geschnittenen Stempeln große dünne stets mit Aufschrift versehene Silbermünzen, deren sorgfältig vor der Falschmünzerei jener Zeit - Plattierung geringen Materials mit dünnen Silberblättern - sich schützende Prägweise den wohlgeordneten Kulturstaat verrät" (Mommsen, Röm. Gesch. I., S. 132.).

GRIECHISCHE MÜNZEN › BRUTTIUM

4012



KROTON. AR-Stater, 530/500 v. Chr.; 7,52 g. Dreifuß, r. Reiher//Dreifuß incus. Hoover 1446; Rutter, Historia Numorum 2102; SNG ANS -, vergl. 273; SNG München -, vergl. 1426. Kl. Schrötlingsrisse, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Jahr 1952.

GRIECHISCHE MÜNZEN › ILLYRICUM

4013



DYRRHACHIUM. AR-Victoriat, 120/70 v. Chr., Magistrate Exepron und Zopyros; 3,39 g. Kuh r. säugt Kalb, oben Helioskopf r., r. Eule//Alkinoosgärten. Maier in NZ 1908, 215; Meta Phase IV, Emission 52 (D22/-). Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

4014



BYZANTION. AV-Stater (Lysimacheier), 240/230 v. Chr. (?); 8,51 g.

Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Löwenkopf, im Abschnitt: Dreizack.

Hoover 1376 (stgl.); Marinescu Issue 47, Nr. 122. Min. Belag auf dem Avers, winz. Randfehler, gutes sehr schön

Erworben im Jahr 1955.

Schätzung:
750,00 €

4015



BYZANTION. AR-Tetradrachme (Lysimacheier), 90/81 v. Chr.; 15,74 g.

Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Dreizack.

de Callatay Gruppe 3, D 53/R 14 ; Hoover 1406. Feine Tönung, min. Belag und kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4016



MESEMBRIA. AR-Tetradrachme (Alexandreier), 175/125 v. Chr.; 16,59 g.

Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., im Feld l. korinthischer Helm und ΔΑ, unter dem Thron Monogramm.

Hoover 1568; Karayotov 501 ff.; Price 1062. Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4017



THASOS. AR-Stater, 550/463 v. Chr.; 8,05 g.

Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum.

Hoover vergl. 331; SNG Cop. 1010. Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, fast sehr schön

Erworben im Jahr 1949.

Schätzung:
200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

4018



KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr. AV-1/4 Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 2,1 g.

Herakleskopf im Löwenfell r.//Keule, darüber Blitz, darunter Bogen.

Le Rider Pl. 83, 49. Kl. Kratzer, min. Belag, sehr schön

Erworben im Jahr 1951.

Schätzung:
400,00 €

4019



KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Tetradrachme, 336/323 v. Chr., Amphipolis; 17,01 g.

Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Bucranium. Hoover 910 a; Price 93. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

4020



KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Drachme, 325/323 v. Chr., Milet; 4,18 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm.
Hoover 914 d; Price 2090. Kl. Prägeschwächen, min. Belag, winz. Kratzer, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

4021



KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, 315/305 v. Chr., Carrhae; 17,11 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm und unter dem Thron l und Monogramm.
Hoover 940 o; Price 3798. Feine Tönung, kl. Kratzer, Punze auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Erworben im Jahr 1956.

4022



RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme der ersten Region, 158/100 v. Chr.; 16,51 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. Hoover 1103; Prokopov 341. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4023



RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme der ersten Region, 158/100 v. Chr.; 16,82 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. Hoover 1103; Prokopov "Second B" Group, vergl. 557 ff. (O 119). Feine Tönung, kl. Prüfeinhieb, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Jahr 1952.

4024



RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,14 g.
Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell.
Hoover 359; Prokopov Gruppe XII, 743. Kl. Auflagen, leicht gewellt, kl. Kratzer, gutes schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben bei Emporium, Hamburg.

4025



Aesillas, Quästor. AR-Tetradrachme, nach 90 v. Chr., Thessalonica; 16,34 g.
Alexanderkopf r., dahinter Θ//In Kranz: Fiscus, Keule und Stuhl.
Bauslaugh Gruppe VI (O 70A); Hoover 1110. Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THESSALIA

4026



LARISSA. AR-Drachme, 400/350 v. Chr.; 5,18 g.
Stierbändigender Jüngling r.//Pferd springt l.
Herrmann vergl. Tf. III, 5; Hoover 419; Slg. BCD 172. Fast
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Jahr 1956.

GRIECHISCHE MÜNZEN › ACARNANIA

4027



LEUKAS. AR-Stater, 320/280 v. Chr.; 8,49 g.
Pegasos fliegt l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm,
dahinter Amphore und Rebranke mit Traube. Auktion
Triton I, New York 1997, Nr. 477 (Avers stempelgleich);
Calciati, Pegasi 128 var.; Hoover 827 var.; Slg. BCD 275
var. Feine Tönung, Avers min. dezentriert, gutes sehr
schön

Schätzung:
150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AITOLIA

4028



Liga, 279-168 v. Chr. AR-Didrachme, 250/225 v. Chr.;
10,42 g.
Männlicher Kopf r. mit Eichenkranz//Krieger steht l. mit
Speer und Parazonium, Fuß auf Felsen.
Hoover 942; Tsangari 819 a (dies Exemplar). Feine
Tönung, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Erworben im Jahr 1955.

*Exemplar der Auktion Helbing 83, München 1941,
Nr.303.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › BOEOTIA

4029



THEBEN. AR-Stater, 395/338 v. Chr.; 12,09 g.
Boeotischer Schild//Amphore zwischen FA-ΣΤ, oben
Gerstenkorn.
BMC 120; Hoover 1330; Slg. BCD 495. Feine Patina, min.
Belag, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › EUBOEA

4030



HISTIAIA. AR-Tetrobol, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 2,23 g.
Kopf der Nympe Histiaia r.//Nympe Histiaia sitzt r. auf
mit einem Flügel geschmückten Schiffsheck mit
Stylis, darunter Aphlaston.
Hoover 1524; Slg. BCD -, vergl. 404; SNG Cop. - . Feine
Tönung, Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ATTICA

4031



ATHEN. AR-Drachme, um 454/404 v. Chr.; 4,01 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r.,
dahinter Olivenzweig.
Hoover 1631; SNG München 60 ff. Leicht korrodiert, fast
vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 263, München 2009,
Nr. 263 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 83,
Osnabrück 2024, Nr. 73.*

4032



ATHEN. AR-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,06 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r.,
dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe
II; Hoover 1597. Kl. Kratzer, Prüfeinrieb auf dem Revers,
gutes schön

Schätzung:
100,00 €

4033



ATHEN. AR-Tetradrachme, um 350/295 v. Chr.; 17,18 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//Eule r., dahinter
Olivenzweig und Mondsichel. Flament S. 127, Gruppe Pi
IV; Hoover 1599. Knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Erworben im Jahr 1956.

4034



ATHEN. AR-Tetradrachme, um 350/295 v. Chr.; 17,24 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//Eule r., dahinter
Olivenzweig und Mondsichel. Flament S. 125 ff., Gruppe
Pi V; Hoover 1599. Feine Tönung, knapper Schrötling,
gutes sehr schön

Schätzung:
125,00 €

4035



ATHEN. AR-Tetradrachme, 185/184 v. Chr.; 16,57 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf
Amphore v. v., l. Zikade.
Hoover 1602; Thompson 67 c. Feine Tönung, knapp sehr
schön

Schätzung:
100,00 €

Datierung nach Chr. Boehringer.

GRIECHISCHE MÜNZEN › CORINTHIA

4036



KORINTH. AR-Stater, 405/345 v. Chr.; 8,32 g.
Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm,
davor Delphin, dahinter Palmette.
Calciati, Pegasi 265 (stempelgleich); Hoover 1832; Ravel
753. Feine Tönung, winz. Kratzer, Revers leicht
dezentriert, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CORINTHIA

4037



KORINTH. AR-Stater, 400/345 v. Chr.; 8,51 g.
Pegasus fliegt r.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm,
darüber EY, dahinter Dreifuß.
Calciati, Pegasi 255; Hoover 1834; Ravel 665. Feine
Patina, kl. Verfärbung auf dem Avers, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

4038



KORINTH. AR-Drachme, 350/300 v. Chr.; 2,48 g.
Pegasus fliegt l.//Aphroditekopf l. mit Sakkos, dahinter
Monogramm.
Hoover vergl. 1869; Slg. BCD -, vergl. 171; SNG Cop. -,
vergl. 137. Feine Patina, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Erworben bei Gerhard Herinek, Wien.

4039



KORINTH. AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,54 g. Pegasus
fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, Lorbeer
als Helmzier, dahinter Adler l., zurückblickend. Calciati,
Pegasi 426; Hoover 1832; Ravel 1008. Feine Tönung, sehr
schön

Schätzung:
125,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück
2001, Nr. 329.*

4040



KORINTH. AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,3 g. Pegasus fliegt
l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Rad.
Calciati, Pegasi 413; Hoover 1848; Ravel 1052. Feine
Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erwoben im Jahr 1951.

GRIECHISCHE MÜNZEN › MYSIA

4041



PARION. AR-Hemidrachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 2,51
g.
Stier steht l., zurückblickend//Gorgoneion.
Corpus Nummorum Online CN Type 21205; SNG France
1356 f.. Feine Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

4042



EPHESOS. AR-Cistophor, Jahr 56 (= 79/78 v. Chr.); 12,75
g.
Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Köcher,
oben Eule auf Palmzweig, r. Fackel.
Kleiner, Dated Cistophori 57. Feine Tönung, Avers etwas
dezentriert, gutes sehr schön

Schätzung:
150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CARIA

4043



KNIDOS. AR-Tetrobol, 250/210 v. Chr., Magistrat Theuteles; 2,33 g. Drapierte Büste der Artemis r. mit Stephane, über der Schulter Köcher//Dreifuß. Historia Numorum Online 1063 (temporary number); SNG Keckman -. Feine Tönung, Avers etwas dezentriert, leichte Abplatzungen der Prägehaut, knapp sehr schön

Schätzung:
50,00 €

4044



MYLASA. AR-Drachme (pseudo-rhodisch), 180/140 v. Chr.; 2,53 g. Helioskopf v. v., l. unten Adler r.//Rose. Ashton in NC 1992, 56; Historia Numorum Online 425 (temporary number). Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 284, München 2022, Nr. 332.

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYDIA

4045



Alyattes, 610-561 v. Chr. El-1/3 Stater, Sardeis; 4,7 g. Löwenkopf r.//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock 2869; Waggoner, Rosen Coll. 656; Weidauer 86. Sehr schön

Schätzung:
750,00 €

Erworben im Jahr 1956.

GRIECHISCHE MÜNZEN › CAPPADOCIA

4046



KÖNIGREICH. Ariarathes IV., 220-163 v. Chr. AR-Drachme, Jahr 33 (= 188/187 v. Chr.); 4,22 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Ganschow -, vergl. 14 ff.; Hoover 811 (Ariarathes V.); Simonetta² vergl. 32 a. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Die Zuweisung ist umstritten. Oliver Hoover weist das Stück Ariarathes V. zu.

GRIECHISCHE MÜNZEN › SYRIA

4047



Demetrios II., 1. Regierung, 146-138 v. Chr. AR-Drachme, 145/141 v. Chr., Seleukeia ad Tigrim; 3,89 g. Kopf r. mit Diadem, dahinter Monogramm//Zeus Aetophoros sitzt l. Hoover 984; Houghton/Lorber/Hoover 1986.1; SNG Spaer 1755. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Erworben im Jahr 1955.

4048



Antiochos VII., 138-129 v. Chr. AR-Tetradrachme, Antiochia; 16,6 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Hoover 1067 d; Houghton/Lorber/Hoover 2061.1 t; Newell, Antioch -; SNG Spaer 1851. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PHOENICIA

4049



TYROS. Unbestimmter König. AR-1/16 Schekel, 425/333 v. Chr.; 0,59 g.
Delphin l.//Eule l. mit Krummstab und Dreschflegel.
Elayi & Elayi Gruppe III.1.2.c; Hoover 328. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Exemplar der Auktion Müller 23, Solingen 1978, Nr. 80 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2023, Nr. 1064.

4050



TYROS. AR-Schekel, Jahr 6 (= 121/120 v. Chr.); 14,18 g.
Melqartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, Fuß auf Prora, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity (Tyre Suppl.)² 16; Cohen, Dated Coins of Antiquity² 946; Hoover 357. **R** Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Die tyrischen Schekel werden in der Bibel mehrfach erwähnt: So betrug die Tempelsteuer einen halben tyrischen Schekel (Exodus 30,12); Jesus wies Simon Petrus an, die Tempelsteuer mit einem Stater (also einem schweren tyrischen Schekel wie unserem Stück) zu bezahlen, den er im Maul eines Fisches finden sollte (Matthäus 17,24); das Umstoßen der Tische der Geldwechsler im Tempel (Matthäus 21,12; Marcus 11,15) war sicher auch durch die Darstellung des tyrischen Gottes Herakles-Melqart auf diesen Münzen motiviert. Auch die 30 Silberlinge des Judas waren sicher tyrische Schekel.

GRIECHISCHE MÜNZEN › PERSIA

4051



Achämeniden. AV-Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,34 g.
Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum.
SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. Knapp sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

4052



Achämeniden. AV-Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,34 g.
Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum.
SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. Prägeschwächen, fast sehr schön

Schätzung:
750,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

4053



Diodotos I., um 250 v. Chr. AV-attischer Stater mit Titel Antiochos II., Balkh; 8,37 g. Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem//BAΣIΛEΩΣ/ANTIOXOY Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor Kranz und Adler. BN Bact. 1 A; Hoover 233 (Antiochos II.); Mitchiner, Indogreek 66 a; SNG ANS 75. **R** Kl. Kratzer, Bearbeitungsspuren auf dem Avers (reparierter Prüfeinrieb?), sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

Der Prägeherr für diese Münze ist nicht einschlägig gesichert. Zwei Zuweisungen sind möglich: Entweder prägte Diodotos I. dieses Stück kurz nach der Loslösung von Antiochos II., und zwar im Namen des Seleukiden, setzte aber sein eigenes Porträt auf die Münzen. Oder Antiochos Nikator, der noch nicht völlig anerkannte baktrische Herrscher von 235-220 v. Chr., an den der spätere König Agathokles auf seinen Münzen erinnerte, beauftragte diese Emission. Für diese Variante spricht sich Jakobsson, Jens: Antiochus Nicator, a third king of Hellenistic Bactria?, in: NC 170 (2010), S. 17-33, aus.

4054



Diodotos I., um 250 v. Chr. AR-attische Tetradrachme im Namen des Antiochos II., Balkh; 15,49 g. Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem//BAΣIΛEΩΣ/ANTIOXOY Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor Monogramm und Adler. BN Bact. 2 E; Holt Series A, Group 6; Hoover 22; Mitchiner, Indogreek 64 d; SNG ANS 77. **R** Feine Tönung, korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im November 2006 bei Tamco Numismatics auf der Münzbörse Hannover. Der Prägeherr für diese Münze ist nicht einschlägig gesichert. Zwei Zuweisungen sind möglich: Entweder prägte Diodotos I. dieses Stück kurz nach der Loslösung von Antiochos II., und zwar im Namen des Seleukiden, setzte aber sein eigenes Porträt auf die Münzen. Oder Antiochos Nikator, der noch nicht völlig anerkannte baktrische Herrscher von 235-220 v. Chr., an den der spätere König Agathokles auf seinen Münzen erinnerte, beauftragte diese Emission. Für diese Variante spricht sich Jakobsson, Jens: Antiochus Nicator, a third king of Hellenistic Bactria?, in: NC 170 (2010), S. 17-33, aus.

4055



Diodotos II., um 235 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Balkh; 15,42 g. Kopf des Diodotos II. r. mit Diadem//Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor Monogramm und Adler. BN Bact. 6 B; Hoover 22; Mitchiner, Indogreek 74 a; SNG ANS 88 ff. **RR** Geglättet und bearbeitet, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Heritage 458, New York 2008, Nr. 50034.

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

4056



Diodotos II., um 235 v. Chr. AR-attische Drachme, Balkh; 3,91 g. Kopf des Diodotos II. r. mit Diadem//Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor Monogramm und Adler. BN Bact. 7 B; Holt Series F, Group 6; Hoover 24; Mitchiner, Indogreek 75 a; SNG ANS 95. R Etwas korrodiert, leicht geblättert, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben bei der Firma Ancient Byways, Wethersfield.

4057



Euthydemos I., um 235-200 v. Chr. AR-attische Tetrachme, Münzstätte A; 15,81 g. Kopf r. mit Diadem//Herakles sitzt l. mit Keule auf Felsen. BN Bact. 5 B; Hoover vergl. 41; Kritt A 9; Mitchiner, Indogreek 89 c; SNG ANS 124 ff. Leichte Patina, etwas korrodiert, min. geblättert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben 2006 auf der Münzbörse Hannover bei der Firma Tamco Numismatics, Stockholm.

4058



Euthydemos I., um 235-200 v. Chr. AR-attische Tetrachme, Panjhir; 16,27 g. Kopf r. mit Diadem//Herakles sitzt l. mit Keule auf Felsen. BN Bact. 9 A; Hoover 40; Mitchiner, Indogreek 94 a; SNG ANS 136. Leichte Auflagen auf dem Avers, min. Hornsilberauflagen auf dem Revers, min. korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4059



Euthydemos I., um 235-200 v. Chr. AR-attische Tetrachme, Panjhir; 16,49 g. Kopf r. mit Diadem//Herakles sitzt l. mit Keule auf Felsen. BN Bact. 12 A; Hoover 43; Mitchiner, Indogreek 94 a; SNG ANS 142. Dunkle Tönung, Schrötlingsfehler, leicht korrodiert, gutes sehr schön/fast sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Erworben im September 2006.

4060



Euthydemos I., um 235-200 v. Chr. AE-Dichalkon, Bactra; 7,51 g. Herakleskopf r./Pferd springt r. BN Bact. 17 A; Hoover 53; Mitchiner, Indogreek 87 a; SNG ANS 146 ff. Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Januar 2007 auf der Münzbörse Berlin bei der Firma Tamco Numismatics, Stockholm.

4061



Demetrios I., 200-185 v. Chr. AR-Tetradrachme, Merv; 15,55 g. Drapierte Büste r. mit Elefantenskalp//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell. BN Bact. 1 F; Hoover 63; Mitchiner, Indogreek 103 c; SNG ANS 190 ff. Etwas korrodiert und geblättert, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 95, München 1999, Nr. 430 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 356.

Demetrios I. folgte seinem Vater Euthydemos I. Ihm gelang es, Arachosia und die Paropanisaden, welche Seleukos I. 303 an Chandragupta abgetreten hatte, von den Maurya zurückzuerobern.

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

4062



Demetrios I., 200-185 v. Chr. AR-attischer Obol, Merv; 0,5 g.

Kopf r. mit Diadem//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell.

BN Bact. -; Hoover -; Mitchiner, Indogreek -; SNG ANS -.
RR Dunkle Tönung, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Oktober 2007 auf der Münzbörse Berlin.

4063



Demetrios I., 200-185 v. Chr. AR-attischer Obol, Merv; 0,69 g. Kopf r. mit Elefantenskalp//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell. BN Bact. 3 C; Hoover 65; Mitchiner, Indogreek 105 d; SNG ANS 199 f. Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4064



Demetrios I., 200-185 v. Chr. Æ-Trichalkon, Merv; 11,09 g. Elefantenkopf r.//Kerykeion. BN Bact. 5 E; Hoover 67; Mitchiner, Indogreek 108 b; SNG ANS 209 ff. Dunkle Patina, leicht geglättet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im November 2006 auf der Münzbörse Hannover von der Firma Tamco Numismatics, Stockholm.

4065



Euthydemos II., 200-190 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Merv; 16,73 g. Dripierte Büste r. mit Diadem//Herakles steht v. v. mit Kranz, Keule und Löwenfell. BN Bact. 1 D; Hoover 72; Mitchiner, Indogreek 113 b; SNG ANS 217. R Feine Tönung, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Erworben bei der Firma Pars Coins.

Ob Euthydemos II. ein Sohn oder ein jüngerer Bruder des Demetrios I. war, ist bisher nicht abschließend geklärt.

4066



Euthydemos II., 200-190 v. Chr. Nickel-Dichalkon Merv; 7,67 g.

Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß.

BN Bact. 6 B; Hoover 77; Mitchiner, Indogreek 118 b; SNG ANS 225 f. Dunkle Tönung, min. korrodiert, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Juli 2007 von der Firma CoinIndia, Newton. Nickelmünzen erscheinen zum ersten Mal unter Euthydemos II. Seine Verwandten Agathokles und Pantaleon prägten auch Nickelmünzen. Bis ins 19. Jahrhundert gibt es dann keine weiteren nickelhaltigen Münzen.

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

4067



Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, 170/165 v. Chr., Merv; 15,88 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dioskuren reiten r. BN Bact. 1 D; Hoover 130; Mitchiner, Indogreek 168 a; SNG ANS 432. Feine Tönung, etwas korrodiert und geglättet, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Juli 2007 bei der Firma Markov, New York. Nachdem sich Demetrios I. Indien zugewandt hatte, gab es nördlich des Hindukush entweder ein Machtvakuum, oder die dortigen Griechen fühlten sich vernachlässigt, jedenfalls gab es 171 v. Chr. eine Rebellion mit Eukratides an der Spitze. Dieser konnte sich in Baktrien bis 168 völlig durchsetzen. Später griff er auch nach Indien aus und engte den Machtbereich Menanders ein. Er selbst wurde von einem Sohn, vermutlich Plato, grausam ermordet.

4068



Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, 170/165 v. Chr., Panjhir; 16,46 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dioskuren reiten r. BN Bact. 1 F; Hoover 130; Mitchiner, Indogreek 168 c; SNG ANS 434. Kl. Randausbruch, Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 185, Osnabrück 2007, Nr. 30.

Nachdem sich Demetrios I. Indien zugewandt hatte, gab es nördlich des Hindukush entweder ein Machtvakuum oder die dortigen Griechen fühlten sich vernachlässigt, jedenfalls gab es 171 v. Chr. eine Rebellion mit Eukratides an der Spitze. Dieser konnte sich in Baktrien bis 168 völlig durchsetzen. Später griff er auch nach Indien aus und engte den Machtbereich Menanders ein. Er selbst wurde von einem Sohn, vermutlich Plato, grausam ermordet.

4069



Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Bamian; 15,59 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 U; Hoover 131; Mitchiner, Indogreek 177 w; SNG ANS -. Etwas korrodiert und geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Erworben im Januar 2007 bei Tamco Numismatics, Stockholm.

4070



Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Drachme, Balkh; 4,08 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dioskuren reiten r. BN Bact. 2 E; Hoover 135; Mitchiner, Indogreek 169 a; SNG ANS 442. Kl. Kratzer, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Erworben im Mai 2007.

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

4071



Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Drachme, Balkh; 3,7 g.
Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r.
BN Bact. 7 G; Hoover 136; Mitchiner, Indogreek 178 a; SNG ANS 476 f. **R** Feine Tönung mit Verfärbung, etwas korrodiert und geglättet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im November 2011.

4072



Eukratides II., 140-130 v. Chr. AR-attische Tetrachme, Balkh; 16,63 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Apollo steht l. mit Pfeil und Bogen. BN Bact. 1 I; Hoover 161; Mitchiner, Indogreek 164 I; SNG ANS 623. **R** Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Erworben im Oktober 2007 bei der Firma Windsor, New York.

4073



Eukratides II., 140-130 v. Chr. AR-attische Tetrachme, Bamian; 16,74 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Apollo steht l. mit Pfeil und Bogen. BN Bact. 3 B; Hoover 162; Mitchiner, Indogreek 173 a (Eukratides I.); SNG ANS 625. **R** Feine Tönung, Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Erworben im Juni 2007.

4074



Heliokles, 155-140 v. Chr. AR-attische Tetrachme, Balkh; 16,58 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepter. BN Bact. 1 P; Hoover 173 (Avers stempelgleich mit abgebildetem Exemplar); Mitchiner, Indogreek 284 d; SNG ANS 640. **R** Feine Tönung, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Erworben bei Windsor Antiques (Ebay) und Exemplar der Auktion Spink 5014, London 2005, Nr. 218.
Die Variante mit diesem Kontrollzeichen zählt zu den selteneren Prägungen des Heliokles.*

4075



Heliokles II., 110-100 v. Chr. AR-indische Tetrachme, Kohat; 9,86 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepter.
BN Bact. 1 D; Hoover 377; Mitchiner, Indogreek 288 c; SNG ANS -. **RR** Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 181, Solingen-Ohligs 2017, Nr. 184.

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

4076



Heliokles II., 110-100 v. Chr. AR-attische Drachme, Panjhir; 2,44 g.
 Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepher.
 BN Bact. 2 E; Hoover 381; Mitchiner, Indogreek 289 a; SNG ANS -, vergl. 1142 ff. **R** Feine Tönung, leichter Doppelschlag, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben bei der Firma Pars Coins, San Jose.

4077



Heliokles II., 110-100 v. Chr. Æ-Hemiobol-Klippe, Pushkalavati; 10,2 g. Elefant r./Zebu l. BN Bact. 8 A; Hoover 385; Mitchiner, Indogreek 296 A; SNG ANS 1157. **R** Leichte grüne Auflagen (aktive Korrosion ?), fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 181, Solingen-Ohligs 2017, Nr. 192.

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

4078



Apollodotos I., 165-160 v. Chr. AR-Hemidrachme; 1,91 g.
 Elefant r./Rind r.
 BN Bact. 2; Hoover 117; Mitchiner, Indogreek 203 a; SNG ANS 299 ff. **R** Feine Tönung, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4079



Apollodotos I., 165-160 v. Chr. AR-indische Drachmen-Klippe, südliche Chach-Münzstätte; 2,14 g. Elefant r./Rind r. BN Bact. 4 A; Hoover 119; Mitchiner, Indogreek 207 f; SNG ANS 303. Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Juni 2008.

4080



Apollodotos I., 165-160 v. Chr. Æ-Hemiobol-Klippe; 2,31 g. Apollo steht l. mit Pfeil und Bogen//Dreifuß. BN Bact. 7 A; Hoover 121; Mitchiner, Indogreek 210 a; SNG ANS 380. **R** Etwas korrodiert und kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Erworben im November 2006 auf der Münzbörse Hannover bei der Firma Tamco Numismatics, Stockholm.

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

4081



Menander, 155-130 v. Chr. AR-indische Tetradrachme, Pushkalavati; 9,61 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos steht l. mit Schild und Blitz.

BN Bact. 12 A; Hoover 181; Mitchiner, Indogreek 214 c; SNG ANS 764 ff. Dunkle Patina, leichte Auflagen auf dem Revers, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Oktober 2007 bei der Firma Windsor, New York.

Menander war der bedeutendste der griechischen Herrscher in Indien. Zeitweise wurde er im Norden von Eukratides I. verdrängt. Er unternahm einen Feldzug bis Pataliputra am Ganges. Er ist der einzige indo-griechische Herrscher, der in der indischen Literatur erwähnt wird.

4082



Menander, 155-130 v. Chr. AR-indische Tetradrachme, Pushkalavati; 9,68 g.
Drapierte Büste r. mit Helm//Athena Alkidemos steht l. mit Schild und Blitz.

BN Bact. 15 C; Hoover 182; Mitchiner, Indogreek 216 b; SNG ANS - R Kl. Schrötlingsfehler, gutes sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Erworben im Juli 2007.

Menander war der bedeutendste der griechischen Herrscher in Indien. Zeitweise wurde er im Norden von Eukratides I. verdrängt. Er unternahm einen Feldzug bis Pataliputra am Ganges. Er ist der einzige indo-griechische Herrscher, der in der indischen Literatur erwähnt wird.

4083



Menander, 155-130 v. Chr. AR-indische Drachme, Pushkalavati; 1,52 g.

Drapierte Büste r. mit Helm//Eule r., Kopf v. v.
BN Bact. 2 C; Hoover 183; Mitchiner, Indogreek 213 a; SNG ANS 683 ff. R Dunkle Patina, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Heritage 410, Long Beach 2006, Nr. 12067 und der Electronic Auction CNG 190, Lancaster 2008, Nr. 150.

4084



Menander, 155-130 v. Chr. AR-indische Drachme, Pushkalavati; 2,37 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz. BN Bact. 13 O; Hoover 191; Mitchiner, Indogreek 215 f; SNG ANS 808 ff. Vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

Erworben im Mai 2007.

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

4085



Menander, 155-130 v. Chr. AR-indische Drachme, 130 v. Chr., Pushkalavati; 2,43 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Athena Alkidemos I. mit Schild und Blitz. BN Bact. 16 I; Hoover 193; Mitchiner, Indogreek 218 c; SNG ANS 879. Reste von Hornsilber, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

Erworben im August 2006.

4086



Menander, 155-130 v. Chr. Æ-Diobol-Klippe, Pushkalavati; 36,56 g. Kopf r. mit Helm//Pferd springt r. BN Bact. 24 A; Hoover 199; Mitchiner, Indogreek 231; SNG ANS 912 f. **R** Dunkle Patina mit grünen Auflagen, sehr schön/fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4087



Menander, 155-130 v. Chr. Æ-Hemiobol-Klippe, Taxila; 10,02 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Rundschild mit Gorgoneion. BN Bact. 19 B; Hoover 204; Mitchiner, Indogreek 246 c; SNG ANS -, vergl. 894 ff. **R** Dunkle Patina, leicht geblättert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 79, Lancaster 2008, Nr. 499.

4088



Zoilos, 130-120 v. Chr. AR-indische Drachme, Pushkalavati; 2,21 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Herakles steht v. v. mit Kranz, Keule und Löwenfell. BN Bact. 5 B; Hoover 220; Mitchiner, Indogreek 257 a; SNG ANS 975. **R** Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 186, Osnabrück 2008, Nr. 28.

4089



Zoilos, 130-120 v. Chr. Æ-Hemiobol-Klippe, 9,77 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Keule und Bogentasche im Kranz. BN Bact. 6 B; Hoover 221; Mitchiner, Indogreek 258 a; SNG ANS 979. **R** Dunkle Patina, etwas korrodiert und min. geblättert, knapp sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Zoilos muß etwa gleichzeitig mit Lysias regiert haben und war wie dieser ein Euthydemide. Seine Regierung setzt vor dem Ende von Menanders Zeit ein.

4090



Lysias, 135-120 v. Chr. AR-indische Drachme, Pushkalavati; 2,44 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Herakles steht v. v. mit Keule, Löwenfell und Palmzweig und krönt sich selbst. BN Bact. 3 A; Hoover 239; Mitchiner, Indogreek 261 a; SNG ANS 1026. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Juli 2007 von der Firma Ancient Ressource, Montrose.

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

4091



Lysias, 135-120 v. Chr. AR-indische Drachme, Pushkalavati; 1,99 g. Drapierte Büste r. mit Elefantenskalp//Herakles steht v. v. mit Keule, Löwenfell und Palmzweig und krönt sich selbst. BN Bact. 4 C; Hoover 240; Mitchiner, Indogreek 262 c; SNG ANS 1032 ff. Leichte Auflagen, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im Juni 2006.

4092



Antialkidas, 115-100 v. Chr. AR-indische Drachme, Pushkalavati; 2,31 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Zeus Nikephoros sitzt l., davor Elefantenprotome r. BN Bact. 12 B; Hoover 258; Mitchiner, Indogreek 279 d; SNG ANS 1072 ff. **R** Feine Tönung, min. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Mai 2007.

Antialkidas, vermutlich der Nachfolger des Lysias, gehörte vielleicht zum Hause des Eukratides I., wie die Dioskurenmützen auf seinen Bronzen nahelegen.

4093



Philoxenos, 110-95 v. Chr. AR-indische Tetradrachme, Pushkalavati; 9,28 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//König reitet r. BN Bact. 3 E; Hoover 267; Mitchiner, Indogreek 338 d; SNG ANS 1162 f. Leichte Auflagen, leicht gereinigt und geblättert, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4094



Philoxenos, 110-95 v. Chr. AR-indische Drachmen-Klippe, Pushkalavati; 2,43 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//König reitet r. BN Bact. 4 D; Hoover 271; Mitchiner, Indogreek 339 c; SNG ANS 1170. Feine Tönung, min. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben bei der Firma Pars Coins, San Jose.

Nach Apollodotos I. war Philoxenos der einzige indogriechische Herrscher, der eckige Drachmen emittiert hat.

4095



Philoxenos, 110-95 v. Chr. AR-indische Drachmen-Klippe, Pushkalavati; 2,23 g. Drapierte Büste r. mit Helm//König reitet r. BN Bact. 6 D; Hoover 272; Mitchiner, Indogreek 341 e; SNG ANS 1189 ff. Leicht geblättert, min. korrodierter Stempel, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Juni 2007.

Nach Apollodotos I. war Philoxenos der einzige indogriechische Herrscher, der eckige Drachmen emittiert hat.

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

4096



Amyntas, 95-90 v. Chr. Æ-Hemiobol-Klippe, Kohat; 8,23 g.
Büste r. mit phrygischer Mütze und Zepter//Athena steht l. mit Speer und Schild.
BN Bact. 15 C; Hoover 428; Mitchiner, Indogreek 397 c; SNG ANS 1255 f. Dunkle Patina mit min. Auflagen, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 160, München 2007, Nr. 1720.

4097



Apollodotos II., ca. 80-65 v. Chr. AR-indische Tetradrachme, Taxila; 9,76 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Promachos steht l. BN Bact. 3 B; Hoover 389; Mitchiner, Indogreek 423 a; SNG ANS 1570 ff. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Erworben im Mai 2007 auf der Münzbörse Hannover.

4098



Archebios, 90-80 v. Chr. AR-indische Drachme, Panjhir; 2,33 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepter. BN Bact. 5 A; Hoover 440; Mitchiner, Indogreek 359 a; SNG ANS 1301 ff. **R** Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 185, Osnabrück 2007, Nr. 36.

4099



Hermaios, 90-70 v. Chr. AR-indische Tetradrachme, posthum, 40 v. Chr./0, Pushkalavati; 9,26 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus thront halbl. mit Zepter.
BN Bact. 10 J; Hoover 298; Mitchiner, Indogreek 414 m; Senior, Hermaios 19 T.1; SNG ANS 1361. Dunkle Tönung, min. korrodiert, leichte Auflagen, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Hermaios war der letzte griechische König in Paropanisadae, bevor die Scythen das Land eroberten.

4100



Hermaios, 90-70 v. Chr. und Kalliope. AR-indische Drachme, Kapisa; 2,31 g. Beider Büsten r.//König reitet r. BN Bact. 2 B; Hoover 288; Mitchiner, Indogreek 408 b; SNG ANS 1319 ff. **RR** Fast sehr schön/schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben bei der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

4101



Zoilos II., 55-35 v. Chr. AR-indische Drachme, Jammu; 2,13 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos geht l. mit Schild und Blitz.
BN Bact. 1 M; Hoover 465; Mitchiner, Indogreek 459 d; SNG ANS 1668 ff. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben 2007 bei der Firma CNG, Lancaster (Inventory number 801661).

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

4102



Scythen. Azes I., 60-20 v. Chr. AR-indische Tetradrachme, unbestimmte Münzstätte; 9,39 g. König reitet r. mit Lanze//Athena steht r. mit Speer und Schild. Hoover 638; Senior 98.353 T. Min. Auflagen auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 183, Osnabrück 2007, Nr. 33.

4103



Scythen. Azilises, 20 v.-10 n. Chr. AR-indische Tetradrachme; 9,2 g. König zu Pferd r. mit Lanze//Stadtgöttin steht l. mit Lampe und Palmzweig. Hoover 568; Senior 56.14 T. Dunkle Patina, knapp sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Emporium 64, Hamburg 2010, Nr. 225.

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

4104



Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr. AR-Tetradrachme, 306/303 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Naucratis?); 15,31 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., dahinter Monogramm, davor Monogramm und Adler. CPE 79; SNG Cop. 21 (Alexandria); Svoronos 142. Feine Tönung, Reste von Hornsilber (?), kl. Kratzer, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4105



Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr. AV-Triobol, um 294 v. Chr., Alexandria; 1,78 g. Kopf r. mit Diadem und Aegis//Adler steht l. auf Blitz, davor Monogramm. CPE 139; SNG Cop. 46; Svoronos 232. Kl. Kratzer, min. Belag, kl. Prüfstellen am Rand, gutes sehr schön

Schätzung:
2.000,00 €

Erworben im Jahr 1952.

GRIECHISCHE MÜNZEN › ZEUGITANIA

4106



KARTHAGO. AR-Schekel, 300/260 v. Chr.; 7,23 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. zurückblickend; dahinter Palme, davor Stern. CNP 166 a. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Erworben im Jahr 1955.

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS GRIECHISCHER MÜNZEN

4107

Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält baktrische Silber- und Bronzeprägungen von Apollodotos I. bis Straton I., darunter drei indische Drachmen des Menander I. (BN Bact. 6 A, 7 B und 10) und zwei des Antialkidas (BN Bact. 10 und 13 A) sowie einige Bronzeclippen.

25 Stück. 3 Stücke mit grünen Auflagen (aktive Korrosion?), schön-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4108



ex 4108

Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält baktrische Silber- und Bronzeprägungen, darunter eine frühbaktrische Imitation einer attischen Hemidrachme und ein Diobol des Sophytes, außerdem Prägungen von Diodotos I. bis Eukratides I., u. a. eine attische Drachme des Euthydemos II. sowie Obole des Euthydemos II., Eukratides I. und des Antimachos.

26 Stück. 1 Stück mit grünen Auflagen (aktive Korrosion?), schön-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4109



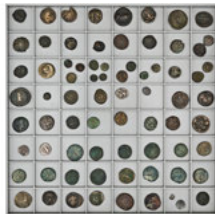
ex 4109

Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält baktrische Silber- und Bronzeprägungen von Menander bis Zoilos II., darunter Drachmen von Apollodotos II., Archebios und Hermaios sowie vier indo-skythische und eine Kushan-Prägung.

25 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4110



ex 4110

Lot griechischer Münzen: Enthalten sind neben sieben Kleinsilbermünzen (Syrakus, Sikyon, Histiaia, Dyrrhachium, Karthago) vor allem Bronzeprägungen des gesamten Mittelmeerraumes, von Hispania über Gallia (u. a. Hiabas), Campania, Bruttium, Sicilia, Illyricum, Thracia, Macedonia, Thessalia, Euboea, Sicyonia, Pontus, Syria, Phoenicia, India bis Zeugitania. Meist handelt es sich es sich um griechische Prägungen, es sind aber auch römische Provinzialbronzen enthalten, wie etwa eine Prägung aus Thessalonika unter Marcus Antonius und Octavianus (RPC 1551).

74 Stück. 2 Stücke gebrochen bzw. mit Randausbrüchen, schön-fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Meist erworben zwischen 1959 und 1963. Alle Münzen sind Exemplare der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2024, Nr. 4099 (Lot).

4111



ex 4111

Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält vornehmlich griechische Kleinsilbermünzen, u. a. zwei Hemidrachmen aus Byzantion (Thracia), zwei Triobole aus Dikaia (Thracia) und ein Trihemiobol aus Thasos (Thracia). Zusätzlich sind eine Drachme aus Dyracchium (Illyricum) und zwei achämenidische Sigloi enthalten. Dazu: eine Bronzeprägung des Hieronymos aus Syrakus und eine unter Nero geprägte Bronze von Judaea (RPC online 4972).

19 Stück. 1 Stück gelocht, schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS GRIECHISCHER MÜNZEN

4112



ex 4112

Lot griechischer Münzen: Das Lot beinhaltet verschiedene griechische Silber- und Bronzemünzen, u. a. ptolemäische Prägungen aus Alexandria, darunter eine Tetradrachme des Ptolemaios X. (SNG Cop. 373) sowie Bronzeprägungen des Ptolemaios IV. Philopator und Ptolemaios V. Epiphanes. Desweiteren sind sizilische Bronzemünzen enthalten, u. a. von Timoleon (Calciati 80) und Hieron II., zusätzlich eine makedonische Bronzemünze (Price 376). Unter den weiteren Silberprägungen finden sich eine Tetradrachme aus Side, ein Cistophor aus Pergamon sowie zwei Kleinsilbermünzen (Diobol und Hemilitra) aus Tarent. Dazu eine Drachme des Pakoros I. aus Ekbatana (Sellwood 78.2) und eine Didrachme aus Neapolis (subaerat).

14 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4113



ex 4113

Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält griechische Silber- und Bronzemünzen, darunter eine Drachme des Alexandreier-Typs aus Colophon (Price 1828), ein Trihemiobol aus Istros (Moesia) und einen Siglos der Achämeniden (SNG Berry 1448). Unter den Bronzeprägungen finden sich außerdem Stücke aus Macedonia und Pontus. Dazu: eine unbestimmte thailändische Kleinbronze. **9 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4114



Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält zwei griechische Kleinbronzen aus Hephaestia (Lemnos, Thracia) und Megara (Megaris), dazu zwei römische Provinzialbronzen des Antoninus I. Pius aus Germe (Mysia) und des Antoninus III. Caracalla aus Pautalia (Thracia).

4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplare der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2023, Nr. 1023, 1050, 1183 und 1207.

4115



ex 4115

Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält hauptsächlich griechische Silber- und Bronzeprägungen (u. a. aus Pontus, Thrakien, Ionien und Phönizien) sowie zwei achämenidische Sigloi (SNG Berry 1448; SNG Berry 1450).

19 Stück. Gering erhalten-schön

Schätzung:
100,00 €

4116

Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält hauptsächlich griechische Kleinsilbermünzen von Rhodos, Euboea, Sicilia, Dyracchium, Korinth und Sicyon. Dazu eine Drachme des Orodes II. und eine Kleinbronze aus Syrakus.

9 Stück. 2 Stücke foliert, schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Die Stücke wurden in den Jahren 1948-1957 erworben.

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS GRIECHISCHER MÜNZEN

4117



Lot griechischer Münzen: Das Lot enthält eine Bronzeprägung des Prusias II., desweiteren eine Bronze aus Bruttium. Dazu: ein As der römischen Republik und eine Kleinsilbermünze aus Tarentum.

4 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4118



Lot sasanidischer und orientalischer Münzen: Das Lot enthält sechs sasanidische Drachmen, u. a. des Kavad I. (Göbl 183) und Khusrau II. (Göbl 209). Dazu: zwei abassidische Dirhem und eine unbestimmte orientalische Silbermünze.

9 Stück. 2 Stücke gelocht, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

ex 4118

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

4119



AR-Didrachme, 241/214 v. Chr., Rom, anonym; 6,82 g. Januskopf//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft ROMA.
BMC 81; Crawf. 28/3; Syd. 64 a. Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Erworben bei Münzhandlung Bendig, Bremen. Der Prägezeitraum wird seit Jahrzehnten diskutiert. Wir folgen mit unserer Bestimmung Wilhelm Hollstein, Überlegungen zu Datierung und Münzbildern der römischen Didrachmenprägung, in: JNG 48/49, 1998/1999, S. 133-164, und halten die Verbindung der Janus-Quadriga-Didrachmenserie mit führenden Politikern des Jahres 241 v. Chr., den Konsuln A. Manlius Torquatus und Q. Lutatius Cerco, und C. Lutatius Catulus, Prokonsul und Bruder des Cerco, für folgerichtig und wahrscheinlich.

4120



AR-Denar, 105 v. Chr., Rom, L. Thorius Balbus; 3,93 g. Kopf der Juno Sospita r./Stier springt r., oben M.
Bab. 1; BMC 1629; Crawf. 316/1; Syd. 598. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

4121



AR-Denar, 90 v. Chr., Rom, L. Calpurnius Piso Frugi; 3,93 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Palmzweig.
Bab. 11; BMC 1936; Crawf. 340/1; Syd. 661. Feine Tönung, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4122



AR-Denar, 86 v. Chr., Rom, anonym; 4,12 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, darunter Blitz//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz.
Bab. 226; BMC 2622; Crawf. 350A/2; Syd. 723. Dunkle Tönung, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

4123



AR-Denar, 85 v. Chr., Rom, Mn. Fonteius; 3,64 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Lorbeerkranz, darin geflügelter Genius auf Ziegenbock r., darüber zwei Pilei, im Abschnitt: Thyrsos.
Bab. 9; BMC 2476; Crawf. 353/1 a; Syd. 724. **R** Feine Tönung, breiter Schrötling, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion NAC 138, Zürich 2023, Nr. 435.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

4124



AR-Denar, 83 v. Chr., Rom,
C. Norbanus; 3,96 g. Venuskopf r. mit Diadem//Fasces
zwischen Ähre und Caduceus.
Bab. 2; BMC -, vergl. 2819; Crawf. 357/1 b; Syd. 739.
Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, min. korrodiert,
kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4125



AR-Denar, 62 v. Chr., Rom,
L. Scribonius Libo; 3,96 g. Kopf des Bonus Eventus
r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren
geschmückt, an der Basis Hammer.
Bab. 8; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928. Feine
Tönung, winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Das Puteal steht auf dem Forum Romanum. Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen. Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.

4126



AR-Denar, um 58 v. Chr., Rom,
M. Nonius Sufenas; 3,92 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa
und konisches Objekt//Roma sitzt l. mit Speer und
Schwert, von Victoria bekränzt.
Bab. 1; BMC 3820; Crawf. 421/1; Syd. 885. Dunkle
Tönung, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Die Rückseitenumschrift lautet SEXTus NONIus PRAetor Ludos Victoriae Primus Fecit und bezieht sich auf die Einführung der Ludi Victoriae nach Sullas Sieg am Collinischen Tor 81 v. Chr. Die endgültige Deutung des Objekts hinter dem Saturnkopf steht noch aus. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 247 f. und 381.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

4127



AR-Denar, 54 v. Chr., Rom,
M. Junius Brutus; 3,67 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktoren l., davor Accensus.
Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Reste einer Tuscheziffer auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit Libertas auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.

4128



AR-Denar, 54 v. Chr., Rom,
M. Junius Brutus; 3,77 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r.
Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907. Feine Tönung, kl. Stempelbruch und Reste einer Tuscheziffer auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4129



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. Æ-Quadrans, 9 v. Chr., Rom,
Lamia, Silius, Annius; 3,43 g. Füllhorn zwischen S-C//Altar, mit einer Girlande geschmückt.
BMC 202; Coh. 340; RIC² 422. **R** Dunkle Patina, min. geglättet, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion CNG 152, Lancaster 2006, Nr. 200 (aus Lot) und der Sammlung Colin Kirk, Auktion CNG 343, Lancaster 2015, Nr. 449.

4130



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. Æ-As, 7 v. Chr., Rom,
P. Lurius Agrippa; 6,88 g. Kopf r.//SC, Gegenstempel IMP (Werk 107, Raum Nijmegen).
BMC 209; Coh. 445; RIC² 427. Braune Patina, schön, Gegenstempel sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Auktion Jacquier 37, Kehl am Rhein 2012, Nr. 221.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4131



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. für Tiberius. Æ-As, 12/14, Lugdunum; 9,53 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, darauf rechteckiger Gegenstempel TIB (Werz 54) // Ara Lugdunensis, darauf rechteckiger Gegenstempel AVC (Werz 193).
BMC 585; Coh. 37; RIC² 245. Gering erhalten, Gegenstempel sehr schön

Schätzung:
25,00 €

*Erworben am 5. November 1977 in England.
Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der drei Gallien an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.*

4132



Tiberius, 14-37. AV-Aureus, Lugdunum; 7,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz // Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 39; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 27. Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Schätzung:
2.000,00 €

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, dass in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, dass auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.

4133



Tiberius, 14-37 für Divus Augustus. Æ-As, 22/30, Rom; 10,75 g. Kopf l. mit Strahlenbinde // Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC² 81. Braune Patina, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Jean Elsen 149, Brüssel 2021, Nr. 264.

4134



Tiberius, 14-37 für Divus Augustus. Æ-As, 34/37, Rom; 11,3 g. Kopf l. mit Strahlenbinde // Geflügelter Blitz. BMC 157; Coh. 249; RIC² 83. Dunkelgrüne Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 61, Osnabrück 2020, Nr. 94.

4135



Tiberius, 14-37 für Drusus. Æ-As, 22/23, Rom; 11,02 g. Kopf l. // SC. BMC 99; Coh. 2; RIC² 45. Dunkelbraune Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön/sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Jean Elsen 138, Brüssel 2018, Nr. 236.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4136



Gaius Caligula, 37-41 für Agrippina mater. Æ-Sesterz, Rom; 21,96 g.
 Drapierte Büste r.//Carpentum l.
 BMC 85; Coh. 1; RIC² 55. Etwas korrodiert, Schrötlingsriß, fast sehr schön

Schätzung:
 125,00 €

Exemplar der Auktion Jean Elsen 143, Brüssel 2019, Nr. 369.

Agrippina, die Gemahlin des Germanicus, wurde 29 n. Chr. verbannt und machte ihrem Leben 33 n. Chr. im Alter von 46 Jahren ein Ende. Sie hatte neun Kinder zur Welt gebracht. Caligula, einer ihrer Söhne, ließ das Stück zur Erinnerung an seine Mutter prägen und verweist mit dem Revers auf die seltene, vom Senat beschlossene Ehrung, daß sie als Frau per Maultierwagen in Rom fahren durfte.

4137



Claudius, 41-54. Æ-As, 41/50, Rom; 10,62 g. Kopf l.//Constantia steht l. mit erhobener Rechten und Speer.
 BMC 140; Coh. 14; RIC² 95. Braune Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
 150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1313.

4138



Claudius, 41-54. Æ-es, Philippi (Macedonia); 4,56 g.
 Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig auf Basis//Drei Feldzeichen.
 Leichte Prägeschwächen, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 30,00 €

Exemplar der Auktion Rauch 97, Wien 2015, Nr. 326. Das Prägedatum ist ungewiss, laut RPC ist ebenso eine Prägung unter Nero möglich.

4139



Nero, 54-68. AV-Aureus, 64/65, Rom; 7,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calicó 412; Coh. 118; RIC² 52. Kl. Kratzer, min. Belag, sehr schön

Schätzung:
 1.000,00 €

Erworben bei Münzhandlung Ritter, Düsseldorf. Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.

4140



Nero, 54-68. AV-Aureus, 64/65, Rom; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calicó 412; Coh. 118; RIC² 52. Winz. Kratzer, Fassungsspuren, schön-sehr schön

Schätzung:
 600,00 €

Erworben im Jahr 1956. Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- | | | | |
|------|---|--|---|
| 4141 |  | <p>Nero, 54-68. Æ-Sesterz, 65, Lugdunum; 23,92 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz, unten Globus//Annona steht r. mit Füllhorn, davor sitzt Ceres l. mit Ähren und Fackel; dazwischen Altar mit Modius, im Hintergrund Prora.
BMC 305; Coh. 14; RIC² 390. Grünbraune Patina, etwas korrodiert, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 4142 |  | <p>Nero, 54-68. Æ-As, 65, Rom; 10,4 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Janustempel mit geschlossenen Türen.
BMC 230; Coh. -; RIC² 347. Schwarze Patina, leichte Prägeschwächen, min. korrodiert, gutes sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Jean Elsen 144, Brüssel 2020, Nr. 498.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 4143 |  | <p>Nero, 54-68. Æ-Sesterz, um 66, Rom; 26,59 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aiegis l.//Janustempel mit geschlossenen Türen.
BMC 161; Coh. 152; RIC² 266. R Etwas korrodiert, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 4144 |  | <p>Otho, 69. Æs, Antiochia (Syria); 17,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//In Krantz: SC. McAlee 320 a; RPC 4320. R Schwarze Patina, helle Auflagen, min. korrodiert, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 4145 |  | <p>Vespasianus, 69-79. AV-Aureus, 72/73, Rom; 7,09 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht r. auf Globus mit Krantz und Palmzweig. BMC 72; Calicó 699 b; Coh. 586; RIC² 361. Kl. Kratzer, fast sehr schön</p> <p><i>Erworben bei Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.</i></p> | <p>Schätzung:
3.000,00 €</p> |
| 4146 |  | <p>Vespasianus, 69-79. AR-Denar, 72/73, Rom; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Priestergeräte. BMC 64; Coh. 45; RIC² 356. Dunkle Tönung, sehr schön</p> <p><i>Erworben 2011 bei Baldwins, London.</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 4147 |  | <p>Titus, 79-81 für Julia Titi. Æ-Dupondius, 80/81, Rom; 12,88 g.
Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel.
BMC 253; Coh. 2; RIC² 393. RR Dunkelbraune Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Jean Elsen 144, Brüssel 2020, Nr. 536.</i></p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4148



Domitianus, 81-96. Æ-As, 84, Rom; 12,2 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Altar.
BMC 291; Coh. 414; RIC² 224. Dunkle Patina, etwas
geglättet, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200,
München 2011, Nr. 2496.*

4149



Domitianus, 81-96. Æ-As, 86, Rom; 10,32 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Fortuna steht l. mit
Steuerruder und Füllhorn.
BMC 386; Coh. 122; RIC² 488. Dunkle Patina, kl. Kratzer
am Rand, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Electronic Auktion CNG 259, Lancaster
2011, Nr. 310.*

4150



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 91, Rom; 3,53 g. Kopf r.
mit Lorbeerkranz//Minerva steht r. mit Speer und Schild.
BMC 183 Anm.; Coh. 269; RIC² 724. Sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

*Exemplar der Rauch Summer Auction, Wien 2010, Nr.
563.*

4151



Domitianus, 81-96. Æ-As, 92/94, Rom; 11,26 g. Kopf r.
mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und
Füllhorn. BMC 469; Coh. 333 (dort mit irrtümlicher
Reverslegende); RIC² 756. Dunkle Patina, min. korrodiert,
gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Rauch 89, Wien 2011, Nr. 1436.

4152



Nerva, 96-98. AR-Denar, 97, Rom; 3,36 g. Kopf r. mit
Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und
Füllhorn. BMC 37; Coh. 66; RIC 16. Feine Tönung, kl.
Schrötlingsrisse, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

4153



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 101/102, Rom; 11,78 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Abundantia-Securitas sitzt l.
mit Zepter auf Füllhörnern.
BMC 749 Anm.; Coh. 639; MIR 96 a; RIC 428. Dunkle
Patina, min. geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 186,
München 2010, Nr. 2016.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4154



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 103/111, Rom; 13,5 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, im Hintergrund Prora.

BMC 885; Coh. 472; MIR 324 b; RIC 494. Dunkle Patina, min. geglättet, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 387.

Schätzung:
100,00 €

4155



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 104/107, Rom; 12,37 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf Daker. BMC 902; Coh. 506; MIR 208 b; RIC 538. Dunkelgrüne Patina, leichte Prägeschwächen, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

4156



Traianus, 98-117. Æ-As, 107/108, Rom; 11,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 924; Coh. 383; MIR 301 b; RIC 483. Dunkle Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 191, München 2010, Nr. 2122.

4157



Traianus, 98-117. AR-Denar, 112/113, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Divus Traianus Pater sitzt l. mit Patera und Zepter.

BMC 500; Coh. 140; MIR 406 b; RIC 252. Leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 229, München 2015, Nr. 1685.

M. Ulpius Traianus, der Vater des Kaisers, befahl im jüdischen Krieg unter Vespasian die legio X Fretensis. Im Jahre 70 wurde er als erster seiner gens Konsul (suffectus). Er war es (als legatus pro praetore provinciae Syriae), der den Angriff des Partherkönigs Vologases auf Syrien vereitelte. 79/80 wurde M. Ulpius Traianus prokonsularischer Statthalter der Provinz Asia. Sein Todesjahr ist nicht bekannt, er ist aber wohl schon vor der Adoption seines Sohnes durch Nerva verstorben.

4158



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 27,7 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1023; Coh. 352; MIR 534 v; RIC 672. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch XF, Strike: 5/5, Surface: 4/5, Fine Style.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4159



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 22,44 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit
Caduceus und Füllhorn. BMC 1022; Coh. 352; MIR 534 v;
RIC 672. Grüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön

Schätzung:
250,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 191,
München 2010, Nr. 2119.*

4160



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 114/116, Rom; 14,91 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l.
mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1027; Coh. 353; MIR
535 v; RIC 674. Dunkle Patina, min. korrodiert, fast
vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Helios Numismatik 5, München
2010, Nr. 250.*

4161



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 114/117, Rom; 14,49 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde, Aegis l.//Fortuna sitzt l. mit
Steuerruder und Füllhorn.
BMC -; Coh. 160 var.; MIR 543 t; RIC 653 var. **R** Grüne
Patina, min. geglättet, min. Prägeschwächen, gutes sehr
schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München
2011, Nr. 729.*

4162



Traianus, 98-117. AR-Tetradrachme, 103/109, Tyros
(Phoenicia); 14,65 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz über Adler und
Keule//Drapierte Büste des Melqart r. mit Lorbeerkranz.
Priour 1496. **R** Kl. Auflagen, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Juni 2020 bei Germania inferior (Catawiki).

4163



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 119/121, Rom; 25,3 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit
Parazonium und Speer, Fuß auf Helm.
BMC 1280; Coh. 1464; RIC² 652. Dunklegrüne Patina, kl.
Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4164



Hadrianus, 117-138. Æ-As, 119/138, Rom; 10,87 g.
Drapierte Büste l.//Galeere r.
BMC -; Coh. 689; RIC² 1325. Dunkelgrüne Patina,
korrodiert, schön

Schätzung:
25,00 €

4165



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 121/123, Rom; 3,5 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Steuerruder
auf Globus und Speer.
BMC 237; Coh. 1162; RIC² 567. Feine Tönung, kl. Kratzer,
fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4166



Hadrianus, 117-138. AV-Aureus, 124/125, Rom; 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. BMC 448; Calicó 1233; Coh. vergl. 422; RIC² 709. Fassungs Spuren, kl. Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
2.500,00 €

Erworben im Jahr 1953.

4167



Hadrianus, 117-138. Æ-As, 124/127, Rom; 8,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert (?)//Galeere l. BMC 1345; Coh. 449; RIC² 820. Dunkelgrüne Patina, Schrötlingsriß, etwas geglättet, sonst fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Jean Elsen 144, Brüssel 2020, Nr. 558.

4168



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 125/128, Rom; 26,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Neptun steht l. mit Aphlaston und Dreizack. BMC 1291; Coh. 312; RIC² 811. Schwarze Patina, geglättet, etwas korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4169



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 126/127, Rom; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Pudicitia sitzt l. BMC 410; Coh. 393; RIC² 856. Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön/gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

4170



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 23,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn zwischen zwei Kindern. BMC 1370; Coh. 817; RIC² 988. Grünbraune Patina, min. korrodiert und geglättet, vorzüglich

Schätzung:
1.500,00 €

Erworben 1999 bei der Münzbörse London von Dominique Thirion, Brüssel, und Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 284, München 2022, Nr. 726.

4171



Hadrianus, 117-138 für Aelius. Æ-Sesterz, 137, Rom; 26,63 g. Kopf r.//Pannonia steht l. mit Vexillum. BMC 1919; Coh. 24; RIC² 2656. Braune Patina, min. Belag, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4172



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 152/153, Rom; 20,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus steht l. mit Patera und Zepter, davor Schlange um Altar gewunden. BMC 1925; Coh. 732; RIC 906. Grünbraune Patina, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4173



Antoninus I. Pius, 138-161. Æs, Philippopolis (Thracia); 4,09 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar.

RPC online 7452 (temporary); Varbanov 780.

Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Helios 6, München 2011, Nr. 161 und der Auktion Giessener Münzhandlung 284, München 2022, Nr. 506.

In der Stückliste des RPC online wird unter der Nummer 7452 ein Stück mit der Averslegende der vorliegenden Münze (AY T AI AΔPI ANTΩNEIN) aufgeführt, allerdings sind auch Stücke mit der Averslegende AY T AI AΔPIA ANTΩNEINOC unter dieser Nummer gelistet.

4174



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-

Sesterz, nach 141, Rom; 26,41 g. Drapierte Büste r.//Aeternitas steht l. mit Phoenix. BMC 1490; Coh. 12; RIC 1105. Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4175



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æs, Jahr 230 (=162/163 n. Chr.), Mopsos (Cilicia); 2,87 g.

Krebs, darüber Stern//Brennender Altar auf Podest.

RPC 5821 (temporary number); SNG Levante 1338. R Dunkle Patina, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 266, München 2010, Nr. 1818 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2024, Nr. 271.

4176



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina

filia. AR-Denar, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas steht r. mit Zepter und Kind. BMC 91; Coh. 99; RIC 677. Feine Tönung, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 219, München 2014, Nr. 425.

4177



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina

filia. Æ-Sesterz, Rom; 19,81 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas steht l. mit zwei Kindern im Arm zwischen zwei Kindern. BMC 902; Coh. 96; RIC 1635. Schwarze Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Online-Auktion Bruun Rasmussen 2027, Lyngby 2020, Nr. 5040.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4178



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, 161/176, Rom; 3,04 g.

Drapierte Büste r. mit Stephane//Salus sitzt l. mit Patera und füttert Schlange.

BMC 148; Coh. 195; RIC 714. Feine Tönung, min. korrodiert, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Rauch Summer Auction, Wien 2012, Nr. 1039.

4179



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, 161/176, Rom; 22,41 g.

Drapierte Büste r.//Diana steht l. mit Pfeil und Bogen
BMC 2180; Coh. 206; RIC 1383. Dunkelbraune Patina, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

4180



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, 161/176, Rom; 25,6 g.

Drapierte Büste r.//Diana steht r. mit Fackel.

BMC 900; Coh. 88; RIC 1630. Dunkelgrüne Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4181



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, 161/176, Rom; 21,56 g. Drapierte Büste r.//luno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 919; Coh. 142; RIC 1651. Dunkelbraune Patina mit rötlichen Stellen, gutes sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2611 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 60, Osnabrück 2020, Nr. 6184.

4182



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 28,65 g.

Drapierte Büste r.//Altar. BMC 1579; Coh. 76; RIC 1706. Schwarze Patina, schön-sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Auktion Jean Elsen 147, Brüssel 2021, Nr. 540.

4183



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 24,37 g.

Drapierte Büste r. mit Schleier//Aeternitas sitzt l. mit Phönix auf Globus (?) und Zepter, davor drei Standarten. BMC 1556; Coh. 162; RIC 1711. **RR** Dunkelbraune Patina, etwas korrodiert, Schrötlingsriß, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Jean Elsen 142, Brüssel 2019, Nr. 468.

Faustina filia erhielt als erste Kaiserin den Titel mater castrorum, da sie ihren Mann während der Markomannenkriege auch in das Feldlager begleitet hatte.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4184



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 17,86 g. Drapierte Büste r./Diana steht l. mit Fackel, auf den Schultern Halbmond.
BMC 1589; Coh. 216; RIC 1716. Grüne Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 50, Köln 1983, Nr. 748 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 60, Osnabrück 2020, Nr. 6185.

4185



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 und Lucius Verus, Restitution für Marcus Antonius. AR-Denar, 161/169, Rom; 3,02 g. ANTONIVS AVGV R, im Abschnitt IIIIVIR R P C//ANTONINVS ET VERVS AVGV REST LEG VI Legionsadler zwischen zwei Standarten. Baer in FS Szaivert 15 a (dies Exemplar); BMC vergl. 501; Coh. 83; RIC 443. R Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 208, München 2012, Nr. 2097.

Diese Prägung ehrt die Legio VI Ferrata, die nach der Niederlage des Antonius zunächst von Augustus nach Syrien, dann nach Palästina versetzt worden war und die wahrscheinlich im Partherfeldzug des Lucius Verus eine Rolle spielte. Auch mag laut Harold Mattingly die Ähnlichkeit der Namen "Antonius" und "Antoninus" einen Anlass für diese Restitutionsprägung gegeben haben, siehe BMC S. CXXIII.

4186



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. AR-Denar, Rom; 3,34 g. Drapierte Büste r./Diana steht l. mit Fackel.
BMC 310; Coh. 14; RIC 762. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Emporium 71, Hamburg 2014, Nr. 232.

4187



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. AR-Denar, Rom; 3,56 g. Drapierte Büste r./In Kranz: VOTA/PVBLI/CA.
BMC 329; Coh. 98; RIC 791. Feine Tönung, min. Prägeschwächen auf dem Revers, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der E-Auction Rauch 15, Wien 2014, Nr. 227.

4188



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. Æ-Sesterz, Rom; 27,33 g. Drapierte Büste r./Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 1147; Coh. 31; RIC 1742. Min. korrodiert, Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4189



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. AR-Denar, 164/169, Rom; 3,6 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 333; Coh. 7; RIC 759. Feine Tönung, min. grüne Auflage auf dem Avers, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion CNG 260, Lancaster 2011, Nr. 486. 161 hatte Marcus Aurelius die Verlobung seiner Tochter Lucilla mit seinem Mitregenten Lucius Verus arrangiert. Auf dem Marsch in den Partherkrieg war dieser jedoch in Smyrna einer gewissen Panthea verfallen, so daß der alarmierte Marcus Aurelius Lucilla unverzüglich in den Osten sandte; die Heirat von Lucius Verus und Lucilla fand schließlich in Ephesus statt.

4190



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. AR-Denar, 164/169, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Victoria und Schild. BMC 353; Coh. 89; RIC 786. Feine Tönung, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben bei Harlan J. Berk.

4191



Commodus, 177-192 für Crispina. Æ-As, 180/183, Rom; 10,81 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 440; Coh. 41; RIC 686. Braune Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im November 2010 beim Numismatischen Verein von Finnland. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 996 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 61, Osnabrück 2020, Nr. 118.

4192



Pescennius Niger, 193-194. AR-Denar, Antiochia; 1,92 g. IMP CAES C PESCEN NIG IVST AVG Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC -, vergl. 310 ; Coh. -, vergl. 26 ; RIC -, vergl. 28 Averslegende. **RR** Etwas korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
250,00 €

*Das "F" in der Reverslegende dieses Stückes zeigt unten l. einen "Haken", der sich später auch auf Denaren und Aurei des Septimius Severus findet, sodass darauf geschlossen werden kann, dass ein Stempelschneider für beide Kaiser tätig war. Theodore V. Buttrey hebt zudem die Vielzahl fehlerhafter Reverslegenden auf Münzen des Pescennius Niger hervor und bringt dies mit Stempelschneidern in Verbindung, die nicht dem lateinischen Sprachraum entstammten. Siehe Buttrey, Theodore V., *The denarii of Pescennius Niger*, NC 152, London 1992, S. x Tab. 2 und S. viii Tab. 1 für die Averslegende.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4193



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 198/202, Antiochia; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 655; Coh. 96; RIC 503 a. Feine Tönung, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Früher wurde die Münzstätte als Laodicea ad mare (das heutige Latakia) identifiziert (so in BMC, RIC und OCRE). Nach aktuellem Forschungsstand ist die Münzstätte allerdings Antiochia ad Orontem, das heutige Antakya in der Türkei (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British Museum, Museum number 1843,1024.382).

4194



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 202/210, Rom; 2,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa lagert l. mit Skorpion und Füllhorn; davor steht Korb mit Ähren. BMC 310; Coh. 31; RIC 254. Feine Tönung, min. Schrötlingsriß, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Auktion Roma Numismatics 5, London 2013, Nr. 833.

4195



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 202/210, Rom; 3,6 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dea Caelestis reitet auf einem Löwen r. mit Blitz und Zepter, darunter strömt Wasser aus einem Felsen. BMC 335; Coh. 222; RIC 266. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Auktion CNG 323, Lancaster 2014, Nr. 380. Die Reverslegende zeigt die Verbundenheit des Kaisers mit der Hauptstadt seiner Heimatprovinz Africa, also Karthago. Möglicherweise war der Bau eines Aquädukts für Karthago der Anlaß für die Prägung dieser Münze.

4196



Septimius Severus, 193-211. B-Tetradrachme, Jahr 2 (= 193/194), Alexandria (Aegyptus); 12,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen zwei Standarten. Dattari 4008; Geissen -; Kampmann/Ganschow 49.3. **RR** Dunkle Tönung, etwas korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2024, Nr. 4249.

Für diese Avers-Revers-Kombination führt Christiansen nur zehn Exemplare an; für die Averslegende 1D vergleiche das Belegexemplar BN Paris 41752223 (<http://ark.bnf.fr/ark:/12148/cb41752223j>; letzter Zugriff 08. März 2024, 11:47).

4197



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Denar, 196/211, Rom; 3,34 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 22; Coh. 47; RIC 551. Feine Tönung, leichte Verfärbung auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4198



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 212, Rom; 3,12 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Füllhorn und füttert Schlange aus Patera.
BMC 45; Coh. 206; RIC 196. Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, Avers etwas dezentriert, fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

4199



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Cyprus; 13,52 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf Ähre, Kopf l., mit Kranz im Schnabel.
Parks 32; Prieur 1578. Prägeschwächen, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im März 2017 bei Mike Vosper, Hockwold (Norfolk).

4200



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Zeugma (Commagene); 11,73 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel.
Prieur 812. Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im Mai 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4201



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Zeugma (Commagene); 13,47 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel.
Prieur 817. R Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Mai 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4202



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Zeugma (Commagene); 13,38 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel.
Prieur 818. R Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Juni 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4203



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Zeugma (Commagene); 12,98 g.
Kopf l. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel.
Prieur 819. R Feine Tönung, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im 2017 im Online-Shop der Firma cgb.fr (Nr. bpv_158443), Paris.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4204



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Zeugma (Commagene); 14,68 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., unten Schrein.
Prieur 849 (dies Exemplar). **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 184, Solingen-Ohligs 2018, Nr. 399 und der Auktion Münzzentrum 188, Solingen-Ohligs 2019, Nr. 123.

4205



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Beroea (Cyrrestica); 14,87 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten geflügeltes Tier.
Prieur 884. Feine Tönung, Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4206



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Beroea (Cyrrestica); 12,89 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, zwischen den Beinen geflügeltes Tier.
Prieur 884. Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im April 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4207



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Cyrrhus (Cyrrestica); 15,56 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf Thyrsos, Kopf r., darüber Kopf des Caracalla r. mit Lorbeerkranz.
Prieur 902 var. (Averslegende). **RR** Dunkle Tönung, leicht raue Oberfläche, sehr schön/fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Sammlung Michel Prieur, Electronic Auction CNG 447, Lancaster 2019, Nr. 248 und der Electronic Auction CNG 462, Lancaster 2020, Nr. 244.

4208



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Cyrrhus (Cyrrestica); 11,61 g. Gepanzerte Büste l. mit Stahlenbinde, Schild, Speer und erhobener Rechten//Adler steht v. v. auf Thyrsos, Kopf r., mit Kranz im Schnabel. Prieur 915. Min. korrodiert, sehr schön/gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 67, London 2020, Nr. 660 (dort mit Provenienz aus dänischer Privatsammlung)

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4209



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 205/207, Antiochia (Syria); 13,01 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf dem Bein eines Opfertieres, Kopf r., mit Kranz im Schnabel.
McAlee 667; Prieur 202. Leicht raue Oberfläche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im April 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4210



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 211/212, Antiochia (Syria); 11,27 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, über den Flügeln zwei Sterne.
McAlee 673; Prieur 212. Sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Auktion Gitbud Numismatik 2, München 2017, Nr. 124.

4211



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 213/217, Antiochia (Syria); 14,14 g.
Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf dem Bein eines Opfertieres, Kopf r., mit Kranz im Schnabel.
McAlee 679; Prieur 221. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 56, London 2019, Nr. 574.

4212



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 213/217, Antiochia (Syria); 12,47 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf dem Bein eines Opfertieres, Kopf r., mit Kranz im Schnabel. McAlee 682; Prieur 226. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Juli 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4213



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Antiochia (Syria); 13,73 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stern über Mondsichel.
McAlee 688; Prieur 235. Dunkle Tönung, sehr schön/gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im April 2019.

4214



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Hierapolis (Syria); 12,37 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, auf Löwe.
Prieur 930. Dunkle Tönung, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im April 2019 bei Mike Vosper, Hockwold (Norfolk).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4215



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Hierapolis (Syria); 13,21 g.
Draپیerte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Löwe.
Prieur 932. Min. korrodiert, fast sehr schön/sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben 2017 im Online-Shop bei der Firma cgb.fr (Nr. bpv_173686), Paris.

4216



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 208/209, Laodicea ad mare (Syria); 10,9 g.
Draپیerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern.
Prieur 1152. Gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im April 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4217



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 212/213, Laodicea ad mare (Syria); 12,3 g.
Draپیerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern.
Prieur 1174. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4218



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 212/213, Laodicea ad mare (Syria); 12,71 g.
Draپیerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern.
Prieur 1178. Gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im April 2017 bei der Firma Ars Coin Malimpensa, Wien.

4219



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Laodicea ad mare (Syria); 12,94 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern.
Prieur 1179. Feine Tönung, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im April 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4220



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Damaskos (Coelesyria); 13,66 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Widderkopf l.
Prieur 1204. Dunkle Tönung, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im April 2017 bei der Firma Ars Coin Malimpensa, Wien.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4221



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Heliopolis (Coeloesyria); 15,89 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Caracalla r. mit Strahlenbinde über Adler, unten Stern und Löwe r.
Prieur 1192. **RR** Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Dezember 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4222



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Heliopolis (Coeloesyria); 13,26 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler v. v., Kopf r., unten Stern und Löwe r.
Prieur 1194. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im August 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4223



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Gadara (Decapolis); 12,49 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, darunter drei Grazien in Kranz.
Prieur 1595. Leichte Tönung, leichte grüne Auflagen, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Roma Numismatik E-Sale 36, London 2017, Nr. 224.

4224



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Akko-Ptolemais (Phoenicia); 15,09 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Sterne über Pilei der Dioskuren.
Prieur 1227. Knapp sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im März 2017 bei der Firma Münzen & Medaillen GmbH, Weil am Rhein.

4225



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Arados (Phoenicia); 13,39 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf r.
Prieur 1238. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben 2017 im Online-Shop der Firma cgb.fr (bpv_173786), Paris.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4226



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Arados (Phoenicia); 13,77 g.
Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz//Adler steht l., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Halbmond.
Prieur 1262. Dunkle Tönung, leichte grüne Auflagen am Rand, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im März 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4227



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Berytus (Phoenicia); 11,58 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Prora.
Prieur 1292. Feine Tönung, leichte grüne Auflagen, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im März 2017 bei Dr. Michael Brandt, Tübingen.

4228



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Byblos (Phoenicia); 14,14 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Altar.
Prieur 1315 (irrtümliche Reverslegende). Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im August 2019.

4229



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Sidon (Phoenicia); 13,22 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Europa auf Stier r.
Prieur 1356 f. **R** Leichte Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 43, London 2018, Nr. 409.

Wegen der Prägeschwäche kann nicht entschieden werden, wie genau die Reverslegende (ΔΗΜΑΡ oder ΔΗΜΑΡΧ ΕΞ ΥΠΑΤΟCΔ) lautet und es sich folglich um Prieur 1356 oder 1357 handelt.

4230



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Sidon (Phoenicia); 13,77 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Astarte in Wagen.
Prieur 1359. **R** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Dezember 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4231



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Sidon (Phoenicia); 13,05 g.
Dripierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Astarte in Wagen.
Prieur 1362. **R** Avers leicht korrodiert, fast sehr schön/sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im März 2017 bei der Firma Mynhandel Wallin, Stockholm.

4232



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 213/217, Tyros (Phoenicia); 12,85 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz über Adler, dahinter Keule//Melqartkopf r. mit Lorbeerkrantz.
Prieur 1542. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im März 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

Tyros war das Zentrum der Purpurgewinnung. Man benötigte etwa 8.000 Pupurschnecken (Murex trunculus), um ein Gramm des extrem teuren Farbstoffes herzustellen. Heute liegt der Preis für ein Gramm Purpur um 2.000 Euro.

4233



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 213/217, Tyros (Phoenicia); 14,4 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz über Adler, davor Keule//Melqartkopf r. mit Lorbeerkrantz.
Prieur 1543. **R** Feine Tönung, fast sehr schön/sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Mai 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

Tyros war das Zentrum der Purpurgewinnung. Man benötigte etwa 8.000 Pupurschnecken (Murex trunculus), um ein Gramm des extrem teuren Farbstoffes herzustellen. Heute liegt der Preis für ein Gramm Purpur um 2.000 Euro.

4234



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 213/217, Tyros (Phoenicia); 13,23 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Purpurschnecke.
Prieur 1549. Gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Mai 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

Tyros war das Zentrum der Purpurgewinnung. Man benötigte etwa 8.000 Pupurschnecken (Murex trunculus), um ein Gramm des extrem teuren Farbstoffes herzustellen. Heute liegt der Preis für ein Gramm Purpur um 2.000 Euro.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4235



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 213/217, Tyros (Phoenicia); 12,01 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Purpurschnecke.
Prieur 1551. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im September 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.
Tyros war das Zentrum der Purpurgewinnung. Man benötigte etwa 8.000 Purpurschnecken (Murex trunculus), um ein Gramm des extrem teuren Farbstoffes zu herzustellen. Heute liegt der Preis für ein Gramm Purpur um 2.000 Euro.*

4236



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Caesarea Maritima (Samaria); 11,92 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, zwischen seinen Beinen Stierkopf, unten Schlange um Fackel gewunden.
Prieur 1666. **RR** Feine Tönung, Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Januar 2020.

4237



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Aelia Capitolina (= Jerusalem, Iudaea); 13,28 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, zwischen seinen Beinen Dionysosmaske, r. Kantharos.
Prieur 1620B (stempelgleich). **RR** Feine Tönung, Avers korrodiert, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Erworben im Dezember 2019 bei Dr. Simonian (ebay).

4238



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Caesarea Maritima (Iudaea); 13,71 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Schlange um Fackel gewunden.
Prieur 1659A. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im April 2017 bei der Firma Aeternitas Numismatics, Madrid.

4239



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Gaza (Iudaea); 13,04 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Mem in Kranz, oben r. im Feld sechsstrahliger Stern.
Prieur 1685. Etwas raue Oberfläche, schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Leu Numismatik Web Auction 11, Winterthur 2020, Nr. 1524.
Der phönizische Buchstabe Mem ist die Abkürzung für Marna und verweist damit auf Marnas, den Hauptgott der antiken Stadt Gaza.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4240



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Gaza (Iudaea); 12,48 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf (?), oben r. Mem.
Prieur 1692A. **RR** Knapp sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Leu Numismatik Web Auction 13, Winterthur 2020, Nr. 1025.
Der phönizische Buchstabe Mem ist die Abkürzung für Marna und verweist damit auf Marnas, den Hauptgott der antiken Stadt Gaza.*

4241



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Gaza (Iudaea); 12,17 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf (?), oben r. Mem.
Prieur 1692A. **RR** Prägeschwächen, fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

*Erworben im März 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.
Der phönizische Buchstabe Mem ist die Abkürzung für Marna und verweist damit auf Marnas, den Hauptgott der antiken Stadt Gaza.*

4242



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Neapolis (Iudaea); 12,48 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten brennender Altar.
Prieur 1705. **R** Prägeschwächen, fast sehr schön/sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Februar 2020 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

4243



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Carrhae (Mesopotamia); 12,38 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf.
Prieur 820. **R** Feine Tönung, min. korrodiert, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Cahn 71, Frankfurt am Main 1931, Nr. 994, danach erworben 2017 im Online-Shop der Firma cgb.fr (Nr. bpv-318482).

4244



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetrachme, 215/217, Carrhae (Mesopotamia); 12,18 g.
Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf.
Prieur 821. **R** Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im August 2019 bei der Firma Dionysos Numismatik, Hamburg.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4245



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Carrhae (Mesopotamia); 11,74 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, l. Stern, unten Halbmond.
Prieur 830. Min. korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Erworben im Mai 2017 im Ebay-Shop der Firma Zurqieh, Dubai.

4246



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Edessa (Mesopotamia); 12,86 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, darunter Schrein.
Prieur 845 var. (Averslegende). Feine Tönung, leicht korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auctiones GmbH eAuction 54, Bern 2016, Nr. 171 und der Auktion Naumann 62, Wien 2018, Nr. 620.

4247



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Edessa (Mesopotamia); 13,47 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenkrone//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, darunter Schrein.
Prieur 850. Leichte Tönung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben 2017 im Online-Shop der Firma cgb.fr (Nr. bpv_158454), Paris.

4248



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Rhessaena (Mesopotamia); 13,14 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenkrone//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, darunter Schrein.
Prieur 878. Feine Tönung, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im April 2019 von Tom Vossen, Kerkrade.

4249



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 3,42 g. Drapierte Büste r.//Diana Lucifera steht l. mit Fackel. BMC 2; Coh. 32; RIC 373 A.
Vorzüglich/fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2872.

4250



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. Æ-Sesterz, 211/217 Rom; 24,48 g.
Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter
BMC S. 470 Anm.; Coh. 166; RIC 589. Hellbraune Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 904, Glostrup 2021, Nr. 302.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4251



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. Æ-As, 211/217, Rom; 9,71 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vier Vestalinnen opfern über Altar vor Rundtempel, dabei zwei Kinder. BMC 232; Coh. 234; RIC 607. RR Grüne Patina, etwas korrodiert, Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Dezember 2012 in Berlin (laut Sammlernotiz "ex Oktober 1964 de Falco"). Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 463.

4252



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Plautilla. AR-Denar, 202, Antiochia; 3,49 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 734; Coh. 7; RIC 370. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Auktion CNG 326, Lancaster 2014, Nr. 503. Zur Münzstätte siehe das Stück des British Museum, Museum number R. 15422 auf britishmuseum.org.

4253



Macrinus, 217-218. AR-Denar, September 217/Februar 218, Rom; 3,29 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v. mit zwei Standarten, Kopf r. BMC 65; Coh. 23; RIC 67. Feine Tönung, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Roma Numismatics 7, London 2014, Nr. 1136. Datierung nach Curtis Clay.

4254



Macrinus, 217-218. AR-Denar, Februar 218, Rom; 3,22 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas steht l. mit Zepter an Säule gelehnt. BMC 54; Coh. 87; RIC 35. R Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Summer Auction Rauch, Wien 2012, Nr. 1150. Datierung nach Curtis Clay.

4255



Macrinus, 217-218. B-Tetradrachme, 217/218, Emesa (Syria), Offizin O; 12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., unten Heliosbüste l. Prieur 1004. Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im April 2017.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4256



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. AR-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 3,63 g. Drapierte Büste r./Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 229, München 2015, Nr. 1772.

Datierung nach Curtis Clay.

4257



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. AR-Denar, März/Mai 218, Rom; 3,32 g. Drapierte Büste r./Spes geht l. mit Blume. BMC 94; Coh. 21; RIC 116. Dunkle Tönung, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 348, Frankfurt am Main 1996, Nr. 486 und der Auktion Giessener Münzhandlung 284, München 2022, Nr. 817.

Datierung nach Curtis Clay.

4258



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 218/219, Rom; 3,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 36; Coh. 289; RIC 156. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Summer Auction Rauch, Wien 2013, Nr. 779.

4259



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 218/219, Antiochia; 3,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Standarten zwischen zwei Legionsadlern. BMC 275; Coh. 15; RIC 187. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der CNG 323, Lancaster 2014, Nr. 390.

4260



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 220/222, Rom; 2,86 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Patera und Keule, davor Stern, Altar und Stier. BMC 211; Coh. 61; RIC 88. Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 220, München 2014, Nr. 1713.

Elke Kregel deutet das "Horn" als Stierpenisspitze (Elke Kregel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Andere Ansichten vertreten W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.) und Clare Rowan (Under Divine Auspices, Cambridge 2012, S. 208 ff.), der man zustimmen muss, wenn sie sagt, dass das Anhängsel an Elagabals Lorbeerkranz ein Rätsel bleibt.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4261



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 220/222, Rom; 3,34 g.

Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter, dahinter Stern.

BMC 221; Coh. 92; RIC 107. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 170, Solingen-Ohligs 2014, Nr. 367.

4262



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Soemias. Æ-Sesterz, Rom; 22,37 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus sitzt l. mit Apfel und Zepter, davor steht Cupido r. BMC 381; Coh. 18; RIC 406. R Grünbraune Patina, schön-sehr schön/schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Bruun Rasmussen Online Auction 2121, Lyngby 2021, Nr. 5019.

4263



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Aquilia Severa. AR-Denar, 220/222, Rom; 2,74 g.

Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn und opfert über Altar, davor Stern.

BMC 185; Coh. 2; RIC 225. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 229, München 2015, Nr. 1779.

4264



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Aquilia Severa. Æ-As, 220/222, Rom; 10,52 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Altar und Doppelfüllhorn, davor Stern und Altar. BMC 436; Coh. 3; RIC 394. Braune Patina, etwas korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Pecunem 24, München 2014, Nr. 539 und der Auktion Jean Elsen 142, Brüssel 2019, Nr. 533.

4265



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Annia Faustina. ÆS, Laodicea ad Lycum (Phrygia); 7,64 g.

Drapierte Büste r., davor Gegenstempel (Kopf)//Athena sitzt links mit Nike und Schild. RPC online 5509.6 (temporary number, dies Exemplar).

Dunkelgrüne Patina, korrodiert, kl. Schrötlingsriß, gutes schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 2105, Glostrup 2017, Nr. 5028.

4266



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 225, Rom; 4,78 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Altar. BMC 259; Coh. 276; RIC 50. Feine Tönung, schwerer Schrötling, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 158, München 2014, Nr. 597.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- | | | | |
|------|---|---|--------------------------------------|
| 4267 |  | <p>Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 228/231, Rom; 2,88 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus sitzt l. mit Zweig und Zepter.
BMC 653 ff.; Coh. 580; RIC 221. Feine Tönung, attraktives Exemplar, vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion CNG 343, Lancaster 2015, Nr. 511.</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 4268 |  | <p>Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 233, Rom; 3,4 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol geht l. mit Peitsche. BMC 930; Coh. 440; RIC 120. Vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der E-Auction Rauch 15, Wien 2014, Nr. 279.</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 4269 |  | <p>Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. AR-Denar, 226, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta steht l. mit Palladium und Zepter. BMC 381; Coh. 81; RIC 360. Feine Tönung, knapp vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion Jacquier 39, Kehl am Rhein 2014, Nr. 438.</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 4270 |  | <p>Severus Alexander, 222-235 für Orbiana. Æ-Sesterz, 225, Rom; 15,12 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 293; Coh. 4; RIC 655. Braune Patina, kl. Schrötlingsriß, gutes schön</p> <p><i>Exemplar der Bruun Rasmussen Online Auction 2137, Lyngby 2021, Nr. 5050.</i></p> | <p>Schätzung:
60,00 €</p> |
| 4271 |  | <p>Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 235/236, Rom; 2,97 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter.
BMC 68; Coh. 31; RIC 12. Feine Tönung, fast vorzüglich/gutes sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 625 (dort mit weiterer Provenienz).</i></p> | <p>Schätzung:
40,00 €</p> |
| 4272 |  | <p>Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 236/238, Rom; 3,42 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit zwei Standarten.
BMC 137; Coh. 9; RIC 18 A. Feine Tönung, vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 229, München 2015, Nr. 1787.</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4273



Maximinus I. Thrax, 235-238 für Maximus. B-
Tetradrachme, Jahr 3 (= 236/237), Alexandria
(Aegyptus); 12,36 g.

Drapierte Büste r./Nil lagert l. mit Füllhorn und Schilf.
Dattari 4637; Geissen 2593; Kampmann/Ganschow
67.20; RPC online 10724 (temporary number). **R**
Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 60,
Osnabrück 2020, Nr. 6293.*

4274



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 241/243, Rom; 17,93
g.

Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit
Zepter, davor Altar.
Coh. 332; RIC 312. Grüne Patina, min. geglättet, sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 219,
München 2014, Nr. 473.*

4275



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 243, Rom; 25,35 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo sitzt l. mit
Zweig, den l. Ellbogen auf Lyra gestützt.

Coh. 273; RIC 304 a. Dunkle Patina, min. geglättet, fast
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der CNG Mail Bid Sale 293, Lancaster 2012, Nr.
441.*

4276



Gordianus III., 238-244 und Tranquillina. Æ-4 Assaria,
Anchialos (Thracia); 12,41 g.

Beider Büsten einander gegenüber//Homonoia steht l.
mit Patera und Füllhorn.
AMNG 675 var. (Averslegende); RPC online 1164 var.
(Averslegende); Varbanov 715 var. (Averslegende).

Seltene Variante. Dunkelbraune Patina, min. korrodiert,
vorzüglich/fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück
2017, Nr. 1023.*

4277



Gordianus III., 238-244 für Tranquillina. B-
Tetradrachme, Jahr 6 (= 242/243), Alexandria
(Aegyptus); 13,16 g.

Drapierte Büste r. mit Stephane//Büste der Athena l. mit
Aegis und Helm.
Dattari 4814; Geissen -; Kampmann/Ganschow 73.17;
RPC 3856. **RR** Dunkle Tönung, fast sehr schön/sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 82,
Osnabrück 2024, Nr. 4264.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4278



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,8 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zwei Kaiser reiten
r. Coh. 241; RIC 10. Feine Tönung, min. rauhe
Oberfläche, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion CNG 300, Lancaster 2013, Nr. 275.

4279



Philippus I., 244-249. Æ-Sesterz, Jahr 6 (= 245/246),
Viminacium (Moesia superior); 19,47 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Moesia steht l.
zwischen Stier und Löwe.
AMNG 102; RPC online ID 2226; Varbanov 134. Grüne
Patina, gutes Porträt, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225,
München 2014, Nr. 1757.*

*Löwe und Stier sind die Abzeichen der beiden
obermösischen Legionen, der legio VII Claudia und der
legio IIII Flavia. Die Legionen waren in Viminacium und
Singidunum (Belgrad) stationiert.*

4280



Philippus I., 244-249. Æs, 244/249, Zeugma
(Commagene); 16,6 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Viersäuliger Tempel
auf der Akropolis von Zeugma, im Abschnitt Capricorn r.
RPC online ID 8190 (unassigned). Braune Patina,
vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

4281



Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. Æ-Sesterz,
Rom; 19,48 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit
Zepter und lüftet ihren Schleier.
Coh. 55; RIC 209 a. Dunkle Patina, min. geglättet, gutes
sehr schön/sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der John F. Sullivan Collection, Auktion CNG
Mail Bid Sale 73, Lancaster 2006, Nr. 970 (dort mit
Provenienz Kritt FPL 32 (September 1997), no. 64).*

4282



Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. Æ-Sesterz, 248,
Rom; 17,5 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas steht l. mit
erhobener Rechten und Weihrauchgefäß, davor Altar.
Coh. 40; RIC 198 a. Schwarze Patina, etwas geglättet,
sehr schön

Schätzung:
60,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück
2021, Nr. 1212.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4283



Trebonianus Gallus, 251-253. AR-Antoninian, Rom; 4,52 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Annona steht r. mit
Steuerruder und Ähren, Fuß auf Prora.
Coh. 17; RIC 31. Vorzüglich/fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Münzzentrum Köln 56, Köln 1985,
Nr. 981 und der Auktion Giessener Münzhandlung 284,
München 2022, Nr. 903.*

4284



Valerianus, 253-260. Æs, Alexandria Troas; 5,98 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Pferd weidet r.
Bellinger, Troy A 436. Grünbraune Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4285



Valerianus, 253-260. Æs, Alexandria Troas; 4,58 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler v. v. auf
Stierkopf.
Bellinger, Troy A 441. Avers min. dezentriert, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4286



Valerianus, 253-260 für Diva Mariniana. AR-Antoninian,
253/254, Rom; 3,11 g. Drapierte Büste r. mit Schleier auf
Mondsichel//Pfau. MIR 212 b; RIC 3. **R** Dunkle Tönung,
gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 159, München 2014, Nr. 552.

4287



Gallienus, 253-268. Æ-Antoninian, Rom, 10. Emission;
4,14 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Greif l. MIR 718 z; RIC
165. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Henry Christensen 50, New Jersey
1973, Nr. 268 und der Sammlung Deyo, Auktion CNG
267, Lancaster 2011, Nr. 485.*

*Ein Stück aus der bekanntesten, außerordentlich
typenreichen Emission der Münzstätte Rom. Robert Göbl
vermutet als Ursache für die sehr umfangreiche Prägung
dieser Emission den Wegfall der Münzstätte Mediolanum
nach dem Verrat des Aureolus.*

4288



Gallienus, 253-268. AR-Antoninian, 255/256,
Viminacium, 1. Emission; 4,02 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser geht r. mit
Stahlenbinde, erhobener Rechten und Globus.
MIR 1564 d; RIC 296. **R** Feine Tönung, min. rauhe
Oberfläche, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion CNG 336, Lancaster 2014, Nr. 302.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4289



Gallienus, 253-268. AR-Antoninian, 257/258, Colonia; 3,6 g.

Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//RESTIT GALLIAR
Kaiser steht l. mit Zepter und erhebt Gallia.
MIR 879 I; RIC 29. Min. grüne Auflage auf dem Avers,
gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196,
München 2011, Nr. 2895.*

4290



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261,
Mediolanum; 3,3 g.

Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG I ITAL VI P VI
F Wildschwein r.
MIR 986 r; RIC 320. **R** Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225,
München 2014, Nr. 2302.*

4291



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261,
Mediolanum; 3,1 g.

Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG I MIN VI P VI
F Minerva steht l. mit Victoria, Speer und Schild.
MIR 988 n; RIC 322. **RR** Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196,
München 2011, Nr. 2899.*

4292



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261,
Mediolanum; 4,06 g. Gepanzerte Büste r. mit

Strahlenbinde//LEG II ADI VI P VI F Pegasus fliegt r. MIR
990 r; RIC 324. **R** Leichter Belag, schön/sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Münzzentrum 169, Solingen-Ohligs
2014, Nr. 678.*

*Die Treuepreisung auf dem Revers entspricht einem der
beiden Alemannensiege des Jahres 260.*

4293



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261,
Mediolanum; 2,79 g.

Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG II PART VI P
VI F Kentaur geht l. mit Globus.
MIR 996 n; RIC 335. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Auktion Rauch 90, Wien 2012, Nr. 786.

*Der Revers preist die Treue der Legio II Parthica und
feiert ihren Sieg in der großen Alemannenschlacht bei
Mailand, wenn dort auch wahrscheinlich nur
Vexillationen teilgenommen haben. Die Legion war von
Septimius Severus aufgestellt worden und war auf dem
Albanerberg bei Rom stationiert. Es waren Soldaten
dieser Legion, die Maximinus Thrax ermordet hatten.
Das Emblem der Legio II Parthica war der Kentaur, der
daher auch auf dem Revers unseres Stückes erscheint.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4294



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,42 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG III ITAL VI P VI F Storch r.
MIR 999 r; RIC 339. **RR** Feine Tönung, min. Prägeschwäche, gutes sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 457 und der Auktion Giessener Münzhandlung 199, München 2011, Nr. 732.

Die Legio III Italica, deren Emblem der Storch war, wurde 165 von Marcus Aurelius für dessen Markomannenkriege aufgestellt. In den 170ern errichtete die Legion ein Kastell, Castra Regina, das sich noch heute im Stadtgrundriß von Regensburg abzeichnet. Noch im vierten Jahrhundert wird die Legion in den Donauprovinzen erwähnt.

4295



Gallienus, 253-268. AR-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,22 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde, über der Schulter Speer//LEG VII C L VI P VI F Stier r.
MIR 1006 s; RIC 348 var. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2312.

Der Stier auf dem Revers war das Emblem der Legio VII Claudia. Die Treuepreisung auf dem Revers entspricht einem der beiden Alemannensiege des Jahres 260.

4296



Gallienus, 253-268. Æ-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,81 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG XI C - L VI P VI F Neptun steht r. mit Dreizack und Delphin.
MIR 1014 n; RIC 359. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 1121.

4297



Gallienus, 253-268. AR-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 4,1 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG XIII GEM VI P VI F Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig, davor Löwe l. MIR 1017 r; RIC 360. **RR** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Die Treuepreisung auf dem Revers bezieht sich auf den großen Sieg über die Alemannen bei Mailand.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4298



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,89 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//COHH PRAET VI P VI F Löwe r. mit Strahlenbinde.
MIR 979 r; RIC 370. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
40,00 €

*Exemplar der Auktion Rauch 91, Wien 2012, Nr. 667.
Das Stück preist die Praetorianercohorten für ihre Teilnahme an der großen Alemannenschlacht des Jahres 260 bei Mediolanum. Der Kaiser selbst stand in dieser Schlacht an der Spitze der Praetorianercohorten und muß eine herausragende Waffentat vollbracht haben, wie Prägungen aus Rom belegen.*

4299



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 267/268, Rom; 3,48 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Wildschwein r.
MIR 729 b; RIC 202. Silbersud, min. korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Auktion Jacquier 39, Kehl am Rhein 2014, Nr. 502.

4300



Gallienus, 253-268. Æs, Koila (Thracia), 6,17 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Artemis steht l. mit Patera und Fackel.
Corpus Nummorum Online cn coin 48344 (dies Exemplar); Varbanov 2955. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 1784.

4301



Postumus, 260-268. Æ-Antoninian, 260, Colonia, 3. Emission; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Globus und Zepter.
Elmer 185; RIC 54; RIC² 60; Zschucke 111. Dunkle Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 657.
Münzstätte und Datierung sind umstritten. Im RIC² wird das Stück der Münzstätte Trier zugewiesen und in die Jahre 260/261 datiert.*

4302



Postumus, 260-268. Æ-Sesterz, 261, Colonia; 15,35 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Zweig, davor Gefangener.
Bastien 99; Coh. 383; Elmer 247; RIC 170. Braune Patina, schön

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4303



Postumus, 260-268. B-Antoninian, 265, Colonia, 14. Emission; 3,73 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Vier Feldzeichen. Elmer 417; RIC 303; RIC² 289; Zschucke 157. Min. korrodiert, gutes sehr schön/fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2349.
Münzstätte und Datierung sind umstritten. Im RIC² wird das Stück der Münzstätte Trier zugewiesen und in die Jahre 266/267 datiert.*

4304



Postumus, 260-268. B-Antoninian, 268, Mediolanum; 2,88 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//FIDES EQVIT Fides sitzt l. mit Patera und Feldzeichen. Elmer 612; RIC 373; RIC² 444. Dunkle Tönung, knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Auktion CNG 343, Lancaster 2015, Nr. 561. Das Stück wurde unter Aureolus, dem zu Postumus übergelaufenen Kommandeur der gallienischen Schlachtenkavallerie geprägt. Auf die Schlachtenkavallerie bezieht sich auch das "EQVIT" auf dem Revers. Aureolus wurde in Mediolanum bald durch Gallienus eingeschlossen, die erhoffte Unterstützung durch Postumus blieb aus. In der Not hat sich Aureolus schließlich selbst zum Kaiser ausgerufen, sein Kaisertum kann aber nur von äußerst kurzer Dauer gewesen sein.

4305



Marius, 269. Æ-Antoninian, Colonia, 2. Offizin; 3,21 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. Elmer 633; RIC 6; RIC² 483; Zschucke 190. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Rauch zur Numismata, Wien 15. April 2011, Nr. 386.
Die Münzstätte ist umstritten. Im RIC² wird das Stück der Münzstätte Trier zugewiesen.*

4306



Victorinus, 269-271. Æ-Antoninian, 269/270, Treveri; 3,08 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Salus steht r. und füttert Schlange. RIC 67; Schulzki 21 b; Slg. Beckenbauer 573; Zschucke vergl. 258. Dunkle Tönung, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2388.
Die Münzstätte ist umstritten. Im aktuellen RIC wird die Münzstätte in Colonia vermutet.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4307



Claudius II. Gothicus, 268-270. Æ-Antoninian, Mediolanum; 5,53 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. RIC 145. Etwas Silbersud, fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 394.

4308



Aurelianus, 270-275. B-Antoninian, 274, Serdica, 6. Emission; 3,58 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus zwischen zwei Gefangenen. CBN 1010 f.; MER-RIC 2650 (temporary number); MIR 251 d; RIC 62. Silbersud, vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2993.

4309



Aurelianus, 270-275. Æ-Antoninian, 274/275, Siscia, 9. Emission; 3,88 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser und Concordia reichen sich die Hand. CBN 899 ff.; MER-RIC 2364 (temporary number); MIR 229 e; RIC 244. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der e-Auction Rauch 15, Wien 2014, Nr. 330. Die Beschwörung der Eintracht der Soldaten auf dem Revers ist eine Reaktion auf den zweiten Aufstand Palmyras.

4310



Aurelianus, 270-275. B-Antoninian, 274/275, Serdica, 8. Emission; 3,95 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. und empfängt einen Kranz von weiblicher Gestalt. CBN 1026; MER-RIC 2737 (temporary number); MIR 261 b; RIC 288. Silbersud, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 983.

4311



Aurelianus, 270-275. B-Antoninian, 275, Cyzicus, 10. Emission; 4,11 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Zepter und empfängt Globus von Mars mit Speer. CBN 1220 ff.; MER-RIC 3085 (temporary number); MIR 348 e; RIC 366. Silbersud, vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

4312



Aurelianus, 270-275. Æ-Denar, 275, Rom, 11. Emission; 1,8 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig, davor sitzt Gefangener. CBN 259 ff.; MER-RIC 1840; MIR 139 c; RIC 73. Silbersud, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion CNG 258, Lancaster 2011, Nr. 457.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4313



Aurelianus, 270-275 für Severina. B-Antoninian, 274/275, Serdica, 8. Emission; 3,53 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Kaiser und Kaiserin reichen sich die Hand, dazwischen Stern. CBN 1055; MER-RIC 2823 (temporary number); MIR 267 II; RIC 16. Silbersud, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 191, München 2010, Nr. 2346.

4314



Aurelianus, 270-275 für Severina. B-Antoninian, 275, Rom, 11. Emission; 3,79 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Concordia steht l. mit zwei Standarten. CBN 222 f.; MER-RIC 1816 (temporary number); MIR 154 a; RIC 4. Silbersud, min. Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 991.

4315



Aurelianus, 270-275 und Vabalathus. B-Antoninian, 270/272, Antiochia, 1. Emission, 3. Offizin; 4,59 g. Gepanzerte Büste des Aurelianus r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste des Vabalathus r. mit Diadem. CBN 1244; MER-RIC 3105 (temporary number); MIR 353 a; RIC 381. Silbersud, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8639.

4316



Carinus, 283-285 für Divus Numerianus. B-Antoninian, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf l. Coh. 10; RIC 424. Silbersud, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben 2015 von der Firma Münzzentrum, Sohlingen-Ohligs.

4317



Maximianus II. Galerius, 293-311. Æ-Follis, 301, Aquileia, 3. Offizin; 10,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. Paolucci/Zub 95; RIC 40 b. Schwarze Patina, etwas Belag, etwas korrodiert, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

4318



Licinius I., 308-324 für Divus Maximianus II. Galerius. Æ-Follis, 311, Thessalonica, 2. Offizin; 4,84 g. Kopf r. mit Schleier//Grabmonument. RIC 48 Anm. **RR** Dunkle Patina, leicht korrodiert, min. geglättet, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben bei VAuctions, San Antonio, und Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2023, Nr. 1237.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4319

**Constantinus I., 306-337 für Divus Claudius Gothicus.**

Æ-Follis, 317/318, Rom, 4. Offizin; 1,71 g.

Kopf r. mit Schleier und Lorbeerkranz//Adler steht r., Kopf l.

RIC 112. R Sehr schön

Schätzung:

25,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 2919.

4320

**Constantianus II., 337-361. AV-Solidus, 352/355, Aquileia;**

4,4 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. Paolucci/Zub 440; RIC 179. RR Min. Belag, winz. Kratzer, gutes sehr schön

Schätzung:

1.000,00 €

Erworben im Jahr 1951.

4321

**Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelpaierina,**

361/363, Sirmium, 2. Offizin; 8,4 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 107.

Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, vorzüglich/sehr schön

Schätzung:

100,00 €

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opfertier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopfert Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opfertier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apsistier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakaltier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opfertier, siehe J.-U. Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4322



Magnus Maximus, 383-388. AR-Siliqua, 383/388, Treveri; 1,88 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt v. v., Kopf l., mit Globus und Zepter.
RIC 84 b. Herrliche Patina, kl. Schrötlingsriß, winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 170, München 1991, Nr. 1769.

4323



Magnus Maximus, 383-388. AR-Siliqua, 383/388, Treveri; 1,95 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt v. v., Kopf l., mit Globus und Zepter.
RIC 84 b. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

4324



ex 4324

Lot römischer Denare: Enthalten sind Denare des Tiberius (RIC² 30, der sogenannte "Tribute Penny" der Bibel), Vespasianus (RIC² 356), Domitianus, Traianus, Hadrianus (u. a. auch für Sabina), Antoninus I. Pius, Antoninus II. Marcus Aurelius (u. a. auch für Divus Antoninus, RIC 43), Septimius Severus (u. a. auch für Julia Domna, RIC 564), Antoninus III. Caracalla (u. a. auch für Plautilla), Geta, Antoninus IV. Elagabal, Severus Alexander (u. a. auch für Julia Mamaea) und Maximinus I. Thrax.

36 Stück. Sehr schön-fast vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

4325



ex 4325

Lot römischer Provinzialprägungen: Das Lot enthält syrophönizische Tetradrachmen des Caracalla aus den Städten Antiochia ad Orontem (Priour 217, 224, 233, 240, 244, 264, 268, 276), Laodicea ad mare (Priour 1164, 1173 A), Akko-Ptolemais (Priour 1212, 1216, 1222), Seleucia Pieria (Priour 1188) und Gabala (Priour 1088).

15 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4326



ex 4326

Lot römischer Provinzialprägungen: Das Lot enthält syrophönizische Tetradrachmen des Caracalla aus den Städten Antiochia ad Orontem (Priour 233, 244), Seleucia Pieria (Priour 1188), Hierapolis (Priour 923, 926, 929, 938), Tyros (Priour 1547, 1550, 1554), Heliopolis (Priour 1193), Byblos (Priour 1311 var., 1312) und Berytos (Priour 1292, 1293).

15 Stück. 1 Stück mit grünen Auflagen (aktive Korrosion?), meist sehr schön

Schätzung:
500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

4327



ex 4327

Lot römischer Provinzialprägungen: Das Lot enthält syro-phönizische Tetradrachmen des Caracalla aus den Städten Antiochia ad Orontem (Prieur 226, 233, 257), Arados (Prieur 1236, 1261), Heliopolis (Prieur 1193), Berytos (Prieur 883, 886), Emesa (Prieur 952), Seleucia Pieria (Prieur 1188), Cyrrhus (Prieur 907, 908, 911, 912) und Cyprus (Prieur 1580A).

15 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4328



ex 4328

Lot römischer Silbermünzen: Enthalten sind zwei republikanische Denare (C. Renius, Crawf. 231/1; D. Iunius Silanus, Crawf. 337/3) sowie 18 Denare und vier Antoniniane der römischen Kaiserzeit von Tiberius bis Gallienus. Darunter folgende Exemplare: 1. Tiberius (Denar, RIC² 30); 2. Vespasian (zwei Denare, RIC² 356; RIC² 772); 3. Domitian (Denar, RIC² 728); 4. Antoninus Pius (Denar, RIC 219); 5. Antoninus Pius für Diva Faustina (zwei Denare, RIC 343; RIC 362); 6. Marcus Aurelius (Denar, RIC 363); 7. Septimius Severus (Denar, RIC 176); 8. Septimius Severus für Julia Domna (zwei Denare, RIC 553; RIC 555); 9. Caracalla (drei Denare, RIC 54 a; RIC 214; RIC 338 b); 10. Geta (zwei Denare, RIC 18; RIC 20 a); 11. Elagabal (zwei Denare, RIC 28 b; RIC 131); 12. Trajan Decius für Herennia Etruscilla (Antoninian, RIC 55 b); 13. Gordian III. (zwei Antoniniane, RIC 38; RIC 156); 14. Gallienus (Antoninian, RIC 600).

24 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
400,00 €

4329



ex 4329

Lot republikanischer Denare: Dieses Lot enthält u. a. Prägungen des Mn. Aquilius (Crawf. 401/1), Cn. Plancius (Crawf. 432/1), C. Fonteius (Crawf. 290/1) und L. Thorius Balbus (Crawf. 316/1).

16 Stück. 2 Stücke mit Prüfeinhieben, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

4330



ex 4330

Lot römischer Münzen: Das Lot enthält Bronzeprägungen des Claudius (RIC² 97), Nero, Vespasianus, Titus (RIC² 1268), Nerva, Traianus, Hadrianus (u. a. RIC² 1325), Antoninus I. Pius, Antoninus II. Marcus Aurelius, Commodus (auch für Crispina), Severus Alexander (auch für Julia Mamaea), Gordianus III. (RIC 331) und Philip I. (auch eine Provinzialprägung).

22 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
400,00 €

4331



ex 4331

Lot republikanischer Denare: Das Lot enthält republikanische Denare, u.a. Prägungen des C. Vibius Pansa (Crawf. 305/5 b) und des M. Plaetorius Cestianus (Crawf. 405/3 b). Dazu ein As (anonym) mit Januskopf und Prora.

16 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

4332



ex 4332

Lot römischer Münzen: Enthalten sind Bronzeprägungen des Augustus, Tiberius (u.a. für Livia, RIC² 47), Claudius, Vitellius (RIC² 40), Vespasianus, Titus, Domitianus, Traianus, Hadrianus (u.a. für Sabina), Antoninus I. Pius für Faustina mater, Antoninus II. Marcus Aurelius (u.a. auch für Faustina filia, RIC 1673), Commodus (u.a. für Crispina, RIC 680), Diadumenianus, Severus Alexander für Julia Mamaea, Gordianus III., Philippus I. für Otacilia Severa und Maximianus I. Besonders hervorzuheben ist ein As des Tiberius (RIC² 31) mit den Gegenstempeln TIB (Avers) und AVG (Revers).

29 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

4333



ex 4333

Lot römischer Münzen: Enthalten sind Bronzeprägungen des Augustus, Tiberius, Gaius Caligula (RIC² 38), Claudius, Nero, Titus, Domitianus, Nerva (RIC 77), Traianus, Hadrianus (u.a. für Sabina, RIC² 2528), Antoninus I. Pius für Faustina mater, Lucius Verus für Lucilla (RIC 1756) Antoninus II. Marcus Aurelius, Antoninus III. Caracalla für Julia Domna (RIC 877), Severus Alexander für Julia Mamaea, Gordianus III. und Maximianus II. Galerius. Hervorzuheben ist ein Follis des Constantinus I. (RIC 93) mit Silbersud.

29 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

4334



ex 4334

Lot alexandrinischer Tetradrachmen: Dieses Lot enthält alexandrinische Tetradrachmen des 3. Jahrhunderts, u. a. Prägungen des Philippus I., Gallienus, Aurelianus und des Probus, ebenso des Diocletianus. Daneben sind eine Tetradrachme des Commodus und zwei Tetradrachmen des Antoninus III. Caracalla enthalten.

38 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

4335



Kleine Sammlung antike Welt: Das Lot enthält überwiegend römische Bronzemünzen (auch einige wenige Provinzialbronzen), hauptsächlich der Soldatenkaiser und der konstantinischen Dynastie, aber auch griechische Prägungen, darunter u. a. Amisos, Rhodos, Antiochia und Sikyon sowie einige wenige byzantinische und orientalische Stücke. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.

201 Stück. Zum Teil fragmentiert, 1 Stück gelocht, gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

4336



ex 4336

Lot römischer Münzen: Das Lot enthält hauptsächlich Bronzemünzen der Tetrarchie und der konstantinischen Dynastie, u. a. auch Prägungen für Helena und Fausta. Ebenso sind vier Antoniniane (Gordianus III., Volusianus, Gallienus) und zwei byzantinische Kleinbronzen enthalten.

56 Stück. 5 Stücke mit Silbersud, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

4337



ex 4337

Lot römischer Münzen: Das Lot enthält römische Münzen der Kaiserzeit von Augustus bis zur konstantinischen Dynastie, u.a. ein Denar des Antoninus II. Marcus Aurelius wie auch des Commodus (RIC 187), ein Sesterz des Gordianus III. und eine provinziale Großbronze des Philippus I. Weiterhin sind Silber- und Bronzeantoniniane des 3. Jahrhunderts enthalten, hervorzuheben ist dabei ein Stück des Postumus. Außerdem beinhaltet das Lot alexandrinische Tetradrachmen des Nero (RPC 5275), Hadrianus (RPC 5737), Philippus I., Claudius Gothicus und Aurelianus.
24 Stück. 3 Stücke foliert, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4338



ex 4338

Lot römischer Silbermünzen: Das Lot beinhaltet republikanische, imperatorische und kaiserzeitliche Silberprägungen. Besonders hervorzuheben sind dabei ein Denar des L. Aemilius Lepidus Paullus (Crawf. 415/1), ein Denar des Tiberius Sempronius Gracchus für Julius Caesar (Crawf. 525/4 a) und ein Quinar des Marcus Porcius Cato (Crawf. 343/2 a). Unter den kaiserzeitlichen Prägungen finden sich Denare des Nerva, Traianus, Antoninus I. Pius und Antoninus IV. Elagabal für Julia Maesa (RIC 268).

10 Stück. 1 Stück mit Randausbruch, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4339



ex 4339

Lot römischer Münzen: Das Lot beinhaltet hauptsächlich römische Bronzeprägungen der Tetrarchie und der konstantinischen Dynastie. Zusätzlich sind zwei alexandrinische Tetradrachmen des Probus (Jahr 3 = 277/278) und eine Tetradrachme desselben aus Antiochia (Syria) enthalten. Daneben umfasst das Lot eine Bronze des Augustus sowie byzantinische Silber- und Bronzemünzen.

26 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4340



ex 4340

Lot römischer Münzen: Das Lot enthält römische Silber- und Bronzeprägungen der Kaiserzeit, u. a. Denare des Hadrianus, Septimius Severus (RIC 264 a), Geta und Antoninus IV. Elagabal. Weiterhin sind Silberantoniniane des 3. Jahrhunderts (Gordianus III., Philippus I., Traianus Decius) sowie Bronzen der Tetrarchie und der konstantinischen Dynastie enthalten. Dazu: ein republikanischer Denar.

23 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung:
250,00 €

4341



ex 4341

Lot römischer Provinzialprägungen: Dieses Lot enthält Bronzeprägungen verschiedener Herrscher und Provinzen, darunter Augustus, Tiberius, Tiberius für Livia (Hispania, RPC 39), Caracalla mit Julia Domna, Diadumenianus, Severus Alexander, Maximinus I. Thrax, Gordianus III. und Philippus I. für Otacilia Severa (Moesia Superior, RPC (online) ID: 2215). Besonders hervorzuheben ist ein As des Augustus mit Agrippa aus Nemausus (Gallia Narbonensis, RPC 532).

17 Stück. 1 Stück gelocht, gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

4342



Lot römischer Münzen: Enthalten sind 10 römische Folles, u. a. des Diocletian, Licinius I., Constantinus I., Crispus, Constans, Constantinus II., Valentinianus I. sowie eine alexandrinische B-Tetradrachme von Aurelianus und Vabalathus. Dazu: eine posthum in Colophon geprägte Drachme des Alexander III.

12 Stück. 1 Stück bearbeitet, teilweise korrodiert, schön-fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

4343



ex 4343

Lot römischer Antoniniane: Enthalten sind Silberantoniniane des Gordianus III., Traian Decius für Herennia Etruscilla, Trebonianus Gallus, Volusianus, Valerianus und Gallienus. Außerdem sind Bronzeantoniniane des Philippus I., Gallienus und Claudius Gothicus enthalten, dazu ein Silberantoninian des Antoninus III. Caracalla für Julia Domna (RIC 388 a).

13 Stück. Sehr schön-gutes sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4344



Lot römischer Münzen: Enthalten sind kaiserzeitliche Denare des 1.-3. Jahrhunderts, darunter Prägungen des Vespasianus für Domitianus, Traianus, Hadrianus und Antoninus IV. Elagabal. Dazu ein Sesterz des Antoninus I. Pius für Marcus Aurelius (RIC 1338).

8 Stück. 1 Stück mit Goldfärbung, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4345



ex 4345

Lot römischer Münzen: Dieses Lot umfasst Antoniniane des 3. und 4. Jahrhunderts. Enthalten sind Prägungen des Gallienus, Victorinus, Tetricus, Claudius Gothicus, Aurelianus und Carinus. Dazu außerdem ein Antoninian des Gallienus für Salonina Augusta.

26 Stück. Schön-gutes sehr schön

Schätzung:
125,00 €

4346



ex 4346

Lot römischer Münzen: Dieses Lot umfasst hauptsächlich konstantinische Folles des 4. Jahrhunderts (u. a. Constantinus I. für Helena Augusta, RIC 515; Constantius II, RIC 65). Dazu: zwei byzantinische Bronzemünzen.

64 Stück. Gering erhalten-gutes sehr schön

Schätzung:
125,00 €

4347



ex 4347

Lot römischer Münzen: Das Lot enthält kaiserzeitliche Denare des Traianus, Hadrianus für Aelius, Lucius Verus und Antoninus IV. Elagabal für Iulia Paula. Desweiteren sind eine Silbersiliqua des Valens und Bronzeantoniniane des Aurelianus für Severina, des Florianus und des Probus enthalten.

12 Stück. 1 Stück gebrochen, meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

4348



ex 4348

Lot römischer Münzen: Das Lot beinhaltet vornehmlich Bronzeprägungen des 3. und 4. Jahrhunderts, u. a. einen Silberantoninian des Philippus I., eine alexandrinische Tetrachme des Probus (Jahr 7) sowie Bronzeantoniiane des Gallienus, Aurelianus und Probus. Dazu: eine byzantinische und eine griechische Bronzemünze.

17 Stück. 2 Stücke mit Silbersud, schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

4349



ex 4349

Lot alexandrinischer Tetrachmen: Das interessante Lot enthält 12 kaiserzeitliche Tetrachmen aus Alexandria verschiedener Kaiser und Reversmotive. Es finden sich u. a. Münzen des Nero, Claudius Gothicus, Aurelian, Probus, Carinus, Diocletian und Maximian. Dazu ein milesischer Obol, ein byzantinischer Follis des Michael IV. und eine unbestimmte indische (?) Münze.

15 Stück. Schön und besser

Schätzung:
100,00 €

4350



ex 4350

Lot römischer Münzen: Enthalten sind römische Bronzemünzen, hauptsächlich aus dem 1. und 2. Jahrhundert (u. a. Augustus, Vespasianus, Traianus, Hadrianus, Antoninus I. Pius, Antoninus II. Marcus Aurelius). Als Provinzialprägungen sind eine tarsische Bronzemünze des Maximinus Thrax (RPC 7105) und drei alexandrinische Tetrachmen (Probus; Gordianus III) hervorzuheben. Dazu: ein As des Sextus Pompeius (Crawf. 478/1 a) und zwei Bronzen des Maximianus.

28 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4351



ex 4351

Lot römischer Münzen: Das Lot beinhaltet Bronzemünzen des 3. und 4. Jahrhunderts, u. a. Bronzeantoniiane des Gallienus sowie weiterer Kaiser der Spätantike (auch der konstantinischen Dynastie). Dazu: ein Denar des Severus Alexander (RIC 64).

14 Stück. 1 Stück mit leichtem Silbersud, meist schön

Schätzung:
100,00 €

4352



ex 4352

Lot römischer Bronzemünzen: Das Lot enthält Prägungen des Vespasianus, Hadrianus, Antoninus I. Pius (u. a. auch einen Dupondius), Antoninus II. Marcus Aurelius (für Faustina filia) und Gordianus III. Dazu: zwei Folles der konstantinischen Dynastie und eine republikanische Bronze (Typ Januskopf//Prora).

11 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4353



Lot römischer Bronzemünzen: Enthalten sind drei römische Bronzemünzen des 4. Jahrhunderts, darunter ein Centenionalis des Jovianus (RIC 333) und ein Centenionalis des Julianus II. Apostata (RIC 74).

3 Stück. Teilweise korrodiert, schön-fast sehr schön

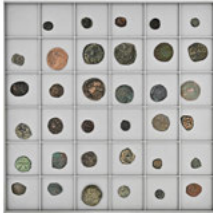
Schätzung:
25,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------|
| 4354 |  | Anastasius, 491-518. AV-Tremissis, Constantinopolis; 1,5 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. DOC 10; Sear 8. Kl. Auflagen, leicht gewellt, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 4355 |  | Anastasius, 491-518. AV-Tremissis, Constantinopolis; 1,12 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. DOC 10; Sear 8. Kl. Auflagen, kl. Kratzer, leicht gewellt, kl. Graffito auf dem Avers, fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 4356 |  | Iustinianus I., 527-565. AV-Tremissis, Constantinopolis; 1,41 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 19; Sear 145. Leicht gewellt, kl. Kratzer, min. Auflagen, fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 4357 |  | Iustinus II., 565-578. AV-Solidus, 7. Regierungsjahr (= 571/572), Constantinopolis, 10. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 8 b; Sear 350. R Prägeschwächen, fast vorzüglich/vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| <p><i>Erworben im Jahr 1957.
Wolfgang Hahn und Michael Metlich interpretieren das "Z" nach der Münzstättenangabe als Regierungsjahr, siehe MIBE, S. 22.</i></p> | | | |
| 4358 |  | Mauricius Tiberius, 582-602. AV-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,24 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 b; Sear 478. Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 4359 |  | Leo IV., 775-780 mit Constantinus VI. AR-Miliaresion, 776/780, Constantinopolis; 2,04 g. Kreuz auf drei Stufen//Fünf Zeilen Schrift. DOC 3; Sear 1585. Kl. Kratzer, knapp sehr schön | Schätzung:
25,00 € |
| 4360 |  | Michael VII., 1071-1078. AV-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2 d; Sear 1868. Leichter Doppelschlag auf dem Avers, gutes sehr schön | Schätzung:
200,00 € |

BYZANTINISCHE MÜNZEN › LOTS BYZANTINISCHER MÜNZEN

4361



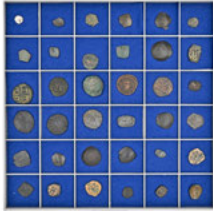
ex 4361

Lot byzantinischer Bronzemünzen: Das Lot beinhaltet byzantinische Folles, Teilstücke und Trachea verschiedener Münzstätten. Dabei sind unter anderem Prägungen des Iustinianus I. (Sear 203), Mauricius Tiberius (Sear 497), Theophilus (Sear 1667) und Leo VI. (auch mit Alexander; Sear 1730) enthalten. Dazu: eine seleukidische Kleinbronze und ein venezianischer Grosso.

Ca. 104 Stück. 1 Stück gelocht, gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
600,00 €

4362



ex 4362

Lot byzantinischer Bronzemünzen: Das Lot beinhaltet byzantinische Folles, Teilstücke und Trachea verschiedener Münzstätten. Dabei sind u. a. Prägungen des Iustinianus I. (Sear 163), Iustinus II. (auch mit Sophia; Sear 369), Heraclius und auch Leo VI. (Sear 1729) enthalten. Dazu: eine interessante silberne Auswurfmünze (1/3 Siliqua?, Christogramm//Kreuz).

Ca. 108 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
550,00 €

4363

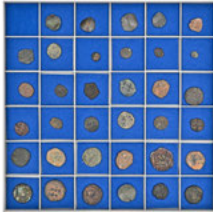


ex 4363

Lot byzantinischer Bronzemünzen: Das Lot beinhaltet byzantinische Folles, Teilstücke und Trachea verschiedener Münzstätten. Dabei sind u. a. Prägungen des Anastasius I. (Sear 19), Iustinianus I. (Sear 163), Mauricius Tiberius (Sear 494), Theophilus (Sear 1667) und Leo VI. (Sear 1729) enthalten. **Ca. 113 Stück.** Gering erhalten-fast sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4364



ex 4364

Lot byzantinischer Bronzemünzen: Das Lot enthält byzantinische Folles, Teilstücke und Trachea verschiedener Münzstätten. Dabei sind u. a. Prägungen des Iustinus I. (Sear 62), Iustinianus II. (Sear 217), Mauricius Tiberius (Sear 535), Phocas (Sear 644) und Theophilus (Sear 1667) enthalten.

Ca. 114 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › LOTS BYZANTINISCHER MÜNZEN

4365



ex 4365

Lot meist byzantinischer Bronzemünzen: Das Lot enthält 19 Bronzeprägungen von Justinian I. bis Johannes V., dazu 2 ayyubidische Fals und eine beschnittene indische Silbermünze. Herauszuheben sind außerdem zwei kaiserzeitliche Tetradrachmen des Caracalla (Prieur 830; 1578) und eine griechische Prägung aus Pantikapaion (Hoover 113).

25 Stück. 1x beschnitten, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Es handelt sich bei der griechischen Prägung aus Pantikapaion um das Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 151, München 2006, Nr. 113; der Auktion Fritz Rudolf Künker 367, Osnabrück 2022, Nr. 7099 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2024, Nr. 32. Es handelt sich bei der Tetradrachme Caracallas (Prieur 830) um das Exemplar der Auktion Peus Nachf. 430, Frankfurt am Main 2022, Nr. 293 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2024, Nr. 287. Es handelt sich bei der Tetradrachme Caracallas (Prieur 1578) um das Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 31, Osnabrück 2014, Nr. 251 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2024, Nr. 286. Alle übrigen Münzen sind Exemplare der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2024, Nr. 426 (Lot).

KREUZFAHRER › ZYPERN

4366



Heinrich II., 1285-1306 und 1310-1324. AR-Groschen, o. J. (2. Regierung, 1310-1324); 4,59 g.
König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Kreuz, in den Winkeln je ein kleines Kreuz.
Malloy/Preston/Seltman 50; Metcalf² 715. Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4367



Hugo IV., 1324-1359. AR-Groschen; 4,58 g.
König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Kreuz, in den Winkeln je ein kleines Kreuz.
Malloy/Preston/Seltman 67 var.; Metcalf² 764. Feine Tönung, min. Belagreste, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

KREUZFAHRER › LOTS

4368



Kleine Sammlung von Münzen aus der Zeit der Kreuzfahrer, enthalten sind armenische Münzen (vier AR-Trams und zwei Ku.-Tank), jeweils ein AR-Groschen von Zypern von Heinrich II. und Hugo IV. und ein Denier aus Archaia. Dazu: vier Silberprägungen aus Byzanz bzw. Trapezunt.

13 Stück. 1x gestopftes Loch, fast sehr schön/sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4369



Kleines Lot Kreuzfahrer: a) Jerusalem, Königreich, Balduin III., 1143-1163, AR-Denar b) Jerusalem, Königreich, Amalrich I., 1163-1173, AR-Denar c) Achaia, Philippe de Savoy, 1301-1306, AR-Denar.

3 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › Umayyaden, Kalifen in Damaskus

4370



Al-Walid I., 705-715. AV-Dinar, 93 AH (=711/712); 4,25 g. Album, Checklist 127; Bernardi 43. Min. Belag, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4371



Hisham bin 'Abd al-Malik, 724-743. AV-Dinar, 120 AH (= 737/738); 4,26 g. Album, Checklist 136; Bernardi 43. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

 ORIENTALISCHE MÜNZEN › Abbasiden, Kalifen in Bagdad

4372



Harun-al-Raschid, 786-809. AV-Dinar, 179 AH (= 795/796), *Gouverneur Ja'far*; 4,22 g. Album, Checklist 218.11; Bernardi 69. Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

4373



Harun-al-Raschid, 786-809. AV-Dinar, 191 AH (= 806/807), ohne Münzstättenangabe, wohl geprägt in Madinat al-Salam; 3,91 g. Album, Checklist 218.4; Bernardi 71. Leicht gewellt, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

 ORIENTALISCHE MÜNZEN › Aghlabiden

4374



Ziyadat Allah III., 903-908. AV-Dinar, 294 (?) AH (= 906/907), mit Namen des Offiziellen Abu Nasr auf dem Revers; 4,24 g. Album, Checklist 452. **RR** Sehr schön

Schätzung:
300,00 €

 ORIENTALISCHE MÜNZEN › Mariniden in Marokko

4375



Abu Yahya Abu Bakr, 1244-1258. AV-Halbdinar, unbestimmte Münzstätte; 0,85 g. Album, Checklist 522; Hazard 702-703 var. **R** Leichter Doppelschlag, leicht gewellt, min. Auflagen, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Bei diesem Stück handelt es sich um eine anonyme Prägung unter Abu Yahya Abu Bakr.

ORIENTALISCHE MÜNZEN › MARINIDEN IN MAROKKO

4376



Abu Yahya Abu Bakr, 1244-1258. AV-Halbdinar, unbestimmte Münzstätte; 0,97 g. Album, Checklist 522; Hazard 702-703 var. R Gelocht, leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Bei diesem Stück handelt es sich um eine anonyme Prägung unter Abu Yahya Abu Bakr.

ORIENTALISCHE MÜNZEN › GROSSMOGULE IN INDIEN

4377



Muhammad Shah, 1719-1748. AV-Mohur, 1731/1732 (= 13. Regierungsjahr), Shahjahanabad; 10,86 g. Fb. 832; K./M. 439.4. Leichte Belagreste, vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › OSMANEN

4378



Süleyman I., 1520-1566. AV-Altin, 1520 (= 926 AH), Misr; 3,46 g. Damali 10-MS-A4a. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › LOTS ORIENTALISCHER MÜNZEN

4379



Lot islamischer Goldmünzen: Der Schwerpunkt des Lots liegt auf Nordafrika (Almoraviden etc.), enthalten sind aber auch zwei osmanische Gepräge, ein kakwayhidischer (Album, Checklist 1590) und ein aghlabidischer Dinar etc. Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!

Schätzung:
2.500,00 €

12 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

4380



ex 4380

Lot orientalischer Münzen: Das Lot beinhaltet orientalische Gold-, Silber- und Bronzeprägungen. Besonders hervorzuheben sind zwei osmanische Goldprägungen sowie eine abassidische Goldmünze. Desweiteren sind eine Silberdrachme des Hormizd V. und ein abassidischer Dirhem enthalten. Unter den Bronzeprägungen finden sich osmanische Bildermünzen, u. a. der Artuqid in Mardin (S/S 28, S/S 32, S/S 34, S/S 36, S/S 45) und der Zengiden in Mossul (S/S 60, S/S 67).

Schätzung:
400,00 €

23 Stück. 1 Stück gelocht, gering erhalten-gutes sehr schön

ORIENTALISCHE MÜNZEN › LOTS ORIENTALISCHER MÜNZEN

4381



ex 4381

Lot orientalischer Münzen: Das Lot enthält verschiedene indische Bronzeprägungen sowie fünf kleine Goldprägungen (indische Fanams).
11 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4382



ex 4382


Lot orientalischer Münzen: Das Lot enthält fünf sasanidische Drachmen (Prägungen des Vahran V., Khusrau II. und Hormizd V.) sowie eine abassidische Dirhem.
6 Stück. Sehr schön

Schätzung:
60,00 €


EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANDORRA › LOTS

- 4383 **Schätzung:**
100,00 €
- Kleine Sammlung von Münzensets aus Andorra, ein Set bestehend aus 2- und 1 Euro, 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Cent des Jahrgangs 2014 und 2 Euro-Sets der Jahrgänge 2014-2022, zum Teil auch Jahrgänge doppelt vorhanden.
- 18 Stück.** Alle in Originalblistern. Stempelglanz

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › RIGA, STADT

- 4384 **Schätzung:**
150,00 €
- 


Silbermedaille 1880, unsigniert, auf das 2. lettische Sängerfest in Riga, ausgetragen von den Musikvereinen der drei lettischen Provinzen anlässlich der Landwirtschaftsausstellung. Stadtansicht von Riga mit der Düna im Vordergrund, oben Kartusche mit RIGA, unten Kartusche mit der Jahreszahl über Eichengirlande//Leier, mit Eichenzweigen besteckt, oben Stern. 36,64 mm; 26,70 g. H.-Cz. 6770 (dort in Zinn). **In Silber sehr selten.** Vorzüglich-Stempelglanz

- 4385 **Schätzung:**
400,00 €
- 

Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1621-1632. Silbermedaille 1621, von S. Dadler, geprägt im Jahr 1641, auf die Einnahme von Riga durch die Schweden am 16. September. Der geharnischte König reitet r. mit Kommandostab in der Rechten, oben zwei auf Wolken sitzende Putten, die den König bekränzen, im Hintergrund die Stadtansicht von Riga mit schwedischen Truppen//Ansicht der belagerten Stadt von der Düna (Daugava) aus gesehen, im Vordergrund schwedische Reiter und Kampfszene, im Abschnitt die Signatur Û H Û W Û (Heinrich Wulf, Münzmeister in Riga, 1633-1659). 59,74 mm; 60,45 g. H.-Cz. 4364 (R3); Hildebrand I, S. 105, 8; Maué 45. **R** Überarbeitet, sehr schön-vorzüglich

Im Sommer 1621 begann Gustav II. Adolf den schwedisch-polnischen Krieg, indem er an der livländischen Küste landete und die bedeutendste livländische Stadt Riga belagerte. Die Belagerung begann am 15. August und endete am 16. September 1621, als den Schweden die Stadttore nach heftigem Beschuß geöffnet wurden.

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › LIVLÄNDISCHER ORDEN

- 4386 **Schätzung:**
100,00 €
- 

Heinrich von Galen, 1551-1557. 1/2 Mark 1553, 1556, Riga. Gemeinschaftsprägung des livländischen Ordensmeisters Heinrich von Galen und mit Erzbischof Wilhelm von Brandenburg (1540-1563). 5,60 g und 5,49 g. Haljak 425 a, 429. **2 Stück.** **R** Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich und Prägeschwäche, sehr schön

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › LOTS

4387



Kleine Sammlung von diversen Schilling-Stücken des 16. Jahrhunderts aus dem Baltikumgebiet, meist aus Reval und Riga. Interessante Sammlung mit besseren Typen und Erhaltungen, bitte besichtigen.
9 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BRABANT

4388



Johann I., 1268-1294. Denar?, unbekannte Münzstätte. 0,15 g.
 Löwenschild, zu den Seiten Verzierungen//Kreuz, in den Winkeln C - R - V - X.
 Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Die Zuweisung ist nicht gesichert, es handelt sich wohl um eine Nachahmung oder eine zeitgenössische Fälschung. Das Gewicht der Münze ist im Vergleich zu den bekannten Denaren mit ca. 0,5 g deutlich zu niedrig.

4389



Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Ecu Philippe 1564, Maastricht. 16,61 g. Delm. 54 (R3); Vanhoudt 267 MA (R2). **RR** Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4390



Philipp II. von Spanien, 1555-1598. Ecu Philippe 1575, 1585, Antwerpen. 34,19 g und 33,89 g.
 Dav. 8634, 8637; Delm. 17, 18 (R1); Vanhoudt 298 AN, 362 AN (R1). **2 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4391



Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621. Dukaton 1620, Brüssel. 32,23 g. Dav. 4428; Delm. 249 (R1); Vanhoudt 617 BS (R1). **R** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

4392



Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1645, Antwerpen. 28 g. Dav. 4462; Delm. 293; Vanhoudt 645 AN. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › FLANDERN

4393



Philipp der Schöne, 1482-1506. Double briquet (Dubbel Vuurijzer) o. J. (1489), Gent. 2,29 g. Levinson II-119; Vanhoudt 177 (R1). R Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Diese Stücke entstanden in Gent während des Aufstands gegen Kaiser Maximilian von Habsburg. Der Aufstand fällt wiederum in den Burgundischen Erbfolgekrieg (1477-1493), in dem Frankreich und Kaiser Maximilian um das burgundische Erbe Karls des Kühnen stritten. Die wechselnden Kämpfe um die Oberherrschaft nutzten die niederländischen und flämischen Städte wiederum zu eigenen Autonomiebestrebungen und griffen somit immer wieder in die große Politik mit ein, um die beiden konkurrierenden Großmächte gegeneinander auszuspielen. Die Einwohner von Gent nahmen beispielsweise mit Unterstützung der Franzosen den einzigen Sohn Maximilians, Prinz Philipp, der als Regent über das Herzogtum Burgund ausersehen war, 1485 als Geisel, in Brüssel wurde 1488 sogar Maximilian selbst gefangen genommen.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LÜTTICH

4394



Rudolf von Zähringen, 1167-1191. Denar, Maastricht. 0,79 g.
Geprägt nach dem Vorbild des Duisburger Pfennigs. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 814. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4395



Sedisvakanz 1763. Ecu au St. Lambert 1771. 27,52 g. Dav. 1589; Delm. 488 (R3); Mignolet 697 (R); Zepernick 178. **RR Nur 150 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler am Rand, min. justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

4396



Leopold I., 1830-1865. Bronzemedaille 1853, von L. Wiener, auf Großjährigkeit des Herzogs von Brabant, später König Leopold II. Büste l./Thronende Belgica mit Verfassung in der Rechten, l. von ihr Eid ablegender junger Herzog, r. von ihr knieender weiblicher Genius. 74,65 mm.
van Hoydonck 109. **Selten in dieser Erhaltung.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 65** (47502159). Hübsche Kupferpatina, fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BULGARIEN › FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 4397 |  | Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz.
5,80 g Feingold.
Fb. 3; Schl. 2. GOLD. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
500,00 € |
| 4398 |  | Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz.
5,80 g Feingold.
Fb. 3; Schl. 2. GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön + | Schätzung:
400,00 € |
| 4399 |  | Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz.
5,80 g Feingold.
Fb. 3; Schl. 2. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 4400 |  | Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz.
5,80 g Feingold.
Fb. 3; Schl. 2. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 4401 |  | Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz.
2,88 g Feingold.
Fb. 4; Schl. 3. GOLD. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 4402 |  | Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz.
2,88 g Feingold.
Fb. 4; Schl. 3. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 4403 |  | Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz.
2,88 g Feingold.
Fb. 4; Schl. 3. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BULGARIEN › FÜRSTENTUM

4404



Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz.
2,88 g Feingold.
Fb. 4; Schl. 3. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

4405



Magnus der Gute, 1042-1047. Denar, Lund. 0,94 g.
Brustbild I. mit Zepter//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. Hauberg 1 var. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

Exemplar der Slg. Siegfried Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5887 und Exemplar der Slg. Peter Hauberg, Kopenhagen.

4406



Christian IV., 1588-1648. 8 Skilling (1/18 Krone) 1620, Kopenhagen (Münzstätte außerhalb von Østerport). 2,11 g. Hede 114 A. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

4407



Frederik III., 1648-1670. Silbermedaille o. J. (vermutlich 1659), von J. Linck. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophia Amalie von Braunschweig-Lüneburg I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 44,62 mm; 37,18 g.
Brockmann 687; Galster 114. Hübsche Patina, kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 290.

Die vorliegende Medaille ist möglicherweise eine Belohnungsmedaille für die erfolgreiche Verteidigung Kopenhagens gegen die Schweden 1659. Das abgebildete Königspaar waren die Schwiegereltern des sächsischen Kurfürsten Johann Georg III.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

4408



Frederik III., 1648-1670. Tragbare, ovale, aus zwei brakteatenförmig geprägten Seiten zusammengesetzte, silberne Hohlmedaille o. J. (wohl 1660), von H. L. T. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophia Amalia von Braunschweig-Calenberg l. mit Lorbeerkranz. 43,26 x 35,40 mm; 9,64 g. Brockmann 683; Galster 106. **R** Abgebrochener Henkel, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Die Vorderseite dieser Medaille erscheint auch mit zwei weiteren Rückseiten, die an die Vereitelung der Eroberung Kopenhagens und den Frieden von Kopenhagen zwischen Dänemark und Schweden am 6. Juni 1660 (nach dem julianischen Kalender am 27. Mai) erinnern (Galster 107, 108).

4409



Frederik IV., 1699-1730. 8 Skilling 1701, Kopenhagen. 2,53 g. Hede 42; Schou 7; Sieg 6. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Erworben im April 2013 aus einer dänischen Privatsammlung und Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2023, Nr. 25.

4410



Frederik IV., 1699-1730. 2 Skilling 1715, Kopenhagen. 1,33 g. Münzmeister Christian Wineke. Hede 44 A; Schou 13; Sieg 4. **Sehr seltener Jahrgang.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 816, Kopenhagen 2010, Nr. 5149 und Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 28.

4411



Frederik IV., 1699-1730. Silbermedaille 1717, von P. Berg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Büste r. auf beschriftetem Podest//Neun Zeilen Schrift. 42,09 mm; 28,42 g. Galster 309; Slg. Opitz vgl. 2487 (dort als Galvano); Slg. Whiting 165. Hübsche Patina, Glättungsspuren, kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

4412



Christian VI., 1730-1746. Silbermedaille 1743, von M. G. Arbien, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Friedrich (später König Friedrich V.) mit Louise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, am 11. Dezember. Geharnischtes Brustbild Friedrichs r. mit umgelegtem Mantel und mit Elefantenorden//Brustbild Louises l. mit umgelegtem Mantel. 44,60 mm; 43,31 g. Brockmann 986; Coll. Northumberland 167; Galster 425. Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Louise wurde am 18. Dezember 1724 in London geboren. Sie vermählte sich mit Kronprinz Friedrich V. 1743 in Christiansborg und starb dort am 19. Dezember 1751, sie ist im Dom von Roskilde beigesetzt.

4413



Frederik V., 1746-1766. Silbermedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die Geburt seines Sohnes, Erbprinz Christian (später Christian VII.). Brustbilder Frederiks V. und seiner Gemahlin Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, nebeneinander r.//Die Königin mit strahlender Krone übergibt der vor ihr auf einem Löwen sitzenden Dania das neugeborene Kind, der Löwe hält mit seiner linken Pranke das gekrönte dänische Wappen. 56,74 mm; 94,56 g. Brockmann 990; Galster 434. **R Nur 200 Exemplare geprägt.** Min. Kratzer, kl. Druckstellen im Feld der Rückseite, sonst vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

4414



Frederik V., 1746-1766. Kurant-Dukat (12 Mark) 1761, Kopenhagen. 3,06 g. Fb. 269; Hede 22 E. **GOLD.** Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4415



Frederik V., 1746-1766. 8 Skilling 1763, Kopenhagen. 3,08 g. Münzmeister Peter Nicolai van Hauen. Mit gekröntem Doppelmonogramm "F5" auf der Vorderseite. Hede 38 C; Schou 16; Sieg 5.3. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Arne Andreasen, Auktion Bruun Rasmussen 864, Kopenhagen 2016, Nr. 254 und Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 40.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

4416



Frederik V., 1746-1766. Skilling 1763, Kopenhagen. 0,65 g.
Münzmeister Georg Wilhelm Wahl.
Hede 37 B; Schou 18; Sieg 2.5. Sehr schön

Schätzung:
20,00 €

Exemplar der. Slg. Preben Nielsen, Auktion Dansk Numismatisk Forening (DNF) 513, Kopenhagen 2016, Nr. 353 und Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr.41.

4417



Christian VII., 1766-1808. Silbermedaille 1768, von D. J. Adzer, auf die Geburt des Kronprinzen Friedrich (später König Friedrich VI.). Brustbild Christians VII. und seiner Gemahlin Karoline Mathilde, Enkelin Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, einander gegenüber//Aeternitas steht v. v., in der erhobenen Rechten Kugel, darauf strahlender Phönix. 51,52 mm; 88,73 g.
Brockmann 931; Galster 465. Kl. Randfehler und Kratzer, berieben, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 1901.

Die Ehe Christians VII. mit Karoline Mathilde war aus politischen Gründen geschlossen worden. Bald entstanden starke Spannungen und heftige Intrigen zwischen einerseits Karoline Mathilde gemeinsam mit ihrem engen Vertrauten und Liebhaber Johann Friedrich Graf von Struensee, Leibarzt des Königs (aus der Affäre ging auch ein Kind hervor), und andererseits Sophia Magdalena, Großmutter des Königs, gemeinsam mit seiner Stiefmutter Juliane Marie. In dem Machtkampf unterlag die Königin. Ihre Ehe wurde 1772 geschieden, und Struensee hingerichtet. Karoline Mathilde verdankte es nur der massiven Intervention ihres Bruders Georg III. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, daß sie ab 1772 den Rest ihres Lebens im Schloß zu Celle verbringen durfte.

4418



Frederik VI., 1808-1839. Skilling 1808, Altona. 0,94 g.
Münzmeister Michael Flor.
Hede 7; Schou 2; Sieg 1. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 45.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

4419



Frederik VI., 1808-1839. Ku.-2 Skilling 1809, Kopenhagen. 4,93 g.
Münzmeister Hans Jacob Arnold Branth.
Hede 9; Schou 9; Sieg 3. Vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

Erworben im August 2013 aus einer dänischen Privatsammlung und Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 46.

4420



Frederik VI., 1808-1839. 2 Rigsbankskilling 1836, Altona. 1,59 g.
Münzmeister Johann Friedrich Freund.
Hede 34; Schou 6; Sieg 19. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Slg. Richard L. Lissner, Auktion CNG & St. James Auction LLC 29, Chicago 2014, Nr. 159 (dort in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 WING APPROVED und Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 56.

4421



Christian VIII., 1839-1848. Silbermedaille 1840, von Chr. Christensen und F. Krohn, nach einer Vorlage von B. Thorvaldsen, auf die Silberhochzeit des Königspaares. Die Köpfe des Königs und seiner Gemahlin Karoline Amalie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg nebeneinander r.//Geflügelter Hymen steht nach l. und hält zwei Fackeln, vor ihm steht Armor und umwickelt die Fackeln mit einem Blumenkranz.
47,89 mm; 64,05 g,
Bergsøe 168; Lange 165. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

4422



Christian VIII., 1839-1848. Silbermedaille 1840, von Chr. Christensen, auf die Salbung des Königspaares am Geburtstag der Königin. Die Köpfe des Königs und seiner Gemahlin Karoline Amalie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg nebeneinander r.//Schwert und Zepter gekreuzt, darüber Krone, dahinter Lorbeerzweige. 47,95 mm; 62,01 g.
Bergsøe 170; Lange 166 b. Hübsche Patina, min. Randfehler, leicht berieben, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › LOTS

4423



ex 4423

Kleine Sammlung von dänischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre bis zum 10 Kronen-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Schätzung:
300,00 €

Ca. 228 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FINNLAND

4424



2. Republik seit 1917. 500 Markkaa 1951, Helsinki, auf die XV. Olympischen Spiele 1952 in Helsinki. 12,16 g. Borg 901; K./M. 35. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KAROLINGER

4425



Lothar I., 840-855. Denar, Pavia. 1,61 g. +HIOTHARIVS IMP AV Kreuz//PAPIA. Biaggi 1810 (R2); Depeyrot 780 J; M./G. 556. **Seltene Variante.** Dunkle Tönung, kl. Randausbruch, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

4426



Karl der Kahle, 843-877. Denar, "Curtisassonien". 1,69 g. +GRATIAD-I REX Karolusmonogramm//+CVRTISASONIEH+ Kreuz. Depeyrot 375 (dort unter Courgeon); M./G. 895. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 774, Kopenhagen 2007, Nr. 5309.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

4427



François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,38 g. Duplessy 775; Fb. 345. **GOLD.** Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

4428



François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münzzeichen "Boot", Bordeaux. 3,42 g. Duplessy 775; Fb. 345. **GOLD.** Leicht gewellt, winz. Fassungsspuren am Rand, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

4429



Henri II, 1547-1559. Silbermedaille 1552, unsigniert, auf die Liga gegen Karl V. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Hut zwischen zwei Schwertern. 59,71 mm; 87,98 g. Jones -; Médailles françaises S. 4, Nr. 13. Spätere Prägung des 19. Jahrhunderts. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 903.
Die Rückseitengestaltung der Medaille bezieht sich auf das antike Vorbild der Brutus-Denare, die nach der Ermordung Gaius Julius Caesars an den Iden des März 44 v. Chr. geprägt wurden: Hierauf ist der pileus, die Freiheitskappe, die ehemalige Sklaven als Zeichen ihrer Freilassung trugen, zwischen zwei Dolchen abgebildet, darunter befindet sich die Legende EID MAR (=Iden des März=15. März). Brutus wollte mit diesem Münzbild verdeutlichen, dass die Römische Republik durch die Tötung Caesars aus der Gewaltherrschaft befreit wurde wie ein unterdrückter Sklave von einem tyrannischen Herren.*

4430



Louis XIII, 1610-1643. 1/2 Ecu d'or au soleil 1636 X, Amiens. 1,65 g. Duplessy 1283; Fb. 399; Gadoury 53. **GOLD. RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4431



Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Ecu à la mèche longue 1655 B, Rouen. 13,7 g. Dazu: Henri IV, 15899-1610. 1/2 Franc 1590 K, Bordeaux. 7,03 g. Duplessy 1470, 1212; Gadoury 169. **2 Stück.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich und fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4432



Louis XIV, 1643-1715. Silbermedaille 1656, von T. Bernard, auf den französischen Staatsrat und Historiker Jérôme Bignon, *1589, †1656. Brustbild Bignons r.//Minerva steht neben am Boden liegenden Büchern und reicht der neben ihr stehenden Aequitas die Hand. 41,30 mm; 30,06 g. Divo -; Médailles françaises 474/494 var.; Wurzbach - (vgl. 777). **RR** Kl. Randfehler, Druckstelle auf der Vorderseite, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4433



Louis XIV, 1643-1715. Ecu au buste juvénile 1663 L, Bayonne. 26,92 g. Dav. 3802; Duplessy 1483; Gadoury 205. Leicht justiert, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

4434



Louis XIV, 1643-1715. 1/12 Ecu du Dauphiné au buste juvénile 1664 A, Paris. 2,25 g. Duplessy 1486; Gadoury 115. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4435



Louis XIV, 1643-1715. Ecu à la cravate 1680, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 27,15 g. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, leicht justiert, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Das vorliegende Stück wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.

4436



Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux huit L 1690 X, Amiens. Réformation. 26,76 g. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. Leichte Auflagen, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

4437



Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux huit L 1691 A, Paris. Réformation. 27,03 g. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. Leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4438



Louis XIV, 1643-1715. Bronzemedaille 1693 (spätere Prägung des XIX. Jahrhunderts), von J. Roussel, auf die Zerstörung der Stadt Heidelberg. Büste r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Personifikation der Stadt sitzt an einem Mauerwerk, l. der personifizierte Neckar mit Quellurne, im Hintergrund r. die brennende Stadt. Mit Randpunze: Füllhorn CUIVRE. 75,78 mm; 220,05 g. Berstett 337; Divo -; Exter II, S. 459, 176; Médailles françaises -. Hübsche Kupferpatina, fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €








4439



Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux palmes 1693 P, Dijon. Réformation. 27,11 g. Dav. 3813; Duplessy 1520 A; Gadoury 217. Leichte Überprägungsspuren, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 4440 |  | <p>Louis XIV, 1643-1715. Bronzemedaille 1697, von J. Roussel, auf den Frieden von Rijswik. Geharnischtes Brustbild r./Kniende Personifikation Frankreichs erhält vom König einen Friedenszweig. 69,62 mm; 109,10 g. Médailles françaises S. 155, Nr. 340 A; v. Loon IV, S. 199, 4. R Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 4441 |  | <p>Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux insignes 1702 A, Paris. Réformation. 27,08 g. Dav. 1316; Duplessy 1533 B; Gadoury 220. Leichte Überprägungsspuren, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 4442 |  | <p>Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux insignes 1702 CC, Besançon. 27,16 g. Dav. 1316; Duplessy 1533; Gadoury 220. Justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 4443 |  | <p>Louis XIV, 1643-1715. Lot. Kleine Serie von Ecu und 1/2 Ecu-Stücken, geprägt unter der Regentschaft von Louis XIV. 10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 4444 |  | <p>Louis XV, 1715-1774. Ecu "vertugadin" 1716 X, Amiens, Réformation. 30,36 g. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317. Feine Patina, Überprägungsspuren, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 4445 |  | <p>Louis XV, 1715-1774. 20 Sols de Navarre (1/6 Ecu) 1719 A, Paris. 4,26 g. Duplessy 1661; Gadoury 295. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 4446 |  | <p>Louis XV, 1715-1774. Petit louis d'argent 1720 BB, Straßburg. 8,07 g. Duplessy 1664; Gadoury 305. Leicht justiert, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

4447



Louis XV, 1715-1774. Louis d'or "mirliton" 1724 S, Reims. 6,49 g. Duplessy 1638; Fb. 459; Gadoury 339. **GOLD. R** Kl. Feispur am Rand, Kratzer, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

4448



Louis XV, 1715-1774. Ecu aux rameaux d'olivier 1727 X, Amiens. 29,33 g. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321. Kl. Rand- und Stempelfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4449



Louis XV, 1715-1774. Ecu au bandeau 1740 A, Paris. 29,11 g. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322. Min. Belagreste, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4450



Louis XV, 1715-1774. Silbermedaille 1745, von F. Marteau, auf den Sieg der französischen Armee in der Schlacht von Fontenoy (bei Tournai). Büste r. mit Haarband//Der Kaiser steht nach r. in einem von vier Pferden gezogenen Triumphwagen, darüber schwebt Viktoria mit Lorbeerkranz und Palmzweig. 41,70 mm; 32,22 g. Médailles françaises S. 237, 109; Page-Divo/Divo 129. **In Silber sehr selten.** Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

4451



Louis XV, 1715-1774. Silbermedaille 1757, von Roettiers. Auf die Geburt des Grafen von Artois, dem späteren Charles X. Belorbeerte Büste nach rechts / Weibliche Gestalt mit Schild und Lorbeerzweig huldigt dem Neugeborenen auf dem Arm der personifizierten Francia. 41,65 mm; 32,92 g. Page-Divo/Divo 159. Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

4452



Louis XV, 1715-1774. Silbermedaille 1770, von A. Widemann und von M. Krafft, auf die Vermählung seines Enkels, des Dauphins und späteren Königs Louis XVI mit Marie Antoinette, Tochter Maria Theresias von Österreich. Brustbild der Braut r. mit umgelegtem Mantel//Hymen steht nach r. mit zwei Kränzen in der Linken, in der Rechten Fackel, mit der er ein Feuer am Altar entzündet, r. steht Fortuna mit Füllhorn und opfert über dem Altar. 43,83 mm; 26,01 g. Médailles françaises -; Slg. Montenuovo 2006. Hübsche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 4453 |  | <p>Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or à la tête nue 1787 A, Paris. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
GOLD. Justiert, vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
600,00 €</p> |
| 4454 |  | <p>Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or à la tête nue 1787 I, Limoges. 6,2 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
GOLD. Kl. Graffito im Feld der Vorderseite, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 4455 |  | <p>Louis XVI, 1774-1793. Ecu aux rameaux d'olivier 1789 M, Toulouse. 29 g. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 4456 |  | <p>Louis XVI, 1774-1793. 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1790 AA, Metz. 14,39 g. Duplessy 1709; Gadoury 355 (R). R Hübsche Patina, justiert, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 4457 |  | <p>Consulat, 1799-1804. Silbermedaille 1801, von P. Merker, auf den Frieden von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. Herkules als Säugling sitzt nach l. mit zwei Schlangen//Zwei Attribute des Herkules, Löwenfell und Keule, liegen auf Postament. 45,72 mm; 28,56 g.
Pax in Nummis -; Slg. Julius 951. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
| 4458 |  | <p>Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silbermedaille AN XIII (1804), von J. P. Droz und A. Galle, auf seine Krönung. Büste l. mit Lorbeerkrantz//Ein römischer Senator und ein Soldat tragen Napoleon I. auf einen Schild, l. geschlossenes Buch, r. Pflugschar. 26,05 mm; 7,99 g.
Slg. Julius 1266; Zeitz 40 (dort in Bronze). Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

4459



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Goldmedaille 1811, von B. Andrieu und A. Gallé, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom. Büsten von Napoléon und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich nebeneinander r./Büste des Kindes l. Mit eingravierter Vorderseitenumschrift "L'AMOUR ET LA VERTU CONSTITUENT LE BONHEUR" und Randschrift "QUAND L'AMOUR NAIT DE L'ESTIME, L'AMITIE LUI SUCCEDE". 14,96 mm; 3,58 g. Bramsen 1092; Slg. Julius 2424. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

4460



Louis XVIII, 1814, 1815-1824. Bronzemedaille 1821, Signatur E, bei Thomason & Jones, auf den Tod Napoléons und sein Begräbnis auf St. Helena. Büste r. in Kranz//36 Zeilen Schrift. 53,80 mm; 72,47 g. Slg. Julius 3734. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

4461



Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883). 1/2 Franc 1858 A, Paris. 2,89 g. Gadoury 407; Mazard 925. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

4462



Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883). 1/2 Franc 1858 A, Paris. 3,21 g. Gadoury 407; Mazard 925. **R** Winz. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

4463



Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883). 1/2 Franc 1858 A, Paris. 2,67 g. Gadoury 407; Mazard 925. **R** Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

4464



Napoléon III, 1852-1870. Bronzemedaille 1864, von E. A. Oudine, zum Gedenken an den Abschluss der Restaurierung der Kathedrale Notre-Dame de Paris. Jungfrau mit Kind, im Hintergrund Westfassade von Notre-Dame//13 Zeilen Schrift. Mit Randpunze: Biene und CUIVRE. 70,95 mm; 164,43 g. Page-Divo/divo 487. Dazu: vergoldete Silbermedaille 1904, von H. Dubois. Mit Randpunze: Füllhorn und ARGENT. 57,18 mm; 86,30 g. Zinnmedaille 1873, von T. Hansen und F. Schmahlfeld, auf Weltausstellung in Wien. 52,62 mm; 50,34 g. Hauser 2923; Augustin 184.

Schätzung:
100,00 €

3 Stück. Min. Belagreste, vorzüglich und winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

4465



3. Republik, 1870-1940. 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

4466



3. Republik, 1870-1940. 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
750,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › LOTS

4467



ex 4467

Kleine Sammlung von Münzen aus Frankreich vom 16. bis 20. Jahrhundert, von der Pistole bis zum 10 Francs-Stück.

39 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4468



Kleine Sammlung französischer Münzen des 16. Jahrhunderts, vom Dizaine du Dauphiné bis zum Teston. **5 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › AQUITANIEN

4469



Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372. Hardi d'or o. J., La Rochelle. 3,99 g. Hüftbild v. v. mit Schwert in der Rechten, umher bogige Einfassung//Blumenkreuz, in den Winkeln: Lilie - Leopard / Leopard - Lilie, umher bogige Einfassung. Duplessy 1122; Fb. 10; Withers/Ford 181. **GOLD. R** Fassungs Spuren, sehr schön

Schätzung:
2.000,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › BESANÇON

4470



Stadt. 1/2 Dukat 1655, mit Titel Karls V. 1,70 g. Carvalho/Clairand/Kind M5/1655; Fb. 79. **GOLD. R** Gestopftes Loch, Hitzespuren, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › BESANÇON

4471



Stadt. Reichstaler 1659,
mit Titel Karls V. 28,01 g.
Carvalho/Clairand/Kind M 7/1659; Dav. 5070. Hübsche
Patina, winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

4472



Stadt. Reichstaler 1664,
mit Titel Karls V. 27,40 g.
Carvalho/Clairand/Kind M 7/1664; Dav. 5070.
Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, winz.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › CHATEAU-RENAUD

4473



Louise-Marguerite de Lorraine allein, 1614-1629. 4 Sols
(Adlerschilling) o. J. 3,98 g. de Mey -. **RR** Fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

4474



Louise-Marguerite de Lorraine allein, 1614-1629. 4 Sols
(Adlerschilling) o. J. 3,68 g. de Mey -. **RR** Sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
60, Dortmund 2012, Nr. 1970.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › HAGENAU, STADT

4475



Reichstaler 1635,
mit Titel Ferdinands II. 26,66 g. Ovale und verziertes
Stadtwappen, oben in einer Kartusche die Jahreszahl
1635//Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust
Reichsapfel, oben Krone.
Dav. 5333; Engel/Lehr 62. **Von großer Seltenheit.**
Korrosionsspuren, sehr schön

Schätzung:
4.000,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

4476



Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570. Taler
1554, St. Amarin,
mit Titel Karls V. 28,74 g.
Dav. 9586; Divo 11; Schulten 2374. **RR** Kl. Druckstellen,
fast sehr schön

Schätzung:
500,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück
2018, Nr. 6249.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

4477



Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570. Taler 1556, St. Amarin, mit Titel Karls V. 28,89 g. Dav. 9586; Divo 13; Schulten 2374. **RR** Leichte Korrosionsspuren, sehr schön +

Schätzung:
750,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, REICHSMÜNZSTÄTTE

4478



Konrad II., 1024-1039. Denar. 1,23 g. Gekröntes Brustbild I.//ARGEN / TINA ins Kreuz gestellt, in den Winkeln Lilie (2x) und Kirchendach (2x). Dannenberg 921; Engel/Lehr 140. Feine Patina, übliche Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › HERZOGTUM

4479



Heinrich II., 1608-1624. Teston o. J., Nancy. 8,83 g. Flon 10. Durchgehender Schrötlingsfehler, winz. Zainende, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 76, Essen 1998, Nr. 938.

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, STADT

4480



Gros o. J. 2,5 g. Flon 2. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4481



Reichstaler 1639. 28,55 g. Dav. 5583; Flon 17. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › LOTS

4482



Kleine Serie von BronzemedailLEN aus der Suite "Die Herzöge von Lothringen" von Ferdinand de Saint-Urbain. **9 Stück.** Teils mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

4483



Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. 1 Phönix 1828, Ägina, 4,47 g. Divo 1; Karamitsos 20. R Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 735.

4484



Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. 1 Phönix 1828, Ägina, 4,53 g. Divo 1; Karamitsos 20. R Leichte Überarbeitungsspuren, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4485



ex 4485

Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. Lot. Kleine Sammlung von Kupfermünzen des Zeitraumes 1828-1831, vom Ku.-Lepton- bis zum Ku.-20 Lepta-Stück, alle aus der Münzstätte Ägina, darunter auch seltene Typen. **26 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4486



Otto I., 1832-1862. 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold.

Schätzung:
500,00 €

Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. **GOLD.** Berieben, sehr schön-vorzüglich

4487



Otto I., 1832-1862. 1 Drachme 1833, München. Divo 12 c; Karamitsos 103. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (36612720). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

4488



Otto I., 1832-1862. 1/2 Drachme 1833, München. Divo 14 a; Karamitsos 94. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (36612719). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

4489



Otto I., 1832-1862. Ku.-Lepton 1833.

Schätzung:
200,00 €

Probe von T. Ertel, München; 1,46 g. Mit geriffeltem Rand.

Divo P 42. R Sehr schön-vorzüglich

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

- 4490  **Otto I., 1832-1862.** 1 Drachme 1851, Wien. 4,3 g. Divo 13. **RR** Kl. Randfehler, schön-sehr schön **Schätzung:** 150,00 €
- 4491  **Otto I., 1832-1862.** 1/2 Drachme 1855, Wien. 2,25 g. Divo 15 b. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön **Schätzung:** 150,00 €
- 4492  **Otto I., 1832-1862.** 1/4 Drachme 1855, Wien. 1,09 g. Divo 17 b. **RR** Gelocht, fast sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 4493  **Otto I., 1832-1862.** Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Otto I., vom Ku.-Lepton- bis zum 5 Drachmen-Stück, darunter auch seltene Typen. **33 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön **Schätzung:** 250,00 €
ex 4493
- 4494  **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 350,00 €
- 4495  **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6. **GOLD.** Sehr schön **Schätzung:** 300,00 €
- 4496  **Georg I., 1863-1913.** 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Karamitsos 162; Schl. 7. **GOLD.** Kl. Druckstelle, sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

4497



Georg I., 1863-1913. 5 Drachmen 1876 A, Paris. 1,45 g Feingold. Divo 49; Fb. 17; Karamitsos 161; Schl. 8. **GOLD.** **Schätzung:** 500,00 €
R Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4148.

4498



Georg I., 1863-1913. 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9. **GOLD.** **Schätzung:** 300,00 €
 Sehr schön

4499



ex 4499

Georg I., 1863-1913. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Georg I., vom Ku.-Lepton- bis zum 5 Drachmen-Stück. **Schätzung:** 125,00 €
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

4500



Constantin II., 1964-1973. 100 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 29,03 g Feingold. Fb. 21; Karamitsos 243; Schl. 12. **GOLD.** **Schätzung:** 1.500,00 €
 Stempelglanz

4501



Constantin II., 1964-1973. 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Karamitsos 240; Schl. 13. **GOLD.** **Schätzung:** 300,00 €
 Stempelglanz

4502



Republik. 20.000 Drachmen 1990. 50. Jahrestag des Einmarsches italienischer Truppen. Soldaten mit Pferd. 7,20 g Feingold. **Schätzung:** 750,00 €
 Fb. 31; K./M. 156. **GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 69 ULTRA CAMEO** (1906941-018). Polierte Platte

4503



ex 4503

Republik. 10.000 Drachmen 1994. 100 Jahre Volleyball. 7,79 g Feingold. **Schätzung:** 750,00 €
 Fb. 34; K./M. 163. **GOLD. Nur 669 Exemplare geprägt.** In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

4504



ex 4504

Republik. 500 Drachmen 1994.
500 Jahre Volleyball.
K./M. 162. **Nur 1.750 Exemplare geprägt.** In Originalsetui
mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND › LOTS GRIECHENLAND

4505



ex 4505

Kleine Sammlung von griechischen Münzen des 20.
Jahrhunderts, vom 10 Lepta- bis zum 100 Drachmen-
Stück.
21 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast
Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND › KRETA

4506



ex 4506

Georg, 1898-1906. Lot. Kleine Sammlung von Münzen,
geprägt unter der Regentschaft von Georg, vom Ku.-
Lepton- bis zum 5 Drachmen-Stück.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND › IONISCHE INSELN

4507



Unter britischer Verwaltung, 1809-1863. 30 Lepta 1862.
K./M. 35. In US-Plastikholder der NGC mit der
Bewertung **AU 55** (3072635-016). Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4508



Unter britischer Verwaltung, 1809-1863. Kleine
Sammlung von Münzen der Ionischen Inseln, geprägt
unter britischer Verwaltung, vom Ku.-Lepton- bis zum 30
Lepton-Stück.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801
VEREINIGTES KÖNIGREICH

4509



Edward III, 1327-1377. 1/4 Noble o. J. (1361-1369), London. 1,91 g.
Münzzeichen Kreuz und Ring am Beginn der Vorderseitenlegende.
Fb. 97; Seaby 1511. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

4510



Edward IV, 1461-1470, 1471-1484. Ryal (Rosenoble) o. J. (1468-1469), London.
Münzzeichen Krone. 7,61 g.
Fb. 132; Seaby 1951. **GOLD.** Henkelspur, leicht gewellt, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

4511



Mary, 1553-1558. Silbergußmedaille A V (1554), von G. da Cavino, auf die Restauration der katholischen Kirche in England. Brustbild Papst Julius' III. r.//Der Papst richtet die vor ihm kniende Personifikation Englands auf, l. des Papstes Kardinal Pole und Karl V., r. Königin Mary und ihr Gatte Felipe II. von Spanien. 45,97 mm; 51,58 g.
Attwood S. 184; Börner 893; Eimer 31 b. **RR**
Zeitgenössischer Guß. Dunkle Patina, Felder min. ziseliert, fast vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

Die vorliegende seltene Medaille ist eines der wenigen signierten Stücke des Medailleurs Giovanni da Cavino, der vor allem für seine Imitationen antiker römischer Münzen bekannt ist (sog. Paduaner). Es überrascht also nicht, das da Cavino sich für dieses Stück ebenfalls von römischen Vorbildern, in diesem Fall von den Roma-Resurges-Sesterzen Vesapasians, inspirieren ließ. Die Medaille nimmt inhaltlich Bezug auf die kurzzeitige Rekatholisierung Englands unter Königin Mary. Die Stücke waren im 16. Jahrhundert so beliebt, dass neben geprägten Exemplaren auch Güsse angefertigt wurden. Es wurden so viele Medaillen geprägt, dass die Stempel, die sich heute in der Monnaie de Paris befinden, Risse entwickelten. Im 19. Jahrhundert wurden in Paris neue Stempel angefertigt, um weitere Prägungen herstellen zu können. Diese Stücke unterscheiden sich von den Originalen durch eine glattere, "frischere" Oberfläche, eine stilistisch abweichende Schriftart und oftmals durch die im Rand angebrachte Punzierung der Monnaie de Paris. Der vorliegende Guß wird deshalb als zeitgenössisch betrachtet, da die Darstellung mit allen Details sowie die Künstlersignatur gut erhalten und erkennbar sind, was auf später gegossenen Stücken nicht mehr der Fall ist.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

4512



James I, 1603-1625. 1/2 Laurel (10 Shillings) o. J. (1619-1620), London.
Münzzeichen Stern. 4,34 g.
Fb. 243; Seaby 2640. **GOLD.** Min. gewellt, kl. Schrötlingsriß und kl. Druckstellen im Feld der Vorderseite, sehr schön

Schätzung:
350,00 €

4513



Charles I, 1625-1649. Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung seiner Tochter Maria mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hände, oben Taube in Strahlen, zu den Seiten zwei Putten in Wolken, die Kränze über die Köpfe des Paares halten, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm als antiker Krieger steht nach r, zu seinen Füßen Bellona, mit der Rechten überreicht er der antik gekleideten Maria einen Olivenzweig, dazwischen steht der Genius von Holland mit Pfeilbündel, umher Waffen, im Hintergrund Viktoria und Abundantia. 72,82 mm; 96,74 g.
Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, 1. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
1.500,00 €

4514



Charles II, 1660-1685. Crown 1662, London.
First bust, rose below. 29,51 g. Mit Randschrift.
Dav. 3774; Seaby 3351. **R** Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4515



William III und Mary, 1688-1694. Weißmetallmedaille 1689, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die wiederhergestellte Sicherheit Großbritanniens. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Orangen- und Rosenbaum wachsen verschlungen durch eine Krone, davor lagert Britannia nach l. mit Kreuz und Waage in der Rechten, in der Linken Füllhorn und Stab mit Freiheitshut, am Boden l. feuernde Kanone, Schwert und zerbrochene Fesseln, r. Wappen. Mit Randschrift. 55,44 mm; 58,28 g. Eimer 313. Dazu: Silbermedaille o. J. von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Liebe. Zwei Putten mit Fackeln stehen einander gegenüber//Zwei sich küssende Putten. 39,54 mm; 14,84 g. Kahane 193.
2 Stück. Mit Kupferstift (1x), vorzüglich und sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4516



Anne, 1702-1714. Crown 1706 (5. Regierungsjahr), London. First bust. Roses and plumes. 29,93 g. Mit Randschrift. Dav. 1340; Seaby 3578. **R** Patina, vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

4517



Anne, 1702-1714. Crown 1707 (6. Regierungsjahr), London. 29,87 g.
First bust. Roses and plumes. 29,88 g. Mit Randschrift. Dav. 1340; Seaby 3578. R Patina, vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

4518



George I, 1714-1727. Silbermedaille 1721, unsigniert, von O. Hamerani, auf die Appellation des Thronprätendenten James Stuart gegen das Haus Hannover. Geharnischtes Brustbild James Stuarts r. mit umgelegtem Mantel//Das hannoversche Roß trampelt einen Löwen und ein Einhorn (die britischen Wappentiere) nieder, l. sitzt Britannia nach r. an einem verdorrten Baum, im Hintergrund Stadtansicht von London. 49,63 mm; 49,13 g.
Eimer 493. Rand graviert, Kratzer, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 1651.

4519



George II, 1727-1760. Silbermedaille 1731 (mit falscher Jahresangabe 1732), von E. Hannibal, auf den 2. Vertrag von Wien zwischen dem Kaiser, England, Spanien, Frankreich und Holland, geschlossen am 16. März. Büste l. mit Lorbeerkranz//Regenbogen, Wolken und Regen über Landschaft. 48,89 mm; 58,21 g.
Brockmann 874; Eimer -; Pax in Nummis -; Slg. Montenuovo -. RR Feine Tönung, kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 414.

4520



George II, 1727-1760. Silbermedaille 1732, von J. Croker und J. S. Tanner, auf seine Nachkommenschaft. Brustbild des Königs und seiner Gemahlin, Wilhelmine Karoline Charlotte, Tochter Johann Friedrichs von Braunschweig-Calenberg Hannover, einander gegenüber//Das Brustbild des Kronprinzen Friedrich Ludwig, Prinz von Wales, l. mit umgelegtem Mantel, umgeben von den Büsten seiner sechs Geschwister. 69,76 mm; 116,88 g.
Brockmann 875; Eimer 528; Fischer/Maué 3.365.
Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Die vorliegende Familienmedaille wurde auf Befehl des Königs geprägt und diente als Geschenk. Den Zweck würde man heute als "Public Relations" bezeichnen.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

4521



George II, 1727-1760. Crown 1736 (9. Regierungsjahr), London.
Young head. Roses and plumes. 29,92 g. Mit Randschrift. Dav. 1347; Seaby 3686. Patina, kl. Prüfspur am Rand, fast vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

4522



George II, 1727-1760. Versilberte Bronzemedaille 1739, unsigniert, auf die Einnahme von Porto Bello am 22. November durch Admiral Vernon. Hüftbild des Commodore Brown nach r., daneben Hüftbild des Admirals Vernon fast v. v./Sechs Kriegsschiffe erobern den Hafen von Porto Bello. 38,05 mm; 16,66 g. Adams/Chao PBvb 5-I; Betts 266; Eimer 548. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4523



George II, 1727-1760. Crown 1743 (17. Regierungsjahr), London.
Old head. Roses. 29,95 g. Mit Randschrift. Dav. 1349; Seaby 3688. Patina, vorzüglich +

Schätzung:
1.500,00 €

4524



George III, 1760-1820. 1/2 Guinea 1778, London. 4,21 g. Vierter Typ.
Fb. 361; Schl. 61; Seaby 3734. **GOLD.** Fassungs Spuren, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4525



George III, 1760-1820. Silbermedaille 1795, von C. H. Küchler, auf den Aufenthalt des Kronprinzen und seiner Gemahlin Caroline (Karoline Elisabeth Amalie, Tochter Karl Wilhelm Ferdinands von Braunschweig-Wolfenbüttel) anlässlich des 50. Geburtstages der Königin Charlotte in Frogmore House. Die Brustbilder des Kronprinzenpaares nebeneinander r.//Drei Zeilen Schrift über gekreuzten Eichenzweigen. 48,05 mm; 66,26 g.
Brockmann 1059; Eimer -. **RR** Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

4526



George III, 1760-1820. Silbermedaille 1800, von C. H. Küchler, auf die Verhinderung eines Attentats auf den König. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Feuertempel mit Rauchschwaden in Landschaft, oben strahlendes Gottesauge. 48,01 mm; 62,05 g.
Brockmann 1012; Eimer 916 Anm. **R** Min. Randfehler, kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 20, Kiel 1986, Nr. 990.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

4527



George III, 1760-1820. Silbermedaille 1800, von C. H. Küchler, auf die Verhinderung eines Attentats auf den König. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Feueraltar mit Rauchschwaden in Landschaft, oben strahlendes Gottesauge. 47,99 mm; 60,93 g.
Brockmann 1013; Eimer 916. **R** Gehenkelt, kl. Kratzer, Tuscheziffer im Rand, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4528



George III, 1760-1820. Bronzemedaille 1802, von C. H. Küchler, auf den Frieden von Amiens. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Ordensband//Pax steht nach r. an Meeresufer, in der erhobenen Linken Olivenzweig, in der Rechten eine Fackel, mit der sie Waffen und Kriegsgeräte entzündet. 48,07 mm; 54,04 g.
Brockmann 1022; Eimer 941 leicht var.; Pax in Nummis 727; Slg. Julius 1079. Fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

4529



George III, 1760-1820. 1/2 Guinea 1809, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 86; Seaby 3737. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4530



George III, 1760-1820. Silbermedaille 1810, unsigniert, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Uniformiertes Brustbild I.//Britannia und drei Kinder, die ein flammendes Herz halten, in Wolken, unten Plinthe mit der Inschrift "Frogmore", oben Strahlen. 48,46 mm; 58,93 g.
Brockmann -; Eimer 1007. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, min. Druckstelle, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 22, Kiel 1988, Nr. 1142.

4531



George III, 1760-1820. Vergoldete Silbermedaille 1810, von C. H. Küchler, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Drapiertes Brustbild I. mit Lorbeerkranz//Zwei Doppelkopfadler halten Wappen der Stadt Salisbury. 48,45 mm; 59,40 g.
Brockmann 1024; Eimer 1008. **R Nur 56 Exemplare geprägt.** Min. Randfehler, berieben, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Diese Medaille, bekannt als "Lord Radnor's Jubilee Medal", diente bei der Jubelfeier in der Stadt Salisbury als Geschenk. Lord Radnor bestellte am 10. August 1810 bei der Soho Mint in Birmingham 6 goldene (später auf 5 reduziert), 56 vergoldete, 24 silberne und 500 bronzierte Kupfermedaillen. Es war die letzte Arbeit des Medailleurs Conrad Heinrich Küchler.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

4532



George III, 1760-1820. Silbermedaille 1814, von T. Wyon, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit des Hauses Braunschweig-Calenberg-Hannover zu Großbritannien. Büste mit Lorbeerkranz r.//Britannia steht mit Dreizack und Viktoria auf Globus v. v. auf Felsen im Meer, l. Wappen und Krone, r. Löwe. 50,39 mm; 50,15 g.
Eimer 1056. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

4533



George III, 1760-1820. Silbermedaille 1814, von W. S. Mossop, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit des Hauses Braunschweig-Calenberg-Hannover zu Großbritannien. Die drei Brustbilder von George III und seiner Vorfahren George I (reg. 1714-1727) und George II (reg. 1727-1760) nebeneinander r.//Die Personifikation des Friedens sitzt an Meeresufer mit Olivenzweig in der erhobenen Linken, in der Rechten ein Medaillon mit der Büste seines Sohnes und der Aufschrift G.P.R. (George, Prinzregent), zu ihren Füßen Füllhorn, Löwe und Leier, im Hintergrund aufgehende Sonne und Segelschiff. 50,72 mm; 65,97 g.
Eimer 1057. **R** Winz. Randfehler, min. berieben, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

4534



George III, 1760-1820. 1/2 Sovereign 1817, London. 3,66 g Feingold. Fb. 372; Schl. 112; Seaby 3786. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung:
300,00 €

4535

George III, 1760-1820. Maundy-Set 1817, London, bestehend aus 4, 3, 2 Pence und 1 Penny. Dazu: Schilling 1937 und Threepence 1937.
Seaby 3792, 4082, 4088. **6 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

4536



George IV, 1820-1830. Silbermedaille 1821, von T. Halliday and P. Kempson, auf seine Krönung am 19. Juli. Büste l. mit Lorbeerkranz//Der König thront fast v. v. unter Baldachin und wird von zwei neben ihm stehenden Würdenträgern gekrönt. 48,67 mm; 58,60 g.
Brown 1073; Eimer -. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

4537



George IV, 1820-1830. Silbermedaille 1827 (graviert 1829), von W. Wyon. Preismedaille der Royal Academy. Kopf l.//Torso vom Belvedere in Rückenansicht. Mit Randgravur: TO Mr. R. A. CLACK. FOR THE BEST COPY MADE IN THE PAINTING SCHOOL. DECr. 10th. 1829. 55,44 mm; 88,30 g.
Eimer -. **RR** Hübsche Patina, min. Kratzer und Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

4538



George IV, 1820-1830. 1/2 Sovereign 1828, London. 3,66 g Feingold. Fb. 380; Schl. 135; Seaby 3804. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung:
350,00 €

4539



Victoria, 1837-1901. Sovereign 1869, London. Young head. Mit Stempelnummer "12" auf der Rückseite. 7,32 g Feingold. Fb. 387 i; Schl. 179; Seaby 3853. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
350,00 €

4540



Victoria, 1837-1901. Maundy-Set 1892, bestehend aus 4, 3, 2 Pence und 1 Penny. Seaby 3932. **4 Stück.** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

ex 4540

4541



Edward VII, 1901-1910. Bronzemedaille 1902, unsigniert, von G. W. de Saulles, auf seine Krönung am 9. August. Brustbild Edwards r. mit Krone, unten Lorbeerzweig//Brustbild seiner Gemahlin Alexandra r. mit Krone und Schleier, unten Rosenzweig. 55,52 mm. Eimer 1871 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 BN** (4734342-007). Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

4542



George V, 1910-1936. Sovereign 1911, London. 7,32 g Feingold. Fb. 404; Schl. 546; Seaby 3996. **GOLD.** Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

4543



George VI, 1936-1952. Münzset 1937, bestehend aus 1 Crown, 1/2 Crown, 2 Shillings, 1 Shilling (2 Varianten), Sixpence, Fourpence, Threepence (2 Varianten), Twopence, Penny, Ku.-Threepence, Ku.-1 Penny, Ku.-1/2 Penny, Ku.-Farthing. **15 Stück.** In leicht beschädigtem Originaltui. Fast Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

ex 4543

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › LOTS GROSSBRITANNIEN

4544

Serie von Medaillen der Könige George I, George II, George III, George IV, William IV, Victoria sowie ihrer Familienmitglieder. Es sind spätere Prägungen bzw. Nachgüsse enthalten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 151 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
1.250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › SCHOTTLAND

4545



Alexander III, 1249-1286. Penny o. J. (um 1280/1286). 1,4 g.

Gekrönter Kopf l. mit Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Stern.

Seaby 5054. Herrliche Patina, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › BRITISCHE KOLONIEN

4546



British India. Rupee o. J. (1911-1922). 11,62 g.

Verprägung: Vorderseite = incuse Rückseite.

Pridmore 207 ff. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4547



British West Indies. Trade-Dollar 1900, 1902, alle Münzstätte B, Bombay. Dav. 407; K./M. T 5; Pridmore 9,13. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

4548



British West Indies. Trade-Dollar 1902 B, Bombay. 26,86 g. Dav. 407; K./M. T 5. Leicht justiert, fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

4549



British West Africa. Penny 1910, eingesetzt in einen weißen Porzellanteller mit blauem floralem Dekor. 282 mm; 727,7 g. K./M. 2. Schön

Schätzung:
60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › BRITISCHE KOLONIEN

4550



ex 4550

Lot. Kleine Sammlung von Proofsets der britischen sowie ehemaligen britischen Kolonien unter der Regentschaft von Elisabeth II., 1952-2022, darunter Prägungen von Guernsey, British West Indies und Zypern.
18 Stück. In Etuis (3x). Polierte Platte

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ISLAND › LOTS

4551



ex 4551

Kleine Sammlung von isländischen Münzen des 20. Jahrhunderts, vom Ku.-Eyrir bis zum 1000 Kronur-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 195 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierte Platte

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

4552



Benedikt XIV., 1740-1758. 1/2 Scudo romano o. J., Rom. 0,88 g. Fb. 233; Muntoni 42. **GOLD.** R Min. gewellt, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4553



Pius VII., 1800-1823. Silbermedaille 1804, von T. Mercandetti, auf die Heiligen Petrus und Paulus. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Brustbilder der beiden Heiligen einander gegenüber. 38,20 mm; 30,06 g. Rinaldi -; Spink 2010. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

4554



Sedisvakanz 1829. Scudo romano 1829 B, Bologna. 26,46 g. Dav. 188; Pagani 122; Toffanin 3082/2. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich +

Schätzung:
400,00 €

4555



Gregor XVI., 1831-1846. Scudo AN XVI/1846 R, Rom. 26,87 g. Dav. 192; Pagani 214. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 4556  **Pius IX., 1846-1878.** Silbermedaille AN XX/1865, von I. Bianchi, auf die Errichtung der Säule vor San Lorenzo Fuori le Mura. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Ansicht der Säule mit dem Standbild des Heiligen Märtyrers Lorenz, dahinter das Kirchengebäude San Lorenzo Fuori le Mura. 43,92 mm; 33,44 g. Rinaldi 59. Hübsche Patina, vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- 4557  **Pius IX., 1846-1878.** Silbermedaille A XXIV/1869, von I. Bianchi, auf die Eröffnung des 20. Ökumenischen Konzils (1. Vatikanisches Konzil) am 8. Dezember. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Christus steht fast v. v. mit erhobener Rechten und reicht dem vor ihm knienden Petrus die Schlüssel zum Himmel, umher fünf Apostel. 74,21 mm; 190,56 g. Bartolotti XXIV, 8; Spink -; Wurzbach 7536. Hübsche Patina, winz. Kratzer, kl. Korrosionsfleck auf der Rückseite, vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €
- 4558  **Pius IX., 1846-1878.** 5 Lire A XXV/1870 R, Rom. 24,94 g. Dav. 195; Pagani 550; Toffanin 3165/3. Hübsche Patina, vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €
- 4559  **Pius IX., 1846-1878.** 5 Lire A XXIV/1870 R, Rom. 24,93 g. Dav. 195; Pagani 549; Toffanin 3165/2. Vorzüglich + **Schätzung:** 125,00 €
- 4560  **Pius XI., 1922-1939.** Kursmünzensatz ANNO VIII/1929, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold. **9 Stück. 1x GOLD.** In rotem Originalsetui. Fast Stempelglanz **Schätzung:** 500,00 €
ex 4560
- 4561 **LOTS KIRCHENSTAAT.** Kleine Sammlung von Münzensets des Vatikans bestehend aus 2- und 1 Euro, 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Cent der Jahrgänge 2005, 2007, 2014, 2019 und 2 Euro-Sets der Jahrgänge 2004-2023, zum Teil auch Jahrgänge doppelt vorhanden. **32 Sätze.** Alle in Originalblister. Stempelglanz **Schätzung:** 750,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LOMBARDEI

4562



Provisorische Regierung 1848. 5 Lire 1848 M, Mailand, geprägt während des Aufstandes in Mailand. 24,96 g. Dav. 206; J. 277; Pagani 213. Fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LUCCA

4563



Carl Ludwig von Bourbon, 1824-1847. 2 Lire 1837. 9,48 g. Pagani 261. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

4564



Carl Ludwig von Bourbon, 1824-1847. Lira 1838. 4,92 g. Pagani 264. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › MAILAND

4565



Karl V., 1535-1556. Denaro da 8 Soldi o. J. 2,47 g. Crippa 16/B; Toffanin 289/2. **R** Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › MANTUA

4566



Gian Francesco Gonzaga, 1407-1444. Goldene Gußmedaille 1447, von A. Pisano, genannt Pisanello, auf seine Tochte Cecilia Gonzaga. Brustbild Cecillas I.//Nach I. sitzende junge Frau in felsiger Landschaft, die Hand auf dem gesenkten Kopf eines liegenden Einhorns, r. Stele mit Aufschrift, oben Sichel des zunehmenden Mondes. 22,96 mm; 9,97 g. Börner - (vgl. 21, dort in anderem Material und Durchmesser). Späterer Guß. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
300,00 €

*Cecilia Gonzaga (*1426, Mantua; †1451, ebenda), Tochter von Gian Francesco Gonzaga und Paola Malatesta, hatte eine klassische Ausbildung und war für die Zeit hochgebildet. Sie zog sich 1445 in das Kloster Santa Lucia in Mantua zurück, um ihr Studium fortzusetzen, wo sie bis zu ihrem Tod blieb. Die Rückseite der vorliegenden Medaille ist eine Allegorie der Keuschheit, das wilde Einhorn wird durch eine Jungfrau gebändigt.*

4567



Carlo I., 1627-1637. 1/2 Ducato (80 Soldi) o. J. 14,42 g. Varesi 647/1. Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › NEAPEL UND SIZILIEN

4568



Philipp II. von Spanien, 1554-1598. 1/2 Ducato 1575, Neapel. 12,83 g. Münzmeister Germano Ravaschiero. Pannuti/Riccio 19 a. Feine Patina, etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Mit altem Beschreibungskärtchen.

4569



Karl III. von Bourbon, 1734-1759. Piastra (120 Grana) 1735, Neapel. 25,38 g. Dav. 1397; Pannuti/Riccio 23. Hübsche Patina, justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

4570




Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815. 5 Lire 1813, Neapel. 24,76 g. Dav. 167; Pagani 58. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › PARMA

- 4571  **Francesco Farnese, 1694-1727.** Lira o. J. 4,03 g. Varesi 1049. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich **Schätzung: 75,00 €**
- 4572  **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** Doppia 1786. 7,07 g. Fb. 930; Varesi 1064/2. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön **Schätzung: 500,00 €**
Mit altem Münztütchen der Firma J. Schulman, Amsterdam.
- 4573  **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** 1/2 Doppia 1788. 3,49 g. Fb. 931; Varesi 1066/3. **GOLD.** Min. Belag, sehr schön **Schätzung: 250,00 €**
Mit altem Münztütchen der Firma G. Morchio - Venezia Numismatico.
- 4574  **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** 6 Lire 1795. 7,2 g. Varesi 1073/2. Winz. Randfehler, sehr schön + **Schätzung: 75,00 €**
- 4575  **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. **GOLD.** Sehr schön + **Schätzung: 600,00 €**
Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SARDINIEN

- 4576  **Victor Emanuel I., 1802-1821.** Bronzemedaille 1820, von A. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Karl Ludwig von Bourbon. Büsten von Victor Emanuel I. und seiner Gemahlin Maria Theresia von Österreich-Este nebeneinander r.//Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber. 40,02 mm; 34,66 g. Slg. Julius 3692 (dort in Gold); U. di S. -. Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 75,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SIENA

4577



Republik, 1404-1555. Fiorino d'oro largo o. J. (1423-1450). 3,5 g. Fb. 1154; Montagano 516/2 (R2). **GOLD. RR**
Etwas unregelmässiger Schrötling, winz. Druckstelle, sehr schön +

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SIZILIEN

4578



Federico II., 1197-1250. Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 1,13 g.
Adler, den Kopf nach r. gewandt//Kreuz, zu den Seiten Schrift.
Fb. 651; Spahr 93. **GOLD.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › TOSCANA

4579



Francesco I. Medici, 1574-1587. Scudo d'oro o. J., Florenz.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 (8235404-001), dort falsch bestimmt.
Fb. 291; Montagano 178 (R4) var. **GOLD. Von größter Seltenheit.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** Sehr schön +

Schätzung:
3.000,00 €

4580



Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765. Francescone (10 Paoli) 1759 Florenz. 27,06 g. Dav. 1505; Montagano 361/3 (R2). Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4581



Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801. Zecchino 1799, Florenz. 3,48 g. Fb. 337; Montagano 403/5 (R3). **GOLD. R** Feiner Prägeglanz, vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

4582



Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801. Zecchino 1799, Florenz. 3,48 g. Fb. 337; Montagano 403/5 (R3). **GOLD. R** Min. Belagreste, vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › TOSCANA

- 4583  **Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801.** Zecchino 1799, Florenz. 3,48 g. Fb. 337; Montagano 403/5 (R3). **GOLD. R** Leichte Prägenschwäche, vorzüglich **Schätzung: 600,00 €**
- 4584  **Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803.** Francescone (10 Paoli) 1803, Florenz. 27,31 g. Dav. 151; Pagani 6 i. Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, vorzüglich/Stempelglanz **Schätzung: 500,00 €**
Mit altem Münztütchen der Firma Spink & Son, London.
- 4585  **Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803.** Francescone (10 Paoli) 1803, Florenz. 27,39 g. Dav. 151; Pagani 6 h. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich **Schätzung: 250,00 €**
- 4586  **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1/2 Dena (5 Lire fiorentine) 1804, Florenz. 19,62 g. Pagani 34. Kl. Kratzer, fast vorzüglich **Schätzung: 150,00 €**
- 4587  **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** Francescone (10 Paoli) 1856, Florenz. 27,35 g. Dav. 160; Pagani 117. Hübsche Patina, vorzüglich **Schätzung: 300,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

- 4588  **Francesco Foscari, 1423-1457.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1232; Montenegro 158. **GOLD.** Sehr schön **Schätzung: 200,00 €**
- 4589  **Nicolo Tron, 1471-1473.** Ducato o. J. 3,49 g. Fb. 1235; Montenegro 192 (R3). **GOLD. RR** Leicht gewellt, min. Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön **Schätzung: 2.000,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

- 4590  **Marcantonio Trevisani, 1553-1554.** Zecchino o. J. 3,48 g. **Schätzung:** 400,00 €
Fb. 1251; Montenegro 479. **GOLD. RR** Vorzüglich
- 4591  **Francesco Venier, 1554-1556.** Zecchino o. J. 3,49 g. **Schätzung:** 250,00 €
Fb. 1253; Montenegro 497. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich
- 4592  **Antonio Priuli, 1618-1623.** Ducato (124 Soldi) o. J. 27,84 g. **Schätzung:** 500,00 €
Dav. 4241; Montenegro 1263 leicht var. Etwas poröser Schrötling, sehr schön +
- 4593  **Giovanni I. Corner, 1625-1629.** 1/2 Scudo della croce (70 Soldi) o. J. (1624). 15,7 g. **Schätzung:** 75,00 €
Münzmeister Ferigo da Molin.
Montenegro 1403. Sehr schön +
- 4594  **Giovanni I. Corner, 1625-1629.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (1625). 31,4 g. **Schätzung:** 100,00 €
Münzmeister Tomaso da Mosto.
Dav. 4244; Montenegro 1396. Feine Patina, sehr schön
- 4595  **Domenico Contarini, 1659-1674.** Ducato o. J. (1665/6). 22,42 g. **Schätzung:** 75,00 €
Münzmeister Giacomo da Riva.
Dav. 4267; Montenegro 1887. Sehr schön
- 4596  **Nicolo Sagredo, 1675-1676.** Zecchino o. J. 3,45 g. **Schätzung:** 350,00 €
Fb. 1335; Montenegro 1945. Dazu: Imitation eines Zecchino des Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778. 3,14 g.
2 Stück. GOLD. Gelocht (2x), kl. Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich und sehr schön

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

4597



Francesco Morosini, 1688-1694. Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1347; Montenegro 2110 (R). **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

4598



ex 4598

LOT. Kleine Sammlung von venezianischen Kupfermünzen des 17. Jahrhunderts, darunter auch Prägungen für Dalmatien und Albanien sowie der venezianischen Besetzung Korfu, Kreta etc., darunter auch seltene Typen. Dazu: Serbien, Stefan Uros II. Milutin, 1282-1321. Matapan, nach venezianischem Vorbild.

19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN

4599



Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

4600



Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 20 Lire 1871, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 466; Schl. 27. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LOTS

4601



ex 4601

Kleine Sammlung von Münzen aus Italien, des 14.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Lucca, Parma, Venedig etc., vom Ku.-Sesino bis zur Piastra.

17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KROATIEN › RAGUSA (DUBROVNIK)

4602



Republik, 1358-1805. Perpera 1707. 5,68 g. Višćević 9.41. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KROATIEN › RAGUSA (DUBROVNIK)

4603



Stadt. Tallero Rettorale 1777. 28,68 g. Dav. 1639; Viščević 14.365. Justierspuren, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

4604



Stadt. Ducato 1797. 13,51 g. Viščević 13.5. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIECHTENSTEIN › FÜRSTENTUM

4605



Franz Joseph, 1772-1781. Kleine Silbermedaille 1773, von J. W. Hayndl, auf den Tod seines Onkels Joseph Wenzel, reg. 1748-1772. Geharnischtes Brustbild Joseph Wenzels r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Ansicht des im Jahre 1758 im Zeughaus Wien aufgestellten Ehrendenkmals, umgeben von Armaturen. 24,89 mm; 3,98 g. Divo 76; Slg. Montenuovo -. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIECHTENSTEIN › LOTS

4606



5 Kronen 1900, 1904; 2 Kronen 1912, 1915.
4 Stück. Sehr schön-fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MALTA › JOHANNITERORDEN

4607



Emmanuel Pinto, 1741-1773. 15 Tari 1756, Valletta. 14,4 g. Restelli 97. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4608



Emmanuel Pinto, 1741-1773. 30 Tari 1757, Valletta. 29,38 g. Dav. 1600; Restelli 66. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MALTA › JOHANNITERORDEN

4609



Emmanuel Pinto, 1741-1773. Scudo 1764, Valletta.
 Dazu: Emmanuel de Rohan, 1775-1797. Scudo 1776,
 Valetta.
 Restelli 130, 45. **2 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung:
 100,00 €

4610



Emmanuel de Rohan, 1775-1797. 30 Tari 1789. 29,48 g.
 Dav. 1608; Restelli 26. Sehr schön

Schätzung:
 100,00 €

4611



Emmanuel de Rohan, 1775-1797. Scudo 1796, Valletta.
 11,96 g. Restelli 48. Min. justiert, sehr schön

Schätzung:
 75,00 €

4612



Ferdinand von Hompesch, 1797-1798. 15 Tari 1798,
 Valletta. 14,9 g. Restelli 16. Min. justiert, sehr schön +

Schätzung:
 100,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MONACO › FÜRSTENTUM

4613



Charles III., 1856-1889. 20 Francs 1878 A, Paris. 5,81 g
 Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 6. **GOLD.** Sehr schön-
 vorzüglich

Schätzung:
 350,00 €

4614



Charles III., 1856-1889. 20 Francs 1878 A, Paris. 5,81 g
 Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 6. **GOLD.** Winz.
 Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MONACO › FÜRSTENTUM

- 4615 **Rainier III., 1949-2005.** Proof Set o. J. (1975).
Kleine Sammlung von Medaillen mit den Porträts der Fürsten von Monaco, von Honoré II. bis Rainier III. Auf den Rückseiten der Medaillen befindet sich jeweils das Wappen von Monaco sowie die Punze "999,9".
Insgesamt ca. 80 g Feingold.
7 Stück. GOLD. R In Originaltui, mit Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung:
4.000,00 €

Sonderausgabe, die offiziell von Fürst Rainier III. von Monaco anlässlich seines 25-jährigen Regierungsjubiläums ausgegeben wurde.

4616



- Albert II. seit 2005.** Euro-Kursmünzenset 2020, bestehend aus 2- und 1 Euro; 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Cent.
8 Stück. In Originalblistern. Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

4617



- Bronzemedaille 1653 (spätere Prägung vermutlich des 19. Jahrhunderts),
von J. Pool, auf den Tod des holländisch-westfriesischen Admirals Maarten Hapertszoon Tromp (*1598, †1653) am 10. August in der Seeschlacht bei Scheveningen.
Brustbild des Admirals v. v. mit umgelegtem Ordensband//Darstellung seiner letzten Seeschlacht, im Vordergrund sinkendes Schiff. 69,70 mm; 153,54 g.
Eimer 187; v. Loon II, S. 376, 2. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

4618



- Erste Statthalterlose Zeit 1651-1672.** Silbermedaille 1651,
von S. Dadler, auf die Bestätigung der Konföderation der sieben nördlichen Provinzen nach dem Tode des Statthalters Wilhelm II. von Nassau-Oranien ("Grote Vergadering").
Hollandia sitzt v. v. auf einem Felsen im wogenden Meer, in der Rechten Stab, darauf Freiheitshut, in der Linken Gorgonenmaske; sie wird von vier Windköpfen bestürmt, oben Strahlen, am Horizont Segelschiffe, auf dem Felsen befinden sich die gekrönten Wappen der sieben Provinzen//21 Zeilen Schrift, umher Kranz, der mit Putten, Früchten und Blättern verziert ist.
68,17 mm; 86,39 g.
Maué 77; v. Loon II, S. 362. **R** Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
750,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

4619

**Wilhelm III. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1672-1702 (König von Großbritannien 1688-1702).**

Silbermedaille o. J. (1676), von Chr. Adolphzoon, auf den Tod des niederländischen Admirals M. de Ruyter am 29. April. Geharnischtes Brustbild de Ruyters fast v. v. mit umgelegtem Mantel und der Kette des St. Michaelsordens//Darstellung der Seeschlacht im Ärmelkanal zwischen den Niederlanden und England im Jahre 1666. 72,24 mm; 126,23 g. Eimer 238 (dort unter der Jahreszahl 1666 einsortiert); v. Loon III, S. 186. Spätere Prägung um 1830. Punze im Rand, Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Der niederländische Admiral Michael Adrianszoon de Ruyter, *24.03.1607 in Vlissingen, ging mit 11 Jahren als Schiffsjunge zur See, trat 1640 in den Staatsdienst und nahm an 40 Seeschlachten und -gefechten teil. Er war ein hervorragender Flottenführer. Im dritten englisch-holländischen Krieg bewahrte er die Niederlande vor dem Untergang. Er starb am 29.04.1676 vor Syrakus an einer Verwundung.*

4620

**Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751.**

Silbermedaille o. J. (1747), von N. van Swinderen, auf seine Ernennung zum Statthalter der Niederlande. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Ordensband I.//Brustbild seiner Gemahlin Anna, der ältesten Tochter König Georges von England, I. 38,26 mm; 25,96 g. Brockmann 968; Verv. v. Loon 238 (Vorderseite). R Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

4621

**Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751.**

Altvergoldete Silbermedaille 1747, von M. Holtzhey, auf seine Ernennung zum Statthalter der Niederlande am 25. April. Brustbild des Statthalters und seiner Gemahlin Anna von England, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, einander gegenüber//Sieben Zeilen Schrift, umher Orangen- und Eichenkranz. 43,88 mm; 31,21 g. Brockmann 945 (dieses Exemplar abgebildet); Verv. v. Loon 223. Kl. Randfehler, gelocht, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 465.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

4622



Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751. Silbermedaille 1748, von N. van Swinderen, auf die Geburt von Prinz Wilhelm von Oranien. Brustbilder Wilhelms IV. und seiner Gemahlin Anna nebeneinander r.//Gekrönte Schrifttafel mit acht Zeilen Schrift, l. Fama, r. Juno mit Säugling und Wappenschild. 47,92 mm; 42,63 g. Brockmann 956; Verv. v. Loon 263. Felder min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
750,00 €

Exemplar der Auktion Leu 51, Zürich 1990, Nr. 925.

4623



Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751. Silbermedaille 1748, von M. Holtzhey, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens und der niederländischen Unabhängigkeit. Der niederländische Löwe r. auf Waffen und Folterwerkzeugen, auf denen ein Schriftstück mit "INQUISITIO" liegt, dahinter Sockel mit einer Pyramide, auf der ein Medaillonbildnis mit den Begründern der Niederländischen Freiheit (Wilhelm, Moritz und Friedrich Heinrich von Oranien) angebracht ist, darunter die abgeschlagenen Köpfe der Grafen Egmont und Hoorn, im Hintergrund Armaturen, oben Pfeilbündel//Ein erhöhter Podest, der die Wappen der sieben niederländischen Provinzen trägt, darauf kniet der Prinz von Oranien mit umgelegtem Mantel nach r. vor einem Opferbecken, in der Rechten hält er eine Schale, in der erhobenen Linken Schlangenring, zu den Seiten je eine Säule, die linke trägt das Wappen der Niederlande, die rechte das Wappen von Nassau-Oranien, im Hintergrund Menschenmenge, oben Strahlen über Wolken. 61,83 mm; 78,48 g. Deth./Ord. 266; Pax in Nummis 193; Verv. v. Loon 270. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 78, Arnsberg 2017, Nr. 679.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

4624



Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751. Silbermedaille 1748, von M. Holtzhey, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens und der niederländischen Unabhängigkeit. Der niederländische Löwe r. auf Waffen und Folterwerkzeugen, auf denen ein Schriftstück mit "INQUISITIO" liegt, dahinter Sockel mit einer Pyramide, auf der ein Medaillonbildnis mit den Begründern der Niederländischen Freiheit (Wilhelm, Moritz und Friedrich Heinrich von Oranien) angebracht ist, darunter die abgeschlagenen Köpfe der Grafen Egmont und Hoorn, im Hintergrund Armaturen, oben Pfeilbündel//Ein erhöhter Podest, der die Wappen der sieben niederländischen Provinzen trägt, darauf kniet der Prinz von Oranien mit umgelegtem Mantel nach r. vor einem Opferbecken, in der Rechten hält er eine Schale, in der erhobenen Linken Schlangenring, zu den Seiten je eine Säule, die linke trägt das Wappen der Niederlande, die rechte das Wappen von Nassau-Oranien, im Hintergrund Menschenmenge, oben Strahlen über Wolken. Ohne Randschrift. 61,24 mm; 76,97 g.
Deth./Ord. 266; Pax in Nummis 193; Verv. v. Loon 270. Min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

4625



Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802. Silbermedaille 1759, von J. G. Holtzhey, auf den Tod der Prinzessin Anna am 12. Januar 1759. Brustbild Annas I. mit Witwenschleier, über ihrem Haupt ein Kranz aus zehn Sternen//Vor einem Fürstenmantel ein Paradebett, darauf steht der Sarg mit den vereinigten Wappenschilden von Nassau-Oranien und Großbritannien; am Boden Globus, Buch, Waage, Regierungsruder und zwei kleine Orangenbäumchen. 41,00 mm; 20,01 g.
Brockmann 963; Verv. v. Loon 349. Felder min. berieben, sonst vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

*Anna, *2. November 1709 in Hannover, war die erste Tochter Georgs II. und dessen Gemahlin Wilhelmine Karoline von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach. Sie vermählte sich am 25. März 1734 mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Anna starb nach kurzer Krankheit am 12. Januar 1759 in Den Haag und hinterließ zwei unmündige Kinder, Carolina und Wilhelm (später Wilhelm V. als Erbstatthalter), die auf der Rückseitendarstellung dieser Medaille durch die beiden Orangenbäumchen symbolisiert werden.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

4626



Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802. Silbermedaille 1766, von J. G. Holtzhey, auf seine Ernennung zum Generalstatthalter der Niederlande. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Drei Putten mit Zepter, Lorbeerzweig, Freiheitsstab und Kommandostab stehen bzw. sitzen um einen Wappenschild, oben Strahlen. 44,73 mm; 27,78 g.
Verv. v. Loon 382. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › AMSTERDAM

4627



Stadt. Silbermedaille 1650, von S. Dadler, auf den geplanten Angriff auf Amsterdam und den Tod Wilhelms II. von Nassau-Oranien am 6. November. Roß springt l., im Hintergrund Stadtansicht von Amsterdam, r. Sonnengesicht, oben halten zwei Löwen das gekrönte Stadtwappen//Auf einem Wolkenband Phaetons Sturz aus dem Sonnenwagen, unten Stadtansicht von Den Haag mit der aus der Stadt herausführenden Begräbnisprozession. 69,25 mm; 91,86 g.
Maué 76; v. Loon II, S. 353. **RR** Altvergoldet, Felder geglättet, Randfehler, sonst vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › BATENBURG

4628



Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573. Taler o. J. 27,46 g. Dav. 8563; Delm. 539. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion WAG Online 60, Januar 2016, Nr. 289.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › CAMPEN

4629



Stadt. Dukat 1649, mit Titel Ferdinands III. 3,49 g. Delm. 1117; Fb. 161; Purmer Ka 16. **GOLD.** Min. gewellt, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4630



Stadt. Dukat 1654, mit Titel Ferdinands III. 3,52 g. Delm. 1117; Fb. 161; Purmer Ka 16. **GOLD. R** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › DEVENTER

4631



Stadt. 5 Stüber o. J. (1619), mit Titel von Matthias. 3,81 g. Purmer/van der Wiel De 12. Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

4632



Gemeinschaftlich. Reichstaler 1583, mit Titel Rudolfs II. 27,70 g. Dav. 8539; Delm. 680; Purmer Dr 04. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › FRIESLAND

4633



Provinz. Reichstaler 1610. 28,31 g. Dav. 4829; Delm. 947 (R1); Purmer Fr 40. Leichte Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › GELDERN

4634



Herzogtum. Wilhelm von Jülich, 1371-1402. Goldgulden o. J., Arnheim. 3,22 g. Delm. 588 (R); Fb. 43. **GOLD. R** Henkelspur, min. Belagreste, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4635



Provinz. Löwentaler 1646. 26,84 g. Dav. 4849; Delm. 825; Purmer Ge 56. Etwas Belagreste, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4636



Provinz. Dukat 1653. 3,48 g. Delm. 649; Fb. 237; Purmer Ge 46. **GOLD.** Gewellt, etwas Prägeschwäche, kl. Knickstelle am Rand, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › GRONINGEN

4637



Stadt. Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer//Ansicht der belagerten Stadt Coevorden mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer. 53,86 mm; 32,66 g.
v. Loon - (vgl. III, S. 110, 1); Weiler 1. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › S'HEERENBERG

4638



Wilhelm IV., 1546-1586. Taler o. J. 27,95 g. St. Oswald. Dav. 8584; Delm. 580. Winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

4639



Anonym, 11. Jahrhundert. Denar. 0,97 g. Bärtiges Brustbild v. v. mit Zepter//Reiter mit Helm und Lanze nach l.
Dannenberg 1233 a; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 177, 15.1. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 4, Dortmund 1994, Nr. 2382.

P. Ilisch legt den vorliegenden Typ in eine königliche Münzstätte in der Nachbarschaft zu Holland, da sie aufgrund eines gleichartigen Stils in denselben geographischen Raum gehören wie die Prägungen der Grafen von Holland. Allerdings können sie nicht eindeutig als Produkt einer weltlichen Münzstätte identifiziert werden, da sie Namen und Bild des Königs (HEINRICVS) zeigen.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

4640



Provinz. Silbermedaille 1672, von F. Avry, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder einander gegenüber//Die beiden Brüder fallen einem vielköpfigen Fabelwesen zum Opfer. 71,97 mm; 107,14 g. v. Loon III, S. 87, 1. Felder leicht bearbeitet, poliert, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall von Louis XIV von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witts Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.

4641



Provinz. Bronzegußmedaille 1672, unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Tafel mit zwei Körpern auf dem Schafott, zu den Seiten je ein nacktes Kind, oben geflügeltes Stundenglas mit Sensen, unten Totenkopf. 51,39 mm; 36,96 g. v. Loon III, S. 90. **RR** Etwas gebogen, Felder ziseliert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.

4642



Provinz. Dukat 1729. 3,47 g. Delm. 775; Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOORN

4643



Philipp von Montmorency, 1540-1568. Taler o. J., Weert. Bettlertaler. 27,23 g. Dav. 8679; Delm. 749 (R1). Kl. Bearbeitungsstellen, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › NIJMEGEN

4644



Stadt. 1/10 Reichstaler o. J. (1602-1605), 4,07 g. Passon 67 var.; Purmer Nij 06 var. **R** Schön-sehr schön

Schätzung:
60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › OVERIJSEL

4645



Provinz. Dukat (Hongaarse Dukaat) o. J. (1590-1593), vermutlich Kampen. Ungarischer Typ. 3,46 g. Delm. 1049; Fb. 266; Purmer Ov 28. **GOLD. R** Gewellt, kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › UTRECHT

4646



Bistum. Wilhelm von Pont, 1054-1076. Pfennig, Groningen. 0,63 g. Gekröntes Brustbild v. v.//Brustbild des Bischofs r. mit Krummstab. Dannenberg -; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 194, 18.7. **R** Leicht gewellt, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 865.

4647



Bistum. Wilhelm von Pont, 1054-1076. Pfennig, Groningen. 0,64 g. Gekröntes Brustbild v. v.//Brustbild des Bischofs r. mit Krummstab. Dannenberg -; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 195, 18.10. **R** Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 139, Wien 2023, Nr. 1111.

4648



Bistum. Wilhelm von Pont, 1054-1076. Pfennig, Groningen. 0,63 g. Gekröntes Brustbild v. v.//Brustbild des Bischofs r. mit Krummstab. Dannenberg -; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 195, 18.10. **R** Vorzüglich


Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 130, Wien 2023, Nr. 1034.


EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › UTRECHT

- 4649  **Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. 2,95 g. St. Martinsgoldgulden. Delm. 939; Fb. 188. **GOLD.** Leicht gewellt, sehr schön
Exemplar aus dem Fund von Borstel. **Schätzung:** 300,00 €
- 4650  **Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. 3,2 g. St. Martinsgoldgulden. Delm. 939; Fb. 188. **GOLD.** Sehr schön
Exemplar aus dem Fund von Borstel. **Schätzung:** 300,00 €
- 4651  **Provinz.** Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Stübers 1746. 1,73 g. Delm. -; Purmer/van der Wiel Ut 89.1. **GOLD.** Fast vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €
- 4652  **Provinz.** Dukat 1752. 3,44 g. Delm. 965; Fb. 285; Purmer/van der Wiel Ut 27. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön **Schätzung:** 200,00 €
- 4653  **Provinz.** 10 Stüber (1/2 Gulden) 1766, Utrecht. 5,28 g. Delm. 1203; Purmer/van der Wiel Ut 75. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › VIANEN

- 4654  **Heinrich von Brederode, 1556-1568.** Heinrichstaler o. J. 27,6 g. Dav. 8611; Delm. 647 (R3). **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön
Exemplar der Auktion Laurens Schulman 22, Bussum 1999, Nr. 253. **Schätzung:** 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › WESTFRIESLAND

- 4655  **Provinz.** Reichstaler 1610. 28,37 g. Dav. 4842; Delm. 940; Purmer/van der Wiel Wf 26. Leichte Prägeschwäche, sehr schön **Schätzung:** 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › ZWOLLE

4656



Stadt. Dukat 1633,
mit Titel Ferdinands II. 3,42 g.
Delm. 1132 (R); Fb. 213; Purmer Zw 07. **GOLD.**
Hitzespuren, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH HOLLAND

4657



Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809, Utrecht.
3,45 g Feingold.
Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. **GOLD.** Winz. Kratzer,
vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

4658



Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1828, Utrecht.
3,43 g Feingold. Münzmeisterzeichen Fackel.
Fb. 331; LSch (Handboek) 228 (212); Schl. 103. **GOLD.**
Sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4659



Wilhelm II., 1840-1849. Dukat 1841, St. Petersburg.
3,43 g Feingold. Münzmeisterzeichen Fackel.
Fb. 338; LSch (Handboek) 380 (504) R1; Schl. 127. **GOLD.**
R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

4660



Wilhelm II., 1840-1849. 1 Gulden (100 Cents) 1848,
Utrecht. 9,98 g.
Münzmeisterzeichen Schwert. Mit vertiefter Randschrift:
GOD n ZY n MET n ONS n.
LSch (Handboek) 404 (526). Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

4661



Wilhelm II., 1840-1849. 1 Gulden (100 Cents) 1848,
Utrecht. 9,98 g.
Münzmeisterzeichen Schwert. Mit vertiefter Randschrift:
GOD n ZY n MET n ONS n.
LSch (Handboek) 404 (526). Winz. Kratzer, fast
Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE › KÖNIGREICH HOLLAND UNTER FRANZÖSISCHER HERRSCHAFT

4662



Rechteckige Ku.-Notmünze (Bonk) zu 1 Stuiver 1796 und 1810, geprägt auf Java. 21,36 g und 12,58 g. Scholten 478, 573. **2 Stück. RR** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE › NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN

4663



Juliana, 1948-1980. Lot. Kleine Sammlung von Münzen der Königin Juliana von den niederländischen Antillen, vom Ku.-1 Cent bis zum 2 1/2 Gulden. **25 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE › VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE IN VORDERINDIEN UND CEYLON

4664



Ceylon. Ku.-4 3/4 Stuiver o. J. (1785), Colombo. 29,65 g. Scholten 1295 c. Etwas Belagreste, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4665



Ceylon. Ku.-4 3/4 Stuiver o. J. (1785), Colombo. 58,31 g. Scholten 1295 c. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH

4666



Frederik IV., 1699-1730. Krone (4 Mark) 1723, Kongsberg. 21,46 g. Ahlström 3; Dav. 1290; Thesen 5. Vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

4667



Oskar II., 1872-1905. 50 Öre 1898, Kongsberg. 4,98 g. Dazu: Oskar I., 1844-1859. 12 Skilling 1856, Kongsberg. 2,90 g. Ahlström 63, 33 B. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €








EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 4668 |  | <p>Haakon VII., 1905-1958. 2 Kronen 1906, Kongsberg, auf die Unabhängigkeit im Jahre 1905. 14,98 g. Ahlström 3. Fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 4669 |  | <p>Haakon VII., 1905-1958. 2 Kronen 1906, Kongsberg, auf die Unabhängigkeit im Jahre 1905. 14,98 g. Ahlström 3. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 4670 |  | <p>Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138. Denar. 0,52 g. Thronender Herzog v. v. mit erhobener Linken und Schwert//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Frynas P.6.2. a; Kopicki 38 (R4). R Prägeschwäche, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 4671 |  | <p>Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138. Denar. 0,37 g. Bischof und Fürst stehen v. v.//Kreuz mit zweizeiliger Umschrift. Frynas P.6.4; Kopicki 43 (R6). Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 4672 |  | <p>Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138. Denar. 0,38 g. Kampf mit dem Drachen//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Frynas P.6.5; Kopicki 44 (R2). Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 4673 |  | <p>Wladislaw II., 1138-1146. Denar. 0,55 g. Fürst und Truchsess stehen v. v.//Kampf mit dem Löwen. Frynas P.7.1; Kopicki 49 a (R2). Leichte Prägeschwäche, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 4674 |  | <p>Wladislaw II., 1138-1146. Denar. 0,55 g. Herzog mit Schwert über dem Feind//Adler über Hase. Frynas P.7.6; Kopicki 53 var. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 4675 |  | Boleslaw IV. Kraushaar, 1146-1173. Denar.
0,49 g. Stehender Fürst mit Schild und Fahne//Zwei Fürsten sitzen an einem Tisch und heben gemeinsam einen Pokal.
Frynas P.8.2; Kopicki 56 a (R1). Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 4676 |  | Boleslaw IV. Kraushaar, 1146-1173. Denar.
0,43 g. Stilisiertes Gebäude mit Kreuz auf dem mittleren Dach und Ringeln im Gebäude//Stilisiertes Gebäude mit je einem Ringel an den Seiten.
Frynas P.8.9; Kopicki 7047 (R4; dort unter Mieszko III.). R Leichte Prägeschwäche, min. korrodiert, vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 4677 |  | Wladislaw Langbein, 1202-1231. Denar.
0,26 g. Herzog kniet nach r. mit Schwert//Kopf v. v.
Frynas P.GrP.4-5.1; Kopicki 144 (R3). R Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 4678 |  | Boleslaw V., 1227-1279. Denar
0,24 g. Gestalt v. v. zwischen zwei Adlern über einem Bogen//Sitzende Gestalt v. v. mit einem Palmzweig in jeder Hand.
Frynas P.Cra.4.8; Kopicki 157 (R2). Vorderseite schwach ausgeprägt, sonst vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 4679 |  | Boleslaw V., 1227-1279. Denar.
0,28 g. Gestalt v. v. zwischen zwei Adlern über einem Bogen//Sitzende Gestalt v. v. mit einem Palmzweig in jeder Hand.
Frynas P.Cra.4.8; Kopicki 157 b (R2). Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 4680 |  | Boleslaw V., 1227-1279. Einseitiger Denar
0,23 g. Gestalt v. v. zwischen zwei Adlern über einem Bogen.
Frynas zu P.Cra.4.8; Kopicki zu 157 b. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 4681 |  | Przemysl I., 1239-1257. Einseitiger Denar
0,20 g. Kreuz und vier Köpfe, jeder von einem Bogen abgeschirmt.
Frynas P.Cra.4.7 var.; Kopicki 295 b (R5). RR Winz. Schrötlingsriß, sehr schön | Schätzung:
250,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|---|
| 4682 |  | <p>Przemysl I., 1239-1257. Einseitiger Denar
0,16 g. Stehende Gestalt v. v. mit Schwert.
Frynas -; Kopicki 297 (R8). Von größter Seltenheit.
Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
2.000,00 €</p> |
| 4683 |  | <p>Boleslaw VI. der Fromme, 1239-1279. Brakteat
0,28 g. Sitzende Gestalt v. v.//Brustbild v. v. mit
Krumstab.
Frynas -; Kopicki 161 (R6). Von großer Seltenheit. Sehr
schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
| 4684 |  | <p>Boleslaw VI. der Fromme, 1239-1279. Einseitiger Denar
0,18 g. Brustbild nach r. über einem Tor, zwischen zwei
Türmen.
Frynas P.GrP.5.2; Kopicki 195 (R5). RR Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 4685 |  | <p>Anonym, 13. Jahrhundert. Einseitiger Denar
0,16 g. Kopf v.v. mit langem Haar.
Frynas -; Kopicki 247 (R4). R Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 4686 |  | <p>Sigismund III., 1587-1632. Ort (1/4 Reichstaler) 1621,
1622, Bromberg.
7,06 g und 6,24 g.
Kopicki 1272, 1278. 2 Stück. Fassungsspuren (1x), sehr
schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 4687 |  | <p>Sigismund III., 1587-1632. Reichstaler 1628 I-I,
Bromberg. 28,25 g. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). Sehr
schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

4688



Wladislaw IV., 1632-1648. Silbermedaille o. J. (1637), von S. Dadler, auf seine Hochzeit mit Caecilia Renata, Tochter Kaiser Ferdinands II. von Österreich. Das Brautpaar reicht sich über einem Tisch die Hände, darüber der als Taube in Strahlen dargestellte Heilige Geist, oben sechs Engel in Wolken//Mars mit Schwert und Minerva mit Speer halten gemeinsam eine Krone über zwei flammende Herzen, die die Wappen von Polen bzw. Österreich tragen, oben Strahlen aus Wolken. 68,30 mm; 76,33 g.
H.-Cz. 1778; Maué 40. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
2.000,00 €

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 19, Basel 1988, Nr. 2654.

4689



Stanislaus August, 1764-1795. Talar 1793. Konföderationstaler, auf die Targowitzer Konföderation des polnischen Adels. 27,49 g.
Dav. 1622; Kopicki 2484 (R5). **RR** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.500,00 €

Stanislaus August war sächsischer Gesandter am Hof der Zarin Elisabeth in St. Petersburg, wo er die Gunst der Großfürstin und späteren Zarin Katharina II. erwarb. Nach dem Tod des sächsisch-polnischen Königs August III. setzte die Zarin ihren Liebhaber bei der Königswahl vom 7. September 1764 durch, der am 25. November 1764 zum König Stanislaus II. August gekrönt wurde. Nach der Hinnahme der ersten polnischen Teilung 1772 versuchte er, mit umfassenden Staatsreformen und guten Beziehungen zu Rußland eine gute Regierung zu führen. Höhepunkt der Reformpolitik war die Verfassung vom 3. Mai 1791, die der Zarin Katharina jedoch zu revolutionär erschien. Die Zarin bildete 1793 mit Reaktionären die gegen die Verfassung gerichtete Konföderation von Targowitz - und erzwang auch den Beitritt von Stanislaus, obwohl dieser am Zustandekommen der Verfassung bedeutenden Anteil hatte. Der daraufhin entflammende Bürgerkrieg führte zur zweiten polnischen Teilung 1793, die den polnischen Staat auf eine praktisch nicht mehr überlebensfähige Größe zusammenschrumpfen ließ. Nach weiteren Aufständen verschwand Polen mit der dritten Teilung 1795 vollkommen von der Landkarte, und Stanislaus Poniatowski dankte ab. Der Gedenktaler auf die Konföderation von Targowitz erinnert an einen der wichtigsten und negativsten Momente der polnischen Geschichte und zählt zu den Raritäten der polnischen Numismatik.

4690



Stanislaus August, 1764-1795. Taler (6 Zlotych) 1794, Warschau. 23,92 g. Dav. 1623; Kopicki 2487 (R). Min. justiert, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

4691



Stanislaus August, 1764-1795. Taler (6 Zlotych) 1794, Warschau. 23,88 g. Dav. 1623; Kopicki 2487 (R). Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4692



Revolution, 1830-1831. Dukats 1831, Münzzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Kopicki 2750 (R1); Schl. 36. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
1.250,00 €

4693



Republik, 1919-1939. 10 Zlotych 1939, Warschau. 21,9 g. Dav. 257. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › LOTS

4694



Kleine Sammlung von polnischen Silbermünzen des 20. Jahrhunderts, vom Zloty- bis zum 10 Zlotych-Stück.

18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

4695



Stadt. Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf die Ehe. Brautpaar reicht sich die Hände über einem Altar, darüber gießt Amor Wasser aus einem Krug und zwei geflügelte Putten zu seinen Seiten bekränzen die Eheleute und streuen Blumen aus Füllhörnern über sie, oben fliegt die strahlende Taube des Heiligen Geistes in Wolkenkranz//Um einen mit Bechern und Früchten gedeckten Tisch stehen drei, die Lebensalter verkörpernde, betende Paare, hinter dem Tisch wächst ein Weinstock mit gekreuztem Palm- und Ölweig empor, oben zwei Arme aus Wolken unter dem strahlenden Namen Jehovas, die Wasser aus einem Krug gießen und Blumen streuen. 60,35 mm; 61,95 g. Dutkowski/Suchanek -; Maué 102. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

4696



Stadt. Ort (1/4 Reichstaler) 1612, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 6,58 g. Dutkowski/Suchanek 155 II; Kopicki 7485 (R2). Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

4697



Stadt. Vergoldete Silbergußmedaille 1619, von S. Ammon, auf die Loyalität der Danziger Bürger. Stadtansicht von Danzig aus der Vogelperspektive, oben halten zwei Genien das verzierte Stadtwappen, umher Laubkranz//Geharnischtes Brustbild des polnischen Königs Sigismund III. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Laubkranz. 51,74 mm; 39,41 g. Dutkowski/Suchanek 209 b. **R** Zeitgenössischer Guß nach dem Vorbild des 10-Dukaten-Stückes. Kl. Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4698



Stadt. Silbermedaille o. J. (um 1642), von J. Höhn, auf die Segnungen des Waffenstillstands mit Schweden in Stuhmsdorf 1635. Fides und Pietas reichen sich die Hände, im Hintergrund Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas//Justitia mit behändigtem Schwert und Pax mit Caduceus, Öl- und Palmzweig umarmen einander, davor Schrifttafel. 58,00 mm; 51,59 g. Dutkowski/Suchanek 556 (dort mit irrtümlicher Beschreibung); Pax in Nummis 103 var. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

4699



Stadt. Silbermedaille o. J. (um 1644), von S. Dadler, auf den Beginn der Friedensverhandlungen für den Westfälischen Frieden. Die Kriegsgöttin Bellona kämpft mit der Friedensgöttin Pax um den Frieden auf Erden, l. eine Erdkugel mit Merkurstab, Palm- und Ölweig, die von einer Hand den Kämpfenden gereicht wird, r. das Gorgoneion (Schild der Pallas Athene mit dem Gorgonenhaupt) und eine Lanze an einen Ölbaum gelehnt//Die Friedensgöttin Pax steht l. auf dem am Boden liegenden Kriegsgott Mars, in der Rechten hält sie einen Merkurstab und drei Ähren, in der Linken Palm-, Lorbeer- und Ölweig; im Hintergrund l. eine Landschaft, vor der Themis mit Schwert und Waage steht, r. im Hintergrund ein pflügender Bauer und eine Stadtansicht, vor der Abundantia mit Füllhorn und Ölweig steht. 60,76 mm; 62,59 g. Deth./Ord. 2; Maué 55; Pax in Nummis 102. Feine Patina, Felder min. berieben, sonst vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

4700



Stadt. Silbermedaille o. J. (um 1680), von J. Höhn, nach S. Dadler. Brustbild Christi r. mit Dornenkrone im Wolkenkranz mit zehn Putten//Der auferstandene Christus sitzt fast v. v. auf Sarg, dahinter Kreuz, in der Rechten Kelch, in der Linken Rohrstengel. 52,37 mm; 57,34 g.
Dutkowski/Suchanek -; Slg. Goppel 2782; Slg. Opitz 4435 (dort in Gold); Slg. Whiting -. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PORTUGAL › KÖNIGREICH

4701



Johann V., 1706-1750. 480 Reis (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1724, Lissabon. 1,03 g. Fb. 100; Gomes 85.04. **GOLD. R** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PORTUGAL › LOTS

4702

Kleine Sammlung von portugiesischen Münzen des 20. Jahrhunderts. Interessantes Lot mit hohem Silberanteil, bitte besichtigen.
65 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-polierter Platte

Schätzung:
500,00 €

4703

Kleine Sammlung von portugiesischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-5 Reis- bis zum 1.000 Reis-Stück.
25 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH

4704



Karl I., 1866-1914. 1 Leu 1874, Brüssel. 4,99 g. Schäffer/Stambuliu 011. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4705



Karl I., 1866-1914. 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH

4706



Karl I., 1866-1914. 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

4707



Karl I., 1866-1914. 5 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 24,98 g. Dav. 275; Schäffer/Stambuliu 062. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUMÄNIEN › LOTS

4708



2 Lei 1894, 1 Lei 1906.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4709



Peter I., der Große, 1682-1725. Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,41 g. Bitkin 975; Dav. 1662; Diakov 1593. Kratzer im Feld der Rückseite, etwas berieben, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

4710



Anna, 1730-1740. 1/2 Rubel (Poltina) 1732 (Jahreszahl im Stempel aus 1731 geändert), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,06 g. Bitkin 137; Diakov 1. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4711



Elisabeth, 1741-1761. 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,23 g. Bitkin 54 (R); Diakov 383 (R1); Fb. 115. **GOLD.** Winz. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
350,00 €

4712



Elisabeth, 1741-1761. 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1747, Moskau, Roter Münzhof. 6,61 g. Bitkin 159; Diakov 174. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 4713 |  | Elisabeth, 1741-1761. 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1748, Moskau, Roter Münzhof. 6,64 g. Bitkin 161; Diakov 187. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 4714 |  | Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,25 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 4715 |  | Peter III., 1762. Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 23,25 g. Bitkin 9 (R); Dav. 1682; Diakov 5. R Fast sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 4716 |  | Katharina II., 1762-1796. Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 23,24 g. Bitkin 120; Dav. 1683; Diakov 5. Rand etwas überarbeitet, fast sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 4717 |  | Katharina II., 1762-1796. 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1767, Moskau, Roter Münzhof. 5,74 g. Bitkin 143; Diakov 168. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 4718 |  | Katharina II., 1762-1796. Rubel 1764, St. Petersburg. 23,75 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50. Hübsche Patina, fast vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 4719 |  | Katharina II., 1762-1796. Rubel 1767, St. Petersburg. 22,92 g. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 4720  **Katharina II., 1762-1796.** Rubel 1794, St. Petersburg. 22,78 g. Bitkin 264; Dav. 1686; Diakov 754 (R1). **Seltener Jahrgang.** Sehr schön **Schätzung: 150,00 €**
- 4721  **Katharina II., 1762-1796.** Silberjeton 1790, unsigniert, auf den Frieden von Värälä (Südostfinnland) zwischen Schweden und Rußland am 3. August (nach gregorianischem Kalender am 14. August). Olivenzweig und Lorbeerkrantz//Fünf Zeilen Schrift. 21,78 mm; 4,72 g. Bitkin 1391 (R); Diakov 221.6 (R). **R** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich **Schätzung: 75,00 €**
- 4722  **Katharina II., 1762-1796.** Silberjeton 1791, unsigniert, auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkrantz//Vier Zeilen Schrift. 23,74 mm; 4,82 g. Bitkin 1396 (R); Diakov 225.9 (R1). Sehr schön-vorzüglich **Schätzung: 75,00 €**
- 4723  **Katharina II., 1762-1796.** Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von V. Boronov (Kopie mit Initialien K Ü B Ü B A P Ü im Feld der Vorderseite), auf Großfürst Rurik (862-879). Uniformiertes Brustbild des Großfürsten r., den Kopf nach v. gewandt mit Helm, Schild und Hammer//Sechs Zeilen Schrift unter Krone. Mit Seriennummer 1. 14,85 mm; 25,00 g. Diakov 1604 (R1) var. **R** Vorzüglich **Schätzung: 150,00 €**
- Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 41, Juli 2016, Nr. 657.*
- 4724  **Katharina II., 1762-1796.** Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von I. B. Gass, auf Großfürst Yury I. Dolgoruky (1155-1158). Brustbild des Großfürsten r., den Kopf nach v. gewandt, mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift unter Krone. Mit Seriennummer 20. 39,63 mm; 26,03 g. Diakov 1623 (R1). **R** Vorzüglich **Schätzung: 150,00 €**
- Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 41, Juli 2016, Nr. 660.*
- 4725  **Paul I., 1796-1801.** Rubel 1798, St. Petersburg. 20,26 g. Bitkin 32; Dav. 1688. Schön-sehr schön **Schätzung: 75,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 4726  **Paul I., 1796-1801.** 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,08 g. Bitkin 88. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön **Schätzung: 75,00 €**
- 4727  **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1804, St. Petersburg. 20,33 g. Bitkin 38; Dav. 279. Kl. Kratzer, sehr schön + **Schätzung: 200,00 €**
- 4728  **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1810, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 75; Dav. 280. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich **Schätzung: 200,00 €**
- 4729  **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1812, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 103; Dav. 281. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich **Schätzung: 150,00 €**
- 4730  **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1813, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 105; Dav. 281. Feine Tönung, sehr schön + **Schätzung: 75,00 €**
- 4731  **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1823, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 137; Dav. 281. Feine Patina, vorzüglich **Schätzung: 250,00 €**
- 4732  **Alexander I., 1801-1825.** 1/2 Rubel (Poltina) 1817, 1818, 1820, alle Münzstätte St. Petersburg. 9,98 g; 10,18 g und 10,11 g. Bitkin 158, 160, 167. **3 Stück.** Kl. Stempelfehler (1x), sehr schön + und fast sehr schön (2x) **Schätzung: 75,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4733



Alexander I., 1801-1825. Zinnmedaille 1814, unsigniert. Sieges- und Friedensmünze, geprägt zum Wiener Kongreß. Victoria mit Kranz in der Rechten und Palmzweig in der Linken steht v. v. auf Erdkugel, umgeben von 14 Porträts der siegreichen europäischen Heerführer und Regenten über Napoléon//Triumphbogen mit Quadriga über drei Zeilen Schrift umgeben von einem sechszeiligen Schriftkranz, der die Daten der Schlachten 1813/1814 beinhaltet. 76,88 mm; 102,65 g.
Diakov 392.1; Slg. Horsky 3425; Slg. Julius 3193; Slg. Montenuovo 2400. Übliche Stempelfehler, winz. Druckstellen und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

4734



Alexander I., 1801-1825. Bronzemedaille 1818, von H. F. Brandt, auf die Grundsteinlegung des Siegesdenkmals auf dem Kreuzberg in Berlin, gemeinsam mit König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, zur Erinnerung an die Siege über Napoléon I. Die Büsten von Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander l., umher Lorbeerkranz//Ansicht des Siegesdenkmals, umher die Jahreszahlen 1813, 18 - 14, 1815 sowie ein dreizeiliger Schriftkreis. 50,19 mm; 64,97 g.
Diakov 409.1 (R1); Lehnert 25; Marienb. 3794. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 765.

4735



Alexander I., 1801-1825. Vergoldete Bronzemedaille 1825, von A. Klepikow, auf seinen Tod. Büste r. mit Lorbeerkranz, umher Schlangenring//Strahlendes Gottesauge. 68,05 mm; 138,15 g.
Diakov 429.2. Kl. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 766.

4736



Nikolaus I., 1825-1855. 2 Zlote 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. 8,95 g. Dazu: 1 Markka 1874, Helsinki, für Finnland. 5,15 g. Bitkin 4, 631. **2 Stück.** Min. Hitzespuren, kl. Kratzer, sehr schön und sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4737



Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,62 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|---|
| 4738 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 3 Rubel Platin 1829, St. Petersburg. Bitkin 74 (R); Fb. 160; Schl. 94. PLATIN. Selten in dieser Erhaltung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (3934168-001). Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
4.000,00 €</p> |
| 4739 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 3 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 10,2 g. Bitkin 75 (R); Fb. 160; Schl. 95. PLATIN. Kl. Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |
| 4740 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 3 Rubel Platin 1832, St. Petersburg. 10,21 g. Bitkin 78 (R); Fb. 160; Schl. 97. PLATIN. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |
| 4741 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 3 Rubel Platin 1837, St. Petersburg. 10,08 g. Bitkin 83 (R); Fb. 160; Schl. 102. PLATIN. R Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, schön-sehr schön</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 4742 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 3 Rubel Platin 1843, St. Petersburg. 10,28 g. Bitkin 89 (R); Fb. 160; Schl. 108. PLATIN. Fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
600,00 €</p> |
| | | <p><i>Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 2918.</i></p> | |
| 4743 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1826, St. Petersburg. 20,41 g. Bitkin 96 (R1); Dav. 281 (dort unter Alexander I.). R Fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 4744 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1830, St. Petersburg. 20,49 g. Bitkin 108; Dav. 282. Min. berieben, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 4745 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1844, St. Petersburg.
20,61 g. Bitkin 205; Dav. 283. Fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 4746 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1846, St. Petersburg.
20,61 g. Bitkin 208; Dav. 283. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 4747 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1849, St. Petersburg.
20,64 g. Bitkin 215 (R1); Dav. 283. R Feine Patina,
vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 4748 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1851, St. Petersburg.
20,62 g. Bitkin 228; Dav. 283. Hübscher Prägeglanz, winz.
Kratzer, vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 4749 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 1/2 Rubel (Poltina) 1855, St.
Petersburg. 10,27 g. Bitkin 271. Winz. Flecken im Feld
der Vorderseite, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 4750 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 25 Kopeken 1840, St. Petersburg.
Bitkin 284. 3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-
vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 4751 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 25 Kopeken 1854, St. Petersburg.
5,19 g. Bitkin 310. Winz. Randfehler, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4752



Nikolaus I., 1825-1855. 25 Kopeken 1855, St. Petersburg. 5,11 g. Bitkin 311. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

4753



Nikolaus I., 1825-1855. 3 Rubel (20 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 3,87 g. Bitkin 1075 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 21 (dort unter Polen). **GOLD. R** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

4754



Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1826, von V. Alexeev und I. Lavretsov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 64,84 mm; 133,61 g. Diakov 446.2. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 2986.

4755



Nikolaus I., 1825-1855. Silberjeton 1826, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 22,00 mm; 4,24 g. Diakov 446.9. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 858.

4756



Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1828, von H. Gube, Werkstatt Loos, Berlin, auf die Kriegserklärung an die Türkei am 14. April. Büste r./Die personifizierte Religion überreicht dem Zaren ein Schwert und ein Kreuz, zwischen ihnen auf dem Boden ein Helm. 38,52 mm; 33,95 g. Diakov 470.1. Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 860.

4757



Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1829, von H. Gube, auf den Frieden von Adrianopel (Edirne) mit der Türkei. Belorbeerte Büste des Zaren r./Russischer Krieger in antiker Rüstung überreicht einem Türken einen Olivenzweig, im Hintergrund Stadtansicht von Konstantinopel. 38,78 mm; 39,31 g. Diakov 487.1. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4758



Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1839, von P. Utkin, auf die Wiedervereinigung der uniatischen mit der orthodoxen Kirche. Das Gesicht Christi auf einem Tuch//Strahlendes Kreuz. 62,01 mm; 120,59 g. Diakov 550.1. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 2995.

4759



Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1842, von Fischer. Auf das 25jährige Jubiläum des russischen Zaren Nikolaus I. als Chef des 6. Kürassier-Regiments zu Brandenburg. Kopf des Zaren nach links / Gekrönter Wappenschild der Altstadt und Neustadt von Brandenburg in doppeltem Schriftkranz. 42,12 mm; 43,16 g. Diakov 566.1 (R1). **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

4760



Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1863, St. Petersburg. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120. **GOLD.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (3921063-002). Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
750,00 €

4761



Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,5 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133. **GOLD.** Winz. Probierspur am Rand, fast vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

4762



Alexander II., 1855-1881. 25 Kopeken 1857, 1858, St. Petersburg. 5,14 g und 5,12 g. Bitkin 55, 56. **2 Stück.** Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

4763



Alexander II., 1855-1881. 25 Kopeken 1858, St. Petersburg. 5,19 g. Variante ohne Münzmeisterzeichen auf der Vorderseite. Bitkin 57 (R2). **RR** Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4764



Alexander II., 1855-1881. 20 Kopeken 1856, St. Petersburg. 4,2 g. Bitkin 59. Hübsche Patina, kl. Inventarnummer, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5154.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------|
| 4765 |  | Alexander II., 1855-1881. Rubel 1868, St. Petersburg.
Bitkin 81; Dav. 289. In US-Plastikholder der NGC mit der
Bewertung MS 63 (5773457-001). Vorzüglich-
Stempelglanz | Schätzung:
1.250,00 € |
| 4766 |  | Alexander II., 1855-1881. Rubel 1872, St. Petersburg.
20,69 g. Bitkin 85; Dav. 289. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 4767 |  | Alexander II., 1855-1881. Rubel 1877, St. Petersburg.
20,74 g. Bitkin 90; Dav. 289. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 4768 |  | Alexander II., 1855-1881. Rubel 1877, St. Petersburg.
20,69 g. Bitkin 90; Dav. 289. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| | | <i>Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April
 2016, Nr. 868.</i> | |
| 4769 |  | Alexander II., 1855-1881. Rubel 1880, St. Petersburg.
20,75 g. Bitkin 94; Dav. 289. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| | | <i>Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker
 272, Februar 2016, Nr. 3010.</i> | |
| 4770 |  | Alexander II., 1855-1881. Rubel 1880, St. Petersburg.
20,73 g. Bitkin 94; Dav. 289. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 4771 |  | Alexander II., 1855-1881. 1/2 Rubel (Poltina) 1880, St.
Petersburg. 10,39 g. Bitkin 129. Fast vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4772



Alexander II., 1855-1881. 25 Kopeken 1859, 1860, St. Petersburg.
5,21 g und 5,12 g.
Bitkin 131 (R), 134. **2 Stück. R** Leicht berieben, fast vorzüglich und vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4773



Alexander II., 1855-1881. 25 Kopeken 1880, St. Petersburg. 5,18 g. Bitkin 158 (R). **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

4774



Alexander II., 1855-1881. 10 Kopeken 1859, St. Petersburg. 2,08 g. Bitkin 162 (R). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudol Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5161.

4775



Alexander II., 1855-1881. Ku.-Kopeke 1862 (Jahreszahl überprägt), Ekaterinburg. 5,12 g. Bitkin 357. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5163.

4776



Alexander II., 1855-1881. Ku.-5 Kopeken 1867, St. Petersburg. Bitkin 498 (R). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66 BN (Top Pop)** (3921063-001). Hübsche Kupferpatina, fast Stempelglanz

Schätzung:
1.250,00 €

4777



Alexander II., 1855-1881. Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,70 g.
Bitkin 567; Dav. 290. Berieben, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

4778



Alexander II., 1855-1881. 20 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 6,44 g.
Bitkin 611 (R); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 1 (dort unter Finnland). **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 4779  **Alexander II., 1855-1881.** 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,44 g.
Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland). **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung:
400,00 €
- 4780  **Alexander II., 1855-1881.** 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g.
Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich
Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3042.
Schätzung:
350,00 €
- 4781  **Alexander II., 1855-1881.** 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,43 g.
Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung:
600,00 €
- 4782  **Alexander II., 1855-1881.** 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,22 g.
Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 889.
Schätzung:
250,00 €
- 4783  **Alexander II., 1855-1881.** Tragbare Silbermedaille 1855, unsigniert, auf die Einnahme der Stadt Sewastopol während des Krimkrieges zwischen Rußland und dem Osmanischen Reich, Großbritannien, Sardinien und Frankreich. Die gekrönten Monogramme von Alexander II. und Nikolaus I./Vier Zeilen Schrift, oben strahlendes Gottesauge. 28,02 mm; 13,35 g.
Diakov 632.1 (R1, dort kleiner). **R** Mit Trageöse, sehr schön
Auf Grund ihrer militärischen Bedeutung war die blühende Handelsstadt Sewastopol im Krimkrieg schwer umkämpft. Nach der elfmonatigen Belagerung von Sewastopol war sie am 8. September 1855 nur noch ein Trümmerhaufen und gelangte daraufhin nie mehr zum früheren Wohlstand.
Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3051.
Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4784



Alexander II., 1855-1881. Silberjeton 1856, auf seine Krönung. Gekröntes Monogramm//Krone über zwei Zeilen Schrift, im Abschnitt Jahreszahl. 21,95 mm; 4,08 g.
Diakov 653.3. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 890.

4785



Alexander II., 1855-1881. Silberjeton 1856, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 21,94 mm; 3,94 g.
Diakov 653.3. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 891.

4786



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1861, von N. Kozin, auf die Bauernbefreiung. Alexander II. steht v. v. und führt einen Bauern und einen Adligen zusammen, die sich die Hand reichen, umher Symbole der Landwirtschaft und Wissenschaft//Strahlendes orthodoxes Kreuz. 68,49 mm; 142,75 g.
Diakov 702.1. Kl. Randfehler, etwas berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Am 19. Februar 1861 hob Zar Alexander II. in Rußland die Leibeigenschaft der abwertend als "Muschiks" bezeichneten Bauern auf - fast 50 Jahre später als dies in Westeuropa geschehen war. Allerdings bedeutete dies nicht automatisch die Freiheit für die Bauern, sondern oftmals eine verschärfte wirtschaftliche Abhängigkeit ohne entsprechenden rechtlichen Schutz. Diese ungelöste soziale Frage war eine der Ursachen für den Ausbruch der Oktoberrevolution.

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 41, Juli 2016, Nr. 783.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4787



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1861, von N. Kozin, auf die Bauernbefreiung. Alexander II. steht v. v. und führt einen Bauern und einen Adligen zusammen, die sich die Hand reichen, umher Symbole der Landwirtschaft und Wissenschaft//Strahlendes orthodoxes Kreuz. 68,44 mm; 144,71 g. Diakov 702.1. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Am 19. Februar 1861 hob Zar Alexander II. in Rußland die Leibeigenschaft der abwertend als "Muschiks" bezeichneten Bauern auf - fast 50 Jahre später als dies in Westeuropa geschehen war. Allerdings bedeutete dies nicht automatisch die Freiheit für die Bauern, sondern oftmals eine verschärfte wirtschaftliche Abhängigkeit ohne entsprechenden rechtlichen Schutz. Diese ungelöste soziale Frage war eine der Ursachen für den Ausbruch der Oktoberrevolution.

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 892.

4788



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1862, von P. Brusnitsyn, auf die Einweihung des Denkmals zur 1.000-Jahrfeier des russischen Reiches. Büste r.//Ansicht des Denkmals. 86,27 mm; 282,12 g. Diakov 707.1. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3056.

4789



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1862 (kyrillisch), unsigniert, von P. Brusnitsyn, auf die Einweihung des Denkmals zur 1.000-Jahrfeier des russischen Reiches. Zwei Medaillons mit den Brustbildern von Rurik und Alexander II. einander gegenüber, oben strahlender Stern, unten gekrönter Doppeladler//Ansicht des Denkmals. 34,98 mm; 22,42 g. Diakov 707.2 (R1). **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 893.

4790



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1864, von Lea Ahlborn, auf die Loyalität der finnischen Bevölkerung nach der polnischen Revolution und die Volksversammlung von Porvoo. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittlinie, umher Eichenkranz. 55,52 mm; 68,51 g. Diakov 725.1. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3057.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4791



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1864, von Lea Ahlborn, auf die Loyalität der finnischen Bevölkerung nach der polnischen Revolution und die Volksversammlung von Porvoo. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichenkranz. 55,34 mm; 70,71 g.
Diakov 725.1. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 894.

4792



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1864, von Lea Ahlborn, auf die Loyalität der finnischen Bevölkerung nach der polnischen Revolution und die Volksversammlung von Porvoo. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichenkranz. 55,44 mm; 70,65 g.
Diakov 725.1. Min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 895.

4793



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1868, von V. Nikonov, auf das 25jährige Jubiläum Peter Georgs, Prinz von Oldenburg, als Kurator des Kaiser Alexander-Lyzeums in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild des Staatsmannes r., umher Lorbeerkranz//Schriftrolle, darüber bekränzte Leier und Eule, umher Schrift in drei Zeilen. 79,47 mm; 217,57 g.
Diakov 755.1. R Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Peter Georg (Petr Georgievic), *1812, †1881, Vetter Nikolaus Friedrich Peters von Oldenburg, war russischer General und Staatsmann.*

4794



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1869, von V. Alexeev und P. Mescheryakov, auf die 100-Jahrfeier der Stiftung des St. Georgs-Ordens. Brustbilder der Zarin Katharina II. und des Zaren Alexander II. nebeneinander l.//Darstellung des St. Georgs-Ordens. 72,00 mm; 159,73 g.
Diakov 760.1. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3058.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4795



Alexander II., 1855-1881. Silbermedaille 1869, von A. Semenov. Prämie der kaiserlich-russischen Gesellschaft für Gartenbau in St. Petersburg, verliehen anlässlich der Internationalen Gartenbauausstellung. Weibliche Gestalt steht v. v. mit Füllhorn und Kranz, umgeben von landwirtschaftlichen Geräten, Früchten und Blumen//Drei Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. 53,66 mm; 72,46 g. Diakov 763.2 (R2). **RR** Kl. Henkelspur, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 41, Juli 2016, Nr. 784.

4796



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1873, von P. Mescheryyakov und A. Semenov, auf die Einweihung des Denkmals für Katharina II. in St. Petersburg. Gekröntes Brustbild Katharinas II. r. mit umgelegtem Mantel, umher Lorbeer- und Eichenzweig//Ansicht des Denkmals. 87,31 mm; 275,13 g. Diakov 801.1. Min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3060.

4797



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1873, von P. Mescheryyakov und A. Semenov, auf die Einweihung des Denkmals für Katharina II. in St. Petersburg. Gekröntes Brustbild Katharinas II. r. mit umgelegtem Mantel, umher Lorbeer- und Eichenzweig//Ansicht des Denkmals. 87,31 mm; 275,13 g. Diakov 801.1. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 896.

4798



Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1873, auf die Einweihung des Denkmals für Katharina II in St. Petersburg. Büste r.//Büste der Zarin Katharina II. r. 35,26 mm; 26,09 g. Diakov 801.3. **R** Fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 897.

4799



Alexander III., 1881-1894. 10 Rubel 1894, St. Petersburg. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. **GOLD. Nur 1.007 Exemplare geprägt.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **GENUINE Filed Rims-AU Details (81260262)**. Kl. Feilspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 4800 |  | Alexander III., 1881-1894. Rubel 1882, St. Petersburg.
20,66 g. Bitkin 42; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).
Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 4801 |  | Alexander III., 1881-1894. 50 Kopeken 1894, St.
Petersburg. 9,98 g. Bitkin 87. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
200,00 € |
| 4802 |  | Alexander III., 1881-1894. 25 Kopeken 1893, St.
Petersburg. 4,99 g. Bitkin 96 (R). Belagreste, Kratzer,
vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 4803 |  | Alexander III., 1881-1894. 25 Kopeken 1894, St.
Petersburg. 4,96 g. Bitkin 97. Feine Tönung, fast
vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 4804 |  | Alexander III., 1881-1894. Rubel 1883, St. Petersburg,
auf seine Krönung. 20,73 g.
Bitkin 217; Dav. 291. Feine Patina, fast vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 4805 |  | Alexander III., 1881-1894. Rubel 1883, St. Petersburg,
auf seine Krönung. 20,60 g.
Bitkin 217; Dav. 291. Patina, min. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 4806 |  | Alexander III., 1881-1894. 20 Markkaa 1891, Helsinki,
für Finnland. 6,44 g.
Bitkin 227 (R); Fb. 2 (dort unter Finnland); Schl. 6 (dort
unter Finnland). GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
500,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 4807  **Alexander III., 1881-1894.** Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,71 g. Bitkin 217; Dav. 291. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich **Schätzung:** 125,00 €
- 4808  **Alexander III., 1881-1894.** Bronzemedaille 1885, von L. Steinmann, auf die Eröffnung des Kanals in St. Petersburg. Die Köpfe der Zaren Alexander III., Alexander II. und Nikolaus II. nebeneinander r., umher Lorbeer- und Eichenzweig//Ansicht des Kanals mit Stadtansicht von St. Petersburg. 85,15 mm; 253,09 g. Diakov 960.1. R Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3088.
- 4809  **Alexander III., 1881-1894.** Bronzemedaille 1894, von A. Griliches jr., auf die Einweihung des Denkmals für Alexander II. in Helsinki. Büste Alexanders II. r.//Ansicht des Denkmals. 68,98 mm; 141,64 g. Diakov 1096.1. Etwas Belag, fast Stempelglanz **Schätzung:** 125,00 €
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5214.
- 4810  **Alexander III., 1881-1894.** Bronzemedaille 1894, von A. Griliches jr., auf die Einweihung des Denkmals für Alexander II. in Helsinki. Büste Alexanders II. r.//Ansicht des Denkmals. 68,90 mm; 149,57 g. Diakov 1096.1. Hübsche Kupferpatina, min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 4811  **Nikolaus II., 1894-1917.** 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 1; Fb. 177; Schl. 195 (dort irrtümlich Jahrgang 1898 angegeben). **GOLD.** Sehr schön **Schätzung:** 750,00 €
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5216.
- 4812  **Nikolaus II., 1894-1917.** 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 400,00 €
Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3094.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4813



Nikolaus II., 1894-1917. 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 5; Fb. 179; Schl. 202. **GOLD.** Sehr schön +

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5229.

4814



Nikolaus II., 1894-1917. 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,57 g und 8,62 g. Bitkin 7 (2x); Fb. 179 (2x); Schl. 205 (2x). **2 Stück. GOLD.** Kratzer (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
800,00 €

Exemplare der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5232.

4815



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1897, St. Petersburg. 4,23 g. Bitkin 18; Fb. 180; Schl. 217. **GOLD.** Winz. Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 41, Juli 2016, Nr. 804.

4816



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3100.

4817



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,26 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 915.

4818



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1899, St. Petersburg. 4,25 g. Bitkin 24; Fb. 180; Schl. 220. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

4819



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1900, St. Petersburg. In originalverplombtem Plastikholder mit Echtheitszertifikat. Bitkin 26; Fb. 180; Schl. 221. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5255.

ex 4819

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4820



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1896, St. Petersburg.
19,99 g. Bitkin 39; Dav. 293. Feine Patina, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4821



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1900, St. Petersburg.
19,76 g. Bitkin 51; Dav. 293. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April
2016, Nr. 923.*

4822



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1911, St. Petersburg.
19,86 g. Bitkin 65 (R); Dav. - (zu 293). R Kl. Druckstellen
und Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4823



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1912, St. Petersburg.
19,95 g. Bitkin 66; Dav. 293. Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

4824



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1914, St. Petersburg.
19,97 g. Bitkin 69 (R); Dav. 293. Winz. Randfehler, sehr
schön/fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

4825



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1914, St. Petersburg.
19,99 g. Bitkin 69 (R); Dav. 293. Winz. Randfehler, Felder
bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4826










Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1895, 1911, St.
Petersburg.
9,93 g und 9,96 g.
Bitkin 71, 90. **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

Schätzung:
60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------|
| 4827 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 91. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 4828 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. 5,02 g. Bitkin 96. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 4829 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,94 g. Bitkin 322; Dav. 294. Patina, winz. Randfehler, min. berieben, fast vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 4830 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,04 g. Bitkin 322; Dav. 294. Kl. Randfehler, min. berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 4831 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. Bitkin 323; Dav. 295. R In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60 PL (3934172-001). Von polierten Stempeln, kl. Kratzer, vorzüglich (Prooflike) | Schätzung:
2.000,00 € |
| 4832 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,89 g. Bitkin 323; Dav. 295. R Patina, kl. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
250,00 € |
| 4833 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. Bitkin 334; Dav. 296. Selten in dieser Erhaltung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 61 (3932309-006). Polierte Platte, min. berieben | Schätzung:
2.000,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 4834 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,02 g. Bitkin 335; Dav. 298. Winz. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| | | <i>Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 947.</i> | |
| 4835 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,97 g. Bitkin 335; Dav. 298. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
50,00 € |
| | | <i>Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 951.</i> | |
| 4836 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Bitkin 336; Dav. 298. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (3312892-003). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |
| 4837 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,90 g. Bitkin 336; Dav. 298. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| | | <i>Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3134.</i> | |
| 4838 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Bitkin 336; Dav. 298. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5283.</i> | |
| 4839 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Bitkin 336; Dav. 298. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 4840 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,00 g. Bitkin 336; Dav. 298. Fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| | | <i>Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 949.</i> | |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4841



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,99 g. Bitkin 336; Dav. 298. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 950.

4842



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Dazu: Katharina II., 1762-1796. 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1766, Moskau, Roter Münzhof. 5,30 g. Bitkin 336, 142; Dav. 298. **2 Stück.** Sehr schön und schön

Schätzung:
75,00 €

4843



Nikolaus II., 1894-1917. 20 Markkaa 1903, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 385; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 9 (dort unter Finnland). **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

4844



Nikolaus II., 1894-1917. 20 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 386; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 10 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

4845



Nikolaus II., 1894-1917. 20 Markkaa 1910, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 387; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 11 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

4846



Nikolaus II., 1894-1917. 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

4847



Nikolaus II., 1894-1917. 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4848



Nikolaus II., 1894-1917. 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,44 g.
Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland). **GOLD.** Min. Justierspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3138.

4849



Nikolaus II., 1894-1917. 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,45 g.
Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

4850



Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-10 Penniä 1916, Helsinki, für Finnland. 13,00 g. Bitkin 439. Dazu: Sachsen. Bronzemedaille o. J. Prämienmedaille, für Verdienste im Gartenbau. Weibliche Gestalt sitzt fast v. v. mit Lorbeerzweig und Kranz auf Erdkugel//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Früchten und Blumen. 42,74 mm; 31,45 g.

Schätzung:
60,00 €

2 Stück. Kl. Randfehler (2x), sehr schön und vorzüglich

4851



Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille 1902, unsigniert, auf das 100jährige Bestehen des Pagenkorps. Büste I./Büste von Alexander I. r. 66,20 mm; 130,38 g. Diakov 1366.1. **R** Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3149.

4852



Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille 1902, unsigniert, auf das 100jährige Bestehen des Pagenkorps. Büste I./Büste von Alexander I. r. 65,06 mm; 125,38 g. Diakov 1366.1. **R** Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 962.

4853



Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille 1897, Werkstatt Mayer und Wilhelm, Stuttgart, auf die Hinwendung der russischen Regierung an die französische Republik und den damit verbundenen Bruch der alten deutsch-russischen Freundschaft. Alter, russischer Soldat und Marianne stehen einander gegenüber, ihr rechter Arm liegt auf der Schulter des Mannes//Michel auf Globus in Wolken. 50,49 mm; 55,25 g.
Wurzbach 2304. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

4854



Sowjetunion, 1917-1991. Rubel 1924, Leningrad.
20,02 g und 19,92 g.
Dav. 301. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

4855



Sowjetunion, 1917-1991. Rubel 1924, Leningrad. 19,95 g. Dav. 301. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

4856



Sowjetunion, 1917-1991. 150 Rubel Platin 1978, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Diskuswerfer. 15,55 g fein. Fb. 183; Schl. 314; Yeo. 163. **PLATIN.** Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

4857



Sowjetunion, 1917-1991. 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Alt-olympisches Wagenrennen. 15,55 g fein. Fb. 185; Schl. 319; Yeo. 176. **PLATIN.** Min. berührt, polierte Platte (PROOF)

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 967.

4858



Sowjetunion, 1917-1991. 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Alt-olympisches Wagenrennen. 15,55 g fein. Fb. 185; K./M. 176; Schl. 318. **PLATIN.** Mattiert. Prägefrisch

Schätzung:
350,00 €

4859



Sowjetunion, 1917-1991. 150 Rubel Platin 1980, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Läufer der Antike. 15,55 g fein. Fb. 186; Schl. 321; Yeo. 187. **PLATIN.** Etwas Belag, min. berührt, polierte Platte (PROOF)

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 968.

4860



Sowjetunion, 1917-1991. 25 Rubel 1989, Leningrad. Ivan III. 31,10 g fein. Fb. 200; Schl. 329; Yeo. 224. **PALLADIUM.** Polierte Platte


Schätzung:
600,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 969.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 4861 
ex 4861 **Sowjetunion, 1917-1991.** 25 Rubel 1990, Leningrad. Peter der Große. 31,10 g fein. Fb. 206 a; Schl. 333. **PALLADIUM.** In Etui. Polierte Platte **Schätzung:** 750,00 €
- 4862 
Sowjetunion, 1917-1991. 25 Rubel 1990, Leningrad. Peter der Große. 31,10 g fein. Fb. 206 a; Schl. 333; Yeo. 250. **PALLADIUM.** Polierte Platte **Schätzung:** 600,00 €
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 970.
- 4863 
Sowjetunion, 1917-1991. 150 Rubel Platin 1990, Leningrad. Segelschiff "St. Gavriil" unter Mikhail Spiridonovic Gvozdev. 15,55 g fein. Fb. 202; Schl. 334; Yeo. 245. **PLATIN.** Polierte Platte **Schätzung:** 350,00 €
- 4864 
Sowjetunion, 1917-1991. 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861 alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 213; Schl. 362; Yeo. 276. **PALLADIUM.** Polierte Platte (PROOF) **Schätzung:** 750,00 €
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 5304.
- 4865 
Sowjetunion, 1917-1991. 25 Rubel 1991, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B 8; Schl. 341; Yeo. 270. **PALLADIUM.** Stempelglanz **Schätzung:** 600,00 €
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 972.
- 4866 
Sowjetunion, 1917-1991. 50 Rubel 1991, Moskau. St. Isaak-Kathedrale in St. Petersburg, erbaut 1818-1858. 7,78 g Feingold. Fb. 210; Schl. 361; Yeo. 277. **GOLD. R** Polierte Platte **Schätzung:** 400,00 €
Erworben bei der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG.
- 4867 
Sowjetunion, 1917-1991. 5 Rubel 1991, Leningrad. Russisches Ballett. 7,78 g fein. Fb. B10; Schl. 340; Yeo. 268. **PALLADIUM. R** Nur 9.000 Exemplare geprägt. Stempelglanz **Schätzung:** 200,00 €
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 973.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 4868  **Republik seit 1992.** 25 Rubel 1993, St. Petersburg. Porträt von Modest P. Mussorgskij. 31,10 g fein. Fb. 230; Schl. 378; Yeo. 452. **PALLADIUM. R Nur 5.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 978. **Schätzung:** 600,00 €
- 4869  **Republik seit 1992.** 50 Rubel 1993, St. Petersburg. Nikolaj A. Panin, eigentlich Kolomenkin (1871-1956). 7,78 g Feingold. Fb. 227; Schl. 373; Yeo. 355. **GOLD. R Nur 7.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte
Schätzung: 400,00 €
- 4870  **Republik seit 1992.** 25 Rubel 1994, St. Petersburg. Ikone "Die Dreifaltigkeit" von Andrej Rublew, um 1360-1430. 31,10 g fein. Fb. 243; Schl. 409; Yeo. 530. **PALLADIUM. R Nur 6.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, April 2016, Nr. 979. **Schätzung:** 500,00 €
- 4871  **Republik seit 1992.** 25 Rubel 1994, St. Petersburg. Baikaltunnel. 3,89 g Feingold. Fb. 244; Schl. 424; Yeo. 534. **GOLD. R Nur 3000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte (PROOF)
Exemplar der eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Februar 2016, Nr. 3156. **Schätzung:** 150,00 €
- 4872  **Republik seit 1992.** 25 Rubel 1996, St. Petersburg. Tierwelt - Sibirischer Tiger. 155,5 g Feinsilber. Yeo. 536. **RR Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte (PROOF)
Schätzung: 125,00 €
- 4873  **Republik seit 1992.** 25 Rubel 1999, St. Petersburg. Russische Entdecker: N. M. Prschewalski. 155,5 g Feinsilber. Yeo. 701. **RR Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte (PROOF)
Schätzung: 125,00 €
- 4874  **Republik seit 1992.** 25 Rubel 2011, St. Petersburg. Jungfrau Maria Kloster in Kazan. 155,5 g Feinsilber. Yeo. 1304. **RR Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Mit Zertifikat. Polierte Platte
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 41, Juli 2016, Nr. 840. **Schätzung:** 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

4875



Sowjetunion, 1917-1991. Kleine Serie von 5- und 10 Rubel Gedenkmünzen von der Olympiade 1980. Insgesamt ca. 120 g Feinsilber. Bitte besichtigen!
5 Stück. Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

4876



Allgemein. Kleines Lot mit Rubel-Stücken 1877, 1922, 1924, sowie 50 Kopeken 1922 und 1924.
5 Stück. Mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

4877

Allgemein. Kleine Sammlung von russischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-1/4 Kopeke bis zum Rubel.
Ca. 323 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz und polierte Platte

Schätzung:
300,00 €

4878



Allgemein. Kleine Sammlung von russischen Silbermünzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 5 Kopeken-Stück bis zum Rubel. Bitte besichtigen!
11 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › BUKHARA

4879



Haidar Tora, 1800-1826. AV-Tilla 1822/1823 (= 1237 AH), Bukhara. 4,47 g. Album, Checklist 3030.2; Kazan Coll. -.
GOLD. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › PSKOW

4880



Stadt. Denga, um 1425-1510.
 0,74 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert//Vier Zeilen Schrift.
 Spasski, Das russische Münzsystem S. 79, Abb. 9 var.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAN MARINO › LOTS

4881

Kleine Sammlung von Euro Münzsätzen von San Marino, darunter eine Serie vom Cent bis zum 2 Euro-Stück von 2004 sowie 2 Euro-Sets von 2004-2023, zum Teil auch Jahrgänge doppelt vorhanden.
33 Sätze. In Originalblistern. Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

4882



Gustav II. Adolf, 1611-1632. Silbermedaille 1632, von S. Dadler, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter dem schwedischen König Gustav II. Adolf im Jahr 1632. Geharnischtes Brustbild halbr. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht halbr. auf seinen gefallen Feinden, zu den Seiten je eine strahlende Sonne. 56,61 mm; 50,77 g. Hildebrand I, S. 132, 58; Maué 31. Kl. Druckstellen, winz. Sammlerpunze im Rand, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

4883



Gustav II. Adolf, 1611-1632. Silbermedaille 1632, von R. N. Kitzkat, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November. Geharnischtes Brustbild fast v. v. in verzierter Kartusche//Aufrecht stehendes Schwert zwischen Palm- und Lorbeerzweig, darüber Krone, oben strahlender Name Jehovas, im Hintergrund Hafenlandschaft. 40,56 mm; 18,09 g. Grund K 1632/02; Hildebrand I, S. 187, 178 a. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

4884



Gustav II. Adolf, 1611-1632. Silbermedaillon 1634, von S. Dadler, auf sein Begräbnis in der Riddarholmskyrkan in Stockholm am 22. Juni. Der aufgebahrte König liegt im Vordergrund, im Hintergrund Schlachtszene, oben der Name Jehovas in Strahlen über einem sich zum König hin öffnenden Wolkenband mit 13 Engeln; einer der Engel hält ein Schriftband mit VEL MORTUUM FUGIUNT, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Der König im Mantel mit Schwert und Buch, der Körper halb im Harnisch, halb als Skelett, sitzt in einem von drei geflügelten Pferden gezogenen Wagen, über seinem Kopf ein Lorbeerkranz, der gemeinsam von der links stehenden Religionsfreiheit und der rechts stehenden Tapferkeit gehalten wird. Darüber in zwei Zeilen ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO. Unter dem Wagen vielköpfige Schlange, Löwenkopf und geflügelter Mann. 79,11 mm; 151,27 g.
Dav. 275 A (dort unter Erfurt, als 5facher Reichstaler); Hildebrand I, S. 192, 188; Maué 35; Slg. Opitz 2153 (dort als Galvano). **R** Hübsche Patina, min. Kratzer, Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
2.000,00 €

Nach seinem Tod auf dem Schlachtfeld von Lützen am 6. November 1632 wurde der Leichnam Gustav II. Adolfs zunächst nach Weißenfels und im Frühling 1633 nach Wolgast auf die Insel Usedom gebracht. Im Juli 1633 überführte der schwedische Admiral Gyllenhjelm den Leichnam nach Schweden und landete am 8. August 1633 in Nyköping. Hier blieb der Körper bis zur Fertigstellung des Grabdenkmals in der Stockholmer Riddarholmskyrka. Das feierliche Begräbnis fand am 22. Juni 1634 statt. Dieses Meisterstück des wohl begabtesten Stempelschneiders seiner Zeit, Sebastian Dadler, ist gefüllt mit Allegorien und Anspielungen auf die Heldenhaftigkeit Gustav II. Adolf. Der Text erläutert die Szene teilweise. Über den hinter dem aufgebahrten König fliehenden kaiserlichen Truppen steht: VEL MORTUUM FUGIUNT (= "Sie fliehen vor ihm, auch nach dem Tod"), während aus dem Himmel dem toten König zugerufen wird: EUGE SERVE FIDELIS (= "Gut gemacht, treuer Diener!"). Die Rückseitenlegende zählt die Eigenschaften des großen Schwedenkönigs auf: DUX GLORIOS[us] (= "Ehrenhafter Heerführer") PRINC[eps] PIUS (= "Frommer Fürst") HEROS INVICT[us] (= "Unbesiegter Held") VICTOR INCOMPARAB[ilis] (= "Unvergleichlicher Sieger") & GERM[aniae] LIBERATOR (= "Befreier Deutschlands").

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

4885



Christina, 1632-1654. Silbermedaille o. J. (1632), von S. Dadler, auf ihre Nachfolge nach dem Tod ihres Vaters Gustav II. Adolf in der Schlacht bei Lützen am 6. November 1632. Brustbild der designierten Königin Christina in reicher Tracht und mit Strahlenkrone halbl.//Phönix steigt aus einem auf einer Klippe gebauten Scheiterhaufen auf, umher Meer mit weiteren Felseninseln. 49,15 mm; 40,77 g. Hildebrand I, S. 253, 1; Maué 59. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

Bei dem vorliegenden Exemplar ist noch der später im Stempel verbesserte Fehler in der Rückseitenumschrift enthalten: Statt grammatikalisch korrekt FVNERE steht hier FVNERA. Diese Variante ist seltener als die mit dem umgeschnittenen Stempel.

4886



Christina, 1632-1654. Silbermedaille 1647, von Sebastian Dadler, auf die schwedische Königin Christina. Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkrone und Strahlenkrone, umher Lorbeerkrone//Der Erlöser mit segnender Rechten und Kreuzglobus steht v. v., umher prachtvoll geschmückter Rahmen mit zwei Engeln, oben die drei schwedischen Schilde. 60,00 mm; 53,95 g. Hildebrand I, S. 266, 19; Maué 66. **R** Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
2.000,00 €

Die Medaille ist in der Stockholmer Münzstätte entstanden, auf der Rückseite sind - außer der winzigen Stempelschneidersignatur SD - die Initialen DK des Münzmeisters Daniel Kock zu sehen, der die Münzstätte in Stockholm ab 1647 leitete.

4887



Karl XI., 1660-1697. Ku.-1 Öre Silvermynt 1673, Avesta. 48,71 g. SM (2022) 353 c. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

4888



Karl XI., 1660-1697. Ku.-1 Öre Silvermynt 1686, Avesta. 40,31 g. SM (2022) 363. Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

4889



Karl XI., 1660-1697. 2 Mark 1687, Stockholm. 10,79 g. SM (2022) 148. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

4890



Karl XII., 1697-1718. 2 Caroliner (1 Daler Silvermynt) 1718, Stockholm. 13,28 g. SM (2022) 143. Vorzüglich +

Schätzung:
300,00 €

4891



Friedrich I., 1720-1751. Silbermedaille 1720, von J. C. Hedlinger, auf seine Krönung in der Stockholmer Storkyrka am 3. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Aus Wolken kommender, weiblicher Arm (= Ulrika Eleonora) hält eine Krone. 52,20 mm; 57,03 g. Felder 32; Hildebrand II, S. 30, 8; Schütz 1547. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 6707.

Bereits am 29. Februar 1720 hatte Königin Ulrika Eleonora im Reichstag ihren Wunsch geäußert, die Regierung ihrem Gemahl, dem Erbprinzen Friedrich von Hessen-Kassel, mit dem sie seit 1715 verheiratet war, zu übertragen. Nachdem er am 22. März 1720 von der reformierten zur lutherischen Kirche übergetreten war, wurde Friedrich am 24. März 1720 zum schwedischen König gewählt. Die Krönung wurde am 3. Mai 1720 von Erzbischof Mathias Steuchius in der Stockholmer Storkyrka vorgenommen, und die Huldigung fand am 6. Mai 1720 statt.

4892



Friedrich I., 1720-1751. Silbermedaille o. J. (1723), von J. C. Hedlinger, auf die königliche Familie. Die Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora, Tochter Karls XI. von Schweden (*1688, †1741), nebeneinander r.//Gekrönter Löwe mit Schwert hält ein Medaillon mit dem Bildnis Friedrichs I., umher ein Kranz bestehend aus 11 Medaillonbildern der Könige und Königinnen aus den Familien Vasa und Pfalz: Gustav I., Erik XIV., Johann III., Sigismund, Karl IX., Gustav II. Adolf, Christina, Karl X. Gustav, Karl XI., Karl XII. und Ulrika Eleonora. 61,99 mm; 101,99 g. Felder 49; Hildebrand II, S. 39, 28; Müller 2532 a; Schütz 1715. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 1363.

4893



Friedrich I., 1720-1751. Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1740, Avesta. 132,41 x 129,60 mm; 720,65 g. Dazu: Fachbuch über schwedische Kupfermünzen: 'Svensk koppar och kopparmyntning', 1965. SM (2022) 266; Tingström S. 301, 22. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 4894 |  | Gustav III., 1771-1792. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1775, Stockholm. 29,27 g. Dav. 1735; SM (2022) 42; SMH 4.1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 4895 |  | Gustav III., 1771-1792. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1775, Stockholm.
Mit Gegenstempel IF. 29,20 g.
Dav. 1735 (dort ohne Gegenstempel); SM (2022) 42 (dort ohne Gegenstempel); SMH 4.1 (dort ohne Gegenstempel). Kratzer und eingeritzte Schrift im Feld der Vorderseite, sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| 4896 |  | Gustav III., 1771-1792. 2/3 Riksdaler 1779, Stockholm. 19,38 g.
Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift.
SM (2022) 58; SMH 7.2. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich | Schätzung:
175,00 € |
| 4897 |  | Gustav III., 1771-1792. 2/3 Riksdaler 1779, Stockholm. 19,47 g.
Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift.
SM (2022) 58; SMH 7.2. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 4898 |  | Gustav III., 1771-1792. 1/12 Riksdaler 1779, Stockholm. 4,17 g. SM (2022) 91; SMH 19. Hübsche Patina, vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 4899 |  | Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Riksdaler 1794, Stockholm. 29,17 g. Dav. 1737; SM (2022) 23 a; SMH 7.3. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 4900 |  | Karl XIII., 1809-1818. Ku.-1 Skilling 1815, Avesta. 29,08 g. Ahlström 45; SMH 15.3. Hübsche Kupferpatina, winz. Zainende, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

4901



Oskar II., 1872-1907. Ovale Bronzemedaille 1885, von A. Lindberg, auf den Münzsammler und Numismatiker Johann F. H. Oldenburg. Brustbild Oldenburgs r./Acht Zeilen Schrift, darunter Lorbeerzweig. 50,68 x 42,44 mm; 42,20 g. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

4902



Gustav V., 1907-1950. 20 Kronen 1925, Stockholm. Münzmeister Karl-August Wallroth. 8,06 g Feingold. Fb. 96; Schl. 147; SM (2022) 1. **GOLD.** Kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › LOTS

4903

Kleine Sammlung von schwedischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre bis zum 2 Kronor-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 193 Stück.** Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

4904



Christina, 1632-1654. Ku.-1 Öre 1652, Avesta. Karl XI., 1660-1697. Ku.-1 Öre Silvermynt 1677 und 1684, beide Münzstätte Avesta. SM (2022) 126 a, 356, 361. **3 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BASEL

4905



Stadt. Goldgulden o. J. (1429/1433), mit Titel Sigismunds als König. 3,40 g. Fb. 3; HMZ 2-49 a; Winterstein 30. **GOLD.** Winz. Randfehler und Schrötlingsfehler, min. gewellt, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

4906



Stadt. Goldgulden o. J. (1452-1478), mit Titel Friedrichs III. als Kaiser. 3,34 g. Fb. 9; HMZ 2-49 h; Winterstein 153. **GOLD.** Kl. Schrötlingsrisse, min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
175,00 €

4907



Kanton. 3 Batzen 1810. 4,01 g. D./T. 140 b. **Prachtexemplar.** Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BERN

4908



Stadt. Silbermedaille (Sechzehnerpfennig) o. J. (um 1760), von J. C. Mörikofer und J. Dassier. Schulprämie. Der Berner Bär mit einem Schuppenpanzer steht nach l. auf Waffenthrophen, den Kopf zurückgewandt, in der Rechten Zepter, mit der Linken hält er den Wappenschild von Bern//Religio mit Schwert, Zepter und Fasces steht v. v. neben einem Altar, darauf aufgeschlagenes Buch, l. Kranich, r. Eule. 57,16 mm; 95,34 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, 633. Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 214, München 2001, Nr. 2981.

4909



Kanton. Silbermedaille 1818, unsigniert, von Chr. Fueter, auf die Angliederung des ehemals fürstbischöflich-baslerischen Jura an den Kanton Bern und auf die Huldigung in Delsberg (Délémont). Gekröntes Stadtwappen//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 39,76 mm; 37,07 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 575. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › CHUR

4910



Bistum. Ulrich VI. von Mont, 1661-1692. 2/3 Taler 1689, mit Titel Leopolds I. 17,38 g. D./T. 1497 a; Dav. 1031. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

4911



Bistum. Ulrich VI. von Mont, 1661-1692. 2/3 Taler 1690, mit Titel Leopolds I. 15,00 g. D./T. 1497 b; Dav. 1031. Hübsche Patina, Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › GENÈVE

4912



Stadt. Silbermedaille 1641, von S. Dadler, auf den Genfer Reformator Johann Calvin (*1509, †1564) und seine Rückkehr aus dem Exil nach Genf im Jahr 1541. Brustbild Calvins r. mit langem Bart, Klappmütze und umgelegtem Pelzmantel, umher Blätterkranz//Geflügelter Genius mit Posaune und aufgeschlagenem Buch v. v., den Kopf nach r. gewandt, den rechten Fuß auf einen Quaderstein mit der Aufschrift VIRTUS gestellt, zu den Seiten Rosen- und Lorbeerstrauch. 55,78 mm; 61,20 g. Doerk/Hölscher 2182; Maué 46; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1665; Slg. Whiting 128. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

4913



Stadt. Taler 1722. 27,03 g. D./T. 1007 b; Dav. 1767. Min. justiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › HALDENSTEIN

4914



Thomas I. von Schauenstein-Ehrenfels, 1609-1628. Taler 1623, Haldenstein. Ausbeute der Bergwerke im Rheinswald. 28,61 g. D./T. 1559; Dav. 4679; Müseler 23.2. Einschlagloch, Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Der kaiserliche Diplomat Thomas von Ehrenfels erwarb 1608 die Grafschaft Haldenstein. Vom Kaiser mit Münzrecht ausgestattet, pachtete er die Bergwerke im Rheinswald. Ihr defizitärer Betrieb kostete ihn ein Vermögen, brachte ihm aber die Genugtuung dieser Ausbeutetaler.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › LUZERN

4915



Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1813, Luzern. 29,09 g. D./T. 53 a; Dav. 364. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

4916



Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern. 29,31 g. D./T. 53 b; Dav. 364. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › LUZERN

4917



Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern. 29,39 g. D./T. 53 b; Dav. 364. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ST. GALLEN

4918



Abtei. Ulrich IV., 1167-1199. Brakteat, um 1180/1190. 0,5 g.
+MONETA SANCTI GALLI Kopf des heiligen Gallus v. v. mit Bart.
Berger 2568; Klein/Ulmer (CC) 63; Slg. Bonhoff 1817; Slg. Wüthrich 275. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

4919



Abtei. Walter von Trauchburg, 1239-1244. Brakteat. 0,49. Lamm steht l., den Kopf zurückgewandt, dahinter Krummstab.
Berger 2572; Cahn 155; Klein/Ulmer (CC) 70; Rutishauser 537. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZUG

4920



Stadt. Taler 1623. 27,87 g. D./T. 1238 a var.; Dav. 4635 A. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZÜRICH

4921



Stadt. Taler 1761. 28,15 g. D./T. 422 p; Dav. 1791. Winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

4922



Stadt. Dukat 1819, von F. Aberli, auf Ulrich Zwingli und die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g Feingold.
Fb. 490; Schl. 83; Slg. Opitz 3242; Slg. Whiting 618.
GOLD. Vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › HELVETISCHE REPUBLIK

4923



16 Franken (Duplone) 1800 B, Bern.
6,88 g Feingold.
D./T. 2; Fb. 282; Schl. 76. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung:
2.000,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

4924



5 Franken 1851 A, Paris. 24,97 g. Dav. 376; Divo 12.
Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

4925



5 Franken 1890 B, Bern. 24,94 g. Dav. 392; Divo 116.
Vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

4926



5 Franken 1924 B, Bern. 24,93 g. Dav. 394; Divo 355. **R**
Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

4927



ex 4927

250 Franken 1991 B, Bern.
700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft. 7,20 g Feingold.
Fb. 515; Schl. 68.1. **GOLD.** In Originaletui. Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

4928



ex 4928

Goldmünzenset 1998,
bestehend aus 2 x 100 Francs 1998: 150. Jahrestag der
Gründung der Eidgenossenschaft und 200. Jahrestag der
Gründung der Helvetischen Republik. Insgesamt 40,64 g
Feingold.
Fb. 516, 517; K./M. 81, 83. **2 Stück. GOLD. Jeweils Nur**
2.500 Exemplare geprägt. In Originaletui. Polierte Platte

Schätzung:
2.500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

- 4929  100 Franken 1999.
Weinfestival. 20,32 g Feingold.
Fb. 518; K./M. 88. **GOLD. Nur 3.000 Exemplare geprägt.**
In Originalsetui, mit Originalzertifikat. Polierte Platte
Schätzung:
1.250,00 €
- ex 4929
- 4930  100 Franken 2000 B, Bern.
Heiliges Jahr 2000 - Jesuskind. 20,32 g Feingold.
Fb. 519; K./M. 96. **GOLD. Nur 3.000 Exemplare geprägt.**
In Originalsetui, mit Originalzertifikat. Polierte Platte
Schätzung:
1.250,00 €
- ex 4930
- 4931  50 Franken 2001.
Heidi. 10,16 g Feingold.
Fb. 520; K./M. 95. **GOLD. Nur 4.000 Exemplare geprägt.**
In Originalsetui, mit Originalzertifikat. Polierte Platte
Schätzung:
600,00 €
- ex 4931
- 4932  50 Franken 2002 B, Bern. VI. Schweizerische
Landesausstellung 2002 im Dreiseenland der
Nordwestschweiz. 10,16 g Feingold. Fb. 521; K./M. 102.
GOLD. Nur 6.000 Exemplare geprägt. In Originalsetui, mit
Originalzertifikat. Polierte Platte
Schätzung:
600,00 €
- ex 4932
- 4933  50 Franken 2003 B, Bern.
37. Alpine Ski-Weltmeisterschaften 2003 in Sankt Moritz.
10,16 g Feingold.
Fb. 522; K./M. 105. **GOLD. Nur 4.000 Exemplare
geprägt.** In Originalsetui, mit Originalzertifikat. Polierte
Platte
Schätzung:
600,00 €
- ex 4933
- 4934  **SCHÜTZENTALER.** 40 Batzen 1847, München.
Eidgenössisches Freischießen in Glarus. 29,44 g.
Dav. 373; Divo S2. R Kl. Randfehler und Kratzer,
vorzüglich
Schätzung:
400,00 €
- 4935  **SCHÜTZENTALER.** 5 Franken 1876, 1881, 1883, 1885,
alle Münzstätte Bern.
Eidgenössisches Schützenfest in Lausanne, Freiburg,
Lugano und Bern.
Dav. 387, 389, 390, 391; Divo S13, S15, S16, S17. **4 Stück.**
Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich
Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

4936



LOT. Kleine Sammlung von modernen Probeprägungen der Schweizer Gedenkmünzen, darunter 20 Franken 1998 "200 Jahre Helvetische Republik"; 20 Franken 1998 "150 Jahre Schweizer Bundesstaat"; 20 Franken 1998 "C. F. Meyer"; 5 Franken 1999 Schweizer Bräuche "Fete des Vignerons"; 20 Franken 2000 "2000 Jahre Christentum"; 20 Franken 2001 "Kloster Münstair"; 5 Franken 2002 "400 Jahre Escalade".

7 Stück. Alle Stücke in begrenzter Anzahl geprägt. Fast Stempeglanz (1x), polierte Platte (6x)

Schätzung:
350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SERBIEN

4937



Stefan Uros II. Milutin, 1282-1321. Matapan. 2,08 g. Der König thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel//Christus thront v. v., zu den Seiten je eine Lilie.

Jovanovic 7/13. Sehr schön

Mit altem Beschreibungskärtchen.

Schätzung:
75,00 €

4938



Stefan Lazarevic, 1402-1427. Dinar. 0,45 g. Christus thront v. v.//Helm mit Hörnern.

Jovanovic 41/2. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

4939



Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

4940



Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold.

Fb. 5; Schl. 3. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SERBIEN › LOTS

4941



ex 4941

Kleine Sammlung von serbischen Münzen des Mittelalters. Interessante Serie, bitte besichtigen.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

4942



Felipe II., 1556-1598. 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,62 g. Calicó 827; Fb. 169. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

4943



Carlos III., 1759-1788. 1/2 Escudo 1783 M-JD, Madrid. 1,76 g und 1,79 g. Calicó 1275; Fb. 290. **2 Stück. GOLD.** Leichte Fassungs Spuren (1x), fast sehr schön und sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4944



Carlos III., 1759-1788. Escudo 1787 M-DV, Madrid. 3,33 g. Calicó 1370; Fb. 288. **GOLD.** Min. justiert, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4945



Carlos IV., 1788-1808. 2 Escudos 1789 M-MF, Madrid. 6,73 g. Calicó 1274; Fb. 296; Schl. 23. **GOLD.** Min. Belag, fast sehr schön

Schätzung:
300,00 €

4946



Fernando VII., 1808-1814-1833. 2 Reales 1823 M-AJ, Madrid. 5,89 g. Calicó 839. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSschechien › BÖHMEN - Mähren

4947



Wenzel I., 1230-1247. Brakteat, Prag. 0,83 g. König steht v. v. mit Kreuz-Kugel- und Doppellilienzepter. Cach 712; Frynas B.23.1. **RR** Winz. Schrötlingriss, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

4948



Premysl Ottokar II., 1251-1278. Brakteat, 1253-1260, Prag. 0,68 g. König steht v. v. mit Kugelzepter, r. zwei Sterne. Cach 776; Frynas B.24.1. **RR** Kl. Schrötlingriss, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSchechien › BÖHMEN - MÄHREN

4949



Premysl Ottokar II., 1251-1278. Brakteat, 1260-1278, Böhmen. 0,8 g.
Brustbild v. v., dahinter dreitürmiges Gebäude.
Cach 817. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSchechien › TSchechoslowakei

4950



Republik. Dukat 1923, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 14. **GOLD.** Kl. Kratzer auf der Vorderseite,
sonst vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

4951



Republik. Dukat 1924, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 15. **GOLD.** Min. Randfehler, kl. Kratzer,
vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

4952



Republik. Dukat 1926, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 17. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

4953



Republik. Dukat 1926, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 17. **GOLD.** Min. Randfehler, winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

4954



Republik. Dukat 1927, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 18. **GOLD.** Leicht gewellt, vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

4955



Republik. Dukat 1928, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 19. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSschechien › TSchechoslowakei

4956



Republik. Silbermedaille 1929, unsigniert, auf den 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. Der heilige Wenzel steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit segnender Rechten und Fahne in der Linken, l. im Feld Wappenschild//Der heilige Wenzel reitet l. mit Fahne in der Rechten und erhobener Linken, oben zwei schwebende Engel. Mit 2 Punzen auf der Vorderseite: "K" (Münzstätte Kremnitz) und "987" (Feingewichtsangabe). 40,08 mm; 29,83 g. Jaeger/Pick S. 17. Kl. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

4957



Republik. Silbermedaille 1929, unsigniert, auf den 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. Der heilige Wenzel steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit segnender Rechten und Fahne in der Linken, l. im Feld Wappenschild//Der heilige Wenzel reitet l. mit Fahne in der Rechten und erhobener Linken, oben zwei schwebende Engel. Mit 2 Punzen auf der Vorderseite: "K" (Münzstätte Kremnitz) und "987" (Feingewichtsangabe). 28,18 mm; 15,02 g. Jaeger/Pick S. 17. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

4958



Republik. Dukat 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 20. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

4959



Republik. Dukat 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 20. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

4960



Republik. Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

4961



Republik. Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHOSLOWAKEI

4962



Republik. Dukat 1931, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 22. **GOLD.** Kl. Feilspur am Rand, fast
vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

4963



Republik. Dukat 1933, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 24. **GOLD.** Vorzüglich +

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHISCHE STÄDTE

4964



Asch. Silbermedaille 1930.
von E. Adler, auf die 400-Jahrfeier der Augsburger
Konfession. Brustbild Luthers halbr./Stadtwappen von
Asch, darunter Schriftband und 3 Zeilen Schrift.
39,90 mm; 34,50 g.
Slg. Opitz 3916. R Dunkle Tönung, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

4965



Süleyman I., 1520-1566. Altin 1520 (= 926 AH), Amasya.
3,51 g. Damali 10-AM-A2a; Fb. 4. **GOLD.** Leicht gewellt,
kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

4966



Süleyman I., 1520-1566. Altin 1520 (= 926 AH), Misr.
3,44 g. Damali 10-MS-A2a; Fb. 2 (dort unter Ägypten).
GOLD. Gelocht, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

4967



Süleyman I., 1520-1566. Altin 1520 (= 926 AH), Misr.
3,52 g. Damali 10-MS-A3; Fb. 2 (dort unter Ägypten).
GOLD. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €








4968









Süleyman I., 1520-1566. Altin 1520 (= 926 AH), Misr.
3,39 g. Damali 10-MS-A4a; Fb. 2 (dort unter Ägypten).
GOLD. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 4969 |  | Süleyman I., 1520-1566. Altin, 1520 (= 926 AH), Sidre Qapsî. 3,46 g. Damali 10-SD-A var.; Fb. 3 (dort unter Griechenland). GOLD. Leicht gewellt, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4970 |  | Süleyman I., 1520-1566. Altin, 1520 (= 926 AH), Sidre Qapsî. 3,44 g. Damali 10-SD-A4c; Fb. 3 (dort unter Griechenland). GOLD. Leicht gewellt, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4971 |  | Süleyman I., 1520-1566. Altin 1526 (= 932 AH), Misr. 3,37 g. Damali 10-MS-A1a.932; Fb. 2 (dort unter Ägypten). GOLD. Fast sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4972 |  | Süleyman I., 1520-1566. Altin 1526 (= 932 AH), Misr. 3,47 g. Damali 10-MS-A1c.932; Fb. 2 (dort unter Ägypten). GOLD. Kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4973 |  | Selim II., 1566-1574. Altin 1566 (= 974 AH), Misr. 3,36 g. Damali 11-MS-A1a; Fb. 3 (dort unter Ägypten). GOLD. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4974 |  | Selim II., 1566-1574. Altin 1566 (= 974 AH), Misr. 3,43 g. Damali 11-MS-A1a; Fb. 3 (dort unter Ägypten). GOLD. Leicht gewellt, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4975 |  | Selim II., 1566-1574. Altin 1566 (= 974 AH), Sidre Qapsî. 3,47 g. Damali 11-SD-A2f; Fb. 4 (dort unter Griechenland). GOLD. Leicht gewellt, etwas Belag, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |








EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 4976 |  | Murad III., 1574-1595. Altin 1574 (= 982 AH), Misr. 3,45 g.
Mit Blume auf der Vorderseite.
Damali 12-MS-A1c; Fb. 4 (dort unter Ägypten). GOLD.
Leicht gewellt, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4977 |  | Murad III., 1574-1595. Altin 1574 (= 982 AH), Misr. 3,48 g. Damali 12-MS-A2; Fb. 4 (dort unter Ägypten). GOLD.
Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4978 |  | Murad III., 1574-1595. Altin 1574 (= 982 AH), Misr. 3,44 g. Damali 12-MS-A2; Fb. 4 (dort unter Ägypten). GOLD.
Leicht gewellt, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4979 |  | Muhammad III., 1595-1603. Altin 1595 (= 1003 AH), Misr. 3,31 g. Damali 13-MS-A2c; Fb. 5 (dort unter Ägypten). GOLD. Min. Prägeschwäche, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4980 |  | Ahmed I., 1603-1617. Altin 1603 (= 1012 AH), Misr. 3,33 g. Damali 14-MS-A1; Fb. 6 (dort unter Ägypten). GOLD.
Kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4981 |  | Ahmed I., 1603-1617. Altin 1604 (= 1013 AH), Misr. 3,46 g. Damali 14-MS-A1-1013; Fb. 6 (dort unter Ägypten). GOLD. Fast sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 4982 |  | Ahmed III., 1703-1730. Ashrafi 1703 (= 1115 AH), Misr. 3,48 g und 3,42 g.
Damali 23-MS-A3-NMM, 23-MS-A3-mim lam ye; Fb. 16 (dort unter Ägypten). 2 Stück. GOLD. Fast sehr schön und min. korrodiert, sehr schön | Schätzung:
300,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 4983 |  | Ahmed III., 1703-1730. Findik 1703 (= 1115 AH), Islambol. 3,46 g. Damali 23-K-A 1; Fb. 33. GOLD. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
175,00 € |
| 4984 |  | Ahmed III., 1703-1730. Findik 1703 (= 1115 AH), Misr. 3,46 g. Damali 23-MS-A7b; Fb. 17 (dort unter Ägypten). GOLD. Min. gewellt, sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 4985 |  | Mahmud I., 1730-1754. Zeri Mahbub, 1730/1731 (= 1143 AH), Misr. 2,55 g. Damali 24-MS-A10c-re elif; Fb. 29 (dort unter Ägypten). GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 4986 |  | Mahmud I., 1730-1754. Zeri Mahbub, 1730/1731 (= 1143 AH), Islambol. 2,6 g. Damali 24-K-A-10d; Fb. 43. GOLD. Gelocht, sonst vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 4987 |  | Mahmud I., 1730-1754. Zeri Mahbub, 1730/1731 (= 1143 AH), Misr. 2,62 g. Damali 24-MS-A9c-ragib; Fb. 29 (dort unter Ägypten). GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 4988 |  | Mahmud I., 1730-1754. Zeri Mahbub, 1730/1731 (= 1143 AH), Islambol. 2,57 g. Damali 24-K-A-10b; Fb. 43. GOLD. Winz. Graffito, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 4989 |  | Mahmud I., 1730-1754. Zeri Mahbub, 1730/1731 (= 1143 AH), Misr. 2,55 g. Damali 24-MS-A10d; Fb. 29 (dort unter Ägypten). GOLD. Vorzüglich + | Schätzung:
150,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 4990 |  | <p>Mahmud I., 1730-1754. Findik, 1730/1731 (= 1143 AH), Misr. 3,44 g. Damali 24-MS-A1b; Fb. 24 (dort unter Ägypten). GOLD. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 4991 |  | <p>Osman III., 1754-1757. Zeri Mahbub 1754/1755 (= 1168 AH), Misr. 2,50 g und 2,59 g. Damali 25-MS-A5a, 25-MS-A5b; Fb. 33 (dort unter Ägypten). 2 Stück. GOLD. Min. Prägeschwäche (1x), vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 4992 |  | <p>Mustafa III., 1757-1774. Zeri Mahbub 1757 (= 1171 AH), Misr. 2,57 g. Dazu: Zeri Mahbub, 6. Regierungsjahr. 2,50 g. Damali 26-MS-A4e, 26-MS-A4m-6; Fb. 37 (dort unter Ägypten). 2 Stück. GOLD. Min. Prägeschwäche (1x), vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 4993 |  | <p>Mustafa III., 1757-1774. Zeri Mahbub 1760 (= 1174 AH), 4. Regierungsjahr, Misr. 2,6 g. Damali 26-MS-A4h-4; Fb. 37 (dort unter Ägypten). GOLD. R Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 4994 |  | <p>Mustafa III., 1757-1774. Zeri Mahbub 1766 (= 1180 AH), Misr. 2,55 g. Damali 26-MS-A8b-80; Fb. 37 (dort unter Ägypten). GOLD. R Min. Prägeschwäche, vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 4995 |  | <p>Mustafa III., 1757-1774. Zeri Mahbub 1767 (= 1181 AH), Misr. 2,58 g. Damali 26-MS-A8b-81; Fb. 37 (dort unter Ägypten). GOLD. R Min. Prägeschwäche und Schrötlingsfehler, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 4996 |  | <p>Abdul Hamid I., 1774-1789. Zeri Mahbub 1774/1775 (= 1187 AH, 2. Regierungsjahr), Misr. 2,59 g. Damali 27-MS-A16-2; Fb. -. GOLD. Feine Goldtönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

4997



Abdul Hamid I., 1774-1789. Zeri Mahbub 1774 (= 1187 AH), ohne Regierungsjahr, Misr. 2,58 g.

Schätzung:
350,00 €

Dazu: Zeri Mahbub, 2. Regierungsjahr, 2,63 g; Zeri Mahbub, 9. Regierungsjahr, 2,59 g.
Damali 27-MS-A15b, 27-MS-A15c-2, 27-MS-A-15c-9; Fb. 50 (dort unter Ägypten). **3 Stück. GOLD.** Teils mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

4998



Selim III., 1789-1807. Zeri Mahbub 1789 (= 1203 AH), ohne Regierungsjahr, Misr.

Schätzung:
250,00 €

2,54 g und 2,53 g.
Damali 28-MS-A5a; Fb. 54 (dort unter Ägypten); Schl. 1402.3. **2 Stück. GOLD.** Gelocht, sehr schön und Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

4999



Selim III., 1789-1807. Zeri Mahbub 1789 (= 1203 AH), ohne Regierungsjahr, Misr. 2,57 g. Damali 28-MS-A5a-sad; Fb. 54 (dort unter Ägypten); Schl. 1402.4. **GOLD.** Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5000



Selim III., 1789-1807. Zeri Mahbub 1789 (= 1203 AH), ohne Regierungsjahr, Misr. 2,58 g. Damali 28-MS-A5a; Fb. 54 (dort unter Ägypten); Schl. vgl. 1402.4. **GOLD.** Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5001



Mahmut II., 1808-1839. Zeri Mahbub 1808 (= 1223 AH), Regierungsjahr 1, Misr. 2,33 g.

Schätzung:
200,00 €

Dazu: 1/4 Zeri Mahbub, Regierungsjahr 18, 0,36 g; 1/4 Zeri Mahbub, Regierungsjahr 19, 0,39 g; 1/4 Rumi Altin, Regierungsjahr 21, 0,43 g. Insgesamt ca. 3,07 g Feingold. Fb. 61, 63 (2x), 64 (dort unter Ägypten); Schl. 1410, 1427, 1428, 1433. **4 Stück. GOLD.** Gelocht (3x), sehr schön

5002



Mahmut II., 1808-1839. 1/4 Zeri Mahbub 1808 (= 1223 AH), 5. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 0,81 g. Fb. 88; K./M. 605; Schl. 133. **GOLD.** Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

5003



Mahmut II., 1808-1839. Neuer Rumi Altin, 1820 (= 1236 AH), 14. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 1,92 g Feingold. Fb. 94; Schl. 206. **GOLD.** Leichte Prägeschwäche, winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

5004



Mahmut II., 1808-1839. 1/2 Hayriye Altin 1829 (= 1245 AH), 23. Regierungsjahr, Misr. 0,93 g. Damali 30-MS-A8-23; Fb. 65 (dort unter Ägypten); Schl. 1442. **GOLD.** Gewellt, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5005



Mahmut II., 1808-1839. 1/2 Hayriye Altin 1830 (= 1246 AH), 24. Regierungsjahr, Misr. 0,89 g. Damali 30-MS-A8-24; Fb. 65 (dort unter Ägypten); Schl. 1443. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5006



Mahmut II., 1808-1839. Mahmudiye 1834 (= 1223 AH, Regierungsjahr 28), Konstantinopel (Istanbul). 1,58 g. Fb. 114; K./M. 645; Schl. 268. **GOLD.** Winz. Tuscheziffer im Feld der Rückseite, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5007



Abdul Mejid, 1839-1861. 100 Piaster 1841 (= 1257 AH), 3. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 73 (dort unter Ägypten); Schl. 1470. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

5008



Abdul Mejid, 1839-1861. 100 Piaster 1842 (= 1258 AH), 4. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 73 (dort unter Ägypten); Schl. 1471. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

5009



Abdul Mejid, 1839-1861. 5 Kurush 1848 (= 1265 AH), 11. Regierungsjahr, Misr. 0,37 g Feingold. Fb. 77 (dort unter Ägypten); Schl. 1515. **GOLD.** Gelocht, kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

5010



Abdul Mejid, 1839-1861. 5 Kurush 1853 (= 1270 AH), 16. Regierungsjahr, Misr. 0,37 g Feingold. Fb. 77 (dort unter Ägypten); Schl. 1520. **GOLD.** Gelocht, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

5011



Abdul Mejid, 1839-1861. 100 Piaster 1854 (= 1271 AH), 17. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,62 g Feingold. Fb. 120; Schl. 325. **GOLD.** Leichte Fassungs Spuren, sehr schön

Schätzung:
350,00 €

5012



Abdul Aziz, 1861-1876. 5 Kurush 1863 (= 1280 AH), 4. Regierungsjahr, Misr. Dazu: 5 Kurush, 12. Regierungsjahr; 5 Kurush, 14. Regierungsjahr. Insgesamt ca. 1,12 g Feingold. Fb. 86 (dort unter Ägypten); Schl. 1577, 1585, 1587. **3 Stück. GOLD.** Henkelspur (1x), berieben (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5013



Abdul Aziz, 1861-1876. 25 Kurush 1867 (= 1284 AH), 8. Regierungsjahr, Misr. Dazu: 25 Kurush, 15. Regierungsjahr. Insgesamt ca. 3,78 g Feingold. Fb. 84 (dort unter Ägypten); Schl. 1559, 1566. **2 Stück. GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

5014



Abdul Aziz, 1861-1876. 10 Kurush 1869 (= 1286 AH), 10. Regierungsjahr, Misr. Dazu: 10 Kurush, 12. Regierungsjahr. Insgesamt ca. 1,54 g Feingold. Fb. 85 (dort unter Ägypten); Schl. 1568, 1570. **2 Stück. GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5015



Abdul Hamid II., 1876-1909. 100 Kurush 1886 (= 1304 AH), 12. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 98 (dort unter Ägypten); Schl. 1619. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

5016



Abdul Hamid II., 1876-1909. 10 Kurush 1891 (= 1309 AH), 17. Regierungsjahr, Misr. 0,74 g Feingold. Fb. 95 (dort unter Ägypten); Schl. 1603. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

5017



Abdul Hamid II., 1876-1909. 10 Kurush 1908 (= 1326 AH), 34. Regierungsjahr, Misr. Dazu: 5 Kurush, 7. Regierungsjahr; 18. Regierungsjahr; 34. Regierungsjahr. Insgesamt ca. 1,85 g Feingold. Fb. 95, 96 (3x, dort unter Ägypten); Schl. 1605, 1611.1, 1615, 1617. **4 Stück. GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

5018



Mohammed V., 1909-1918. Silbermedaille 1915, von M. Dasio, auf den Amanus-Durchschlag beim Bau der Bagdadbahn. Osmanisch gekleideter Mann steht r. und reicht einer weiblichen Gestalt ein Füllhorn, im Hintergrund Landschaft mit Moschee//Vier Zeilen Schrift unter zwei Wappenschilden. Mit Randpunze: C. PÖLLATH SCHROBENH 990. 38,08 mm; 26,00 g. Döry/Kubinszky 31; Weber 93 A. **In Silber von großer Seltenheit.** Felder min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

Im Juli 1915 wurden im Rahmen des Baus der Bagdadbahn mehrere Tunnel durch die verschiedenen Gebirge entlang der Strecke gebaut. Der Bau von Tunneln und Aquädukten galt als sehr herausfordernd. Die von Maximilian Dasio entworfene vorliegende Medaille wurde anlässlich des erfolgreichen Durchschlags im Amanosgebirge (auch Nurgebirge) im Juli 1915 geprägt.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI › LOTS

5019



Kleine Serie von Goldprägungen aus der Regentschaft Mahmut II., 1808-1839, darunter: Hayriye Altin 1828 (= 1223 AH, Regierungsjahr 22), Konstantinopel (Istanbul), 1,80 g; 1/2 Hayriye Altin 1829 (= 1223 AH, Regierungsjahr 23), Konstantinopel (Istanbul), 0,90 g sowie 1/2 Zeri Mahbub 1817 (= 1223 AH, Regierungsjahr 11), Konstantinopel (Istanbul), 1,19 g. Fb. 106, 107, 87; Schl. 253, 259, 131.

Schätzung:
200,00 €

3 Stück. GOLD. Sehr schön-vorzüglich

5020



ex 5020

Kleine Sammlung von türkischen Silbermünzen des 18.-19. Jahrhunderts sowie einer Serie Kupfermünzen mit griechischen Gegenstempeln, u. a. Gegenstempel "6", "N", "XM" etc. Dazu ein marokkanischer Rial (Henkelspur).

Schätzung:
100,00 €

14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN

5021



Ladislav I., 1077-1095. Denar. 0,5 g. +LADIS - LAVS Drei Langkreuze mit je zwei kugelartigen Knoten, davon ein großes in der Mitte//+LADISCLAVS RE Kreuz, in den Winkeln je ein Keil. Huszar 28. Leicht gewellt, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN › SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

5022



Achatius Barcsai, 1658-1660. Reichstaler 1659 CV, Klausenburg. 28,1 g.
Hüftbild r. mit Dolman (Uniformjacke), mit der Rechten das Zepter schulternd//Gekröntes, verziertes Wappen mit dem Familienwappen Barcsai als Mittelschild, zu den Seiten das Münzstättenzeichen C - V (Colos-Vár = Klausenburg).
Dav. 4758; Resch 5 A. **Von großer Seltenheit.** Winz. Sammlerpunze im Rand, Rand min. bearbeitet, Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
2.500,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › ÄGYPTEN

5023



Fuad, 1917-1936. 20 Piaster 1930 (= 1349 AH).
1,49 g Feingold.
Fb. 109 (dort unter Ägypten). **GOLD.** Vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

5024



Republik, 1953-1958. Pound 1955 (= 1374 AH).
Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 40. **GOLD.**
Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › ÄTHIOPIEN

5025



Sozialistische Regierung, 1974-1991. 600 Birr 1978 (= 1970 EE). Rettet die Tierwelt - Abessinischer Steinbock.
30,09 g Feingold. Fb. 40. **GOLD. R Nur 547 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung:
1.500,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AUSTRALIEN

5026



Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1857, Sydney. 3,66 g Feingold. Fb. 10 a; Schl. 827. **GOLD. RR** Fast sehr schön

Schätzung:
175,00 €

5027



Edward VII, 1901-1910. Sovereign 1904 S, Sydney. 7,32 g Feingold.
Fb. 32; Schl. 509; Seaby 3973. **GOLD.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6616662-003). Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
400,00 €

5028



Elizabeth II, 1952-2022. 100 Dollars 1988. Koala. 31,15 g fein. Fb. B20. **PLATIN.** Leicht berieben, polierte Platte

Schätzung:
750,00 €

5029



Elizabeth II, 1952-2022. 50 Dollars 1988. Koala. 15,55 g Feingold.
Fb. B21. **PLATIN.** Polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
350,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AUSTRALIEN

5030



Elizabeth II, 1952-2022. 100 Dollars 1990. Koala. 31,15 g
fein. Fb. B20. **PLATIN.** Polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
750,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

5031



Philipp II., 1556-1598. 8 Reales o. J. PB, Potosi. 27,14 g.
Calicó 672. Sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

5032



Philipp II., 1556-1598. 4 Reales o. J. PB, Potosi. 13,45 g.
Calicó 525. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

5033



Philipp II., 1556-1598. 2 Reales o. J. PR, Potosi. 6,25 g.
Calicó 364. Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 15, Winter
Park 2014, Nr. 922.*

5034



Philipp II., 1556-1598. 1 Real o. J. B-I, Potosi. 3,25 g.
Calicó 242. Min. Belag, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 16, Winter
Park 2014, Nr. 582.*

5035



Philipp III., 1598-1621. 8 Reales o. J. R, Potosi. 27,21 g.
Calicó 913. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5036



Philipp III., 1598-1621. 4 Reales o. J., Potosi. 10,86 g.
Calicó 767 ff. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

5037



Philipp IV., 1621-1665. 2 Reales, Jahreszahl nicht lesbar, Potosi.

6,66 g und 6,54 g.

Calicó 894 ff. **2 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5038



Philipp IV., 1621-1665. 8 Reales 1657, Potosi. 27,24 g.
Calicó 1519. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 17, Winter Park 2015, Nr. 898.

Schätzung:
200,00 €

5039



Philipp IV., 1621-1665. 4 Reales 1658, Potosi. 13,51 g.
Calicó 1125. Kl. Schrötlingsrisse, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 19, Winter Park 2016, Nr. 1003.

Schätzung:
75,00 €

5040



Philipp IV., 1621-1665. 1 Real 1658, Potosi. 3,24 g. Calicó 760. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

5041



Carlos II., 1665-1700. 8 Reales 1669, Potosi. 28,1 g.
Calicó 700. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 13, Winter Park 2013, Nr. 590.

Schätzung:
200,00 €

5042



Carlos II., 1665-1700. 1 Real 1672 (Jahreszahl im Stempel aus 1671 geändert), Potosi. 2,17 g. Calicó 255. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 2766; zuvor erworben 2012 von Daniel Frank Sedwick (stammt aus dem Schiff "Consolation", gesunken 1681).

Schätzung:
75,00 €

5043



Philipp V., 1700-1746. 8 Reales 1704, Potosi. 26,65 g.
Calicó 1539. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 10, Winter Park 2011, Nr. 796.

Schätzung:
125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

5044



Philipp V., 1700-1746. 4 Reales 1705, Potosi. 13,46 g. Calicó 1157. Kl. Schrötlingsriß, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 16, Winter Park 2014, Nr. 648.

5045



Luis I., 1724. 2 Reales 1725, Potosi. 6,55 g. Dazu: 1 Real 1727, Potosi. 3,68 g. Calicó 22, 18. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

2 Reales: Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 11, Winter Park 2012, Nr. 845.

1 Real: Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 19, Winter Park 2016, Nr. 1069.

5046



Luis I., 1724. 8 Reales 1726, Potosi. 26,23 g. Calicó 49. Leichte Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 11, Winter Park 2012, Nr. 807.

5047



Ferdinand VI., 1746-1759. 8 Reales 1751, Potosi. 24,85 g. Calicó 518. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 15, Winter Park 2014, Nr. 988.

5048



Ferdinand VI., 1746-1759. 4 Reales 1757, Potosi. 13,58 g. Calicó 414. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 15, Winter Park 2014, Nr. 1020.

5049



Ferdinand VI., 1746-1759. 2 Reales 1759, Potosi. 5,75 g. Calicó 338. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 294, München 2013, Nr. 4411.

5050



Carlos III., 1759-1788. 2 Reales 1683, Potosi. 6,19 g. Calicó 412. Leichte Prägeschwäche, min. korrodiert, sehr schön


Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 15, Winter Park 2014, Nr. 1026.


MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

- | | | | |
|------|---|--|--------------------------------------|
| 5051 |  | <p>Carlos III., 1759-1788. 4 Reales 1766, Potosi. 13,48 g. Calicó 910. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 16, Winter Park 2014, Nr. 650.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5052 |  | <p>Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1770 (Jahreszahl im Stempel aus 1769 geändert) PTS-JR, Potosi. 26,56 g. Calicó 1167. Henkelspur, kl. Druckstelle, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5053 |  | <p>Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1772, Potosi. 26,81 g. Calicó 1156. Sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 10, Winter Park 2011, Nr. 826.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5054 |  | <p>Carlos III., 1759-1788. 4 Reales 1777, Potosi. 13,3 g. Calicó 935. Leicht korrodiert, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5055 |  | <p>Ferdinand VII., 1808-1824. 8 Reales 1817 PTS-PJ, Potosi. 26,7 g. Calicó 1381. Kl. Randfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN › LOTS

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 5056 |  | <p>Kleine Serie von Münzen aus der Münzstätte Potosi, geprägt unter der Regentschaft von Carlos III. (1759-1788) und Carlos IV. (1788-1808), vom 1/4 Real bis zum 4 Reales-Stück.</p> <p>9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
|------|---|---|---------------------------------------|

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 5057 |  | <p>Johann, Prinzregent, 1805-1818. 960 Reis 1812 B, Bahia, 27,2 g. Gomes JR 31.05. Kl. Kratzer, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
|------|---|---|---------------------------------------|

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN

5058



Johann, Prinzregent, 1805-1818. 960 Reis 1813 B, Bahia, 26,87 g. Gomes JR 31.06. Min. gereinigt im Bereich der Tuscheziffer auf der Rückseite, fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

5059



Provinz Pei-Yang. 1 Dollar Jahr 34 (1908). 26,8 g. Dav. 188; L./M. 465. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5060



Provinz Pei-Yang. 1 Dollar Jahr 34 (1908). 26,45 g. Dav. 188; L./M. 465. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5061



Provinz Taiwan. 1 Yuan Jahr 50 (1961). Gedenkmünze, geprägt zur 50. Jahresfeier der Volksrepublik China. 13,99 g. Dav. -; L./M. 879; Yeo. A 537. **Von großer Seltenheit.** Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Eine seltene Prägung, die nie offiziell in den Umlauf gebracht wurde.

5062



Republik. 1 Dollar Jahr 3 (1914). Yuan Shih-Kai. 26,74 g. Dav. 225; L./M. 63. Kl. Druckstellen, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5063



Republik. 50 Cents o. J. (1919). 13,28 g. General Tang Chi-Yao. L./M. 863. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5064



Republik. 1 Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. 26,71 g. Dav. 223; L./M. 110. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

5065



Volksrepublik. 50 Yuan 1990.
Panda. 6,22 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 15,55 g Feingold. Dazu: Hong Kong, 1 Dollar 1997, Fantasy Ausgabe (mit Originalzertifikat) sowie 5 Yuan 1998 und 10 Yuan 1997, Panda bunt.
Fb. B 51 (1x); Wang/Chan/Lin CC-243, CC-909, CC-1039.
4 Stück. GOLD (1x). Nur 2.000 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung:
1.000,00 €

5066



ex 5066

Volksrepublik. Proof Set 1994, bestehend aus 25 Yuan Bimetall (Ring aus 999er Silber 1/8 Unze; Kern aus 999er Gold 1/4 Unze) sowie 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. Insgesamt: 35,77 g Feingold.
Fb. B 5, B 6, B 7, B 8, B 52. **5 Stück. GOLD. Nur 2.500 Exemplare geprägt.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung:
2.500,00 €

5067



Volksrepublik. 100 Yuan 1995.
Panda. 31,10 g Feingold.
Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-651 B. **GOLD.**
Originalverschweißt. Stempelglanz

Schätzung:
2.000,00 €

5068



Volksrepublik. 10 Yuan 1995.
Dazu: 5 Yuan 1995. Panda. Insgesamt 4,65 g Feingold.
Fb. B7, B8; Wang/Chan/Lin CC-654 A, CC-655 A. **2 Stück. GOLD.** Beide originalverschweißt. Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

5069



Volksrepublik. Set von 25-, 10- und 5 Yuan 1996. Panda. Insgesamt 12,42 g Feingold.
Fb. B6, B7, B8; Wang/Chan/Lin CC-808 B, CC-809 B, CC-810 B. **3 Stück. GOLD.** Alle originalverschweißt. Stempelglanz

Schätzung:
750,00 €

5070



Volksrepublik. 100 Yuan 1997.
Panda. 31,10 g Feingold.
Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-900 A. **GOLD.**
Originalverschweißt. Stempelglanz

Schätzung:
1.750,00 €

5071










Volksrepublik. 50 Yuan 1997.
Panda. 15,55 g Feingold.
Fb. B5; Wang/Chan/Lin CC-901 A. **GOLD.**
Originalverschweißt. Stempelglanz

Schätzung:
1.000,00 €


MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

- | | | | |
|------|---|--|---|
| 5072 | | <p>Volksrepublik. Set von 25-, 10- und 5 Yuan 1997. Panda. Insgesamt 12,42 g Feingold.
Fb. B7, B7, B8; Wang/Chan/Lin CC-902 A, CC-903 A, CC-904 A. 3 Stück. GOLD. Alle originalverschweißt.
Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |
| 5073 |  | <p>Volksrepublik. 50 Yuan 1998.
Panda. 15,55 g Feingold.
Fb. B5; Wang/Chan/Lin CC-1032 B. GOLD.
Originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
1.500,00 €</p> |
| 5074 |  | <p>Volksrepublik. 25 Yuan 1998.
Panda. 7,77 g Feingold.
Fb. B6; Wang/Chan/Lin CC-1033 B. GOLD.
Originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |
| 5075 |  | <p>Volksrepublik. 10 Yuan 1998.
Panda. 3,10 g Feingold.
Fb. B5; Wang/Chan/Lin CC-1034 B. GOLD.
Originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 5076 |  | <p>Volksrepublik. 5 Yuan 1998.
Panda. 1,55 g Feingold.
Fb. B8; Wang/Chan/Lin CC-1035 B. GOLD.
Originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5077 |  | <p>Volksrepublik. 50 Yuan 1999.
Panda. 15,55 g Feingold.
Fb. B5; Wang/Chan/Lin CC-1111 A. GOLD.
Originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
1.250,00 €</p> |
| 5078 |  | <p>Volksrepublik. 25 Yuan 1999.
Panda. 7,77 g Feingold.
Fb. B6; Wang/Chan/Lin CC-1112 A. GOLD.
Originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |


MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

- | | | | |
|------|---|---|---|
| 5079 |  | <p>Volksrepublik. 10 Yuan 1999.
Panda. 3,10 g Feingold.
Fb. B7; Wang/Chan/Lin CC-1113 A. GOLD.
Originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 5080 |  | <p>Volksrepublik. 5 Yuan 1999.
Panda. 1,55 g Feingold.
Fb. B8; Wang/Chan/Lin CC-1114 A. GOLD.
Originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5081 |  | <p>Volksrepublik. Set von 100-, 50-, 25-, 10- und 5 Yuan 2000. Panda. Insgesamt 59,07 g Feingold.
Fb. B4, B5, B6, B7, B8; Wang/Chan/Lin CC-1184 B, CC-1185 B, CC-1186 B, CC-1187 B, CC-1188 B. 5 Stück.
GOLD. Alle originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
3.500,00 €</p> |
| 5082 |  | <p>Volksrepublik. Set von 500-, 200-, 100-, 50- und 20 Yuan 2001. Panda. Insgesamt 59,07 g Feingold.
Fb. B14, B15, B16, B17, B18; Wang/Chan/Lin CC-1232 A, CC-1233 A, CC-1234 A, CC-1235 A, CC-1236 A. 5 Stück.
GOLD. Alle originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
3.500,00 €</p> |
| 5083 |  | <p>Volksrepublik. Set von 500-, 200-, 100-, 50- und 20 Yuan 2002. Panda. Insgesamt 59,07 g Feingold.
Fb. B14, B15, B16, B17, B18; Wang/Chan/Lin CC-1271, CC-1272, CC-1273, CC-1274, CC-1275. 5 Stück. GOLD.
Alle originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
3.500,00 €</p> |
| 5084 |  | <p>Volksrepublik. Set von 500-, 200-, 100-, 50- und 20 Yuan 2003. Panda. Insgesamt 59,07 g Feingold.
Fb. B14, B15, B16, B17, B18; Wang/Chan/Lin CC-1322 B, CC-1323 B, CC-1324 B, CC-1325 B, CC-1326 B. 5 Stück.
GOLD. Alle originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
3.500,00 €</p> |
| 5085 |  | <p>Volksrepublik. Set von 500-, 200-, 100-, 50- und 20 Yuan 2004. Panda. Insgesamt 59,07 g Feingold.
Fb. B14, B15, B16, B17, B18; Wang/Chan/Lin CC-1372, CC-1373, CC-1374, CC-1375, CC-1376. 5 Stück. GOLD.
Alle originalverschweißt. Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
3.500,00 €</p> |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › LOTS

- | | | |
|------|---|---------------------------------------|
| 5086 | <p>Kleine Sammlung von chinesischen Cashmünzen (Lochgeld) des 17.-20. Jahrhunderts. Dazu: zwei goldene Glücksmedaillen (ca. 5,45 g Feingold).
Ca. 131 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 5087 | <p>Kleines Lot von chinesischen Spaten- und Messermünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5088 | <p>Kleines Lot von chinesischen Amuletten. Dazu: ein koreanisches und fünf japanische Amulette.
55 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> <p><i>Für die Authentizität der Stücke kann nicht garantiert werden, zum Teil möglicherweise moderne Touristen-Anfertigungen.</i></p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5089 | <div style="text-align: center;">  <p>ex 5089</p> </div> <p>Kleine Sammlung von chinesischen Cashmünzen (Lochgeld) des 17.-20. Jahrhunderts, dazu einige Spatenmünzen.
Ca. 140 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> <p><i>Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich.</i>
<i>Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.</i></p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5090 | <p>Sammlung von Kupfer- und Silbermünzen u. a. der Provinzen Hunan, Kiangnan und Kwangtung in verschiedenen Nominalen.
Ca. 137 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › BARREN UND GEWICHTE

- | | | |
|------|---|---------------------------------------|
| 5091 | <div style="text-align: center;">  </div> <p>Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael o. J., Provinz Yunnan. 3 Punzen (außen und mittig): Tian Yuan Sheng Ji Hui Hao Wen Yin ("Tian Yuan Sheng Ji Hui Hao" Name einer Privatbank aus der Yunnan Provinz; "Wen Yin" Feinsilber); 2 kleine Punzen oben: Gong Gu Tong She Duan Kan (amtlicher Prüfstempel). In der Mitte zusätzliche Punze: Ku (offizielles Depot des Finanzministeriums), darunter am Rand ein Teil einer weiteren Punze. 168,09 g. Cribb Class LXVI, Group I, 813. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
|------|---|---------------------------------------|

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › BARREN UND GEWICHTE

5092



Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael o. J., Provinz Yunnan. 3 Punzen (außen und mittig): Yuan Xin Sheng Ji Hui Hao Wen Yin ("Tian Yuan Sheng Ji Hui Hao" Name einer Privatbank aus der Yunnan Provinz; "Wen Yin" Feinsilber); 2 kleine Punzen oben, links: Hui Hao Gong Gu Tong Kan Qi, rechts: Hui Hao Gong Gu Feng Kan Qi (amtlicher Prüfstempel). 169,97 g. Cribb Class LXVI, Group I, 939.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

5093



Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael o. J., Provinz Yunnan. 3 Punzen (außen und mittig): Tong Bao Yu Ji Hui Hao Wen Yin ("Tong Bao Yu Ji Hui Hao" Name einer Privatbank aus der Yunnan Provinz; "Wen Yin" Feinsilber); 2 kleine Punzen oben: Gong Gu Tong She Duan Kan (amtlicher Prüfstempel). 164,12 g. Cribb Class LXVI, Group I, 893.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

5094



Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael o. J., Provinz Yunnan. 3 Punzen (außen und mittig): Zhu Yu Yuan Hao Hui Hao Wen Yin ("Zhu Yu Yuan Hao Hui Hao" Name einer Privatbank aus der Yunnan Provinz; "Wen Yin" Feinsilber); 2 kleine Punzen oben, links: Guan Gong Gu She Kan Qi (amtlicher Prüfstempel), rechts: Guan Gong Gu Tong Kan Qi (amtlicher Prüfstempel). 191,61 g. Cribb Class LXVI, Group I, 837 var.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

5095



Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael Provinz Yunnan. 3 Punzen (außen und mittig): De Yi Feng Ji Hui Hao Wen Yin ("De Yi Feng Ji Hui Hao" Name einer Privatbank aus der Yunnan Provinz; "Wen Yin" Feinsilber). 2 kleine Punzen oben (amtliche Prüfstempel); In der Mitte zusätzliche Punze: Ku (offizielles Depot des Finanzministeriums). 181,05 g. Cribb Class LXVI, Group I.

Kl. Kratzer auf der Rückseite sonst sehr schön

Schätzung:
400,00 €

5096



Silberbarren zu 1 Tael, um 1900/1920. Provinz Shanxi. Mit runder Punze Fu (Glück). Diese Barren werden oft für Geschenkzwecke verwendet. 35,03 g. Cribb Class XXV, Group A, Nr. 236. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

5097



Silberbarren zu 1 Tael, um 1900/1920. Provinz Shanxi. Mit runder Punze Fu (Glück). Diese Barren werden oft für Geschenkzwecke verwendet. 35,16 g. Cribb Class XXV, Group A, Nr. 236. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › COSTA RICA

5098



Zentralamerikanische Republik, 1823-1838-1850. 1/2 Escudo 1847 JB, San José.
1,48 g Feingold. Mit Gegenstempel auf Vorder- und Rückseite: Löwe I. in Schriftkreis.
Fb. 5 a. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN

5099



Ostindische Kompanie. 1/4 Anna 1858.
6,47 g. K./M. 463.1. Dazu: Indien. Victoria, 1837-1891.
1/4 Anna 1880. 6,60 g. K./M. 486.
2 Stück. Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN › BENGALEN

5100



Ostindische Kompanie. Mohur 1788 (= 1202 AH),
ausgegeben 1793, Münzstätte vermutlich Kalkutta.
Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-
1806).
Fb. 1537; Pridmore 62. **GOLD. Prachtexemplar.** In US-
Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63**
(6529508-015). Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
1.250,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN › HYDERABAD

5101



Mir Mahbub Ali Khan II., 1868-1911. 1/2 Mohur 1897 (= 1315 AH). 5,34 g Feingold. Fb. 1156. **GOLD.** Winz. Druckstelle, fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

5102



Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948. Ashrafi
1935/1936 (= 1354 AH). 10,17 g Feingold. Fb. 1165.
GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
750,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › IRAN

5103



Ahmed, 1909-1925. 1/2 Toman 1916 (= 1335 AH).
1,27 g Feingold.
Fb. 85; K./M. 1071. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › JAPAN

5104



Genroku Ära. Cho-Gin o. J. (1695). 71,22 g.
Jacobs/Vermeule G 2. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5105



Genroku Ära. Cho-Gin o. J. (1695). 76,51 g.
Jacobs/Vermeule G 2. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5106



Genroku Ära. Cho-Gin o. J. (1695). 73,96 g.
Jacobs/Vermeule G 2. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5107



Genroku Ära. Cho-Gin o. J. (1695). 67,17 g.
Jacobs/Vermeule G 2. Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5108



Genroku Ära. Cho-Gin o. J. (1695). 73,17 g.
Jacobs/Vermeule G 2. Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5109



ex 5109

Yotsubo Ära. Cho-Gin o. J. (1711).
220,24 g und 231,07 g.
2 Stück. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

5110



ex 5110

Yotsubo Ära. Cho-Gin o. J. (1711).
157,82 g und 219,05 g.
2 Stück. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › JAPAN

5111



Genbun Ära. Cho-Gin o. J. (1736). 149,88 g.
Jacobs/Vermeule G 8. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5112



Genbun Ära. Cho-Gin o. J. (1736). 143,88 g.
Jacobs/Vermeule G 8. Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5113



Bunsei Ära. Cho-Gin o. J. (1740). 158,61 g.
Jacobs/Vermeule G 9. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

5114



Tempo Ära. Ichi-Bu Gin o. J. (1837). Fb. C 16;
Jacobs/Vermeule I 101 a. **10 Stück.** Zum Teil mit kl.
Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

5115



Tempo Ära. Ichi-Bu Gin o. J. (1837). Fb. C 16;
Jacobs/Vermeule I 101 a. **10 Stück.** Zum Teil mit kl.
Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

5116



Tempo Ära. Ichi-Bu Gin o. J. (1837). Fb. C 16;
Jacobs/Vermeule I 101 a. **8 Stück.** Zum Teil mit kl.
Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

5117



Tempo Ära. Ichi-Bu Gin o. J. (1837). Fb. C 16;
Jacobs/Vermeule I 101 a. **7 Stück.** Zum Teil mit kl.
Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › JAPAN

5118



Tempo Ära. Cho-Gin o. J. (1837). 161,91 g.
Jacobs/Vermeule G 10; K./M. C 9 b. Sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5119



Tempo Ära. Cho-Gin o. J. (1837). 168,02 g.
Jacobs/Vermeule G 10; K./M. C 9 b. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5120



Ansei Ära. Shu (Ishu Gin) o. J. (1853/1868).
Jacobs/Vermeule I 302 a/b; K./M. C 12. **7 Stück.** Sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5121



Ansei Ära. Ichi-Bu Gin o. J. (1859). Jacobs/Vermeule I
102 b; K./M. C 16 a. **3 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern,
meist vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5122



Ansei Ära. Cho-Gin 1859. 88,66 g. Jacobs/Vermeule G
11; K./M. C 9 c. Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

5123



Ansei Ära. Cho-Gin 1859. 91,92 g.
Dazu: ein weiterer unbestimmter Cho-Gin. 87,82 g.
Jacobs/Vermeule G 11; K./M. C 9 c. **2 Stück.** Etwas Belag,
fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

ex 5123

5124



Mutsuhito, 1867-1912. 1 Yen Jahr 22 Meiji Ära (1889),
Osaka. 26,98 g. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 18. Feine
Patina, winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › JAPAN

5125



Mutsuhito, 1867-1912. 1 Yen Jahr 28 Meiji Ära (1895), Osaka, 26,86 g.
mit Gegenstempel "Gin" auf der Rückseite.
Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 24. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5126



Mutsuhito, 1867-1912. 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka, 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15; Standard Catalog of Japanese Coins 09-7. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › LOTS

5127

Kleines Lot japanischer Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, darin zwei Cho-Gin der Bunsei- und Ansei-Ära, drei Diakokusama Mameita-Gin der Genbun-Ära, zwei 100 Mon o. J. (1835) der Tempo-Ära und 18x AE-Mon. Dazu: ein wahrscheinlich privat ausgegebener Cho-Gin.
Jacobs/Vermeule G9(i); G11(k); H104(f); H114(f). **26 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

5128



Kleines Lot gepunzter japanischer Münzgewichte (Fundo).
10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5129

Sammlung japanischer Münzen, darunter Bu- und Shu-Stücke sowie kleinere Nominale von der 1/2 Sen- bis zur 50 Sen-Münze.
44 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KAMBODSCHA › KÖNIGREICH

5130



Ang Duong, 1841-1844 und 1847-1860 oder Ang Mey, 1844-1847. 1 Tical 1847 (= 1208 CS), mit unbekanntem Gegenstempel. 14,88 g.
K./M. 37. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KOLUMBIEN

5131



Vereinigte Staaten von Kolumbien, 1862-1886. 1 Peso
1870, Medellín. 25,02 g. K./M. 154.2. Patina, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KOREA

5132



Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907. 5 Chon
Jahr 9 (1905). 4,75 g. Jacobs/Vermeule AD401; K./M.
1126. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › LAOS › LOTS

5133

Kleines Lot laotischer Gewichte, sogenannter
"Opiumgewichte".
25 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO

5134



Carlos und Juana, 1504-1555. 4 Reales o. J. M-P, Mexiko.
13,39 g. Grove 24. R Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück
2008, Nr. 1378.*

5135



Carlos und Juana, 1504-1555. 4 Reales o. J. Mo-O,
Mexiko. 13,41 g. Grove 85. Hübsche Patina, leichte
Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 14, Winter
Park 2013, Nr. 616.*

5136



Carlos und Juana, 1504-1555. 2 Reales o. J. M-G, Mexiko
City. 6,55 g. Grove 44. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück
2007, Nr. 4472.*

5137



Carlos und Juana, 1504-1555. Real o. J. Mo-O, Mexiko
City. 3,41 g. Grove 83. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 5138 |  | <p>Carlos und Juana, 1504-1555. 1/2 Real o. J. M-L, Mexiko. 1,5 g. Grove 74. Kl. Kratzer, sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 14, Winter Park 2013, Nr. 617.</i></p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 5139 |  | <p>Felipe IV., 1621-1665. 8 Reales 1624 Mo - D, Mexico City. Grove 273. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung F 12 (1879889-002). Leichte Prägeschwäche, fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 13, Winter Park 2013, Nr. 973.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5140 |  | <p>Felipe V., 1700-1746. 8 Reales 1741 Mo/MF, Mexico City. 26,85 g. Grove 807. Hübsche Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5141 |  | <p>Fernando VI., 1746-1759. 8 Reales 1758 MM/Mo-Mo, Mexiko City. 26,82 g. Grove 1092. Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren im Randbereich, vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3367.</i></p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5142 |  | <p>Fernando VI., 1746-1759. 8 Reales 1759 MM/Mo-Mo, Mexiko City. 26,92 g. Calicó 495; Grove 1093. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 5143 |  | <p>Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1770 FM/Mo-Mo, Mexiko City. 26,62 g. Grove 1233. Fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 17, April 2013, Nr. 279.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5144 |  | <p>Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1780 Mo-FF, Mexiko City. 26,37 g. Grove 1337. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5145 |  | Carlos IV., 1788-1808. 8 Reales 1801 Mo-FT, Mexiko City.
26,78 g. Grove 1621. Fassungsspuren, sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 5146 |  | Carlos IV., 1788-1808. 8 Reales 1805 M-TH, Mexiko City.
26,95 g. Grove 1626. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5147 |  | Republik, 1867-1905. 1 Peso 1882 (Jahreszahl im
Stempel aus 1872 geändert) M-Mo, Mexico City. 1,48 g
Feingold. Fb. - (zu 157); Grove 6957. GOLD.
Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 5148 |  | Republik, 1867-1905. 1 Peso 1882 (Jahreszahl im
Stempel aus 1872 geändert) M-Mo, Mexico City. 1,48 g
Feingold. Fb. - (zu 157); Grove 6957. GOLD. Leichte
Bearbeitungsspuren am Rand, fast Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 5149 |  | Republik, 1867-1905. 8 Reales 1892 HO-FG, Hermosillo.
26,88 g. Grove 3711. Hübsche Patina, winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 5150 |  | Republik, 1867-1905. 8 Reales 1892 MO-AM, Mexico
City. 27,06 g. Grove 3967. Hübsche Patina, winz.
Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
60,00 € |
| 5151 |  | Vereinigte Staaten seit 1905. 5 Pesos 1906 M, Mexico
City. 3,75 g Feingold. Fb. 168; Grove 7669. GOLD. Mit
angebrachtem Henkel, winz. Kratzer, sehr schön + | Schätzung:
175,00 € |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO › LOTS

5152



Kleine Serie von Münzen des Zeitraumes der Regentschaft von Felipe V. bis Carlos IV., vom 1/2 Real bis zum 4 Reales-Stück.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PARAGUAY

5153



Republik. 1 Peso 1889. 24,88 g. K./M. 5. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5154



Republik. 1 Peso 1889. 24,95 g. K./M. 5. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

5155



Philipp II., 1556-1598. 4 Reales o. J. (1568/1570), Lima. 12,75 g. Calicó 495. Leicht korrodiert, kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 26, Winter Park 2019, Nr. 428.

5156



Philipp II., 1556-1598. 2 Reales o. J. (1568/1570), Lima. 6,25 g. Calicó 333. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 26, Winter Park 2019, Nr. 430.

5157



Philipp II., 1556-1598. 8 Reales o. J. (1577/1588), Lima. 27,05 g. Calicó 654. **RR** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 49, Mai 2018, Nr. 927.

5158



Philipp II., 1556-1598. 4 Reales o. J. (1577/1588), Lima. 13,47 g. Calicó 501. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 27, Winter Park 2020, Nr. 508.

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5159 |  | Philipp II., 1556-1598. 2 Reales o. J. (1577/1588), Lima. 6,75 g. Calicó 339. Gelocht, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 25, Winter Park 2019, Nr. 721.</i> | |
| 5160 |  | Philipp IV., 1621-1665. 8 Reales 1659, Lima. 24,06 g. Calicó 1247. RR Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön + | Schätzung:
400,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 18, Winter Park 2015, Nr. 560.</i> | |
| 5161 |  | Philipp IV., 1621-1665. 2 Reales 1659, Lima. 6,18 g. Calicó 839. RR Leicht korrodiert, fast sehr schön | Schätzung:
300,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Tauler & Fau 50, Madrid 2020, Nr. 380.</i> | |
| 5162 |  | Carlos II., 1665-1700. 8 Reales 1686, Lima. 26,92 g. Calicó 591. Leichte Prägeschwäche, min. berieben, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Tauler & Fau 102, Madrid 2022, Nr. 259.</i> | |
| 5163 |  | Philipp V., 1700-1727, 1. Regierungsperiode. 2 Reales 1702, Lima. 6,06 g. Calicó 713. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 17, Winter Park 2015, Nr. 755.</i> | |
| 5164 |  | Philipp V., 1700-1727, 1. Regierungsperiode. 1 Real 1717, Lima. 3,14 g. Calicó 398. Gelocht, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Daniel Frank Sedwick 8, Winter Park 2010, Nr. 1295.</i> | |
| 5165 |  | Philipp V., 1728-1746, 2. Regierungsperiode. 8 Reales 1738, Lima. 25,68 g. Calicó 1313. Dunkle Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Tauler & Fau 108, Madrid 2022, Nr. 2407.</i> | |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 5166 |  | <p>Fernando VI., 1746-1759. 8 Reales 1759 JM, Lima. 26,64 g. Calicó 467. Kl. Schrötlings- und Randfehler, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5167 |  | <p>Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1768 JM, Lima. 26,86 g. Calicó 1028. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion Tauler & Fau 70, Madrid 2020, Nr. 237.</i></p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 5168 |  | <p>Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1779 ME-MJ, Lima. 26,75 g. Calicó 1045. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5169 |  | <p>Carlos IV., 1788-1808. 8 Reales 1794 ME-IJ, Lima. 27,12 g. Calicó 910. Dunkle Patina, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5170 |  | <p>Fernando VII., 1808-1833. 8 Reales 1811 JP, Lima. 26,42 g. Calicó 1242. Min. korrodiert, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5171 |  | <p>Fernando VII., 1808-1833. 8 Reales 1823 (die letzte Ziffer nicht lesbar), Lima.
Königlicher Gegenstempel Krone über 182? auf einem 8 Reales 1823 JP, Lima der Republik Peru. 28,32 g. C./C./T. 485; Calicó 1257 (dort die Krone über die Jahreszahl 1824). Fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 65, Februar 2021, Nr. 7685.</i></p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
| 5172 |  | <p>Fernando VII., 1808-1833. 8 Reales 1824 CUZco-G, Cuzco. 26,1 g. Calicó 1180. R Kl. Kratzer, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

5173



Fernando VII., 1808-1833. Lot. Kleine Serie von Münzen aus der Münzstätte Lima sowie Popayan und Nueva Guatemala, geprägt unter der Regentschaft von Fernando VII., vom 1/4 Real bis zum 4 Reales-Stück. **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5174



Republik seit 1822. 8 Reales 1822 JP, Lima. 26,91 g. Grunthal/Sellschopp 634 a. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5175



Republik seit 1822. 8 Reales 1825 JM, Lima. 26,64 g. Grunthal/Sellschopp 643 a. Dunkle Patina, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU › SÜDPERU

5176



Republik, 1836-1839. 8 Reales 1828 CUZco-G, Cuzco. 26,53 g. Grunthal/Sellschopp 834 c. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5177



Republik, 1836-1839. 8 Reales 1834 BA, Cuzco. 26,56 g. Grunthal/Sellschopp 847 b. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

5178



Republik seit 1822. 8 Reales 1852 MB, Lima. 26,98 g. Grunthal/Sellschopp 680 p. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5179



Republik seit 1822. 4 Reales 1855 MB, Lima. 11,85 g. Grunthal/Sellschopp 681 k. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

5180



ex 5180

Republik seit 1822. Lot. Kleine Sammlung von Münzen der Republik Peru, vom Ku.-1/4 Real bis zum 5 Pesetas-Stück.

22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU › NORDPERU

5181



8 Reales 1838 MB, Lima. 26,7 g. Grunthal/Sellschopp 671 b. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU › SÜDPERU

5182



Republik, 1836-1839. 8 Reales 1838 BA, Cuzco. 26,94 g. Grunthal/Sellschopp 857 c. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5183



4 Reales 1838 MV, Arequipa. 12,57 g. Grunthal/Sellschopp 875. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU › LOTS

5184



Kleine Serie von Münzen aus der Münzstätte Lima, des 16.-18. Jahrhunderts, vom 1/4 Real bis zum 2 Reales-Stück.

9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5185



Kleine Serie von Münzen aus der Münzstätte Lima, geprägt unter der Regentschaft von Carlos III. (1759-1788) und Carlos IV. (1788-1808), vom 1/4 Real bis zum 2 Reales-Stück.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

ex 5185

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PHILIPPINEN

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 5186 |  | <p>Isabella II., 1833-1868. 8 Reales o. J. (1834-1837), überprägt auf einem 8-Reales-Stück von Kolumbien, Münzstätte Cartagena, mit Gegenstempel der Philippinen auf der Vorderseite: Krone über Y.II. (Isabella II.). 26,86 g.
Dav. 442; K./M. 109. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5187 |  | <p>Isabella II., 1833-1868. 8 Reales o. J. (1834-1837), überprägt auf einem 8-Reales-Stück von Kolumbien, Münzstätte Cartagena, mit Gegenstempel der Philippinen auf der Vorderseite: Krone über Y.II. (Isabella II.). 26,76 g.
Dav. 442; K./M. 109. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5188 |  | <p>Isabella II., 1833-1868. 8 Reales o. J. (1834-1837), überprägt auf einem 8-Reales-Stück von Kolumbien, Münzstätte Cartagena, mit Gegenstempel der Philippinen auf der Vorderseite: Krone über Y.II. (Isabella II.). 26,54 g.
Dav. 442; K./M. 109. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 5189 |  | <p>Isabella II., 1833-1868. 8 Reales 1834 von Peru, Münzstätte Lima, mit Gegenstempel der Philippinen auf der Rückseite: Krone über Y.II. (Isabella II.). 26,54 g.
Grunthal/Sellschopp 652 d (dort ohne Gegenstempel); K./M. 138.2. Kl. Kratzer, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5190 |  | <p>Isabella II., 1833-1868. 1 Peso o. J. (1834-1837), überprägt auf einem Peso von Chile, Münzstätte Santiago, mit Gegenstempel der Philippinen auf der Rückseite: Krone über Y.II. (Isabella II.). 26,02 g.
Dav. 442; K./M. 108. Hübsche Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5191 |  | <p>Isabella II., 1833-1868. 4 Pesos 1864, Manila. 5,92 g Feingold.
C./C./T. 124; Fb. 1; Schl. 4. GOLD. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 5192 |  | <p>Isabella II., 1833-1868. 4 Pesos 1865, Manila. 5,92 g Feingold. C./C./T. 125; Fb. 1; Schl. 5. GOLD. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PHILIPPINEN

5193



Isabella II., 1833-1868. 4 Pesos 1866, Manila. 5,92 g Feingold. C./C./T. 126; Fb. 1; Schl. 7. **GOLD.** Kl. Kratzer, Rand leicht überarbeitet, fast sehr schön

Schätzung:
300,00 €

5194



U. S.-Regierung, 1903-1935. 1 Peso 1905 S, San Francisco. 26,86 g. Dav. 444; Yeo. 2021, S. 434. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5195



U. S.-Regierung, 1903-1935. 1 Peso 1911 S, San Francisco. Dav. 445; Yeo. 2021, S. 434. 19,90 g. Dazu: Kuba. Republik seit 1902. 1 Peso 1915. K./M. 15.1. 26,71 g. **2 Stück.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich und leicht berieben, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › SÜDAFRIKA

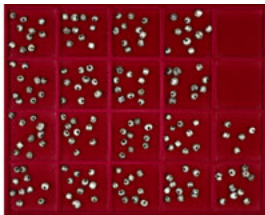
5196

George V., 1910-1936. Münzset 1923, bestehend aus 2 1/2 Shillings, 1 Shilling, Florin, 6 Pence, 3 Pence (Silber); Ku.-1, 1/2 und 1/4 Penny. K./M. PS 2. **8 Stück.** In Originalsetui. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung:
300,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › THAILAND › LOTS

5197



Kleine Sammlung von Kugelgeld oder Khub-Geld mit unterschiedlichen Punzen, vermutlich aus dem 19. Jahrhundert, aus Thailand, mit Gewichten von ca. 0,5 g bis ca. 4 g. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **ca. 175 Stück.**

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › TIBET › LOTS

5198

Ga-den Tangka o. J. (1895-1922). K./M. Y 13 ff. **27 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

5199

Ga-den Tangka o. J. (1895-1953). K./M. Y 13 ff; Y31. **18 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

5200








Ga-den Tangka o. J. (1895-1922). K./M. Y 13 ff. **15 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5201 |  | Föderation. 50 Cents (1/2 Dollar) 1831, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. 13,34 g.
Yeo. 2021, S. 209. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön + | Schätzung:
75,00 € |
| 5202 |  | Föderation. 2 1/2 Dollars 1845, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. GOLD. Sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 5203 |  | Föderation. 2 1/2 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 5204 |  | Föderation. Silver Dollar 1879 CC, Carson City. 25,57 g. Morgan Type.
Yeo. 2021, S. 239. Schön-sehr schön | Schätzung:
60,00 € |
| 5205 |  | Föderation. Silver Dollar 1882 CC, Carson City. Morgan Type. In originaler Verkaufsverpackung (Plastikholder) und mit Zertifikat der amerikanischen Regierung aus den 1970er Jahren.
Yeo. 2021, S. 239. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |
| 5206 |  | Föderation. Silver Dollar 1883 CC, Carson City. Morgan Type. In originaler Verkaufsverpackung (Plastikholder) und mit Zertifikat der amerikanischen Regierung aus den 1970er Jahren.
Yeo. 2021, S. 239. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |
| 5207 |  | Föderation. 1/4 Dollar 1893, Philadelphia. Liberty. Barber head type. 6,24 g.
Yeo. 2021, S. 176. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 5208 |  | <p>Föderation. Silver Dollar 1900.
Lafayette-Dollar. 26,64 g.
Yeo. 2021, S. 298. Leicht berieben, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5209 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1915.
Panama-Pacific Exposition. 12,48 g.
Yeo. 2021, S. 299. R Fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5210 |  | <p>Föderation. 1 Dollar 1921, Philadelphia.
Liberty. High Relief. 26,69 g.
Yeo. 2021, S. 242. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5211 |  | <p>Föderation. 1 Dollar 1921, Philadelphia.
Liberty. High Relief. 26,53 g.
Yeo. 2021, S. 242. Leicht berieben, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5212 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1921.
Missouri Centennial. Variante mit 2 i 4 im Feld. 12,47 g.
Yeo. 2021, S. 302. R Kl. Kratzer, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5213 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1921.
Missouri Centennial. Variante ohne 2 i 4 im Feld. 12,45 g.
Yeo. 2021, S. 302. Vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 5214 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1927.
Vermont Sesquicentennial (Battle of Bennington). 12,46 g.
Yeo. 2021, S. 306. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |


MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 5215 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1935.
Old Spanish Trail.
Yeo. 2021, S. 311. R In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (3166958). Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 5216 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1935.
Connecticut Tercentenary. 12,56 g.
Yeo. 2021, S. 309. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5217 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1936. Wisconsin Territorial Centennial. Yeo. 2021, S. 312. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (2419239). Fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5218 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1936.
Cincinnati Music Center.
Yeo. 2021, S. 312. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (35307868). Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5219 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1936.
Albany, New York, Charter. 12,43 g.
Yeo. 2021, S. 314. Winz. Druckstellen, vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5220 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1936.
York County, Maine, Teraentenary. 12,53 g.
Yeo. 2021, S. 313. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5221 |  | <p>Föderation. 1/2 Dollar 1936.
Lynchburg, Virginia Sesquicentennial. 12,43 g.
Yeo. 2021, S. 314. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |


MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- | | | | |
|------|--|--|-------------------------------|
| 5222 |  | Föderation. 1/2 Dollar 1936.
Columbia, South Carolina, Sesquicentennial. 12,45 g.
Yeo. 2021, S. 315. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 5223 |  | Föderation. 1/2 Dollar 1936.
Delaware Tercentenary 1938. 12,43 g.
Yeo. 2021, S. 315. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 5224 |  | Föderation. 1/2 Dollar 1936.
Norfolk, Virginia, Bicentennial. 12,46 g.
Yeo. 2021, S. 316. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 5225 |  | Private issue. 1 Cent 1837.
Feuchtwanger Token in Kupfer-Nickel. 2,54 g.
Yeo. 2021, S. 424. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |


MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › PERSONENMEDAILLEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5226 |  | Presley, Elvis *1935 Tupelo, †1977 Memphis. Sänger, Musiker und Schauspieler. Platinmedaille o. J., unsigniert, auf Elvis Presley. Brustbild Presleys l./Von Rose umwundene Gitarre. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT PLATIN. 40,13 mm; 34,67 g. PLATIN. Kl. Kratzer, polierte Platte | Schätzung:
600,00 € |
|------|---|---|-------------------------------|

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › LOTS

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5227 | | Kleine Sammlung von 1/2 Dollar-Gedenkmünzen (Commemoratives), darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
30 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz | Schätzung:
500,00 € |
| 5228 |  | Kleine Sammlung von 1/2 Dollar-Gedenkmünzen (Commemoratives).
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › LOTS

- | | | |
|------|--|---------------------------------------|
| 5229 | <p>Sammlung US-amerikanischer Token, meist aus Kupfer, darunter eine größere Reihe mit Bezug zum Amerikanischen Bürgerkrieg (1861-1865) sowie der "Hard Times Token" mit Andrew Jackson//Esel (2x). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 69 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 5230 | <p>Kleine Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts vom Cent bis zum Dollar von den USA. Bitte besichtigen!
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-polierete Platte</p> <p><i>Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich. Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.</i></p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5231 | <div style="display: flex; align-items: center;">  <p style="margin: 0;">Kleine Sammlung von 11 Münzsets der USA, 8 x vom Ku.-Cent bis zum 1/2 Dollar und 3 x vom Ku.-Cent bis zum 1/4 Dollar sowie ein Dollar 1996 in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 68 (48928871). Dazu: Marokko, 50 Dirhams 1976 in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66 (48201030).
57 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> </div> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PRIMITIVGELD › LOTS

- | | | |
|------|---|---------------------------------------|
| 5232 | <p>Kleines Lot von ostasiatischem Barrengeld, sogenannte "Kanu-" und "Tigerzungenbarren."
20 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5233 | <p>Kleines Lot von ostasiatischem Barrengeld, sogenannte "Kanu-" und "Tigerzungenbarren."
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5234



Ferdinand I., 1522-1558-1564. 1/2 Taler o. J., Joachimstal. 14,28 g.
Münzmeister Hans Weizelmann.
Dietiker 78; Markl 635. Schrötlingsrisse, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5235



Ferdinand I., 1522-1558-1564. Pfundner o. J., Hall. 5,79 g. M./T. 91; Markl 1638. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5236



Ferdinand I., 1522-1558-1564. Taler o. J. (nach 1546). Levantische Imitation. Mit Porträt Karls V. 27,29 g. Stark Silber plattiertes Exemplar mit Kupferkern. Dav. - (vgl. 9348, Rückseite/8026, Rückseite). Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Diese hier zur Versteigerung angebotene, höchstwahrscheinlich in der Levante angefertigte Fantasieprägung entspricht keiner offiziellen Talerprägung. Ihre Vorderseite ähnelt am ehesten dem Rückseitenstempel eines Kaufbeurener Talers von 1542 (Dav. 9348) und die Rückseite dem Rückseitenstempel eines in der Münzstätte Hall unter der Regentschaft von Ferdinand I. geprägten Talers o. J. (Dav. 8026). Ähnlich wie bei anderen levantischen Imitationen sind die lateinischen Umschriften fehlerhaft und weisen darauf hin, dass der Stempelschneider keine Kenntnisse der lateinischen Sprache besaß.

5237



Ferdinand I., 1522-1558-1564. Vergoldete Silbermedaille 1557, unsigniert, vermutlich von B. Alzer, auf Hans Pest, Wardein der Münze Klagenfurt. Brustbild Pests r./Behelmtes Wappen. 34,36 mm; 23,88 g. Probszt (Schaumünzen) 37 (dieses Exemplar abgebildet). RR Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Spink Taisei 41, Zürich 1992, Nr. 647.

Es handelt sich bei diesem Stück um das bei Probszt abgebildete Exemplar, das aus der Sammlung des Marquis Hohenkubin stammt.

5238



Ferdinand I., 1522-1558-1564. 1/2 Reichsguldiner (36 Kreuzer) 1557, Hall. 15,75 g. M./T. 127; Markl 1686. R Sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH





- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5239 |  | Ferdinand I., 1522-1558-1564. Guldenaler (60 Kreuzer) 1564, Hall. 24,55 g. Dav. 33; M./T. 142; Voglh. 57. Hübsche Patina, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 5240 |  | Maximilian II., 1564-1576. Reichstaler 1573, Kuttenberg. 28,24 g. Münzmeister Jirí Satný von Olivet und Samuel Wodolinsky. Dav. 8056; Dietiker 241; Halacka 193; Voglh. 68. Hübsche Patina, Felder leicht überarbeitet, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 5241 |  | Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,56 g. Dav. 8100 var.; M./T. 287; Voglh. 87 Var. 12. Fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5242 |  | Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. 1/4 Reichstaler o. J. (1577/1595), Hall. 6,9 g. M./T. 247 leicht var. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5243 |  | Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 27,99 g. Dav. 8088 A; M./T. 572 var.; Voglh. 84 Var. 1. Fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5244 |  | Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,17 g. Dav. 8089; M./T. 578 var.; Voglh. 84 Var. 4. Hübsche Patina, sehr schön +

<i>Mit altem Beschreibungskärtchen.</i> | Schätzung:
100,00 € |
| 5245 |  | Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Dicker doppelter Reichstaler o. J. (vor 1594), Hall. 55,88 g. Dav. 8107 B; M./T. 307. Von großer Seltenheit. Henkelspur, schön | Schätzung:
300,00 € |








HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5246 |  | Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1587 KB, Kremnitz. 27,98 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5247 |  | Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1603, Hall. 28,72 g. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II var. Vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 5248 |  | Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1603, Hall. 28,56 g. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II var. Min. justiert, kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5249 |  | Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1608, Ensisheim. 28,27 g. Dav. 3035; Voglh. 95 VIII. R Sehr schön | Schätzung:
250,00 € |
| 5250 |  | Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1611, Ensisheim. 28,25 g. Dav. 3035; Voglh. 95 XI. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, fast vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5251 |  | Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Reichstaler 1603, Hall. 28,53 g. Dav. 5848; M./T. 366 var.; Prokisch 60 E/e. Feine Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
- Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, Ó2.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.*

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5252 |  | Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1615, Hall. 28,33 g. Dav. 3321; M./T. 396; Voglh. 122 VIII. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 5253 |  | Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1618, Hall. 28,57 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII leicht var. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 5254 |  | Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1618, Hall. 28,65 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII leicht var. Hübsche Patina, sehr schön + | Schätzung:
125,00 € |
| 5255 |  | Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1612 KB, Kremnitz. 28,38 g. Dav. 3053; Voglh. 110 II. R Kratzer, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 5256 |  | Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1616, Prag. 28,96 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3061; Dietiker 509; Halacka 502; Voglh. 116 II. Kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
300,00 € |
| 5257 |  | Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. 28,41 g. Dav. 3056; Voglh. 114 III. R Sehr schön | Schätzung:
300,00 € |
| 5258 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1621, Klagenfurt. 28,16 g. Dav. 3116; Voglh. 139 II var. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5259 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kipper-12 Kreuzer 1621, Wien. 3,94 g. Herinek 1005 a. R Sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 5260 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kippertaler (150 Kreuzer) 1622, Joachimsthal. 24,57 g. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dietiker 709; Halacka 824; Voglh. 157. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, etwas poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5261 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kipper-1/2 Taler (75 Kreuzer) 1622, Brünn. 7,12 g. Halacka 851; Herinek 799 b. Schön-sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 5262 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kipper-48 Kreuzer 1622, Graz. 8,45 g. Herinek 824. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 5263 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kipper-48 Kreuzer 1622, Graz. 8,69 g. Herinek 827. Leichte Korrosionsspuren, fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5264 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kipper-48 Kreuzer 1622, Klagenfurt. 8,68 g. Herinek 834. Randausbruch, sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| 5265 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1623, Wien. 28,36 g. Dav. 3078 A; Voglh. 154 IX. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5266 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1624, Prag. 28,68 g. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5267 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1624, Prag. 28,79 g. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 5268 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1624, Prag. 28,69 g. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 5269 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Talerförmige Silbermedaille 1626, wahrscheinlich von W. Hörl, Nagybanya. Taufe Christi//Sechs Zeilen Schrift in verziertem Quadrat. 44,60 mm; 28,19 g. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 5270 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. 1/4 Reichstaler 1627 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Kutenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. 7,08 g. Dietiker 672; Halacka 806. Schön-sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5271 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1631 KB, Kremnitz. 27,22 g. Dav. 3129; Voglh. 142. Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 5272 |  | Ferdinand II., 1592-1618-1637. 1/2 Reichstaler 1631 KB, Kremnitz. 14,18 g. Herinek 766 var. R Felder leicht poliert, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5273



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1632 IZ, Breslau. Münzpächter Hans Zieseler. Dav. 3161; F. u. S. 239; Voglh. 126 VII. R Leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

5274



Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621. Ovale, altvergoldete Silbergußmedaille (Gnadenpfennig) o. J. (1619), von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen am 4. November. Die Brustbilder Friedrichs V. und seiner Gemahlin Elisabeth von England nebeneinander r./Böhmischer Löwe lagert nach l. mit Schwert und Schlange zwischen Rosenstrauch und Dornengestrüpp, umher Hosenbandorden. 57,92 x 43,11 mm (mit Henkel); 20,97 g. Doneb. 2036; Slg. Memmesh. -; Stemper 1665. Zeitgenössischer Guß. Mit Trageöse, Felder ziseliert, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Friedrich von der Pfalz wurde am 26. August 1596 geboren. Er war der Sohn des Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz, der als Gegner der katholischen Liga die protestantische Fürstenpartei vertrat. Durch das energische Vorgehen gegen die Protestanten unter Kaiser Matthias und Erzherzog Ferdinand von Steiermark und Kärnten kam es im Mai 1618 zum Aufstand von Böhmen. Der "Prager Fenstersturz" am 23. Mai wird als Beginn des 30jährigen Krieges bezeichnet. In Böhmen wurde ein ständisches Direktorium bestehend aus Adel, Rittern und Städten eingesetzt. Der Landtag setzte Ferdinand II., seit 1617 König von Böhmen, am 23. Juli 1619 ab. Am 26. August 1619 wählten die Stände den protestantischen Friedrich von der Pfalz zum König von Böhmen. Er verlor aber gegen die kaiserlichen katholischen Truppen, angeführt durch Herzog Maximilian von Bayern, in der Schlacht am Weißen Berg bei Prag am 8. November 1620 sein Heer und mußte die Flucht ergreifen.

5275



Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621. Silberner Rechenpfennig 1619, auf den Hofemister Wilhelm Lobkowitz. Behelmtes Wappen//Drei Zeilen Schrift. 23,91 mm; 2,61 g. Neumann vgl. 28747. Kleine Feilspur, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Wilhelm von Lobkowitz war 1617 königlicher Rat, 1617 Kämmerer des Erzherzogs Maximilian und wurde vom Winterkönig Friedrich zum Oberstlandhofmeister des Königreichs Böhmen ernannt.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 5276 |  | <p>Die Stände von Böhmen und Mähren, 1619-1620.
Kipper-48 Kreuzer 1620, BZ, Olmütz. 14,66 g. Brause-
Mansfeld -; Halacka 610; Herinek 6. R Schrötlingsfehler,
schön-sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5277 |  | <p>Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1620, Hall.
28,86 g. Dav. 3328; M./T. 419 var.; Voglh. 175 I leicht var.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 5278 |  | <p>Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1620, Hall.
27,81 g. Variante mit dem Stempelfehler "CEÆTERI"
(statt "CÆTERI") in der Vorderseitenumschrift. Dav.
3328; M./T. 419; Voglh. 175 I. Kl. Henkelspur, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5279 |  | <p>Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1621, Hall.
28,06 g. Dav. 3330; M./T. 422 var.; Voglh. 175 II.
Vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 5280 |  | <p>Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1621, Hall.
28,56 g. Dav. 3330; M./T. 422 var.; Voglh. 175 II var.
Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5281 |  | <p>Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1621, Hall.
27,52 g. Dav. 3330; M./T. 422 var.; Voglh. 175 II. Winz.
Zainende, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5282 |  | <p>Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Kippergulden (60
Kreuzer) 1621 (Jahreszahl nicht lesbar), Hall. 10,94 g.
M./T. 430. RR Gestopftes Loch, schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5283 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1623, Hall. 28,39 g. Dav. 3330; M./T. 450; Voglh. 175 II. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 5284 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1624, Ensishheim. 28,19 g. Dav. 3345; Voglh. 174 III. Kl. Kratzer und kl. Randfehler, vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 5285 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1626, Hall. 28,76 g. Dav. 3337; M./T. 460 var.; Voglh. 183 I var. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5286 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1630 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), Hall. 28,54 g. Dav. 3338; M./T. 472; Voglh. 183 III. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5287 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall. 28,66 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
250,00 € |
| 5288 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall. 28,29 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
200,00 € |
| 5289 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall. Dav. 3338; M./T. 473 leicht var.; Voglh. 183 IV leicht var.. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS63 (5786005-001). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
200,00 € |



HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5290 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall.
28,43 g. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV var. Winz.
Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
200,00 € |
| 5291 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall.
28,34 g.
Variante mit AVSTIÆ in der Vorderseitenumschrift.
Dav. 3338A; M./T. 473 leicht var.; Voglh. 183 IV leicht var.
Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5292 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall.
28,81 g.
Variante mit schmalem Hüftbild.
Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. Sehr schön-
vorzüglich | Schätzung:
175,00 € |
| 5293 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall.
28,58 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var.
Hübsche Patina, sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 5294 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall.
28,81 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. Sehr
schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 5295 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall.
28,41 g. Variante mit AVSTIÆ in der
Vorderseitenumschrift. Dav. 3338 A; M./T. 491 var.;
Voglh. 183 IV var. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr
schön | Schätzung:
125,00 € |
| 5296 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall.
28,46 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. Kl.
Stempelfehler, sehr schön | Schätzung:
125,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5297 |  | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,55 g. Dav. 3331; M./T. 487. Altvergoldet, Felder geglättet, kl. Henkelspur, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 5298 |  | Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1651 KB, Kremnitz. 28,65 g. Dav. 3198; Voglh. 197. Fast vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5299 |  | Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1654 KB, Kremnitz. 28,31 g. Dav. 3198; Voglh. 197. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 5300 |  | Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1658 KvB, Kremnitz. 28,61 g. Posthume Prägung. Dav. 3198; Voglh. 197. Min. gereinigt, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5301 |  | Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665. Reichstaler 1665, Hall. 27,72 g. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. Felder geglättet, sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 5302 |  | Leopold I., 1657-1705. 15 Kreuzer 1663, St. Veit. 6,26 g. Herinek 1114. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5303 |  | Leopold I., 1657-1705. 15 Kreuzer 1664, Neuburg am Inn. 6,07 g. Herinek 1029. R Fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 5304  **Leopold I., 1657-1705.** Doppelter Reichstaler 1675, Graz. 57,1 g. Dav. 292; Herinek 565. Berieben, fast vorzüglich **Schätzung:** 1.000,00 €
- 5305  **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1680, Hall. 28,41 g. Dav. 3241; M./T. 704; Voglh. 221 II. Sehr schön + **Schätzung:** 200,00 €
- 5306  **Leopold I., 1657-1705.** Silbermedaille 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz von Wien. Ansicht der belagerten Stadt Wien von der Südseite//Zehn Zeilen Schrift. 43,36 mm; 33,25 g. Hirsch 55; Slg. Montenuovo 916. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich **Schätzung:** 600,00 €
- 5307  **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1683, Hall. 28,82 g. Dav. 3241; M./T. 706; Voglh. 221 II. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 400,00 €
- 5308  **Leopold I., 1657-1705.** Silbermedaille 1687, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum König von Ungarn in Preßburg. Geharnischtes Brustbild Josefs r., oben Schriftband, zu den Seiten zwei Genien, die Lanzen über sein Haupt halten, an denen drei Kronen bzw. drei Kränze hängen//Kaiser Leopold gibt seinem Sohn die Stephanskronen, im Hintergrund Landschaft mit der Stadt Preßburg. Mit Randschrift. 45,26 mm; 40,57 g. Slg. Montenuovo 1196. Hübsche Patina, min. Druckstelle, sehr schön **Schätzung:** 200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1052.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5309



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1687, von G. Hautsch, auf die Schlacht bei Siklos und weitere Siege. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sechs Medaillons mit Ansichten der eroberten Festungen, darüber Schlachtszene. 42,35 mm; 31,95 g.

Slg. Horsky 2151; Slg. Julius 336; Slg. Montenuovo 1058. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön

Kurz nach der Schlacht bei Mohács errangen die Kaiserlichen und die mit ihnen verbündeten Truppen auch bei dem nur etwa 10 Kilometer vom Schlachtort entfernten Ort Siklos einen Sieg.

Schätzung:
150,00 €

5310



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille o. J. (um 1690), unsigniert, auf seine Söhne Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) und Karl (später Kaiser Karl VI., 1711-1740). Geharnischtes Brustbild Josefs r. mit Lorbeerkranz//Brustbild Karls r. mit umgelegtem Mantel. 38,44 mm; 24,98 g.

Slg. Montenuovo 1267. **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
300,00 €

5311



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König und die Krönung seiner Gemahlin Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen hält jeweils ein Medaillon mit dem Brustbild von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon, darin das Brustbild Josefs r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift. 45,35 mm; 40,92 g.

Forster -; Slg. Montenuovo 1216; Slg. Pick 546; Slg. Walther -; Stemper 322. Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5312



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1690 KB, Kremnitz. 28,61 g. Dav. 3260; Voglh. 225 IV. Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5313



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. 28,48 g. Dav. 3261; Voglh. 225 V var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5314 |  | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1692 KB, Kremnitz.
28,57 g. Dav. 3262; Voglh. 225 V. Feine Patina, min.
Belagreste, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5315 |  | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1692 KB, Kremnitz.
28,45 g. Dav. 3262; Voglh. 225 V. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 5316 |  | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1693 KB, Kremnitz.
28,12 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Feine Patina, sehr
schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 5317 |  | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1694, Hall. 28,63 g.
Dav. 3245; M./T. 753; Voglh. 221 VI. Winz. Kratzer, sehr
schön | Schätzung:
125,00 € |
| 5318 |  | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1695, Hall. 28,59 g.
Dav. 3245; M./T. 754; Voglh. 221 VI. Sehr schön-
vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5319 |  | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1695, Wien. 28,39 g.
Dav. 3229; Voglh. 234 V. Sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 5320 |  | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1696 KB, Kremnitz.
28,41 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5321



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1696 KB, Kremnitz. 28,41 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5322



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1697, von P. H. Müller, auf den Sieg bei Zentha an der Theiß durch Prinz Eugen. Die Brustbilder Leopolds I. und Josefs einander gegenüber, darüber strahlendes Dreieck//In einer Halle beschreibt Victoria einen Schild, dahinter türkische Trophäen, an den Wänden sind zwei weitere Schilde angebracht. Mit Randschrift. 45,32 mm; 34,41 g. Forster 694; Popelka 70; Slg. Montenuovo 1131. Hübsche Patina, min. Henkelspur und winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

5323



Leopold I., 1657-1705. Silbernes Stammbaummedaillon 1697, von G. Hautsch und G. F. Nürnberger. Zwei Engel mit den Wappenschilden von Habsburg und Pfalz-Neuburg halten ein gekröntes Medaillon mit den Brustbildern des Kaiserpaares, dahinter Baumstamm, auf dem Blattwerk sechs Medaillons mit den Brustbildern der kaiserlichen Kinder//Der pfälzische Kurfürst Philipp Wilhelm in Kurornat lagert nach r., den rechten Arm auf den pfalz-neuburgischen Wappenschild gestützt, unter einem Baum, der aus seinem Körper wächst, auf dem Blattwerk die gekrönteten und mit Fürstenhüten besetzten Medaillons mit den Brustbildern seiner Nachkommen. Mit Randschrift. 80,55 mm; 228,38 g. Slg. Montenuovo 1148; Stemper 333 A. **RR** Altvergoldet, Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

5324



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. 28,35 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Winz. Randfehler und kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

5325



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1699, unsigniert, auf die Vermählung des Königs Josef I. mit Herzogin Wilhelmine Amalie von Braunschweig in Modena. Brustbild Wilhelmine Amalies r.//Hymen steht l. mit Fackel und Rossschild, zeigt auf strahlendes, gekröntes I. 58,57 mm; 53,75 g. Brockmann 666; Slg. Montenuovo 1272. **RR** Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Slg. Dr. med. Georg Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1292.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5326



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1699, von G. F. Nürnberger und G. Hautsch, auf die Vermählung des Königs Josef I. mit Herzogin Wilhelmine Amalie von Braunschweig in Modena, gewidmet von der Stadt Nürnberg. Brustbild v. v. mit der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtgöttin steht und erhebt die Arme zum Himmel, davor Altar mit dem Nürnberger Wappen. Mit Randschrift. 42,89 mm; 33,91 g. Brockmann 665; Slg. Julius 568; Slg. Montenuovo 1276. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 9, Osnabrück 1987, Nr. 4366.

Die Reichsstadt Nürnberg ließ diese Medaille zum Anlaß der Feier herausgeben.

5327



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1699, von P. H. Müller und F. Kleinert, auf die Vermählung seines Sohnes, des römischen Königs Josef, ab 1705 Josef I., mit Wilhelmina Amalie, der Kusine von Georg I. Ludwig, Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg, ab 1714 König George I von Großbritannien. Der König führt die Königin zu einem Thronessel//Schwebende Amoretten nehmen Mars Helm und Schild ab, während ihm Venus den Speer nimmt und einen Ölzweig reicht. Mit Randschrift. 44,21 mm; 29,66 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Zinn. Mit Randschrift. 44,57 mm; 26,07 g. Brockmann 662; Slg. Horsky 2438; Slg. Montenuovo 1277. **2 Stück.** Kl. Randfehler, Felder min. altgeglättet, sehr schön-vorzüglich und mit Originalkupferstift, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 275 (Zinn).

5328



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1699, Hall. 28,51 g. Dav. 3245; M./T. 757; Voglh. 221 VI. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

5329



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1701, Hall. 28,46 g. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

5330



Leopold I., 1657-1705. 1/2 Reichstaler 1701 KB, Kremnitz. 14,33 g. Herinek 851. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. Zainende, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 5331  **Leopold I., 1657-1705.** 1/2 Reichstaler 1702 KB, Kremnitz. 14,24 g. Herinek 852. Leichte Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön + **Schätzung:** 75,00 €
- 5332  **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1704, Wien. 29,04 g. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Mehrere kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich **Schätzung:** 200,00 €
- 5333  **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1704, Hall. 28,66 g. Dav. 1003; M./T. 760; Voglh. 221 VII. Kl. Randfehler, sehr schön + **Schätzung:** 125,00 €
- 5334  **Leopold I., 1657-1705.** 1/2 Taler 1704, Kremnitz. 14,1 g. CNA V, 116 f-6; Herinek 855. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- 5335  **Josef I., 1705-1711.** Silbermedaille 1708, von P. H. Müller, auf den Sieg bei Oudenaarde durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough. Schlachtszene vor der Stadtansicht von Oudenaarde//Prinz Eugen und Marlborough als Dioskuren reiten r., über ihnen zwei Sterne. Mit Randschrift. 43,23 mm; 30,17 g. Forster 748; Senk 240; Slg. Julius 697; Slg. Montenuovo 1307; v. Loon IV, S. 529. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 4022.*
- 5336  **Karl VI., 1711-1740.** Silbermedaille 1712, von D. Warou, auf die Huldigung Niederösterreichs am 8. November. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Herkules überreicht der sitzenden Austria ein Füllhorn. 42,78 mm; 33,50 g. Slg. Julius 891; Slg. Montenuovo -, vgl. 1400 (dort von Richter). Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + **Schätzung:** 250,00 €
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 856.*

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5337



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1713, Hall. 28,87 g. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Die Reichstaler von 1713 aus Hall tragen noch das Brustbild Josefs I.

5338



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1714, Hall. 28,65 g. Dav. 1051; M./T. 839; Voglh. 259 II. Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

5339



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1715 geändert), Hall. 28,15 g. Dav. 1051; M./T. 840; Voglh. 259 II. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

5340



Karl VI., 1711-1740. Silbermedaille 1717, von P. H. Müller, auf die Feindseligkeiten Frankreichs gegen den Kaiser während des Türkenkriegs. Saul stürzt vom Pferd, am Boden liegen vier Söldner, oben Strahlen in Wolken//Sieben Zeilen Schrift, oben und unten je eine Arabeske. 43,96 mm; 29,07 g. Forster 802; Slg. Montenuovo 1493. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 63, Mannheim 2002, Nr. 1074.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5341



Karl VI., 1711-1740. Silbermedaille 1718, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die Seeschlacht bei Messina und den Seesieg des Admirals George Byng (1663, Ó1733) bei Syrakus. Die Brustbilder Kaiser Karls VI. und Georgs I. von Braunschweig-Calenberg-Hannover in Lorbeerkränzen einander gegenüber, dazwischen ein aus Waffen herausragender, geflügelter Merkurstab//Jupiter sitzt halbl. auf Wolke und schleudert seinen Donnerkeil gegen flüchtende Galeonen, die Neptun, der nach l. auf einer Muschel steht, mit seinem Dreizack vom Meer aus angreift. 43,81 mm; 28,80 g.
Bernheimer 128; Brockmann 825; Slg. Montenuovo 1539. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 1988, Nr. 923.

Der Seeschlacht bei Syrakus war am 2. August 1718 die sogenannte Quadrupelallianz vorausgegangen. Dieses gegen die Spanier gerichtete Bündnis bestand zwischen Kaiser Karl VI., Frankreich und Großbritannien. Die nördlichen Niederlande sollten das vierte Mitglied werden, traten aber nie ein.

5342



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1719, Hall. 28,76 g. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II. Min. Druckstellen auf der Vorderseite, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5343



Karl VI., 1711-1740. Silbermedaille 1723, von B. Richter, auf die böhmische Krönung seiner Frau Elisabeth Christine. Büste der Kaiserin r. mit Diadem//Die böhmische Wenzelskrone auf Kissen zwischen Lorbeerzweigen. 29,44 mm; 13,07 g.
Brockmann 404; Slg. Montenuovo -. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Elisabeth Christine, *1691, Ó1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5344



Karl VI., 1711-1740. Silbermedaille 1723, unsigniert, auf die Schwangerschaft seiner Gemahlin Elisabeth Christina. Doppelt gekröntes und geteiltes Herz über einem kleineren Herz in Dreieck, außen OMNE TRINVM PERFECTVM//Acht Zeilen Schrift. 32,30 mm; 11,02 g.
Brockmann 413; Slg. Montenuovo 1587. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung
Herbert Grün 13, Heidelberg 1994, Nr. 1635.*

5345



Karl VI., 1711-1740. Zinnmedaille 1724, von G. W. Vestner, auf die Geburt der Erzherzogin Maria Amalie Caroline. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Kaiserin Elisabeth Christine als Göttin Kybele mit Mauerkrone, Schlüssel und Kind im Arm fährt in Löwenquadriga l. 48,96 mm; 33,12 g.
Bernheimer 208; Brockmann 415; Slg. Montenuovo -. **RR**
Mit Original-Kupferstift. Kl. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 155,
München 1987, Nr. 1609.*

*Kybele, eine phrygische Gottheit, verschmolz in
Griechenland mit der Gestalt der Rhea, der Mutter Zeus'.
Sie galt als Göttinmutter und Symbol der zeugenden und
gebärenden Natur. Sie war auch die Beschützerin fester
Städte, daher die Attribute Schlüssel und Mauerkrone.*

5346



Karl VI., 1711-1740. 1/2 Reichstaler 1729, Prag. 14,36 g.
Halacka 1815 var.; Herinek 494. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

5347



Karl VI., 1711-1740. 1/2 Reichstaler 1730 (Jahreszahl im
Stempel aus 1729 geändert) KB, Kremnitz. 14,37 g.
Herinek 547. Vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

5348



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1732 KB, Kremnitz.
28,66 g. Dav. 1060; Voglh. 260 III var. Kl. Kratzer, sehr
schön

Schätzung:
100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5349 |  | Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1737, Hall. 28,72 g.
Mit Ziffer 1 unter dem Brustbild.
Dav. 1056; M./T. 859; Voglh. 259 VI. Herrliche Patina,
vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5350 |  | Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1737, Hall. 28,42 g. Dav.
1055; M./T. 858; Voglh. 259 V var. Hübsche Patina,
vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5351 |  | Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1737, Hall. 28,83 g.
Mit Ziffer 5 unter dem Brustbild.
Dav. 1056; M./T. 860; Voglh. 259 VI. Hübsche Patina, fast
vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 5352 |  | Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1738 KB, Kremnitz. 28,7
g. Dav. 1062; Voglh. 260 IV. Hübsche Patina, sehr schön-
vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 5353 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Bronzemedaille 1741,
von A. Vestner, auf die Geburt des Erzherzogs Josef
(später Kaiser Josef II.) und seine Erziehung. Brustbild r.
in verziertem Kleid mit Diadem und umgelegtem
Mantel//Der junge Erzherzog steht v. v. mit Hut,
umgelegtem Mantel und Säbel, zu den Seiten stehen die
Personifikationen von Wissenschaft und Kriegskunst.
44,34 mm; 32,30 g.
Bernheimer 318; Slg. Montenuovo 1820. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5354 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1742 KB,
Kremnitz. 28,7 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Leichte
Justierspuren, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5355 |  | Maria Theresia, 1740-1780. 1/2 Reichstaler 1742, Wien.
14,23 g. Eypeltauer 14. R Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5356 |  | Maria Theresia, 1740-1780. 1/4 Reichstaler 1742, Hall. 7,15 g. Eypeltauer 17; M./T. 919. Vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 5357 |  | Maria Theresia, 1740-1780. 1/4 Reichstaler 1742, Hall. 7,27 g. Eypeltauer 17; M./T. 919. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5358 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1744, von M. Holtzhey, Harderwijk, auf den Rheinübergang des kaiserlichen Feldherrn, Herzog Karl von Lothringen, und die Eroberung der Städte Weißenburg, Hagenau und Lauterburg. Geharnischtes Brustbild des Herzogs Karl von Lothringen mit umgelegtem Orden r./Minerva, mit den drei Schilden der eingenommenen Städte, schleudert Blitze gegen den am Boden liegenden Rhenus und die im Hintergrund fliehenden französischen Soldaten. 49,75 mm; 42,84 g. Engel/Lehr 44; Slg. Horsky 2874; Slg. Julius 2156; Slg. Montenuovo 1744; Verv. v. Loon 187. RR Felder leicht überarbeitet, sehr schön | Schätzung:
250,00 € |
| 5359 |  | Maria Theresia, 1740-1780. 1/4 Dukats 1749, Karlsburg, für Siebenbürgen. 0,88 g. Eypeltauer 359; Fb. 547. GOLD. Winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich + | Schätzung:
250,00 € |
| 5360 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Dukaton 1750, Antwerpen. 33,14 g. Dav. 1280; Delm. 375; Eypeltauer 416. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5361 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Dukaton 1750, Antwerpen. 33,16 g. Dav. 1280; Delm. 375; Eypeltauer 416. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5362 |  | Maria Theresia, 1740-1780. 1/2 Konv.-Taler 1750, Graz.
13,88 g. Eypeltauer 87 a. Fast sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 5363 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Dukatur 1751, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. GOLD. Fast vorzüglich | Schätzung:
500,00 € |
| 5364 |  | Maria Theresia, 1740-1780. 1/2 Konv.-Taler 1753, Graz.
14,01 g. Eypeltauer 87 a. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5365 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Dukatur 1754, Antwerpen.
33,3 g. Dav. 1280; Delm. 376; Eypeltauer 416 a. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5366 |  | Maria Theresia, 1740-1780. 1/2 Konv.-Taler 1754, Wien.
13,97 g. Eypeltauer 84 a. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5367 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1759, von J. Roettiers, auf die Verleihung des Goldenen Vlies an Carl Cobenzl. Brustbild Cobenzls r.//Ordenskette um geöffnetes Buch. 33,62 mm; 14,79 g. Slg. Julius 2079; Slg. Montenuovo 2757. Sehr schön + | Schätzung:
75,00 € |
| 5368 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Ku.-Kreuzer 1760, Wien.
10,62 g. Eypeltauer 163. Prachtexemplar. Hübsche Kupferpatina, fast Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|--|--|---------------------------------------|
| 5369 | | <p>Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1764, unsigniert, auf die Erneuerung des Stephansordens. Maria Theresia steht v. v. in langem Gewand und mit umgelegtem Mantel, in der Linken Ordenskette, die Rechte auf Postament mit Krönungsinsignien gelegt//Adler über Kreuz, zu den Seiten Füllhörner. 40,32 mm; 26,12 g.
Slg. Montenuovo 1923. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5370 | | <p>Maria Theresia, 1740-1780. Vergoldete Bronzemedaille 1765, von F. X. Würth, auf die Reform der Zivilgesetze in Siebenbürgen. Brustbild mit Witwenschleier l. in Medaillon auf geöffnetem Gesetzbuch, Waffen, Lorbeerzweigen und Waage, oben Schwurhand, unten Wappen von Siebenbürgen//Vier Zeilen Schrift in Lorbeer- und Palmzweig. 59,31 mm; 66,50 g.
Resch 186; Slg. Montenuovo 1968. Rand min. bearbeitet, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5371 | | <p>Maria Theresia, 1740-1780. 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,94 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. GOLD. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
600,00 €</p> |
| 5372 | | <p>Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1765 G, Günzburg. 27,61 g. Dav. 1147; Eypeltauer 76. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5373 | | <p>Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1773, von J. M. Krafft, auf die Huldigung von Galizien und der Lombardei. Die Büsten von Josefs II. und seiner Mutter Maria Theresia nebeneinander r.//Die personifizierte Austria sitzt r. mit Wappenschild und Lorbeerzweig, davor kniet die personifizierte Galizia, im Vordergrund zwei Wappenschilde. 50,15 mm; 43,25 g.
Slg. Horsky 2969; Slg. Julius 1997; Slg. Montenuovo 2053. Randfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5374 | | <p>Maria Theresia, 1740-1780. 1/2 Konv.-Taler 1773 AS, Hall. 13,97 g. Eypeltauer 203 a; M./T. 1025. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5375



Maria Theresia, 1740-1780. Silberjeton 1774, unsigniert, von A. Wideman, auf das 25jährige Priesterjubiläum von Bischof Franz Graf Zichy, der von 1744-1783 Bischof der Diözese Raab war. Brustbild r./Tisch mit Broten und Krug. 25,00 mm; 3,98 g. Slg. Horsky 4818; Wurzbach 9921. Min. justiert, fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

5376



Maria Theresia, 1740-1780. 2 Dukaten 1779 HS, Karlsburg. 6,93 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

5377



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1780 SF, Günzburg.
Nachprägung in Wien oder Rom. Dav. 1151; Eypeltauer 193 b. Dazu: Konv.-Taler 1780 IC-FA, Wien. Dav. 1117; Eypeltauer 190 b.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung:
150,00 €

5378



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1780 SF, Günzburg. 27,97 g.
Nachprägung in Wien ca. 1890.
Dav. 1151; Eypeltauer 193 b; Hafner 50 a. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

5379



Franz I., 1745-1765. Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegter Ordenskette und Mantel//Obelisk, darauf Büste des Kaisers zwischen Lorbeer- und Palmzweig, zu den Seiten der Pyramide I. Religio, r. Aeternitas. 45,74 mm; 34,84 g. Slg. Montenuovo 1948. Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

5380



Josef II., 1765-1790. Konv.-Taler 1782 B, Kremnitz. 28,04 g. Dav. 1168; J. 27. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5381



Josef II., 1765-1790. Konv.-Taler 1783 B, Kremnitz. 28 g. Dav. 1168; J. 27. Min. justiert, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 5382  **Josef II., 1765-1790.** Konv.-Taler 1783 B, Kremnitz. 27,99 g. Dav. 1168; J. 27. Min. justiert, sehr schön + **Schätzung:** 100,00 €
- 5383  **Josef II., 1765-1790.** Kronentaler 1789, Brüssel. 29,2 g. Dav. 1284; J. 44 a. Min. justiert, sehr schön **Schätzung:** 50,00 €
- 5384  **Josef II., 1765-1790.** 1/2 Konv.-Taler 1789 A, Wien. 13,96 g. J. 26. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 100,00 €
- 5385  **Leopold II., 1790-1792.** Kronentaler 1790 A, Wien. 29,44 g. Dav. 1175; J. 95. Min. berieben, min. justiert, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 5386  **Leopold II., 1790-1792.** Silbermedaille 1791, von J. Vinazer, auf die Huldigung von Mantua. Büste r. mit Lorbeerkranz//Der Kaiser steht fast v. v. und erhebt die vor ihm kniende Stadtgöttin. 44,63 mm; 34,86 g. Slg. Montenuovo 2249. Sehr schön **Schätzung:** 150,00 €
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 236, München 2004, Nr. 3041.
- 5387  **Franz II., 1792-1804.** Silbermedaille 1796, von J. N. Wirt, auf seine galizische Huldigung in Krakau. Büste r. mit Lorbeerkranz//Sechs Zeilen Schrift. 48,73 mm; 43,70 g. Slg. Montenuovo 2298. Hübsche Patina, min. Randfehler, kl. Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich **Schätzung:** 200,00 €
- 5388  **Franz II., 1792-1804.** Kronentaler 1796 M, Mailand. 29,32 g. Dav. 1390; J. 134 b. Min. justiert, sehr schön **Schätzung:** 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5389



Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1797 H, Günstburg.
29,54 g. Dav. 1180; J. 134. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

5390



Franz I., 1804-1835. Silbermedaille 1830,
von J. D. Boehm, auf die Krönung des Kronprinzen
Ferdinand am 28. September zum König von Ungarn in
Pressburg. Der Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz und
Kopf Ferdinands nebeneinander r./Das gekrönte
ungarische Wappen an eine alte Eiche, die von
Weinreben umwickelt wird, gelehnt, oben strahlendes
Gottesauge. Mit Randschrift. 48,47 mm; 43,65 g.
Slg. Montenuovo 2515. Min. berieben, kl. Randfehler
und Sammlerpunze im Rand, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

5391



Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1833 A, Wien.
Mit Randschrift. 27,99 g.
Dav. 11; J. 215; Kahnt 341. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5392



Franz I., 1804-1835. 1/2 Konv.-Taler 1833 A, Wien. 14,01
g. J. 214. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5393



Franz I., 1804-1835. 1/2 Konv.-Taler 1835 A, Wien. 13,96
g. J. 214. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5394



Ferdinand I., 1835-1848. Silbermedaille 1837,
von J. D. Böhm, auf die Einweihung der Kathedrale in
Eger. Ansicht der Kathedrale//Sieben Zeilen Schrift.
38,75 mm; 26,23 g.
Wurzbach 1899. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

- 5395  **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1841 A, Wien. 28,01 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Fast vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- 5396  **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1841 A, Wien. 28,01 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Fast vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- 5397  **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1842 A, Wien. 28,07 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 125,00 €
- 5398  **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1843 A, Wien. 28,07 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Kl. Kratzer, vorzüglich + **Schätzung:** 150,00 €
- 5399  **Ferdinand I., 1835-1848.** Silbermedaille 1844, von J. B. Roth, auf die Eröffnung der Teilstrecke Mürzzuschlag-Graz der Südlichen Staatsbahn am 21. Oktober. Büste r. mit Lorbeerkranz//Der geflügelte Genius des Fortschritts steht nach r. und weist die sitzende Stadtgöttin von Graz, mit dem steirischen Wappenschild, auf die Lokomotive sowie auf den Semmering und die Personifikation des Flusses Mur hin, im Abschnitt der österreichische Wappenschild zwischen dem Eröffnungsdatum. 52,81 mm; 61,10 g. Döry/Kubinszky 29; Slg. Montenuovo 2609; Wurzbach 2039. **R** Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich **Schätzung:** 500,00 €

Die Eröffnung des 95 km langen Streckenabschnitts wurde unter der Leitung von Oberingenieur Johann Fillinger errichtet. Die Südliche Staatsbahn war eine Eisenbahngesellschaft Österreich-Ungarns, die im Jahr 1857 die durchgängige Schienenverbindung Wien-Triest herstellte. Das heutige Netz umfaßt die Strecke Gloggnitz-Mürzzuschlag-Graz-Marburg-Cilli-Laibach-Triest.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

- 5400  **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1844 A, Wien. 28,01 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Winz. Kratzer, vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- 5401  **Ferdinand I., 1835-1848.** Silbermedaille 1846, von K. Lange, auf das Denkmal für Kaiser Franz I. in Wien. Kopf des Kaisers r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Denkmals. 48,96 mm; 61,22 g. Hauser 114; Slg. Montenuovo 2621. Feine Patina, vorzüglich + **Schätzung:** 150,00 €
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 734.
- 5402  **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1848 A, Wien. 28,05 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 125,00 €
- 5403  **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1836, 1839, 1840, 1843, 1844 und 1847 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön **Schätzung:** 500,00 €
- 5404  **Franz Josef I., 1848-1916.** Bronzemedaille 1849, von K. Lange, auf den Sieg bei Novara gegen die Truppen von Sardinien-Piemont. Uniformiertes Brustbild l.//Geflügelte Viktoria steht nach l. in Quadriga, in der erhobenen Rechten Lorbeerkranz und Palmzweig. 64,59 mm; 107,11 g. Hauser 1118; Slg. Montenuovo 2636. Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 100,00 €
- 5405  **Franz Josef I., 1848-1916.** Bronzemedaille 1849, von K. Lange, auf den Sieg bei Novara gegen die Truppen von Sardinien-Piemont. Uniformiertes Brustbild l.//Geflügelte Viktoria steht nach l. in Quadriga, in der erhobenen Rechten Lorbeerkranz und Palmzweig. 64,25 mm; 123,60 g. Hauser 1118; Slg. Montenuovo 2636. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

5406



Franz Josef I., 1848-1916. Gulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. 12,94 g. Dazu: Doppelgulden 1879, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. 24,69 g. J. 299, 369. **2 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön und vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5407



Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1855 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 372. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

5408



Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1861 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 449. **GOLD.** Sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

5409



Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1865, von C. Radnitzky, auf das Reiterdenkmal zur Erinnerung an den Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen auf dem Wiener Heldenplatz. Brustbild des Feldherrn r./Ansicht des Denkmals. 59,85 mm; 88,79 g. Slg. Julius 3264 (dort Jahr 1864); Slg. Montenuovo 2702. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

5410



Franz Josef I., 1848-1916. Gulden (Forint) 1868, 1869, beide Münzstätte KB, Kremnitz. J. 354. **2 Stück.** Hübsche Patina, kl. Kratzer (1x), min. justiert (1x), vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

5411



Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1870, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 587. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
300,00 €

5412



Franz Josef I., 1848-1916. 20 Franken (8 Forint) 1870 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 242; J. 364; Schl. 38. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
350,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5413 |  | Franz Josef I., 1848-1916. Gulden (Forint) 1870 GYF, Karlsburg. 12,36 g. J. 358. R Feine Tönung, vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5414 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1871, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 588. GOLD. Fast vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5415 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1872 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 53. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
175,00 € |
| 5416 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1873, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 590. GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön + | Schätzung:
300,00 € |
| 5417 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1874, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 591. GOLD. Winz. Randfehler, fast vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5418 |  | Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1875, von J. Tautenhayn, auf die Errichtung des Denkmals für Kaiser Maximilian von Mexiko in Triest. Medaillon mit dem Brustbild Maximilians I., umher verschiedene allegorische Darstellungen//Ansicht des Denkmals. 70,26 mm; 130,52 g. Hauser 2288; Slg. Horsky 3986; Slg. Montenuovo 2740. Min. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5419 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1875, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 592. GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

5420



Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1876 KB, Kremnitz.
2,90 g Feingold.
Fb. 246; J. 363; Schl. 57. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
175,00 €

5421



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille o. J. (1877), von J. Tautenhayn, auf die Errichtung des Denkmals für Wilhelm von Tegetthoff in Pula. Uniformiertes Brustbild des Admirals r./Siegesgöttin mit Lorbeerkranz in der erhobenen Rechten und mit Palmzweig im linken Arm reitet l. auf einem Seepferd in den Fluten. 62,33 mm; 87,71 g
Hauser 2296; Slg. Montenuovo -; Wurzbach 8690. **R**
Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

Die Prägung dieser Medaille erfolgte auf Befehl des Kaisers, die Silberexemplare wurden an die Kommandanten der bei Helgoland und Lissa eingesetzten Schiffe verliehen (Hauser 2296 Anm.). Wilhelm Freiherr von Tegethoff wurde 1827 in Marburg (heute: Maribor in Slowenien) in der Steiermark geboren. Erzogener wurde er im Marinekollegium in Venedig, trat 1845 als Kadett in den aktiven Dienst. Er führte im Gefecht bei Helgoland ein österreichisches Geschwader, das zur Unterstützung der preußischen Schiffe gegen die dänischen Blockadestreitkräfte eingesetzt wurde, und wurde dafür zum Konteradmiral ernannt. Im Jahr 1866 trug er als Kommandant der österreichischen Flotte im Mittelmeer einen glänzenden Sieg über die italienische Flotte bei Lissa davon. Er erwirkte 1867 in Mexiko die Auslieferung der Leiche des Kaisers Maximilian und war ab 1868 Oberbefehlshaber der österreichischen Marine. Er verstarb am 7. April 1871 in Wien.

5422



Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1877, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 594. **GOLD.**
Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

5423



Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1877 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 58.
GOLD. Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
175,00 €








HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5424 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1878, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 595. GOLD. Sehr schön + | Schätzung:
300,00 € |
| 5425 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1879, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 596. GOLD. Winz. Kratzer, fast vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5426 |  | Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1879, beide Münzstätte Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. 24,61 g. Dazu: 2 Kronen 1913. J. 369, 384. 2 Stück. Min. berieben (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5427 |  | Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1881, von J. Tautenhayn, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Rudolf, mit Prinzessin Stephanie von Belgien in Wien am 10. Mai 1881. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Schwebender Hymen mit Fackel und Blumen, oben strahlender Stern. Mit Randpunze: A in Kreis. 55,08 mm; 82,36 g. Hauser 372; Slg. Horsky 4002; Wurzbach 8055. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5428 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1881, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 598. GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5429 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1883, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 600. GOLD. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5430 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 20 Franken (8 Forint) 1883 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 66. GOLD. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5431 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1884, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 601. GOLD. Sehr schön + | Schätzung:
300,00 € |
| 5432 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1884 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 78. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
175,00 € |
| 5433 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1885 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 79. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
175,00 € |
| 5434 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 20 Franken (8 Forint) 1886 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 69. GOLD. Min. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5435 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1886 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 80. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
175,00 € |
| 5436 |  | Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1886, Wien. 24,61 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5437 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1887 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 81. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
175,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5438 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1888, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 605. GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5439 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1888 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 82. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
175,00 € |
| 5440 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1889, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 606. GOLD. Min. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5441 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1890, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 607. GOLD. Vorzüglich + | Schätzung:
400,00 € |
| 5442 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1890, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 607. GOLD. Fast vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5443 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1891, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 608. GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5444 |  | Franz Josef I., 1848-1916. 8 Gulden (20 Franken) 1891, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 608. GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

5445



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1898, von A. Scharff, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum, gewidmet vom Industriellen Arthur Krupp. Uniformiertes Brustbild Franz Josefs über Lorbeerzweigen nach r./Jugendbrustbild des Kaisers nach l. 25,83 mm; 7,97 g. Hauser 981; Slg. Horsky 3883. Dazu: Medaille o. J., von E. S. M., wohl auf die Seligsprechung des katholischen Ordensgeistlichen und Chinamissionars Joseph Freinademetz (*1582; †1908) im Oktober 1975. Von einem Strahlenkranz umgebenes Brustbild fast v. v./Sitzende Madonna v. v. mit Kind. 40,04 mm; 32,06 g. **2 Stück.** Kl. Kratzer (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

5446



Franz Josef I., 1848-1916. 10 Kronen 1905, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 506; J. 378; Schl. 644. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

5447



Franz Josef I., 1848-1916. 10 Kronen 1907 KB, Kremnitz. Mit bosnischem Gegenstempel "Schwert". 3,05 g Feingold. Fb. 252 (dort ohne Gegenstempel); J. 408 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 136 (dort ohne Gegenstempel). **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5448



Franz Josef I., 1848-1916. 5 Korona 1907 (2x), 1908 KB, Kremnitz (2x) und Wien, 23,96 g. Dav. 35, 123, 124; J. 397, 407, 416. **3 Stück.** Zum Teil mit kleinen Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5449



Franz Josef I., 1848-1916. Lot. 1x Gulden 1860 (J. 328), 1x Gulden 1878 (J. 342) und 1x Doppelgulden 1889 (J. 343). **3 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › REPUBLIK ÖSTERREICH

5450



1. Republik, 1918-1938. 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677. **GOLD. R** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6143937-001). Vorzüglich +

Schätzung:
1.500,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › LOTS HABSBURG

5451



ex 5451

Konvolut von 72 Habsburger Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, darunter 33 Taler und 39 Teilstücke.
72 Stück. In unterschiedlichen Erhaltungen mit Beschädigungen und Defekten

Schätzung:
1.500,00 €

5452



ex 5452

Kleine Sammlung habsburgischer Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 3 Kreuzer-Stück (Groschen) bis zum Taler.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gestopftes Loch (1x), meist sehr schön

Schätzung:
350,00 €

5453



ex 5453

Kleine Sammlung von Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Taler.
10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

5454

Kleine Sammlung von Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 20 Kreuzer bis zum Taler.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

5455



Kleine Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 3 Kreuzer bis zum Taler.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gelocht (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5456

Kleine Sammlung von Österreichischen Kleinmünzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom 2 bis zum 20 Heller-Stück.
Dazu: Deutsche Münzen ab 1871, 1 Mark 1907 D.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5457



Kleine Sammlung von 20 Kreuzer-Prägungen des 18.-19. Jahrhunderts. Bitte besichtigen!
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Henkelspur (1x), meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › BRIXEN, BISTUM

5458



Sedisvakanz 1779. Silbermedaille 1779, unsigniert. Fünf Zeilen Schrift, umher 15 Wappen der Domherren//Adler v. v. mit quer gehaltenem Bischofsstab (Domkapitelwappen). 48,10 mm; 43,71 g. Slg. Montenuovo 2750; Zepernick 76. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › GARSTEN, ABTEI

5459



Roman Rauscher, 1642-1683. Reichstaler 1679, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum, gewidmet von der Stadt und der bergrechtlichen Gewerkschaft der Steyerer Eisenwerke. 35,11 g. Dav. 3460; Müseler 20/1; Slg. Vogelsang 354. **RR** Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Die Rückseite enthält die Jahreszahl als Chronogramm. Die im heutigen Oberösterreich gelegene Abtei Garsten war seit 1107 ein Benediktinerkloster. Unter dem ersten Abt Berthold nahm das Kloster einen beachtlichen geistigen und wirtschaftlichen Aufschwung. Im Frühjahr 1577 entschloß man sich zum totalen Abriß der mittelalterlichen Gebäude. Noch im selben Jahr wurde unter Abt Roman Rauscher der Grundstein zum völligen Neubau von Kirche und Kloster in barockem Stil gelegt. Seit 1851 werden die Gebäude der ehemaligen Abtei als Strafvollzugsanstalt genutzt. Die Justizanstalt Garsten gehört zu den wenigen Gefängnissen in Österreich, in denen die lebenslange Freiheitsstrafe vollzogen wird.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › GURK, BISTUM

5460



Franz Xaver von Salm-Reifferscheid, 1782-1822. 20 Kreuzer 1806, Wien. 6,65 g. Holzmayr S. 66. Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

5461



Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1704. 28,26 g. Dav. 1208; Suchomel/Videman 574. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 5462 |  | <p>Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1705. 28,2 g. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. Hübsche Patina, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5463 |  | <p>Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1705. 28,47 g. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. Felder geglättet, Rand berieben, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5464 |  | <p>Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1707. 28,45 g. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5465 |  | <p>Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1716. 28,87 g. Dav. 1216; Suchomel/Videman 742. Henkelspur, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5466 |  | <p>Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1718. 28,51 g. Dav. 1218; Suchomel/Videman 743. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5467 |  | <p>Jakob Ernst von Liechtenstein, 1738-1745. Reichstaler 1742. 28,97 g. Dav. 1230 Anm.; Lichn./M. 501. Kl. Randfehler und Schrötlingsfehler, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5468 |  | <p>Maximilian von Hamilton, 1761-1776. Kleine Silbermedaille 1762, von G. Toda, auf seine Inthronisation. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Legatenhut über Stifts- und Familienwappen, darunter sechs Zeilen Schrift. 37,1 mm; 18,95 g. Lichn.-M. 519; Suchomel/Videman S. 298. R Fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

5469



Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830. 20 Kreuzer 1820. 6,67 g. Suchomel/Videman 1201. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › PRAG, ERZBISTUM

5470



Anton Peter Graf Prichovsky von Prichovice, 1764-1793. Silbermedaille 1764, unsigniert, auf seinen Amtsantritt. Brustbild in geistlichem Ornat r.//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz unter strahlendem Gottesauge. 36,94 mm; 24,16 g. Doneb. 4639; Slg. Horsky 4521; Slg. Montenuovo 2955. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

5471



Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540. 1/2 Guldiner 1539. 13,31 g. Zöttl 217. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
4.000,00 €

5472



Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Taler o. J. 28,47 g. Dav. 8174; Zöttl 618. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
175,00 €

5473



Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Taler o. J. 26,41 g. Dav. 8174 A; Zöttl 617. Felder min. geglättet, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5474



Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Zehnerklippe 1586. 8,15 g. Zöttl 717. RR Gestopftes Loch, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

5475



Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. 1/4 Reichstalerklippe o. J. 7 g. Zöttl 992 (dort falsch beschrieben). R Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

5476



Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1620. 28,35 g. Dav. 3497; Zöttl 1462. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

5477



Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1625. 28,39 g. Dav. 3504; Zöttl 1476. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5478



Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1628, auf die Domweihe. 28,12 g. Dav. 3499; Zöttl 1437. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

5479



Paris von Lodron, 1619-1653. 1/2 Reichstaler 1628, 14,26 g. auf die Domweihe. Zöttl 1438. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5480



Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1644. 28,64 g. Dav. 3504; Zöttl 1495. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5481



Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1651. 28,56 g. Dav. 3504; Zöttl 1502. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

5482



Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.
Reichstaler 1655. 28,72 g. Dav. 3505; Zöttl 1793. Etwas poröser Schrötling, min. Belag, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

5483

Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. 1
Kreuzer 1655, 1656, 1657, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1665, 1666, 1667, 1668. Zöttl 1834-1836, 1838-1842, 1844-1847. **12 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5484



Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.
Einseitiger Pfennig 1658, 1659, 1660, 1662, 1666. Zöttl 1866, 1867, 1868, 1870, 1874. **5 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5485

Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 1 Kreuzer 1668, 1669, 1670, 1671, 1673, 1674, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686. Zöttl 2039-2042, 2044-2045, 2047-2057. **17 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5486

Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. Einseitiger 1/2 Kreuzer 1671, 1680, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686. Zöttl 2058, 2060, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066. **7 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

1671: Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 10, München 1980, Nr. 658.

5487



Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. Einseitiger Pfennig 1672, 1675, 1677, 1679, 1682, 1683, 1685, 1686. Zöttl 2072, 2075, 2077, 2079, 2082, 2083, 2085, 2086. **8 Stück.** Meist sehr schön und besser

Schätzung:
75,00 €

5488



Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. Reichstaler 1677. 28,8 g. Dav. 3508; Zöttl 2000. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5489



Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. Reichstaler 1677. 28,45 g. Dav. 3508; Zöttl 2000. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

- 5490  **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1680. 27,96 g. Dav. 3508; Zöttl 2001. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 125,00 €
- 5491  **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** 15 Kreuzer 1681, 1683, 1685, 1686. Zöttl 2013, 2014, 2016, 2017. **4 Stück.** Meist sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 5492  **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1682, auf das 1100-jährige Stiftsjubiläum. 29,02 g. Dav. 3509; Zöttl 1986. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich **Schätzung:** 350,00 €
- 5493  **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** 15 Kreuzer 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. 6,18 g. Probszt 1665 a; Zöttl 1991 (Typ 5). Sehr schön **Schätzung:** 50,00 €
- 5494  **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** Lot. Kleine Serie von Kreuzer-Stücken der Jahrgänge 1677, 1678, 1679, 1681 und 1684. Die Jahrgänge 1677 und 1678 sind mehrfach vorhanden. **52 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz **Schätzung:** 100,00 €
- 5495  **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Einseitiger 1/2 Kreuzer 1688, 1689, 1690, 1691, 1693, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1702, 1703, 1705, 1706, 1708, 1709. Zöttl 2267-2278, 2280, 2281, 2283-2284, 2286-2287. **17 Stück.** Sehr schön und besser **Schätzung:** 75,00 €
1697: Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 33, München 1991, Nr. 1383.
1703: Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 33, München 1991, Nr. 1385.
- 5496 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Lot. Einseitiger Pfennig 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1703, 1704, 1706, 1707, 1708. **19 Stück.** Sehr schön und besser **Schätzung:** 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

- | | | | |
|---|--|---|---------------------------------------|
| 5497 |  | <p>Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.
Reichstaler 1694. 29,32 g. Dav. 3510; Zöttl 2166. Felder min. berieben, sonst vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5498 |  | <p>Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.
Reichstaler 1694. 29,39 g. Dav. 3510; Zöttl 2166. Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5499 |  | <p>Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.
Reichstaler 1695 (Jahreszahl im Stempel aus 1694 geändert). 29,01 g. Dav. 3510; Zöttl 2167. Feine Patina, Felder geglättet, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5500 |  | <p>Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.
Reichstaler 1698 (Jahreszahl im Stempel aus 1697 geändert). 29,35 g. Dav. 3510; Zöttl 2170. Felder leicht bearbeitet, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5501 |  | <p>Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/4 Reichstaler 1706. 7,1 g. Zöttl 2204. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5502 |  | <p>Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.
Reichstaler 1709. 29,31 g. Dav. 1234; Zöttl 2181. R Hübsche Patina, min. Zaponlackreste, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5503 | <p>Franz Anton von Harrach, 1709-1727. Einseitiger Pfennig 1709, 1710, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1719, 1723, 1724, 1725.
Zöttl 2504-2505, 2507-2512, 2514, 2517-2519. 12 Stück.
Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz</p> | | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| <p><i>1712: Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 10, München 1980, Nr. 702.</i></p> | | | |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5504 |  | Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. 1/4 Reichstaler 1728. 7,31 g. Zöttl 2590 . RR Sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| 5505 | | Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Einseitiger Pfennig 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1736, 1737, 1738, 1739, 1741, 1742, 1744. Zöttl 2615-2620, 2623-2626, 2628-2629, 2631. 13 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5506 |  | Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. 30 Kreuzer 1754. 6,95 g. Zöttl 3026. Sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 5507 |  | Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. 1/4 Dukats 1755. 0,75 g. Fb. 867; Zöttl 2942. GOLD. Broschierspuren, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5508 |  | Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1758. 28,03 g. Dav. 1250; Zöttl 2972. Feine Tönung, min. justiert, vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5509 |  | Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1758. 27,91 g. Dav. 1250; Zöttl 2972. Fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5510 |  | Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1758. 28,03 g. Dav. 1250; Zöttl 2972. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

5511



Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1762. 27,99 g. Variante mit Stempelschneidersignatur unter dem Brustbild der Vorderseite. Dav. 1257; Zöttl 2994. Feine Tönung, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

5512



Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1765. 28,03 g. Dav. 1259; Zöttl 3002. Feiner Prägeglanz, min. justiert, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

5513



Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Silbermedaille 1767/1769, von F. Matzenkopf, auf die Vollendung des Sigismundtores (Neutor). Variante ohne Stempelschneidersignatur unter dem Brustbild, geriffeltem Rand, und die abgebrochenen Spitzen der Pyramide einander zugewandt. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit Pileolus//Das Südportal des Sigismundtores, zu den Seiten je eine Pyramide, deren abgebrochene Spitzen beide am Boden zueinander liegen, im Abschnitt die römische Jahreszahl und die Signatur F Ü M Ü. 34,11 mm; 13,95 g. Dazu: 3 Kreuzer (Groschen) 1754. 1,63 g. Zöttl 2966, 3078. **2 Stück** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5514



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1776. 27,97 g. Dav. 1263; Zöttl 3212. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5515



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1779. 27,87 g. Dav. 1263; Zöttl 3215. Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5516



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1800. 27,64 g. Dav. 1265; Zöttl 3240. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

- 5517 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Lot. 5 Kreuzer 1778, 1781, 1784, 1786, 1788, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1800, 1801, 1802. Zöttl 3325-3327, 3329, 3330, 3332-3337, 3339, 3340 . **14 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich
1801: Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 28, München 1989, Nr. 920. **Schätzung:** 150,00 €
- 5518  **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Lot. Ku.-Kreuzer 1783, 1786, 1790, 1793, 1794, 1795, 1798, 1799, 1801, 1802; Ku.-2 Pfennig 1777, 1791, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1801; Ku.-Pfennig 1775, 1778, 1779, 1781, 1783, 1786, 1789, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1799, 1801, 1802. Dazu: Ferdinand, 1803-1806. Ku.-2 Pfennig 1804, 1806 und Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753. Einseitiger 1/2 Kreuzer 1748; Einseitiger Pfennig 1748, 1752. **40 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser **Schätzung:** 200,00 €
- 5519 **LOTS.** Konvolut von 40 Salzburger Münzen des 16.-18. Jahrhunderts. Bestehend aus 22 Talern und 18 Teilstücken. **40 Stück.** In unterschiedlichen Erhaltungen mit Beschädigungen und Defekten **Schätzung:** 1.000,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › BATHYANI, FÜRSTEN

- 5520  **Karl, 1764-1772.** Konv.-Taler 1764, Wien. 26,02 g. Dav. 1182; Holzmail 9. Schön-sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 5521  **Karl, 1764-1772.** 1/2 Konv.-Taler 1765, Wien. 14,02 g. Holzmail 12. Vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- 5522  **Ludwig, 1788-1806.** Konv.-Taler 1788, Wien. 28 g. Dav. 1184; Holzmail 17. Felder geglättet, sehr schön **Schätzung:** 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › ESTERHAZY

5523



Nikolaus Graf Esterhazy von Galantha, 1762-1790.
Konv.-Taler 1770, Wien. 27,92 g. Mit Randschrift. Dav.
1187; Holzmaid 36. **RR Nur 406 Exemplare geprägt.**
Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › SCHLICK, GRAFEN

5524



Heinrich IV., 1612-1650. Reichstaler 1629, Nürnberg.
mit Titel Ferdinands II. Ausbeute. 28,65 g.
Dav. 3399; Doneb. 3789. Broschier- und
Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

5525



Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621. 1/2 Reichstaler
1620, Wien. 13,93 g. Holzmaid S. 57/58. Fassungs-
spuren, schön

Schätzung:
75,00 €

5526



Franz Eusebius, 1678-1728. Reichstaler 1708 MM, Wien.
28,28 g. Dav. 1200; Holzmaid 93. Henkelspur, fast sehr
schön

Schätzung:
150,00 €

 HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › WINDISCHGRÄTZ, GRAFEN

5527



Josef Niklas, 1744-1802. 1/2 Konv.-Taler 1777, Wien.
13,95 g. Holzmaid 111. Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › GRAZ

5528



1/16 Talerklippe 1673,
auf die Burgfriedbereitung. Gekrönter und gehörnter
Panther steht nach l. in verzierter, ovaler Kartusche, in
den Ecken die Signatur G - B - P - M (Georg Paumann,
Bürgermeister)//Sechs Zeilen Schrift in verzierter
Kartusche. 17,12 x 18,02 mm; 1,64 g.
Probszt (Schaumünzen) 194; Slg. Montenuovo 3299.
Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Der Begriff "Burgfrieden" bezeichnete ursprünglich im
Mittelalter den Hoheitsbereich um eine Burg, in dessen
Grenzen Feindeshandlungen unter Androhung von
Verbannung verboten waren. Später bezieht sich der
Begriff auf die vom Landesherren an Städte und Märkte
verliehene Gerichtsbarkeit über ihr Gebiet, den
"Burgfried", der sowohl Steuer- als auch Gerichtsbezirk
ist. Die vielfältige Durchkreuzung der verschiedenen
Gerichtsgewalten machte von Zeit zu Zeit eine genaue
Festlegung der Grenzen der einzelnen Gerichtsbezirke
notwendig. Solche Grenzbesichtigungen wurden in Form
einer Umreitung des jeweiligen Gebietes vorgenommen,
woher sich der Begriff "Burgfriedbereitung" ableitet.
Nicht selten dauerte die "Bereitung" mehrere Tage, da
strittige Grenzpunkte anhand alter Urkunden
umständlich untersucht wurden, wobei es auch zu
bewaffneten Zusammenstößen kommen konnte. An
besonders wichtigen Stellen im Grenzbezirk sowie bei
den abschließenden Feierlichkeiten wurden speziell für
diesen Anlaß geprägte Münzen unter das Volk geworfen.
Diese häufig in Klippenform ausgegebenen
"Auswurfmünzen" waren ihrem Charakter nach im
allgemeinen sehr klein und leicht.*

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › KREMNITZ

5529



Silbergußmedaille 1551, Kremnitz. 22,15 g.
Sündenfall//Kreuzigung.
Huszar/Procopius 28. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5530



1 1/2facher Schautaler o. J. (18. Jahrhundert).
1 1/2facher St. Georgstaler. 51,20 g. St. Georg reitet r.,
den Drachen tötend//Windgott bläst l. auf Schiff, darin
Christus und zwei Apostel.
Huszar vgl. 42. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › KREMnitz

- 5531  Schautaler o. J. (18. Jahrhundert).
St. Georgstaler. 24,46 g. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst von oben l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel.
Huszar vgl. 46. Rand leicht überarbeitet, fast vorzüglich
Schätzung:
200,00 €
- 5532  Schautaler o. J. (18. Jahrhundert).
St. Georgstaler. 28,81 g. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst von oben l. auf Schiff, darin Christus und vier Apostel.
Huszar 46. Zwei Punzen auf der Vorderseite. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich
Schätzung:
150,00 €
- 5533  Schautaler o. J. (18. Jahrhundert).
St. Georgstaler. 30,74 g. Der heilige Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst nach r. auf Schiff, darin Christus und vier Apostel.
Huszar 23. Henkelspur, fast sehr schön
Huszar weist das vorliegende Stück Heinrich Fuchs zu, der Mitte des 18. Jahrhunderts in Kremnitz tätig war. Er vermutet links unter dem Flügel des Drachens sein Medailleurszeichen.
Schätzung:
75,00 €
- 5534  1/2 Schautaler o. J. (18. Jahrhundert),
von C. H. Roth. Halber St. Georgstaler. 12,40 g. St. Georg reitet r., den Drachen tötend//Windgott bläst nach l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel.
Huszar 6. Kl. Henkelspur, Felder min. geglättet, sehr schön
Schätzung:
150,00 €
- 5535  Kl. Serie von St. Georgstalern, darunter spätere Prägungen.
8 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön und besser
Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AACHEN › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

5536



Heinrich IV., 1056-1105. Denar. 0,81 g.
Bärtiger Kopf v. v. mit Krone, im Feld Stern, drei Kugeln
und zwei Keile//Vogel l., den Kopf zurückgewandt.
Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 50.21;
Menadier 9. RR Ausbruch, min. Prägeschwäche, sehr
schön

Schätzung:
200,00 €

5537



Ludwig IV. der Bayer, 1314-1347. Sterling. 1,37 g.
Krumbach 71.4; Menadier 82 b. Feine Tönung, sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5538



Ludwig IV. der Bayer, 1314-1347. Sterling o. J. 1,42 g.
Gekrönter Kopf v. v.//Kreuz, in den Winkeln drei Kugeln -
Adler - drei Kugeln - drei Kugeln.
Krumbach 72.2; Menadier 83 c. Feine Patina, min.
Zainende, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

5539



Victor Friedrich, 1721-1765. 24 Mariengroschen 1727,
Stolberg. 12,68 g. Dav. 213; Mann 592. R Hübsche
Patina, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5540



Victor Friedrich, 1721-1765. 8 Gute Groschen 1758,
Harzgerode. 6,87 g. Mann 613 a. **Selten in dieser
Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

5541



Alexius Friedrich Christian, 1796-1834. 1/2 Konv.-Taler
1806, 1808, 1809.
13,79 g; 14,01 g und 13,60 g.
AKS 3 (3x); J. 50 (3x). **3 Stück.** Feine Tönung, min.
justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5542




Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1834. 22,27 g.
Ausbeute.
AKS 15; Dav. 502; Kahnt 3; Thun 2. **Prachtexemplar.** Fast
Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5543 |  | Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1834.
Ausbeute. 21,99 g.
AKS 15; Dav. 502; Kahnt 3; Thun 2. Sehr schön | Schätzung:
60,00 € |
| 5544 |  | Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1846.
Ausbeute. 22,27 g.
AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5545 |  | Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1846, 1852, 1855.
Ausbeute. 22,19 g; 22,14 g; 22,11 g.
AKS 16 (3x); Dav. 504 (3x); Kahnt 4 (3x); Thun 3 (3x). 3 Stück. Winz. Graffito (1x), sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5546 |  | Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1852.
Ausbeute. 22,23 g. Dazu: Anhalt-Dessau. Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. 18,41 g.
AKS 16, 35; Dav. 504, 510; Kahnt 4, 11; Thun 3, 11. 2 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5547 |  | Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1855.
Ausbeute. 22,22 g. Dazu: Vereinstaler 1861. Ausbeute. 18,47 g.
AKS 16, 17; Dav. 504, 506; Kahnt 4, 6; Thun 3, 6. 2 Stück. Etwas Belag (1x), sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5548 |  | Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1861, 1862.
Ausbeute. 18,47 g und 18,36 g.
AKS 17 (2x); Dav. 506 (2x); Kahnt 6 (2x); Thun 6 (2x). 2 Stück. Feine Tönung, fast vorzüglich und min. Henkelspur, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5549 |  | Carl Ludwig, 1772-1806. Konv.-Taler 1774, Frankfurt.
Ausbeute des Holzäppler Bergwerks. 23,10 g.
Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Kl. Rand- und Schrötlingsfehler, Kratzer, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
|------|---|--|-------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

5550



Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1858. 18,46 g. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 9; Thun 9. Sehr schön +

Schätzung:
60,00 €

5551



Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1858. 18,48 g. Dazu: Vereinstaler 1869. 18,51 g. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 9; Thun 9. **2 Stück.** Winz. Randfehler, sehr schön und vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5552



Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. 18,50 g. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5553



Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. 18,46 g. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. Min. berieben, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5554



Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1869. 18,37 g. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 10; Thun 10. Dazu: 1/6 Taler 1865. 5,33 g. AKS 31; J. 78. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › LOTS

5555



Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1859 (Thun 5); Ausbeutevereinstaler 1834, 1855, 1861 (Thun 2, 3, 6). **4 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › BISTUM

5556



Hartmann von Dillingen, 1250-1286. Brakteat. 0,78 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit erhobenen Händen, zu den Seiten Sonne und Mond. Berger -; Steinhilber 89. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

Die Machart (zweispitzige Mitra, halbmondförmige Verzierungen auf dem Rand etc.) lässt auf einen Augsburger Brakteaten aus der Mitte des 13. Jahrhunderts schließen (vgl. Berger 2643-2661). Die Sonne-und Mond-Symbolik begegnet in umgekehrter Anordnung auch auf Brakteaten aus Konstanz (vgl. Klein/Ulmer (CC) 43-44). Dort trägt der Bischof allerdings stets eine Mitra in Frontalansicht und der Rand ist mit Kugeln verziert.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

5557



Silbermedaille o. J., von G. Drentwett, auf die Firmung. Maria mit Jesuskind auf Wolken//Szene der Firmungsfeier in einer Kirche. 44,76 mm; 31,05 g. Dazu weitere Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Taufe. 34,20 mm; 11,58 g. Forster 609 (1x); - **2 Stück.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

5558



Brettstein aus hellem Holz o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), gefertigt in Augsburg von Chr. J. Leherr, auf das Glücksspiel. Ein Putto öffnet eine Geldtruhe//Zwei Kinder beim Brettspiel, das eine mit klagend erhobenen Armen. 56,85 mm; 22,12 g. Forster 626; Himmelheber 174. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5559



Reichstaler 1625 (römische Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. 29,25 g. Dav. 5014; Forster 166; Vetterle 1625.4. Sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

5560



Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,12 g. Dav. 5021; Forster 184; Vetterle 1626.12. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €



5561



Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,02 g. Dav. 5024; Forster 182; Vetterle 1626.10. Sehr schön +

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 5562 |  | <p>Reichstaler 1627,
mit Titel Ferdinands II. 29,00 g.
Dav. 5031; Forster 755; Vetterle 1627.10. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 5563 |  | <p>Reichstaler 1639,
mit Titel Ferdinands III. 28,95 g.
Dav. 5038; Forster 277; Vetterle 1639.3. R Henkelspur,
schön-sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5564 |  | <p>Reichstaler 1639,
mit Titel Ferdinands III. 29,05 g.
Dav. 5039; Forster 278; Vetterle 1639.4. Winz.
Randfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5565 |  | <p>Reichstaler 1642,
mit Titel Ferdinands III. 28,82 g.
Dav. 5039; Forster 292; Vetterle 1642.3. Sehr schön-
vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5566 |  | <p>Reichstaler 1643 (Jahreszahl im Stempel aus 1642
geändert),
mit Titel Ferdinands III. 29,00 g.
Dav. 5039; Forster 298; Vetterle 1643.4. Winz.
Henkelspur, kl. Kratzer, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5567 |  | <p>Silbermedaille o. J. (1690),
unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, auf die Krönung
Josefs I. zum römischen König. Palmbaum mit drei
Kronen in den Zweigen, am Stamm hängt ein Medaillon
mit dem Brustbild Josefs I., im Vordergrund stehen drei
Lilien, im Hintergrund Palast mit großer Gartenanlage,
darin Statuen und Springbrunnen//Ceres kniet vor dem
thronenden König, zu den Seiten Korngarben, die sich
dem König entgegen neigen. Mit Randschrift von F.
Kleinert. 44,70 mm; 29,83 g.
Forster 1286; Slg. Montenuovo 1208. Hübsche Patina,
winz. Kratzer, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 5568 |  | <p>Reichstaler 1694,
mit Titel Leopolds I. 29,18 g.
Dav. 5049; Forster 403; Vetterle 1694.5. Sehr schön-
vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5569 |  | <p>Klippenförmige Silbermedaille 1704,
von G. F. Nürnberger, auf das Kinderfriedensfest und den
Sieg bei Höchstädt. Eine mit erhobenen Händen betende
Familie unter dem strahlenden Zeichen der
Dreieinigkeit//Sechs Zeilen Schrift, oben Verzierung.
31,45 x 30,49 mm; 7,12 g.
Deth./Ord. 186; Forster 89; Pax in Nummis 400; Senk
104; Slg. Julius 661. Hübsche Patina, winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5570 |  | <p>Reichstaler 1744,
mit Titel Karls VII. 29,21 g.
Dav. 1924; Forster 543; Vetterle 1744.4. Fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
600,00 €</p> |
| 5571 |  | <p>Konv.-Taler 1760,
mit Titel von Franz I. 27,80 g.
Dav. 1926; Forster 609; Vetterle 1760.2. Hübsche Patina,
sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5572 |  | <p>Konv.-Taler 1763,
mit Titel von Franz I., 27,77 g.
Dav. 1928; Forster 631; Vetterle 1763.4. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5573 |  | <p>Konv.-Taler 1764,
mit Titel von Franz I. 28,45 g.
Dav. 1929; Forster 640; Vetterle 1764.1. Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 5574 |  | <p>Konv.-Taler 1765,
mit Titel von Franz I. 27,97 g.
Dav. 1930; Forster 655; Vetterle 1765.1. Winz.
Randfehler, kl. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr
schön +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

5575



Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (Ó1733).

Schätzung:
200,00 €

Silbermedaille 1714, unsigniert, auf den Frieden von Rastatt. Prinz Eugen und Marschall de Villars in römischer Kleidung sitzen einander gegenüber und reichen sich die Hände, zu den Seiten Palmen und Kriegstrophäen//Tafel mit zwei Fischen, zu den Seiten die Zeichen des Jupiters und der Sonne. 44,03 mm; 30,11 g. Berstett 532; Pax in Nummis 451; Popelka 185 (dort in Bronze); Senk 392 (dort in Zinn); Slg. Julius 1217; Slg. Montenuovo 1429. Hübsche Patina, min. Randfehler, Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Der Friedenschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigten des Reichs und dem französischen Marschall Villars, beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

5576



Georg Friedrich, 1604-1622. Kipper-24 Kreuzer (Sechsbätzner) 1621, Pforzheim. 3,83 g.

Schätzung:
350,00 €

Mit Wertangabe in der Rückseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild n. r./Wappenschild, darüber die Jahreszahl zwischen zwei Punkten. Neben dem Wappenschild rechts und links je eine Rosette. Slg. Kraaz -; Wielandt -. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

5577



Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden, 1738-1745.

Schätzung:
150,00 €

Konv.-Taler 1766, Durlach. 27,99 g. Dav. 1934; Wielandt 710 d. Min. justiert, fast vorzüglich

5578



Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1765, Durlach. 27,88 g. Dav. 1933; Wielandt 707. Min. justiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5579



Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1766, Durlach. 27,98 g. Dav. 1933; Wielandt 708 a. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5580 |  | Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1809. 28,09 g. AKS 11; Dav. 514; Kahnt 15; Thun 13. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5581 |  | Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1814. 29,4 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 5582 |  | Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1815. 29,46 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15. Feine Patina, vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5583 |  | Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1815. 29,47 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15. Sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 5584 |  | Ludwig, 1818-1830. Doppelgulden 1825. 25,17 g. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17. Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5585 |  | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1833. 29,44 g. Mit Punkt nach BADEN und mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 79; Dav. 519 Anm.; Kahnt 23 e; Thun 19 Anm. Min. justiert, vorzüglich + | Schätzung:
150,00 € |
| 5586 |  | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1833. 29,48 g. Mit Punkt nach BADEN und mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 79; Dav. 519 Anm.; Kahnt 23 e; Thun 19 Anm. Sehr schön + | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

5587



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1834. 29,45 g. Dazu: Doppelgulden 1825 von Ludwig, 1818-1830. 24,89 g.
AKS 80, 54; Dav. 519, 517; Kahnt 23, 20; Thun 19, 17. **2 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön und schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5588



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1834. Ausbeute. 29,45 g.
AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

5589



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. 29,39 g.
AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5590



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. 29,45 g.
AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

5591



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. 29,54 g.
AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

5592



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,09 g. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5593



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. 37,10 g.
AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €



DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5594 |  | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1844.
Carl-Friedrich-Denkmal. 37,10 g.
AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 5595 |  | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1844.
Carl-Friedrich-Denkmal. 37,08 g.
AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. Min. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5596 |  | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Doppelgulden 1846.
21,2 g. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. Min. Randfehler, winz. Kratzer, fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 5597 |  | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1852. 37,03 g. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. Kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5598 |  | Friedrich I., 1852-1856-1907. Doppelgulden 1856. 21,16 g.
Prinz und Regent.
AKS 116; Dav. 529; Kahnt 33; Thun 29. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5599 |  | Friedrich I., 1852-1856-1907. Gulden 1857.
Münzbesuch. 10,58 g.
AKS 135; J. 77. R Nur 776 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 5600 |  | Friedrich I., 1852-1856-1907. Gulden 1857.
Münzbesuch. 10,62 g.
AKS 135; J. 77. R Nur 776 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 5601 |  | <p>Friedrich I., 1852-1856-1907. 1/2 Gulden 1864. 5,28 g. AKS 127; J. 75 b. Sehr seltener Jahrgang.
 Prachtexemplar. Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 5602 |  | <p>Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinstaler 1866. 18,44 g. AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5603 |  | <p>Friedrich I., 1852-1856-1907. 1/2 Gulden 1867. 5,3 g. AKS 128; J. 83. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
175,00 €</p> |
| 5604 |  | <p>Friedrich I., 1852-1856-1907. 1/2 Gulden 1869. AKS 128; J. 83. Fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › LOTS

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 5605 |  | <p>Doppelgulden 1822 (Thun 17), Taler 1830 (Thun 18), Doppelgulden 1852 (Thun 27) und Vereinstaler 1858 (Thun 30).
 4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 5606 | | <p>Kleine Sammlung badischer Münzen des 18. und 19. Jahrhunderts vom Doppelgulden bis zum Kreuzer.
 7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 5607 |  | <p>Kleine Sammlung badischer Münzen des 19. Jahrhunderts vom Gulden bis zum Taler.
 4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAMBERG › BISTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5608 |  | Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1795, Nürnberg.
Kontribution. 27,86 g.
Dav. 1939; Krug 427 a. Leichte Prägeschwäche, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5609 |  | Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1795, Nürnberg.
Kontribution. 27,96 g.
Dav. 1939; Krug 427 a. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5610 |  | Christoph Franz von Buseck, 1795-1802. 1/2 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. 14,01 g. Krug 432. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5611 |  | Maximilian I., 1598-1651. Kipper-48 Kreuzer (Zwölfbätzner) o. J. (1621-1623), München. 10,88 g.
Hahn 74; Slg. Kraaz 133. R Kl. Zainende, sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| 5612 |  | Maximilian I., 1598-1651. Reichstaler 1625, München. 28,77 g. Dav. 6069; Hahn 106. Hübsche Patina, fast vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5613 |  | Maximilian I., 1598-1651. Reichstaler 1625, München. 29,17 g. Dav. 6069; Hahn 106. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 5614 |  | Maximilian I., 1598-1651. Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. 29,07 g.
Löwenschweife nach oben.
Dav. 6073; Hahn 108 Nachtrag. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5615



Maximilian I., 1598-1651. Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. 28,36 g.
Löwenschweife nach oben.
Dav. 6073; Hahn 108 Nachtrag. Feine Tönung, Felder leicht überarbeitet, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5616



Maximilian I., 1598-1651. 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,30 g. Der geharnischte Kurfürst steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz) mit Mittelschild (Reichsapfel), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und Zepter in der Linken, umher Engel und Wolken; am Ende der Umschrift die Jahreszahl.
Fb. 196; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 88; Witt. 811. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
7.500,00 €

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.

5617



Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1675, München. 3,19 g. Fb. 210; Hahn 166. **GOLD.** Leicht justiert, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €








5618



Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1676, München. 3,24 g. Fb. 210; Hahn 166. **GOLD.** Leicht justiert, vorzüglich +

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5619 |  | Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1677, München. 3,19 g. Fb. 210; Hahn 166. GOLD. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5620 |  | Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1678, München. 3,27 g. Fb. 210; Hahn 166. GOLD. Kl. Stempelfehler, vorzüglich + | Schätzung:
400,00 € |
| 5621 |  | Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1678, München. 3,17 g. Fb. 210; Hahn 166. GOLD. Kl. Schrötlingsfehler und Bearbeitungsspuren, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 5622 |  | Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1679, München. 3,2 g. Fb. 210; Hahn 166. GOLD. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5623 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 15 Kreuzer (1/4 Gulden) 1691, München. 6,03 g. Hahn 191. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 5624 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 15 Kreuzer (1/4 Gulden) 1691, 1693, 1696, 1698, alle Münzstätte München. Hahn 191 (1x), 192 (3x). 4 Stück. Etwas Belag (1x), sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 5625 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1692, München. 11,58 g. Hahn 195. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5626 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1693, München. 12,11 g. Hahn 195. Fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 5627 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Reichstaler 1694, München. 29,15 g. Dav. 6099; Hahn 199. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5628 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Reichstaler 1694, München. 29,14 g. Dav. 6099; Hahn 199. Min. Randfehler, fast vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 5629 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Reichstaler 1694, München. 28,92 g. Dav. 6099; Hahn 199. Dunkle Patina, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 5630 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Reichstaler 1694, München. 28,34 g. Dav. 6099; Hahn 199. Fassungs Spuren, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5631 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 15 Kreuzer (1/4 Gulden) 1698, München. 6 g. Hahn 192. Prachtexemplar. Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 5632 |  | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Goldgulden 1702, München. 3,21 g. Fb. 219; Hahn 200. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
500,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5633



Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Max d'or 1719, München. 6,49 g. Fb. 226; Hahn 206. **GOLD.** Kl. Kratzer, leicht justiert, sehr schön +

Schätzung:
500,00 €

5634



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1755, München. 27,99 g. Die Jahreszahl berührt die Wolken. Dav. 1952; Hahn 306. **Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung.** Min. justiert, fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

5635



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1756, München. 28,02 g. Dav. 1952; Hahn 306. Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5636



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Silbermedaille o. J. (1763), von F. A. Schega, auf den Kurfürsten und seine Gemahlin Maria Anna (*1728, †1797), Tochter des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen (König August III. von Polen, reg. 1733-1763). Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Annas l. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Ordensstern. 50,30 mm; 57,93 g. Grottemeyer 23; H.-Cz. 7860; Witt. 2237. Winz. Kratzer, min. Fassungsspuren, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

*Aufgrund der Porträtendarstellung von Maximilian III. Joseph ordnet Grottemeyer die vorliegende Medaille in die Zeit um 1763 ein. Maria Anna wurde am 29. August 1728 geboren und vermählte sich 1747 mit Maximilian III. Joseph von Bayern, *1727, dem Sohn Karl Alberts. Sie starb am 17. Februar 1797.*

5637



Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1778, München. 27,99 g. Dav. 1964; Hahn 345. Min. justiert, vorzüglich +

Schätzung:
125,00 €

5638



Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1778, München. 27,97 g. Dav. 1964; Hahn 345. Feine Tönung, leicht justiert, min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5639



Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1778, München.
27,95 g.

Schätzung:
75,00 €

Dazu: Konv.-Taler 1797, München. 28,04 g.
Dav. 1964, 1966; Hahn 345, 347. **2 Stück.** Hübsche Patina
(1x), Henkelspur (1x), leicht justiert, sehr schön +

5640



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1801. 27,97 g. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32. Min.
berieben, leicht justiert, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5641



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1801. 27,85 g. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32.
Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

5642



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1803. 27,54 g.

Schätzung:
75,00 €

Variante ohne Signatur "C.D."
AKS 8; Dav. 545; Kahnt 55 b; Thun 37. Fast sehr schön

5643



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1804. 27,95 g. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38. Winz.
Kratzer, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion WAG-Online 39, Arnsberg 2014,
Nr. 514.*

5644



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1806.

Schätzung:
150,00 €

Königstaler. 27,67 g.
AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Hübsche Patina, kl.
Rändelungsfehler (12 Uhr), leicht justiert, fast vorzüglich

5645



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1806.

Schätzung:
600,00 €

Königstaler. Variante mit nach außen blickenden Löwen.
27,89 g.
AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41. Feine Patina, winz.
Kratzer, sehr schön

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5646 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1808. 28 g. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Feine
Patina, fast vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5647 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1808. 27,87 g. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Min.
justiert, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5648 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Kronentaler
1809. 29,4 g. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. Sehr
schön | Schätzung:
60,00 € |
| 5649 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Kronentaler
1812. 29,5 g. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. Fast
vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5650 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Kronentaler
1815. 29,5 g. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Rand, sehr
schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5651 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1818.
Verfassung. 27,78 g.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Feine Patina,
vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 5652 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler
1818. 27,91 g.
Verfassung.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Vorzüglich + | Schätzung:
125,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5653 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818.
Verfassung. 27,75 g.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5654 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818.
Verfassung. 27,86 g.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5655 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818.
Verfassung. 27,96 g.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69 a; Thun 45. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5656 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818.
Verfassung. 27,98 g.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Fast vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5657 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818. 27,97 g.
Verfassung.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Feine Patina, leicht berieben, fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5658 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818. 27,87 g.
Verfassung.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5659 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818.
Verfassung. 27,93 g.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69 b; Thun 45. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5660 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1820. 27,98 g. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Probierspur im Rand, min. Oberflächenkorrosion, sonst sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 5661 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1823. 28,44 g. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Seltener Jahrgang. Vergoldet, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5662 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1823. 28,44 g. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Seltener Jahrgang. Vergoldet, kl. Kratzer, Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 5663 |  | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. 6 Kreuzer 1825. 2,58 g. AKS 52; J. 10. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
50,00 € |
| 5664 |  | Ludwig I., 1825-1848. Kronentaler 1826. AKS 75; Dav. 556; Kahnt 74; Thun 47. Kratzer, Schrötlingsfehler, etwas Belag, fast vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5665 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. 27,95 g. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51. Winz. Kratzer, fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5666 |  | Ludwig I., 1825-1848. Kronentaler 1827. 29,5 g. AKS 75; Dav. 556; Kahnt 74; Thun 47. Min. korrodiert, sehr schön + | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5667 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1827.
Bayerisch-Württembergischer Zollverein. 28,01 g.
AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Kl. Kratzer,
vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5668 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1827.
Bayerisch-Württembergischer Zollverein. 28,06 g.
AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Kl.
Schrötlingsfehler, min. berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5669 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1827.
Ludwigs-Orden. 27,99 g.
AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Feine Tönung,
vorzüglich + | Schätzung:
200,00 € |
| 5670 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1827.
Ludwigs-Orden. 28,06 g.
AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Kl. Randfehler,
fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5671 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1827. 27,88 g.
Theresien-Orden.
AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Kl. Randfehler,
sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5672 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828.
Segen des Himmels. 27,97 g.
AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
- Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5673



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828.
Segen des Himmels. 28,08 g.
AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.

5674



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828.
Segen des Himmels. 27,70 g und 27,92 g.
AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. **2 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.

5675



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828.
Verfassungssäule. 28,00 g.
AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

5676



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1829.
Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. 28,01 g.
AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

5677



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1829.
Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. 28,06 g.
AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Fast vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

5678



Ludwig I., 1825-1848. Kronentaler 1830. 29,33 g. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5679



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1830.
 Bayerns Treue. 27,96 g.
 AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Sehr schön

Schätzung:
 100,00 €

5680



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1830.
 Bayerns Treue. 28,02 g. AKS 125, Dav. 566, Kahnt 85,
 Thun 58. Dazu: Türkei. Ahmed III., 1703-1730, Kurush
 1703 (=1115 AH), Konstantinopel. 25,43 g. Damali 23 K-
 G3 a.
2 Stück. Leicht berieben (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 150,00 €

5681



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1832.
 Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. 28,02
 g.
 AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Hübsche Patina,
 vorzüglich

Schätzung:
 200,00 €

5682



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1833.
 Zollverein. 28,03 g.
 AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Vorzüglich

Schätzung:
 200,00 €

5683



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1833.
 Denkmal der 30.000 Bayern, welche im russischen
 Kriege den Tod fanden. 28,05 g.
 AKS 129; Dav. 570; Kahnt 88; Thun 62. Min. berieben,
 sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 125,00 €

5684



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1834.
 Landtag. 27,93 g.
 AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Sehr schön-
 vorzüglich

Schätzung:
 150,00 €

5685










Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1834.
 Denkmal bei Oberwittelsbach. 27,91 g.
 AKS 131; Dav. 572; Kahnt 91; Thun 64. Felder geglättet,
 sehr schön +

Schätzung:
 75,00 €








DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5686 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Zollverein. 27,99 g.
AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Kl. Randfehler,
vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5687 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Bayerische Hypotheken-Bank. 28,05 g.
AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66. Winz. Kratzer,
vorzüglich + | Schätzung:
250,00 € |
| 5688 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Bayerische Hypotheken-Bank. 27,96 g.
AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66. Winz. Kratzer, fast
vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 5689 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Denkmal bei Aibling. 28,05 g.
AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67. Leicht berieben,
vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5690 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Denkmal bei Aibling. 28,05 g. AKS 134; Dav. 575; Kahnt
94; Thun 67. Dazu: Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 3
Mark 1911. 90. Geburtstag. J. 49.
2 Stück. Winz. Kratzer (1x), fast vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 5691 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. 27,97 g.
AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68. Berieben, sehr
schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5692 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. 28,05 g. Dazu
preußischer Vereinstaler 1871 A. Sieg. 18,49 g.
AKS 135, 118; Dav. 576, 785; Kahnt 95, 390; Thun 68,
272. 2 Stück. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz
und vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |






DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5693 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Denkmal des Königs Maximilian Josef. 28,04 g. Mit langem Zepter.
AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Etwas fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5694 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835.
Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. 28,07 g.
AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Fast vorzüglich | Schätzung:
175,00 € |
| 5695 |  | Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1836.
Otto-Kapelle. 27,94 g.
AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Berieben, sehr schön + | Schätzung:
75,00 € |
| 5696 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1837.
Münzvereinigung süddeutscher Staaten. 37,01 g. Mit Randschrift: m DREY EIN HALBER GULDEN m VII E. F. M.
AKS 98 b; Dav. 581; Kahnt 102 f; Thun 75. Felder leicht bearbeitet, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5697 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1838.
Einteilung des Königreichs. 37,02 g. Mit Randschrift: m DREY EIN HALBER GULDEN m VII E. F. M.
AKS 99 b; Dav. 582 var.; Kahnt 103 d; Thun 76. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5698 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1838.
Einteilung des Königreichs. 36,93 g. Mit Randschrift: m DREY EIN HALBER GULDEN m VII E. F. M.
AKS 99 d; Dav. 582 var.; Kahnt 103 c; Thun 76. Kl. Randfehler, leicht berieben, vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5699 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1838.
Einteilung des Königreichs. 37,10 g. Mit Randschrift: m DREY EIN HALB GULDEN m m VII E. F. M.
AKS 99 a; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5700 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. 37,06 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M. AKS 100; Dav. 583; Kahnt 104 a; Thun 77. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 5701 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. 37,04 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M. AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104 a; Thun 77. Kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5702 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. 37,04 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E F M. AKS 101; Dav. 585; Kahnt 105; Thun 78. Min. Hitzespuren, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5703 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. 36,99 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M. AKS 102; Dav. 586; Kahnt 106; Thun 79. Winz. Kratzer, sehr schön + | Schätzung:
125,00 € |
| 5704 |  | Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1842. 3,47 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 94. GOLD. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
600,00 € |
| 5705 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1843. 37,04 g. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5706 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. 37,10 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107; Thun 80. Kl. Schrötlingsfehler, kl. Randfehler, vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5707 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. 37,12 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. Kl. Randfehler, berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 5708 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 37,13 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Min. Belagrest, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5709 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 36,86 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5710 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. 37,02 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E F M. AKS 105 a; Dav. 590; Kahnt 109; Thun 82. Winz. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5711 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. 37,10 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E F M. AKS 106; Dav. 591; Kahnt 110; Thun 83. Kl. Randfehler, berieben, sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| 5712 |  | Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. 36,99 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85. Winz. Randfehler- und Kratzer, fast vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5713 |  | Ludwig I., 1825-1848. Doppelgulden 1845. 21,17 g. AKS 77; Dav. 594; Kahnt 73; Thun 89. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5714



Ludwig I., 1825-1848. Lot. Kleine Serie von Geschichtstalern, bestehend aus Thun 60 (1832), Thun 69 Anm. (1835) und Thun 82 (1845).
3 Stück. Felder geglättet (1x), Henkelspur (1x), bearbeitet (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5715



Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. 37,08 g. Mit Randschrift: ð VEREINSMÜNZE ð VII EINE F. MARK.
 AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

5716



Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1851. 37,02 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Feine Tönung, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

5717



Maximilian II., 1848-1864. Doppelgulden 1851. 21,10 g. Dazu: Doppelgulden 1846 von Ludwig I., 1825-1848. 21,11 g.
 AKS 150, 77; Dav. 600, 594; Kahnt 117, 73; Thun 90, 89. **2 Stück.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5718



Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1854. 37,1 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Mehrere kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5719



Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. 37,09 g.
 AKS 166; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5720



Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1866. 18,48 g. Kopf ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103. Winz. Druckstelle im Feld der Vorderseite, fast Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5721



Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1867. 18,52 g. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. **Prachtexemplar.** Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

5722



Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1867. 18,46 g. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. Feine Tönung, fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

5723



Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1869. 18,52 g. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

5724



Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. 18,51 g. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106. R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5725



Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1871. Sieg. 18,51 g. AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

5726



ex 5726

Ludwig III., 1913-1918. Versilberte Bronzemedaille 1914/1916, von R. Klein. "Bayernthaler". Brustbild I. in Uniform//Zwei gekrönte Löwen halten gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber "IN TREUE FEST". Inhalt: 30 miteinander verbundene, farbige Chromlitographien mit den Porträts der Heerführer sowie Kriegsdarstellungen aus dem 1. Weltkrieg. 52,72 mm; 33,95 g. Preßler 243. Etwas Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5727



ex 5727

Ludwig III., 1913-1918. Silberne Steckmedaille 1916, von R. Klein. Uniformiertes Brustbild I./Zwei gekrönte Löwen halten gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber "IN TREUE FEST". 1: 52,66 mm; 33,16 g. 2: 52,87 mm; 32,81 g. 3: 52,50 mm; 31,40 g. Inhalt: je 30 kolorierte Papiereinlagen mit Motiven aus dem 1. Weltkrieg. Zetzmann 7001. **3 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › LOTS

5728

Kleine Sammlung von bayerischen Doppelgulden, Vereinstalern und einem Kronentaler.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

5729



Kleine Sammlung von bayerischen Talern und Doppelgulden des 19. Jahrhunderts, vorhanden sind die Thun-Nrn.: 44 (2x), 90, 97 (3x), 98, 104 und 107.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

5730



Kleine Sammlung von bayerischen Taler-Stücken des 18.-19. Jahrhunderts, darunter Dav.-Nrn.: 1953, 1954, 1965, 552.
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

5731

Kleine Sammlung von bayerischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom Gulden bis zum Taler.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Henkelspur (1x), fast sehr schön-fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5732



Kleine Sammlung von bayerischen Talern des 18.-19. Jahrhunderts.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5733

Kleine Medailiensammlung zur Geschichte des bayerischen Wappens, ausgegeben von der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft, geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt, München. Insgesamt 57,35 g Feinsilber.
6 Stück. In Originaltui. Meist polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › MEDAILLEN

5734

Proof Set o. J.
Kleine Sammlung von Goldmedaillen mit den Porträts der Regenten von Bayern, von Maximilian I. (IV.) Joseph bis Kronprinz Rupprecht. Auf den Rückseiten der Medaillen befindet sich jeweils das bayerische Wappen sowie die Punze "999,9". Insgesamt ca. 80 g Feingold.
7 Stück. GOLD. In Originaltui. Polierte Platte

Schätzung:
4.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › BAYERISCHE STÄDTE

5735



ex 5735

München. Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1970), unsigniert, der Paulanerbrauerei zum Salvatoranstich. Mönch reicht dem Landesvater in Tracht des 18. Jahrhunderts einen Maßkrug Starkbier//Stadtansicht von München. 44,25 mm; 34,82 g.
GOLD. In Originaltui. Kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BECKUM › STADT

5736



Ku.-12 Pfennig 1609.
5,96 g und 4,76 g.
Weing. 108; Wittenbrink 12 b. **2 Stück. R** Gestopftes Loch (1x), leicht korrodiert (2x), schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5737



Silbermedaille 1924,
auf die 700-Jahrfeier der Stadt. Wappen über Stadtansicht//Bevölkerung am Marktbrunnen.
44,39 mm; 36,20 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in vergoldeter Bronze. 44,39 mm; 28,97 g.
2 Stück. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BENTHEIM › BENTHEIM-STEINFURT, GRAFSCHAFT

5738



Ernst Wilhelm, 1643-1693. Blamüser (6 Stüber) 1662, Münster. 2,81 g. Kennepohl 13 a. **RR** Leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSAFT

5739



Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495. Goldgulden o. J., Schwabach. 3,26 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3106; v. Schr. 362.
GOLD. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung:
350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSAFT

5740



Friedrich Christian, 1763-1769. Konv.-Taler 1766, Bayreuth. 27,84 g. Dav. 2042 A; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4039; Slg. Wilm. 797. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5741



Friedrich Christian, 1763-1769. Konv.-Taler 1766, Bayreuth. 27,92 g. Dav. 2042; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. 797. Leicht justiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSAFT

5742



Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Reichstaler 1629, Nürnberg. 27,42 g. Dav. 6238; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4223; Slg. Wilm. 870. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5743



Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Reichstaler 1630, Nürnberg. 28,89 g. Dav. 6238; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4224; Slg. Wilm. 871. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

5744



Wilhelm Friedrich, 1703-1723. Silbermedaille o. J. (1705), von Ehrenreich Hannibal, auf die Vermählung seiner Schwester Wilhelmine Karoline mit Georg August von Braunschweig-Calenberg-Hannover (später König Georg II.) am 2. September. Geharnischtes Brustbild von Georg August r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild von Wilhelmine Karoline Charlotte r. mit umgelegtem Mantel. 65,28 mm; 144,76 g. Brockmann 861 (dort mt Randschrift); Fischer/Maué 3.351; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4355 (dort mit Randschrift); Slg. Wilm. 961. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

5745



Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1766, Schwabach. Mit unbekanntem Gegenstempel. 27,81 g. Dav. 1997 (dort ohne Gegenstempel); Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4649 (dort ohne Gegenstempel); Slg. Wilm. 1081 (dort ohne Gegenstempel). Fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSACHAFT

- | | | | |
|------|---|--|--|
| 5746 |  | <p>Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.
 Silbermedaille im Gewicht eines 1/2 Talers 1767,
 von J. S. Götzinger, auf die Bruckberger Porzellanfabrik.
 Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem
 Mantel, Ordensband und dem Stern des
 Adlerordens//Ansicht des Bruckberger Schlosses, im
 Abschnitt die römische Jahreszahl. 34,51 mm; 13,83 g.
 Fischer/Maué 3.715; Slg. Wilm. 1056. Hübsche Patina,
 fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
 100,00 €</p> |
| 5747 |  | <p>Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-
 Taler 1769, Schwabach,
 auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach
 und Bayreuth. 27,92 g.
 Dav. 1999; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4587; Slg.
 Wilm. 1086. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner
 Patina, vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
 600,00 €</p> |
| 5748 |  | <p>Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-
 Taler 1775, Schwabach. 27,98 g. Dav. 2013; Slg. Grüber
 (Auktion Künker 267) 4673; Slg. Wilm. 1096. Sehr schön
 +</p> | <p>Schätzung:
 150,00 €</p> |
| 5749 |  | <p>Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-
 Taler 1775, Schwabach. 27,87 g. Dav. 2011 A; Slg. Grüber
 (Auktion Künker 267) 4672; Slg. Wilm. 1095. Feine
 Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 150,00 €</p> |
| 5750 |  | <p>Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-
 Taler 1777, Schwabach.
 Mit Laubrand. 27,96 g.
 Dav. 2014; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4677; Slg.
 Wilm. 1098. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 100,00 €</p> |
| 5751 |  | <p>Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-
 Taler 1779, Schwabach,
 auf den Frieden von Teschen am 13. Mai. 28,07 g.
 Dav. 2022; F. u. S. 4523; Slg. Grüber (Auktion Künker 267)
 4600; Slg. Wilm. 1106. Winz. Schrötlingsfehler, min.
 bearbeitet, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 200,00 €</p> |
| 5752 |  | <p>Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-
 Taler 1783, Bayreuth. 28,15 g. Dav. 2025; Slg. Grüber
 (Auktion Künker 267) 4793; Slg. Wilm. 1111. Kl.
 Schrötlingsfehler, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
 200,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

5753



Joachim II., 1535-1571. Vierfacher Dreier 1562, Berlin. Geprägt 1569 mit den Stempeln des Dreiers 1562, anlässlich der Mitbelehnung Joachims II. mit dem Herzogtum Preußen. 4,10 g. Bahrf. 404. **RR** Hübsche Patina, min. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Dieses Stück wurde im Jahr 1569 mit den Stempeln des Dreiers 1562 geprägt. Anlaß war ein bedeutendes und für die weitere Entwicklung des Staates Brandenburg (-Preußen) wesentliches Ereignis: Die Mitbelehnung Joachims II. mit dem Herzogtum Preußen durch seinen Schwager, den polnischen König Sigismund II. August. Nach dem Tod Herzog Albrechts von Preußen (siehe Nr. 3145 ff.) an der Pest im Jahr 1568 folgte sein 14jähriger Sohn Albrecht Friedrich nach und wurde vom polnischen König auf dem Lubliner Reichstag belehnt. Gleichzeitig wurden Markgraf Georg Friedrich von Ansbach und eben Kurfürst Joachim II. mitbelehnt. Als sich Albrecht Friedrich später durch psychische Probleme als regierungsunfähig erwies, wurde das Herzogtum Preußen seit 1577 durch Markgraf Georg Friedrich (siehe Nr. 3153) und nach dessen Tod 1603 durch Kurfürst Joachim Friedrich (den Enkel Joachims II.) und nach dessen Tod 1608 wiederum durch dessen Sohn, Kurfürst Johann Sigismund verwaltet. Nach dem Tod des schließlich geistig völlig verwirrten Herzogs Albrecht Friedrich im Jahr 1618 folgte Kurfürst Johann Sigismund in seinem letzten Lebensjahr als Herzog von Preußen nach und das Herzogtum Preußen fiel für immer an die brandenburgische Linie der Hohenzollern. Im Jahr 1657 verzichtete schließlich der polnische König Johann Kasimir auf die Lehnsherrschaft, und Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, erlangte die vollständige Souveränität im Herzogtum Preußen (siehe Nr. 2963 ff.). Über die Feierlichkeiten zur Mitbelehnung Joachims II. mit dem Herzogtum Preußen berichtete der Chronist Andreas Angelus (1561-1598) folgendes: "Und als man seiner C. F. G. die preussische fahne zugeschickt, hat der daruff lassen groschen schlagen, die zwar in circumferentia nicht grösser sindt, als andere dreyer, deren vier einen silbergroschen gelten, aber doch sindt sie viel dicker und gelten so viel als sonst ein silbergroschen. Auff der einen seiten steht ein scepter, auff der anderen ein adeler".

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

5754



Georg Wilhelm, 1619-1640. Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf den Waffenstillstand in Preußen. Georg Wilhelm und sein Sohn, Kurprinz Friedrich Wilhelm, beide im Harnisch, stehen nebeneinander v. v. an einem Tisch, auf dem Kurhut und Zepter liegen; am Boden stehen die beiden Helme//Die Personifikation des Friedens mit Ölweig und Buch sitzt v. v. auf zerbrochenen Waffen, im Hintergrund die Ansicht von Königsberg und die preußische Küste mit Fischhausen, Pillau, Balga und Brandenburg. 72,34 mm; 82,24 g. Brockmann 187; Maué 44. **R** Randfehler, min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.500,00 €

5755



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1675 HS, Königsberg. Münzmeister Heinrich Sievert. 9,52 g. Dazu: 18-Gröschler 1685 HS, Königsberg. 5,52 g. v. Schr. 722, 1712. Sehr schön und fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5756



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Silbermedaille 1675, von J. Höhn, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. Der Kurfürst reitet l., vor ihm der von einer Kugel getroffene Stallmeister Emanuel Froeben (*1640, †1675), r. ein Reiter unter einem Baum, im Hintergrund Darstellung der Schlacht, dahinter der Fluß Rhin und der Ort Fehrbellin//15 Zeilen Schrift. 70,53 mm; 85,96 g. Brockmann 220; Ossbahr 50. Felder bearbeitet, Hitzespuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Ossbahr wies darauf hin, daß diese Darstellung der Schlacht bei Fehrbellin nicht ganz den Tatsachen entspräche und das Verhalten der schwedischen Truppen absichtlich verkehrt wiedergebe. So seien keinesfalls - wie auf der Prägung gezeigt - schwedische Soldaten durch den Fluß Rhin geschwommen, um Fehrbellin zu erreichen, sie seien vielmehr in geordneter Reihe über die wiederhergestellte Brücke abgezogen. Auf der Rückseite ließ der Große Kurfürst hervorheben, daß er die Schweden, die sieben Monate lang sein Land verwüstet hätten, in nur sieben Tagen aus seinem Territorium vertrieben habe. Insofern wurde der Text des Siegestalers 1675 etwas abgemildert, in dem von siebenmonatigem Rauben und Plündern die Rede ist.

5757



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1692 ICS, Magdeburg. 17,23 g. Münzmeister Johann Christoph Seehle. Dav. 273; v. Schr. 171. Etwas poröser Schrötling, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5758



Friedrich (III.) I., 1701-1713. Silbermedaille 1705, von Chr. Wermuth, auf den Tod seiner Gemahlin Sophie Charlotte von Braunschweig-Lüneburg. Brustbild von Sophie Charlotte r.//Kissen, darauf der Brandenburger und der Braunschweiger Kurhut, dazwischen die Königskrone, oben Sternenkranz in Wolken. 43,18 mm; 31,98 g.
Brockmann 494; Wohlfahrt 05 006 (dort mit Randschrift). **R** Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Sophie Charlotte, *1668 auf Schloß Iburg, †1705 während eines Besuchs in Hannover. Sie war die Tochter des Herzogs Ernst August, Fürstbischof von Osnabrück und seiner Gemahlin Sophie von der Pfalz. Sie heiratete 1684 den verwitweten Friedrich III. (I.) von Brandenburg. Die Königin liebte die Wissenschaften, war mit Leibniz befreundet und veranlasste die Gründung der Akademie der Wissenschaften.*

5759



Friedrich (III.) I., 1701-1713. Silbermedaille 1705, von Chr. Wermuth, auf den Tod seiner zweiten Gemahlin Sophie Charlotte, Tochter Ernst Augusts von Braunschweig-Calenberg-Hannover. Brustbild der Königin r.//Acht Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 32,29 mm; 14,55 g.
Brockmann 495; Wohlfahrt 05 010. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5760



Friedrich (III.) I., 1701-1713. Silbermedaille 1706, von E. Hannibal, auf die Hochzeit seines Sohnes, des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1730-1740) mit Sophie Dorothea (*1687, †1757), Tochter des Kurfürsten Georg I. Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover am 28. November. Brustbild Sophie Dorotheas r. mit umgelegtem Mantel und mit Perlenschmuck im Haar//Regenbogen über Meer, an dessen Horizont die strahlende Sonne aufgeht, im Vordergrund am Ufer Grasbüschel und Gehölz. 58,66 mm; 87,33 g.
Brockmann 579. **RR** Kratzer, Randfehler, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

*Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 396. Sophie Dorothea (*26.3.1687 Hannover) war die Tochter des Kurfürsten Georg Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover und seiner Gemahlin Sophie Dorothea. Am 16. Juni 1706 kam Friedrich I. als Brautwerber für seinen Sohn Friedrich Wilhelm persönlich nach Hannover. Am 18. Juni wurde dann die Verlobung in festlicher Form verkündet und gefeiert. Als Königin fühlte sich die braunschweigische Prinzessin, die barockem Repräsentationsbedürfnis und barocker Kultur verpflichtet war, am Berliner Hofe ihres puritanischen Gatten nie richtig wohl. Sophie Dorothea starb im Alter von 70 Jahren am 28. Juni 1757 im Schloß Monbijou in Berlin und wurde im Berliner Dom beigesetzt.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5761



Friedrich (III.) I., 1701-1713. Silbermedaille 1706, von E. Hannibal, auf die Hochzeit seines Sohnes, des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1730-1740) mit Sophie Dorothea (*1687, Ó1757), Tochter des Kurfürsten Georg I. Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover am 28. November. Brustbild Sophie Dorotheas r. mit umgelegtem Mantel und mit Perlenschmuck im Haar//Regenbogen über Meer, an dessen Horizont die strahlende Sonne aufgeht, im Vordergrund am Ufer Grasbüschel und Gehölz. 59,21 mm; 101,68 g. Brockmann 580. **RR** Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

*Sophie Dorothea (*26.3.1687 Hannover) war die Tochter des Kurfürsten Georg Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover und seiner Gemahlin Sophie Dorothea. Am 16. Juni 1706 kam Friedrich I. als Brautwerber für seinen Sohn Friedrich Wilhelm persönlich nach Hannover. Am 18. Juni wurde dann die Verlobung in festlicher Form verkündet und gefeiert. Als Königin fühlte sich die braunschweigische Prinzessin, die barockem Repräsentationsbedürfnis und barocker Kultur verpflichtet war, am Berliner Hofe ihres puritanischen Gatten nie richtig wohl. Sophie Dorothea starb im Alter von 70 Jahren am 28. Juni 1757 im Schloß Monbijou in Berlin und wurde im Berliner Dom beigesetzt.*

5762



Friedrich (III.) I., 1701-1713. Bronzemedaille 1706, von E. Hannibal, auf die Hochzeit seines Sohnes, des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1730-1740) mit Sophie Dorothea (*1687, Ó1757), Tochter des Kurfürsten Georg I. Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover. Brustbild Sophie Dorotheas r. mit umgelegtem Mantel und mit Perlenschmuck im Haar//Regenbogen über Meer, an dessen Horizont die strahlende Sonne aufgeht, im Vordergrund am Ufer Grasbüschel und Gehölz. 59,10 mm; 109,45 g. Brockmann 579. **R** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Sophie Dorothea (*26.3.1687 Hannover) war die Tochter des Kurfürsten Georg Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover und seiner Gemahlin Sophie Dorothea. Am 16. Juni 1706 kam Friedrich I. als Brautwerber für seinen Sohn Friedrich Wilhelm persönlich nach Hannover. Am 18. Juni wurde dann die Verlobung in festlicher Form verkündet und gefeiert. Als Königin fühlte sich die braunschweigische Prinzessin, die barockem Repräsentationsbedürfnis und barocker Kultur verpflichtet war, am Berliner Hofe ihres puritanischen Gatten nie richtig wohl. Sophie Dorothea starb im Alter von 70 Jahren am 28. Juni 1757 im Schloß Monbijou in Berlin und wurde im Berliner Dom beigesetzt.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5763

**Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.**

Silbermedaille 1732,

unsigniert, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Christus steht r., vor ihm kniende Emigranten, im Hintergrund Thron//Christus und St. Andreas stehen v. v. mit ihren Kreuzen. 32,13 mm; 8,90 g.

Brozatus 1123; Roll 15; Slg. Whiting 467; Zöttl 2677.

Hübsche Patina, winz. Druckstelle und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen bereitwillig aufgenommen.

5764

**Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.**

1/12 Taler 1736 EGN, Berlin. 3,43 g. v. Schr. 354. Fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

5765

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1741,

unsigniert, von G. W. Kittel, auf den ersten schlesischen Krieg. Trauernde Silesia neben dem Sarkophag Karls VI., im Hintergrund untergehende Sonne//Schlachtfeld, im Hintergrund brennende Häuser, oben der Planet Mars. 32,18 mm; 9,81 g.

F. u. S. 4247; Olding 901. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5766

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Reichstaler preuß.

1750 A, Berlin.

Auf jeder Seite der Waffengruppe 8 Spitzen. 22,15 g. Dav. 2582; Kluge 56.2; Olding 9 a 2. Min. berieben, leicht justiert, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

5767

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Reichstaler

preuß. 1751 B, Breslau. 10,97 g. Kluge 67; Olding 30.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

5768

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Reichstaler

preuß. 1751 B, Breslau. 10,95 g. Kluge 67; Olding 30.

Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 5769 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß.
1771 B, Breslau. 22,11 g. Dav. 2586; F. u. S. 1109; Olding
85 b; v. Schr. 481. Justiert, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5770 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Friedrichs d'or 1776
A, Berlin. 6,29 g. Fb. 2411; Kluge 112.2; Olding 435.
GOLD. Fassungsspuren, schön-sehr schön | Schätzung:
350,00 € |
| 5771 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß.
1781 E, Königsberg. 21,75 g. Dav. 2590; Kluge 132.1;
Olding 111 a 1. Justiert, winz. Schrötlingsfehler, sehr
schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5772 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß.
1785 A, Berlin. 21,93 g. Dav. 2590; Kluge 123.5; Olding
70. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5773 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß.
1785 A, Berlin.
Greisenantlitz. 21,85 g.
Dav. 2590; Kluge 123.5; Olding 70. Rand und Felder
überarbeitet, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5774 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß.
1786 A, Berlin.
Sogenannter Sterbetaler. 21,81 g.
Dav. 2590 A; Kluge 124; Olding 70 Anm. Min. justiert,
sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5775 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß.
1786 A, Berlin.
109,52 g mit Rahmen.
Dav. 2590; Kluge 123.6; Olding 70. Im Holzrahmen. Fast
sehr schön | Schätzung:
60,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 5776  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1789 B, Breslau. 22,08 g. Dav. 2597; J. 23; Olding 6. Sehr schön + **Schätzung:** 100,00 €
- 5777  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. 27,69 g. Dav. 2600; J. 182; Olding 55. Sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 5778  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Lot. Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2597; Reichstaler preuß. 1794 A, Berlin. Dav. 2599 und Konv.-Taler 1795. Dav. 2600. Dazu: Breslau, Bistum. Karl Erzherzog von Österreich, 1608-1624. Kipper-24 Kreuzer 1622, vermutlich Neisse. **4 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön **Schätzung:** 125,00 €
- 5779  **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. Friedenstyp. 6,63 g. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 524. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich **Schätzung:** 1.500,00 €
Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.
- 5780  **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Zinnmedaille 1797, von F. W. Loos und D. F. Loos. Große Preismedaille der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Orden//SCIENTIARUM / ET / LITTERARUM / INCREMENTO, umher Lorbeerkranz. 68,58 mm; 119,81 g. Bolzenthal 11; Laverrenz 217; Marienb. 3650 (dort in Silber); Sommer A 61. **RR Kl.** Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5781



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1801, von F. W. Loos, auf das 100jährige Bestehen des Königreichs Preußen am 18. Januar. Die Brustbilder der ersten fünf preußischen Könige nebeneinander I., darüber strahlender Stern//Der Sonnengott Apollo in Quadriga, umgeben von den Horen, folgt blumenstreuender Aurora und dem als geflügelten Knaben mit Fackel dargestellten Morgenstern, unten sitzt Borussia nach I. mit Füllhorn und Adlerschild, oben Teil des Tierkreises. 56,38 mm; 71,02 g.
Mues/Olding 185; Sommer A 76. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

5782



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 2/3 Taler 1801, Berlin. 17,18 g.
Handelsmünze.
J. 184; Kahnt 359; Olding 177. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Die 2/3 Taler waren für den Handel mit Hannover, Mecklenburg und Pommern bestimmt.

5783



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1802 A. 22,12 g.
AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Olding 102; Thun 242.
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5784



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 4 Groschen (1/6 Taler) 1803 A. 5,21 g. AKS 23; J. 27; Olding 121. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

5785



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Münster mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Borussia steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,16 mm; 27,72 g.
Marienb. 5277; Mues/Olding 211; Sommer A 97/1. Feine Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5786



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Münster mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Borussia steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,10 mm; 27,83 g. Marienb. 5277; Mues/Olding 211; Sommer A 97/1. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5787



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf die Vereinigung von Münster mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung 1803. Uniformiertes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel und Ordensstern//Borussia sitzt nach I. mit Waage und Füllhorn, daneben Adlerschild. 29,94 mm; 9,06 g. Hoffmann 103; Marienb. 5276; Mues/Olding 212. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5788



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1812 A. 6,59 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Olding 209; Schl. 540. **GOLD.** Fassungs Spuren, fast sehr schön

Schätzung:
350,00 €

5789



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1813 A. 6,61 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Olding 209; Schl. 541. **GOLD.** Fassungs Spuren, fast sehr schön

Schätzung:
350,00 €

5790



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1814 A. 22,13 g. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5791



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1815 A. 22,09 g. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 103; Thun 244. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5792



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Eisengußmedaille 1815, von C. Jacob, nach einem Entwurf der Gebrüder Henschel, zum Andenken an die Freiheitskriege 1813/1815. Uniformierter König steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, unter einem Baldachin, zu den Seiten mehrere Soldaten, im Hintergrund Kavallerie, darunter PREUSSENS RITTERLICHER KOENIG / RUFT SEIN TREUES VOLK Ü / IM JAHRE 1813 Ü//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 74,35 mm; 95,56 g. Bramsen 1737; Marienb. 3788; Mues/Olding 333; Slg. Julius 3511. Vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

5793



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Ku.-3 Groschen 1816 B. Prägung für das Großherzogtum Posen. 7,78 g. AKS 52; J. 162; Old. 158. R Hübsche Kupferpatina, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

5794



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1817 A, 1818 A und 1818 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Olding 106, 124; Thun 246, 246 D. **3 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5795



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1823 A. 22,24 g. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Old. 180; Thun 247. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5796



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiges Steinmodell 1834, unsigniert, von H. F. Brandt, auf den Tod des Münzmechanicus G. Kleinstüber. Kopf Kleinstübers r. 36,57 mm; 10,80 g. Lehnert 65; Wurzbach 4635. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion MünzZentrum 43, Köln 1981, Nr. 1121.

5797



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Vereinsdoppeltaler 1840 A. 36,98 g. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Olding 179; Thun 252. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5798



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1840, von H. Lorenz, auf die Aufnahme seines Sohnes, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig (später Wilhelm I.), in den Freimaurerorden. Kopf des Prinzen l./Eichenstamm, auf dem ein Kissen mit Attributen liegt, vor dem Stamm lehnen die Schilde der drei großen Logen, oben schwebt der gekrönte Adler mit Palmzweig. 44,52 mm; 32,31 g. Bolzenthal 165; HZC 17; Marienb. -; Mues/Olding 623. Min. berieben, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Kurz vor seinem Tode erteilte Friedrich Wilhelm III. seinem zweiten Sohn, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig, die Erlaubnis zum Eintritt in den Freimaurerorden unter der Bedingung, daß der Prinz nicht einer Loge besonders, sondern allen Logen als deren Protektor angehören solle. Die Aufnahme fand am 22. Mai 1840 im Ordenshause der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland statt und wurde von dem damaligen Landesgroßmeister Br. Graf Henckel von Donnersmarck vollzogen, der dem Prinzen die drei ersten Grade erteilte.

5799

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Lot. Kleine Sammlung von Talern, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich Wilhelm III., vorhanden sind die Thun.-Nrn.: 242, 246, 248, 249, 250, 251 (2x).

Schätzung:
300,00 €

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

5800



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Silbermedaille 1840, von Chr. Pfeuffer, auf die 100-Jahrfeier der Stiftung der Loge zu den drei Weltkugeln. Brustbild von Friedrich II. dem Großen halbl. in Uniform und Hut//Auf einer von einer Schlange umwundenen Stange hängt ein Vorhang, der drei Weltkugeln und darüber den preußischen Adler zeigt. 50,40 mm; 57,80 g. HZC 18; Marienb. 4214; Sommer P 69. Min. berieben, sonst fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

5801



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Friedrichs d'or 1841 A. 6,65 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Olding 357; Schl. 606. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
500,00 €

5802



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1841 A. 37,08 g. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Olding 301; Thun 253. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5803



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler
1841, 1846, beide Münzstätte A.

Schätzung:
100,00 €

37,07 g und 36,94 g.
AKS 69; Dav. 766, 711; Kahnt 381, 382; Olding 301, 302;
Thun 253, 258. **2 Stück.** Kl. Kratzer und Randfehler (2x),
sehr schön-vorzüglich und sehr schön

5804



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler
1842 A. 36,93 g. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Old. 301;
Thun 253. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5805



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1847 A. 22,26 g.
AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Old. 305; Thun 256.
Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5806



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Gulden 1852 A,
für Hohenzollern. 10,67 g.
AKS 20; J. 23. Vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

5807



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler
1856 A. 37,15 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Olding
303; Thun 259. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

5808



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler
1856 A. 37,09 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Olding
303; Thun 259. Winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €





5809



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1859 A.
Ausbeute. 18,47 g.
AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Old. 317; Thun 263.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 5810  **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. 18,49 g. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Olding 316; Thun 262. Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 150,00 €
- 5811 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Lot. Kleine Sammlung von Talern und Vereinstalern, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich Wilhelms IV., vorhanden sind die Thun.-Nrn.: 254, 255, 257 (2x), 260, 261, 262, 263 (2x). **9 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 400,00 €
- 5812  **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1867 C. 37 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 412; Thun 269 C. Kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön **Schätzung:** 125,00 €
- 5813 **Wilhelm I., 1861-1888.** Lot. Kleine Sammlung von Vereinstalern, geprägt unter der Regentschaft von Wilhelm I., vorhanden sind die Thun-Nrn.: 265, 266, 267, 270, 271, 272. **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 250,00 €
- 5814  ex 5814 **Friedrich III., 1888.** Bronzemedaille 1880, von K. Schwenger, auf die Internationale Fischereiausstellung in Berlin. Geharnischtes Brustbild Friedrichs III. als Kronprinz Friedrich Wilhelm I.//Weibliche Gestalt mit Lorbeerkranz, Ruder und Fischernetz sitzt l. auf einem Sockel vor Meer mit Schiffen, im Abschnitt ein Aal zwischen zwei Fischen. 74,12 mm; 196,33 g und 74,12 mm; 187,34 g. Klein (Schwenger) 92; Marienb. 10409. **2 Stück.** In Etui (1x). Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz und leicht berieben, vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- 5815  **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1890, von C. Drentwett, auf den 90. Geburtstag des Generalfeldmarschalls Graf von Moltke am 26. Oktober 1890. Büste r.//Sechs Zeilen Schrift zwischen Lorbeerzweigen. 35,03 mm; 14,76 g. Lange 1086; Marienb. 7724. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

5816



Wilhelm II., 1888-1918. Goldmedaille 1915, von R. Neuberger, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Franz Joseph I. und Wilhelm II. nebeneinander nach l.//Deutsche und österreichische Krone, darüber strahlender Stern, darunter Jahreszahl und Eichenkranz. Mit drei Punzen auf der Rückseite: AF, A und 900. 22,54 mm; 8,00 g.

Schätzung:
400,00 €

Marienb. -. **GOLD.** R Winz. Kratzer, polierte Platte

5817



LOT. Kleine Sammlung preussischer Taler des 19. Jahrhunderts.

Schätzung:
125,00 €

5 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön

5818



LOT. Kleine Serie von Medaillen: 1) Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Bronzemedaille 1842, von H. Lorenz, Werkstatt G. Loos, auf die Errichtung der evangelischen Kirche in Jerusalem. Drei Geistliche zwischen betendem Volk, im Hintergrund Kreuz zwischen dem preußischen und englischen Banner//Fünf Zeilen Schrift, umher Kranz aus Palmzweigen. 42,59 mm; 40,65 g. 2) Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem während der Palästina-reise des Kaisers. Brustbild l. in Tropenuniform//Ansicht der Erlöserkirche. Mit Randgravur. 34,51 mm; 18,62 g. 3) Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem während der Palästina-reise des Kaisers. Kopf r.//Sitzendes Christuskind in verziertem Oval. 34,98 mm; 14,73 g.

Schätzung:
100,00 €

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich

5819

LOT. Kleine Sammlung preussischer Kleinmünzen, meist aus der Regentschaft Friedrich Wilhelms III., 1797-1840, und Wilhelms I., 1861-1888. Interessante Sammlung mit besseren Erhaltungen, bitte besichtigen!

Schätzung:
100,00 €

11 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

5820



ex 5820

Kleine Sammlung von preussischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 1/48 Taler bis zum Taler-Stück. Dazu: Silbermedaille o. J., von E. Weigand. Geschenk zum Ehejubiläum. Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift. 44,95 mm; 50,50 g.

Schätzung:
300,00 €

12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5821 |  | Kleine Sammlung von preußischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 2/3 Taler bis zum Taler.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 5822 | | Kleine Sammlung von preußischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 1/48 Taler bis zum Taler.
16 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön | Schätzung:
250,00 € |
| 5823 |  | Kleine Sammlung von preußischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 1/3 Reichstaler bis zum Taler. Bitte besichtigen!
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 5824 | | Kleine Sammlung von preußischen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Groschen bis zum Taler. Bitte besichtigen!
9 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich + | Schätzung:
150,00 € |
| 5825 |  | Kleine Sammlung von preußischen Talern des 19. Jahrhunderts, vorhanden sind die Thun-Nrn.: 242, 262, 265 (4x), 272 (2x).
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG › STADT

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 5826 |  | Silbermedaille 1615, von Chr. Maler, auf die Belagerung der Stadt. Topographische Ansicht der belagerten Stadt//Stadtschild in Lorbeerkranz. 46,17 mm; 25,94 g. Knyph. 5016; Slg. Erlanger II, 2595. R Altvergoldet, fast vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 5827 |  | 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,47 g. Dav. 454; Jesse 296. Sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 5828 |  | 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,50 g. Dav. 451; Jesse 271. Feine Tönung, Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | Schätzung:
60,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BILLUNGER IN (NIEDER-) SACHSEN

5829



Bernhard I., 973-1011. Denar, Bardowick. 1,68 g.
Kopf l.//Kreuz.
Dannenberg 585; Jesse 11; Kilger Lün? A; Kluge 236; Slg.
Bonhoff 60. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

5830



Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
Pfennig (Halbbrakteat), Wegeleben (?). 0,84 g.
Löwe schreitet l.//Mauerring mit vier Türmen.
Berger Vergl. 574; Welter 72. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

5831



Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
Pfennig, Wegeleben. 0,88 g.
Löwe l.//Mauerring mit vier Türmen.
Berger 574; Slg. Bonhoff vergl. 534; Welter 74. Feine
Tönung, kl. Kratzer und Prägeschwäche, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Münz Zentrum 67, Köln 1989, Nr.
5654.*

5832



Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
Brakteat, um 1168, Braunschweig,
auf seine Hochzeit mit Mathilde von England. 0,46 g.
Berger 577; Denicke 2 b; Slg. Bonhoff 340; Welter 2 a. **RR**
Randabbruch, hinterklebt, sonst vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

*Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 47,
Mannheim 1994, Nr. 480.*

5833



Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
Brakteat, Braunschweig. 0,75 g.
Löwe r. in Torbogen, oben Brustbild des Herzogs mit
Schwert und Fahne zwischen zwei Zinntürmen.
Berger 578 ff.; Denicke 3; Welter 4 a. **R** Feine Tönung,
sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 70, Essen
1995, Nr. 892.*

5834



Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
Brakteat, Braunschweig. 0,8 g.
Löwe r. in Torbogen, darunter turmbesetzte Mauer, die
von zwei Kuppeltürmen flankiert ist, darüber
zinnenbesetzter Torbogen mit Kuppelturm.
Berger 582 ff.; Denicke 4 a; Slg. Bonhoff 344 ff.; Welter
11 c. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

5835		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,85 g. Löwe r. zwischen zwei mehrstöckigen Kuppeltürmen unter Bogen, worauf Zinnenmauer mit Turm, unten Mauer mit kleinem Bogen, darin ein Türmchen. Berger 587; Denicke 5 b; Welter 16. Min. gewellt, schön-sehr schön</p>	<p>Schätzung: 100,00 €</p>
5836		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,8 g. Löwe r. unter geperltem Dreipaß, darüber an den Seiten je ein Kuppelturm, in der Mitte Maueraufbau mit drei weiteren Türmen. Berger 589; Denicke 13 a; Welter 13 b. RR Vorzüglich</p>	<p>Schätzung: 400,00 €</p>
		<p><i>Exemplar der Lagerliste Schulten + Co., Köln, Juni 1989, Nr. 83.</i></p>	
5837		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,79 g. Löwe steht l. über gebogener Mauer mit zwei Zinntürmen, l. im Feld Lilienzepter und hinter dem Kopf eine Kugel. Berger 595; Denicke 14; Welter 56. Feine Tönung, leichter Doppelschlag, sehr schön</p>	<p>Schätzung: 75,00 €</p>
		<p><i>Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 24, Kiel 1989, Nr. 677.</i></p>	
5838		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,92 g. Löwe schreitet r. Berger 599; Denicke 19 a; Welter 23. R Hübsche Patina, vorzüglich</p>	<p>Schätzung: 250,00 €</p>
		<p><i>Exemplar der Auktion Peus Nachf. 343, Frankfurt/Main 1995, Nr. 1469.</i></p>	
5839		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,85 g. Löwe r. mit linienartiger Schwanzquaste. Berger 588; Denicke 23; Welter 81. R Feine Tönung, vorzüglich</p>	<p>Schätzung: 200,00 €</p>
5840		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,67 g. Löwe schreitet r. Berger 601; Denicke 25; Welter 23 w. Feine Tönung, sehr schön +</p>	<p>Schätzung: 150,00 €</p>


DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

5841		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,84 g. Löwe schreitet r., oben Kreuz. Berger 605; Denicke 28 b; Welter 23 q. RR Sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 1450.</i></p>	<p>Schätzung: 200,00 €</p>
5842		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,7 g. Aufrecht stehender Löwe l. Berger 607 ff.; Denicke 31; Welter 50 d. R Min. Prägeschwäche, vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion Münzzentrum 67, Köln 1989, Nr. 4475.</i></p>	<p>Schätzung: 150,00 €</p>
5843		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,68 g. Löwe schreitet l., im Feld vier Kugeln. Berger Vergl. 612; Denicke 32 a; Welter 49. RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion Münz Zentrum 78, Köln 1994, Nr. 5428.</i></p>	<p>Schätzung: 150,00 €</p>
5844		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,74 g. Löwe liegt l., den Kopf nach vorn gewandt, oben im Feld Kugel. Berger 613 ff.; Denicke 33 b; Welter 51 f. Feine Tönung, winz. durchgehender Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion I. B. Greiser 24, Hannover 1986, Nr. 219.</i></p>	<p>Schätzung: 150,00 €</p>
5845		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,78 g. Löwe schreitet l., zu den Seiten je ein Ringel. Berger 619; Denicke 34 a; Welter 45. Feine Patina, fast vorzüglich</p>	<p>Schätzung: 200,00 €</p>
5846		<p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig, 0,79 g. Löwe schreitet l., zu den Seiten je ein Ringel. Berger 619; Denicke 34; Welter 45. Winz. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön-vorzüglich</p>	<p>Schätzung: 100,00 €</p>

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|---|--|
| 5847 |  | <p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
 Brakteat, Braunschweig. 0,68 g.
 Löwe schreitet l., zu den Seiten je ein Ringel.
 Berger 624 ff.; Denicke 34 b; Welter 45. Min. berieben,
 sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 100,00 €</p> |
| 5848 |  | <p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
 Brakteat, Braunschweig. 0,8 g.
 Löwe schreitet l.
 Berger 629; Denicke 38; Welter 52 b. Dunkle Patina, sehr
 schön</p> <p><i>Erworben von H. G. Oldenburg, Kiel.</i></p> | <p>Schätzung:
 75,00 €</p> |
| 5849 |  | <p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
 Brakteat, Braunschweig. 0,75 g.
 Löwe springt l.
 Berger 631; Denicke 39; Welter 52 a. R Dunkle Patina,
 sehr schön +</p> <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 18, Osnabrück
 1990, Nr. 1036.</i></p> | <p>Schätzung:
 150,00 €</p> |
| 5850 |  | <p>Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
 Brakteat, Braunschweig. 0,77 g.
 Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt.
 Berger 636; Denicke 40 a; Welter 51 c. Feine Tönung,
 sehr schön-vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 23, Kiel 1989, Nr.
 300.</i></p> | <p>Schätzung:
 125,00 €</p> |
| 5851 |  | <p>Otto das Kind, 1227-1252. Brakteat, Braunschweig. 0,73
 g.
 + OTTO DVX DE BRVN Löwe schreitet r., den Kopf nach
 vorn gewandt, auf Zinnenmauer.
 Berger 687; Denicke 112; Welter 195. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
 100,00 €</p> |
| 5852 |  | <p>Otto das Kind, 1227-1252. Brakteat, Braunschweig. 0,69
 g.
 Löwe springt r., Kopf v. v., über Zinnenmauer.
 Berger -; Denicke 117; Welter 205 a. RR Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
 150,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 5853 |  | <p>Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,38 g.
 Löwe schreitet r., Kopf v. v., über einer Mauer.
 Berger -; Denicke 124; Slg. Bonhoff 409; Welter -. Sehr schön</p> <p><i>Erworben 1990 bei der Münzhandlung H. G. Oldenburg, Kiel.</i>
 <i>Die Zuweisung ist nicht gesichert. Das vorliegende Stück könnte auch noch Otto dem Kind zugewiesen werden.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5854 |  | <p>Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,72 g.
 Löwe springt l., Kopf v. v., über Zinnenmauer mit Torbogen.
 Berger 722; Denicke 141 (dies Exemplar); Welter 232 st. Dunkle Patina, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
60,00 €</p> |
| 5855 |  | <p>Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,54 g.
 Gekrönter Löwe springt l., Kopf v. v., über einen Zinnenturm zwischen zwei Sternen.
 Berger 739; Denicke 150; Welter 232 u. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 5856 |  | <p>Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,59 g.
 Löwe springt nach l., Kopf v. v., unten zwei sechsstrahlige Sterne.
 Berger -; Denicke 156 (unediert). Von großer Seltenheit. Schrötlingsriß, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5857 |  | <p>Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,57 g.
 Löwe springt nach l., Kopf v. v., unten zwei Dreiecke.
 Berger -; Denicke 157 (unediert). Von großer Seltenheit. Fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 5858 |  | <p>Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,52 g.
 Gekrönter Löwe schreitet l., Kopf v. v., über Lilie.
 Berger -; Denicke 161; Welter 232 a. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
60,00 €</p> |
| 5859 |  | <p>Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,64 g.
 Löwe springt r., Kopf v. v., über Kuppelturm. Berger -; Denicke -; Denicke (Geldgeschichtliche Nachrichten 145, 1991) 1;
 Welter -. Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- | | | | |
|---|---|--|-------------------------------|
| 5860 |  | Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,56 g.
Gekrönter Löwe springt l., Kopf v. v., über 2 Lindenblättern. Berger -; Denicke -; Denicke (Geldgeschichtliche Nachrichten 145, 1991) 2; Welter -. Von allergrößter Seltenheit. Winz. durchgehende Schrötlingsrisse, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5861 |  | Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig. 0,56 g.
Löwe springt l., Kopf v. v., über Turm (?). Berger -; Denicke -; Denicke (Geldgeschichtliche Nachrichten 145, 1991) 3; Welter -. Von allergrößter Seltenheit. Leichte Überprägungsspuren, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 5862 |  | Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig (?). 0,32 g.
Löwe schreitet r., Kopf zurückgewandt, darüber Ringel. Berger -; Denicke -; Denicke (Geldgeschichtliche Nachrichten 145, 1991) 4; Welter -. Von allergrößter Seltenheit. Winz. durchgehende Schrötlingsrisse, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| <i>Die Zuordnung zur Münzstätte Braunschweig ist nicht gesichert, möglicherweise handelt es sich um einen dynastischen Beischlag.</i> | | | |
| 5863 |  | Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Lauenrode (?). 0,61 g.
Löwe springt l., Kopf v. v. Berger -; Denicke -; Denicke (Geldgeschichtliche Nachrichten 145, 1991) 5; Welter -. Von allergrößter Seltenheit. Leichte Überprägungsspuren, Randausbruch, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5864 |  | Heinrich der Wunderliche und Albrecht der Fette, 1279-1322. Brakteat, Braunschweig. 0,6 g.
Löwe springt l., Kopf v. v., über umgekehrtem Bogen, darin Kugel, Perlrand. Berger -; Denicke 172; Welter 270 d. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| <i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 1996, Nr. 1717.</i> | | | |
| 5865 |  | Heinrich der Wunderliche und Albrecht der Fette, 1279-1322. Brakteat, Braunschweig. 0,55 g.
Löwe springt l., Kopf v. v., über HA. Berger 754; Denicke 209; Welter 265 a. Sehr schön + | Schätzung:
60,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

5866



Lot. Kleine Sammlung von Brakteaten des 12.-13. Jahrhunderts, darunter auch Prägungen Heinrichs des Löwen, Albrecht Magnus und der Stadt Braunschweig. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!

16 Stück. Einige mit kl. Fehlern, Randabbruch (1x), meist sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

5867



Wolfgang und Philipp II., 1567-1595. Reichstaler (24 Groschen) 1588, Osterode, mit Titel Rudolfs II. 29,19 g. Dav. 9020; Welter 530. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5868



Heinrich der Jüngere und Erich der Jüngere von Calenberg, 1551-1556. Taler (24 Groschen) 1555, Goslar. 28,37 g. Dav. 9055; Welter 484. **RR** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 361, Osnabrück 2022, Nr. 54.

Erich der Jüngere vom Fürstentum Calenberg-Göttingen regierte sein Fürstentum von 1540–1584, doch war er vor allem als Söldnerführer auswärts aktiv. Nach seinem Tod 1584 fiel sein verschuldetes Fürstentum an seinen Großneffen Julius von Wolfenbüttel (1568–1589).

5869



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1576, Goslar. Lichttaler. 28,78 g. Dav. 9060; Welter 576. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Sammlung eines Ingenieurs, Auktion Fritz Rudolf Künker 354, Osnabrück 2021, Nr. 5409 und der Auktion Button 110, Frankfurt/Main 1964, Nr. 1304.

5870



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1577, Goslar. Lichttaler. 29,06 g. Dav. 9063; Welter 576. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3731.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5871

**Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1587, Goslar.

Lichttaler. 28,83 g.

Dav. 9064; Welter 578. Feine Patina, sehr schön

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 26, Februar 2014, Nr. 2517.

Schätzung:

150,00 €

5872

**Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1597, Goslar.

Wahrheitstaler. 28,71 g.

Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

Schätzung:

125,00 €

5873

**Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1598, Goslar.

Wahrheitstaler. 29,09 g.

Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

Schätzung:

150,00 €

5874

**Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1600, Zellerfeld.

29,04 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 349, Osnabrück 2021, Nr. 4941.

Schätzung:

350,00 €

5875

**Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1604, Andreasberg.







Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,02 g.

Dav. 6293; Müseler 10.2/24; Welter 643. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:

250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 5876  **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1608 (Jahreszahl im Stempel aus 1607 geändert), Zellerfeld. 28,88 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1784. **Schätzung:** 150,00 €
- 5877  **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1608, Zellerfeld. 28,99 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Feine Tönung, min. Zaponlackreste, sehr schön + **Schätzung:** 150,00 €
- 5878  **Heinrich Julius, 1589-1613.** Silbermedaille 1610, von H. Rappost. Zwölf Zeilen Schrift//Aus Wolken ragende Hand pflanzt blühenden Zweig in Landschaft. 49,51 mm; 57,26 g. Brockmann 72. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + **Schätzung:** 500,00 €
Exemplar der Sammlung Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 10. Der Anlass für die Ausprägung der vorliegenden Medaille könnte das Abklingen der Pest gewesen sein, die von 1608-1609 in Braunschweig und Umgebung wütete.
- 5879  **Heinrich Julius, 1589-1613.** Silbermedaille 1611, von H. Rappost. Elf Zeilen Schrift//Früchtetragender Palmbaum in Landschaft, unten Schlangen und Kröten. 45,76 mm; 38,62 g. Brockmann 76. **RR** Min. Kratzer und Randfehler, sehr schön **Schätzung:** 400,00 €
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 32, Basel 1993, Nr. 442 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 3527.
- 5880  **Heinrich Julius, 1589-1613.** Silbermedaille 1613, von H. Rappost, auf seinen Tod. Brustbild des Herzogs r. in einer mit einem Engelskopf geschmückten Volutenkartusche//Braunschweiger Helm in einem Lorbeerkranz mit 14 gekrönten Wappen. 57,54 mm; 90,88 g. Brockmann 97. **RR** Randfehler, gestopftes Loch, Rand bearbeitet, schön-sehr schön **Schätzung:** 100,00 €
- 5881  **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod. 28,70 g. Dav. 6298 B; Welter 646. Hübsche Patina, vorzüglich **Schätzung:** 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5882



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Silbermedaille 1613, von H. Rappost. Eifelfeldiges Wappen auf einer mit drei Maskarons verzierten Kartusche, darunter \hat{U} \hat{F} \hat{U} 1613 \hat{U} HR (ligiert)// Ein Baum mit drei Ppropfreisern, darunter ein Hase. Im Hintergrund eine hügelige Landschaft mit Burg. 57,49 mm; 98,94 g.
Brockmann 133. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, min. Fassungs Spuren, fast sehr schön

Schätzung:
350,00 €

Nach der Anmerkung bei Brockmann sollte die Medaille, insbesondere das Emblem der Rückseite, die Hoffnung des Herzogs auf eine erfolgreiche Integration der drei Landesteile Grubenhagen, Hohenstein und Blankenburg-Regenstein in sein Herrschaftsgebiet ausdrücken. Dort waren die Besitzverhältnisse nach dem Aussterben der Grafenfamilie Regenstein sowie der Grubenhagener Linie der Welfen in den 1590er Jahren immer noch ungeklärt und Herzog Friedrich Ulrich prozessierte diesbezüglich mit den anderen Erbberechtigten vor dem Reichskammergericht.

5883



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1614, Zellerfeld. 28,58 g. Dav. 6303; Welter 1056. Leichte Korrosionsspuren, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5884









Friedrich Ulrich, 1613-1634. Silbermedaillon 1615, von H. Rappost, auf die Belagerung der Stadt Braunschweig. Geharnischtes Hüftbild r. mit Kommandostab, die Linke auf einen Helm gelegt, der auf einem Tisch steht//Eine mächtige Eiche, oben l. strahlender Name Jehovas in Wolken, im Hintergrund Stadtansicht. 73,38 mm; 102,20 g. Brockmann 137 a. **RR** Stempelfehler, kl. Randfehler, kl. Einstiche, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

In der Stadt Braunschweig hatten schon früh die Ideen der Reformation Fuß gefasst. Die Ausübung der neuen Lehre wurde von Rat und Bürgerschaft 1528 offiziell zugelassen. Dadurch geriet die Stadt in Konflikt mit ihrem Landesherrn, Herzog Heinrich dem Jüngeren, der fest dem alten römischen Glauben verhaftet war. Nachdem es auf dem Landtag von Salzdahlum 1531 zum Bruch zwischen der Stadt und dem Landesherrn gekommen war, trat Braunschweig im August 1531 dem Schmalkaldischen Bund bei, einem Schutzbündnis der evangelischen Fürsten und Städte. Unter dem Schutz des Bundes verminderte die Bürgerschaft die Zahl der katholischen Kirchen, Klöster und übrigen Institutionen. Im Blick auf die latente Bedrohung der Städte Braunschweig und Goslar durch Heinrich den Jüngeren erklärten ihm die Schmalkaldener 1542 den Krieg und besetzten sein Herrschaftsgebiet, was den Herzog zur Flucht veranlasste. Seit 1545 unternahm er mehrere Versuche, sein Land zurückzuerobern. Vergebens versuchte er in diesem Jahr auch, die Stadt Braunschweig zu erobern. Der Herzog geriet bald darauf bei Höckelheim in hessische Gefangenschaft, aus der er nach der Niederlage des Schmalkaldischen Bundes in der Schlacht bei Mühlberg 1547 wieder frei kam. Da Schlichtungsversuche zwischen Braunschweig und Herzog Heinrich ergebnislos blieben, kam es im Juli 1550 zur Besetzung des Landgebiets und zu einer achtwöchigen Belagerung der Stadt durch herzogliche Streitkräfte, die im September infolge kaiserlicher Vermittlung aufgehoben wurde. Der Herzog konzentrierte sich in den folgenden Jahren mehr auf die Bekämpfung der Stadt Goslar und den Kampf gegen Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach, den er 1553 in der Schlacht bei Sievershausen schlug. Im September dieses Jahres belagerte Heinrich abermals Braunschweig, doch wieder ohne Erfolg. Unter Vermittlung des Kaisers, zahlreicher Fürsten und Städte schlossen die Kontrahenten im Oktober 1553 den Frieden zu Wolfenbüttel, in dem sich beide Parteien zur freien Religionsausübung bereit erklärten. Die Stadt konnte weitgehend ihre Unabhängigkeit bewahren.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- | | | | |
|--|---|---|-------------------------------|
| 5885 |  | Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1617, Goslar oder Zellerfeld. 28,84 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5886 |  | Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1628, Goslar oder Zellerfeld. 28,72 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Hitze- und Bearbeitungsspuren, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5887 |  | Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1629, Goslar oder Zellerfeld. 28,64 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Kl. Henkelspur, kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 5888 |  | Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1635, Goslar oder Zellerfeld. Posthume Prägung. 28,51 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Seltener Jahrgang. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 5889 |  | Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626. Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 30,07 g. Dav. 6320; Dethlefs 9 (Stpl. 6-II); Welter 1381. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön | Schätzung:
300,00 € |
| <p><i>Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.</i></p> | | | |
| 5890 |  | August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1637, Zellerfeld. 28,98 g. Dav. 6337; Welter 819. Kl. Henkelspur, sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 3508.</i></p> | | | |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5891



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1639, Zellerfeld. 28,99 g. Dav. 6338; Welter 819. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5892



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1640, Zellerfeld. 28,86 g. Dav. 6338; Welter 819. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 2963.

5893



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1649, Zellerfeld. 28,79 g. Dav. 6348; Welter 796. Felder geglättet, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5894



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1652, Zellerfeld. 28,8 g. Dav. 6340 Anm.; Welter 819. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 508.

5895



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1660, Zellerfeld.
Hausknechtstaler. 28,52 g.
Dav. 6341; Welter 822. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5088.

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5896



August der Jüngere, 1635-1666. Silbermedaille o. J. (1666),

von M. Möller. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Käppchen und mit umgelegtem Mantel//Kranich steht l. auf einem Bein in Landschaft, den Kopf zurückgewandt, in der Kralle des erhobenen anderen Beins hält er einen Stein, im Hintergrund Stadtansicht von Wolfenbüttel. 62,08 mm, 101,45 g.

Brockmann 177. **RR** Sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1815.

Das Bild der Rückseite dieser Medaille entspricht dem Wahlspruch des Herzogs, der auch über der Abbildung zu lesen ist: PRVDENTER ET VIGILANTER (klug und wachsam). Der Kranich gilt als Sinnbild der Fürsorge für Anvertraute und Untergebene. Nach Plinius soll er bei der Wache einen Stein mit einem Fuß hochhalten, dessen Herunterfallen ihn an das Nachlassen der Wachsamkeit gemahnen soll.

5897



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1666, Zellerfeld,

auf seinen Tod. 28,59 g. Dav. 6376; Welter 824. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

5898



Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1666, Zellerfeld. 28,8 g. Dav. 6378; Welter 1839. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar Slg. W. R. Fassbender, Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1927.

5899



Rudolf August, 1666-1685. Silbermedaille 1667, von J. G. Breuer, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder Rudolf Augusts und Anton Ulrichs nebeneinander r.//Über der Stadtansicht von Braunschweig zwei ineinander verschlungene Hände, dazwischen ist die Silhouette von Wolfenbüttel mit Schriftzug angedeutet. 62,43 mm; 84,92 g. Brockmann 197. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Die vorliegende Medaille bezieht sich auf den am 30. Mai 1667 zwischen den Brüdern abgeschlossenen Erbvergleich. Die Rückseitenumschrift, in der sich das Chronogramm der Jahreszahl 1667 verbirgt, ist dem Psalm 133, Vers 1 entnommen (lieblich ist es, daß die Brüder einträchtig beieinander wohnen). Im Jahre 1685 ernannte Rudolf August seinen Bruder zum Mitregenten.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5900



Rudolf August, 1666-1685. Silbermedaille 1667, von J. G. Breuer, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder Rudolf Augusts und Anton Ulrichs nebeneinander r.//Über der Stadtansicht von Braunschweig zwei ineinander verschlungene Hände, dazwischen ist die Silhouette von Wolfenbüttel mit Schriftzug angedeutet. 62,34 mm; 86,26 g. Brockmann 198. Henkelspur, poliert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 333, Frankfurt/Main 1992, Nr. 1673.

Die vorliegende Medaille bezieht sich auf den am 30. Mai 1667 zwischen den Brüdern abgeschlossenen Erbvergleich. Die Rückseitenumschrift, in der sich das Chronogramm der Jahreszahl 1667 verbirgt, ist dem Psalm 133, Vers 1 entnommen (lieblich ist es, daß die Brüder einträchtig beieinander wohnen). Im Jahre 1685 ernannte Rudolf August seinen Bruder zum Mitregenten.

5901



Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. 29,19 g. Dav. 6383 C; Welter 1837. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler und winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

5902



Rudolf August, 1666-1685. Silbermedaille 1671, von M. Möller, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Aufgeschlagenes Buch auf Trommel, im Hintergrund Trophäen aus Kriegswaffen//Ein nach r. segelnder Dreimaster auf See, oben der strahlende Name Jehovas in Wolken. 47,08 mm; 28,92 g. Brockmann 182. **RR** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 24, Basel 1990, Nr. 483.

5903



Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1673, Zellerfeld. 28,95 g. Dav. 6379; Welter 1840. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5904



Rudolf August, 1666-1685. Silbermedaille 1676, von J. G. Breuer, auf den Tod seines Neffen August Friedrich. Brustbild August Friedrichs r. in römischem Harnisch//Mit Lorbeerkranz bedeckte Krone schwebt über brennender Vase, umher Germania, Caritas und Mars sowie ein Posaune blasender Engel, l. thront der gekrönte Kaiser Leopold I. mit Zepter und Reichsapfel. 55,40 mm; 56,06 g.
Brockmann 266 a. **R** Hübsche Patina, Felder min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*August Friedrich, *24. August 1657 in Wolfenbüttel, der älteste Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg, starb am 22. August 1676 in Speyer, nachdem er bei der Erstürmung der Festung Philippsburg schwer verwundet worden war. Im Krieg gegen Frankreich wurde die Festung von der Reichsarmee belagert und erobert. Mit dem Tod des Prinzen wurden die Pläne hinfällig, die Häuser Wolfenbüttel und Celle wieder zu vereinigen. Die dem Prinzen angelobte Tochter des Heideherzogs Georg Wilhelm, Sophie Dorothea ("Prinzessin von Ahlden"), heiratete 1682 Georg Ludwig von Hannover, den späteren englischen König Georg I.*

5905



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1686, Zellerfeld. 29,22 g. Dav. 6393; Welter 2068. Vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

5906



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Silbermedaille 1687, von P. H. Müller, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder der Herzöge nebeneinander r.//Waffentrophäe auf zwei nebeneinanderstehenden Säulen, darüber Herzogskrone. 53,18 mm; 58,16 g.
Brockmann 200; Forster 645. **R** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5907



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1688, Zellerfeld. 29,18 g. Dav. 6393; Welter 2068. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

5908



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1689, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. 28,94 g. Dav. 6395; Welter 2066. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5909



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 24 Mariengroschen 1699, Zellerfeld. 13,02 g. Dav. 336; Welter 2079. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5910



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1700, Zellerfeld. 29,19 g. Dav. 6391; Welter 2070. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

5911



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Silbermedaille 1701, von H. P. Großkurt, auf die Errichtung des Salzdahlumer Klostergebäudes. Brustbild der Herzogin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg, Gemahlin Anton Ulrichs, r./Ansicht des Klostergebäudes. 41,92 mm; 42,43 g. Brockmann 264; Lange 719. **RR** Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 2967.

*Elisabeth Juliane, *24.05.1634, †04.02.1704 auf Schloß Salzdahlum. Sie verstarb kurz nach dem Regierungsantritt ihres Gemahles. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17.08.1656 in Norburg.*

5912



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Silbermedaille 1702, auf die Trennung der brüderlichen Eintracht. Zwei Pferde in Landschaft versuchen vergeblich, die geschlossenen, mit RAV beschrifteten Halbkugeln auseinanderzuziehen. Im Hintergrund Einhorn, darüber Blitze aus Wolken und Schriftband//Auf einem Tisch in Landschaft liegt die geöffnete Kugel. Am Ventil der Kugel eine Hand, darüber Wolken und Schriftband. Mit Randschrift. 58,52 mm; 87,24 g. Brockmann 211. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
2.000,00 €

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 20, Kiel 1986, Nr. 813.

Die vorliegende Medaille zeigt den physikalischen Versuch des Magdeburger Ratsherren und Bürgermeisters Otto von Guericke (1602-1686): Zwei hohle Halbkugeln werden auf Vakuum gezogen und durch den Luftdruck aneinander gepreßt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5913



Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1704, Zellerfeld. 29,02 g. Dav. 2115; Welter 2301. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3280.

5914



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1704, von St. Richard, auf den Tod seines Neffen August Ferdinand. Geharnischtes Brustbild seines Neffens r. mit umgelegtem Mantel//Landschaft mit brennenden Waffen, aus deren Rauch ein Pegasus aufsteigt, im Vordergrund eine Platte, auf der eine große Waffentrophäe aufgebaut ist. 44,86 mm; 43,68 g. Brockmann 447. **R** Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Die vorliegende Medaille wurde im Auftrag des regierenden Herzogs Anton Ulrich geprägt. August Ferdinand wurde als dritter Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht I. und seiner Gemahlin Christine von Hessen-Eschwege 1677 geboren. Er nahm an der Schlacht am Schellenberge bei Donauwörth teil, die am 2. Juli 1704 zwischen den vereinigten kaiserlichen, englischen und braunschweigischen Truppen unter Prinz Ludwig von Baden und den verbündeten Franzosen und Bayern stattfand. August Ferdinand, Befehlshaber des Braunschweiger Kontingents, fiel in diesem Kampf. Er wurde am 14. Dezember 1704 in der Stiftskirche St. Blasius in Braunschweig beigesetzt.

5915



Anton Ulrich, 1704-1714. 24 Mariengroschen 1706, Zellerfeld. 13 g. Dav. 344; Welter 2309. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5916



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1706, von H. Chr. Hille, auf die Goldene Hochzeit des Heinrich Haeseler und seiner Gemahlin Gertrude Maria. 19 Zeilen Schrift//Hügel mit Weinstöcken in Landschaft. 44,27 mm; 21,53 g.

Brockmann 227. Hübsche Patina, kl. Druckstelle, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 43.

Herzog Anton Ulrich, dessen Gemahlin 1704 zwei Jahre vor der Goldenen Hochzeit verstorben war, ließ den verdienten Braunschweiger Bürger Heinrich Haeseler seine Goldene Hochzeit quasi stellvertretend feiern. Er stattete die Feierlichkeiten außergewöhnlich prunkvoll aus und nahm selbst mit dem ganzen Hof daran teil. Dem Jubelpaar schenkte er einen goldenen Pokal und ließ diese Medaille prägen. Die auf der Rs. dargestellten Weinstöcke, von denen etliche Trauben tragen, andere aber verdorrt sind, symbolisieren das Jubelpaar und die lebende oder verstorbene Nachkommenschaft.

5917



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1706, von J. G. Seidlitz, auf die Goldene Hochzeit des Heinrich Haeseler und seiner Gemahlin Gertrude Maria. 19 Zeilen Schrift//Hügel mit Weinstöcken in Landschaft. 44,26 mm; 29,23 g.

Brockmann 228. Geglätteter Stempelfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 4, Dortmund 1994, Nr. 608.

Herzog Anton Ulrich, dessen Gemahlin 1704 zwei Jahre vor der Goldenen Hochzeit verstorben war, ließ den verdienten Braunschweiger Bürger Heinrich Haeseler seine Goldene Hochzeit quasi stellvertretend feiern. Er stattete die Feierlichkeiten außergewöhnlich prunkvoll aus und nahm selbst mit dem ganzen Hof daran teil. Dem Jubelpaar schenkte er einen goldenen Pokal und ließ diese Medaille prägen. Die auf der Rückseite dargestellten Weinstöcke, von denen etliche Trauben tragen, andere aber verdorrt sind, symbolisieren das Jubelpaar und die lebende oder verstorbene Nachkommenschaft.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5918



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille o. J. (1707), unsigniert, auf seine Enkelin Elisabeth Christine und ihre Krönung zur Kaiserin des Römisch-Deutschen-Reiches. Büste r./Himmel mit Sternbildern über Kompaß auf Postament mit der Aufschrift NON SCEPTRA / SED ASTRA, außen drei Kronen und sechs Zepter umschlungen von einem Band. 39,11 mm; 29,00 g. Brockmann 416; Slg. Montenuovo 1346; v. Loon IV, S. 509, 3. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

Der Anlass der unsignierten und undatierten Medaille ist nicht ganz klar. Vermutlich deutet die Darstellung der Rückseite mit dem Kompaß darauf hin, dass sie anlässlich Elisabeth Christines Abreise nach Spanien 1707 hergestellt wurde. Dort heiratete sie im Folgejahr Erzherzog Karl von Österreich (ab 1711 Karl VI.).

5919



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1707, unsigniert, auf die Reise seiner Enkelin Elisabeth Christine nach Spanien. Brustbild Elisabeth Christines r. mit Diadem und Perlenschmuck im Haar//Dreimaster segelt auf das Meer hinaus, hinten am Heck das Welfenroß und Monogramm aus EC. 44,60 mm; 29,08 g. Brockmann 360. Feine Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

*Im spanischen Erbfolgekrieg wurde Erzherzog Karl als König Karl III. von Spanien im Jahre 1702 feierlich ausgerufen, nachdem Leopold und Joseph ihre Ansprüche abgetreten hatten. Neun Jahre später, 1711, wurde er in Wien zum Kaiser Karl VI. gekrönt. Die Abreise von Elisabeth Christine, *1691, Ó1750, Tochter von Herzog Ludwig Rudolf, nach Spanien war für das auf der Medaille angegebene Datum vorgesehen. Die Eheschließung und die darauf folgende Abreise verzögerten sich jedoch bis ins Jahr 1708.*

5920



Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1708, Zellerfeld. 29,08 g. Dav. 2116; Welter 2303. Kl. Kratzer, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5921



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1708, unsigniert, von H. P. Großkurt, auf seinen 75. Geburtstag, gewidmet vom Rat der Stadt Braunschweig. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brunsviga mit Füllhorn und Löwenschild opfert an einem flammenden Altar, im Hintergrund Tempel. 59,72 mm; 87,08 g. Brockmann 229. **RR** Felder der Vorderseite min. berieben, sonst vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Das Datum im Abschnitt der Rückseite wird hier sowohl nach dem gregorianischen Kalender wie auch nach dem sogenannten "verbesserten Kalender", den die evangelischen Stände des Deutschen Reiches um 1700 eingeführt hatten, angegeben.

5922



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1708, unsigniert, von G. Hautsch (?), auf die Vermählung seiner Nichte Elisabeth Christine, Tochter Ludwig Rudolfs, mit Erzherzog Karl (später Kaiser Karl VI.) von Österreich. Beider Büsten einander gegenüber//Elisabeth Christine und Erzherzog Karl von Österreich reichen sich über einem flammenden Altar die Hände. Mit Randschrift. 44,74 mm; 29,11 g. Brockmann 364; Slg. Montenuovo 1348. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Die Prinzessin Elisabeth Christine trat, um die Ehe eingehen zu können, am 1. Mai 1707 im Dom von Bamberg zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien, und als er 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5926



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1712, unsigniert, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand Albrecht II. mit seiner Enkelin Antoinette Amalie, Tochter von Ludwig Rudolf. Geharnischtes Brustbild Ferdinand Albrechts II. r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Antoinette Amalies r. mit Diadem und umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. 45,24 mm; 43,59 g. Brockmann 450. **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

*Ferdinand Albrecht II., *1680, †1735, war der vierte Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht I. Im Dienst des Kaisers wurde er 1711 Feldmarschall-Leutnant und 1716 Generalfeldzeugmeister. Von 1734 an bekleidete er den Rang eines Generalfeldmarschalls. Er regierte nach dem Tode Ludwig Rudolfs für wenige Monate und starb am 3. September 1735.*

5927



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1712, unsigniert, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand Albrecht II. mit Antoinette Amalie, der Tochter von Ludwig Rudolf. Geharnischtes Brustbild Ferdinand Albrechts II. r.//Brustbild Antoinette Amalies r. Mit Randschrift. 45,50 mm; 43,73 g. Brockmann 451 (dort ohne Randschrift). **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

*Ferdinand Albrecht II., *1680, †1735, war der vierte Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht I. Im Dienst des Kaisers wurde er 1711 Feldmarschall-Leutnant und 1716 Generalfeldzeugmeister. Von 1734 an bekleidete er den Rang eines Generalfeldmarschalls. Er regierte nach dem Tode Ludwig Rudolfs für kurze Zeit und starb am 3. September 1735.*

5928



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1713, von H. P. Großkurt, auf die Rückkehr seiner Enkelin Elisabeth Christine, Gemahlin Kaiser Karls VI., von Spanien nach Wien. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gestalt mit Leier kniet nach l. vor Altar, darauf Räucherfaß, im Hintergrund die Stadt Wolfenbüttel. 42,17 mm; 29,09 g. Brockmann 239; Slg. Montenuovo -. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5929



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1713, von G. W. Vestner, auf die Rückkehr seiner Enkelin, der Kaiserin Elisabeth Christine, aus Spanien nach Wien. Gekröntes Brustbild der Kaiserin r. mit umgelegtem Mantel//Die Arche Noah auf Wellen, darüber Taube mit Olivenzweig. 44,10 mm; 30,20 g. Bernheimer 41; Brockmann 367; Slg. Montenuovo -. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Die Rückseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5930



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1714, unsigniert, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönte, auf Wolken thronende Gestalt schreibt in ein von der Ewigkeit gehaltenes Buch. Mit Randschrift. 33,77 mm; 14,57 g. Brockmann 241. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

5931



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1714, unsigniert, auf seinen Tod. Büste r.//Auf Wolken sitzt eine gekrönte weibliche Gestalt und schreibt in ein von der personifizierten Ewigkeit gehaltenes Buch den Namen Anton Ulrichs. Mit Randschrift. 33,85 mm; 14,48 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar mit Brustbild-Variante (RR). Mit Randschrift. 33,73 mm; 14,33 g. Brockmann 242; 244/241. **2 Stück.** Stempelfehler am Rand, kl. Kratzer, sehr schön und schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 47 (Brockmann 242). Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 3611 (Brockmann 244/241).

5932



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Neun Zeilen Schrift, darüber Rosette. 44,17 mm; 35,77 g. Bernheimer 56; Brockmann 246. R Kl. Tuscheziffer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 137.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5933



Anton Ulrich, 1704-1714. Zinnmedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Phönix steigt aus brennendem Scheiterhaufen, oben strahlende Sonne. 44,45 mm; 27,35 g. Bernheimer 55; Brockmann 245. **R** Mit Original-Kupferstift. Vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 48.

5934



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille o. J., unsigniert, von J. G. Breuer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ross wird von Hand aus Wolken geführt, davor zwei Zeilen Schrift. 31,62 mm; 14,37 g. Brockmann 250. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 2, Osnabrück 1985, Nr. 239.

5935



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille o. J., von H. P. Großkurt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ross springt l. auf Rennbahn. 42,32 mm; 41,58 g. Brockmann 252. **R** Dunkle Patina, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3213.

5936



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Bruststern des dänischen Elefantens Ordens//Felsen im Meer. 59,41 mm; 87,21 g. Brockmann 256. **R** Min. Randfehler und Kratzer, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

5937



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille o. J., unsigniert, möglicherweise von H. P. Großkurt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Orangenbaum in Kübel, im Hintergrund Barockgarten des Schlosses Salzdahlum. 59,55 mm; 115,94 g. Brockmann 260. **R** Kl. Kratzer, Felder altgeglättet, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 20, Kiel 1986, Nr. 821.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5938



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille o. J. (1710), unsigniert, wahrscheinlich von R. Marenholz, vermutlichlich auf seine Verlobung mit Elisabeth Sophie Marie (*1683, Ó1767), Tochter des Herzogs Rudolf Friedrich von Schleswig-Holstein-Norburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Verlobten r. mit umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. 58,40 mm; 116,59 g.

Brockmann 291; Lange 728. **R** Min. Randfehler und Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

5939



August Wilhelm, 1714-1731. Bronzemedaille 1710, von S. Reinhard, auf den Tod seiner Gemahlin Sophie Amalia. Büste Sophie Amalias mit Perlenschnur im Haar r.//Erdhalbkugel auf der die Länder "HOLSATIA", "DANIA", "NORVEGIA" und "DVC BRVS" eingetragen sind, darüber fliegender Schwan, der eine Krone fallen läßt, unter Schriftband und Sternenkranz, zu den Seiten je drei Wolken. 49,19 mm; 43,20 g.

Brockmann 294; Lange 421 var. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5940



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1713, von B. Richter, auf die Ankunft seiner Nichte Elisabeth Christine in Wien. Drapiertes Brustbild Elisabeth Christines r. mit Diadem//Aus Wolken über Erdball aufgehende Sonne bestrahlt sechszackigen Stern mit Zeichen der Venus. 55,56 mm; 52,49 g.

Brockmann 370; Slg. Montenuovo 1409. **RR** Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

*Elisabeth Christine, *1691, Ó1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5941



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf die Huldigung seines Bruders Ludwig Rudolf in Blankenburg am 25. Mai 1714. Geharnischtes Brustbild Ludwig Rudolfs r. mit umgelegtem Mantel und zwei Ordensketten//Der Herzog thront nach r., vor ihm stehen Prälat, Ritter und Bürger, die ihm huldigen. 37,54 mm; 21,05 g.

Bernheimer 58; Brockmann 305. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5942



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seine Schwägerin Christine Louise, Tochter des Fürsten Albert Ernst I. von Öttingen-Öttingen und Gemahlin Ludwig Rudolfs. Brustbild der Herzogin r. mit umgelegtem Mantel//Eine Muschel, in der sich eine Perle befindet, liegt am Meeresstrand. 37,76 mm; 22,11 g.
Bernheimer 61; Brockmann 355; Löffelholz S. 217, XIX.2.
R Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

5943



August Wilhelm, 1714-1731. Bronzemedaille 1714, von D. Warou, auf die ungarische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine. Dapiertes Brustbild Elisabeth Christines r. mit Diadem//Venus in von Tauben gezogenem Triumphwagen mit Zepter, Medusenschild und drei Reichsapfeln im Schoß, r. spielt ein Putto mit Pfau auf Wolke. 55,39 mm; 58,08 g.
Brockmann 372; Slg. Montenuovo 1410 (dort in Silber).
RR Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 3694.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5944



August Wilhelm, 1714-1731. Bronzemedaille 1714, unsigniert, auf die ungarische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine. Ungarische Krone, darunter Zepter und Lorbeerzweig gekreuzt sowie acht Zeilen Schrift//Landschaft, l. Stadt und Laubbaum, r. Kirchen und Palme, oben strahlender Stern mit Zeichen der Venus. 56,42 mm; 47,92 g.
Brockmann 374; Slg. Montenuovo 1411 (dort in Silber).
RR Vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 1, Dortmund 1993, Nr. 701.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5945



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1714, von B. Richter, auf die ungarische Krönung seiner Gemahlin Elisabeth Christine, Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf von Braunschweig. Brustbild Elisabeth Christines mit Diadem r.//Strahlender Stern in Wolken. 29,36 mm; 10,62 g.
Brockmann 375; Slg. Montenuovo 1412. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 59, München 1991, Nr. 192. Elisabeth Christine war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Sie wurde 1691 geboren und vermählte sich 1708 mit Erzherzog Karl (später Karl VI.) von Österreich. Die Prinzessin Elisabeth Christine trat, um die Ehe eingehen zu können, am 1. Mai 1707 im Dom von Bamberg zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien, und als er 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Sie starb am 21. Dezember 1750 in Wien.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5946



August Wilhelm, 1714-1731. Goldmedaille zu 6 Dukaten 1715, **Schätzung:** 1.500,00 €

unsigniert, auf seinen 53. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ross läuft l. auf einer Rennbahn auf eine Gestalt zu, die mit Palmzweig und Füllhorn auf einem Sockel steht. 33,69 mm; 20,88 g. Brockmann 273. **GOLD. RR** Vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 141.

5947



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1715, von P. P. Werner, auf die feierliche Einführung seines Bruders Ludwig Rudolf in das Fürstenkollegium. Geharnischtes Brustbild Ludwig Rudolfs r. mit umgelegtem Mantel und mit zwei Ordensketten//Tempelartiges Gebäude, davor wird der wilde Mann von einem römischen Krieger begrüßt. 65,42 mm; 148,58 g. Brockmann 312. **RR** **Schätzung:** 200,00 €

Dunkle Patina, kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1844.

Damit Ludwig Rudolf im reichsfürstlichen Kollegium auf eine der Würde des welfische Hauses angemessene Weise auftreten konnte, verlieh ihm Georg I. die auf Grubenhagen ruhende Fürstenstimme auf Lebenszeit (Ludwig Rudolf gab sie 1731, als er regierender Herzog wurde, wieder zurück). Auf dem Fürstentag in Regensburg am 26. April 1715 übte er sein neues Amt zum ersten Mal aus.

5948



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt seines Großneffen, Erzherzog Leopold. Brustbild seiner Nichte Elisabeth Christine r.//Engel überreicht der knienden Austria das Kind, oben auf Wolken thronende Himmelskönigin; im Hintergrund Stadtansicht von Prag, davor der österreichische Wappenschild mit Herzogshut. 44,02 mm; 29,92 g. **Schätzung:** 300,00 €

Bernheimer 94; Brockmann 379 b; Slg. Montenuovo 1449. Hübsche Patina, vorzüglich

Die Rückseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5949



August Wilhelm, 1714-1731. Zinnmedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt seines Großneffen, Erzherzog Leopold. Brustbild seiner Nichte Elisabeth Christine r./Engel überreicht der knienden Austria das Kind, oben auf Wolken thronende Himmelskönigin; im Hintergrund Stadtansicht von Prag, davor der österreichische Wappenschild mit Herzogshut. 44,24 mm; 27,60 g.

Bernheimer 94; Brockmann 379 b (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1449 (dort in Silber). Mit Original-Kupferstift. Min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 103. Die Rückseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5950



August Wilhelm, 1714-1731. Zinnmedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt seines Großneffen, Erzherzog Leopold. Brustbild seiner Nichte Elisabeth Christine r./Engel mit zwei Posaunen steht auf Globus. 44,14 mm; 28,19 g.

Bernheimer 99; Brockmann 380; Slg. Montenuovo -. Mit Original-Kupferstift. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

Die Rückseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5951



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1716, von N. Seeländer, auf die Geburt seines Großneffen, Erzherzog Leopold. Weinrebe umrankt gekröntes Zepter//Sonne scheint auf Erdball. 28,88 mm; 7,35 g. Brockmann 383; Slg. Montenuovo 1455. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5952



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1716, von M. Brunner und G. F. Nürnberger, auf die Geburt seines Großneffen, Erzherzog Leopold. Brustbild seiner Nichte Elisabeth Christine, Gemahlin von Kaiser Karl VI. r.//Juno mit Kind im Arm sitzt in einem von zwei Pfauen gezogenen Wolkenwagen. 35,51 mm; 14,60 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Zinn. 35,65 mm; 11,48 g. Brockmann 386; Slg. Montenuovo 1454. **2 Stück. R** Hübsche Patina, sehr schön und mit Originalkupferstift, kl. Fleck, vorzüglich +

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 110 (Zinn). Erzherzog Leopold wurde am 13. April 1716 als erstes Kind Karls VI. und seiner Gemahlin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel geboren. Er verstarb bereits wenige Monate später am 4. November 1716. Leopold blieb der einzige Sohn Karls VI., daher bestieg Maria Theresia, die Tochter des Kaisers, 1740 als seine Nachfolgerin den Thron.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5953



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1716, von M. Brunner, auf die Geburt seines Großneffen, Erzherzog Leopold. Brustbild seiner Nichte Elisabeth Christine r.//Der kastilische Turm, darauf Adler in Adlerhorst. 35,63 mm; 14,87 g. Brockmann 387; Slg. Montenuovo 1453. Dunkle Patina, Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5954



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt seines Großneffen, Erzherzog Leopold. Brustbild seiner Nichte Elisabeth Christine r.//Blühende Aloe-Pflanze. 32,24 mm; 14,75 g. Bernheimer 100; Brockmann 389; Slg. Montenuovo - R. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 135, Frankfurt/Main 1990, Nr. 1456.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5955



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1717, von S. Lambelet, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Religio und Ecclesia stehen nebeneinander v. v., umgeben von singenden und musizierenden Gestalten. Mit Randschrift. 48,76 mm; 43,42 g. Brockmann 274; Slg. Opitz 2482; Slg. Whiting 163. Dunkle Patina, min. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Um seinen Untertanen seine feste Haltung zum evangelischen Glauben zu demonstrieren (sein Vater Anton Ulrich war zum katholischen Glauben konvertiert), ließ August Wilhelm den 200. Jahrestag der Reformation besonders festlich und mit großem Aufwand feiern.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5956



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1720, unsigniert, auf die blühende Aloe (Agave). Ansicht der blühenden Aloepflanze, im Hintergrund Orangerie des Salzdahlumer Schlosses, zu den Seiten je eine Dattelpalme//14 Zeilen Schrift. 48,02 mm; 43,32 g. Brockmann 276. RR Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Mit altem Unterlegzettel.

Exemplar der Sammlung H. S. Rosenberg, Auktion Henry Seligmann 12, Hannover 1932, Nr. 726.

5957



August Wilhelm, 1714-1731. Vergoldete Bronzemedaille 1723, von B. Richter und A. Widemann, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. und die 1.000jährige Jubelfeier der Gründung Prags. Brustbilder des Kaiserpaars nebeneinander r./Vor einer Mauer mit geöffnetem Tor der gekrönte, runde böhmische Wappenschild von einer Schlange umgeben, darunter eine Schwelle, vier Zepter und ein Palmzweig, unten drei Zeilen Schrift. 49,14 mm; 41,00 g.

Schätzung:
150,00 €

Brockmann 396; Doneb. 2677 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1581. R Min. Schrötlingsrisse, vorzüglich +

Exemplar der Sammlung Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 116. Elisabeth Christine war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Sie wurde 1691 geboren und vermählte sich 1708 mit Erzherzog Karl (später Karl VI.) von Österreich. Die Prinzessin Elisabeth Christine trat, um die Ehe eingehen zu können, am 1. Mai 1707 im Dom von Bamberg zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien, und als er 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Sie starb am 21. Dezember 1750 in Wien. Das böhmische Wort für Türschwelle PRAK soll der Ursprung des Namens der Stadt Prag gewesen sein. Als Stadtgründer nennt die Sage Libussa, die jüngste Tochter des Krok, des Herrschers über die Tschechen, zusammen mit ihrem Gemahl Przemysl im Jahre 723.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5958



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1723, unsigniert, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Brustbilder des Kaiserpaares einander gegenüber in Lorbeerkränzen, darüber große Königskrone//Ansicht der Stadt Prag. 43,68 mm; 30,77 g. Brockmann 397; Slg. Montenuovo 1585. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Elisabeth Christine war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Sie wurde 1691 geboren und vermählte sich 1708 mit Erzherzog Karl (später Karl VI.) von Österreich. Die Prinzessin Elisabeth Christine trat, um die Ehe eingehen zu können, am 1. Mai 1707 im Dom von Bamberg zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien, und als er 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Sie starb am 21. Dezember 1750 in Wien.

5959



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1723, unsigniert, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Hand aus Wolken bekrönt die Initialen CE auf einem Sockel, daran angelehnt die Wappenschilder von Böhmen und Mähren//Sonne zwischen den Tierkreiszeichen Jungfrau und Waage strahlt auf die Länder Böhmen, Mähren und Schlesien. 34,04 mm; 9,54 g. Brockmann 399; F. u. S. 4230; Slg. Montenuovo -. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 3633.

Elisabeth Christine war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Sie wurde 1691 geboren und vermählte sich 1708 mit Erzherzog Karl (später Karl VI.) von Österreich. Die Prinzessin Elisabeth Christine trat, um die Ehe eingehen zu können, am 1. Mai 1707 im Dom von Bamberg zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien, und als er 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Sie starb am 21. Dezember 1750 in Wien.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5960



August Wilhelm, 1714-1731. Bronzemedaille 1723, von M. A. di Gennaro, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Die böhmische Wenzelskrone über Zepter und Olivenzweig, darunter sechs Zeilen Schrift//Welfenroß springt l. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand am Zügel gehalten. 48,24 mm; 39,15 g. Brockmann 400; Slg. Montenuovo -. **R** Vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2590.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5961



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1723, von A. Vestner, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Brustbilder des Kaiserpaars nebeneinander r. mit Lorbeerkranz//Bohemia sitzt nach l. mit Speer, Lorbeerzweig und Löwenschild, im Hintergrund Stadtansicht von Prag. 37,33 mm; 16,85 g. Bernheimer 191; Brockmann 408; Slg. Montenuovo 1589. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 1216.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5962



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1723, unsigniert, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Karl VI. von Österreich sowie auf die Verkündung der neuen Schwangerschaft der Kaiserin. Der gekrönte böhmische Löwe geht l. und hält in der rechten Pranke eine Krone//Das Kaiserpaar hält eine Krone, zwischen ihnen steht ein Kind. 25,66 mm; 6,35 g.
Brockmann 409; F. u. S. 4231; Slg. Montenuovo 1588.
Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Die Jahreszahl 1724 im Abschnitt der Rückseite bezeichnet das Jahr der erwarteten Geburt.

5963



August Wilhelm, 1714-1731. Bronzemedaille o. J. (vermutlich 1723), von M. A. di Gennaro und B. Richter, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Brustbild Elisabeth Christines r. mit Diadem//Welfenroß springt l. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand am Zügel gehalten. 48,49 mm; 41,18 g.
Brockmann - (423/400); Slg. Montenuovo - **RR**
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 3012.

*Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.*

5964



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1724, Zellerfeld. 29,07 g. Dav. 2126; Welter 2376. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 832.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5965



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1725, von M. Mahrenholz, auf den von seiner Gemahlin Elisabeth Sophia Marie angelegten Friedhof in Sophiental. Brustbild der Herzogin r. mit hochgestecktem Haar//Beinhaus mit vier Zeilen Schrift im Giebel. 59,62 mm; 87,35 g.
Brockmann 299; Lange 732. **Von großer Seltenheit.** Min. berieben, kl. Prüfspur, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Elisabeth Sophia Marie wurde am 12. September 1683 in Wolfenbüttel als Tochter des Herzogs Rudolf Friedrich von Holstein-Norburg und seiner Gemahlin Gräfin Bibiana von Promnitz geboren. Im Jahre 1701 vermählte sie sich mit dem Erbprinzen Adolf August von Holstein-Plön. Nach dessen Tod wurde sie die dritte Gemahlin des Erbprinzen August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel und starb kinderlos am 3. April 1767. Die vorliegende Medaille, sogenannte "Beinhausmedaille", ist anlässlich der Einrichtung des Friedhofs in Sophiental, nahe Fürstenau, geprägt worden.

5966



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille o. J. (1725), unsigniert, von M. Mahrenholz, auf den von seiner Gemahlin Elisabeth Sophia Marie angelegten Friedhof in Sophiental. Brustbild seiner Gemahlin r. mit hochgestecktem Haar//Beinhaus mit vier Zeilen Schrift im Giebel. 48,58 mm; 43,55 g.
Brockmann 300; Lange 733. **RR** Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 23, München 1982, Nr. 880 und der Sammlung Dr. Rees, Auktion Fritz Rudolf Künker 66, Osnabrück 2001, Nr. 2568.

Elisabeth Sophia Marie wurde am 12. September 1683 in Wolfenbüttel als Tochter des Herzogs Rudolf Friedrich von Holstein-Norburg und seiner Gemahlin Gräfin Bibiana von Promnitz geboren. Im Jahre 1701 vermählte sie sich mit dem Erbprinzen Adolf August von Holstein-Plön. Nach dessen Tod wurde sie die dritte Gemahlin des Erbprinzen August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel und starb kinderlos am 3. April 1767. Die vorliegende Medaille, sogenannte "Beinhausmedaille", ist anlässlich der Einrichtung des Friedhofs in Sophiental, zwischen Braunschweig und Peine gelegen, geprägt worden.

5967



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1726, von P. P. Werner, auf seine Schwägerin Christine Louise, Tochter des Fürsten Albert Ernst I. von Öttingen-Öttingen und Gemahlin Ludwig Rudolfs. Brustbild der Herzogin r. mit umgelegtem Mantel//Eine Muschel, in der sich eine Perle befindet, liegt am Meeresstrand. 34,02 mm; 14,57 g.
Brockmann 356; Löffelholz S. 217, XIX.3. **R** Hübscher Prägeglanz, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5968



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1730, von E. Hannibal, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang//Weibliche Gestalt (Kirche) schüttet Weihrauch auf einen Altar. 48,70 mm; 43,63 g. Brockmann 279; Schnell 184; Slg. Opitz 2817 (dort als Galvano); Slg. Whiting -. Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 65.

5969



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1731, von R. Marenholz, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//17 Zeilen Schrift. 59,28 mm; 87,11 g. Brockmann 282. Sehr schön +

Schätzung:
300,00 €

5970



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1731, unsigniert, auf seinen Tod. Adler steigt von einem brennenden Prunkscheiterhaufen römischer Art (Rogus) auf//Rosette, darunter 14 Zeilen Schrift, unten Stern. 43,31 mm; 36,42 g. Brockmann 283. Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

Die Vorderseitendarstellung lehnt sich an die Begräbnisse der römischen Kaiser an, bei denen man als Zeichen der Vergöttlichung des Herrschers von einem brennenden Rogus einen Adler auffliegen ließ.

5971



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille o. J., von S. Richard. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Nach I. springendes Roß in Landschaft. 58,29 mm; 87,35 g. Brockmann 284. Min. Kratzer und Randfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*August Wilhelm, *8. März 1662, †23. März 1732. Dritter Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg. Vermählt mit Christine Sophie von Braunschweig, 1695 mit Sophie Amalie von Holstein-Gottorp und 1710 mit Elisabeth Sophie Marie von Holstein-Norburg. Alle drei Ehen blieben kinderlos.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5972



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille o. J., unsigniert, vermutlich von St. Richard. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Nach l. springendes Roß in Landschaft. 58,68 mm; 87,59 g. Brockmann 286. Druckstellen, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*August Wilhelm, *8. März 1662, †23. März 1732. Dritter Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg. Vermählt mit Christine Sophie von Braunschweig, 1695 mit Sophie Amalie von Holstein-Gottorp und 1710 mit Elisabeth Sophie Marie von Holstein-Norburg. Alle drei Ehen blieben kinderlos.*

5973



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille o. J., unsigniert, vermutlich von St. Richard. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Nach l. springendes Roß in Landschaft. 48,73 mm; 43,48 g. Brockmann 287. Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*August Wilhelm, *8. März 1662, †23. März 1732. Dritter Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg. Vermählt mit Christine Sophie von Braunschweig, 1695 mit Sophie Amalie von Holstein-Gottorp und 1710 mit Elisabeth Sophie Marie von Holstein-Norburg. Alle drei Ehen blieben kinderlos.*

5974



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille o. J., von B. Richter, auf seine Nichte Elisabeth Christine und ihren Gemahl Karl VI. von Österreich. Brustbild Elisabeth Christines mit Diadem r.//Geharnischtes Brustbild Karls VI. mit umgelegtem Mantel und Lorbeerkranz r. 48,87 mm; 52,51 g. Brockmann 423; Slg. Montenuovo 1416. R Min. Randfehler und Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 59, München 1991, Nr. 191.

5975



August Wilhelm, 1714-1731. Lot. 2/3 Taler 1717; 12 Mariengroschen 1723; 1/6 Taler 1717; 6 Mariengroschen 1723, 1725; 2 Mariengroschen 1728. Welter 2382, 2390, 2394, 2396 (2x), 2407. **6 Stück.** Sehr schön und besser

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5976

**Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.**

Silbermedaille 1714,

von G. W. Vestner, auf seine Huldigung in Blankenburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und zwei Ordensketten und Bruststern//Der Herzog thront nach r., vor ihm stehen Prälat, Ritter und Bürger, die ihm huldigen. 44,14 mm; 36,04 g.

Bernheimer 57; Brockmann 303. R Min. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:

150,00 €

Exemplar der Sammlung Knigge, Auktion H. S. Rosenberg, Hannover Dezember 1929, Nr. 1250 und der Sammlung Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 72

5977

**Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.**

Silbermedaille 1715,

unsigniert, auf den Bau der Kirche zu Blankenburg. Jacob schaut in den strahlenden Namen Gottes, während er auf einem Feueraltar opfert//14 Zeilen Schrift. 33,70 mm; 14,66 g.

Brockmann 308. Feine Patina, winz. Randfehler und Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung:

100,00 €

5978

**Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.**

Silbermedaille 1726,

von S. Lambelet, auf seinen 55. Geburtstag. Kopf r.//Schloß Blankenburg von Wolken umgeben. 44,77 mm; 36,26 g.

Brockmann 324. RR Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:

500,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 21.

5979

**Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.**

Silbermedaille 1731,

unsigniert, auf seinen 60. Geburtstag am 22. Juli. Apoll mit strahlendem Haupt, Zepter und Lyra sitzt auf Himmelsbogen, r. neben ihm das Sternbild Löwe, unten Landschaft mit Menschen und Tieren//11 Zeilen Schrift, unten Stern. 49,33 mm; 43,57 g.

Brockmann 331. R Min. berieben, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:

200,00 €

Apoll beherrschte das Sternbild des Löwen, in dem der Herzog geboren war.

5980

**Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.**

Silbermedaille 1734,

von P. P. Werner. Fünffach behelmtes, zwölfeliges Wappen mit zwei behelmtten Löwen als Schildhaltern, umher die Kette und das Kreuz des Andreasordens//Roß springt l. 34,03 mm; 14,34 g.

Brockmann 341. R Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:

150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5981

**Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.**

Silbermedaille 1735,

von P. P. Werner, auf seinen Tod. Kopf mit langer Perücke r.//Der Wind, durch einen Kopf symbolisiert, entwirzelt einen Baum in Landschaft. 37,90 mm; 21,77 g. Brockmann 343. R Gestopftes Loch, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Herzog Ludwig Rudolf starb im 64. Lebensjahr an einer Lungenentzündung. Einige Zeit vorher hatte er sich in Braunschweig eine Gruft bauen lassen, in der er entsprechend seinem Wunsch ohne großes Aufsehen beigesetzt wurde.

5982

**Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.**

Silbermedaille 1735,

unsigniert, vermutlich von G. W. Vestner, auf seinen Tod. 12 Zeilen Schrift, darunter Stern//Landschaft mit Bäumen und Sträuchern, im Vordergrund Baumstumpf, im Hintergrund untergehender, strahlender Stern. 36,92 mm; 14,53 g.

Schätzung:
300,00 €

Brockmann 344. R Hübsche Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich

Herzog Ludwig Rudolf starb im 64. Lebensjahr an einer Lungenentzündung. Einige Zeit vorher hatte er sich in Braunschweig eine Gruft bauen lassen, in der er entsprechend seinem Wunsch ohne großes Aufsehen beigesetzt wurde.

5983

**Ferdinand Albrecht II., 1735. Zinnmedaille 1714,**

von G. W. Vestner, auf die Geburt seines zweiten Sohnes, Anton Ulrich, am 28. August 1714, geprägt im Auftrag der Stadt Nürnberg als Patengeschenk. Pferd auf Rennbahn springt in Richtung einer Trophäe, die zwischen zwei Säulen hängt//Rosette, darunter 23 Zeilen Schrift. 70,59 mm; 125,23 g.

Schätzung:
125,00 €

Bernheimer 62; Brockmann 457. **Von großer Seltenheit.** Mit Original-Kupferstift. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 3615.

Anton Ulrich heiratete im Jahr 1739 die russische Großfürstin Anna Karlowna, und ihr Sohn Iwan war von Oktober 1740 bis 1741 (unter Vormundschaft seiner Mutter) Zar von Russland.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5984



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1735, von B. J. Dedekind, auf Schloß Antoinettenruh, Witwensitz seiner Mutter Antoinette Amalie in Wolfenbüttel. Brustbild Antoinette Amalies r.//Ansicht des Schlosses mit der Gartenanlage im Vordergrund. 42,12 mm; 29,25 g.
Brockmann 455. **R** Sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

Der Ursprung des Schlosses war ein Lusthaus, in dem der Vater Antoinette Amalies, Herzog Ludwig Rudolf, oft Hof hielt. Im Jahre 1733 hatte er das Schloß erbauen lassen. Nach dem Tod ihres Gemahls Ferdinand Albrecht II. wohnte Antoinette Amalie als seine Witwe in "Antoinettenruh", später wohnte dort auch Philippine Charlotte als Witwe Karls I. Sein kranker Enkel, Erbprinz Karl Georg August, beendete hier 1806 sein Leben. Im Jahre 1832 ließ Herzog Wilhelm das Schloß abreißen.

5985



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1735, unsigniert, auf die Geburt seines Sohnes Karl Wilhelm Ferdinand am 9. Oktober. Ansicht einer hügeligen Landschaft mit Bäumen, r. liegt ein Löwe in einer Höhle, oben Krone und zwei gekreuzte Palmzweige über Schriftband//13 Zeilen Schrift, darunter Rosette. 50,21 mm; 43,78 g.
Brockmann 525. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung:
750,00 €

Karl Wilhelm Ferdinand wurde am 9. Oktober 1735 als ältester Sohn und Nachfolger des Herzogs Karl I. und seiner Gemahlin Philippine Charlotte von Preußen geboren. Er galt als mutig, klug und sparsam. Den anstehenden Staatsbankrott verhütet er durch geschickte Geldpolitik. Am 16. Januar 1764 heiratet er Augusta, eine Schwester König Georgs III. von Großbritannien. Im Jahr 1773 tritt er in preußische Dienste ein, wird Generalfeldmarschall und kämpft wiederholt gegen die Franzosen, legt aber 1794 sein Amt nieder. Später im Jahr 1806 wurde Karl Wilhelm Ferdinand in einer fragwürdigen Entscheidung als Oberbefehlshaber für die preußische Armee reaktiviert. Für die einen galt er durch ein hymnisches Lob Friedrichs des Großen als größter preußischer Feldherr des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Während der Schlacht bei Jena und Auerstedt zerschmetterte ihm nahe Hassenhausen eine von der Seite kommende Gewehrkuugel beide Augen. Nachdem er vor den siegreichen Franzosen unter Napoleon auf neutrales dänisches Gebiet geflohen war, starb er am 10. November im Alter von 71 Jahren in Ottensen an den Folgen seiner Verwundung. Sein eigenes Herzogtum hatte er für neutral erklärt und aus diesem Kampf herausgehalten. Seine letzte Ruhestätte fand Karl Wilhelm Ferdinand in der Krypta des Braunschweiger Doms.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5986



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille o. J. (nach 1740), von M. Donner, auf seine Tante Elisabeth Christine, älteste Tochter Ludwig Rudolfs und Gemahlin Karls VI. von Österreich. Brustbild Elisabeth Christines r. mit umgelegtem Mantel und Witwenschleier//Aufbäumendes Ross l., von einer aus Wolken kommenden Hand gehalten. 61,26 mm; 87,35 g. Brockmann 436 a; Slg. Montenuovo 1637 (dort in Bronze und oval). **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

Titel und Witwenschleier auf der Vorderseite beweisen, dass die vorliegende Medaille nach dem Tod ihres Gemahls 1740 entstanden sein muss.

5987



Karl I., 1735-1780. Ovale Bronzemedaille o. J. (nach 1740), von M. Donner, auf seine Großcousine Elisabeth Christine, älteste Tochter Ludwig Rudolfs und Gemahlin Karls VI. von Österreich. Brustbild Elisabeth Christines r. mit umgelegtem Mantel und Witwenschleier//Aufbäumendes Roß l., von einer aus Wolken kommenden Hand gehalten. 44,84 x 39,13 mm; 38,23 g. Brockmann 437; Slg. Montenuovo 1637. **RR** Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

Titel und Witwenschleier auf der Vorderseite beweisen, daß die vorliegende Medaille nach dem Tod ihres Gemahls 1740 entstanden sein muß.

5988



Karl I., 1735-1780. Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 28,46 g. Dav. 2161; Müseler 10.3/47; Welter 2727. Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1741.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5989



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1752, von P. Chr. Winslow, auf die Vermählung seiner Schwester Juliane Marie mit Friedrich V. von Dänemark. Geharnischtes Brustbild Friedrichs V. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Der Hochzeitsgott Hymen steht fast v. v., in der Rechten brennende Fackel, in der erhobenen Linken Tuch, im Hintergrund rauchender Altar, l. zwei Putten, die Blumen streuen. 57,19 mm; 89,59 g. Brockmann 484; Galster 407. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

*Juliane Marie, *1729, war die Tochter des Herzogs Ferdinand Albrecht II. und dessen Gemahlin Antoinette Amalie. Die Vermählung mit König Friedrich V. von Dänemark fand am 8. Juli 1752 statt. Seit dem 14. Januar 1766 Witwe, starb sie am 10. Oktober 1796 in Frederiksborg und wurde in der Domkirche von Roskilde beigesetzt.*

5990



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1752, von P. Chr. Winslow, auf die Krönung seiner Schwester Juliane Marie. Brustbild der Königin r. mit Perlen im Haar und im hermelingeschücktem Kleid//Strahlende Krone auf Sockel, der mit einer Girlande verziert ist und an dem das Monogramm der Königin angebracht ist. 50,53 mm; 64,97 g. Brockmann 486; Galster 408. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

5991



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1758, unsigniert, auf die Schlacht bei Krefeld und die Vertreibung der französischen Truppen durch das Heer, angeführt von seinem Bruder Ferdinand. Antiker Krieger mit Kommandostab in der erhobenen Rechten sitzt nach l. auf einem sich aufbäumenden Ross, vor ihm sitzt die Stadtgöttin von Krefeld, im Hintergrund Schlachtszene//Zehn Zeilen Schrift. 38,99 mm; 24,42 g. Brockmann 469. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2631.

Der Herzog gewann an der Hückelsmay bei Krefeld eine wichtige Schlacht gegen die Franzosen.

5992



Karl I., 1735-1780. Konv.-Taler 1765, Braunschweig. 27,79 g. Dav. 2151; Welter 2716. Justiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 5993  **Karl I., 1735-1780.** Konv.-Taler 1765, Braunschweig. 27,98 g. Dav. 2151; Welter 2716. Sehr schön **Schätzung:** 100,00 €
- 5994  **Karl I., 1735-1780.** Konv.-Taler 1765, Braunschweig. 28,02 g. Dav. 2151; Welter 2716. Sehr schön **Schätzung:** 100,00 €
- 5995  **Karl I., 1735-1780.** Konv.-Taler 1765, Braunschweig. 28,04 g. Dav. 2151; Welter 2716. Felder geglättet, sehr schön **Schätzung:** 60,00 €
- 5996  **Karl I., 1735-1780.** Silbermedaille 1768, von J. G. Held, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich August mit Friederike Sophie Charlotte Auguste von Württemberg-Oels. Brustbilder des Brautpaares r.//Zwei Putten mit Hochzeitsfackeln sitzen auf zwei Wappen, darüber Fürstenhut mit Liebesband. 42,29 mm; 28,10 g. Brockmann 512; F. u. S. 2473; Klein/Raff 201.1. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Felder altgeglättet, sehr schön **Schätzung:** 200,00 €
*Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 343, Frankfurt/Main 1995, Nr. 1507.
Friedrich August war Domherr zu Lübeck und Domprobst zu Brandenburg. Im Jahre 1792, nach dem Tod seines Schwiegervaters Karl Christian Erdmann, übernahm er die Herrschaft über das Fürstentum Oels.*
- 5997  **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1770 IAP, Zellerfeld. 29,23 g. Dav. - vgl. 2145; Welter - vgl. 2719. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Kratzer, sehr schön + **Schätzung:** 500,00 €
Von dem Münzmeister Anton Pfeffer (IAP) sind von dem Jahrgang 1770 nur Roßtalerprägungen bekannt.
- 5998  **Karl I., 1735-1780.** Silbermedaille 1776, von D. J. Adzer, auf den 24. Hochzeitstag seiner Schwester Juliane Marie, Gemahlin Friedrichs V. von Dänemark. Ihr Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei stehende Engel halten Lorbeerkrantz mit vier Zeilen Schrift. 56,94 mm; 88,09 g. Brockmann 489; Galster 487. Kratzer, sehr schön **Schätzung:** 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5999



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1776, von L. Chr. Koch, auf die Genesung des Fürsten und die Anteilnahme aus der Bevölkerung. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 38,53 mm; 25,05 g. Dazu: Ein zweites Exemplar mit etwas abweichender Rückseitenschrift. 38,22 mm; 24,46 g. Brockmann 501, 502; Slg. Brettauer 4563, -. **2 Stück.** Hübsche Patina, min. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Am 15. Mai 1776 erlitt der Herzog einen Schlaganfall. Sein rechter Arm blieb gelähmt, obwohl sich sein Allgemeinzustand gegen Ende des Jahres erheblich besserte. Regierung und Hof kamen mit der Ausgabe dieser Medaille der Anteilnahme der Bevölkerung entgegen.

6000



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1779, von A. Abramson, auf das 50-jährige Offiziersjubiläum von Ferdinand, Herzog zu Braunschweig, preußischer Feldmarschall, Bruder von Herzog Karl I. von Braunschweig. Brustbild Ferdinands mit Harnisch, federgeschmücktem Helm und Ordensband r.//Germania mit Kaiserkrone, Zepter und Reichsapfel steht neben einer Tafel mit sechs Zeilen Schrift. 42,88 mm; 28,51 g. Brockmann 478; Hoffmann 123. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Sammlung Friedrich Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 218.

6001



Karl I., 1735-1780. Lot. Diverse Kleinmünzen aus der Regierungszeit Karls I., vom 4 Pfennig bis zum 2/3 Taler. Welter 2734, 2735, 2740, 2742, 2743, 2746, 2749 (3x), 2750, 2752, 2753 (2x), 2758, 2769, 2777. **16 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

6002



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 5 Taler 1783, Braunschweig. 6,55 g. Fb. 726; Schl. 158.1; Welter 2896. **GOLD.** Sehr seltener Jahrgang. Winz. Fassungsspuren, leicht dezentriert, fast sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6003



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Silbermedaille 1785, von A. Abramson, auf den Tod seines Bruders Maximilian Julius Leopold. Büste von Maximilian Julius Leopold l.//Trauernde Stadtgöttin von Frankfurt/Oder sitzt nach r. neben Schild und legt Eichenzweige auf Urne. 42,30 mm; 28,18 g. Brockmann 517; Hoffmann 124. **R** Fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Maximilian Julius Leopold, jüngster Sohn des Herzogs Karl I. und dessen Gemahlin Philippine Charlotte von Preußen, *1752, diente als General unter König Friedrich II. von Preußen. Er ertrank am 27. April 1785 in der Oder nahe Frankfurt, bei dem Versuch, einen Ertrinkenden zu retten.*

6004



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Silbermedaille 1785, von J. J. G. Stierle, auf den Tod seines Bruders Maximilian Julius Leopold. Büste Maximilian Julius Leopolds r.//Flußgott der Oder sitzt l. mit Quellurne und Steuerruder. 44,22 mm; 28,25 g. Brockmann 520. **R** Felder min. berieben, sonst vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 2, Osnabrück 1985, Nr. 249.

*Maximilian Julius Leopold, jüngster Sohn des Herzogs Karl I. und dessen Gemahlin Philippine Charlotte von Preußen, *1752, diente als General unter König Friedrich II. von Preußen. Er ertrank am 27. April 1785 in der Oder nahe Frankfurt, bei dem Versuch, einen Ertrinkenden zu retten.*

6005



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Kleine Serie von zwei Silber- und zwei Zinnmedaillen 1785 auf den Tod seines Bruders Maximilian Julius Leopold. Interessante Zusammenstellung mit seltenen Stücken, bitte besichtigen. Brockmann 519, 521, 522, 522 var. **4 Stück.** Mit Fehlern, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6006



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Silbermedaille 1787, von J. H. Boltschauser, auf die Wiederherstellung der Union der Generalstaaten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Eine aus Wolken kommende Hand hält die durch ein Band verbundenen Wappen der sieben niederländischen Provinzen über Altar, auf dem ein Bündel von sieben Pfeilen steht. 41,39 mm; 23,18 g. Brockmann 531. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

Karl Wilhelm Ferdinand wurde 1787 zum preussischen Feldmarschall ernannt und marschierte im Sommer desselben Jahres in Holland ein, wo der Erbstatthalter Wilhelm V. und seine Frau Wilhelmine Unterstützung gegen die aufständische Bevölkerung benötigten. Das Bündel der sieben Pfeile war das Symbol der Einheit der sieben von Spanien abgefallenen Provinzen und findet sich auf etlichen niederländischen Münzen wieder.

6007



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 16 Gute Groschen 1790, Braunschweig. 13,98 g. Welter 2911. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6008



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1792, Braunschweig. 27,84 g. Dav. 2173; Welter 2903. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6009



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Silbermedaille 1793, von A. F. König, auf die Huldigung seines Bruders Friedrich August in Oels. Geharnischtes Brustbild Friedrich Augusts I. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 36,06 mm; 18,00 g. Brockmann 513; F. u. S. 2482. Hübsche Patina, Felder der Vorderseite min. altgeglättet, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Dr. med. Georg Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1190.

6010



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1795, Braunschweig. 27,82 g. Dav. 2173; Welter 2903. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6011



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1796, Braunschweig, 27,81 g. Dav. 2173; Welter 2903. Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

6012



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Bronzemedaille 1900, zur Erinnerung an die Konvention von Wilhelmsbad 1782. Büste l., unten MAGN Ü MAG Ü TOT Ü ORD Ü (= Großmeister des ganzen Ordens)//Ein Reißbrett mit Triangel, darin strahlende Sonne mit dem Namen Jehovas, oben ein Band mit der Aufschrift: Ð POST TENEBRAS LUX Ð (= Auf Dunkelheit folgt Licht). 48,34 mm; 49,43 g. Brockmann 480 a; HZC 446. **RR Nur 15 Exemplare geprägt.** Min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

In Wilhelmsbad wurde vom 16. Juli bis zum 29. August 1782 der letzte Konvent der Strikten Observanz abgehalten. Auf diesem Konvent wurde Herzog Ferdinand von Braunschweig zum General-Großmeister aller Provinzen des Ordens der Ritter der Wohltätigkeit und der rectificierten Freimaurerei gewählt. Anlässlich dieser Wahl sollte eine Medaille ausgeprägt werden. Als bekannt wurde, dass der Herzog nicht mit allen Stimmen gewählt worden war, sich also nicht als Großmeister des ganzen Ordens fühlen konnte, verzichtete man auf die Ausprägung. Im Jahre 1900 wurde nun auf private Initiative zweier Brüder diese vorliegende Prägung mit neu geschnittenen Stempeln nachgeholt, was die Rückseitenumschrift zum Ausdruck bringt: "In Erinnerung an die Resolution vom 29. August 1782 haben zwei Freimaurerbrüder, W [ilhelm] L [intz] Braunschweig und C [arl] W [iebe] Hamburg [dies] im Jahre 1900 herstellen lassen". Es wurden 15 silberne und 15 kupferne Exemplare geprägt, danach wurden die Stempel vernichtet. Die Jahreszahl 5782 auf der Rückseite bezieht sich auf die Zeitrechnung der Freimaurer, die das Jahr 4000 vor Christi Geburt als Ausgangspunkt hat.

6013



Friedrich Wilhelm, 1806-1815. Bronzemedaille 1815, von C. Häsel, auf die Schlacht bei Waterloo. Uniformiertes Brustbild l. mit Kappe//Jahreszahl 1815, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 35,31 mm; 28,89 g. Brockmann 542. **RR** Winz. Stempelfehler, min. Schrötlingsfehler im Rand, vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

Dies ist die Braunschweiger Waterloo-Medaille. Sie wurde 1818 von der vormundschaftlichen Regierung gestiftet, zum Andenken der Teilnahme der Braunschweiger an der Schlacht bei Waterloo. Nach Vechele sollen 5.000 Exemplare aus der Bronze erobertes Geschütze geprägt worden sein.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6014



Friedrich Wilhelm, 1806-1815. Silbermedaille 1815, von C. Häsel, auf seinen Tod am 16. Juni in der Schlacht gegen die Franzosen bei Quatrebras. Romanisiertes Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Trauernde Brunswiga kniet nach r. bei einer Urne neben Waffentrophäen, im Vordergrund Roßschild. 37,40 mm; 27,83 g. Brockmann 543. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, min. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 63, Hamburg 1992, Nr. 505.

Friedrich Wilhelm wurde am 9. Oktober 1771 als jüngster Sohn des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand und seiner Gemahlin Auguste, einer Schwester des britischen Königs Georg III., geboren. Am 1. November 1802 vermählte er sich mit Marie Elisabeth Wilhelmine, Tochter des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden. Nach dem Tod seines Onkels Friedrich August übernahm er die Regierung des Fürstentums Oels und nach dem Verzicht seiner Brüder auch die Herrschaft in Braunschweig. Der Herzog fiel in den Kämpfen bei Quatrebras am 16. Juni 1815, zwei Tage vor der Entscheidungsschlacht bei Waterloo. Am 3. Juli wurde er im Dom von Braunschweig beigesetzt.

6015



Friedrich Wilhelm, 1806-1815. Silbermedaille o. J. (1815), von D. F. Loos, auf seinen Tod am 16. Juni in der Schlacht gegen die Franzosen bei Quatrebras. Büste I., umher Schrift und Lorbeerkranz//Sechsfach behelmtes, mehrfeldiges Wappen mit Ordenskette auf Wappemantel. 28,71 mm; 10,88 g. Brockmann 545; Sommer A 176. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 336, Frankfurt/Main 1993, Nr. 1138.

6016



Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830. Bronzemedaille 1815, von L. Leclerc und P. Lévêque, für zivile Verdienste. Brustbild I.//Drei Zeilen Schrift und die Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 33,55 mm; 19,67 g. Brockmann 553. **R** Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Der Herzog stiftete Anfang der 1820er Jahre neben der Medaille zur (nachträglichen) Belohnung von Verdiensten aus dem Kriegsjahr 1815 (Brockmann 552) auch die hier vorliegende Variante für zivile Verdienste. Es handelt sich vermutlich um spätere Abschläge, da nur drei Exemplare mit angeprägten Ösen verliehen worden sein sollen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 6017  **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** 24 Mariengroschen 1826 CvC. 13,04 g. AKS 55; J. 238 b. **Schätzung:** 100,00 €
Vorzüglich
- 6018  **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1843 CvC. 36,98 g. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Felder min. bearbeitet, sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 6019  **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1854 B. 13,24 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 220. **GOLD.** Sehr schön + **Schätzung:** 1.000,00 €
- 6020  **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1855 B. 36,96 g. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Kl. Randfehler, Felder min. bearbeitet, fast sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 6021  **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,04 g. Mit Randschrift. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Kl. Randfehler, sehr schön **Schätzung:** 100,00 €
- 6022  **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinstaler 1858, 1859, 1870 alle Münzzeichen B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. **3 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön **Schätzung:** 150,00 €
- 6023  **Wilhelm, 1831-1884.** Lot. Taler 1838 (Thun 115), Taler 1841 (Thun 117), Vereinsdoppeltaler 1855 (Thun 119), Taler 1854 (Thun 121), Vereinstaler 1866 (Thun 123). **5 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön **Schätzung:** 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6024



Ernst August, 1913-1918. Silbermedaille 1913, unsigniert, Werkstatt L. Chr. Lauer, auf seine Vermählung mit Viktoria Luise von Preußen, Tochter Wilhelms II. Beider Brustbilder v. v.//Zwei Wappenschilde, darüber Krone. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,37 mm; 18,68 g. Brockmann 580. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

6025



Erich der Jüngere unter Vormundschaft seiner Mutter Elisabeth von Brandenburg, 1540-1545. Silbermedaille 1545, auf seine Mutter Elisabeth von Brandenburg. Brustbild der Herzogin v. v. mit Witwenhaube und darüber aufgesetzter Mütze//Behelmtes, neunfeldiges Wappen. 41,03 mm; 37,82 g. Brockmann 21. **Von großer Seltenheit.** Originalprägung. Altvergoldet, min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
1.000,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 2, Osnabrück 1985, Nr. 219.

Die Medaille mit der außergewöhnlichen en-face-Darstellung der Regentin Elisabeth gehört damit zu den frühesten braunschweigischen Medaillen und ist von großer Seltenheit.

Elisabeth, eine Tochter des Kurfürsten Joachim I. von Brandenburg, vermählte sich 1546 in zweiter Ehe mit Poppo von Henneberg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM

6026



Julius Ernst, 1598-1636. Reichstaler 1624, Dannenberg. 28,96 g. Dav. 6426; Welter 704. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM







6027



Wilhelm, 1603-1642. Reichstaler 1624, Moisburg. 28,21 g. Bahrf. 63 f/p var.; Dav. 6405; Welter 722 B. Kl. Stempelfehler, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6028 |  | Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1625, Clausthal. 29,06 g. Dav. 6465 leicht var.; Welter 923. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Zaponlackreste, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6029 |  | Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1625, Clausthal. 28,83 g. 6465 var.; Welter 923. Dazu: 1/24 Taler 1629, für die Grafschaft Lauterberg. Welter 973. 1,82 g. 2 Stück. Felder der Vorderseite leicht berieben (1x), sehr schön und leichte Prägeschwäche (1x), sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 6030 |  | August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. 1/2 Reichstaler 1636, Zellerfeld. 14,27 g. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf beiden Seiten. Welter 890. RR Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 6031 |  | Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1639, Clausthal. 29,01 g. Dav. 6494; Welter 1414. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 6032 |  | Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1639, Clausthal. 28,87 g. Dav. 6494; Welter 1414. Fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6033 |  | Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1641, Clausthal. 28,99 g. Dav. 6494; Welter 1414. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6034 |  | Friedrich, 1636-1648. Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. 28,87 g. Dav. 6488; Welter 1410. Hübsche Patina, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6035



Friedrich, 1636-1648. 1/8 Reichstaler 1643, Clausthal, auf den Tod seiner Schwester Margarethe, Gemahlin Johann Casimirs von Sachsen-Coburg, am 7. August. 3,50 g.
Kozinowski/Otto/Ruß 320 a; Welter 1438 C. **RR** Sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Margarethe war die Tochter des Herzogs Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg. Sie vermählte sich im Jahre 1599 mit Johann Casimir von Coburg, der zum zweiten Mal heiratete. Der hier vorliegende 1/8 Reichstaler wurde auf ihren Tod, von ihrem Bruder Friedrich von Celle, geprägt. Die Rückseitenumschrift kann man auf deutsch wie folgt übersetzen: Friedrich von Gottes Gnaden Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, postulierter Coadjutor zu Ratzeburg und Probst des Erzbistums Bremens hats Gott dem höchsten und der Durchlauchtigsten Fürstin, Frau Margaretha, Herzogin zu Sachsen, geborene Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, Witwe, seiner liebsten Schwester machen lassen. Sie ist gestorben zu Celle am 7. August des Jahres 1643 und hat gelebt 70 Jahre 4 Monate und zwei Tage.

6036



Friedrich, 1636-1648. Silbermedaille 1646, von J. Blum, auf seinen 72. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit doppeltem Spritzenkragen//Mercurius steht auf einem Schwert und hält einen Helm, der von Bienen umschwärmt ist. Links ein Putto mit Pfeilbündel, im Hintergrund Landschaft mit einer Burg. 44,25 mm; 31,65 g.
Brockmann 598; Jungk 14. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Das angegebene Geburtsdatum deutet darauf hin, daß diese Medaille anlässlich seines 72. Geburtstag geprägt worden ist, Text und Darstellung der Rückseite beziehen sich jedoch auf die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden (vgl. Pax in Nummis 121).

6037



Friedrich, 1636-1648. Silbermedaille 1648, von J. Blum, auf seinen 74. Geburtstag und die Friedensverhandlungen zum Westfälischen Frieden. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen und umgelegtem Mantel//Mercurius steht l. auf einem Schwert und hält einen Helm, der von Bienen umschwärmt ist; l. ein Putto mit Pfeilbündel, im Hintergrund Landschaft mit einer Burg. 44,20 mm; 29,10 g.
Brockmann 599; Deth./Ord. 42; Jungk 16. Fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6038









Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1654, Zellerfeld. 28,89 g. Dav. 6518 (dort falsche Rückseitenabbildung); Welter Nachtrag 1508. **Seltener Jahrgang.** Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4395.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 6039 |  | <p>Christian Ludwig, 1648-1665. 1/24 Taler 1658, Clausthal, auf den Tod seiner Tante Clara, Tochter Wilhelms von Lüneburg, Gemahlin des Grafen Wilhelm von Schwarzburg, am 18. Juli. 1,87 g. Fischer 157; Welter 1547 B. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6040 |  | <p>Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1660, Clausthal. 28,95 g. Dav. 6521; Welter 1511. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6041 |  | <p>Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1662, Clausthal. 28,72 g. Dav. 6521; Welter 1511. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6042 |  | <p>Christian Ludwig, 1648-1665. Löser zu 2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 56,47 g. Münzmeister Lippold Wefer. Dav. 189; Duve 12 B var.; Kluge (Slg. Preussag) 14.2; Müseler 10.4.1/68 leicht var.; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 167 leicht var.; Welter 1497. Winz. Henkelspur, Kratzer, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |
| 6043 |  | <p>Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1665, Clausthal. 28,9 g. Dav. 6521; Welter 1511. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6044 |  | <p>Christian Ludwig, 1648-1665. Lot. Reichstaler 1650; 1/16 Reichstaler 1661; 3 Ku.-Pfennig 1656. Welter 1511, 1527, 1536. 3 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6045



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille o. J., von E. Brabandt. Geharnischtes Brustbild r./Brustbild seiner Gemahlin Elenore d'Olbreuse mit umgelegtem Mantel. 43,84 mm; 35,38 g. Brockmann 644. **Von großer Seltenheit.** Min. Randunebenheiten, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 492.

*Georg Wilhelm heiratete 1676 Eleonore d'Olbreuse (*1639, im Schloss Olbreuse nahe La Rochelle; †1722, Celle) und brach damit sein Eheverichtsversprechen. Dieses gab er ab, damit das Fürstentum Lüneburg später an seinen Bruder Ernst August fallen würde und dieser dadurch zu einer passenderen Partie für seine zukünftige Gemahlin Sophie von der Pfalz werden würde. Elenore war eine Hugenottin von niederem Adel. Unter dem Einfluss seiner Frau erließ er am 7. August 1684 ein Edikt, das den erwarteten reformierten Glaubensflüchtlingen aus Frankreich im Fürstentum Lüneburg Aufnahme und Förderung versprach. Der Celler Hof wurde so zu einer großen hugenottischen Kolonie, deren meist aus Poitou stammende Angehörige rasch in Führungspositionen bei Hofe aufstiegen.*

6046



Georg Wilhelm, 1665-1705. 24 Mariengroschen 1674, Celle. 16,59 g. Dav. 368; Welter 1591. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6047



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1679, unsigniert. Fünffach behelmtes zwölfeliges Wappen, umher Lorbeerkranz//Welfenroß springt l. über drei Bäume und Steine, darunter die Jahreszahl 1679, umher Lorbeerkranz. 28,61 mm; 6,87 g. Brockmann 606. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6048



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1690, von A. Karlsteen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß springt l. über Landschaft. 56,88 mm; 99,30 g. Brockmann 616. Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 24, Basel 1990, Nr. 522.

Die vorliegende Medaille entstand anlässlich eines Besuches des schwedischen Hofmedailleurs Arvid Karlsteen bei seinem alten Beschützer Ernst August von Hannover und dessen Bruder Georg Wilhelm. Die Rückseitendarstellung dieses Stückes ist ungewöhnlich: Sie zeigt das Roß, das zwischen Sprung und Sich-aufbäumen "schwebt".

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6049



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille o. J. (vermutlich 1691), von E. Brabandt. Geharnischtes Brustbild r.//Herzogskrone über Wappen, umher das Band des Hosenbandordens, zu den Seiten Palmzweige. 45,26 mm; 36,04 g.
Brockmann 640. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

E. Fiala vermutet, daß diese Medaille anlässlich der Verleihung des Hosenbandordens an den Herzog geprägt worden war. Dieser Orden wurde um 1350 von König Edward III. von England gestiftet, wahrscheinlich zu Ehren Gottes, der Heiligen Jungfrau und des Heiligen Georg. Herzog Georg Wilhelm erhielt den Orden am 18. April 1691 wegen seiner besonderen Verbundenheit und Freundschaft mit König William III. von England.

6050



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1693, unsigniert. Brustbild r. mit Umhang//Die bekrönte, mit Pfauenfedern besteckte Säule der Braunschweiger Helmzier mit aufgelegtem Stern. 41,94 mm; 29,24 g.
Brockmann 620. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Winter 59, Düsseldorf 1991, Nr. 235.

6051



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1696, unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Eine gekrönte, mit einer Pfauenfeder und einem Stern geschmückte Säule, darüber Schriftband. 58,59 mm; 85,49 g.
Brockmann 621 (dort Rs.-Abb. von Nr. 618). **R** Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

6052



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1698, von G. Le Clerc. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Eine gekrönte, mit einer Pfauenfeder und einem Stern geschmückte Säule, darüber Schriftband. 60,50 mm; 87,55 g.
Brockmann 622. **R** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3684.

6053



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1703, von E. Brabandt, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//14 Zeilen Schrift. 43,55 mm; 28,71 g.
Brockmann 630. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6054



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille o. J., von Grillet. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Eine gekrönte, mit einer Pfauenfeder und einem Stern geschmückte Säule, darüber Schriftband. 59,20 mm; 86,05 g. Brockmann 638. R Hübsche Patina, Randfehler, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 32, Osnabrück 1996, Nr. 3668.

6055



Georg Wilhelm, 1665-1705. 1/8 Reichstaler 1705, Celle, auf seinen Tod am 28. August. 3,64 g. Welter 1612. R Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6056



Georg, 1636-1641. Reichstaler 1641, Zellerfeld. 28,94 g. Dav. 6508; Welter 1454. Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6057



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1660, Zellerfeld. 29,06 g. Dav. 6528; Welter 1583. Attraktive Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4538.

6058



Johann Friedrich, 1665-1679. Silbermedaille o. J., von J. G. Breuer. Geharnischtes Brustbild r.//Palme auf zerklüftetem Felsen. 55,02 mm; 55,88 g. Brockmann 652. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 261, Zürich 1992, Nr. 268.

Eine typische Rückseitendarstellung, die sich auf vielen Münzen und Medaillen Johann Friedrichs findet. Zu dem Wahlspruch "EX DVRIS GLORIA" schrieb Gottfried Wilhelm Leibniz: "Der wahre Ruhm eines Mannes erhebt sich aus harten Dingen, so wie die beladene Palme ihr Haupt aus dem Felsen erhebt".

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6059



Johann Friedrich, 1665-1679. Silbermedaille o. J., von L. Zernemann. Geharnischtes Brustbild I. mit Stirnband und umgelegtem Mantel//Palme auf zerklüftetem Felsen, umher Segelschiffe, im Vordergrund ein Ruderboot. 53,13 mm; 65,86 g. Brockmann 653. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 20, Kiel 1986, Nr. 891.

Eine typische Rückseitendarstellung, die sich auf vielen Münzen und Medaillen Johann Friedrichs findet. Zu dem Wahlspruch "EX DVRIS GLORIA" schrieb Gottfried Wilhelm Leibniz: "Der wahre Ruhm eines Mannes erhebt sich aus harten Dingen, so wie die beladene Palme ihr Haupt aus dem Felsen erhebt".

6060



Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1669, Clausthal. 28,48 g. Dav. 6551; Welter 1718. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6061



Johann Friedrich, 1665-1679. 12 Mariengroschen 1669, Clausthal. 7,38 g. Welter 1767. Sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

6062



Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1673, Zellerfeld. 29,09 g. Dav. 6547; Welter 1715. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Schrötlingsfehler am Rand, winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6063



Johann Friedrich, 1665-1679. 2/3 Taler 1678, Hannover. 14,62 g. Dav. 378; Welter 1728. Min. justiert, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6064



Johann Friedrich, 1665-1679. 12 Mariengroschen 1675, Clausthal. 7,41 g. Welter 1768. **RR** Mit Tuscheziffer, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6065



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1680, Zellerfeld. 28,92 g. Dav. 6591; Welter 1950. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 5324.

6066



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1684, von A. Karlsteen, auf seine Gemahlin Sophia von der Pfalz. Brustbild der Herzogin r. in antikem Gewand//Spruchband mit SENZA TVRBARMI AL FIN M'ACOSTO über Landschaft, r. strahlende Sonne, im Hintergrund l. ein Schloß. 47,53 mm; 58,08 g. Brockmann 746; Stemper 191. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Sophia war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, der Tochter Jacobs I. von Großbritannien. Sie wurde am 14. Oktober 1630 in Den Haag geboren, verbrachte ihre Jugend in Holland und war außergewöhnlich gebildet. Sophia verlobte sich mit Georg Wilhelm, dem älteren Bruder von Ernst August. Die Verlobung wurde aber wieder gelöst und auf Vorschlag von Georg Wilhelm fand die Vermählung 1658 mit Ernst August, dem jüngeren Sohn von Herzog Georg, statt. 1701 wurde Sophia vom englischen Parlament als Nachfolgerin der regierenden Königin Anna zur britischen Thronerbin deklariert (act of settlement), doch sie verstarb zwei Monate vor Königin Anna am 8. Juni 1714. Somit trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig die Thronfolge als Georg I., König von Großbritannien an.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6067



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1684,

von E. Brabandt und A. Karlsteen, auf seine Gemahlin Sophia von der Pfalz. Brustbild der Herzogin r. in antikem Gewand//Spruchband mit SENZA TVRBAMI AL FIN M'ACOSTO über Landschaft, r. strahlende Sonne, im Hintergrund l. ein Schloß. 47,58 mm; 58,14 g. Brockmann 747; Stemper -. **RR** Hübsche Patina, min. Randfehler und berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 283, Frankfurt/Main 1974, Nr. 1209 und der Auktion MünzZentrum 72, Köln 1991, Nr. 3952.

Es handelt sich bei dem vorliegenden Exemplar um das einzige bei Brockmann aufgeführte Stück.

Sophia war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, der Tochter Jacobs I. von Großbritannien. Sie wurde am 14. Oktober 1630 in Den Haag geboren, verbrachte ihre Jugend in Holland und war außergewöhnlich gebildet. Sophia verlobte sich mit Georg Wilhelm, dem älteren Bruder von Ernst August. Die Verlobung wurde aber wieder gelöst und auf Vorschlag von Georg Wilhelm fand die Vermählung 1658 mit Ernst August, dem jüngeren Sohn von Herzog Georg, statt. 1701 wurde Sophia vom englischen Parlament als Nachfolgerin der regierenden Königin Anna zur britischen Thronerbin deklariert (act of settlement), doch sie verstarb zwei Monate vor Königin Anna am 8. Juni 1714. Somit trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig die Thronfolge als Georg I., König von Großbritannien an.

6068



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille o. J. (um 1686),

von H. Bonhorst. Allegorie auf das Glück im Harzer Bergbau. Nackte Fortuna mit Segel steht fast v. v. auf einem Rad, welches im Meer schwimmt, im Hintergrund r. Küste//Landschaft mit Bergwerksanlagen, im Vordergrund offenes Förderwerk mit Fahrkunst, zu den Seiten Tannen, die von Füllhörnern umwunden sind, aus denen Erz bzw. Münzen fallen. 65,53 mm; 103,65 g. Brockmann 736; Müseler 10.4.3/3 a; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1159. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6069



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille o. J. (1686), unsigniert, vermutlich von H. Bonhorst. Allegorie auf die Gewinnung und die Verschwendung des Geldes. Bärtiger Mann mit Holzbein geht l. und schultert zwei Füllhörner, gefüllt mit Erz und Münzen, im Hintergrund Bergwerkslandschaft//Bärtiger, geflügelter Mann mit Holzbein geht r. und schüttet Münzen aus einem Füllhorn in einen Brunnen, hinter ihm drei Pfauen, von denen einer ein Rad schlägt, im Hintergrund l. Palast, in Mitte ein großes Haus, r. Soldaten, dahinter Festung mit feuernden Kanonen. 65,21 mm; 87,01 g. Brockmann 740a; Müseler Nachtrag 10.4.3/1c; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1165. **RR** Kl. Randfehler, Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

*Exemplar der Slg. Friedrich Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 436.
Der auf den beiden Seiten dargestellte bärtige Mann ist eine Mischung aus den Göttern Pluton und Saturn (Kronos). Pluton galt als Herrscher über die Schätze der Tiefe. Eines seiner Attribute war das segenspendende Füllhorn. Auf der Vorderseite trägt er jedoch das Zeichen des Planeten Saturn. Zu dessen Attributen gehörten die Flügel. Die Zeit seiner Herrschaft wurde als die des goldenen Zeitalters gepriesen. Die Vorderseite zeigt, wie die Schätze der Erde gewonnen werden, die Rückseite zeigt, wie sie verschwendet werden (Paläste, Soldaten, Luxus).*

6070



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1687, Clausthal. 14,74 g. Dav. 407; Welter 1973. **R** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6071



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1690, von A. Karlsteen, auf den Tod seines Sohnes Karl Philipp (*1669) im Krieg gegen die Türken. Geharnischtes Brustbild Karl Philipps r. mit umgelegtem Mantel//Blitze schlagen aus flammenden Wolken in ein pyramidenartiges Gebäude und lassen die Spitze, die am Ende mit einem Halbmond versehen ist, abbrechen. 50,42 mm; 58,31 g. Brockmann 790; Stenström (NNÅ 1945) 77. Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

Karl Philipp war der vierte Sohn des Kurfürsten Ernst August und dessen Gemahlin Sophie von der Pfalz. Er führte als Oberst ein kaiserliches Dragoner-Regiment in Ungarn. An der Spitze dieses Regimentes traf er am 1. Januar 1690 bei Pristina auf eine überlegene Anzahl türkischer Reiter. Nach tapferer Gegenwehr fiel er. Vom gesamten Regiment entgingen nur ein Rittmeister und fünf Dragoner dem Tod.

6072



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1690, unsigniert, auf den Tod seines Sohnes Karl Philipp. Zehn Zeilen Schrift, darunter drei Sterne//Blitze schlagen aus flammenden Wolken in ein pyramidenartiges Gebäude und lassen die Spitze, die am Ende mit einem Halbmond versehen ist, abbrechen. Mit Randschrift. 51,08 mm; 51,45 g. Brockmann 792. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Karl Philipp, *1669, war der vierte Sohn des Kurfürsten Ernst August und dessen Gemahlin Sophie von der Pfalz. Er führte als Oberst ein kaiserliches Dragoner-Regiment in Ungarn. An der Spitze dieses Regimentes traf er am 1. Januar 1690 bei Pristina auf eine überlegene Anzahl türkischer Reiter. Nach tapferer Gegenwehr fiel er. Vom gesamten Regiment entgingen nur ein Rittmeister und fünf Dragoner dem Tod.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6073



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1691, von A. Karlsteen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Schriftband über Trophäe zwischen zwei Bäumchen. 63,25 mm; 116,52 g. Brockmann 697; Stenström (NNÅ 1945) 79. **Von großer Seltenheit.** Min Stempelfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 68, Solingen 1991, Nr. 1691.

Ernst August war seit 1662 evangelischer Fürstbischof von Osnabrück und Erbauer des Osnabrücker Schlosses. Durch seine Ehe mit Sophie Dorothea von der Pfalz erlangte sein Haus die Anwartschaft auf den englischen Thron, den sein Sohn Georg Ludwig 1714 als Georg I. bestieg. 1679 trat Ernst August die Nachfolge seines verstorbenen Bruders Johann Friedrich in Hannover an. Auch mit Brandenburg-Preußen bestanden enge verwandschaftliche Beziehungen. 1684 heiratete die auf Schloss Iburg geborene Tochter Ernst Augusts, Sophie Charlotte den brandenburgischen Kurfürsten Friedrich III. 1701 wurde Sophie Charlotte die erste Königin Preußens, was ihr Vater Ernst August aber nicht mehr erlebte, er starb am 23. Januar 1698 in Herrenhausen. Die historische Bedeutung dieses Barockfürsten besteht auch darin, dass Ernst August 1683 gegen den Widerstand seiner Familie das Erstgeburtsrecht einführte. Ebenso wie sein Historiograph Leibniz sympathisierte Ernst August mit der Wiedervereinigung von Katholiken und Protestanten. Wegen der Verdienste des Herzogs wurde Hannover 1692 zum Kurfürstentum erhoben.

6074



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1691, von L. Zernemann, auf die Wasserspiele der Gartenanlage von Schloß Herrenhausen. Felsenlandschaft mit Wasserspiel, darüber fliegender Pegasus r.//Schloßansicht mit französischer Gartenanlage, im Vordergrund Wasserschöpfrad mit zwei Fontänen. 66,80 mm; 112,16 g. Brockmann 698. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, Rand stellenweise bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.250,00 €

Exemplar der Auktion MünzZentrum 65, Köln 1988, Nr. 5059.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6075



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1691, von A. Karlsteen. Brustbild von Sophie Charlotte r.//Vier Bienenkörbe in Landschaft, auf die eine Bienenkönigin zufliegt. 50,55 mm; 72,46 g. Brockmann 762; Stemper -. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Sophie Charlotte, Tochter des Kurfürsten Ernst August und der Sophie von der Pfalz. Geboren am 20. Oktober 1668 auf Schloß Iburg. Vermählt am 28.9.1684 in Herrenhausen mit dem verwitweten Friedrich III. (I.) von Brandenburg-Preußen. Sie liebte die Wissenschaften. Ihre Verbindung zu G. W. Leibniz führte zur Stiftung der Berliner Akademie der Künste und der Societät der Wissenschaften. Sie starb am 1. Februar 1705 während eines Besuchs in Hannover und wurde im Dom zu Berlin beigesetzt.

6076



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1692, unsigniert, auf den Erhalt der Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//15feldiger Wappenschild mit leerem Herzschild auf ausgebreitetem Hermelinmantel, oben Kurfürstenkrone. 66,21 mm; 116,69 g. Brockmann 699. **Von großer Seltenheit.** Randfehler und Kratzer, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Slg. Friedrich Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 437.

6077



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1692, unsigniert, von A. Karlsteen, auf den Erhalt der Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kurhut über neun Zeilen Schrift, unten Rosette zwischen Verzierungen. Mit Randschrift. 63,19 mm; 109,47 g. Brockmann 701; Stenström (NNÅ 1945) 83. Rand bearbeitet, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

6078



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1692, von E. Brabandt, auf die Erlangung der Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fürstenhut über neun Zeilen Schrift, darunter Rosette. Mit Randschrift. 51,85 mm; 72,52 g. Brockmann 703. **RR Kl.** Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6079



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille o. J. (1693), von E. Brabandt, auf die Feierlichkeiten anlässlich seiner Belehnung mit der neunten Kur im Dezember 1692. Geharnischtes Brustbild Ernst Augusts r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Sophias r. mit umgelegtem Mantel. 47,54 mm; 57,71 g. Brockmann 733; Stemper 193 B. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 2837.

6080



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1693, von E. Brabandt, auf seine Gemahlin Sophia von der Pfalz. Brustbild der Herzogin r. in antikem Gewand//Spruchband mit SENZA TVRBARMI AL FIN M'ACOSTO über Landschaft, r. strahlende Sonne, im Hintergrund l. ein Schloß. 47,45 mm; 56,89 g. Brockmann 751; Stemper 193. Hübsche Patina, Felder und Rand min. bearbeitet, min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Sophia war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, der Tochter Jacobs I. von Großbritannien. Sie wurde am 14. Oktober 1630 in Den Haag geboren, verbrachte ihre Jugend in Holland und war außergewöhnlich gebildet. Sophia verlobte sich mit Georg Wilhelm, dem älteren Bruder von Ernst August. Die Verlobung wurde aber wieder gelöst und auf Vorschlag von Georg Wilhelm fand die Vermählung 1658 mit Ernst August, dem jüngeren Sohn von Herzog Georg, statt. 1701 wurde Sophia vom englischen Parlament als Nachfolgerin der regierenden Königin Anna zur britischen Thronerbin deklariert (act of settlement), doch sie verstarb zwei Monate vor Königin Anna am 8. Juni 1714. Somit trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig die Thronfolge als Georg I., König von Großbritannien an.

6081



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1694, von E. Brabandt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Waffentrophäe, darüber Schriftband. 47,85 mm; 58,34 g. Brockmann 708. **RR** Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6082



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1695, unsigniert, auf die Vermählung seiner Nichte Charlotte Felicitas mit Reginald II., Herzog von Modena und Reggio. Rosette, darunter 11 Zeilen Schrift, unten Punkt//Auf steinigem Grund ruht l. ein Flußgott mit Füllhorn und Schlangenring (Symbol der Ewigkeit) hinter dem Kopf, er gießt Wasser aus einer Urne, welches sich zu einem Fluß ausbildet und sich in zwei Ströme teilt. Diese beiden, durch den Lüneburger Löwenschild und den modenesischen Adlerschild bezeichnet, werden am Ende durch einen Kanal verbunden; zwischen den Strömen 4 Kronen, Schwert, Zepter, Lanze und Fahne. 52,75 mm; 73,10 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Zinn, womöglich spätere Prägung. 52,38 mm; 78,56 g. Brockmann 660. **2 Stück. RR** Überarbeitet, schön-sehr schön und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 321, Frankfurt/Main 1988, Nr. 1141 (Silber). Charlotte Felicitas wurde 1671 als zweite Tochter von Herzog Johann Friedrich und seiner Gemahlin Benedicte Henriette Philippine geboren und starb am 29. September 1710. Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich um einen Entwurf von G. W. Leibniz, der zeigen will, wie aus der Wurzel der Markgrafen von Este sowohl das Geschlecht der Welfen als auch das der Herzöge von Modena erwachsen und wieder verbunden werden.

6083



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1695, unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mit Kurhut bedeckter, verzierter, sechszehnfeldiger Wappenschild mit leerem Mittelschild. 36,37 mm; 34,53 g. Brockmann 711. **RR** Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6084



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1695, unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit Allongeperücke//Mit Kurhut bedeckter, verzierter, sechszehnfeldiger Wappenschild mit leerem Mittelschild, zu den Seiten henkelartige Verzierungen. 30,73 mm; 14,61 g. Brockmann 713. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €







6085



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1696, von E. Brabandt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophia, Tochter Friedrichs V. von der Pfalz (*1630, †1714), r. mit umgelegtem Mantel. 52,61 mm; 72,06 g. Brockmann 714; Stemper 195. Hübsche Patina, min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6086 |  | <p>Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1698, von E. Brabandt, auf seinen Tod am 23. Januar. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Elf Zeilen Schrift. 52,21 mm; 70,93 g. Brockmann 715. R Rand bearbeitet, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 6087 |  | <p>Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1698, unsigniert, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang//12 Zeilen Schrift. 36,51 mm; 27,21 g. Brockmann 719 (dieses Exemplar abgebildet). R Kratzer, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6088 |  | <p>Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Lot. Diverse Münzen aus der Regierungszeit Ernst Augusts, vom Pfennig bis zum Reichstaler. 20 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 6089 |  | <p>Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1699, von J. Kittel, auf die Vermählung seiner Cousine Wilhelmine Amalie, Tochter Johann Friedrichs, mit Josef I., König von Österreich, 1705-1711 römisch-deutscher Kaiser. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Regenbogen, darunter fliegt eine Taube l. mit Ölzweig im Schnabel über Wolken. Mit Randschrift. 37,74 mm; 15,17 g. Brockmann 669; Slg. Montenuovo 1274. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 6090 |  | <p>Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1699, unsigniert, auf die Vermählung seiner Cousine Wilhelmina Amalie mit dem römischen König Josef, ab 1705 Josef I. Zwei Hände halten ein Seil mit einem Liebesknoten//Roß springt l. mit Schabracke auf dem Rücken, darauf die aufgestickte, deutsche Kaiserkrone. 27,18 mm; 6,35 g. Brockmann 670; Slg. Montenuovo -. RR Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6091 |  | <p>Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1700, von G. Hautsch, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold Joseph, Sohn seiner Kusine Wilhelmine Amalie und ihres Gemahls Joseph I. von Österreich. Die Kaiserin mit dem Neugeborenen im Wochenbett//Engel kniet neben Neugeborenem an der Wiege. Mit Randschrift. 43,00 mm; 30,05 g. Brockmann 674; Slg. Montenuovo 1284. RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |

Leopold Joseph, der einzige Sohn des Paares, starb bereits ein Jahr später am 4. August 1701.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6092



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1701, Clauthal.

Schätzung:
75,00 €

Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,05 g.
Dav. 2061; Müseler 10.5/22; Welter 2136. Hübsche Patina, sehr schön

6093



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1701, von S. Lambelet, auf die Nachfolge seiner Mutter Sophia von der Pfalz auf den englischen Thron. Brustbild der Kurfürstin r. mit Witwenschleier//Brustbild der Herzogin Mathilde (*um 1156, †1189), Gemahlin Heinrichs des Löwen, r. 64,59 mm; 130,85 g.
Brockmann 752; Eimer 385; Stemper 197. Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

*Sophia, *1630, †1714, war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, Tochter Jacobs I. von Großbritannien. Sie brachte ihre Jugend in Holland zu und war außergewöhnlich gebildet. Durch eine 1701 erlassene Parlamentsakte wurde sie als Enkelin Jacobs I. und die von ihr abstammende kurfürstliche Familie auf den Thron von Großbritannien berufen. Bedingung war, dass sie und ihre Leibeserben protestantisch blieben und Königin Anna bei ihrem Tode ohne Erben war. Sophia starb jedoch zwei Monate vor Königin Anna. So trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig 1714 die Thronfolge als George I., König von Großbritannien, an. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille zeigt Mathilde, Tochter des englischen Königs Henry II. Sie gilt hier als Stammutter der Braunschweiger Häuser und weist auf deren frühe Verbindung mit England hin.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6094



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1701, von S. Lambelet, auf die Nachfolge seiner Mutter Sophia von der Pfalz auf den englischen Thron. Brustbild der Kurfürstin r. mit Witwenschleier//Brustbild der Herzogin Mathilde (*um 1156, †1189), Gemahlin Heinrichs des Löwen, r. 65,60 mm; 115,72 g. Brockmann 752; Eimer 385; Stemper 197. Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*Sophia, *1630, †1714, war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, Tochter Jacobs I von Großbritannien. Sie brachte ihre Jugend in Holland zu und war außergewöhnlich gebildet. Durch eine 1701 erlassene Parlamentsakte wurde sie als Enkelin Jacobs I und die von ihr abstammende kurfürstliche Familie auf den Thron von Großbritannien berufen. Bedingung war, dass sie und ihre Leibeserben protestantisch blieben und Königin Anna bei ihrem Tode ohne Erben war. Sophia starb jedoch zwei Monate vor Königin Anna. So trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig 1714 die Thronfolge als George I, König von Großbritannien, an. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille zeigt Mathilde, Tochter des englischen Königs Henry II. Sie gilt hier als Stammutter der Braunschweiger Häuser und weist auf deren frühe Verbindung mit England hin.*

6095



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1701, von R. Faltz, auf seinen Sohn Georg August (später Georg II.). Geharnischtes Brustbild von Georg August r.//Ansicht des Lustgartens von Schloß Herrenhausen mit der großen Fontäne. 50,42 mm; 65,47 g. Brockmann 860; Steguweit 60. Min. Randfehler, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Sammlung Friedrich Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 638. Georg August war der einzige Sohn des Kurfürsten Georg I. und seiner Gemahlin Sophie Dorothea. Er vermählte sich 1705 mit Wilhelmine Karoline, Prinzessin von Brandenburg-Ansbach. Schon 1706 wurde er zum Herzog von Cambridge ernannt. Nach der Thronbesteigung seines Vaters wurde er Prinz von Wales. Er überwarf sich mit dem König und lebte bis zu dessen Tod 1727 in Hannover. Sein Eintreten für die Pragmatische Sanktion sowie der Siebenjährige Krieg zogen seine Erblande in lang andauernde Kämpfe. Die Unternehmungen in der Neuen Welt führten infolge der Siege bei Quebec und Montreal zur Eroberung ganz Kanadas. Georg II. starb am 25. Oktober 1760 in Kensington. Sein Tod wurde von den Hannoveranern mehr betrauert als von den britischen Untertanen, die ihm eine Vorliebe für sein Kurfürstentum vorwarfen. In Schloss Herrenhausen (in der Nähe von Hannover) stand die damals mit einer Höhe von 40 Metern größte Fontäne.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6096



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille o. J. (vor 1703), von R. Faltz. Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Auf zwei Stufen steht eine dorische Säule, im Hintergrund Fluß und Berge. 50,02 mm; 65,12 g. Brockmann 831; Steguweit 58. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6097



Georg I. Ludwig, 1698-1714. 24 Mariengroschen 1703, Zellerfeld. 12,97 g. Dav. 423; Welter 2158. Feine Tönung, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6098



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1705, von J. Boskam, auf den Tod seiner Schwester Sophie Charlotte, der ersten Königin von Preußen, am 1. Februar. Sarg unter gekröntem Baldachin, davor trauern Borussia und die personifizierte Familie mit zwei Putten//20 Zeilen Schrift. 58,97 mm; 86,25 g. Brockmann 769. **RR** Sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Sophie Charlotte, Tochter des Kurfürsten Ernst August und der Sophie von der Pfalz. Geboren am 20. Oktober 1668 auf Schloß Iburg. Vermählt am 28.9.1684 in Herrenhausen mit dem verwitweten Friedrich III. (I.) von Brandenburg-Preußen. Sie liebte die Wissenschaften. Ihre Verbindung zu G. W. Leibniz führte zur Stiftung der Berliner Akademie der Künste und der Societät der Wissenschaften. Sie starb am 1. Februar 1705 während eines Besuchs in Hannover und wurde im Dom zu Berlin beigesetzt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6099



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1707, von P. H. Müller, auf die Übernahme des Oberbefehls über die Rheinarmee. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Das trojanische Pferd steht vor den Toren der Stadt und wird von den Trojanern entdeckt. Mit Randschrift. 43,08 mm; 30,23 g. Brockmann 798; Forster 745; Senk 193 (dort in Zinn). **RR** Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 533.

Nachdem der Oberbefehlshaber des Reichsheeres, Ludwig von Baden, 1707 gestorben war, bemühten sich England und das Kaiserhaus, Georg Ludwig zur Übernahme dieses Kommandos zu bewegen. Am 24. September 1707 wurde er zum Oberbefehlshaber der Rheinarmee und gleichzeitig zum Reichsfeldmarschall ernannt. Während Prinz Eugen und Marlborough die Franzosen bei Oudenaarde und Malplaquet besiegten, mußte sich Georg Ludwig mit dem Kaiserhaus und den Ständen herumärgern. Enttäuscht und entmutigt legte er 1708 den Oberbefehl nieder.

6100



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1708, von H. P. Großkurt, auf den Oberbefehl über die Rheinarmee und seine Einführung in das Kurfürstenkollegium. Der geharnischte Herzog mit Helm auf einem nach l. springenden Roß, in der Rechten Kommandostab, im Hintergrund Rheinlandschaft//Lorbeerkranz liegt auf einem Altar, darin Urkunde mit Siegel. 53,19 mm; 43,49 g. Brockmann 801. **RR** Min. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Die Vorderseitenabbildung der vorliegenden Medaille bezieht sich auf kleinere erfolgreiche Unternehmungen gegen die Franzosen am Rhein. Die Darstellung der Rückseite bezieht sich auf den römischen Dichter Persius, der berichtete, daß Kaiser Caligula die Nachricht über einen Sieg in Germanien im lorbeergeschmückten Brief nach Rom sandte.

6101



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1708, von E. Hannibal, auf seine Einführung in das Kurfürstenkollegium. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift, oben Stern, unten Rosette. 65,88 mm; 131,22 g. Brockmann 802. **RR** Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6102



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1708, von P. H. Müller, auf seine Einführung in das Kurfürstenkollegium. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Fliegende Fama und Genius, der eine Säule mit Schrifttafel mit dem Kurhut krönt. Mit Randschrift. 43,12 mm; 30,02 g. Brockmann 803; Forster 746. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 534.

6103



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1708, von J. M. Hofmann, auf seine Einführung in das Kurfürstenkollegium. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Fliegende Fama und Genius, der eine Säule mit Schrifttafel mit dem Kurhut krönt. Mit Randschrift. 43,19 mm; 29,96 g. Brockmann 804. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6104



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1708, von Chr. Wermuth, auf die Taufe seines Enkels Friedrich Ludwig. Brustbild Sophie Dorotheas r.//Mutter und Neugeborenes im Wochenbett. 43,64 mm; 28,94 g. Brockmann vgl. 853 bzw. 526; Wohlfahrt 08 009/08 007. **RR** Hübsche Patina, Stiftslöcher im Rand, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Die vorliegende Medaille ist eine von insgesamt vier bei Wohlfahrt verzeichneten Vorschlägen für die offizielle Medaille zu Geburt und Taufe des Kronprinzen (vgl. Wohlfahrt 08 007-08 010). Sie weist eine von den anderen Stücken abweichende Rückseitenumschrift auf; statt SPONSVS NOSTER FLORET findet man hier THALAMVS NOSTER FLORET, was beides "Unsere Ehe blüht" bedeutet.

*Sophie Dorothea, *26.3.1687 in Hannover, war die Tochter des Kurfürsten Georg Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover und seiner Gemahlin Sophie Dorothea. Am 16. Juni 1706 kam Friedrich I. als Brautwerber für seinen Sohn Friedrich Wilhelm persönlich nach Hannover. Am 18. Juni wurde dann die Verlobung in festlicher Form verkündet und gefeiert. Als Königin fühlte sich die braunschweigische Prinzessin, die barockem Repräsentationsbedürfnis und barocker Kultur verpflichtet war, am Berliner Hofe ihres puritanischen Gatten nie richtig wohl. Sophie Dorothea starb im Alter von 70 Jahren am 28. Juni 1757 im Schloß Monbijou in Berlin und wurde im Berliner Dom beigesetzt.*

6105



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1709, Clausthal. 29,28 g. Dav. 2058; Welter 2146. Randfehler, Druckstelle, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6106



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille o. J. (ab 1710),
von E. Hannibal. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Säule in Landschaft. 37,28 mm; 28,99 g.
Brockmann 832. **RR** Feine Patina, min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Der früheste Zeitpunkt für die Ausprägung dieser Medaille ist das Jahr 1710, da der Herzog erst seit diesem Jahr den Titel des Erzschatzmeisters führt.

6107



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Silbermedaille 1714,
von J. Croker, auf seine Ankunft in England.
Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun mit Dreizack fährt in einer Quadriga, begleitet von Tritonen und Seejungfrauen, dem englischen Festland entgegen. 68,24 mm; 107,76 g.
Brockmann 807; Eimer 466. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Georg I. landete am 18. September 1714 in Greenwich. Er ist hier als Neptun dargestellt, da die Beherrschung des Meeres zum Anspruch eines britischen Monarchen gehörte.

6108



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Silbermedaille 1714,
von J. Croker, auf seine Ankunft in London.
Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König sitzt nach l. in Quadriga, vor ihm die Stadtgöttin von London, die ihm den Torschlüssel übergibt. 47,65 mm; 47,10 g.
Brockmann 808; Eimer 467. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Dr. med. Georg Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1312.

6109



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Silbermedaille 1714,
von M. Brunner und G. F. Nürnberger, auf seine Proklamation. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Apollon mit Harfe auf Felsen, davor zwei Löwen. 35,58 mm; 14,85 g.
Brockmann 809; Eimer -. **RR** Hübsche Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Georg I. wird als Apollon dargestellt, der den sächsischen und den britischen Löwen zähmt. Die Medaille bezieht sich darauf, dass sich gegen Ende der Regierungszeit der Königin Anna die Parteien der Stuarts und der Welfen erbittert um die Nachfolge stritten, und dass durch die Proklamation Georg Ludwigs dieser Streit beigelegt wurde.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6110



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.

Schätzung:
500,00 €

Silbermedaille 1714,
von E. Hannibal, auf seinen Regierungsantritt als König von Großbritannien. Geharnischtes Brustbild r.//Dem König, von Religio geführt und von Libertas bekrönt, überreicht die auf einem Drachen kniende Britannia Krone und Zepter, dahinter ein Löwe mit dem britischem Wappenschild. 67,52 mm; 173,99 g.
Brockmann 810; Eimer 463. **R** Randfehler, Druckstellen, sehr schön

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 372.

Die Rückseitendarstellung sowie die Umschrift der vorliegenden Medaille zeigen Georg I. als Beschützer der protestantischen Religion und der konstitutionellen Freiheiten.

6111



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.

Schätzung:
400,00 €

Silbermedaille 1714,
unsigniert, vermutlich von G. W. Vestner, auf seinen Regierungsantritt als Georg I., König von Großbritannien. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Am Sternenhimmel die Sonne im Sternbild des Löwen stehend, neben der Sonnenbahn verschiedene astronomische Zeichen. 44,18 mm; 29,70 g.
Bernheimer 65 var.; Brockmann 811; Eimer 464. **RR** Kl. Randfehler, min. Reste von Zaponlack, fast vorzüglich

6112



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.

Schätzung:
750,00 €

Silbermedaille 1714,
von G. W. Vestner und/oder P. H. Müller, auf seinen Regierungsantritt als Georg I., König von Großbritannien. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Am Sternenhimmel die Sonne im Sternbild des Löwen stehend, neben der Sonnenbahn verschiedene astronomische Zeichen. 44,13 mm; 28,96 g.
Bernheimer 65; Brockmann 812; Eimer 464 var; Forster 792. **RR** Hübsche Patina, min. Stempelfehler am Rand, vorzüglich

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6113



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**

Schätzung:
400,00 €

Silbermedaille 1714,
von G. W. Vestner und/oder P. H. Müller, auf seinen
Regierungsantritt als Georg I., König von Großbritannien.
Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem
Mantel//Landkarte Westeuropas mit vielen Städte- und
Ortsnamen, darauf springt das Welfenroß von Hannover
nach London. 44,07 mm; 30,24 g.
Bernheimer 64; Brockmann 813; Eimer 465; Forster 790.
R Sehr schön +

*Exemplar der Sammlung Friedrich Waldmann, Auktion
Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 590.
Der Stern auf der Vorderseite gilt sowohl als Symbol
Vestners als auch Müllers. Möglicherweise stammt die
Vorderseite von Müller und die Rückseite von Vestner.*

6114



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**

Schätzung:
200,00 €

Silbermedaille 1714,
von E. Hannibal, auf seine Krönung zum König von
Großbritannien. Geharnischtes Brustbild r. mit
Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König mit
Zepter und Reichsapfel thront r. unter Baldachin und
wird von Britannia, die sich auf einen Wappenschild
stützt, gekrönt. 51,73 mm; 72,81 g.
Brockmann 815; Eimer 468. **R** Berieben, min. Randfehler,
sehr schön

*Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 24, Kiel 1989, Nr.
803.
Um seinen Gegnern, der jakobitischen Partei, keine Zeit
zu lassen, wurde die Krönung mit größtmöglicher Eile
betrieben.*

6115



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**

Schätzung:
150,00 €

Silbermedaille 1715,
von I. Croker, auf die Niederwerfung des stuartschen
Aufstandes. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz
und umgelegtem Mantel//Zwei Gefangene an einen
Altar gefesselt, darauf Trophäen. 44,47 mm; 33,41 g.
Brockmann 821; Eimer 476. Hübsche Patina, kl.
Randfehler, Kratzer, sehr schön +

*Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz
Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 379 (dort mit
dem Hinweis: Aus Slg. Knigge) und der Auktion Heinz-W.
Müller 76, Solingen 1993, Nr. 682.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6116



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**

Schätzung:

Silbermedaille 1717,

150,00 €

von J. Croker, auf die Milde des Königs. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Friedensengel steht fast v. v. an Säule gelehnt, in der Linken Palmzweig, mit dem Äskulapstab in der Rechten auf Schlange weisend. 45,50 mm; 35,09 g.

Brockmann 823; Eimer 478. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion MünzZentrum 70, Köln 1990, Nr. 3974.

6117



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**

Schätzung:

Bronzemedaille 1717,

75,00 €

von J. Croker, auf die Milde des Königs. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Friedensengel steht fast v. v. an Säule gelehnt, in der Linken Palmzweig, mit dem Äskulapstab in der Rechten auf Schlange weisend. 45,67 mm; 35,75 g.

Brockmann 823; Eimer 478. Vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 382.

6118



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**

Schätzung:

Silbermedaille 1718,

125,00 €

von J. Croker, auf den Seesieg bei Kap Passaro (Sizilien). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun steht auf einer Rostralsäule inmitten von Seekriegstrophäen. 45,16 mm; 36,81 g.

Brockmann 824; Eimer 481. Hübsche Patina, berieben, Rand etwas bearbeitet, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion MünzZentrum 62, Köln 1987, Nr. 2736.

Nachdem die Spanier Sardinien erobert hatten und im Begriff waren, Sizilien zu besetzen, wurde der britische Admiral Sir George Byng mit 21 Schiffen ausgesandt, den spanischen General De Lede daran zu hindern, Messina zu erreichen. Es kam zum Kampf, die zahlenmäßig überlegene spanische Flotte wurde zerstört und der General gefangengenommen. Rostrum hieß der Rammsporn der antiken Schiffe. Dieser gefährlichste Teil wurde den eroberten Schiffen abgesägt und an Rednertribünen und Siegestäulen befestigt, daher Rostralsäule.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6119



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**
Silbermedaille 1718,
von J. Croker, auf den Frieden von Passarowitz.
Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und
umgelegtem Mantel//Der König im antiken Harnisch und
mit umgelegtem Mantel steht nach r., den Kopf nach
vorn gewandt, und weist mit seinem Zepter auf den auf
einem Globus eingezeichneten Balkan. 45,75 mm; 37,31
g.
Brockmann 826; Eimer 479; Pax in Nummis 482. Fast
vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück
2005, Nr. 2107.*

*Nachdem die Türken bei Peterwardein von Prinz Eugen
geschlagen waren und Belgrad befreit worden war,
wurde mit Vermittlungshilfe der Engländer am 21. Juli
1718 der Frieden von Passarowitz (Poscharewatz in
Serbien) geschlossen. Österreich erhielt Belgrad, Bosnien
und die Walachei, während die Türken den Peloponnes,
den sie von den Venezianern erobert hatten, behalten
durften.*

6120



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**
Reichstaler 1724, Zellerfeld. 29,06 g. Dav. 2076; Welter
2236. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6121



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**
Silbermedaille 1725,
von J. Croker, auf die Erneuerung des Bath-Ordens. Kopf
r. mit Lorbeerkranz//Sein vierjähriger Enkel, Herzog
Wilhelm August von Cumberland, steht v. v. im Gewand
des Großmeisters vom Bath-Orden. 46,49 mm; 44,24 g.
Brockmann 827; Eimer 501. **R** Hübsche Patina, min.
Punze im Rand, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

*Der Bath-Orden, 1399 von Heinrich IV. gestiftet, wurde
1725 von Georg I. Ludwig erneuert. Sein Name beruht
auf einer rituellen Bade-Zeremonie. Der König ernennt
den Großmeister und die 35 Mitglieder. Nach der
Erneuerung wurde der zweite Enkel Georg I. Ludwigs
(daher die Rückseitenumschrift dieser Medaille SPES
ALTERA - "Zweite Hoffnung"), der vierjährige Herzog
Wilhelm August von Cumberland erster Ritter und
Großmeister. Tatsächlich war er jedoch der dritte Enkel:
Sein Bruder Georg Wilhelm starb im ersten Lebensjahr
und wurde hier nicht mitgezählt. Die Insignien des
Ordens bestanden aus Festkleidung, Bruststern und
Ordenskette. Später, unter Georg IV., wurde der Orden in
drei Klassen unterteilt, seine Mitgliederzahl war
unbegrenzt.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6122



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**
Reichstaler 1726, Zellerfeld. 28,93 g. Dav. 2076; Welter 2236. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1977.

6123



- als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.**
1/4 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod in Osnabrück am 12. Juni. 7,24 g. Smith 50; Welter 2254. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Am 3. Juni 1727 trat Georg eine Reise von London nach Hannover an. Er erreichte Delden am 9. Juni. Am nächsten Morgen wollte er weiter nach Osnabrück, in der Gegend von Ibbenbüren erlitt er jedoch einen Schlaganfall und starb am 12. Juni im Schloss Osnabrück.

6124



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille o. J. (1727), von P. P. Werner, auf die Krönung seiner Gemahlin Wilhelmine Karoline, Tochter Johann Friedrichs von Brandenburg-Ansbach zur Königin von Großbritannien. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Unter Strahlen sitzt die gekrönte Britannia v. v. mit Zepter und dem Wappenschild von Großbritannien auf einem hohen Thron, der auf drei Stufen steht, auf den Stufen sitzt l. ein behelmter Krieger mit Schwert und dem Wappenschild von Braunschweig, r. eine Frau in langem Gewand mit Ölzweig und dem Wappenschild von Brandenburg. 43,88 mm; 29,83 g. Brockmann 901; Eimer -; Fischer/Maué 3.356; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4356; Slg. Wilm. 964. **R** Feine Patina, Stiftsloch im Rand, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6125



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1732, von A. Vestner, auf den Tod des Abtes der Abtei Loccum, Justus Christoph Boehmer. Brustbild Boehmers r.//Mit Krummstäben und Inful verziertes Wappen. 54,65 mm; 55,52 g. Bernheimer 418; Brockmann -. **RR** Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6126



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1734, von M. Holtzhey, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Beider Brustbilder gegenüber//Das Brautpaar reicht sich die Hände, dahinter Bischof von London vor Altar, l. Einhorn und Wappenschild von England, r. Löwe und Wappenschild von Nassau-Oranien. 43,91 mm; 29,14 g. Brockmann 934; Eimer -; Verv. v. Loon 90. Hübsche Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Slg. Dr. med. Georg Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1343 und der Slg. Knyphausen Nr. 5129.

6127



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1734, von A. Andeles, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Podest mit den gekrönten Wappen von Nassau-Oranien und Großbritannien, darauf zwei brennende Herzen, zu den Seiten ein gekrönter Löwe und ein Einhorn, l. drückt ein aus Wolken kommender Arm einen Orangenbaum über das Podest, im Hintergrund r. steigt Phoenix aus der Asche, oben strahlender Name Jehovas. 48,93 mm; 46,30 g. Brockmann 935; Eimer -; Verv. v. Loon 87. **Von großer Seltenheit.** Rand bearbeitet, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Die Provinz Friesland stiftete diese Medaille auf die Hochzeit des niederländischen Erbstatthalters mit der britischen Prinzessin.

6128



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1734, von P. P. Werner, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Vor einem mit Wein umrankten Orangenbaum reichen sich zwei Engel die Hände und halten die Wappenschilde von Großbritannien und Nassau-Oranien. 43,81 mm; 29,03 g. Brockmann 936; Eimer 531; Verv. v. Loon 88. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 2440.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6129



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1736, von N. van Swinderen, auf die Geburt und den Kindstod seines Enkels am 19. Dezember. Zwei gekrönte Löwen halten die Wappenschilde von Nassau-Oranien und Großbritannien//Mutter sitzt mit Kind auf den Knien, im Hintergrund bläst Kopf aus Wolken Frucht vom Orangenbaum. 41,33 mm; 34,34 g.

Schätzung:
250,00 €

Brockmann 941; Eimer 536. Hübsche Patina, vorzüglich +

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 30, Zürich 1992, Nr. 2062.

Das Kind der Prinzessin Anna und des Prinzen Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Statthalter der Niederlande, auf dessen Geburt die vorliegende Medaille geprägt wurde, starb gleich nach der Geburt. Da der Stempel schon geschnitten war, fügte der Medailleur noch die vom Sturm abgewehrte Orange hinzu.

6130



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1737, von E. Hannibal, auf die feierliche Eröffnung der Universität Göttingen. Geharnischtes Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift. 49,06 mm; 58,41 g.

Schätzung:
500,00 €

Brockmann 879; Laverrenz 184. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4805.

Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Kurator und Leiter der Hochschule wurde Gerlach Adolph von Münchhausen.

6131



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1737, von E. Hannibal, auf die feierliche Eröffnung der Universität Göttingen. Geharnischtes Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Minerva mit Stab und Göttingia mit Ruder und Füllhorn reichen sich die Hände über Altar mit Buch. 40,68 mm; 31,22 g.

Schätzung:
150,00 €

Brockmann 881; Laverrenz 185. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 323, Frankfurt/Main 1988, Nr. 3275.

Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Kurator und Leiter der Hochschule wurde Gerlach Adolph von Münchhausen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6132



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1737, von E. Hannibal, auf die feierliche Eröffnung der Universität Göttingen. Büste I. mit Lorbeerkrantz//Baum mit Früchten, im Hintergrund Landschaft. 33,39 mm; 14,96 g.
Brockmann 882; Laverrenz 186. Kratzer, min. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Kurator und Leiter der Hochschule wurde Gerlach Adolph von Münchhausen.

6133



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1737, von N. van Swinderen, auf den Einzug seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Prinz Wilhelm Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande (später Statthalter Wilhelm IV.), in Breda. Zwei gekrönte Löwen halten die Wappenschilder von Nassau-Oranien und Großbritannien//Anna und der Prinz sitzen in einem Wagen, der von einem gekrönten Löwen und einem Einhorn gezogen wird. 41,38 mm; 29,23 g.
Brockmann 942; Verv. v. Loon 117. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 2207.

Die vorliegende Medaille erinnert an den triumphalen Einzug des Paares in der Stadt Breda am 12. September 1737. Im Jahre 1732 wurde der langjährige Streit um Breda zwischen Friedrich Wilhelm I. von Preußen und dem Prinzen Wilhelm Karl Heinrich Friso zugunsten des Letzteren entschieden, und Breda blieb dem Hause Oranien erhalten. Anlässlich des Besuchs schenkte das Paar jedem Mitglied des Magistrats ein Exemplar der Medaille in Gold.

6134



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1743, von N. van Swinderen, auf die Geburt seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, einander gegenüber//Prinzessin steht r. und hält ihr vom Himmel bestrahltes Neugeborenes, im Hintergrund Stadtansicht von Leeuwarden. 46,96 mm; 43,77 g.
Brockmann 944; Verv. v. Loon 176. Min. Kratzer und Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 2426.

*Prinzessin Carolina, *28.02.1743, war zu diesem Zeitpunkt das einzige noch lebende Kind des Paares, und die Hoffnung auf die Nachfolge ruhte auf ihr.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6135



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1743, von G. W. Wahl, auf die Vermählung seiner Tochter Luise mit dem späteren König Friedrich V. von Dänemark in Kopenhagen. Die Daten der königlichen Verbindungen von Dänemark und England in neun Lorbeerkränzen//Hymen mit Fackel und Fecunditas mit Füllhorn halten Kranz, darin die gekrönten Wappen von Dänemark, Großbritannien und das Welfenroß. 64,55 mm; 95,08 g.
Brockmann 982; Galster 389. Randfehler, berieben, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Luise, *1724 in London, †1751 in Christiansborg, war die dritte Tochter Georgs II. und seiner Gemahlin Wilhelmine Karoline von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach. Die vorliegende Medaille weist auf die vielfältigen ehelichen Verbindungen zwischen dem welfischen und dem dänischen Fürstenhaus hin. Nach Angaben von Galster wurden von diesem Stück 1 Exemplar in Gold und 181 Exemplare in Silber ausgeprägt.*

6136



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1743, von P. H. Goedecke, Hamburg, auf die Vermählung seiner Tochter Louise mit dem Kronprinzen Friedrich (später König Friedrich V.) von Dänemark. Ein sich gegenüber stehendes Brautpaar reicht sich die Hand//Zwei aus Wolken kommende Arme reichen sich die Hand über Altar, an dem die Wappenschilder von Dänemark und Großbritannien angebracht sind, oben Krone. 40,31 mm; 18,13 g.
Brockmann 984. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 29, Kiel 1994, Nr. 783.

Der Stempelschneider Paul Heinrich Gödecke war von 1730 bis 1764 in Hamburg tätig. Die vorliegende Medaille ist von P. H. Gödecke gefertigt, also in Hamburg geschnitten und geprägt worden.

6137



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1744, von A. R. Werner, auf den Seesieg von Toulon. Geharnischtes Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun steht in einer von zwei Seepferdchen gezogenen Muschel, in den Händen je eine Krone, zu den Füßen das englische Leopardschild, im Hintergrund sinkende Galeonen auf hoher See. 44,12 mm; 28,93 g.
Brockmann 890; Eimer 581. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Die vorliegende Medaille wurden anlässlich des Sieges über die vereinigte französische und spanische Flotte am 11. Februar 1744 vor Toulon geprägt. Hierdurch wurden die Anstrengungen der Gegner für eine Invasion Englands stark gestört.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6138



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,09 g. Mit Rosette am Anfang der Vorderseitenumschrift und breiterer Krone.

Schätzung:
600,00 €

Dav. 2100; Kluge (Slg. Preussag) 52.2; Müseler 10.6.3/3; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1241; Smith 126; Welter 2563. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

6139



Georg II., 1727-1760. Bronzemedaille 1746, von R. Yeo, auf die Schlacht bei Culloden (Schottland) gegen den Thronprätendenten Charles Edward Stuart ("Bonnie Prince Charlie") unter dem Kommando seines Sohnes Wilhelm August, Herzog von Cumberland (*1721, †1765). Geharnischtes Brustbild Wilhelm Augusts r. mit umgelegtem Mantel//Der Herzog als Herkules steht fast v. v. und hilft der nach l. sitzenden Britannia auf, mit dem rechten Fuß tritt er die personifizierte Zwietracht zu Boden. 50,78 mm; 55,03 g. Brockmann -; Eimer 604. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

6140



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1747, von M. G. Arben, auf die Krönung seiner Tochter Louise zur Königin von Dänemark. Brustbild Louises r. mit Perlen im Haar und im hermelingeschmückten Kleid//Zwei Engel halten eine Krone über strahlendem Spiegelmonogramm, unten Erdhalbkugel in Wolken mit den Umrissen Dänemarks und Norwegens. 50,64 mm; 57,47 g.

Schätzung:
300,00 €

Brockmann 989; Galster 433. Kratzer im Rand, vorzüglich

Exemplar der Auktion Spink Taisei 49, Zürich 1993, Nr. 74.

6141



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den 5. Geburtstag seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander r.//Brustbild der Prinzessin Carolina r. in einem Kranz aus Rosenzweigen. 41,06 mm; 26,28 g. Brockmann 949; Verv. v. Loon 253 (dort in anderem Durchmesser). Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Exemplar der Slg. Dr. med. Georg Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1344. Prinzessin Carolina, *28.02.1743, war zu diesem Zeitpunkt das einzige noch lebende Kind des Paares, und die Hoffnung auf die Nachfolge ruhte auf ihr.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6142



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den 5. Geburtstag seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander r.//Brustbild der Prinzessin Carolina r. in einem Kranz aus Rosenzweigen. 41,40 mm; 27,06 g. Brockmann 950; Verv. v. Loon 253 (dort in anderem Durchmesser). Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 39, Arnsberg 2006, Nr. 4062.

*Prinzessin Carolina, *28.02.1743, war zu diesem Zeitpunkt das einzige noch lebende Kind des Paares, und die Hoffnung auf die Nachfolge ruhte auf ihr.*

6143



Georg II., 1727-1760. Goldgulden (2 Taler) 1749, Hannover. 2,8 g. Fb. 611; Smith 103; Welter 2519. **GOLD.** Rand beschnitten und bearbeitet, leichte Hitzespuren, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6144



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1750, von J. A. Dassier, auf den Wohlstand der Bevölkerung nach dem Frieden von Aachen. Geharnischtes, belorbeertes Brustbild l. mit Ordensstern und Ordensband//Britannia sitzt fast v. v. auf einem Löwen und hält eine Stange, auf der die Freiheitskappe hängt, l. Merkur mit Füllhorn, aus dem Früchte herausfallen, r. Putto, der mit einem Zirkel die Entfernungen auf einem Globus misst, im Hintergrund Schiffe. 54,92 mm; 85,53 g. Brockmann 892; Eimer 630. **In Silber sehr selten.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich +

Schätzung:
350,00 €

6145



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1750, von L. Chr. Koch, auf die Gründung der "British Fishery Society" unter der Präsidentschaft seines Sohnes Friedrich Ludwig, Prinz von Wales. Geharnischtes Brustbild des Prinzen r. mit umgelegtem Mantel//Zwei Fischerboote auf See, am Ufer zwei Männer mit Tonnen und Fischernetz. 40,08 mm; 24,28 g. Bannicke S. 48 Abb. 22; Brockmann 918; Eimer 629. **R** Hübsche Patina, Felder und Rand stellenweise überarbeitet, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 67, Solingen 1991, Nr. 3256.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6146



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1751, von M. G. Arben und P. Chr. Winslow, auf den Tod seiner Tochter Luise, Gemahlin Friedrichs V. von Dänemark. Brustbild Luises r. mit umgelegtem Mantel//Grabmal, darauf eine große und eine kleine Urne, zu den Seiten trauernde Dania und Norwegia. 50,42 mm; 64,27 g. Brockmann 991; Galster 406. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

Kurz vor einer Niederkunft unterzog sich die Königin einer Operation, von der sie sich nicht mehr erholte. Sie starb am 19. Dezember 1751 im Alter von 28 Jahren und wurde zusammen mit ihrem totgeborenen Kind beigesetzt, was durch die beiden Urnen in der Rückseitendarstellung dieser Medaille verdeutlicht wird.

6147



Georg II., 1727-1760. Lot. Kleine Sammlung von Münzen aus der Regierungszeit Georgs II., vom Ku.-Pfennig bis zum Reichstaler. Dazu auch drei Prägungen von Georg. (1714-1727).

Schätzung:
250,00 €

14 Stück. Sehr schön und besser

6148



Georg III., 1760-1820. Silbermedaille 1765, von J. F. K. Claus. Prämie der Landwirtschaftlichen Gesellschaft in Celle. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Landschaft, darin ein Füllhorn, aus dem landwirtschaftliche Erzeugnisse fallen. 43,06 mm; 39,11 g. Brockmann 999. R Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

Die Landwirtschaftliche Gesellschaft in Celle wurde 1764 gegründet, um die Landwirtschaft zu unterstützen und zu verbessern. Rechtsnachfolger war bis 1878 die "Königliche Landwirtschafts-Gesellschaft" in Celle. Sie wurde dann nach Hannover umgesiedelt, 1894 in "Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover" umbenannt und existiert noch heute als "Landwirtschaftskammer Hannover".

6149



Georg III., 1760-1820. Silbermedaille 1767, von J. H. Wolff, auf die Krönung seiner Schwester Karoline Mathilde zur Königin von Dänemark. Drapiertes Brustbild r. mit Diadem//Strahlende Krone auf Sockel. 52,24 mm; 73,98 g. Brockmann 930; Galster 510. RR Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Laut Galster wurden von dieser Medaille 19 Exemplare in Gold und 200 in Silber geprägt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6150



Georg III., 1760-1820. 1/3 Taler (12 Mariengroschen)
1774, Zellerfeld. 6,46 g. Smith 237; Welter 2829.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

6151



Georg III., 1760-1820. Zinnmedaille 1785,
von E. Burch. Prämienmedaille der Universität
Göttingen. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ein geflügelter
Genius steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, und lehnt
sich auf einen Schild mit der Aufschrift: INGENIO ET
STVDIO (für Begabung und Fleiß), der auf einem Podest
mit dem Medaillon Georgs II. von Hannover steht. 50,49
mm; 47,74 g.
Brockmann 1004; Laverrenz 189. **R** Winz. Randfehler,
fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

Innerhalb der welfischen Territorien hatte es bis ins 18. Jahrhundert nur die 1576 durch Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1568-1589) gestiftete Universität Helmstedt (Academia Julia Carolina helmstadiensis) gegeben. Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. für das Kurfürstentum Hannover gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Eine ausführliche Erzählung über die Proklamation des Göttinger Lehrkörpers und eine namentliche Liste der Gründungsmitglieder ist in Köhlers Münzbelustigungen (Bd. 9, S. 298 ff.) abgedruckt, der selbst ein Mitglied der Philosophischen Fakultät wurde. Medailleur des vorliegenden Stücks war Edward Burch (ca. 1730-1814), der u.a. für den Duke of York sowie für die Könige von England und Polen Stempel schnitt. Bei seinen Motiven bediente er sich gerne antiker Vorlagen und religiöser Motive (vgl. Forrer, Vol. VII, London 1923, S. 136-138 - die vorliegende Medaille erwähnt auf S. 138). In der Autobiographie des Bischofs von Worcester, Richard Hurd (1720-1808), findet sich ein interessanter Hinweis auf die Göttinger Prämienmedaille von 1788 (Brockmann 1005), die ebenfalls von Edward Burch gestaltet wurde: "March 13, 1788, a fine gold Medal was this day given me by his Majesty at the Queen's House. The King's head on one side. The Reverse was taken from a seal of mine, which his Majesty chanced to see, and approved. The Die was cut by Mr. Burch, and the Medal designed for the annual Prize-Dissertation on Theological Subjects in the University of Göttingen."

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6152



Georg III., 1760-1820. Silbermedaille 1791, von F. Loos, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich von York, Fürstbischof von Osnabrück, mit Friederike von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander I.//Der Gott der Ehe windet Myrte um ein englisches und ein preußisches Wappen mit Trophäen. 45,13 mm; 28,59 g.
Brockmann 1048; Kennepohl 396; Sommer A 29. R Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6153



Georg III., 1760-1820. 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1800, Clausthal. 17,19 g. Kahnt 191; Smith 231; Welter 2817. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

6154



Georg III., 1760-1820. 1/2 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. 12,28 g. Variante auf schmalem Schrötling und mit "CASSEN = GELD" auf der Rückseite. Kahnt 190; Smith 234; Welter 2820. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6155



Georg III., 1760-1820. Bronzemedaille 1801, von C. H. Küchler, auf die Vereinigung von Großbritannien mit Irland. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Britannia und Hibernia, beide mit ihren Wappenschilden, reichen sich die Hand. 48,25 mm; 60,97 g.
Brockmann 1018; Eimer 927. Fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6156



Georg III., 1760-1820. Silbermedaille 1804, unsigniert. Ausbeute der Harzer Gruben und Huldigung Napoléons I. durch die Hannoversche Armee. Sechs Zeilen Schrift zwischen Eichenzweigen//Sechs Zeilen Schrift zwischen Ölzweigen. 43,99 mm; 28,95 g.
Müseler 10.6.5/45 b. Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6157

Georg III., 1760-1820. Lot. Kleine Sammlung von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Georgs III., vom Ku.-Pfennig bis zum 2/3 Taler.
25 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6158



Georg IV., 1820-1830. Silbermedaille 1821, von K. F. Voigt, Werkstatt Loos, auf seine Ankunft in Hannover. Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel reitet r., vor ihm schreitet Felicitas r. mit Merkurstab und Füllhorn. Mit Randschrift. 39,63 mm; 27,58 g.

Brockmann 1065. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6159



Georg IV., 1820-1830. 2/3 Taler 1822 C. 13,06 g. AKS 39; J. 24. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6160



Wilhelm IV., 1830-1837. 16 Gute Groschen 1834 A. 11,71 g. AKS 66; J. 33 e. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6161



Wilhelm IV., 1830-1837. 1/6 Taler 1834. 5,33 g. AKS 70; J. 48. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6162



Wilhelm IV., 1830-1837. Lot. Taler Taler 1834 (Thun 152), Taler 1835 (Thun 153), Taler 1836 (Thun 154), 1836 (Thun 155). Dazu: Georg V., 1851-1866. Taler 1855 (Thun 170).

5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6163



Ernst August, 1837-1851. Taler 1839 A. 16,8 g. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6164



Ernst August, 1837-1851. Taler 1839 A. Glück auf! Münzbesuch in Clausthal. 16,86 g. AKS 131; Dav. 668; Kahnt 226; Thun 158. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------|
| 6165 |  | Ernst August, 1837-1851. Taler 1840 S. 22,12 g. AKS 103; Dav. 671; Kahnt 229; Thun 161. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6166 |  | Ernst August, 1837-1851. Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. 22,23 g. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. Nur 1.010 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 6167 |  | Ernst August, 1837-1851. Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. 22,15 g. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. Nur 1.010 Exemplare geprägt. Hübscher Prägeglanz, kl. Kratzer, fast vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 6168 |  | Ernst August, 1837-1851. Bronzemedaille 1845, von E. Schilling, auf die Geburt seines Enkels Ernst August Wilhelm Adolf Georg Friedrich, Sohn Georgs V. und dessen Gemahlin Marie von Sachsen-Altenburg, gewidmet von der Stadt Celle. Fünf Zeilen Schrift in Eichenkranz//Ansicht der Stadt Celle mit dem Schloß, im Abschnitt das Celler Stadtwappen. 59,73 mm; 105,20 g. Brockmann 1133. Zaponiert, fast Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 6169 |  | Ernst August, 1837-1851. 10 Taler 1848 B. 13,27 g. Divo/S. 104; Fb. 1175; Schl. 402. GOLD. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
1.000,00 € |
| 6170 |  | Ernst August, 1837-1851. 2 1/2 Taler 1850 B. 3,31 g. Divo/S. 112; Fb. 1178 a; Schl. 417. GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
400,00 € |
| 6171 |  | Ernst August, 1837-1851. Taler 1851 B. Ausbeute. 22,27 g. AKS 134; Dav. 677; Kahnt 236; Thun 169. Winz. Kratzer, fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 6172 **Ernst August, 1837-1851.** Lot. Kleine Sammlung von Talern, geprägt unter der Regentschaft von Ernst August, vorhanden sind die Thun Nrn.: 156, 162, 163, 164, 167 (2x), 168.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön
- 6173  **Georg V., 1851-1866.** Silbermedaille o. J., von G. Fritz. Kopf Georgs als Kronprinz l./Springendes Pferd l., darüber NEC ASPERA TERRENT. 41,25 mm; 42,91 g.
Brockmann 1118. R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich
- Die vorliegende Medaille soll der Kronprinz, dessen musische Veranlagung wohl infolge seiner Blindheit besonders ausgeprägt war, an Musiker verschenkt haben.*
- 6174  **Georg V., 1851-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854 B. 37,14 g. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Vorzüglich +
- 6175  **Georg V., 1851-1866.** Silbermedaille 1861, von F. Brehmer, auf das Reiterstandbild seines Vaters Ernst August. Kopf Ernst Augusts r./Ansicht des Reiterstandbilds. 70,16 mm; 146,10 g.
Brockmann 1087. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz
- Das Reiterstandbild wurde 1861, also zehn Jahre nach dem Tod Ernst Augusts, feierlich eingeweiht. Es steht seitdem vor dem Hauptbahnhof von Hannover. Die Kosten von rund 37.000 Talern wurden durch Sammlungen, Zuwendungen und Erträge aus Veranstaltungen aufgebracht.*
- 6176  **Georg V., 1851-1866.** Vereinstaler 1863 B. 18,49 g. AKS 144 b; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich-Stempelglanz
- 6177  **Georg V., 1851-1866.** Vereinstaler 1864 B. 18,51 g. AKS 144 b; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 6178 |  | <p>Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B.
Waterloo. 18,50 g.
AKS 160; Dav. 684; Kahnt 240; Thun 176. Fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6179 |  | <p>Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B.
Waterloo. 18,48 g.
AKS 160; Dav. 684; Kahnt 240; Thun 176. Kl. Kratzer, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6180 |  | <p>Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B.
50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,51 g.
AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 6181 |  | <p>Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B.
50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,47 g.
AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 6182 |  | <p>Georg V., 1851-1866. Doppelter Vereinstaler 1866 B.
37,04 g. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175.
Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 6183 |  | <p>Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1866 B. 18,48 g. AKS 144 b; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Leichte Lackreste, fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6184 |  | <p>Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1866 B. 18,5 g. AKS 144 b; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6185



Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1866 B. 18,48 g. AKS 144 b; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6186



Georg V., 1851-1866. Lot. Ausbeutetaler 1852 (Thun 170); Vereinstaler 1861 (Thun 174); Vereinstaler 1865, Waterloo (Thun 176).

3 Stück. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6187



Maria, *1818, Ó1907, Gemahlin Georgs V.

Silbermedaille 1898, von H. Jauner, auf die Vollendung des 80. Lebensjahres. Brustbild Marias r. mit Haube und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen von gekröntem Löwen und Einhorn gehalten, darunter Schriftband. 56,61 mm; 67,49 g.

Brockmann 1126. Min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6188



Ernst August, *1845, Ó1923. Silbermedaille 1903, von F. X. Pawlik, auf seine Silberhochzeit mit Thyra, königliche Prinzessin von Dänemark, Tochter Christians IX. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Die gekrönten Wappenschilde von Braunschweig-Hannover und Dänemark nebeneinander durch ein Band verbunden, umher Rosen, unten die Eheringe, aus denen eine Agave wächst. Mit Randpunze: A im Kreis. 60,41 mm; 89,67 g. Brockmann 1135. R Mattiert. Fast prägefrisch

*Ernst August, * 21. September 1845 in Hannover, Ó14. November 1923 in Gmunden. Er war der älteste Sohn von König Georg V. von Hannover und seiner Gemahlin Marie von Sachsen-Altenburg. Ernst August vermählte sich 1878 in Kopenhagen mit Thyra, königliche Prinzessin von Dänemark.*

Schätzung:
150,00 €

6189



Georg Wilhelm, *1880, Ó1912. Einseitige Bronzegußmedaille o. J. (um 1912), von St. Schwartz, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild l. 175 mm; 679,62 g. Brockmann - (vgl. 1145). **Von großer Seltenheit.** Geschwärzt, vorzüglich

Georg Wilhelm wurde am 28. Oktober 1880 als ältester Sohn und zweites Kind des Herzogs Ernst August und seiner Gemahlin Thyra von Dänemark geboren. Er starb am 20. Mai 1912 bei Nackel, unweit von Neuruppin, an den Folgen eines Autounfalls.

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6190



Georg Wilhelm, *1880, †1912. Goldmedaille 1912, von B. Stölzer, auf seinen Tod. Brustbild fast v. v. in Uniform mit Ordensspange//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Mit Randgravur: GOLD 750. 22,88 mm; 4,65 g.
Brockmann 1149. **GOLD. R** Mattiert. Prägefrisch

Schätzung:
250,00 €

Georg Wilhelm, ältester Sohn und zweites Kind des Herzogs Ernst August und dessen Gemahlin Thyra von Dänemark, starb am 20. Mai 1912 bei Nackel, unweit von Neuruppin, an den Folgen eines Autounfalls.

6191



Georg Wilhelm, *1880, †1912. Silbermedaille 1912, von St. Schwartz, auf seinen Tod. Brustbild l. in Uniform//Gekrönter Löwe und Einhorn halten gekröntes Wappen. 60,02 mm; 90,07 g.
Brockmann 1145. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
100,00 €

Georg Wilhelm wurde am 28. Oktober 1880 als ältester Sohn und zweites Kind des Herzogs Ernst August und seiner Gemahlin Thyra von Dänemark geboren. Er starb am 20. Mai 1912 bei Nackel, unweit von Neuruppin, an den Folgen eines Autounfalls.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

6192

Braunschweig-Wolfenbüttel. Serie von Medaillen der Herrscher der Linie Wolfenbüttel und ihrer Angehörigen, von Heinrich Julius, 1589-1613, bis Ernst August, 1913-1918, darunter einige Stücke auf Elisabeth Christine, Tochter Ludwig Rudolfs, Gemahlin Karls VI. von Österreich. Es sind spätere Prägungen bzw. Nachgüsse enthalten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 119 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
1.000,00 €

6193

Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen aus Braunschweig-Lüneburg, des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Mattier bis zum 1/6 Taler.
26 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6194



Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen aus Braunschweig, des 17.-19. Jahrhunderts, vom Mariengroschen bis zum Taler.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

6195

Allgemein. Serie von Medaillen der Herrscher und ihrer Angehörigen der Linien Braunschweig-Lüneburg-Cellé, Braunschweig-Calenberg-Hannover und des Königreichs Hannover sowie einzelner Stücke anderer Linien, darunter einige Exemplare Ernst Augusts, 1679-1698, und seiner Gemahlin Sophia von der Pfalz. Es sind spätere Prägungen bzw. Nachgüsse enthalten. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 98 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › ERZBISTUM

6196



Christoph, Herzog von Braunschweig, 1511-1558. 4 Grote 1512, Bremen. 3,09 g. Münzmeister Jacob von Bobert. Jungk 158; Welter 345. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6197



Johann Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1596-1634. 1/16 Taler (Doppelschilling) 1615, Bremervörde, mit Titel von Matthias. 2,50 g. Münzmeister Hans Rücke. Jungk 334; Lange - (vgl. 497 b). **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

6198

Schwaren o. J. Wappen//Petrus mit Schwert und Schlüssel v. v. Jungk 390 ff. **100 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6199

Schwaren o. J. Wappen//Petrus mit Schwert und Schlüssel v. v. Jungk 390 ff. **100 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.






6200

Schwaren o. J. Wappen//Petrus mit Schwert und Schlüssel v. v. Jungk 390 ff. **100 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

- | | | | |
|------|--|--|---------------------------------------|
| 6201 | | <p>Schwaren o. J.
Wappen//Petrus mit Schwert und Schlüssel v. v.
Jungk 390 ff. 100 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 6202 |  <p style="text-align: center;">ex 6202</p> | <p>Schwaren o. J.
Wappen//Petrus mit Schwert und Schlüssel v. v.
Jungk 390 ff. 100 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 6203 |  <p style="text-align: center;">ex 6203</p> | <p>Schwaren o. J.
Wappen//Petrus mit Schwert und Schlüssel v. v.
Jungk 390 ff. 100 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 6204 |  <p style="text-align: center;">ex 6204</p> | <p>Schwaren o. J.
Wappen//Petrus mit Schwert und Schlüssel v. v.
Jungk 390 ff. 100 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 6205 |  <p style="text-align: center;">ex 6205</p> | <p>Schwaren o. J.
Wappen//Petrus mit Schwert und Schlüssel v. v.
Jungk 390 ff. 62 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, teilweise mit Fundbelag, schön-sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6206 |  | <p>Silbermedaille o. J. (um 1640),
von J. Blum (?), auf die Hochzeit. Brautpaar küsst und umarmt sich hinter Tisch mit Speisen//Henne sitzt mit Küken zwischen zwei Palmen. 53,77 mm; 43,60 g.
Jungk -; Slg. Goppel 1028. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Kratzer, winz. Sammlerpunze im Rand (2x), vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

6207



Altvergoldete Silbermedaille 1640, von J. Blum, auf die Hochzeit. Engel aus Wolken hält Lorbeerkränze über die Köpfe eines sich die Hände reichenden Brautpaares, unten schnäbelnde Tauben//Personifizierter Glaube sitzt in Wagen, der von der Andacht und der Liebe gezogen wird. 66,94 mm; 87,79 g.
Jungk 7. RR Felder altgeglättet, Randfehler, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6208



24 Grote 1672, mit Titel Leopolds I. 11,67 g.
Jungk 606. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

6209



Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,25 g.
Dav. 2049; Jungk 511. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

6210



Dukat 1746, mit Titel von Franz I. 3,45 g.
Fb. 424; Jungk 431. **GOLD. R** Kl. Feilspur am Rand, min. justiert, vorzüglich

Schätzung:
1.250,00 €

6211



Taler 1863.
50-Jahrfeier der Befreiungskriege. 17,52 g. Dazu: Taler 1865. 2. Deutsches Bundesschießen. 17,53 g.
AKS 14, 16; Dav. 626, 628; Kahnt 161, 163; Thun 124, 126. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6212



Taler 1864.
Eröffnung der Neuen Börse. 17,53 g.
AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6213



Taler 1865.
2. Deutsches Bundesschießen. 17,54 g.
AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

6214



Taler 1871.
Sieg. 17,56 g.
AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6215



Taler 1871.
Sieg. 17,54 g.
AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6216



Taler 1871.
Sieg. 17,52 g.
AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › Breslau › BISTUM

6217



Franz Ludwig von Neuburg, 1683-1732. Reichstaler
1694, Neisse. 28,77 g. Dav. 5122; F. u. S. 2739. R Kl.
Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › Breslau › STADT

6218



Altvergoldete Silbermedaille 1629,
von S. Dadler. Stadtansicht mit drei Schanzen, darüber
halten zwei Engel das behelmte Stadtwappen, unten
Kartusche mit der Signatur H - Z (Hans Ziesler),
darunter die Signatur S D, zu den Seiten die geteilte
Jahreszahl//St. Johannes steht v. v. mit Heiligenschein
und segnender Rechten, in der Linken Buch mit dem
Lamm Gottes. 49,72 mm; 37,07 g.
F. u. S. 4080; Maué 14. Min. Kratzer und Randfehler, sehr
schön +

Schätzung:
500,00 €

*Die vorliegende Medaille hat der Münzpächter Hans
Ziesler zu Geschenkzwecken in Gold und Silber anfertigen
lassen. Die Vorderseitenabbildung wurde zum Vorbild für
die Darstellungen gleicher Art auf Medaillen von Rieger,
Buchheim und Kittel.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRESLAU › STADT

6219



Bronzegußmedaille 1911, von T. von Gosen, auf die 100-Jahrfeier der Universität Breslau. Brustbild Wilhelms II. I. in Uniform, im Abschnitt vier Zeilen Schrift, umher Kranz aus Früchten und Blumen//Eine weibliche Gestalt mit Schwert und zwei Folianten reitet I. auf einem Hirsch, im Hintergrund Universitätsgebäude und aufgehende Sonne, umher Kranz aus Früchten und Blumen. Mit Herstellerpunze am Rand: C. POELLATH SCHROBENHAUSEN. 93,02 mm; 244,55 g. Marienb. 10519. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Die Universität entstand aus der Vereinigung der Jesuitenhochschule Leopoldina mit der von Frankfurt an der Oder nach Breslau verlegten protestantischen Hochschule. Sie wurde am 3.8.1811 eröffnet.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › COESFELD › LOTS

6220

Kleine Sammlung von Kupfermünzen des 17.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Ku.-8 Pfennig-Stück.
44 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › CORVEY › ABTEI

6221



Heinrich III. von Homburg, 1272-1306. Pfennig, Höxter. 1,13 g. Abt mit Mitra, segnender Rechten und Krummstab thront v. v. //Kopf des heiligen Vitus v. v. Weing. 18. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 77, Leipzig 2013, Nr. 1914.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DIEPHOLZ › GRAFSCHAFT

6222



Johann III., 1377-1422. Swaren nach münsterischem Vorbild. 0,49 g. Giesen 2.5.01. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6223



Johann III., 1377-1422. Swaren nach münsterischem Vorbild. 0,54 g. Giesen 2.5.01. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DONAUWÖRTH › STADT

6224



Taler 1546,
mit Titel Karls V. 28,33 g.
Dav. 9170; Gebhart 108. Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DORTMUND › REICHSMÜNZSTÄTTE

6225



Heinrich IV., 1056-1106. Denar,
0,97 g. Gekrönter Kopf I., davor Lanze//Kreuz, in den
Winkeln je eine Kugel.
Berghaus 39; Dannenberg 761. Kl. Schrötlingsfehler,
leicht gewellt, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

6226



Friedrich III., 1440-1493. Goldgulden o. J. (nach 1451),
mit Titel König Friedrichs III. 3,48 g.
Berghaus 109; Fb. 855. **GOLD. R** Kl. Zainende, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6227



Sedisvakanz 1757. Konv.-Taler 1757, Nürnberg. 28,05 g.
Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Winz. Kratzer,
vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

6228



Sedisvakanz 1757. Konv.-Taler 1757, Nürnberg.
29,37 g (inklusive Henkel).
Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Mit angebrachtem
Henkel, Felder geglättet, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6229



Sedisvakanz 1781. Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 28,03 g.
Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Kl. Schrötlingsfehler
am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

*Dieser Eichstätter Taler zeigt eine in der Barockzeit
ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.*

6230



Joseph von Stubenberg, 1790-1802. 1/2 Konv.-Taler
1796, München.
Kontribution. 13,96 g.
Cahn 150. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EISLEBEN › STADT

6231



3/4 Taler 1661,
auf die 100-Jahrfeier der Naumberger Konvention. 21,95
g.
Slg. Opitz 2307 a var.; Slg. Whiting 137; Tornau 1472 I b.
Vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 350, Osnabrück
2021, Nr. 1134.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERZGEBIRGE

6232



Vergoldete Silbergußmedaille 1537,
nach Concz Welcz. Samson trägt die Tore von Gaza, im
Hintergrund Stadtansicht//Auferstehung Christi. 52,02
mm; 30,80 g.
Katz 225. Zeitgenössischer Guß. Min. Henkelspur, Felder
ziseliert, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
1, Dortmund 1993, Nr. 1203.*

6233



Vergoldete Silbergußmedaille 1550 (späterer Guß),
nach Concz Welcz, auf Kaiser Karl V. (1520-1556).
Gekrönter Kaiser thront v. v. mit Schwert und
Reichsapfel//Christus thront v. v. mit Zepter und
Reichsapfel. 45,37 mm; 35,69 g.
Katz 212. **RR** Gehenkelt, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ESSEN › STIFT

6234



Bertha von Arnsberg, 1243-1292. Denar o. J. (1275-
1291). 1,25 g.
König thront v. v. mit Zepter und
Reichsapfel//Rundbogen mit Turm zwischen zwei
Fahnen, darunter Brustbild der Äbtissin v. v.
Kramer 4.3. **R** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland
28, Stuttgart 2008, Nr. 535.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

6235



Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433.
Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J.
(1418-1429). 3,19 g. Fb. 937; J. u. F. 100 d. **GOLD.** Fast
sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

6236



Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433.
Goldgulden o. J. (1429-1431). 3,43 g. Fb. 937; J. u. F. 107
a. **GOLD.** Kl. Zainende, schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6237



Friedrich III. von Habsburg, König 1440-1451.
Pfandhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.
Goldgulden o. J. (1440-1451). 3,29 g. Fb. 940; J. u. F. 112
k. **GOLD.** Doppelschlag, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6238



Reichstaler 1623,
mit Titel Ferdinands II. 28,58 g. Dazu: Gulden
1694. 14,86 g.
Dav. 5290; J. u. F. 382 f (1x), 582 (1x). **2 Stück.** Hübsche
Patina, kl. Zainende, sehr schön und schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6239



Gulden (60 Kreuzer) 1673. 19,32 g. Dav. 516; J. u. F. 563.
Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6240



Gulden (60 Kreuzer) 1673. 19,39 g.
Münzmeister Michael Faber.
Dav. 516 B; J. u. F. 563. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6241



Gulden (60 Kreuzer) 1690. 17,34 g.
Münzmeister Johann Jeremias Freytag.
Dav. 517; J. u. F. 573. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6242








Silbermedaille 1711,
unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, auf die Wahl
Karls VI. zum römischen Kaiser. Konstellation des
Sternenhimmels am Tag der Wahl, dahinter der
Namenszug des Kaisers//Das Horoskop des gewählten
Kaisers. 48,79 mm; 37,52 g.
Förschner 134; Forster -; J. u. F. 627; Slg. Montenuovo
1358. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6249 |  | Vereinsdoppeltaler 1845. 36,98 g. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. Seltener Jahrgang. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 6250 |  | Doppelgulden 1848.
Constituierende Versammlung. 21,21 g.
AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134. Min. berieben, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6251 |  | Doppelgulden 1848.
Erzherzog Johann. 21,24 g.
AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6252 |  | Doppelgulden 1848.
Erzherzog Johann. 21,17 g.
AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135. Winz. Randfehler, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6253 |  | Doppelgulden 1849.
100. Geburtstag Goethes.
AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137. Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |
| 6254 |  | Doppelgulden 1849.
100. Geburtstag Goethes. 21,20 g.
AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 6255 |  | Doppelgulden 1849.
100. Geburtstag Goethes. 21,21 g.
AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137. Vorzüglich + | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 6256 |  | Doppelgulden 1855. 21,18 g. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6257 |  | Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. 21,17 g. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6258 |  | Vereinstaler 1858. Mit Dächern beim Eschenheimer Turm. 18,47 g. AKS 7; Dav. 648 var.; Kahnt 166; Thun 141. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6259 |  | Vereinstaler 1859. 100. Geburtstag Schillers. 18,51 g. AKS 43; Dav. 650; Kahnt 167; Thun 139. Feine Patina, vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 6260 |  | Vereinstaler 1859. 100. Geburtstag Schillers. 18,49 g. AKS 43; Dav. 650; Kahnt 167; Thun 139. Kl. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 6261 |  | Vereinstaler 1859. 100. Geburtstag Schillers. 18,48 g. AKS 43; Dav. 650; Kahnt 167; Thun 139. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6262 |  | Vereinstaler 1859. 100. Geburtstag Schillers. 18,49 g. AKS 43; Dav. 650; Kahnt 167; Thun 139. Winz. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6263



Vereinstaler 1859 (2x), 1860 (2x). AKS 8; Dav. 649; Kahnt 168; Thun 142. **4 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6264



Doppelter Vereinstaler 1861. 37,01 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6265



Doppelter Vereinstaler 1861. 37 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6266



Doppelter Vereinstaler 1861. 36,99 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6267



Vereinstaler 1861. 18,52 g. AKS 9; Dav. 652; Kahnt 169; Thun 143. **R** Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6268



Doppelter Vereinstaler 1862. 37,01 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6269



Doppelter Vereinstaler 1862. 36,98 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6270 |  | Vereinstaler 1862. 18,5 g. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6271 |  | Vereinstaler 1862.
Schützenfest. 18,51 g.
AKS 44; Dav. 653; Kahnt 171; Thun 146. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 6272 |  | Vereinstaler 1862.
Schützenfest. 18,49 g.
AKS 44; Dav. 653; Kahnt 171; Thun 146. Min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 6273 |  | Vereinstaler 1863.
Fürstentag. 18,49 g.
AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |
| 6274 |  | Vereinstaler 1863.
Fürstentag. 18,51 g.
AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Winz. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
125,00 € |
| 6275 |  | Vereinstaler 1863.
Fürstentag. 18,48 g.
AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6276 |  | Doppelter Vereinstaler 1866. 36,91 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |


DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

- 6277  Doppelter Vereinstaler 1866. 37,05 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 150,00 €
- 6278  Doppelter Vereinstaler 1866. 36,96 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €
- 6279  Silbermedaille 1899, unsigniert, auf den 150. Geburtstag von J. W. von Goethe. Belorbeertes Brustbild Goethes in antikem Gewand I./Vier Zeilen Schrift zwischen Lorbeer- und Eichenzweig. 33,58 mm; 14,91 g. Förschner 248; J. u. F. 2363. Feiner Prägeglanz, fast Stempelglanz **Schätzung:** 75,00 €
- 6280  Bronzegußplakette o. J. (1947), von H. Winter, wird verliehen für kulturelle Verdienste der Stadt Frankfurt am Main. Elf Zeilen Schrift mit Goethes Büste I./Goethes Geburtshaus, umher Schrift. 76,80 mm; 243,17 g. Förschner 402; J. u. F. -. Vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 6281  Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Silbermedaille 1807, unsigniert, vermutlich von J. Chr. Reich, auf seine Huldigung. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Stadtansicht von Frankfurt mit Dom, Alter Brücke, Sachsenhausen und im Hintergrund Oberrad, oben strahlendes Gottesauge. 41, 37 mm; 27,14 g. J. u. F. 987; Slg. Pick 833; Slg. Walther 689. Winz. Kratzer, vorzüglich **Schätzung:** 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › LOTS

- 6282  Doppelgulden 1846 (Thun 132), Doppelgulden 1848 (Thun 134), Doppelgulden 1855 (Thun 138), Vereinstaler 1860 (Thun 142), Vereinstaler 1862 (Thun 146). **5 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › LOTS

6283



Kleine Sammlung von Vereinstalern und Doppelgulden der Stadt Frankfurt des 19. Jahrhunderts. Vorhanden sind die Thun-Nrn.: 133, 135 (2x), 139, 144 (2x).
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6284



Vereinstaler 1848 (Thun 132), 1860 (Thun 142) und Gulden 1841 (AKS 11).
3 Stück. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FREISING › BISTUM

6285



Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803. Konv.-Taler o. J. (1790), Regensburg. 28,11 g. Dav. 2249; Sellier 94. Feine Patina, kl. Zainende, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
1.000,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRIEDBERG › REICHSBURG

6286



Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776. 1/2 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 13,90 g. Eichelmann 96. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6287



Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776. 1/2 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 13,95 g. Eichelmann 96. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FULDA › ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

6288



Adalbert III. von Harstall, 1788-1802. 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. 14 g. Kontribution. Buchonia 8. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GANDERSHEIM › ABTEI

6289



Adelheid IV. von Sommerschenburg, 1151-1184.
Brakteat, Gandersheim. 0,83 g.
Äbtissin sitzt v. v. mit Buch und Lilienzepter, zu den
Seiten zwei Mauerbögen.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, übergroßer
Schrötling, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

6290



Elisabeth Ernestine Antonie von Sachsen-Meiningen, 1713-1766. Silbermedaille 1763,
von I. O. Wahl, auf ihr 50jähriges Jubiläum als
Äbtissin. Brustbild r. in Schuppengewand mit Kreuz,
Ordensband, Juwelen und umgelegtem Hermelin//11
Zeilen Schrift. 41,36 mm; 25,73 g.
Grobe 165; Slg. Merseb. 4388. Hübsche Patina, sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GOSLAR › REICHSMÜNZSTÄTTE

6291



Heinrich V., 1106-1125. Pfennig. 0,73 g.
König reitet r. mit Zeppter//Büsten der Apostel Simon und
Judas nebeneinander v. v.
RR Kl. Knickspur, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GOSLAR › STADT

6292



16 Gute Groschen (2/3 Taler) 1674. 19,05 g.
Buck/Büttner/Kluge 305 B/b; Dav. 524. Sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6293



24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1674. 15,99 g.
Buck/Büttner/Kluge 308; Dav. 525. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HADMERSLEBEN › EDLE HERREN

6294



Anonym, 13. Jahrhundert. Hohlpfennig, Egel. 0,35 g.
Dynast steht v. v. mit Fahnenlanze und aufgerichteten
Löwen.
Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Löbbecke Vergl. 240. **Von
großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HALBERSTADT › BISTUM

6295



Anonyme Prägungen des 13. und 14. Jahrhunderts.
Brakteat, Halberstadt. 0,54 g.
Stehender Bischof zwischen vier Rosetten.
Berger -; Besser/Brämer/Bürger -; Fd. von Ohrdruf II, -
(vgl. 456); Slg. Bonhoff -. **Von großer Seltenheit.** Feine
Tönung, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Die Zuweisung ist nicht gesichert, es kommen auch
Hildesheim oder Helmstedt in Frage.*

6296



Anonyme Prägungen des 13. und 14. Jahrhunderts.
Brakteat. 0,38 g.
Bischof sitzt v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen mit
jeweils drei Kugeln.
Berger -; Besser/Brämer/Bürger 30.05. **Von großer
Seltenheit.** Min. Knickspur, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6297



Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545. Breitgroschen
o. J. 2,5 g.
Mit folgender Umschriftsvariante auf Vorder- und
Rückseite: p ° ALBERT ° CARD ° ADMI ° HALBER//° SANCT
° STEF ° PROT ° MART °.
Besser/Brämer/Bürger 40.46 a. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6298



Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545. Taler 1540.
27,81 g. Besser/Brämer/Bürger 40.15; Dav. 9210. Rand
min. bearbeitet, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6299



Silbermedaille o. J.,
unsigniert, auf die Trauung und Hochzeit in Kaana.
Christus segnet ein sich die Hände reichendes Brautpaar
//Sieben Personen sitzen an einer Hochzeitstafel, im
Vordergrund Fünf Weinkrüge, die von einem Diener
befüllt werden. 51,44 mm; 28,57 g.
Gaed. vgl. 1541; Kahane 190 var. ; Slg. Goppel vgl. 1009.
Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6300



Silbermedaille o. J.,
von J. Reteke, auf die Ehe. Ein junges Paar steht an
einem Tisch mit Früchten, oben strahlender Name
Jehovas//Ein Altar mit brennendem Herz, r. eine
berankte Pyramide, l. ein Bienenkorb, dahinter ein
Weinstock. 58,57 mm; 56,63 g.
Gaed. 1680; Kahane 118; Slg. Goppel 4071. **R** Hübsche
Patina, kl. Randfehler, winz. Druckstellen, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6301



Silbermedaille o. J. (geprägt vermutlich Anfang des 17. Jahrhunderts),
 unsigniert, auf die Trauung und Hochzeit in Kaana.
 Christus segnet ein sich die Hände reichendes Brautpaar
 (Ernst I. des Frommen, Herzog zu Sachsen Coburg, mit
 Elisabeth Sophie, Herzogin von Sachsen-
 Altenburg)//Christus und Maria sitzen mit dem
 Brautpaar an einem Tisch, im Vordergrund fünf Krüge,
 die von der fünften Person befüllt werden.
 59,66 mm; 85,41 g.
 Gaed. vgl. 1541; Kahane vgl. 181; Slg. Goppel 4064. **R**
 Min. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung:
 100,00 €

6302



Doppelter Schautaler o. J. (1620-1634),
 unsigniert, auf die Trauung und Hochzeit in Kaana.
 Christus segnet ein sich die Hände reichendes Brautpaar
 (Ernst I. des Frommen, Herzog zu Sachsen Coburg, mit
 Elisabeth Sophie, Herzogin von Sachsen-
 Altenburg)//Christus und Maria sitzen mit dem
 Brautpaar an einem Tisch. 43,33 mm; 13,95 g.
 Gaed. vgl. 1542; Kahane 183 var. ; Slg. Goppel 1008.
 Feine Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung:
 150,00 €

6303



1 1/2facher Schautaler o. J. (vermutlich 1620er Jahre),
 von HB und J. Mauche. Christus segnet ein Brautpaar,
 das sich die Hände reicht//Fortuna auf Globus mit
 geblähtem Segel zwischen zwei weiteren
 Personifikationen, die l. für die gute Seite und r. für die
 schlechte Seite der Fortuna stehen. 55,46 mm; 42,08 g.
 Gaed. 1542/-. **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
 2.000,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück
 1987, Nr. 1610.*

*Das Münzmeisterzeichen auf der Rückseite (M mit
 aufgestecktem Zainhaken) wird dem zwischen 1622 und
 1624 in Wismar tätigen Münzmeister Jakob Mauche
 zugewiesen. Das Münzmeisterzeichen auf der
 Vorderseite (H und B in Ligatur) bleibt rätselhaft.*

6304



Doppelter Schautaler o. J. (um 1635-1660),
 auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet
 ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und
 Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r.
 Kellermeister mit erhobenem Glas, im Vordergrund
 sechs Krüge. 59,68 mm; 43,19 g.
 Gaed. 1544/1599; Kahane -; Slg. Goppel 1007. Felder
 altgeglättet, sehr schön

Schätzung:
 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6305



Silbermedaille o. J. (nach 1651),
 unsigniert, von S. Dadler, auf den Frieden.
 Gluckhenne mit Küken unter
 einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt
 ist//Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage
 und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb
 stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt,
 oben strahlender Name Jehovas. 46,53 mm; 24,42 g.
 Gaed. 1564; Maué 75; Pax in Nummis -. Min. berieben,
 sehr schön +

Schätzung:
 150,00 €

6306



Silbermedaille 1653,
 von S. Dadler. Silberner Bank-Portugalöser auf die
 Segnungen des Friedens. Stadtansicht mit dem Hafen, im
 Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben halten zwei aus
 Wolken kommende Hände einen Schirm mit dem Namen
 Jehovas über das Stadtwappen von Hamburg//Der
 personifizierte Friede schwebt über der Elbe und leert
 zwei Füllhörner. 50,32 mm; 33,93 g.
 Deth./Ord. 121; Gaed. 1567 (dort in Gold); Maué 80; Pax
 in Nummis 166. Hübsche Patina, kl. Rand- und
 Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 250,00 €

*Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 24, Kiel 1989, Nr.
 906.*

6307



Reichstaler 1694,
 mit Titel Leopolds I. 29,05 g.
 Dav. 5374; Gaed. 523. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr
 schön +

Schätzung:
 150,00 €

6308



Silbermedaille 1695,
 von P. H. Müller, auf den Tod von Johann Heinrich Horb,
 *1645, evangelischer Theologe und Hauptpastor der
 Kirche St. Nikolai in Hamburg. Brustbild des Geistlichen
 fast v. v., darunter vier Zeilen Schrift zwischen zwei
 geflügelten Engelsköpfen//Segelschiff auf stürmischer
 See vor Klippen, oben l. hält eine aus Wolken kommende
 Hand eine Krone, eine weitere Hand hält eine männliche
 Gestalt, die die Klippen hinaufsteigt. Mit Randschrift.
 44,40 mm; 29,59 g.
 Doerk/Hölscher 1162; Forster 693; Gaed. 1673. Dunkle
 Patina, Felder altgeglättet, sehr schön +

Schätzung:
 100,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück
 1993, Nr. 1944.*

6309



Satirische Silbermedaille o. J. (1708),
 unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Bestechlichkeit
 der kaiserlichen Kommission. Hand mit Münze//Vor
 Gesicht gespreizte Hand. 26,22 mm; 6,01 g.
 Gaed. II, S. 25, 15; Wohlfahrt 55 100. R Hübsche Patina,
 vorzüglich

Schätzung:
 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6310



Reichstaler 1730,
mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der
Augsburger Konfession. 29,15 g.
Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Opitz 2825; Slg. Whiting 387.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6311



Reichstaler 1735,
mit Titel Karls VI. 29,01 g.
Dav. 2283; Gaed. 525. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler,
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6312



Reichstaler 1748,
mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des
Westfälischen Friedens. 28,82 g.
Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6313



Zinnmedaille 1748,
von A. Vestner, Nürnberg, auf die 100-Jahrfeier des
Westfälischen Friedens. Das Hamburger Stadtwappen,
umher Palm- und Lorbeerzweige, in denen 3x die
Buchstaben PW (= Pax Westphalica) eingeflochten
sind//Germania mit Füllhorn in der Linken hält ein
aufgeschlagenes Buch mit IVS - PVBL auf einem
Postament, an dem ein Stab mit Freiheitshut lehnt.
44,48 mm; 30,31 g.
Bernheimer 376; Deth./Ord. 242; Gaed. 1855; Pax in
Nummis 1206 (dort in Gold). **R** Mit Originalkupferstift.
Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
77, Arnsberg 2016, Nr. 1674.*

6314



32 Schilling 1751,
mit Titel von Franz I. 18,14 g.
Dav. 540; Gaed. 636. Feine Tönung, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6315



Silbermedaille 1881, von J. Lorenz. Prämienmedaille der Seewarte. Ansicht der Seewarte//Sitzende weibliche Figur zeichnet Wetterkarte, am Boden Merkurstab, nautische Instrumente, Globus, Anker, Karten und Bücher, im Hintergrund Seegelschiff auf offenem Meer, l. aus Wolken kommende Wasserhose mit Blitzen, über den Wolken aufgehende Strahlen des Nordlichts. Mit Randpunzen: "H. M", "SILBER" und "990". 57,06 mm; 72,19 g.
Gaed. Nachtrag 2226. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6316



Zwei einseitige, großformatige Bronzegußmedaillen 1894, von J. Langa, auf die 500 Jahrfeier der Vereinigung Ritzebüttels mit Hamburg. 1) Brustbilder der Bürgermeister J. Vermann und K. Miles I., ca. 210 mm und 840, 87 g. 2) Neun Zeilen Schrift über Segelschiff und Schloss Ritzebüttel mit dem Schweizerhaus, ca. 210 mm und 794,70 g.
Gaed. vgl. 2453. **2 Stück.** Min. Kratzer im Rand, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6317



Bronzemedaille 1906, unsigniert, von E. Barlach, auf die Enthüllung des Bismarck-Denkmal. Ansicht des Denkmals//Drei hockende Giganten tragen das Modell des Denkmals, auf dem Sockel drei Zeilen Schrift. 55,22 mm; 67,69 g.
Gaed. 2702. Leichte Reste von Zaponlack, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANAU › HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

6318



Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626. 1/2 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 13,89 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust.
Suchier 90. **Von großer Seltenheit.** Mehrere Schrötlingsfehler und Randausbrüche, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

6319



Philipp Moritz, 1612-1638. Teston 1614, Hanau. 8,33 g. Suchier 95. **R** Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6320



Friedrich Casimir, 1641-1685. Gulden (60 Kreuzer) o. J. (um 1669), Buchsweiler. 19,15 g. Mit Signatur B - M (Münzmeister Johann Brettmacher). Dav. 548; Suchier 481. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HARZ

6321



Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite und Punzierung des Münzmeisterzeichens. 51,99 g. Knyph. 7295. Rand etwas bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 9, Osnabrück 1987, Nr. 3609.

6322



Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. 29,06 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Katsouras 9. Hübsche Patina, winz. Bearbeitungsspur im Rand, sonst vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

6323



Tauftaler 1723 EPH, Zellerfeld. 28,66 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouras 14. Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HARZ › MÜNZMEISTERPFENNIGE

6324



Lippold Wefer in Clausthal, 1640-1675 Ku.-Rechenpfennig o. J. 3,18 g. Elbeshausen A 242; Knyph. 7174. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 68, Dortmund 2014, Nr. 1455.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HELMSTEDT › ABTEI

6325



Anonym. 11. Jahrhundert. Pfennig. 1,27 g. Kopf St. Ludgeri r./Mauer mit drei Türmen. Dannenberg 705. R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.500,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 4, Dortmund 1994, Nr. 983.

6326



Heribert II. von Büren, 1199-1230. Brakteat, Helmstedt. 0,78 g. Brustbild des heiligen Ludger unter Bogen zwischen zwei Kuppeltürmen, auf dem Bogen Turm mit Spitzdach, beiderseits ein Ringel. Berger 1021; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Leichter Randausbruch, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 25, Dortmund 2004, Nr. 2194.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HELMSTEDT › ABTEI

6327



Heribert II. von Büren, 1199-1230. Brakteat, Helmstedt. 0,68 g.
Hüftbild des Abtes mit Lilie und Buch v. v. über Mauerbogen, darunter zwei Türme.
Berger 1036; Engelke -; Slg. Bonhoff 431. R Kl. Randausbrüche, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 53, Dortmund 2010, Nr. 517.

6328



Gerhard von Grafenschaft, 1230-1255. Brakteat. 0,73 g.
GERARD Abt sitzt v. v. mit Fahne und Palmzweig.
Berger 1041. RR Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4567.

6329



Wilhelm II. von Hardenberg, 1310-1330. Brakteat. 0,76 g.
Sitzender Abt v. v. zwischen zwei Pfeilspitzen auf Türmen.
Berger 1047; Engelke -; Slg. Bonhoff 441 (dort unter Heinrich v. Wildenburg). Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HENNEBERG › HENNEBERG, GRAFSCHAFT

6330



Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. Reichstaler 1700, Ilmenau.
Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 29,07 g.
Dav. 7491; Müseler 56.6/22; Schnee 635; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3483. Winz. Druckstelle, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6331



Wilhelm V., 1627-1637. Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,78 g. Münzmeister Lubertus Haussmann. Mit dem hessischen Löwen und der Jahreszahl 16 - 37 sowie mit IEHOVA in der Rückseitenumschrift.
Dav. 6762; Müller 2128 a ; Schütz 895; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
350,00 €

6332



Friedrich II., 1760-1785. Konv.-Taler 1766, Kassel. 27,82 g. Dav. 2301; Müller 2713; Schütz 1850.1. Kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6333



Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821. Taler 1819. 22,07 g. **Schätzung:**
AKS 5; Dav. 690; Kahnt 250; Thun 182. Sehr schön 75,00 €

6334



Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,05 g. **Schätzung:**
AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. Sehr schön 125,00 €

6335



Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. Vereinsdoppeltaler 1844. 37,05 g. **Schätzung:**
AKS 44; Dav. 693; Kahnt 254; Thun 186. Sehr schön 125,00 €

6336



Friedrich Wilhelm, 1847-1866. Vereinsdoppeltaler 1855. **Schätzung:**
37,12 g. AKS 60; Dav. 695; Kahnt 258; Thun 188. Kl. 125,00 €
Kratzer, fast vorzüglich

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6337



Georg II., 1626-1661. Silbermedaille 1627, **Schätzung:**
von S. Dadler, nach dem Entwurf von C. Geiss, auf seine Vermählung mit Sophie Eleonore, Tochter des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen. Georg II. und Sophie Eleonore sitzen einander gegenüber in einem fruchtbaren Weinstock und reichen sich die Hände, hinter ihnen befinden sich die Wappenschilde von Hessen bzw. Sachsen, oben zu den Seiten schweben zwei Genien, die jeweils einen Kranz über die Häupter des Paares halten//Herz mit den verschlungenen Monogrammen des Paares, G und SE, oben eine aus Wolken kommende Hand, die strahlenden Segen auf das Herz streut. 45,89 mm; 21,33 g. **Schätzung:**
Maué 7; Schütz 2726; Slg. Merseb. 1142. **RR** Hübsche Patina, kl. Stempelfehler und Kratzer, sehr schön 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6338



Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830. Silbermedaille 1818, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Einweihung des Gebäudes der Freimaurerloge Johannes der Evangelist in Darmstadt. Brustbild I. mit Stehkragen und Ordensband, darunter PROTECTOR//Tempel mit Freitreppe, der Prostylos mit sechs ionischen Säulen, im Abschnitt: EINGEWEIHT / AM 25 AUG. / 5818 (Freimaurerische Ära). 39,03 mm; 17,48 g. HZC 51; Schütz 3288; Sommer A 210. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3413.

6339



Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830. Kronentaler 1819. 29,46 g. AKS 71; Dav. 699; Kahnt 260; Thun 192. Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
400,00 €

6340



Ludwig II., 1830-1848. Kronentaler 1833. 29,5 g. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Schütz 3323; Thun 194. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6341



Ludwig II., 1830-1848. Kronentaler 1836. 29,51 g. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Schütz 3337; Thun 194. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6342



Ludwig II., 1830-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,06 g. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6343



Ludwig II., 1830-1848. Vereinsdoppeltaler 1844. 37,06 g. AKS 100; Dav. 703; Kahnt 265; Schütz 3403; Thun 196. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6344



Ludwig II., 1830-1848. Doppelgulden 1846. 21,16 g. AKS 101; Dav. 704; Kahnt 262; Schütz 3418; Thun 197. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6345



Ludwig III., 1848-1877. Doppelgulden 1856. 21,2 g. AKS 121; Dav. 705; Kahnt 267; Thun 198. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6346



Ludwig III., 1848-1877. Vereinstaler 1865. 18,52 g. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

6347



Ludwig III., 1848-1877. Kreuzer 1871. 0,83 g. AKS 130; J. 56. Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › LOTS

6348



Hessen-Kassel. Friedrich Wilhelm I. Taler 1833, 1855 (Thun 184, 189); Vereinstaler 1860 (Thun 190). Hessen-Darmstadt. Ludwig III. Vereinstaler 1860 (Thun 200). Hessen-Homburg. Ferdinand. Vereinstaler 1860 (Thun 202).

5 Stück Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

6349



Hessen-Kassel. Hessischer Reichstaler (Wilhelmstaler) 1789 (Dav. 2307 A); Taler 1832 (Dav. 692). Hessen-Homburg. Vereinstaler 1862 (Dav. 714).

3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › BISTUM

6350



Sedisvakanz 1761. Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. Die auf Wolken thronende Maria mit Jesuskind deutet mit einem Zepter auf das vor ihr schwebende, mit Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, das auf einem verzierten Kissen mit Ordenskreuz ruht und mit Krummstab, Schwert und Palmzweig besteckt ist, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist in Strahlen, umher Wappenkranz//Auf einer dreistufigen Estrade mit Baldachin steht der Bischofsstuhl, der mit der Mitra belegt ist, im Hintergrund r. der Hildesheimer Dom, oben das strahlende Auge der Vorsehung, umher Wappenkranz. 55,84 mm; 43,22 g. Mehl 676; Zepernick 145. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › STADT

6351



Sechsling (Kleiner Bernwardgroschen) 1494. 1,16 g. Buck/Bahrf. 14 e; Levinson I-316 (R). **R** Randausbruch, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 40, Dortmund 2007, Nr. 572.

6352



1/16 Taler (Doppelschilling) 1601, mit Titel Rudolfs II. 3,03 g. Buck/Bahrf. 94 c. **RR** Kratzer, leichte Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6353



Silbermedaille 1812, von G. B. Stach, auf das 50jährige Bestehen der Loge "Pforte zur Ewigkeit". Tempelpforte zwischen der aufgehenden Sonne, die mit ihren Strahlen den Tempel bescheint, und einem Akaziensproß//Runder Tempel, darauf Totenkopf und Gebeine, in der Mitte des Tempels ein strahlendes Dreieck, zu den Seiten hebräische Buchstaben, r. ein herangewachsener Akazienbaum. 44,40 mm; 43,27 g. HZC 115. **RR** Min. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4303.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

6354



Craft, 1610-1641. Reichstaler 1624, Nürnberg, mit Titel Ferdinands II. 29,20 g. Albrecht 116; Dav. 6826. **R** Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

6355



Wolfgang Julius, 1641-1698. Reichstaler 1697, Nürnberg.
28,97 g. Albrecht 136; Dav. 6831. Kl. Schrötlingsfehler
am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764
FÜRSTENTUM

6356



Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805. 10 Kreuzer 1804,
Wertheim,
geprägt mit den Stempeln des Dukaten. 3,81 g.
Stempelschneider Anton Paul Dallinger.
Albrecht 186; Beck/Morschek 33.3. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENZOLLERN › HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

6357



Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849. Gulden 1847.
10,62 g. AKS 4; J. 5. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6358



Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849. 1/2 Gulden
1847. 5,29 g. AKS 5; J. 4. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENZOLLERN › HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

6359



Carl, 1831-1848. Gulden 1841. 10,56 g. AKS 12;; J. 13 b.
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6360





Carl, 1831-1848. Gulden 1843. 10,53 g. AKS 12;; J. 13 b.
Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHNSTEIN › GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6361 |  | <p>Volkmar Wolfgang, Eberwein und Ernst VI., 1554-1561.
Taler 1557, Ellrich.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,24 g.
Dav. 9310; Müseler Nachtrag 31/32 b; Schulden 113 b.
Feine Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 6362 |  | <p>Volkmar Wolfgang, 1562-1582. Reichstaler 1565, Ellrich.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,39 g.
Dav. 9313; Müseler 31/47; Schulden 129 a. Hübsche Patina, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6363 |  | <p>Volkmar Wolfgang, 1562-1582. Reichstaler 1568, Ellrich.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,61 g.
Dav. 9313; Müseler 31/52 b; Schulden 136 a. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 6364 |  | <p>Volkmar Wolfgang, 1562-1582. Reichstaler 1574, Ellrich.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,90 g.
Dav. 9316; Müseler 31/65 (dort irrtümlich mit DE in der Umschrift angegeben); Schulden 151 a. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 6365 |  | <p>Ernst VII., 1580-1593. Reichstaler 1587, Ellrich.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,81 g. Münzmeister Alex Sickel. Zweifach behelmtes vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//St. Andreas steht v. v. mit Kreuz, darauf Reichsapfel, zu den Seiten geteilte verkürzte Jahreszahl.
Dav. 9318; Müseler 31/98; Schulden 188 b; Slg. Vogelsang -. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |








DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOYA › GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6366 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,25 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit Bärenpatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Fast vorzüglich</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
| 6367 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,29 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit Bärenpatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Sehr schön-vorzüglich</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOYA › GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 6368 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,38 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit
Bärentatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Sehr schön-vorzüglich</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
| 6369 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,38 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit
Bärentatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Leichte Prägeschwäche, sehr
schön-vorzüglich</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 6370 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,22 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit
Bärentatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Feine Tönung, min.
Randabbruch, leicht flau, sehr schön-vorzüglich</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 6371 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,23 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit
Bärentatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Kl. Randabbruch, sehr schön-
vorzüglich</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 6372 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,34 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit
Bärentatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Flaue Prägung, fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 6373 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,16 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit
Bärentatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Doppelschlag, kl.
Randabbruch, sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 6374 |  | <p>Erich, 1377-1427. Brakteat, Hoya. 0,15 g.
Tor zwischen zwei Türmen, im Tor Wappenschild mit
Bärentatzen.
Berger 127; Giesen 32. RR Randabbruch, sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOYA › GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 6375 |  | <p>Johann V., 1427-1466. Swaren, Nienburg. 0,67 g.
Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Schwert und
Mantel//Wappenschild mit Bärentatzen.
Giesen 13.01 (1) (dies Exemplar). RR Kl. Einrieb, leichte
Prägeschwäche, sehr schön +</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6376 |  | <p>Johann V., 1427-1466. Swaren, Nienburg. 0,67 g.
Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Schwert und
Mantel//Wappenschild mit Bärentatzen.
Giesen 13.01. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6377 |  | <p>Johann V., 1427-1466. Swaren, Nienburg. 0,68 g.
Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Schwert und
Mantel//Wappenschild mit Bärentatzen.
Giesen 13.03. RR Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6378 |  | <p>Johann V., 1427-1466. Swaren, Nienburg. 0,68 g.
Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Schwert und
Mantel//Wappenschild mit Bärentatzen.
Giesen 13.07 (1) (dies Exemplar). Von großer Seltenheit,
besonders in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, sehr
schön-vorzüglich</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6379 |  | <p>Johann V., 1427-1466. Swaren, Nienburg. 0,68 g.
Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Schwert und
Mantel//Wappenschild mit Bärentatzen.
Giesen 13.10. RR Kl. Prägeschwäche, schön/sehr schön +</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
60,00 €</p> |
| 6380 |  | <p>Johann V., 1427-1466. Swaren, Nienburg. 0,55 g.
Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Schwert und
Mantel//Wappenschild mit Bärentatzen.
Giesen 13.11. RR Kl. Prägeschwäche, schön/sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
60,00 €</p> |
| 6381 |  | <p>Johann V., 1427-1466. Swaren, Nienburg. 0,63 g.
Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Schwert und
Mantel//Wappenschild mit Bärentatzen.
Giesen 13.12 (1) (dies Exemplar). RR Feiner Prägeglanz,
sehr schön +</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOYA › GRAFSCHAFT

6382



Johann V., 1427-1466. Swaren, Nienburg. 0,56 g.
Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Schwert und
Mantel//Wappenschild mit Bärentatzen.
Giesen 13.12. **RR** Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

6383



Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718. 2/3 Taler
1676, Jever. Münzmeister Christian Pfahler. 18,19 g. Dav.
203; Mann 249 a. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

6384



Wilhelm II., 1361-1393. Turnose o. J., unbestimmte
Münzstätte. 3,15 g.
Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher Kreis
von 12 Lilien.
Noss 70 f. **R** Sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

6385



Wilhelm II., 1361-1393. Turnose o. J., ohne Angabe der
Münzstätte. 3,13 g. Noss 74 a. Leicht korrodiert, sehr
schön

Schätzung:
125,00 €

6386



Reinald, 1402-1423. Goldgulden o. J. (1419/1420),
Bergheim. 3,18 g. Fb. 1364 a; Noss 174. **GOLD.** Sehr
schön

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6387


Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806. Taler 1802.

Landmünze. 19,50 g.

AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:

300,00 €

(Jülich-) Berg war ein Nebenland des Kurfürstentums Bayern. Durch den Vertrag von Düsseldorf 1624, der erst 1678 vom Kaiser bestätigt wurde, hatte Pfalz-Neuburg, eine wittelsbachische Nebenlinie, die Herzogtümer Jülich und Berg erhalten. Die Pfalzgrafenherzöge residierten meist in Düsseldorf. Selbst als Johann Wilhelm (1679-1716) durch Erbschaft Kurfürst von der Pfalz wurde, blieb er am Niederrhein. Erst sein Bruder und Nachfolger Karl Philipp residierte zuerst in Neuburg, dann in Heidelberg. Schließlich zog er nach Mannheim; nun wurden Jülich und Berg Nebenlande der pfälzischen Kur. Als Karl Philipp 1742 starb, war der nächste Agnat Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach, der auch durch eine Heirat enger mit der Linie Neuburg verbunden war. Nach dem Anfall von Bayern 1777 wurde München zur Residenz, Jülich und Berg rückten in weitere Ferne. Nachdem Karl Theodor 1799 ohne erbberechtigte Nachkommen gestorben war, folgte die einzige noch übrige Wittelsbacher Linie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld mit Maximilian IV. Joseph. Inzwischen waren aber die linksrheinischen Gebiete der Pfalz und Jülich an die siegreiche französische Republik verlorengegangen. Im Frieden von Lunéville 1801 erhielt Kurfürst Maximilian Joseph das Gebiet Berg noch einmal zurück, und in Düsseldorf kam es zu einer regen Münzprägetätigkeit, wobei im 16-Talerfuß zu 60 Stüber oder 80 Albus ausgeprägt wurde; die Taler entsprachen dem niederrheinischen Rechnungstaler. Im Frieden von Preßburg 1805 wurde Maximilian IV. Joseph zum König von Bayern erhoben, mußte aber Berg an Frankreich abtreten.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6388

**Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1802.

Landmünze. 19,40 g.

AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön +

Schätzung:

150,00 €

(Jülich-) Berg war ein Nebenland des Kurfürstentums Bayern. Durch den Vertrag von Düsseldorf 1624, der erst 1678 vom Kaiser bestätigt wurde, hatte Pfalz-Neuburg, eine wittelsbachische Nebenlinie, die Herzogtümer Jülich und Berg erhalten. Die Pfalzgrafenherzöge residierten meist in Düsseldorf. Selbst als Johann Wilhelm (1679-1716) durch Erbschaft Kurfürst von der Pfalz wurde, blieb er am Niederrhein. Erst sein Bruder und Nachfolger Karl Philipp residierte zuerst in Neuburg, dann in Heidelberg. Schließlich zog er nach Mannheim; nun wurden Jülich und Berg Nebenlande der pfälzischen Kur. Als Karl Philipp 1742 starb, war der nächste Agnat Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach, der auch durch eine Heirat enger mit der Linie Neuburg verbunden war. Nach dem Anfall von Bayern 1777 wurde München zur Residenz, Jülich und Berg rückten in weitere Ferne. Nachdem Karl Theodor 1799 ohne erbberechtigte Nachkommen gestorben war, folgte die einzige noch übrige Wittelsbacher Linie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld mit Maximilian IV. Joseph. Inzwischen waren aber die linksrheinischen Gebiete der Pfalz und Jülich an die siegreiche französische Republik verlorengegangen. Im Frieden von Lunéville 1801 erhielt Kurfürst Maximilian Joseph das Gebiet Berg noch einmal zurück, und in Düsseldorf kam es zu einer regen Münzprägetätigkeit, wobei im 16-Talerfuß zu 60 Stüber oder 80 Albus ausgeprägt wurde; die Taler entsprachen dem niederrheinischen Rechnungstaler. Im Frieden von Preßburg 1805 wurde Maximilian IV. Joseph zum König von Bayern erhoben, mußte aber Berg an Frankreich abtreten.

6389

**Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1805.

19,48 g.

Landmünze. Mit & Û EL und & Û M in der Vorderseitenumschrift.

AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135 c; Thun 108. Sehr schön +

Schätzung:

200,00 €

6390

**Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1805.

Landmünze. 19,35 g.

AKS 2; Dav. 623; Kahnt 136 b; Thun 109. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:

250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6391

**Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1806.

Landmünze. 19,59 g. Mit breiterem Halsabschnitt, Signatur T:S.

AKS 9 var.; Dav. 624; Kahnt 137 b; Thun 110.

Prachtexemplar. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz**Schätzung:**
500,00 €

Napoléon I. gab das Herzogtum Berg an seinen Schwager und Marschall Joachim Murat weiter, der auch den rechtsrheinischen Teil von Kleve erhielt. Beim Abschluß der Rheinbundakte bzw. kurze Zeit später erhielt Murat noch die Stadt Deutz, die Grafschaften Sayn, Nassau-Siegen und -Hadamar, die Abteien Essen und Elten. Gleichzeitig wurde er zum Großherzog mit der Anrede "Königliche Hoheit" erhoben, was seiner Eitelkeit schmeichelte. 1808 wurde Berg um Mark, Dortmund, Tecklenburg, Lingen und Teile von Münster arrondiert. Im selben Jahr wurde Joachim Murat aber als König von Neapel nach Süditalien "versetzt", und Napoléon I. übernahm das Großherzogtum selbst. Die Münzprägung in Düsseldorf lief während seiner Regierung in den vorgezeichneten Bahnen weiter.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KAUFBEUREN › STADT

6392

Taler 1548,
mit Titel Karls V. 28,54 g.

Dav. 9351; Nau 92. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KEMPTEN › STADT

6393

Taler 1548,
mit Titel Karls V. 28,29 g.

Dav. 9365; Haertle 195. Fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6394

Taler 1548,
mit Titel Karls V. 28,23 g.

Dav. 9365; Haertle 198. Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 6395 |  | <p>Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414. Goldgulden o. J. (um 1383), Riel. 3,52 g. Fb. 789; Noss 202 b. GOLD. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 6396 |  | <p>Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1422), Riel. 3,42 g. Fb. 794; Felke 1033; Noss 317. GOLD. Kl. Einstichloch, sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 6397 |  | <p>Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1430), Riel. 3,38 g. Fb. 797 b var.; Felke 1107 var.; Noss 335 a. GOLD. Min. gewellt, sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 6398 |  | <p>Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1432), Bonn. 3,43 g. Fb. 796; Felke 1201; Noss 342. GOLD. Sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 6399 |  | <p>Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1439), Riel. 3,36 g. Fb. 797; Felke 1261; Noss 363 b. GOLD. Sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 6400 |  | <p>Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1441), Riel. 3,45 g. Fb. 797; Felke 1291; Noss 371. GOLD. Fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar aus dem Fund von Borstel.</i></p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 6401 |  | <p>Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515. Goldgulden 1514, Münzstätte vermutlich Zons. 3,26 g. Fb. 804; Noss 556. GOLD. RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
600,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

6402



Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.
Mariengroschen 1655, Werl. 1,06 g. Krusy (Die Münzen von Werl) 54; Noss 480. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › STADT

6403



Groschen o. J. 3,43 g. Noss 3. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Dies ist eine der ersten Münzen der Stadt Köln, nachdem sie 1474 von Kaiser Maximilian das Münzrecht erhalten hatte.

6404



Silbermedaille 1724,
von A. Vestner, auf die goldene Hochzeit von Jacob Meinertzhagen und Sarah le Brun. Zwei Adler auf Felsen mit Familienwappen//Hand aus Wolke hält Weinstock mit Trauben. 49,01 mm; 43,49 g.
Bernheimer 452; Weiler 1723. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖNIGSLUTTER › ABTEI

6405



Anonym, 12. Jahrhundert. Brakteat. 0,67 g.
+ LVTRSNSIS Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen.
Berger -; Denicke -. **Von großer Seltenheit.**
Randabbrüche, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Die Umschrift lässt sich möglicherweise zu LVTERENSIS auflösen, was eine Verortung in die 1135 gegründete Benediktinerabtei Königslutter im Harz erlauben würde. Die ungewöhnliche Zeichnung der Schwingen des Adlers schließt eine Arnsteiner Prägung aus. Wir folgen damit der Meinung von Matthaei, H. U.: Ein mittelalterlicher Münzfund aus dem Harzvorland, in: Geldgeschichtliche Nachrichten 191 (1999), S. 133-142, Nr. 34.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › BISTUM

6406



Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270.
0,42 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Palmzweig und Krummstab.
Berger -; Cahn 61; Klein/Ulmer (CC) 27; Rutishauser 94 a.
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › BISTUM

6407



Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270.

0,39 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Palmzweig und Krummstab, neben dem Krummstab eine Kugel.

Berger -; Cahn 61 var.; Klein/Ulmer (CC) 27.1; Rutishauser 94.b. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LINGEN › GRAFSCHAFT

6408



Anonym. Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) o. J. 3,01 g. Slg. Kraaz - (zu 827). **Von großer Seltenheit.** Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

Bei diesem Münztyp handelt es sich um eine geringhaltige Nachahmung der Flinderiche (3 Stüber) ohne Jahr der Grafschaft Ostfriesland unter Enno III. (1599-1625) Die Rückseite der Münze ist identisch mit den bei Engel unter den Nr. 4 bis 6 beschriebenen 12 Kreuzer-Stücken von Chateau-Renault der Louise-Marguerite von Lothringen, 1614-1629. Wir sind bei der Zuordnung des Stückes, das auf jeden Fall für den norddeutschen Geldverkehr hergestellt wurde, dem Katalog der Sammlung Kraaz gefolgt und haben es unter die Grafschaft Lingen gelegt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

6409



Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875. Vereinstaler 1860.

18,40 g. Dazu: Schaumburg-Lippe. Georg Wilhelm, 1807-1860. Vereinstaler 1860. 18,34 g.

AKS 16, 5; Dav. 725, 909; Kahnt 283, 525; Thun 213, 389. **2 Stück.** Leicht berieben (1x), sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6410



Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875. Vereinstaler 1866. 18,52 g. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÖWENBERG/SCHLESIEN › STADT

6411



Reichstaler 1615, Prag,
mit Titel von Matthias, auf das große Schießen. 28,54 g.
Dav. 5429; F. u. S. 3598. R Kl. Henkelspur, Felder und
Rand bearbeitet, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

Bereits im Jahr 1615 erfreuten sich Schützenfeste großer Beliebtheit. Die Schützengilde von Löwenberg nahm dies zum Anlass zur Prägung von diesen Stücken, um beim "Großen Freischießen von Löwenberg" im Jahr 1615 die Schützen mit diesen Talern zu belohnen. Geprägt wurden diese Taler in Prag. Sie waren mit 87 Kreuzern gleichzusetzen und weisen den Silberwert der damaligen böhmischen Taler (14 Loth und einige Grän) auf.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÖWENSTEIN › LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

6412



Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim.
28,07 g. Dav. 2407; Wibel 294. **Selten in dieser
Erhaltung.** Winz. Kratzer, vorzüglich/Stempelglanz

Schätzung:
750,00 €

6413



Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim.
28,04 g. Dav. 2407 A/B; Wibel 293. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6414



Konstantin, 1789-1806. Klippenförmige Silbermedaille
1789,
unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Kopf r./Von
Sonne beschienener Baum, an dem ein Wappenschild
lehnt, r. Genius, der ein Füllhorn ausleert. 28,68 x
28,37 mm; 9,23 g.
Wibel 320. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

6415



Taler 1546,
mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln.
28,74 g.
Behrens 93 a; Dav. 9403. Kl. Bearbeitungsstelle am Rand,
sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 6416 |  | <p>Mark 1549. 18,73 g.
Münzmeister Joachim Tiele.
Behrens 75 d; Jesse 568. Feine Patina, winz.
Schrötlingsfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 6417 |  | <p>Taler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568,
mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des
Bürgermeisters Ambrosius Meyer. 28,96 g.
Behrens 101; Dav. 9409. Hübsche Patina, winz.
Bearbeitungsstellen am Rand, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6418 |  | <p>Donativ zu einem Taler o. J. (1619-1644).
28,86 g. Münzmeister Heinrich von der Klähren.
ZACHARIA Û WIRDRI NSOHN GLOBT Û
MARIAMITGOTTS Û SOHN BEGABT Mmz. Maria
Empfängnis mit Engel und Heiligem Geist, dazwischen
Vase mit Lilien//PVERNATVS Û EST Û NOBIS Û
E Û FILIVS Û DATVS Û EST Û NOBIS Û ESA Û IX Û
Geburt Christi im Stall von Bethlehem.
Behrens - (vgl. 730). Von großer Seltenheit. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
| 6419 |  | <p>Silberabschlag zu einem 1/4 Reichstaler von den
Stempeln des Doppeldukaten 1717,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph
Matthäus Rodde, auf die 200-Jahrfeier der Reformation.
7,19 g. Münzmeister Hans Ridder. Dazu: Schilling o. J.
(nach dem Rezeß von 1468), 2,13 g.
Behrens 663 c, 62; Slg. Opitz 2555; Slg. Whiting 203 var.
2 Stück. Kl. Kratzer (2x), fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6420 |  | <p>Taler (48 Schilling) 1752,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust.
27,84 g.
Behrens 291 a; Dav. 2420. Kl. Schrötlingsfehler, sehr
schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6421 |  | <p>Taler (48 Schilling) 1752,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust.
27,72 g.
Behrens 291 a; Dav. 2420. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6422 |  | <p>Taler (48 Schilling) 1752,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust.
27,47 g.
Behrens 291 a; Dav. 2420. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

6423



32 Schilling 1797,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg
Bünekau. 18,35 g.
Behrens 303 b; J. 31. **Selten in dieser Erhaltung.**
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

6424



Anonym. Denar (Sachsenpfennig). 1,46 g.
Tempel//Breites Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Dannenberg 1325; Kilger KN 1; Mehl 1. Feine Tönung,
sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6425



Anonym. Denar, 11. Jahrhundert. 1,51 g.
Gekrönter Kopf r.//Mauer mit Tor, oben ein Turm.
Dannenberg 648; Kilger Mg B 2:1; Mehl 42 d. Sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

6426



Hartwig, 1079-1102. Denar. 0,71 g.
Gekrönter Kopf l.//Mauer mit Tor, oben ein Kreuz und zu
den Seiten je ein Turm.
Dannenberg 651; Kilger Mg C 3:1; Mehl 77; Slg. Bonhoff
609; Slg. Hauswaldt 25. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6427



August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680. 2/3 Taler
1675, Halle. 18,9 g. Dav. 635 A; v. Schr. 839 var. Fast sehr
schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › STADT

6428



Reichstaler (24 Groschen) 1624,
mit Titel Ferdinands II. 28,63 g.
Dav. 5516; v. Schr. 1060 var. Hübsche Patina, winz.
Schrötlingsrisse am Rand, min. Korrosionsspuren, sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › STADT

6429



Reichstaler (24 Groschen) 1627,
mit Titel Ferdinands II. 28,70 g.
Dav. 5516; v. Schr. 1080. Feiner Prägeglanz, fast
vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

6430



2/3 Taler 1674. 18,95 g. Dav. 638; v. Schr. 1441. Leichte
Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6431



2/3 Taler 1675. 18,95 g. Dav. 639; v. Schr. 1510. Sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › ERZBISTUM

6432



Johann II. von Nassau, 1397-1419. Goldgulden o. J.
(1414-1417), Bingen. 3,4 g. Fb. 1616; Felke 907; Link 33;
Slg. Pick 138; Slg. Walther 104. **GOLD.** Kl.
Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6433



Johann II. von Nassau, 1397-1419. Goldgulden o. J.
(1414-1417), Höchst. 3,45 g. Fb. 1616; Felke 923;
Schlegel 29; Slg. Pick 148; Slg. Walther 112. **GOLD.** Sehr
schön

Schätzung:
350,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6434



Konrad III. von Dhaun, 1419-1434. Goldgulden o. J.
(1427/1428), Bingen. 3,42 g.
Kniebild des Erzbischofs mit Krummstab und segnender
Rechten über quadriertem Familienwappen//Mainzer
Radschild in Dreipaß.
Fb. 1621; Felke 1119; Link 57; Slg. Pick 158; Slg. Walther
118 var. **GOLD. R** Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6435



Konrad III. von Dhaun, 1419-1434. Goldgulden o. J.
(1428-1434), Höchst. 3,42 g. Fb. 1621; Felke 1170;
Schlegel 46; Slg. Pick 169; Slg. Walther 124. **GOLD.** Sehr
schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › ERZBISTUM

- | | | | |
|---|---|--|-------------------------------|
| 6436 |  | Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.
Reichstaler 1644, Mainz. 26,7 g. Dav. 5554; Slg. Pick I (Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405) - (vgl. 398, dort mit Gegenstempel); Slg. Walther 280. RR Hübsche Patina, winz. Henkelspur, schön + | Schätzung:
125,00 € |
| 6437 |  | Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid, 1673-1675.
Gulden (60 Kreuzer) 1673, Mainz. 19,44 g. Dav. 648; Slg. Pick 487; Slg. Walther 341. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 6438 |  | Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim, 1763-1774. Konv.-Taler 1765, Mainz. 28,01 g. Dav. 2424; Slg. Pick 704; Slg. Walther 596. Vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 6439 |  | Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim, 1763-1774. Konv.-Taler 1766, Mainz. 27,77 g. Dav. 2425; Slg. Pick 717; Slg. Walther 601. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6440 |  | Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.
Silbermedaille 1777, von Th. Stockmar, auf den Besuch des Bischofs in Erfurt. Brustbild nach r. in geistlichem Ornat und mit umgelegtem Hermelin//Aufgehende Sonne über der Ansicht von Erfurt. 47,22 mm; 36,15 g. Leitzmann 837; Slg. Pick 814; Slg. Walther 674. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| <i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3926.</i> | | | |
| 6441 |  | Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Konv.-Taler 1794, Mainz. Kontribution. 27,99 g. Dav. 2431; Slg. Pick 789; Slg. Walther 652. Winz. Tuscheziffern auf der Vorderseite, fast Stempelglanz | Schätzung:
500,00 € |
| 6442 |  | Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Konv.-Taler 1794 IA, Mainz. 28,08 g. Dav. 2432 A; Slg. Pick 786; Slg. Walther 649. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich + | Schätzung:
200,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › LOTS

6443

Kleine Serie von Mainzer Schüsselpfennige des 17. Jahrhunderts, u. a. Einseitiger Schüsselpfennig o. J. VBW, Mainz (Slg. Walther 460) und Einseitiger Schüsselpfennig o. J. AK (Slg. Walther 461).

14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

6444



Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540. Taler o. J., Eisleben. 28,11 g. Dav. 9479; Tornau 95 a. Kl. Schrötlingsriß und Kratzer, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

6445



Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1604-1607. 1/2 Reichstaler 1605, Eisleben.

Dazu: Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat, 1605-1615. 1/2 Reichstaler 1609, Eisleben und Mansfeld Vorderort Linie zu Friedeburg. Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard und Johann Georg IV., 1587-1601. 1/2 Reichstaler 1595, Eisleben.

Tornau 134 b, 177 a, 618 c. **3 Stück.** Alle beschädigt und mit Fassungsspuren, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6446



Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615. Reichstaler 1609, Eisleben. 29,11 g. Dav. 6919; Tornau 152 i. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6447



Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615. Reichstaler 1614, Eisleben. 28,77 g. Dav. 6919; Tornau 163 f. Rand bearbeitet, kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6448



Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615. Reichstaler 1615, Eisleben. 28,84 g. Dav. 6919 C; Tornau 169 w. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

6449



Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692. 2/3 Taler 1675, 1676 Eisleben. Dav. 663, 664; Tornau 295, 302. **2 Stück.** Mit kleinen Fehlern, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6450



Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692. 2/3 Taler 1675, Eisleben.
Dazu: 1/3 Reichstaler 1671, 1672 (2x).
Dav. 662; Tornau 297, 310, 311 (2x). **4 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6451



Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780. Reichstaler 1774, Prag. 27,94 g. Dav. 2438; Tornau 325 d. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6452



Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780. 1/2 Reichstaler 1774, Prag. 13,98 g. Tornau 326 f. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

6453



Johann Georg I., Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579. Reichstaler 1577, Eisleben, mit Titel Maximilians II. 28,75 g.
Dav. 9494; Tornau 391 k. Fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €


6454



Johann Georg III. 1647-1710. 1/3 Taler 1671, Eisleben. 9,47 g. Dazu: 1/3 Taler 1670 sowie 1/3 Taler 1671 von der Regentschaft Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692, beide Münzstätte Eisleben. 9,50 g und 9,64 g.
Tornau 310 e, 494 c, 498 a. **3 Stück.** Scharf ausgeprägtes Exemplar (1x), leicht berieben (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-FRIEDBURG, GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6455 |  | Peter Ernst I., Christoph II. und Johann Hoyer III., 1558-1573. 1/2 Reichstaler o. J., Eisleben. 14,05 g. Tornau 532 b leicht var. R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6456 |  | Peter Ernst I., Johann Albrecht, Bruno II., Hoyer Christoph und Johann Georg IV., 1585-1586. Reichstaler 1586, Eisleben. 28,6 g. Dav. 9506; Tornau 573 i. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6457 |  | Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1592, Eisleben. 28,78 g. Dav. 9510; Tornau 598 r. Henkelspur, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6458 |  | Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1593, Eisleben. 28,62 g. Dav. 9510; Tornau 599 d. Hübsche Patina, kl Prüfstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 6459 |  | Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1593, Eisleben. 28,96 g. Dav. 9510; Tornau 599 f. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6460 |  | Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1593, Eisleben. 28,68 g. Dav. 9510; Tornau 599 f. Winz. Henkelspur, Felder min. geglättet, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6461 |  | Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1597, Eisleben. 28,88 g. Dav. 9510; Tornau 603 e. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

6462



Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627. Reichstaler 1624, Eisleben. 28,77 g. Dav. 6962; Tornau 765 h. Kl. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6463



Philipp Ernst, Wolfgang III. und Johann Georg II., 1629-1630. Reichstaler 1629, Eisleben. 28,89 g. Dav. 6970 A; Tornau 859 b. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

6464



Gebhard VII., Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1540-1546. Taler 1544, Eisleben. 28,36 g.
Dazu: Mansfeld- Vorderortliche Linie. Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1526-1531. 1/2 Taler o. J., Eisleben.
Dav. 9513; Tornau 890 a var., 90. **2 Stück**
Fassungsspuren, schön und Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6465



Gebhard VII., Philipp II. und Johann Georg, 1546. Taler 1546, Eisleben. 27,89 g. Dav. 9514; Tornau 898 d. R
Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

6466



Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1541-1546. Taler 1543, Eisleben. 28,57 g.
Mit "ALBERTVS" in der Vorderseitenumschrift.
Dav. 9530; Tornau 1020 c. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6467



David, 1593-1628. Reichstaler 1609, Eisleben. 28,71 g.
Dav. 6977; Tornau 1142 f.. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

6468



David, 1593-1628. Reichstaler 1624, Eisleben. Spruchtaler. 29,01 g. Dav. 6989; Tornau 1191 a. Henkelspur, Felder geglättet, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6469



Friedrich Christoph allein, 1610-1631. Reichstaler 1614, Eisleben. 28,26 g. Dav. 7002; Tornau 1271 d. Hübsche Patina, Bearbeitungsspuren, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › LOTS

6470

Kleine Sammlung von Münzen aus Mansfeld des 16. und 17. Jahrhunderts, vom Groschen bis zum Taler.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MARK › GRAFSCHAFT

6471



Georg Wilhelm von Brandenburg, 1619-1640. 20 Schilling o. J., Huissen. 19,29 g. Menadier 110 var.; Slg. Lejeune 1357 var. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer auf der Rückseite, schön-sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Diese Kippermünze wurde auf Veranlassung des Ministers Graf Adam Schwarzenberg, Statthalter der rheinischen Besitzungen, geprägt. Der Graf als Pfandinhaber des Amtes Huissen erteilte dem Christoffel Wort aus Paderborn den Befehl in Huissen eine "Märkische Münzstätte" zu errichten.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

6472



Karl I., 1603-1610. Doppelschilling 1604, Marienehe. 3,05 g. Kunzel 153 B/e var. Vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

6473



Johann Albrecht II., 1611-1636. Reichstaler 1624, Gnoien. 28,43 g. Dav. 7058; Kunzel 434 A/b. **RR** Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815
 GROSSHERZOGTUM

6474



Christian I. Ludwig, 1658-1692. 2/3 Taler (Gulden) 1675, Dömitz. 18,31 g. Dav. 667; Kunzel 238 A/a. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6475



Christian I. Ludwig, 1658-1692. 2/3 Taler (Gulden) 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 17,66 g. Dav. 669; Kunzel 243 B/b. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6476



Christian Ludwig II., 1747-1756. 2/3 Taler (Gulden) 1754, Schwerin. 16,88 g. Dav. 670; Kunzel 312 A/a. R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, min. justiert, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6477



Friedrich Franz II., 1842-1883. Taler 1848. 22,06 g. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

6478



Friedrich Franz II., 1842-1883. Taler 1848. 22,26 g. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

6479



Friedrich Franz II., 1842-1883. Taler 1848. 22,14 g. Dazu: 25jähriges Regierungsjubiläum. Vereinstaler 1867. 18,43 g. AKS 37, 55; Dav. 727, 729; Kahnt 292, 294; Thun 214, 216. **2 Stück.** Kl. Kratzer (2x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815
 GROSSHERZOGTUM

6480



Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1864. 18,49 g. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. Kl. Randfehler- und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6481



Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1864. 18,47 g. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6482



Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,43 g. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815
 GROSSHERZOGTUM

6483



Adolf Friedrich IV., 1752-1794. Silbermedaille 1761, von J. Abraham, auf die Vermählung seiner Schwester Sophie Charlotte Karoline mit Georg III., König von Großbritannien und Kurfürst von Hannover. Büsten des Paares nebeneinander r.//Die personifizierte Britannia steht v. v. vor einem Tempel und opfert an Altar, in der Linken hält sie einen Stab mit Freiheitsmütze, im Hintergrund Segelschiff. 43,24 mm; 28,06 g. Brockmann 993; Evers 333, 7; Hoffmann 129; Kunzel -. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

Die Vermählung des Paares fand am 8. September 1761 statt. In der Schrift im Abschnitt der Rückseite ist allerdings der 10. September angegeben. Brockmann vermutet, daß dies der ursprünglich angesetzte Termin der Hochzeit war.

6484



Adolf Friedrich IV., 1752-1794. Silbermedaille 1761, von L. Natter, auf die Krönung seiner Schwester Sophie Charlotte, Gemahlin Georgs III., zur Königin von Großbritannien. Brustbild Sophie Charlottes r. mit umgelegtem Mantel//Die Königin steht v. v. in Krönungsornat, oben hält ein Engel eine Krone über ihr Haupt, r. Feueraltar. 34,44 mm; 18,17 g. Brockmann 1036; Eimer 696; Kunzel -. Herrliche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815
 GROSSHERZOGTUM

6485



Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Vereinstaler 1870. 18,52 g. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

6486



Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Vereinstaler 1870. 18,48 g. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MEMMINGEN › STADT

6487



Schautaler 1623.
Regimentstaler. Spätere Prägung. 28,65 g.
Nau 17. **RR** Stempelfehler auf der Vorderseite
bearbeitet, Rand min. bearbeitet, sonst fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MINDEN › STADT

6488



Silbermedaille 1759,
von J. G. Holtzhey, auf die Schlacht bei Minden.
Landschaft, darin ein rebenumrankter Lorbeerbaum, am
Boden liegen zwei Garben, auf denen Schlüssel und
Mauerkronen liegen//Waffentrophäen mit dem
geborstenen französischen Schild, in der Mitte steht ein
Riese mit Medusenschild und Geißel, über seinem Haupt
ist ein strahlender Stern, im Hintergrund Schlachtszene.
48,53 mm; 41,50 g.
Brockmann 471; Old. 922 (dort irrtümlich Jahreszahl
1758 angegeben, siehe Abbildung); Stange 2. **RR** Felder
und Rand bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

In der Schlacht bei Minden wurde das französische Heer unter dem Kommando des Marschall de Contades und des Duc de Broglie trotz doppelter Übermacht von den hannoverisch-englischen Armeen unter Herzog Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel und Lord Sackville geschlagen. Einer vernichtenden Niederlage entgingen die Franzosen nur durch das Zögern des englischen Befehlshabers. Sowohl der Lorbeerbaum in der Vorderseitendarstellung als auch der Riese in der Rückseitendarstellung symbolisieren den Herzog. Die auf der Vorderseite am Fuß des Baumes liegenden Mauerkronen und Schlüssel weisen auf die Städte Minden und Krefeld hin.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MONTFORT › GRAFSCHAFT

6489



Anton V., 1686-1693. 60 Kreuzer (Gulden) 1691, Langenargen. 17,43 g. Dav. 687; Ebner 131; Rutishauser 293 c. Kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

6490



11. Jahrhundert. Pfennig, ab ca. 1075, Münster. 1,51 g. Gebäude mit rundem Tor, darüber ein hoher Mittelsturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Ilisch III, 13 var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6491



Johann von Hoya als Stiftsverweser, 1450-1456. Weißpfennig o. J., Münster. Sogenannter Junker-Johann-Penning. 1,85 g. Ilisch XXIV, 1. R Feine Tönung, min. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6492



Johann von Hoya als Stiftsverweser, 1450-1456. Weißpfennig o. J., Münster. Sogenannter Junker-Johann-Penning. 1,88 g. Ilisch XXIV, 1. R Min. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6493



Johann von Hoya als Stiftsverweser, 1450-1456. Weißpfennig o. J., Münster. Sogenannter Junker-Johann-Penning. 2,11 g. Ilisch XXIV, 1. R Flau geprägt, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6494



Johann von Hoya als Stiftsverweser, 1450-1456. Weißpfennig o. J., Münster. Sogenannter Junker-Johann-Penning. 1,77 g. Ilisch XXIV, 1. R Flau geprägt, min. gewellt, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6495



Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,87 g. Dav. 5603; Dethlefs D/i; Schulze 106 d. Herrliche Patina, Kratzer, winz. Schrötlingsriß am Rand, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

6496



Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,52 g. Dav. 5603; Dethlefs A/a; Schulze 106 e. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6497



Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,87 g. Dav. 5603; Dethlefs C/h; Schulze 106 f. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6498



Sedisvakanz 1706. Reichstaler 1706, Münster. 28,17 g. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219. Sehr schön +

Schätzung:
350,00 €

6499



Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784. Silbermedaille 1767, von Epli und J. Kohlhaas, auf die Grundsteinlegung des Fürstbischöflichen Schlosses. Stadtgöttin lehnt sich nach l. auf den Wappenschild von Münster, mit der Rechten entleert sie eine Schale mit Münzen, vor ihr ein aus Wolken kommender Arm mit dem Medaillonbild des Kurfürsten//Ansicht des Schlosses, dahinter Grundriß der ehemaligen Zitadelle. 41,46 mm; 27,15 g. Merle 31; Slg. Weweler 205. Winz. Kratzer, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6500



Caspar Maximilian von Droste-Vischering, 1826-1846. Silbermedaille 1845, von Chr. Pfeuffer, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Sechs Zeilen Schrift in Palm- und Lorbeerkranz. 42,45 mm; 29,15 g. Dazu: Je ein weiteres Exemplar in Bronze und vergoldeter Bronze. Slg. Weweler 215 (1x), 216 (2x); Sommer P 79 (3x). **3 Stück. Nur 200 Exemplare in Silber geprägt.** Sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DOMKAPITEL

6501








Einseitiges Ku.-Eleemosynenzeichen zu 1 Pfennig o. J. Weing. 35; Weinrich 79. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1828.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DOMKAPITEL

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 6502 |  | <p>Ku.-3 Schilling 1582,
mit Gegenstempel BS über Lilie auf der Rückseite. 6,58 g.
Weing. 3; Weinrich 15. Von großer Seltenheit.
Gestopftes Loch, winz. Probierspür, schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 48.</i></p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 6503 |  | <p>Ku.-12 Pfennig 1582,
mit Gegenstempel B - S über Lilie auf der Rückseite. 4,28 g.
Weing. 8; Weinrich 16. Von großer Seltenheit. Gelocht,
fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3486; zuvor erworben von Peter Berghaus, Juli 1948.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6504 |  | <p>Ku.-6 Pfennig 1582,
mit Gegenstempel auf der Rückseite: B - S über Lilie.
4,03 g.
Weing. 13 b; Weinrich 17 b. RR Münze: Gelocht, sehr
schön; Gegenstempel: leicht bearbeitet, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6505 |  | <p>Ku.-6 Pfennig 1603,
mit Gegenstempel drei Wolfsangeln auf der Rückseite.
3,07 g.
Weing. 14; Weinrich 27 a. Von größter Seltenheit. Leicht
korrodiert, kl. Randfehler, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6506 |  | <p>Ku.-4 Pfennig 1603,
mit Gegenstempel drei Wolfsangeln auf der Rückseite.
2,22 g.
Weing. 19; Weinrich 28 a. Von größter Seltenheit.
Gelocht, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6507 |  | <p>Ku.-2 Pfennig 1699. 1,05 g. Weing. 46; Weinrich 52. RR
Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6508 |  | <p>Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-2 Pfennig-
Stückes 1790. 2,62 g. Weing. zu 70; Weinrich zu 74 bzw.
75 Anm. Vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1823.</i></p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DOMKAPITEL

6509



Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1790.
1,95 g. Weing. zu 71; Weinrich 75 Anm. Winz.
Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6510

Lot. Kleine Sammlung von Kupfermünzen des
Domkapitels Münster des 16.-17. Jahrhunderts, vom Ku.-
Pfennig bis zum Ku.-3 Schilling-Stück, z. T. mit
Gegenstempeln.

Schätzung:
500,00 €

43 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

6511

Lot. Kleine Sammlung von Kupfermünzen des
Domkapitels Münster des 18. Jahrhunderts, vom Ku.-
Pfennig bis zum Ku.-6 Pfennig-Stück.

Schätzung:
200,00 €

40 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

6512



Lot. Einseitiges Ku.-Eleemosynenzeichen zu 1- (2x), 2-, 3-
und 4 Pfennig o. J.

Schätzung:
100,00 €

Weing. 35 (2x), 34, 33, 32 b; Weinrich 79 (2x), 78, 77, 76
b. **5 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DIE KIRCHSPIELE

6513



Ku.-Präsenzzeichen zu 12 Pfennig o. J.
des Kirchspiels St. Ludgeri, mit vier Gegenstempeln auf
der Rückseite: P (2x), B und I. 6,87 g.
Weing. 678 a (dort unter Paderborn). **RR** Leicht
korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Die Kupferprägungen mit dem Bildnis eines Heiligen und
der Inschrift S - L wurden im allgemeinen nach
Paderborn gelegt und mit dem Heiligen Liborius in
Verbindung gebracht. Unseres Erachtens handelt es sich
jedoch um Präsenzzeichen des Kirchspiels St. Ludgeri in
Münster. Diese Theorie wurde auch von Weingärtner
(siehe S. 226) in Betracht gezogen.*

6514



Ku.-Präsenzzeichen zu 6 Pfennig o. J.
des Kirchspiels St. Ludgeri, mit fünf Gegenstempeln auf
der Rückseite: P (2x), B (2x) und I. 3,53 g.
Weing. 681. **RR** Leicht korrodiert, winz. Schrötlingsfehler
am Rand, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Die Kupferprägungen mit dem Bildnis eines Heiligen und
der Inschrift S - L wurden im allgemeinen nach
Paderborn gelegt und mit dem Heiligen Liborius in
Verbindung gebracht. Unseres Erachtens handelt es sich
jedoch um Präsenzzeichen des Kirchspiels St. Ludgeri in
Münster. Diese Theorie wurde auch von Weingärtner
(siehe S. 226) in Betracht gezogen.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DIE KIRCHSPIELE

6515



Ku.-Präsenzzeichen zu 12 Pfennig 1627
des Kirchspiels St. Ludgeri. 6,37 g.
Weing. 675 (dort unter Paderborn). **RR** Schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2916.

Die Kupferprägungen mit dem Bildnis eines Heiligen und der Inschrift S - L wurden im allgemeinen nach Paderborn gelegt und mit dem Heiligen Liborius in Verbindung gebracht. Unseres Erachtens handelt es sich jedoch um Präsenzzeichen des Kirchspiels St. Ludgeri in Münster. Diese Theorie wurde auch von Weingärtner (siehe S. 226) in Betracht gezogen.

6516



Ku.-Präsenzzeichen zu 12 Pfennig 1627
des Kirchspiels St. Ludgeri. 5,07 g.
Weing. 677 a (dort unter Paderborn). **RR** Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Die Kupferprägungen mit dem Bildnis eines Heiligen und der Inschrift S - L wurden im allgemeinen nach Paderborn gelegt und mit dem Heiligen Liborius in Verbindung gebracht. Unseres Erachtens handelt es sich jedoch um Präsenzzeichen des Kirchspiels St. Ludgeri in Münster. Diese Theorie wurde auch von Weingärtner (siehe S. 226) in Betracht gezogen.

6517



Ku.-Präsenzzeichen zu 12 Pfennig 1627
des Kirchspiels St. Ludgeri. 4,82 g.
Weing. 677 a (dort unter Paderborn). **RR** Leichte
Prägeschwäche, winz. Zainende, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 45, Dortmund 2007, Nr. 4644.

Die Kupferprägungen mit dem Bildnis eines Heiligen und der Inschrift S - L wurden im allgemeinen nach Paderborn gelegt und mit dem Heiligen Liborius in Verbindung gebracht. Unseres Erachtens handelt es sich jedoch um Präsenzzeichen des Kirchspiels St. Ludgeri in Münster. Diese Theorie wurde auch von Weingärtner (siehe S. 226) in Betracht gezogen.

6518



Ku.-Armenzeichen 1699
des Kirchspiels St. Aegidi. 4,69 g.
Schulze 160 a; Weing. 232. **RR** Korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6519



Ku.-Armenzeichen 1699
des Kirchspiels St. Ludgeri. 5,72 g.
Schulze 160 c; Weing. 234. **R** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DIE KIRCHSPIELE

6520



Ku.-Armenzeichen 1699
des Kirchspiels St. Martini. 5,84 g.
Schulze 160 d; Weing. 235. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6521



Ku.-Armenzeichen 1699
des Kirchspiels Überwasser. 4,94 g.
Schulze 160 f; Weing. 237. R Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

6522



1 1/2facher Taler 1534.
Wiedertäufer. 42,77 g. Originalprägung.
Dav. vgl. 9584; Geisberg vgl. 14. RR Sehr schön +

Schätzung:
2.000,00 €

6523



1 1/2facher Taler 1534.
Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 39,79 g.
Dav. 9583 Anm.; Geisberg 6. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
21, Dortmund 2002, Nr. 3158.*

*Die Wiedertäufertaler sind immer wieder nachgeprägt
worden, zum einen von dem Goldschmied J. Potthoff
(Ó1607), zum anderen von dem Münzmeister E. Ketteler
(um 1640). Es gibt auch unsignierte Stücke, wie das
vorliegende Exemplar. Diese, wie auch die Kettlerschen
Prägungen, dürften als "Souvenirs" für die Gesandten
des Friedenskongresses und ihren Anhang bestimmt
gewesen sein.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

6524



Taler 1534.
Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 28,91 g.
Dav. 9583 Anm.; Geisberg 13. Hübsche Patina, fast
vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

*Exemplar der eLive Auktion 80 Fritz Rudolf Künker, Dezember 2023, Nr. 3415.
Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch einen Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehängt, wo sie bis 1881 blieben.*

6525



Taler 1534.
Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 28,84 g.
Dav. 9583 Anm; Geisberg 13. Fast vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch einen Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehängt, wo sie bis 1881 blieben.

6526



Ku.-12 Pfennig 1560. 6,5 g. Peus 17 b; Weing. 207. RR
Leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

6527



Ku.-4 Pfennig 1560. 2,1 g. Peus 19; Weing. 209. **RR** Leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6528



Ku.-3 Schilling 1581. 5,35 g. Peus 24; Weing. 206. **Von größter Seltenheit.** Gelocht, leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6529



Ku.-4 Pfennig 1602. 2,65 g. Peus 44; Weing. 218. **RR** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6530



Einseitige Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 28,55 g. Mit der Jahreszahl in der Umschrift.
Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.6; Peus 50. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen, noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

6531



Einseitige Reichstalerclippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 28,58 g. Mit der Jahreszahl in der Umschrift.
Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.6; Peus 50. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen, noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

6532



Einseitige 1/2 Reichstalerclippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 14,21 g. Mit der geteilten Jahreszahl 16 - 60 über dem Wappenschild.
Brause-Mansfeld Tf. 20, 3; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.7.1; Peus 51. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
175,00 €

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen, noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

6533



Bronzemedaille 1902, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Übernahme des ersten Hammers durch Gebhard Leberecht Fürst Blücher von Wahlstatt (*1742, †1819) und auf den Anschluss der "St. Johannes Loge zu den drei Balken" an die große Loge "Zu den drei Weltkugeln". Brustbild Blüchers l., darüber sechs Zeilen Schrift, l. gekröntes, strahlendes Logenemblem//Elf Zeilen Schrift. 42,19 mm; 30,71 g.
Dazu: Ein zweites Exemplar mit varianter Vorderseite (Blücher mit Mütze). 42,21 mm; 31,11 g.
HZC 780, 784. **2 Stück. R** Kratzer (1x), vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €


 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

6534	Lot. Kleine Sammlung von Kupfermünzen der Stadt Münster von 1560-1758, vom Ku.-Heller bis zum Ku.-12 Schilling-Stück. 43 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön	Schätzung: 350,00 €
------	--	-------------------------------

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › LOTS





6535	Diverse Münzen des Bistums und der Stadt Münster des 13.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum 1/12-Taler sowie einige Medaillen, darunter u. a. ein Witten der Stadt Anklam mit münsterischem Gegenstempel und der Nachguss einer Wiedertäufermedaille von 1534. Dazu: Ravensberg, Grafschaft. Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg, 1592-1609, 1/24 Taler (Groschen) 1602. 65 Stück. Zum Teil mit kleinen Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz	Schätzung: 250,00 €
6536	Kleine Serie von Preis- und Schützenmedaillen des 19. und 20. Jahrhunderts mit Bezug zu Münster. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen. 13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
6537	Kleine Serie von Medaillen des 20. Jahrhunderts mit Bezug zu Landwirtschaft und Tierzucht in Münster und Westfalen. 16 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-prägefrisch	Schätzung: 150,00 €
6538	Serie von Medaillen mit Bezug zu Münster hauptsächlich des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter einige Stücke in Porzellan und Nachprägungen. 26 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
6539	Mittelalter. Kleine Serie von Pfennigen des 13.-14. Jahrhunderts aus dem Bistum, darunter unterschiedliche Typen und Varianten. Bitte besichtigen! 8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön	Schätzung: 75,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

6540		Silberne Suitenmedaille o. J. (um 1735/1740), von A. Vestner, auf den Gesandten des Kurfürstentum Sachsens beim Friedenskongress, Johann Leuber. Brustbild Leubers r./Behelmtes Wappen. 41,71 mm; 21,64 g. Bernheimer 508; Deth./Ord. 211; Pax in Nummis 1180 (dort in Kupfer); Slg. Merseb. 4530 (dort in Zinn). R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 200,00 €
------	---	---	-------------------------------

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 50, Wien 1993, Nr. 795.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 6541 Kleines Konvolut von 17 Zinn- und vier Bronze-Suitenmedaillen (um 1735/1740) Georg Wilhelm Vestners auf die Gesandten des Westfälischen Friedens. Die Vorderseiten zeigen das jeweilige Brustbild des Gesandten, auf den Rückseiten sind Wappen und Wahlspruch der Diplomaten zu sehen. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
21 Stück. Teilweise selten. Wenige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich
- Schätzung:**
400,00 €
- 6542  **Bremen, Stadt.** Silbermedaille 1649, von J. Blum, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Friedensgöttin mit Ölweig und Horn schreitet über den am Boden liegenden Kriegsgott//12 Zeilen Schrift, umher Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 42,84 mm; 22,50 g.
Deth./Ord. 103; Jungk 18; Pax in Nummis 120. Hübsche Patina, vorzüglich
- Schätzung:**
150,00 €
- 6543  **Bremen, Stadt.** Silbermedaille 1649, von J. Blum, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Friedensgöttin mit Ölweig und Horn schreitet über den am Boden liegenden Kriegsgott//12 Zeilen Schrift, umher Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 43,03 mm; 23,97 g.
Deth./Ord. 103; Jungk 18; Pax in Nummis 120. Rand etwas bearbeitet, min. Randfehler, sehr schön
- Schätzung:**
75,00 €
- 6544  **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden. Pax sitzt r. in einem von zwei Löwen gezogenen Sonnenwagen, im Vordergrund liegen Waffen auf dem Boden//Zehn Zeilen Schrift. 59,35 mm; 43,32 g.
Deth./Ord. 29; Pax in Nummis 96 var. Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön
- Schätzung:**
150,00 €
- 6545  **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden am 31. Januar in Münster. Pax mit Füllhorn und Merkurstab sitzt nach r. in Sonnenwagen, der von zwei gekrönten Löwen mit Zepter (Spanien) und Pfeilbündel (Niederlande) gezogen wird, am Boden verstreute Waffen//Zehn Zeilen Schrift. 59,50 mm; 35,91 g.
Deth./Ord. 28; Pax in Nummis 98 var. Kl. Randfehler, winz. Henkelspur, Felder altgeglättet, sehr schön
- Schätzung:**
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

6546



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, am Boden verstreute Waffen, oben der strahlende Name Jehovas. 52,71 mm; 36,13 g. Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 112. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

6547



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, am Boden verstreute Waffen, oben der strahlende Name Jehovas. 52,21 mm; 55,22 g. Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 112. Hübsche Patina, kl. Kratzer, Rand min. bearbeitet, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 18, Osnabrück 1990, Nr. 2542.

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

6548



Münster, Stadt. Silberne Gußmedaille 1648, unsigniert, auf das Ende des Dreißigjährigen Krieges. Pax steht nach r. mit Lorbeerkranz, in der Rechten Palmzweig, mit der Linken empfängt sie von einer Hand aus Wolken einen Lorbeerzweig, am Boden Sichel und Schaufel, gegenüber steht ein Soldat mit Helm in der Rechten und einem zerbrochenen Schwert in der Linken und schaut auf das Siegeszeichen aus dem Himmel, am Boden verstreute Waffen//Neun Zeilen Schrift, oben geflügelter Engelskopf. 53,67 mm; 18,52 g. Deth./Ord. 174; Pax in Nummis 115; Slg. Montenuovo 818; Slg. Opitz 2227. **R** Originalguß. Hübsche Patina, ziseliert, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Sammlung Karl Ordelheide, Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 4297.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

6549



Münster, Stadt. Silberne Gußmedaille 1648, unsigniert, auf das Ende des Dreißigjährigen Krieges. Pax steht nach r. mit Lorbeerkranz, in der Rechten Palmzweig, mit der Linken empfängt sie von einer Hand aus Wolken einen Lorbeerzweig, am Boden Sichel und Schaufel, gegenüber steht ein Soldat mit Helm in der Rechten und einem zerbrochenem Schwert in der Linken und schaut auf das Siegeszeichen aus dem Himmel, am Boden verstreute Waffen//Neun Zeilen Schrift, oben geflügelter Engelskopf. 54,06 mm; 18,12 g und 55,18 mm; 21,84 g.

Deth./Ord. 174; Pax in Nummis 115; Slg. Montenuovo 818; Slg. Opitz 2227. **2 Stück. R** Zeitgenössische Güsse. Felder ziseliert, fast sehr schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 71. Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 77, Arnsberg 2016, Nr. 1663.

6550



Münster, Stadt. Silbermedaille o. J. (1648), von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht, darüber Engel mit Trompete und Ölzweig, oben strahlender Name Jehovas in Wolken//Pax mit Ölzweig, Ährenbündel und Weinranken steht v. v. in Landschaft. 34,25 mm; 11,00 g.

Deth./Ord. 136; Pax in Nummis 118. Min.

Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

6551



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölzweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 40,65 mm; 25,06 g. Deth./Ord. 131; Pax in Nummis 124. Bearbeitungsdelle im Feld der Vorderseite, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

6552



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 41,03 mm; 25,27 g. Deth./Ord. 131; Pax in Nummis 124. Hübsche Patina, Graffiti und Kratzer, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

6553



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Strahlen und eine aus Wolken kommende Hand mit Öl- und Palmzweig//Sechs Zeilen Schrift zwischen Palm- und Ölweig, oben zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, darüber der strahlende Name Jehovas. 41,27 mm; 21,76 g. Deth./Ord. 130; Pax in Nummis 125. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

6554



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Strahlen und eine aus Wolken kommende Hand mit Öl- und Palmzweig//Sechs Zeilen Schrift zwischen Palm- und Ölweig, oben zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, darüber der strahlende Name Jehovas. 40,99 mm; 18,18 g. Deth./Ord. 130; Pax in Nummis 125. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

6555



Münster, Stadt. Silbermedaille 1748, von G. Marshoorn, Haarlem, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Hut mit Bibel auf Sockel//Sieben Zeilen Schrift. 28,46 mm; 6,94 g. Deth./Ord. 267; Pax in Nummis 195; v. Loon 271. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

6556



Münster, Stadt. Silbermedaille 1748, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Germania sitzt nach l. zwischen Armaturen, in der Linken hält sie ein Zepter, mit der Rechten weist sie auf die Stadtansicht von Münster; im Hintergrund l. strahlende Sonne//Genius mit pyrgeschmückter Mauerkrone geht nach l., vor ihm ein Wagen mit Warenballen und ein Pflug; im Hintergrund Stadtansicht von Augsburg, oben strahlende Sonne mit Gesicht. 32,24 mm; 11,75 g. Deth./Ord. 234; Forster 117; Pax in Nummis 582; Slg. Opitz 2992. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 77, Arnsberg 2016, Nr. 1673.

6557



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Zwei Engel halten ein Spruchband über die Stadtansicht von Münster//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken, dahinter zwei Füllhörner und Zweig, am Boden verstreute Waffen. 53,56 mm; 36,34 g. Deth./Ord. 127; Pax in Nummis 919. Feine Patina, min. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

6558



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber MONAST / WESTPH zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 40,69 mm; 18,17 g. Deth./Ord. 133; Pax in Nummis 1147 (dort in Gold). Kl. Feilspur am Rand, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6559



Zeeland, Provinz. Silberner Jeton 1647, auf die Verzögerung des Friedensschlusses aus Rücksicht auf die französischen Verbündeten. Gekröntes Wappen//Beflaggtes Kriegsschiff auf hoher See. 31,37 mm; 7,61 g. Deth./Ord. 9; Pax in Nummis 89; v. Loon II, S. 306. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-WEILBURG, FÜRSTENTUM

6560



Carl Christian, 1753-1788. Silbermedaille 1760, von J. G. Holtzhey, auf seine Vermählung mit Caroline von Nassau-Diez-Oranien, Tochter des Prinzen Wilhelm IV. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Altar mit drei Herzen, die von aus Wolken kommenden Strahlen beschieden werden, l. sitzt die geflügelte Vorsicht auf Wolken und verbindet mit einem Band die beiden Wappenschilde von Nassau und Oranien, die jeweils von einem geflügelten Genius gehalten werden, von dem oranischen Wappenschild hängt eine Girlande bis zum Altar, der Boden ist mit Blumen bestreut. 41,13 mm; 21,37 g.

Isenbeck 146; Verv. v. Loon 358. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
400,00 €

6561



Carl Christian, 1753-1788. Silbermedaille 1765, von J. G. Holtzhey, auf seine Gemahlin Caroline von Nassau-Diez-Oranien, Tochter des Prinzen Wilhelm IV. Brustbild Carolines l.//Gekröntes Allianzwappen von Nassau-Oranien, umher Wappenkreis. 38,44 mm; 21,45 g.

Isenbeck -; Verv. v. Loon 377. **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Spezialsammlung Nassau, Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 37.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-DIEZ-ORANIEN, FÜRSTENTUM

6562



Wilhelm IV. Friso, Generalstatthalter der Niederlande, 1711-1751. Silbermedaille 1751, von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod. Brustbild r., darüber ein Kranz aus Sternen//Sarkophag unter gekröntem Mantel, auf dem Sarg ein kleiner Genius mit zwei Wappenschilden. 40,61 mm; 26,15 g.

Verv. v. Loon 303. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

6563



Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Konv.-Taler 1811. 28,04 g.

Variante mit kleinem Kopfbild.

AKS 32 Anm.; Dav. 735; Kahnt 303 d; Thun 222 b. Leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6564



Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.







Silbermedaille 1815,

von J. Lindenschmidt, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Lehrers und Rektors Johann Anton Schellenberg in Weilburg. Büste Schellenbergs r.//Zehn Zeilen Schrift. 39,12 mm; 26,73 g.


Isenbeck -; Wurzbach -. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

- 6565  **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1833. 29,27 g. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Sehr schön + **Schätzung:** 100,00 €
- 6566  **Adolph, 1839-1866.** Doppelgulden 1847. 21,11 g. Dazu: Vereinstaler 1860. 18,44 g. AKS 62, 63; Dav. 746, 747; Kahnt 312, 313; Thun 233, 234. **2 Stück.** Winz. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €
- 6567  **Adolph, 1839-1866.** Vereinstaler 1860. 18,31 g. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234. Sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 6568  **Adolph, 1839-1866.** Vereinstaler 1860. 18,41 g. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234. Winz. Kratzer, sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 6569  **Adolph, 1839-1866.** Vereinstaler 1863. 18,43 g. AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236. Sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 6570  **Adolph, 1839-1866.** Vereinstaler 1864. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,54 g. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238. Fast Stempelglanz **Schätzung:** 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÖRDLINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6571  **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493.** Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503. Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,34 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 var. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

6572



Silbermedaille o. J.,
von L. G. Laufer und G. Hautsch, auf die Taufe. Bärtiger
Priester steht l. und tauft ein Kind//Taufe Cristi im
Jordan. 54,78 mm; 46,90 g.
Slg. Goppel 4433. Winz. Kratzer und Druckstellen,
vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

6573



1/2 Guldiner 1580.
1/2 Pflegeamtsguldiner. 12,05 g.
Dav. -; Kellner 144. **R** Fassungs Spuren, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*Die 16 Wappen der Pflegeämter ergeben sich wie folgt
im Uhrzeigersinn: Wöhrd, Altdorf, Lauf, Gräfenberg,
Reicheneck, Hilpoltstein, Hohenstein, Engelthal,
Pillenreuth, Wildenfels, Hauseck, Stierberg, Lichtenau,
Betzenstein, Velden und Hersbruck.*

6574



Silbermedaille 1590,
von V. Maler. Ratsmedaille. Gekrönter Adler über
Wappen//Engel über Stadtansicht, davor Engel zwischen
Ratsherr, Lamm und Schmied. 46,09 mm; 23,96 g.
Habich -; Slg. Erlanger 988. **R** Henkelspur, Randfehler,
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück
1992, Nr. 3716.*

6575



Reichstaler 1624,
mit Titel Ferdinands II. 28,63 g.
Dav. 5636; Kellner 230 a. Kl. Schrötlingsfehler, Kratzer,
sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6576



Reichstaler 1626,
mit Titel Ferdinands II. 28,42 g. Mit Münzzeichen Kreuz
auf der Vorderseite.
Dav. 5636; Kellner 230 b. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

6577



Silbermedaille o. J. (um 1629), von S. Dadler, auf die Friedenssehnsucht. Im Vordergrund ein sitzender, betender Mann, über ihm zwei aus Wolken kommende Arme mit Schwert bzw. Bändern, l. ein reitender Krieger, der mit gezogenem Schwert Menschen verfolgt, dahinter eine brennende Stadt; r. ein pflügender Bauer, dahinter eine Stadt unter strahlender Sonne//Hand aus Wolken hält eine Krone über ein Herz, dahinter Sense und Schaufel gekreuzt, zu den Seiten zwei aus Wolken kommende Arme, die sich die Hand reichen, unten die Stadtansicht von Nürnberg, darunter eine leere Kartusche. 56,17 mm; 39,88 g. Maué 131; Pax in Nummis 1150; Slg. Erlanger 1037; Slg. Opitz 2055 (dort als Galvano). **R** Reste alter Tuscheziffer, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6578



Klippenförmige Silbermedaille im Gewicht eines 1/4 Reichstalers 1650, unsigniert, von Münzmeister G. Nürnberger, auf den Westfälischen Frieden. 31,25 x 30,14 mm; 7,79 g. Deth./Ord. 145; Pax in Nummis 154. Min. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6579



Silbermedaille o. J. (um 1700), von P. H. Müller, auf die Taufe. Ein Priester tauft ein Kind an einem Taufbecken, daneben Christus am Kreuz, den aus seiner Seite springenden Blutquell fängt der Priester zur Taufe auf, oben die Taube des Heiligen Geistes und Gott Vater in Wolken//Christus als Wandersmann geht an einem am Boden liegenden Kind vorüber. 49,13 mm; 29,31 g. Forster 872; Slg. Erlanger 2250; Slg. Goppel 1106 und 4423. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6580



Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,47 g. Fb. 1902 a; Kellner -; Slg. Erlanger 2333; Slg. Opitz 2585; Slg. Whiting 223. **GOLD**. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

6581



Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Fb. -; Slg. Erlanger 2334; Slg. Opitz 2588; Slg. Whiting 228. **GOLD**. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (3892962-013). Fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

6582



Silbermedaille 1717, von G. W. Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers r./Stadtansicht von Jerusalem, oben strahlender Stern in Wolken. 43,89 mm; 29,60 g.
Bernheimer 114; Slg. Erlanger II, 2801; Slg. Opitz 2574a; Slg. Whiting 230. Reste von Zaponlack, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6583



Silbermedaille 1730, von G. W. Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Altar mit Buch, brennender Kerze, Kanne und Kelch, an den Seiten Symbole der vier Evangelisten//Engel mit Buch schwebt über Altar in Landschaft, r. im Hintergrund Stadtansicht von Nürnberg. 43,98 mm; 29,80 g.
Bernheimer 262; Slg. Erlanger 2851; Slg. Opitz 2867; Slg. Whiting 424. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

6584



Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. Kaiserliche Kontributionsprägung. 27,96 g.
Dav. 2486; Slg. Erlanger 741. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Münzhandlung Sonntag 29, Stuttgart 2018, Nr. 476.

6585



Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. 27,88 g.
Dav. 2487; Kellner 339. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6586



Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. 27,94 g.
Dav. 2487; Kellner 339. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6587



Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. 27,95 g.
Dav. 2488; Kellner 340. Kl. Prüfhieb am Rand, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

6588



Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. 27,92 g.
Dav. 2488; Kellner 340. Kl. Stempelfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6589 |  | Konv.-Taler 1765,
mit Titel von Franz I. 27,94 g.
Dav. 2490; Kellner 341. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6590 |  | Konv.-Taler 1765,
mit Titel Josefs II. Mit Randschrift. 28,00 g.
Dav. 2494; Kellner 344 b. Winz. Kratzer, von korrodierten
Stempeln geprägt, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 6591 |  | Konv.-Taler 1768,
mit Titel Josefs II. 27,97 g. Mit Laubrand.
Dav. 2494; Kellner 344 c. Felder geglättet, vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 6592 |  | Konv.-Taler 1768,
mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. 27,80 g.
Dav. 2494; Kellner 344 c. Etwas fleckige Patina, fast sehr
schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6593 |  | Konv.-Taler 1768,
mit Titel Josefs II. 27,94 g. Mit Randschrift.
Dav. 2494; Kellner 344 d. Kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6594 |  | Konv.-Taler 1768,
mit Titel Josefs II. 27,82 g. Mit Randschrift.
Dav. 2494; Kellner 344 d. Schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6595 |  | Konv.-Taler 1779,
mit Titel Josefs II. 27,89 g.
Dav. 2495; Kellner 350. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

6596



Konv.-Taler 1779,
mit Titel Josefs II. 27,96 g.
Dav. 2495; Kellner 350. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÖTTINGEN › ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

6597



Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546. Taler
1546,
mit Titel Karls V. 28,84 g.
Dav. 9618; Löffelholz 180. Hübsche Patina, min
Belagreste, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6598



Dietrich der Glückliche, erstmals erwähnt 1394, Ó1440
in Delmenhorst. 1/2 Groten o. J. 1,39 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. l. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Nagelspitzkreuz.
Kalvelage/Trippler 76. **Von größter Seltenheit.** Min.
gewellt, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6599



Dietrich der Glückliche, erstmals erwähnt 1394, Ó1440
in Delmenhorst. 1/2 Groten o. J. 1,39 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. l. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Nagelspitzkreuz.
Kalvelage/Trippler 76. **Von größter Seltenheit.** Gelocht,
sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6600



Nikolaus, 1401-1447. Groten o. J. 2,76 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Nagelspitzkreuz.
Kalvelage/Trippler 78 a. **Von großer Seltenheit.** Sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6601



Nikolaus, 1401-1447. Groten o. J. 3,14 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. l. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 78 b. **Von großer Seltenheit.** Sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6602



Nikolaus, 1401-1447. Groten o. J. 2,48 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. l. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 78 b. **Von großer Seltenheit.** Min.
gewellt, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6603



Nikolaus, 1401-1447. Groten o. J. 2,75 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. l. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 78 b. **Von großer Seltenheit.** Kl.
Schrötlingsriß, min. Doppelschlag, fast sehr schön

Schätzung:
350,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6604



**Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482,
Ó1500.** Groten o. J. 3,1 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **Selten in dieser Erhaltung.**
Vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6605



**Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482,
Ó1500.** Groten o. J. 2,89 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Kl. Doppelschlag, sonst
vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6606



**Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482,
Ó1500.** Groten o. J. 2,57 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80 var. **RR** Feiner Prägeglanz, fast
vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6607



**Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482,
Ó1500.** Groten o. J. 2,59 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte
Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6608



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,94 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Feiner Prägeglanz, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6609



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,62 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6610



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 3,09 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6611



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,89 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Min. gewellt, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6612



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,56 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6613



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,37 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80 var. **RR** Fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6614



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 3,08 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Feiner Prägeglanz, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6615



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,51 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Min. korrodiert, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6616



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,53 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6617



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 3,07 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6618



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,96 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6619



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,82 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6620



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,81 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6621



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 3,1 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6622



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 3,02 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Min. geknickt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6623



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 3,07 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6624



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,67 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6625



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,83 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Feine Tönung, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6626



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,93 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6627



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,91 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Min. Prägeschwächen, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6628



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,54 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6629



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,74 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6630



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 3,01 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6631



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,85 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6632



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,99 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Feiner Prägeglanz, kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6633



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,45 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Leichte Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6634



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,78 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6635



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6636



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6637



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6638



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6639



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6640



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6641



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6642



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6643



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **3 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

6644

Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **12 Stück. RR** Einige mit Fehlern, Randabbruch (1x), schön-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6645



Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. Mariengroschen 1763, Oldenburg. 1,32 g.

Schätzung:
30,00 €

Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Mit 15 - Th zu den Seiten des gekrönten Monogrammes.

Hede 11 B; J. 8 b; Kalvelage/Trippler 356; Merzdorf 238; Schou 28; Sieg 49.2. Sehr schön

Erworben im Mai 2015 von Birger Bentsen und Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 873.

6646



Paul Friedrich August, 1829-1853. Taler 1846. 22,1 g. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6647



Paul Friedrich August, 1829-1853. Einseitiges Gipsmedaillon 1855, von R. Kölbl. Uniformiertes Brustbild I. Ca. 133 mm; 164,99 g.

Schätzung:
200,00 €

In zeitgenössischem Messingrahmen mit Aufhängevorrichtung. Rahmen mit Randdellen, vorzüglich

6648



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1866. 18,49 g. Dazu: Reuss-Schleiz. Heinrich LXVII., 1854-1867. Vereinstaler 1862. 18,43 g.

Schätzung:
100,00 €

AKS 25, 36; Dav. 753, 802; Kahnt 322, 408; Thun 241, 287. **2 Stück.** Kl. Kratzer und Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDESLOE › STADT

6649



1/4 Witten o. J. (um 1379). 0,38 g. Jesse 345; Lange 9 b. **Von großer Seltenheit.** Durchgehender Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 868, Kopenhagen 2016, Nr. 488.

Zur Datierung in die späten 1380er bzw. in die frühen 1390er Jahre siehe G. Stefke, in: NNA 1981, S. 64 und S. 221, Nr. 20.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

6650

**Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698.**

Silbermedaille 1676,

von L. Zernemann, auf seine Ambitionen auf die Regierung in Braunschweig-Lüneburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß springt nach l. auf einer Rennbahn dem Ziel entgegen, am Ziel bekrönte Säule mit Stern und Schriftband. Mit Randschrift. 59,56 mm; 87,38 g.

Brockmann 691. **RR** Hübsche Patina, kl. Rand- und Stempelfehler, fast sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 294.

6651

**Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698.**

Silbermedaille 1680,

unsigniert, von R. Bornemann, auf seinen Regierungsantritt in Hannover. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das von einer Hand aus Wolken an einem Band geführte Osnabrücker Rad rollt am Meeresufer entlang, l. Palme, im Hintergrund Felsen und Segelschiff auf Meer. 63,79 mm; 105,25 g. Brockmann 692; Kennepohl -. Felder und Rand überarbeitet, mit Randpunze "4", sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

*Bei dieser Silbermedaille handelt es sich um eine welfische Prägung, die Kennepohl nicht aufgenommen hat. Der Bezug zu Osnabrück wird aber auf der Münze durch das Osnabrücker Rad klar hervorgehoben. Es erschien uns daher ganz reizvoll, das Stück an dieser Stelle anzubieten. Ernst August, *20. November 1629 auf Schloß Herzberg, †23. Januar 1698 auf Schloß Herrenhausen. Gemäß der im Westfälischen Frieden vereinbarten Alternativ-Succession, also der wechselnden Folge von evangelischen und katholischen Bischöfen, wurde er 1661 evangelischer Bischof von Osnabrück. Nach dem Tod seines Bruders Johann Friedrich, der ohne männliche Nachkommen gestorben war, übernahm er 1679 die Regierung und verlegte seine Residenz von dem von ihm erbauten Schloß in Osnabrück nach Hannover. Er führte nach heftigen Auseinandersetzungen mit der Familie 1683 das Erstgeburtsrecht ein und erhielt 1692 die neunte Kurwürde.*

6652

**Sedivakanz 1728.** Silbermedaille 1728,

von P. P. Werner. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher Wappenkranz mit Namen//Brustbild Karls des Großen v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen. 45,80 mm; 32,55 g. Kennepohl 381 b; Zepernick 235. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

6653



Friedrich von York, 1764-1802. Silbermedaille 1781, von Ch. E. L. Hagen, auf den Besuch der Harzbergwerke. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Brennender Altar, der an den Seiten mit Blattschmuck verziert ist. 33,31 mm; 14,58 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Silber aus variantem Stempel. 33,10 mm; 14,59 g. Kennepohl 395 a und b; Müseler 10.6.4/34 a und d. **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › LOTS

6654

Serie von Medaillen zumeist des 20. Jahrhunderts aus Stadt und Landkreis, darunter einige Schützenmedaillen sowie knapp 20 Stücke aus G. W. Vestners Medaillensuite auf die Gesandten bei den Verhandlungen des Westfälischen Friedens. Das Lot beinhaltet ca. 760 g Feinsilber. Es sind Nachgüsse bzw. spätere Prägungen enthalten. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen. **Ca. 206 Stück.** Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-polierete Platte

Schätzung:
400,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › FRIESISCHE MÜNZSTÄTTEN BIS ZUM AUFSTIEG DES HAUSES TOM BROK

6655



Hisko Abdena, 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Witte o. J., Emden. 1,13 g. Kappelhoff 36; Tergast 61. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
750,00 €

6656



Hisko Abdena, 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Witte o. J., Emden. 0,75 g. Kappelhoff 36; Tergast 61. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön

Schätzung:
500,00 €

6657




Hisko Abdena, 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Witte o. J., Emden. 0,58 g. Kappelhoff 39; Tergast 51 Anm. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randausbruch, Knickspur, schön


Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › DIE ZEIT DER VORHERRSCHAFT DES HAUSES TOM BROK

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------|
| 6658 |  | Ocko tom Brok, 1376-1391. Witte o. J., Broke. 1,14 g.
Kappelhoff 13; Tergast 63 var. RR Fast sehr schön | Schätzung:
750,00 € |
| 6659 |  | Keno tom Brok, 1399-1417. Witte o. J., Jever. 0,75 g.
Kappelhoff 23 var.; Tergast 71. Von großer Seltenheit. Kl.
Randausbruch, Knickspur, schön | Schätzung:
200,00 € |
| 6660 |  | Keno tom Brok, 1399-1417. Witte o. J., Jever. 0,92 g.
Kappelhoff 23 var.; Tergast 71. Von großer Seltenheit.
Prägeschwäche, sehr schön

<i>Die Zuweisung nach Ostfriesland ist nicht gesichert.</i> | Schätzung:
1.250,00 € |
| 6661 |  | Keno tom Brok, 1399-1417. Witte o. J., Jever. 0,97 g.
Kappelhoff 27 var.; Tergast 74 var. RR Fast sehr schön | Schätzung:
750,00 € |
| 6662 |  | Keno tom Brok, 1399-1417. Witte o. J., Jever. 0,79 g.
Kappelhoff 27 var.; Tergast 74 var. RR Min. Belag, fast
sehr schön | Schätzung:
750,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › DIE EPISODE DER MACHTSTELLUNG FOCKO UKENAS

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------|
| 6663 |  | Focko Ukena, erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. Witte,
Emden. 1,34 g. Kappelhoff 45 var. Von großer
Seltenheit. Sehr schön | Schätzung:
1.000,00 € |
|------|---|---|---------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND BIS ZUR BEGRÜNDUNG DER REICHSGRAFSCHAFT

6664



Edzard (Ó1441) und Ulrich Cirksena als Häuptlinge von Emden, 1439-1448. Goldgulden o. J. (1440/1448), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,29 g. Fb. 867; Kappelhoff 64; Tergast 59. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
4.000,00 €

Nachdem Edzard Cirksena 1441 an der Pest gestorben war, gingen seine Hoheitsrechte auf seinen Bruder Ulrich über, der dadurch für die nächsten Jahre alleiniger Herr der Stadt Emden sowie endgültig Häuptling des Norder-, Brokmer- und Auricherlandes wurde.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

6665



Albrecht von Sachsen als Gubernator von Friesland, 1498-1500. 2 Stüber o. J. 2,37 g. v. d. Chijs Tf. VI, 3. R Randausbruch, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6666



Albrecht von Sachsen als Gubernator von Friesland, 1498-1500. 2 Stüber o. J. 2,68 g. v. d. Chijs Tf. VI, 5. **RR** Gut ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar

Schätzung:
750,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 835.

6667



Albrecht von Sachsen als Gubernator von Friesland, 1498-1500. 2 Stüber o. J. 2,34 g. v. d. Chijs Tf. VI, 5. **RR** Prüfhieb am Rand, leicht gewellt, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

6668



Georg von Sachsen als Gubernator von Friesland, 1504-1515. 2 Stüber 1505. 2,41 g. v. d. Chijs Tf. VII, 3. **RR** Schrötlingsriß, schön +

Schätzung:
200,00 €

6669










Georg von Sachsen als Gubernator von Friesland, 1504-1515. Stüber 1505. 1,27 g. v. d. Chijs Tf. VII, 6. **RR** Randausbrüche, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM



- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6670 |  | Enno I., 1466-1491. 1/4 Grote (Ortken) o. J., Emden. 0,6 g. Kappelhoff 83. RR Leicht korrodiert, fast sehr schön | Schätzung:
300,00 € |
| 6671 |  | Enno I., 1466-1491. Doppelgrote 1488, Emden. 1,66 g. Kappelhoff 91 var. RR Randausbruch, schön-sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6672 |  | Enno I., 1466-1491. Doppelgrote 1488, Emden. 1,16 g. Kappelhoff 91 var. RR Randausbruch, schön + | Schätzung:
75,00 € |
| 6673 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Witte o. J., Emden. Kappelhoff 96 var. Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6674 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Witte o. J., Emden. 0,7 g. Kappelhoff 96 var. Von großer Seltenheit. Randausbrüche, leicht korrodiert, fast sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 6675 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Goldgulden o. J. (1491/1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 2,51 g. Fb. 873; Kappelhoff 102 var. GOLD. Winz. Schrötlingsriß, fast sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 6676 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. 1/2 Krumsteert 1491, Emden. 1,32 g. Kappelhoff 97. Von großer Seltenheit. Gelocht, kl. Randausbruch, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6677 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. 1/2 Krumsteert 1491, Emden. 0,81 g. Kappelhoff 97. Von großer Seltenheit. Gelocht, fast sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 2867.</i> | |
| 6678 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. 1/2 Krumsteert 1491, Emden. 0,81 g. Kappelhoff 97. Von großer Seltenheit. Gelocht, Randausbruch, schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6679 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Doppelter Krumsteert 1504, Emden. 2,25 g. Kappelhoff 100. R Winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6680 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Schaf o. J. (ab 1516), Emden. 3,04 g. Kappelhoff 116 var. RR Prägeschwäche, sehr schön | Schätzung:
350,00 € |
| 6681 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Schaf o. J. (ab 1516), Emden. 2,78 g. Kappelhoff 114 var. RR Gelocht, Randausbruch, sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 6682 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Schaf o. J. (ab 1516), Emden. 3,29 g. Kappelhoff 115 var. R Winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 6683 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Schaf o. J. (ab 1516), Emden. 3,12 g. Kappelhoff 115 var. R Min. bearbeitet, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6684 |  | Edzard I., der Große, 1491-1528. Schaf o. J. (ab 1516), Emden. 2,93 g. Kappelhoff 115 var. R Randausbruch, fast sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6685 |  | - gemeinschaftlich mit der Stadt Groningen. Stüber (Vlieger) 1507, Groningen. 2,43 g. Kappelhoff 109; v. d. Chijs Tf. XVI, 132. RR Leicht korrodiert, sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 6686 |  | - gemeinschaftlich mit der Stadt Groningen. 1/2 Stüber 1507, Groningen. 1,93 g. Kappelhoff 108; v. d. Chijs Tf. XVI, 133. RR Fast sehr schön

<i>Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4317.</i> | Schätzung:
300,00 € |
| 6687 |  | - gemeinschaftlich mit der Stadt Groningen. Doppelstüber (Jager) 1508, Groningen. 2,91 g. Kappelhoff 112 var.; v. d. Chijs Tf. XVI, 135. R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | Schätzung:
350,00 € |
| 6688 |  | Enno II., 1528-1540. Witte o. J., Emden. 0,66 g und 0,47 g. Kappelhoff 150. 2 Stück. RR Randausbrüche, fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6689 |  | Enno II., 1528-1540. 1/2 Witte o. J., Emden. 0,44 g. Kappelhoff 146. R Schön-sehr schön

<i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4385.</i> | Schätzung:
75,00 € |
| 6690 |  | Enno II., 1528-1540. 1/2 Witte o. J., Emden. 0,5 g. Kappelhoff 147. RR Winz. Randausbruch, schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

6691



Enno II., 1528-1540. 1/2 Witte o. J., Emden.
0,51 g und 0,47 g.
Kappelhoff 147 var. **2 Stück. RR** Randausbrüche, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6692



Enno II., 1528-1540. Krumsteert 1529, Emden. 2,1 g.
Kappelhoff 153 var. Korrodiert, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6693



Enno II., 1528-1540. Krumsteert 1529, Emden. 1,9 g.
Kappelhoff 154 var. Winz. Schrötlingsfehler, leicht justiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6694



Enno II., 1528-1540. Krumsteert 1529, Emden. 2,13 g.
Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite.
Kappelhoff 156. **RR** Gelocht, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6695



Enno II., 1528-1540. Goldgulden o. J. (1534/1539), Emden. 1,65 g.
Horngulden.
Fb. 876; Kappelhoff 179. **GOLD. RR** Winz. Kratzer, kl. Randausbruch, fast sehr schön

Schätzung:
500,00 €

6696



Enno II., 1528-1540. Goldgulden o. J. (1534/1539), Emden. 2,99 g.
Münzmeister Martin Nycamer.
Fb. 877 a; Kappelhoff 180 var. **GOLD. R** Sehr schön

Schätzung:
500,00 €








6697









Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Reichstaler o. J. (1558/1563), Emden, mit Titel Ferdinands I. 27,85 g.
Dav. 9611; Kappelhoff 188 var. Winz. Schrötlingsfehler, Kratzer, sehr schön

Schätzung:
500,00 €




DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------|
| 6698 |  | Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Dicker Penning 1562, Emden. 6,2 g. Kappelhoff 185 var. Kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
500,00 € |
| 6699 |  | Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Dicker Penning 1562, Emden. 6,81 g. Kappelhoff 185 var. Fast sehr schön | Schätzung:
250,00 € |
| 6700 |  | Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Flindrich (1/2 Dicker Penning) o. J. (1563/1566), Emden. 4,23 g. Kappelhoff 198 var. RR Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6701 |  | Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. 27,85 g. Dav. 9610; Kappelhoff 204 var. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 6702 |  | Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Taler 1564 (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. 27,82 g. Variante mit rundem Bart. Dav. 9610 var.; Kappelhoff 205 var. Kl. Punzen auf der Vorderseite, min. korrodiert, sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 6703 |  | Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Taler 1564 (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. 27,76 g. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. Dunkle Patina, sehr schön | Schätzung:
350,00 € |
| <i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4415.</i> | | | |
| 6704 |  | Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Ciffert (Zwitter) 1564/1563, Emden. 1,24 g. Kappelhoff 193. Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6705 |  | Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Ciffert 1565, Emden. 1,43 g. Kappelhoff 194 var. R Schrötlingsriß, sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1010.</i> | |
| 6706 |  | Edzard II. und Johann, 1566-1591. Löwentaler o. J., vermutlich Norden.
St. Ludgeri-Taler. 27,25 g. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Bendig, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, S. 123-124, Typ A; Dav. zu 8887 (dort unter Baar); Delm. zu 785 (dort unter Münzen ohne sichere Bestimmung). Kl. Randfehler, Prägeschwäche, fast sehr schön | Schätzung:
250,00 € |
| | | <i>Durch Stempeluntersuchungen kann dieser Löwentaler aufgrund der benutzten Buchstabenpunzen eindeutig nach Ostfriesland gelegt werden, zuvor wurde ein niederländischer Ursprung vermutet. Zudem ist der Taler untergewichtig und ein Beleg für die betrügerische Amtsführung des Münzmeisters Dirk Iden Kruitkremer, der - vermutlich in einer Heckenmünzstätte im ostfriesischen Norden - mit Billigung des Grafen Edzard untergewichtige Taler geprägt hat. Vgl.: Hanfried Bendig, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, S. 122 ff.</i> | |
| 6707 |  | Edzard II. und Johann, 1566-1591. Reichstaler 1570, Emden. 29,25 g. Dav. 9613; Kappelhoff 233 var. Hübsche Patina, Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + | Schätzung:
300,00 € |
| 6708 |  | Edzard II. und Johann, 1566-1591. 5 Stüber (2/15 Taler) 1579, Emden. 4,32 g. Kappelhoff 262 var. Schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6709 |  | Edzard II. und Johann, 1566-1591. 2 1/2 Stüber (1/15 Taler) 1580, Emden. 2,8 g. Kappelhoff 256 var. Von großer Seltenheit. Gelocht, Schrötlingsriß, sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 6710 |  | Edzard II. und Johann, 1566-1591. 1/4 Stüber 1580, Emden. 1,05 g. Kappelhoff 250 var. RR Fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6711 | | Edzard II. und Johann, 1566-1591. Flindrich (3 Stüber) 1583, 1584 (3x), 1585 (2x), Emden, mit Titel Rudolfs II. Kappelhoff 258, 259, 260 var. 6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gelocht (1x), schön-sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 6712 |  | Edzard II. und Johann, 1566-1591. Witte 1586, Emden. 0,59 g. Kappelhoff 248 var. Von großer Seltenheit. Fast sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6713 |  | Edzard II. und Johann, 1566-1591. Goldgulden 1589, Emden, mit Titel und Hüftbild Rudolfs II. 3,19 g. Fb. 883; Kappelhoff 295. GOLD. R Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön | Schätzung:
500,00 € |
| | | <i>Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4341.</i> | |
| 6714 |  | Edzard II. allein, 1591-1599. Reichstaler 1592, Emden. 29,01 g. Dav. 9615; Kappelhoff 306. RR Winz. Randfehler- und Schrötlingsfehler, sehr schön + | Schätzung:
500,00 € |
| 6715 |  | Edzard II. allein, 1591-1599. Reichstaler 1592, Emden. 28,71 g. Dav. 9615 var.; Kappelhoff 306 var. RR Min. gebogen, Bearbeitungsspuren am Rand, Kratzer, fast sehr schön | Schätzung:
350,00 € |
| 6716 |  | Enno III., 1599-1625. Schilling (6 Stüber) o. J., Emden. Kappelhoff 332 var. 3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 6717 |  | Enno III., 1599-1625. 5 Stüber o. J., Emden? Kappelhoff 361 var. 3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------|
| 6718 |  | Enno III., 1599-1625. Stüber o. J., Emden.
1,12 g und 1,81 g.
Kappelhoff 357 var. 2 Stück. R Zum Teil mit kl. Fehlern,
sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6719 |  | Enno III., 1599-1625. 1/4 Stüber o. J., Emden?
0,95 g und 1,11 g.
Kappelhoff 352 var. 2 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern,
schön-sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 6720 |  | Enno III., 1599-1625. Schilling (6 Stüber) o. J.
(1611/1613), Emden,
mit Titel Rudolfs II. 4,92 g und 4,64 g.
Kappelhoff 329 var. 2 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern,
sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 6721 |  | Enno III., 1599-1625. 5 Stüber 1612, Emden.
4,23 g und 4,27 g.
Kappelhoff 328 var. 2 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern,
sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6722 |  | Enno III., 1599-1625. Schaf (2 Stüber) o. J. (1614/1617),
Emden. 1,6 g. Kappelhoff 331 var. Schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6723 |  | Enno III., 1599-1625. Klippe o. J. (1617/1619), Emden,
mit Titel von Matthias. 10,13 g.
Kappelhoff zu 348 Anm. Von allergrößter Seltenheit.
Sehr schön

<i>Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273,
 Frankfurt/Main 1970, Nr. 1074.</i> | Schätzung:
1.250,00 € |
| 6724 |  | Enno III., 1599-1625. Schilling (6 Stüber) o. J.
(1617/1619), Emden,
mit Titel von Matthias. 5,12 g und 4,63 g.
Kappelhoff 348 var. 2 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern,
meist sehr schön | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

6725



Enno III., 1599-1625. Flindrich (3 Stüber) o. J. (1617/1623), Emden, mit Titel Ferdinands II. 2,11 g und 2,16 g. Kappelhoff 346 var. **2 Stück. RR** Zum Teil mit Fehlern, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6726



Enno III., 1599-1625. Schaf (2 Stüber) o. J. (1617/1623), Emden. 1,29 g und 1,85 g. Kappelhoff 343 var. **2 Stück. R** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › LOTS

6727

Kleine Sammlung von Beischlägen zu Münsteraner und Osnabrücker Pfennigen des 12.-14. Jahrhunderts. Dazu: Schuppe aus Emden.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PADERBORN › BISTUM

6728



Ferdinand II. von Fürstenberg, 1661-1683. 1/4 Reichstaler 1663, Neuhaus. 6,17 g. Schwede 159 A/a; Weing. 155. **Von großer Seltenheit.** Kratzer, korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Fürstbischof Ferdinand II. von Fürstenberg teilte sein Jahresmotto "zum rechten und zum unrechten Zeitpunkt" in griechischer Umschrift mit. Die griechische Inschrift gehört zu den kuriosen Ausnahmeseinungen in der deutschen Münzgeschichte und wird im neu erschienenen Standardwerk über die Paderborner Münzgeschichte von Arnold Schwede mit dem Hinweis auf die diesbezüglichen Forschungen von Dr. Jörg Ernesti, Mainz, ausdrücklich hervorgehoben.

6729



Friedrich Wilhelm von Westphalen, 1782-1789. 1/2 Konv.-Taler 1786, Braunschweig. 13,77 g. Schwede 352 A/a. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PASSAU › BISTUM

6730



Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712. Reichstaler 1694, Regensburg. 29,14 g. Dav. 5716; Kellner 141. Hübsche Patina, min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Auf der Rückseite ist der Heilige Stephan dargestellt, dem der Passauer Dom gewidmet ist.

6731



Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712. Reichstaler 1697, Regensburg. 28,82 g. Dav. 5717; Forster 955; Kellner 143. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

6732



Raymund Ferdinand von Rabatta, 1713-1722. Reichstaler 1717, Augsburg. 29,21 g. Dav. 2521; Forster 960; Kellner 160. Hübscher Prägeglanz, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6391.

6733



Leopold Ernst von Firmian, 1763-1783. Konv.-Taler 1779, München. 28 g. Dav. 2525; Kellner 181. Felder der Vorderseite min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

6734



Friedrich III., 1557-1576. Reichstaler 1567, Heidelberg. 28,75 g. Dav. 9631; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 125; Slg. Memmesh. 2200. R Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6735



Karl Philipp, 1716-1742. 20 Kreuzer 1727, Heidelberg. 5,36 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 385 var.; Slg. Memmesh. -. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6736



Karl Theodor, 1743-1799. Konv.-Taler 1765, Mannheim. 27,91 g. Dav. 2541; Slg. Memmesh. -. Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

6737



Karl Theodor, 1743-1799. Konv.-Taler 1770, Mannheim.
27,91 g. Dav. 2543; Haas 82 a; Slg. Memmesh. 2514.
Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6738



Karl Theodor, 1743-1799. Konv.-Taler 1776, Mannheim.
27,72 g. Dav. 2544; Haas 88; Slg. Memmesh. 2523.
Leichte Glättungsspuren, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6739



Karl Theodor, 1743-1799. Silbermedaille 1786,
von A. Schäffer, auf die 400-Jahrfeier der Universität
Heidelberg. Büste r. mit Lorbeerkranz//Minerva sitzt l.
mit Speer und dem pfälzischen Schild und deutet auf
einen Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt,
davor zwei Füllhörner mit Früchten und Münzen. 28,78
mm; 8,03 g.
Haas 369; Laverrenz 9; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65)
581; Slg. Memmesh. 2569; Stemper 591A. **R** Vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POMMERN › POMMERN, HERZOGTUM

6740



14. Jahrhundert. Hohlpfennig, Gützkow.
0,47 g. Andreaskreuz, in den Winkeln je eine Rose.
Dannenberg -. **Von größter Seltenheit.** Etwas Fundbelag,
sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*Die Zuweisung zur Münzstätte Gützkow ist nicht
gesichert. Sie erfolgt aufgrund der Ähnlichkeit des
Münzbildes mit dem Gützkowschen Wappenschild.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POMMERN › POMMERN-WOLGAST, HERZOGTUM

6741



Philipp Julius, 1592-1625. Doppelschilling 1609,
Franzburg.
2,63 g. Mit zusätzlichem A und Rosette anstelle der
Signatur CR (Münzpächter Caspar Rotermund) am Ende
der Vorderseitenumschrift.
Hildisch 198 var.; Olding 129 b var.; Slg. Hahn (Auktion
Künker 224) 1208 var. Leichte Prägeschwäche,
vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

6742



Philipp Julius, 1592-1625. Doppelschilling 1609,
Franzburg.
Zwitterprägung mit Jahreszahl auf beiden Seiten. 2,93 g.
Hildisch 199/197 leicht var.; Old. 130/129 a; Slg. Hahn
(Auktion Künker 224) -. **Von größter Seltenheit.** Fast
vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

6749



Heinrich III., 1039-1056. Pfennig, um 1039/1042, Regensburg. 1,29 g.
Gekrönte Büste r.//Kreuz, in den Winkeln C - D - X - A.
Hahn 38 A var. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

6750



Gemeinschaftsprägung von Herzog und Bischof. Pfennig o. J. (um 1120/1130). 0,98 g.
Herzoglicher Pfennig. Brustbild eines Kriegers nach r. mit Schild und Fahnenlanze//Gebäude mit zwei Seitentürmen und Mittelkuppel.
Emmerig 54. Rückseite schwach ausgeprägt, sonst vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › BISTUM

6751



Sedivakanz 1787. Konv.-Taler 1787, Regensburg. 27,93 g.
Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein.
Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

6752



ex 6752

Ignatius von Senestréy, 1858-1906. Vergoldete Bronzemedaille 1894, von A. Börsch, auf den 900. Todestag des heiligen Wolfgang. Sieben Zeilen Schrift, darunter Bistums Wappen zwischen der Datumsangabe//Der thronende heilige Wolfgang mit der segnenden Rechten und in der Linken den Krummstab haltend. 51,91 mm; 55,71 g.
Emmerig/Kozinowski 137.2. In Etui. Fast Stempelglanz

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

6753



Jetonartige Goldmedaille zu einem Dukaten 1575, unsigniert, auf die Wahl Rudolfs II. zum römischen König in Regensburg. Wahltisch mit sechs Kugeln, darüber eine Kugel//Fünf Zeilen Schrift. 22,26 mm; 3,21 g.
Plato 109; Slg. Montenuovo vgl. 637 (dort in Silber). **GOLD. RR** Gelocht, leicht gewellt, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

6754



Gulden (60 Kreuzer) 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. 24,11 g.
Münzmeister Jakob Fischer. Mit Punkt nach IAR in der Rückseitenschrift.
Beckenb. 4112; Dav. 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4553 leicht var. Hübsche Patina, kl. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön

Schätzung:
600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

6755



Silbermedaille 1607, von Chr. Maler, auf den Reichstag in Regensburg. Medaillon mit dem Brustbild Kaiser Rudolfs II., umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//Medaillon mit dem Reichsadler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 07, umher weitere sechs Medaillons mit den Wappen der Kurfürsten. 40,36 mm; 22,57 g.
Plato 77; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, 2589; Slg. Montenuovo 679; Slg. Pick I (Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405) -. Altvergoldet, Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6756



Klippenförmige Silbermedaille 1608, unsigniert, auf den Reichstag in Regensburg. Engel über zwei Wappen//Sieben Zeilen Schrift, oben und unten Rosette. 32,98 x 33,23 mm; 18,95 g.
Plato 78. **R** Henkelspur, altvergoldet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 4268.

6757



Einseitiger Pfennig 1622, 1665, 1684, 1696, 1706, 1712, 1742, 1745. **8 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6758



Silbermedaille 1630, mit Signatur A. P., auf den Reichstag in Regensburg. Medaillon mit dem Brustbild Kaiser Ferdinands II. r., umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//Medaillon mit dem Reichsadler, umher weitere sechs Medaillons mit den Wappen der Kurfürsten. 41,17 mm; 25,97 g.
Plato 101 var.; Slg. Montenuovo 766; Witt. 803. **RR** Kl. Stempelfehler, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

6759



Einseitige 1/2 Kreuzer 1644, 1645, 1655, 1674, 1706. **5 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

6760



Silbermedaille 1653, von H. Federer, auf die Krönung Ferdinands IV. zum römischen König in Regensburg. Sechs Zeilen Schrift über Medailleurssignatur in reich verzierter Barockkartusche, oben geflügelter Engelskopf//Gekrönter Doppeladler auf Reichsapfel über Landschaft, im Vordergrund Menschengruppe, dahinter Stadtansicht mit Fluß, oben l. strahlende Sonne. 41,01 mm; 19,92 g.
Plato 125; Slg. Montenuovo 843 (dort als Halbtaler bezeichnet). Hübsche Patina, kl. Henkelspur, Felder der Vorderseite bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6761



Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 28,17 g.
Beckenb. 7101; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

6762



Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 28,10 g.
Beckenb. 7101; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6763



Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 27,98 g.
Beckenb. 7101; Dav. 2618 B; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6764



Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 28,03 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein.
Beckenb. 7101; Dav. 2618 B; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Felder min. berieben, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6765



Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,13 g.
Beckenb. 7103; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4842. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6766 |  | Konv.-Taler 1756,
mit Titel von Franz I. 28,06 g.
Beckenb. 7102; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4841. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 6767 |  | Konv.-Taler 1756,
mit Titel von Franz I. 28,13 g.
Beckenb. 7103; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4842. Feine Patina, sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 6768 |  | Konv.-Taler 1759,
mit Titel von Franz I. 27,76 g.
Beckenb. 7104; Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4843. Fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6769 |  | 2 Dukaten o. J. (1765-1790),
mit Titel Josefs II. 6,77 g.
Beckenb. 322, II; Fb. 2554; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4862. GOLD. R Gelocht, kl. Henkelspur, sehr schön | Schätzung:
300,00 € |
| 6770 |  | Konv.-Taler 1775,
mit Titel Josefs II. 28,02 g.
Beckenb. 7114; Dav. 2626; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4886. Henkelspur, sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| 6771 |  | Konv.-Taler 1775,
mit Titel Josefs II. 27,74 g.
Beckenb. 7115; Dav. 2625; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4887. Fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6772 |  | 1/2 Konv.-Taler 1782 (Jahreszahl im Stempel aus 1781
geändert),
mit Titel Josefs II. 13,86 g.
Beckenb. 7206; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4893.
Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

6773



Konv.-Taler 1791,
mit Titel Leopolds II. 28,03 g.
Beckenb. 7117; Dav. 2631; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4924. Fast vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

6774



Konv.-Taler 1793,
mit Titel von Franz II. 28,03 g.
Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4934. Feine Tönung, Felder altgeglättet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6775



ex 6775

Lot. Serie von 2 Kreuzer (1/2 Batzen)-Stücken des
Zeitraumes 1573-1787.
44 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

6776

Lot. Kleine Serie von Kreuzer-Stücken des Zeitraumes
1623-1774.
32 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast
Stempelglanz

Schätzung:
175,00 €

6777



Lot. Serie von einseitigen, klippenförmigen Ku.-Hellern
des Zeitraumes 1684-1801.
81 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › FÜRSTENTUM

6778



Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810. Konv.-Taler 1809.
27,99 g.
Münzmeister Georg Christoph Busch.
AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Slg. Bach (Auktion Künker
238) 4944; Thun 275. Winz. Schrötlingsriss, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6779



Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810. 1/2 Konv.-Taler
1809. 13,98 g. AKS 8; J. 5; Slg. Bach (Auktion Künker 238)
4945. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

6780



Heinrich XX., 1836-1859. Vereinstaler 1858. 18,5 g. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6781



Heinrich XX., 1836-1859. Vereinstaler 1858. 18,48 g. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

6782



Heinrich XIV., 1867-1913. Vereinstaler 1868. 18,47 g. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › GERA

6783



Stadt. Silbermedaille 1734, von Vestner, auf den Tod des Theologen Johann Andreas Gleich. Brustbild n. r./Ein Herz auf einem Felsen in einer Meereslandschaft. Von den Wolken rechts treffen Blitze auf den Felsen und von denen links Strahlen. 41,12 mm; 19,85 g. Bernheimer 432; Schmidt/Knab 682. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RHEINE › STADT

6784



Ku.-Marke zu 12 Pfennig o. J. (1602), mit vier Gegenstempeln auf der Vorderseite: R (3x), darüber drei Sterne in rechteckiger Einfassung. 2,30 g. Döll 10.2; Weing. zu 241, siehe S. 89. **Von großer Seltenheit. Nur 10 Exemplare bekannt.** Sehr schön

Schätzung:
750,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1907.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts benötigte die Stadt Rheine Marken für besondere Dienste. Dafür wurden die stark abgenutzten und unbeliebten XII Pfennig-Stücke bzw. Schillinge verwendet. Zur Kennzeichnung ihrer neuen Verwendungsart wurden ein R bzw. drei R eingeschlagen. Die Erhaltung der Kupferstücke spielte keine Rolle, sie mußten nur die Größe der alten Schillingstücke haben.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RHEINE › STADT

6785



Ku.-Marke (12 Pfennig) 1602, mit Gegenstempel R auf der Vorderseite. 4,34 g. Döll 11; Weing. zu 241, siehe S. 89. **Von größter Seltenheit.** Münze: drei Entwertungslöcher, gering erhalten; Gegenstempel: sehr schön

Schätzung:
200,00 €

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts benötigte die Stadt Rheine Marken für besondere Dienste. Dafür wurden die stark abgenutzten und unbeliebten XII Pfennig-Stücke bzw. Schillinge verwendet. Zur Kennzeichnung ihrer neuen Verwendungsart wurden ein R bzw. drei R eingeschlagen. Die Erhaltung der Kupferstücke spielte keine Rolle, sie mußten nur die Größe der alten Schillingstücke haben.

6786



Ku.-12 Pfennig 1602. 5,42 g. Döll 8; Weing. 241. **Von größter Seltenheit.** Leicht korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

6787



Ku.-12 Pfennig 1602. 3,98 g. Döll 8; Weing. 241. **Von größter Seltenheit.** Schön

Schätzung:
150,00 €

6788



Ku.-6 Pfennig 1602. 2,12 g. Döll 6.2; Weing. 243. **Von größter Seltenheit.** Entwertungsloch, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6789



Ku.-6 Pfennig 1602. 0,96 g. Döll 6.2; Weing. 243. **Von größter Seltenheit.** Korrodiert, schön +

Schätzung:
75,00 €

6790



Ku.-4 Pfennig 1602. 1,48 g. Döll 5.1; Weing. 244. **Von großer Seltenheit.** Korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RHEINE › STADT

6791



Ku.-4 Pfennig 1602. 1,05 g. Döll 5.2; Weing. 244. **Von großer Seltenheit.** Gelocht, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6792



Ku.-3 Pfennig 1602. 2,4 g. Döll 4.2; Weing. 245. **Von großer Seltenheit.** Gelocht, leicht korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6793



Ku.-4 Pfennig 1609. 1,03 g. Döll 5.3; Weing. -. **Von größter Seltenheit.** Gelocht, fast sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › STADT

6794



Doppelschilling 1606. 3,23 g. Kunzel 131 D/c. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6795



Doppelschilling 1616. 2,46 g. Kunzel 137 B/a var. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6796



1/16 Taler (Doppelschilling, Dütchen) 1626. 3,19 g. Kunzel 143 B/a. Hübsche Patina, min. Belagreste, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6797










Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1492-1493. Schreckenberger o. J., Annaberg. 4,23 g. Beiderseits Münzzeichen *. Keilitz 51. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6798 |  | Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1534, Buchholz. Dav. 9720; Keilitz 130.1.; Schnee 75. RR Henkelspur, Felder altgeglättet, sehr schön | Schätzung:
300,00 € |
| 6799 |  | Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1539, Freiberg. 28,55 g. Dav. 9721; Keilitz/Kohl 129; Schnee 73. Fast sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6800 |  | Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541. Taler 1540, Annaberg. 28,97 g. Dav. 9728; Keilitz 152; Schnee 94. Sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 6801 |  | Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541. Taler 1540, Annaberg. 28,88 g. Dav. 9728; Keilitz 151; Schnee 94. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 6802 |  | Moritz, 1547-1553. 1/4 Taler 1548, 1551, Freiberg. Keilitz/Kahnt 17 (2x). 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6803 |  | Moritz, 1547-1553. Taler 1549, Annaberg. 28,84 g. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10; Schnee 689. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 6804 |  | Moritz, 1547-1553. 1/4 Taler 1553, Freiberg. 7,01 g. Keilitz/Kahnt 17. Hübsche Patina, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6805 |  | August, 1553-1586. Taler 1555, Annaberg. 28,52 g. Dav. 9791; Keilitz/Kahnt 48; Schnee 703. Fast sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6806 |  | August, 1553-1586. Taler 1559, Dresden. 28,3 g. Dav. 9795; Keilitz/Kahnt 56.1; Schnee 713. Dunkle Patina, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6807 |  | August, 1553-1586. Taler 1563 (Jahreszahl im Stempel aus 1562 geändert), Dresden. 28,71 g. Dav. 9795; Keilitz/Kahnt 56; Schnee 713. Sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 6808 |  | August, 1553-1586. Taler 1565, Dresden. 28,82 g. Dav. 9795; Keilitz/Kahnt 56; Schnee 713. Belagrest im Feld der Rückseite, feiner Prägeglanz, fast vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 6809 |  | August, 1553-1586. Taler 1565, Dresden. 28,78 g. Dav. 9795; Keilitz/Kahnt 56; Schnee 713. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 6810 |  | August, 1553-1586. 1/2 Taler 1568, Dresden. 14,24 g. Keilitz/Kahnt 85. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6811 |  | August, 1553-1586. Taler 1571, Dresden. 28,92 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 58; Schnee 721. Dunkle Patina, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6812 |  | <p>August, 1553-1586. Reichstaler 1572, Dresden. 28,9 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725. Rand min. bearbeitet, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6813 |  | <p>August, 1553-1586. Reichstaler 1581, Dresden. 29,04 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6814 |  | <p>Christian I., 1586-1591. Reichstaler 1588, Dresden. 28,78 g. Dav. 9806; Keilitz/Kahnt 142; Schnee 731. Hübsche Patina, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6815 |  | <p>Christian I., 1586-1591. Reichstaler 1591, Dresden. 28,79 g. Dav. 9806; Keilitz/Kahnt 142; Schnee 731. Winz. Henkelspur, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6816 |  | <p>Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1592, Dresden. 29,06 g. Dav. 9820 A; Keilitz/Kahnt 183; Schnee 750. Sehr schön +</p> <p><i>Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6817 |  | <p>Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1593, Dresden. 28,74 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Kl. Henkelspur, Felder min. geglättet, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6818 |  | <p>Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1594, Dresden. 28,89 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6819 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1596, Dresden. 28,99 g. Dav. 9820;
Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Winz. Feilspuren am
Rand, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 6820 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1596, Dresden. 29 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt
186; Schnee 754. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6821 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1596, Dresden. 29 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt
186; Schnee 754. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6822 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1598, Dresden. 29,06 g. Dav. 9820;
Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Hübsche Patina, winz.
Kratzer, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6823 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1600, Dresden. 26,57 g. Dav. 9820 (7557);
Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Schrötlingsfehler, fast
sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6824 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1602, Dresden. 28,48 g. Dav. 7561;
Keilitz/Kahnt 222; Schnee 758. Henkelspur, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6825 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
1/2 Reichstaler 1605, Dresden. 14,64 g. Keilitz/Kahnt
247. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6826 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1610, Dresden. 29,07 g. Dav. 7566;
Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 6827 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1610, Dresden. 28,85 g. Dav. 7566;
Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. Winz. Kratzer, sehr schön
+ | Schätzung:
150,00 € |
| 6828 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1611, Dresden. 29,19 g.
Mit Münzmeisterzeichen Schwan.
Dav. 7566 (dort mit Münzmeisterzeichen HR);
Keilitz/Kahnt 235; Schnee 770. Hübsche Patina, leichte
Feilspuren auf der Rückseite, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6829 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1611, Dresden. 28,46 g.
Mit Münzmeisterzeichen Schwan.
Dav. 7566 (dort mit Münzmeisterzeichen HR);
Keilitz/Kahnt 235; Schnee 770. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6830 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
1/2 Reichstaler 1611, Dresden. 14,48 g. Keilitz/Kahnt
248. Vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 6831 |  | Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler
1612, Dresden. 29,09 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573;
Schnee 786. Fast vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 6832 |  | Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler
1613, Dresden. 29,09 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573;
Schnee 786. Henkelspur, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6833 |  | Johann Georg I. und August, 1611-1615. 1/2 Reichstaler 1614, Dresden. 14,33 g. Clauß/Kahnt 16. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 6834 |  | Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1615, Dresden. 28,96 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Felder min. geglättet, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6835 |  | Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,41 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.23. GOLD. Henkel- und Hitzespuren, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 6836 |  | Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 14,40 g. Clauß/Kahnt 274; Slg. Opitz 1954; Slg. Whiting 78. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 6837 |  | Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1620, Dresden. 14,47 g. Clauß/Kahnt 178. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6838 |  | Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-40 Groschen 1621, Annaberg. 23,12 g. I. Sorte. Rahmenführer/Krug 5 ff var. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6839 |  | Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1623, Dresden. 29,04 g. Mit Münzmeisterzeichen Schwan. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6840



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1623, Dresden. 29,03 g.
Mit Münzmeisterzeichen Schwan.
Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6841



Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-60 Groschen 1623, Dresden.
II. Sorte. Münzmeisterzeichen auffliegender Schwan.
22,34 g.
Rahnenführer/Krug 171. Winz. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6842



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1624, Dresden. 29 g.
Mit Münzmeisterzeichen Schwan.
Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6843



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1625, von S. Dadler, auf den Kindersegen mit seiner zweiten Gemahlin Magdalena Sibylla. Eine männliche und eine weibliche Hand halten gekröntes Herz mit den verschlungenen Buchstaben IGZS, aus der Krone wachsen sieben Rautenzweige heraus, die die Hand der Vorsehung aus Wolken mit Wasser begießt; im Hintergrund die Stadtansicht von Dresden mit der Elbe//Der Name IESVS ist achtmal in Form eines Sternes zusammengestellt. 40,07 mm; 14,51 g.
Maué 5; Slg. Merseb. 1139. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 2531.

*Magdalena Sybilla, *1587, †1659, war die Tochter des Herzogs Albrecht Friedrich von Preußen. Die Vermählung mit Johann Georg I. fand im Jahre 1607 in Torgau statt. Bei der Vorderseitendarstellung des vorliegenden Stückes werden die Kinder des kurfürstlichen Paares (drei Mädchen und vier Jungen) durch die sieben Rautenzweige symbolisiert.*

6844



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1625, Dresden. 29,11 g. Clauß/Kahnt 158 a; Dav. 7601; Schnee 845. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6845



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1626, von R. N. Kitzkatz, auf den Obersächsischen Kreistag in Leipzig. Der geharnischte Kurfürst mit umgelegtem Mantel und mit geschultertem Schwert reitet r., unten kursächsischer Wappenschild//Helm, umher Schriftkreis, außen Wappenkranz. 37,11 mm; 18,04 g. Grund K1626/02; Slg. Merseb. 1037. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6846



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1626, Dresden. 28,42 g. Clauß/Kahnt 158 a; Dav. 7601; Schnee 845. Min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6847



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1628, Dresden. 28,93 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

6848



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1629, Dresden. 29,05 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6849



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1629, von S. Dadler, auf das Gottvertrauen und den Leipziger Theologenkongreß von 1629. Weibliche Gestalt steht fast v. v. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekrönt, mit der Rechten hält sie ein Schwert über einen neben ihr stehenden Altar mit brennendem Herz, in der Linken ein Kreuz//Aufgeschlagenes Buch, darüber Herz mit offenem Auge, oben hält eine aus Wolken kommende Hand eine Laterne. 48,92 mm; 30,66 g. Maué 129. Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Auktion Tempelhofer Münzenhaus 45, Berlin 1988, Nr. 507.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6850



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1629, von S. Dadler, auf den im November zusammengerufenen Konvent zur Verteidigung der Augsburger Konfession in Leipzig. Die Personifikationen von Geduld und Hoffnung ziehen einen Triumphwagen, in dem die Beständigkeit sitzt, oben hält eine Hand aus Wolken eine Krone//Der personifizierte Glaube mit Kelch in der Rechten kniet an Säule, auf der Säule Auge, oben strahlendes Gottesauge, im Hintergrund Stadtansicht von Leipzig. 65,34 mm; 54,80 g. Maué 15; Slg. Merseb. 2532; Slg. Opitz 2060; Slg. Whiting - . **R** Hübsche Patina, Henkelspur, kl. Randfehler, sonst vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Mit dem Restitutionsedikt vom 6. März 1629 verfügte Kaiser Ferdinand II. die Rückgabe der mit dem Passauer Vertrag von 1552 eingezogenen Stifte, Klöster und Kirchengüter an die Katholiken sowie die Aberkennung der im Augsburger Religionsfrieden zugestandenen Religionsfreiheit für die Reformierten.

6851



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1630, von S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Martin Luthers v. v., den Kopf halbl. gewandt, mit aufgeschlagener Bibel//Neun Zeilen Schrift, darunter zweizeilige Datumsangabe. 54,44 mm; 54,47 g. Maué 18; Slg. Merseb. 1055; Slg. Opitz 2092; Slg. Whiting 120. Hübsche Patina, Rand und Felder überarbeitet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6852



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1630, Dresden. 29,03 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

6853



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1630, Dresden. 28,86 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Winz. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6854



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,08 g. Clauß/Kahnt 323; Dav. 7606; Schnee 860. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6855



Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 14,48 g. Brozatus 724; Clauß/Kahnt 324 b; Slg. Whiting 116. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6856



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September). Justitia mit Schwert, Constantia mit gekrönter Säule und Pax mit Lorbeerzweig stehen beieinander und reichen sich die rechte Hand, oben eine aus Wolken kommende Hand und der strahlende Name Jehovas, im Hintergrund Stadtansicht von Leipzig//Darstellung des Schlachtfeldes, darüber zwischen Wolken ein Engel, der mit flammendem Schwert auf den Feind zufliegt. 65,57 mm; 67,29 g. Hildebrand I, S. 117, 28; Maué 28; Slg. Merseb. 2533; Slg. Opitz 2123. Vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

Die Schlacht bei Breitenfeld gehört zu den bedeutendsten Auseinandersetzungen des Dreißigjährigen Krieges. Nachdem die kaiserlichen Truppen unter Tilly in Sachsen eingefallen waren, schloß sich Kurfürst Johann Georg I. am 11. September 1631 Gustav Adolf von Schweden an. Am 17. September 1631 kam es gegen 14.00 Uhr zur Schlacht bei Breitenfeld. Obwohl die kaiserliche Reiterei die ungeübten Sachsen schlug, trug letztendlich die protestantische Armee den Sieg davon. Ausschlaggebend hierfür war eine neue bewegliche Kampfweise und das stärkere Geschütz der Schweden. Breitenfeld war der erste große Sieg der Protestanten und markierte einen Wendepunkt im Dreißigjährigen Krieg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6857



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den Leipziger Konvent der protestantischen Stände am 10. Februar. Mit PUERO in der Rückseitenumschrift. Stadtansicht von Leipzig, darüber zwei Engel mit großem Schild, darauf der strahlende Name Jehovas, seitlich des Schildes hängen die Wappen von Kursachsen und Sachsen//Die personifizierte, geflügelte Tugend weist den jungen Herkules auf Apoll und Merkur hin. 50,24 mm; 33,28 g. Maué 25; Slg. Merseb. 2534; Slg. Whiting 127 var. Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Nachdem sich Gustav II. Adolf 1630 vergeblich um ein Bündnis mit den neutralen Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen bemüht hatte, lud Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen sämtliche protestantischen Reichsstände im Januar 1631 zu einer Konferenz nach Leipzig ein, um eine gemeinsame Haltung im Großen Krieg abzustimmen. Die Tagung begann am 10. Februar 1631 (nach gregorianischem Kalender am 20. Februar) unter Teilnahme zahlreicher Fürsten und Vertretern quasi aller protestantischen Stände. Am 12. April verabschiedete der sogenannte Leipziger Bund einen erneuten Protest gegen das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. von 1629 und die Aufstellung von gemeinsamen Truppen in einem Umfang von 40.000 Mann. Nicht beschlossen wurde dagegen die von Gustav II. Adolf erhoffte Allianz mit Schweden. Dieser Versuch der Formierung einer dritten Partei - neben dem Kaiser und Schweden - sollte jedoch scheitern.

6858



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1631/1650, von S. Dadler. Zwitterprägung der Stadt Leipzig auf das Dankfest zur Feier des Westfälischen Friedens und auf den Leipziger Konvent von 1631. Stadtansicht von Leipzig, darüber halten zwei Engel einen großen Schild mit dem strahlenden Namen Jehovas, an dem zwei kleinere Schilde hängen//Pax steht v. v. mit segnender Rechten und Palmzweig, zu den Seiten Wolken, oben strahlender Name Jehovas, unten Waffen. 49,84 mm; 31,27 g. Deth./Ord. 122; Maué 74; Pax in Nummis -; Slg. Merseb. 2535; Slg. Opitz 2252. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6859



Johann Georg I., 1615-1656. Ovale Silbermedaille 1633, unsigniert, auf den Tod des sächsischen Staatsrats David Döring. Brustbild Dörings fast v. v., am Armabschnitt die Jahreszahl 1633//Behelmtes, vierfeldiges Wappen, darüber gekrönter Löwe r. mit Palme. 44,72 x 36,67 mm; 21,64 g.
Slg. Merseb. 4495. **Von großer Seltenheit.** Min. gebogen, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Wiecek hat die vorliegende Medaille unter seiner Nr. 84 dem Medailleur Sebastian Dadler zugeschrieben. Hermann Maué bezweifelt dies in seinem Werk über die Medaillen Dadlers (S. 182), da das vorliegende Stück nicht signiert ist und auch der spitz zulaufende Büstenabschnitt der Vorderseitendarstellung bei Dadler nicht vorkommt.

6860



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1635, Dresden. 29,02 g. Clauß/Kahnt 163; Dav. 7601; Schnee 868. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6861



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1636, Dresden. 28,71 g.
Mit Münzmeisterzeichen SD.
Clauß/Kahnt 167; Dav. 7601; Schnee 872. Hübsche Patina, leichte Glättungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6862



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1642, Dresden. 28,9 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879. Min. berieben, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6863



Johann Georg I., 1615-1656. Goldmedaille zu 4 Dukaten 1644,
von P. Walter, auf das Neue Jahr. Spaten und Schwert gekreuzt, l. Schild, r. Ähren, oben Kelch auf aufgeschlagenem Buch, darüber strahlender Gottesname zwischen Palmzweigen//Strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas, darüber gekreuzte Palmzweige. 34,83 mm; 13,68 g.
Grund W 1644/01; Slg. Merseb. -; Slg. Opitz 2196; Strothotte 1644-1a. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

6864

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1646, Dresden. 29,98 g (inklusive Henkel).
Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879. Mit angebrachtem Henkel, Felder der Vorderseite leicht geblättet, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6865 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1652, Dresden. 28,92 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6866 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1655, Dresden. 28,82 g. Clauß/Kahnt 170; Dav. 7612; Schnee 892. Henkelspur, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6867 |  | <p>Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. 29,04 g. Clauß/Kahnt 492; Dav. 7630; Schnee 901. Min. Bearbeitungsstelle am Rand, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 6868 |  | <p>Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. 29,00 g. Clauß/Kahnt 492; Dav. 7630; Schnee 901. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6869 |  | <p>Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1658, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. 28,79 g. Clauß/Kahnt 492; Dav. 7630; Schnee 901. Fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6870 |  | <p>Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1660, Dresden. Erbländischer Taler. 28,79 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6871 |  | <p>Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1661, Dresden. Erbländischer Taler. 28,76 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, min. berieben, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 6872  **Johann Georg II., 1656-1680.** Taler nach Wechseltalerfuß 1680, Dresden, auf seinen Tod. 27,62 g. Clauß/Kahnt 542; Dav. 7638; Schnee 962. Winz. Randfehler, kl. Prüfhieb am Rand, sehr schön **Schätzung: 400,00 €**
- 6873  **Johann Georg III., 1680-1691.** Reichstaler 1690, Dresden. 29,01 g. Mit DX (X hochstehend) in der Vorderseitenumschrift. Clauß/Kahnt 585 b; Dav. 7642; Schnee 970. Felder geglättet, Henkelspur, sehr schön **Schätzung: 100,00 €**
- 6874  **Johann Georg III., 1680-1691.** 2/3 Taler 1690, Dresden. 15,31 g. Mit DX (X hochstehend) in der Vorderseitenumschrift. Clauß/Kahnt 592 b; Dav. 810. Sehr schön **Schätzung: 100,00 €**
- 6875  **Johann Georg III., 1680-1691.** 2/3 Taler 1690, Dresden. 14,63 g. Mit DX (X hochstehend) in der Vorderseitenumschrift. Clauß/Kahnt 592 b; Dav. 810. Fast sehr schön **Schätzung: 75,00 €**
- 6876  **Johann Georg III., 1680-1691.** 2/3 Taler 1691, Dresden. 15,74 g. Clauß/Kahnt 592 b; Dav. 810. Sehr schön **Schätzung: 100,00 €**
- 6877  **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Silbermedaille 1694, von P. H. Müller, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Herkules mit Löwenfell und Keule steht v. v. an Postament gelehnt, im Hintergrund die Stadtansicht von Dresden. Ohne Randschrift. 42,83 mm; 22,03 g. Forster 687; Slg. Merseb. 1355. **RR** Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön **Schätzung: 150,00 €**

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2711.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6878



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1696, Leipzig. 17,02 g. Dav. 818; Kahnt 113. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6879



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1697, Leipzig. 17,09 g. Dav. 818; Kahnt 113. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6880



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1723, Dresden. 17,25 g. Dav. 826; Kahnt 129. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6881



Friedrich August II., 1733-1763. Silbermedaille 1741, von H. F. Wermuth, auf das Vikariat. Der geharnischte Kurfürst reitet r. mit Lorbeerkranz, in der Rechten Schwert//Barocker Tisch, darauf ein aufgeschlagenes Buch, darüber eine aus Wolken kommende Hand mit Schwert, im Abschnitt römische Jahreszahl. 63,93 mm; 116,51 g.
Slg. Engelhardt 1498 (dieses Exemplar); Slg. Merseb. - .
RR Feine Patina, Punze "N" im Abschnitt der Vorderseite, min. Druckstelle, fast vorzüglich

Schätzung:
1.250,00 €

*Exemplar der Auktion Tempelhofer Münzenhaus 42, Berlin 1987, Nr. 630 und der Slg. Engelhardt, Auktion Julius und Albert Erbstein, Dresden 1888, Nr. 1498.
Das im Abschnitt der Vorderseite eingepunzte "N" weist das Exemplar als Teil der Slg. Nimptsch aus, die bereits im 18. Jahrhundert zusammengetragen wurde, vgl. die Anmerkung in der Slg. Engelhardt a. a. O.*

6882



Friedrich August II., 1733-1763. 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. 13,54 g.
Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet). Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6883



Friedrich August II., 1733-1763. Bronzemedaille 1747, von J. Dassier und Sohn, auf die Ernennung seines Halbbruders, Moritz von Sachsen, zum Herzog von Kurland. Geharnischtes Brustbild von Moritz I. mit umgelegtem Mantel//Viktoria sitzt l. zwischen Armaturen und schreibt auf einen Schild, dem eine Trophäe als Stütze dient. 54,70 mm; 71,26 g. H.-Cz. 2713 (R); Slg. Merseb. 4548. **RR** Henkelspur, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6884



Friedrich August II., 1733-1763. Silbermedaille 1752, von Chr. S. Wermuth, auf das Ordensschießen anlässlich seines Namenstages am 3. August. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Tisch, darauf die Kette des Ordens vom Weißen Adler. 52,89 mm; 58,24 g. Daßdorf -; H.-Cz. 2792 (R1); Slg. Merseb. - (vgl. 1743, dort Jahrgang 1759). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
500,00 €

Der Orden des Weißen Adlers wurde 1705 von dem in Bedrängnis geratenen König August dem Starken nach dem Vorbild des Schwarzen Adlerordens gegründet. Nachdem er 1704 vom Schwedenkönig Karl XII. zum Verzicht auf den polnischen Thron gezwungen worden war und nach Dresden fliehen mußte, kam es im Jahr darauf zu Verhandlungen in Tykocin, einem Schloß im damaligen Mittelpolen. Teilnehmer waren Zar Peter I. von Rußland und eine Gruppe polnischer Gegner Karls XII. Zur Belohnung seiner Anhänger stiftete August der Starke die erste Medaille des Weißen Adlers, die an acht Personen, darunter vier polnische Magnaten, drei russische Feldmarschälle und einen Ataman der Kosaken, ausgeteilt wurde. Das erste Ordenszeichen des Weißen Adlers war ein ovales Medaillon. Es war rot emailliert, besaß auf der Vorderseite eine Abbildung des polnischen Adlers und die Inschrift "Pro fide, rege et lege" (Für Glauben, König und Gesetz) und auf der Rückseite das königliche Monogramm AR (Augustus Rex, August der Starke), das von einem grünen Lorbeerkranz umgeben war. Das Medaillon wurde an einem schmalen blauen Band um den Hals getragen.

6885



Friedrich Christian, 1763. Silbermedaille 1763, von F. A. Schega, auf den Tod seines Vaters, Kurfürst Friedrich August II. Geharnischtes Brustbild Friedrich Christians r. mit Hermelin und Ordensband//Tempel mit zehn Säulen in Wolken, darauf Phönix, darin bekränzt eine weibliche Gestalt die Büste des verstorbenen Kurfürsten. 61,70 mm; 117,33 g. Grottemeyer 78; H.-Cz. 2977 (R3); Slg. Merseb. 1886. **RR** Hübsche Patina, min. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6886 |  | <p>Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Dresden. 27,88 g.
Mit Signatur "St" am Armabschnitt.
Dav. 2677 C; Kahnt 1002; Schnee 1053. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 6887 |  | <p>Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Dresden. 27,76 g.
Mit Signatur "St" am Armabschnitt.
Dav. 2677 C; Kahnt 1002; Schnee 1053. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6888 |  | <p>Xaver, 1763-1768. Silbermedaille 1764, von J. L. Oexlein, auf Sachsens Wohlstand. Drei Grazien stehen nebeneinander und halten Medaillons mit den Porträts von Xaver, seiner Gemahlin und Friedrich August, im Abschnitt der mit Blumen geschmückte kursächsische Wappenschild//Ceres mit Merkurstab und Füllhorn steht fast v. v. in blühender Landschaft, im Hintergrund die Stadtansicht von Dresden. 43,31 mm; 21,81 g.
Slg. Merseb. 1898. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6889 |  | <p>Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1767, Dresden. 27,99 g.
Dav. 2678; Kahnt 1021; Schnee 1055. Kl. Kratzer, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6890 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1768, Dresden. 27,66 g. Dav. 2682; Kahnt 1072; Schnee 1071. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 6891 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1773, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,95 g.
Dav. 2691; Kahnt 1075; Müsseler 56.1.4/13; Schnee 1074. Feine Tönung, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|---|
| 6892 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Konv.-Talers 1786, von J. F. Stieler. Ausbeute der Fundgrube "Beschert Glück" in Freiberg. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelinmantel und mit Ordensstern//Ansicht des Huthauses der Beschert-Glück-Fundgrube in hügeliger Landschaft, im Abschnitt vier Zeilen Schrift mit Wertangabe "1/5 MARCK FEIN SILBER". 46,30 mm; 46,71 g.
Müseler 56.1.4/26; Slg. Merseb. 2518. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |
| 6893 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1786, Dresden.
Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,76 g.
Dav. 2696; Kahnt 1082; Müseler 56.1.4/27; Schnee 1080.
Etwas fleckige Patina, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6894 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1790, Dresden, auf das Vikariat. 27,97 g. Dazu: 2/3 Taler 1790 (1/2 Konv.-Taler) 1790, Dresden, auf das Vikariat.
Dav. 2697; Kahnt 1154, 1155; Schnee 1088. 2 Stück. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 6895 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1792, Dresden, auf das Vikariat. 27,85 g.
Dav. 2700; Kahnt 1159; Schnee 1091. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 6896 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1793, Dresden.
Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,77 g.
Dav. 2702; Kahnt 1087; Müseler 56.1.4/34; Schnee 1093.
Fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6897 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1795, Dresden.
Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,75 g.
Dav. 2703; Kahnt 1092; Müseler 56.1.4/36; Schnee 1094.
Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 6898 |  | <p>Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 10 Taler (Doppelter August d'or) 1799, Dresden. Fb. 2878; Kahnt 1036. GOLD. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (8235404-002). Vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
2.000,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6899



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1805 SGH.

Ausbeute. 27,79 g.

Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290. Fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6900



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Lot. Konv.-Taler 1803, 1805 (Thun 289), Konv.-Taler 1812 (Thun 292), Konv.-Taler 1823 (Thun 300), Konv.-Taler 1826 (Thun 303).

5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

6901



Friedrich August I., 1806-1827. Silbermedaille 1807, von K. W. Höckner, auf den Besuch des französischen Kaisers Napoléon I. in Dresden. Uniformiertes Brustbild Friedrich Augusts I. I./Uniformiertes Brustbild Napoléons I. r. 41,01 mm; 24,43 g.

Gebauer 1807.3; Slg. Julius 1776; Slg. Merseb. 2429; Zeitz -. Fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6902



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1812 SGH. 27,87 g. AKS 12, Dav. 854, Kahnt 416, Thun 292. Dazu: Konv.-Taler 1788, Dresden. 27,93 g. Dav. 2695, Kahnt 1083, Schnee 1079.

2 Stück. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6903



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1816 IGS. 27,9 g. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 417; Thun 293. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6904



Friedrich August I., 1806-1827. Silbermedaille 1818, von D. F. oder F. W. Loos, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Uniformiertes Brustbild halbr. mit umgelegtem Ordensband und Stern//Saxonia mit Wappenschild und Palmzweig in der Linken steht nach l. und opfert an brennendem Altar, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. 42,16 mm; 27,16 g.

Slg. Merseb. 2073; Sommer A 211. Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

6905



Friedrich August I., 1806-1827. Silbermedaille 1818, von F. Stadelmann und K. R. Krüger. Prägung der Grube Hinter-Erbisdorf anlässlich seines 50jährigen Regierungsjubiläums. Büste r., darunter Schlangenring mit Schrift//Hügelige Landschaft mit Tannen, darin Schachtgebäude und mehrere Betriebsgebäude, im Abschnitt Schlägel und Eisen gekreuzt. 62,18 mm; 81,21 g.
Müseler 56.2.1/15; Slg. Merseb. 2504. R Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 2218.

6906



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1819 IGS. 28,03 g. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Min. justiert, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6907



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1820 IGS. 27,93 g. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Winz. Kratzer, min. justiert, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6908



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1822 IGS. 27,97 g. Ausbeute. AKS 25; Dav. 860; Kahnt 425; Thun 301. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6909



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1823 IGS. 27,57 g. AKS 24; Dav. 859; Kahnt 424; Thun 300. Leicht justiert, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6910



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 27,94 g. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6911 |  | Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 27,95 g.
AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 6912 |  | Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. Ausbeute. 27,93 g.
AKS 56; Dav. 864; Kahnt 430; Thun 306. R Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6913 |  | Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1827 S. 28,01 g. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307. Feine Tönung, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6914 |  | Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1828 S. 27,79 g. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 6915 |  | Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. 27,98 g.
AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 6916 |  | Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. 27,90 g.
AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6917 |  | Anton, 1827-1836. Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-3 Pfennigs 1834 G. Probe; 4,55 g. Mit glattem Rand.
AKS 79 Anm.; J. - (zu 48); Stutzmann 1162 a. RR Kl. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
300,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6918 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Konv.-Taler 1838 G.
27,79 g. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319. Winz.
Randfehler, sehr schön + | Schätzung:
75,00 € |
| 6919 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Vereinsdoppeltaler 1851
F. 37,11 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt zu 454; Thun 322 F.
Sehr schön + | Schätzung:
125,00 € |
| 6920 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Vereinsdoppeltaler 1852
F. 37,06 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6921 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1853 F.
Ausbeute. 22,04 g.
AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328. R Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 6922 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1854 F,
auf seinen Tod. Ausbeute. 22,22 g.
AKS 118; Dav. 882; Kahnt 453; Thun 330. Sehr schön-
vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6923 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1854 F,
auf seinen Tod. 22,00 g.
AKS 117; Dav. 881; Kahnt 452; Thun 329. Sehr schön + | Schätzung:
60,00 € |
| 6924 |  | Friedrich August II., 1836-1854. 1/3 Taler 1854 F,
auf seinen Tod. 8,32 g.
AKS 119; J. 93. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

6925



Friedrich August II., 1836-1854. Lot. Taler 1845 F, 1848 F, 1851 F (Thun 325 F (2x), 327); Taler 1854, auf seinen Tod (Thun 329). Dazu: Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1832 S (Thun 309).

5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6926



Johann, 1854-1873. Taler 1854 F. 22,35 g. AKS 128; Dav. 883; Kahnt 458; Thun 332. Vorzüglich-Stempelglanz

König Johann war stark an Literatur interessiert. Unter dem Pseudonym "Philaethes" (= Freund der Wahrheit) übersetzte er Dantes "Göttliche Komödie".

Schätzung:
200,00 €

6927



Johann, 1854-1873. Taler 1854 F.
Ausbeute. 22,09 g.

AKS 129; Dav. 884; Kahnt 459; Thun 333. R Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6928



Johann, 1854-1873. Vereinsdoppeltaler 1855 F. 37,08 g.
AKS 125; Dav. 886; Kahnt 474; Thun 337. Fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6929



Johann, 1854-1873. Taler 1855 F.
Münzbesuch. 22,13 g.

AKS 156; Dav. 885; Kahnt 460; Thun 334. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6930



Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1857 F. 36,94 g. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Berieben, kl. bearbeiteter Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €








6931



Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1858 F. 36,92 g. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Kl. Randfehler, min. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6932 |  | Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1859 F. 37,02 g. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Winz. Randfehler, fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 6933 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1859 F. Ausbeute. 18,50 g. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6934 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1859 F. Ausbeute. 18,48 g. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342. Felder min. berieben, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6935 |  | Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1861 B. 37 g. AKS 127; Dav. 894; Kahnt 477; Thun 347. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 6936 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1861 B. 18,46 g. Mit durchbrochener Leiste in der Rückseitendarstellung. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 468; Thun 345. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 6937 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1861 B. 18,37 g. AKS 137; Dav. 893; Kahnt 469; Thun 346. R Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 6938 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1869 B. Ausbeute. 18,45 g. AKS 135; Dav. 897; Kahnt 472; Thun 350. Winz. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- 6939  **Johann, 1854-1873.** Vereinstaler 1870 B.
Ausbeute. 18,48 g.
AKS 135; Dav. 897; Kahnt 472; Thun 350. Fast vorzüglich
Schätzung:
60,00 €
- 6940  **Johann, 1854-1873.** Vereinstaler 1871 B.
Friedenstaler. 18,52 g.
AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. Fast Stempelglanz
Schätzung:
125,00 €
- 6941  **Johann, 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1872 B.
Goldene Hochzeit. 37,05 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. Kl. Randfehler, vorzüglich
Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.
Schätzung:
75,00 €
- 6942  **Johann, 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1872 B.
Goldene Hochzeit. 37,07 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. Kl. Kratzer, fast vorzüglich
Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.
Schätzung:
100,00 €
- 6943  **Johann, 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1872 B.
Goldene Hochzeit. 36,77 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. Winz. Randfehler, sehr schön
Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.
Schätzung:
75,00 €
- 6944 **Johann, 1854-1873.** Lot. Kleine Sammlung von Vereinstalern, geprägt unter der Regentschaft von Johann, vorhanden sind die Thun-Nrn.: 334, 335 (2x), 339, 344, 348, 349.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön
Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

6945



Dresden. Silbermedaille 1828, von H. König, auf das 50-jährige Dienstjubiläum des Freimaurers und Gouverneurs von Dresden, Heinrich Wilhelm von Zeschau. Kopf l.//Hammer, Schwert und Freimaurerkette, umher Lorbeerkranz. 40,87 mm; 28,34 g.
HZC 54; Slg. Merseb. 4585 (dort in Bronze). Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

6946



Herrnhut. Zinnmedaille o. J. (1772), von M. Voullaire, auf die 50-Jahrfeier der Brüdergemeine Herrnhut. Brustbild des Gründers, Graf Nikolaus von Zinzendorf r.//Drei Zeilen Schrift im Kranz. 43,90 mm; 31,01 g.
F. u. S. -; Schier, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 5, 4 b; Slg. Merseb. -; Slg. Opitz 1751 a; Slg. Whiting -. **RR** Mit Original-Kupferstift, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Der Medailleur Marc Voullaire war selbst Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeinen und schuf diese Medaille vor Ort. Es handelt sich somit um die einzige in Herrnhut selbst hergestellte Prägung.

6947



Herrnhut. Silbermedaille 1822, von A. Thomas, auf die 100-Jahrfeier der Gemeine Herrnhut. Ansicht des ersten Hauses im Wald//Ansicht der Gemeine im Jahre 1822 mit Brüderhaus und Betsaal, im Hintergrund Hutberg mit Altan. 41,89 mm; 23,87 g.
Schier, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 5, 14; Slg. Merseb. 2759; Slg. Opitz 3263. Herrliche Patina, kl. Schürfstelle, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6948



Herrnhut. Kleine Sammlung von Medaillen aus unedlen Materialien von 1750 (1x), 1760 (1x) und 1922 (2x) auf die Herrenhuter Niederlassung in Schlesien, auf den Tod des Gründers der Brüdergemeine, Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, und auf das 200-jährige Jubiläum der Herrnhuter Brüdergemeine. Dazu: Silbermedaille 1983, von Reinhard Heinsdorff, offizielle Medaille der Evangelischen Kirche in Deutschland auf Martin Luthers 500. Geburtstag. Kopf Luthers halbl.// Stilisierete Lutherrose. Mit Randschrift. 40,12 mm 35,09 g.
Slg. Opitz 335, 1748 (dort in Silber), 1750, 3863a, 3864. **5 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6949



Leipzig. Silbermedaille 1743, von A. Vestner, auf das 50jährige Jubiläum des Universitätsabschlusses des kurfürstlich sächsischen Kabinettsministers Ernst Christoph Graf von Manteuffel (*1676, †1749) in Leipzig. Brustbild des Ministers halbl. in Galatracht mit Ordensband und Stern//Neun Zeilen Schrift. 37,31 mm; 18,53 g.
Bernheimer 448; Laverrenz 37 d; Slg. Merseb. 4544 (dort in Zinn). **In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

6950



Leipzig. Silbermedaille 1824, unsigniert, auf den Tod des Oberhofgerichtsrates Christian Gottlieb Haubold, *1766. Brustbild mit Orden l.//Quader, darauf Schriften und Säule. 39,01 mm; 27,68 g.
Slg. Merseb. 4516 (dort in Bronze). **In Silber selten.**
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

6951



Leipzig. Bronzemedaille 1929, von A. Vocke, auf das 50-jährige Bestehen des Reichsgerichts in Leipzig. Gebäudeansicht//Adler nach l. Mit Randpunzen: CARL POELLATH SCHROBENHAUSEN. 79,91 mm; 268,12 g.
In altem Etui. Fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

ex 6951

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

6952



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.
Reichstaler 1579, Saalfeld. 28,95 g. Dav. 9756; Kozinowski/Otto/Ruß 9.2; Schnee 170. Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6953



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.
Reichstaler 1580, Saalfeld. 28,95 g. Dav. 9756; Kozinowski/Otto/Ruß 10.2 b; Schnee 170. Felder bearbeitet, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6954



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.
Reichstaler 1595, Saalfeld. 29,06 g. Dav. 9758; Kozinowski/Otto/Ruß 42.2; Schnee 174. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

6955



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.
Reichstaler 1597, Saalfeld. 28,86 g. Dav. 9758; Kozinowski/Otto/Ruß 44.1; Schnee 174. Winz. Grafitto im Feld der Vorderseite, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6956



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633. 1/2
Reichstaler 1608, Coburg. 14,37 g. Kozinowski/Otto/Ruß 127. R Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

6957



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.
Reichstaler 1615, Coburg. 28,95 g. Dav. 7429;
Kozinowski/Otto/Ruß 155; Schnee 188. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6958



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.
Reichstaler 1618, Coburg. 29,05 g. Dav. 7429;
Kozinowski/Otto/Ruß 158; Schnee 188. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6959



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.
Reichstaler 1624, Saalfeld. 28,75 g. Dav. 7431;
Kozinowski/Otto/Ruß 270.3; Schnee 190. Henkelspur,
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Das vorliegende Stück wird auch als "Spruch-" oder
"Eintrachtstaler" bezeichnet.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

6960



**Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und
Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1607,
Saalfeld. 28,85 g. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast
vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

6961



**Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und
Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1619,
Saalfeld. 28,89 g. Dav. 7367; Kernbach 4.2; Schnee 272.
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6962



**Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und
Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1619,
Saalfeld. 28,86 g. Dav. 7367; Kernbach 4.2; Schnee 272.
Kl. Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6963



**Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und
Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1623,
Saalfeld. 28,86 g. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

6964



Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1623, Saalfeld. 28,76 g. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Hübsche Patina, min. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6965



Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1624, Saalfeld. 28,93 g. Dav. 7369; Kernbach 6,2; Schnee 278. RR Winz. Schrötlingsriß, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6966



Josef, 1834-1848. Taler 1841. 22,17 g. AKS 49; Dav. 812; Kahnt 480; Thun 354. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

6967



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1581, Saalfeld. 29,02 g. Dav. 9768; Koppe 29 e; Schnee 234. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6968



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1582, Saalfeld. 28,78 g. Dav. 9770; Koppe 30 a; Schnee 238. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6969



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1582, Saalfeld. 28,91 g. Dav. 9770; Koppe 30 d; Schnee 238. Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

6970



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. 1/2 Reichstaler 1584, Saalfeld. 14,43 g. Schnee 239; Slg. Merseb. 3743. R Sehr schön

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

6971



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1593, Saalfeld. 29,56 g (inklusive Henkel). Dav. 9774; Koppe 72; Schnee 245. Mit angebrachtem Henkel, Felder der Vorderseite leicht geglättet, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6972



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1594, Saalfeld. 28,85 g. Dav. 9774; Koppe 73; Schnee 245. Hübsche Patina, winz. Zaponlackreste, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6973



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. 1/4 Reichstaler 1602, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich Wilhelm. 7,07 g. Slg. Merseb. 3779. RR Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
350,00 €

6974



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1611, Saalfeld. 29,01 g. Dav. 7523; Koppe 193; Schnee 341. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6975



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1612, Saalfeld. 28,84 g. Dav. 7523; Koppe 193; Schnee 341. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6976



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1612, Saalfeld. 28,95 g. Dav. 7523; Koppe 193; Schnee 341. Min. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6977



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1615, Saalfeld. 29,06 g. Dav. 7527; Koppe 198; Schnee 346. Winz. Graffito im Rand, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

6978



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.
Reichstaler 1615, Saalfeld. 29,02 g. Dav. 7527; Koppe 198; Schnee 346. Broschierspuren, kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6979



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.
Reichstaler 1619, Saalfeld. 29,05 g. Dav. 7529; Koppe 210; Schnee 349. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6980



Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.
Reichstaler 1623, Weimar.
Pallastaler. 28,56 g.
Dav. 7532; Koppe 220; Schnee 353. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6981



Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.
Reichstaler 1623, Weimar.
Pallastaler. 29,06 g.
Dav. 7532; Koppe 220; Schnee 353. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6982



Wilhelm, 1640-1662. Groschen 1650, auf das Ende des über 100jährigen Glaubenskrieges. 2,30 g und 1,96 g.
Deth./Ord. 77, 78; Koppe 280, 281; Pax in Nummis 159, -; Slg. Merseb. -, 3873. **2 Stück.** Sehr schön und fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6983



Anna Amalia, 1758-1775, Regentin. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1764, Eisenach. 13,86 g. Koppe 573. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6984



Ernst der Fromme, 1640-1675. Reichstaler 1670, Gotha, auf die Taufe seiner ersten Enkelin Anna Sophia. Münzmeister vermutlich Johann Christian Freund. 28,50 g.
Dav. 7450; Schnee 426; Steguweit 24. Hübsche Patina, min. korrodiert, winz. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6985



Friedrich II., 1691-1732. Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild des Kirchenreformators Martin Luther, *1483 Eisleben, †1546 Eisleben, r. mit umgelegtem Mantel//Wildschweine und Füchse, die einen Weinberg verwüsten, werden von Blitz und Donner vertrieben, oben strahlender Name Jehovas. 43,71 mm; 29,02 g.
Slg. Merseb. -; Slg. Opitz 2508; Slg. Whiting 176; Wohlfahrt 17 032. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6986



Friedrich III., 1732-1772. Konv.-Taler 1764, Gotha. 27,92 g. Dav. 2722; Schnee 530; Steguweit 261. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

6987



Bernhard, 1680-1706. 2/3 Taler 1689, Meinigen. 17,64 g. Dav. 874; Grobe 17. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6988



Karl, 1763-1782. Silbermedaille 1776, von A. Abramson, auf den Tod des Freiherrn Carl Gotthelf von Hund und Altengrotkau in Meinigen, hergestellt auf Anregung der Leipziger Loge Minerva, gewidmet von seinen Brüdern der Logen Dresden, Rostock, Leipzig und Wien. Brustbild des Freiherrn r.//Sockel, darauf Totenurne, die mit einem Schlangenring (Symbol der Unsterblichkeit) und dem Tempelherrenkreuz am Band behangen ist. 49,67 mm; 57,26 g.
Hoffmann 234; HZC 120. **RR** Vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 3056.

6989



Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Doppelgulden 1854. 21,19 g. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

6990



Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Doppelgulden 1854. 21,12 g. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

6991



Ernst Friedrich, 1764-1800. Konv.-Taler 1765, Saalfeld. 27,83 g. Dav. 2752; Kozinowski/Otto/Ruß 887.1.a; Schnee 613. Justiert, sehr schön **Schätzung:** 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG, HERZOGTUM

6992



Albrecht III., 1680-1699. 1/6 Taler 1694, Coburg. 5,37 g. Variante mit durchbrochener Umschrift auf der Vorderseite. Kozinowski/Otto/Ruß 544 var. **Seltene Variante, besonders in der Erhaltung. Prachtexemplar.** Etwas Belag, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

6993



Ernst I., 1826-1844. Taler 1841. 22,21 g. AKS 73; Dav. 820; Kahnt 491; Thun 363. Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €

6994



Ernst II., 1844-1893. Taler 1851. 22,15 g. AKS 102; Dav. 825; Kahnt 495; Thun 367. Winz. Randfehler, sehr schön+ **Schätzung:** 75,00 €

6995



Ernst II., 1844-1893. Vereinstaler 1869. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,52 g. AKS 117; Dav. 827; Kahnt 497; Thun 370. Sehr schön + **Schätzung:** 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 6996  **Ernst II., 1844-1893.** Vereinstaler 1869. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,57 g. AKS 117; Dav. 827; Kahnt 497; Thun 370. Sehr schön **Schätzung:** 75,00 €
- 6997  **Ernst II., 1844-1893.** Vereinstaler 1870. 18,48 g. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 6998  **Ernst II., 1844-1893.** Vereinstaler 1870. 18,5 g. 18,45 g. Dazu: Sachsen, Königreich. 2/3 Taler 1805 (Kahnt 410). 13,73 g. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369. **2 Stück.** Henkelspur (1x), Rand bearbeitet (1x), sehr schön **Schätzung:** 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS

- 6999  Kleine Sammlung von Talern und Vereinstalern der sächsischen Nebenlinien Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar, vorhanden sind die Thun-Nrn.: 356 B, 364, 366, 379, 384, 386. **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön **Schätzung:** 200,00 €
- 7000  Kleine Sammlung von sächsischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Groschen bis zum Taler. **10 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- ex 7000
- 7001  Kleine Sammlung von sächsischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum 2/3 Taler. Dazu: Silberjeton 1830, auf die 300-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Bitte besichtigen! **22 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön **Schätzung:** 125,00 €
- ex 7001
- 7002  Kleine Sammlung von sächsischen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Groschen bis zum Taler. **7 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, Henkelspur (1x), schön-sehr schön **Schätzung:** 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHAUMBURG-LIPPE › SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

7003



Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777. Dukat 1762, Bückeburg. 3,46 g. Fb. 3069; Weinm. 48. **GOLD. R**
Hübsche Goldpatina, min. Knickspur, leichter Doppelschlag, vorzüglich

Schätzung:
2.500,00 €

7004



Georg Wilhelm, 1807-1860. Vereinstaler 1860. 18,46 g. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7005



Adolf Georg, 1860-1893. Vereinstaler 1865. 18,53 g. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7006



Adolf Georg, 1860-1893. Vereinstaler 1865. 18,54 g. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. Fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › SCHLESISCHE DENARE UND BRAKTEATEN

7007



Heinrich II. der Fromme, 1238-1241 Denar 0,28 g. Sitzende Gestalt nach rechts, den Reichsapfel haltend//Brustbild v. v. zwischen zwei Türmen. Frynas S.4.1; Kopicki 232 (R1). Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › HERZOGTUM

7008



Die schlesischen Stände. Einseitige 3-Talerklippe 1621, Ohlau. 12,28 g.
Mit Münzmeisterzeichen HR (Hans Riedel) in den mittleren Schwanzfedern und die Umschrift endet an der Rosette mit TALERO Û. Der schlesische Adler, auf der Brust Mondsichel, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - ZI; in der oberen und unteren Ecke die Punzen von M. Jachtmann und Z. Petzold.
Brause-Mansfeld Tf. 23, 3 ; F. u. S. 83. Sammlerpunze P im Rand, winz. Henkelspur, feine Patina, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

7009



Friedrich IV., 1699-1730. Silbermedaille 1713, von P. Berg und M. Røg, auf die Einäscherung Altonas am 29. Dezember 1712 und die Niederlegung der schwedischen Waffen durch die gefangenen schwedischen Truppen in Hoyerswort am 10. Mai (nach gregorianischem Kalender am 20. Mai). Geharnischtes Brustbild r. mit umgehängtem Mantel und Elefantenorden//Strahlendes Gottesauge über Pyramide, an der ein Schild mit der gekrönten Initiale des dänischen Königs und eine Gruppe von Fahnen und Standarten angebracht ist, r. liegt ein Haufen von schwedischen Fahnen, Waffen und Trophäen (z. T. mit der gekrönten Initiale des schwedischen Königs Karl XII.), im Hintergrund l. die brennende Stadt Altona. 60,69 mm; 84,90 g.

Coll. Northumberland 123; Galster 332; Lange 91. **RR** Berieben, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. H. Rees, Auktion Fritz Rudolf Künker 66, Osnabrück 2001, Nr. 2270.

Nach dem Abmarsch der gefangenen schwedischen Truppen mußten diese am 10. Mai 1713 vor dem dänischen König Frederik IV. vorbeiziehen, der sich im Hofgut Hoyerswort bei Oldenswort (nördlich von Tönning) aufhielt. Dort legten sie laut den Vereinbarungen der Oldensworter Kapitulation ihre Waffen nieder und mußten auch die eroberten Trophäen abgeben. Auch auf der vorliegenden Medaille wird diese schwedische Schmach in Zusammenhang mit der brutalen Einäscherung Altonas durch Feldmarschall Magnus Stenbock gestellt. Neben der bildlichen Darstellung der beiden Ereignisse auf der Rückseite betont auch die Inschrift: PROXIMA SIT CULPAE EST ULTIO IUSTA DEI 20 MAI 1713 / EXUTO ARMIS DUCE SVEC STEENBUCKIO POST DIRAM URB ALTON EXUSTIONEM HORRENDO POSTERIS EXEMPLO (= "So folgt die gerechte Strafe Gottes unmittelbar auf das Verbrechen, als der schwedische Feldherr Stenbock am 20. Mai 1713 nach der brutalen Einäscherung Altonas gezwungen war, seine Waffen abzuliefern, als abschreckendes Beispiel für die Nachwelt").

7010



Friedrich IV., 1699-1730. Schilling 1719, Rendsburg. 0,69 g. Münzmeister Bastian Hille. Hede 63; Lange -; Schou 14; Sieg 58.2. Vorzüglich-Stempelglanz


Schätzung:
50,00 €

Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 986.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 7011  **Friedrich IV., 1699-1730.** Schilling 1720, Rendsburg. 0,76 g.
Münzmeister Bastian Hille.
Hede 63; Lange -; Schou 8; Sieg 58.1. Sehr schön +
Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 987.
- 7012  **Christian VII., 1766-1808.** Speciestaler (60 Schilling) 1787, Altona. 28,84 g.
Münzmeister Michael Flor.
Dav. 1311 (dort unter Dänemark); Hede 39 A; Lange 124.
Sehr schön-vorzüglich
- 7013  **Friedrich VI., 1808-1839.** 1/6 Reichstaler 1808, Altona, geprägt aus den Spenden der Kirchenschätze. 4,90 g.
Hede 6; Lange -. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz
- 7014  **Christian VIII., 1839-1848.** 3 Rigsbankskilling 1842, Altona. 1,45 g.
Münzmeister Johan Friedrich Freund.
Hede 9 A; Schou 7; Sieg 6. **Prachtexemplar.** Stempelglanz
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung und Exemplar aus einer nordeuropäischen Privatsammlung der Auktion Fritz Rudolf Künker 408, Osnabrück 2024, Nr. 988.
- 7015  **Friedrich VII., 1848-1863.** Bronzemedaille o. J. (1872), von F. F. Helfricht, auf die Gefangennahme des dänischen Kapitäns Dirkinck-Holmfeld auf Fehmarn am 15. April 1848. Baron von Leesen mit seinen Männern im Gespräch mit Dirkinck-Holmfeld, der gerade angelandet ist, im Hintergrund dessen Schiffe "Najaden" und "Löwenörn"//Zehn Zeilen Schrift. 50,49 mm; 56,99 g.
Lange 213. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 7016  **Johann Adolf, 1590-1616.** 1/16 Taler (Doppelschilling) 1606, Steinbek, mit Titel Rudolfs II. 2,99 g. Münzmeister Jonas Georgens (Jürgensen). Prägung als Bischof von Lübeck.
Behrens 768 leicht var.; Lange -. **Von großer Seltenheit.** Winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

7017



Johann Adolf, 1590-1616. Reichstaler 1612, Schleswig. 28,63 g.
Ohne Münzmeisterzeichen. Mit D am Ende der Rückseitenumschrift.
Dav. 3688 var.; Lange 272 g. Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7018



Friedrich III., 1616-1659. 1/2 Reichstaler 1622, Schleswig. 14,23 g. Lange 329. **RR** Stempelfehler, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-SONDERBURG, HERZOGTUM

7019



Johann der Jüngere, 1564-1622. 1/16 Taler (Doppelschilling) 1604, Sonderburg. 3,15 g. Mit HOLST in der Vorderseitenumschrift. Lange 531 var. **RR** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-GLÜCKSBURG, HERZOGTUM

7020



Philipp Ernst, 1698-1729. Silbermedaille 1699, von J. Angerstein, auf seine Vermählung mit Christiane, Tochter des Herzogs Christian von Sachsen-Eisenberg. Die verschlungenen Monogramme des Paares, oben und unten je zwei Zeilen Schrift//Zwei flammende Herzen auf Altar, oben r. aus Wolken kommender Wind. 29,25 mm; 14,39 g.
Lange 746; Slg. Merseb. 3523. **RR** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWÄBISCH HALL › STADT

7021



Silbermedaille 1748, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. 15,96 mm; 0,68 g und 15,82 mm; 0,68 g. Deth./Ord. 263; Pax in Nummis -; Raff 131. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-SONDRERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

7022



Christian Wilhelm I., 1670-1721. 2/3 Taler 1676, Sondershausen. 17,62 g. Dav. 950; Fischer 311 ff var. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697
FÜRSTENTUM

7023



Christian Wilhelm I., 1670-1721. 2/3 Taler 1676, Sondershausen. 17,08 g. Dav. 950; Fischer 316 b. Kl. Kratzer, Schrötlingfehler, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7024



Christian Wilhelm I., 1670-1721. 2/3 Taler 1676, Sondershausen. 17,5 g. Dav. 950; Fischer 301 var. Prägeschwäche, etwas poröser Schrötling, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7025



Christian Wilhelm I., 1670-1721. 2/3 Taler 1676, Sondershausen. 17,98 g. Dav. 950; Fischer 302 b. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7026



Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinstaler 1859. 18,52 g. AKS 38; Dav. 921; Kahnt 541; Thun 400. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711
FÜRSTENTUM

7027



Friedrich Günther, 1807-1867. Konv.-Taler 1812. 28 g. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7028



Friedrich Günther, 1807-1867. Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. 27,92 g. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

7029



Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. 18,48 g. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711
FÜRSTENTUM

7030



Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinstaler 1866. 18,48 g. AKS 13; Dav. 918; Kahnt 537; Thun 397.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › LÖTS

7031

Allgemein. Schwarzburg-Rudolstadt. Vereinstaler 1858, 1859, 1862, 1866, 1867 (Thun 394 (2x), 395, 397, 398). Schwarzburg-Sondershausen. Vereinstaler 1859 (Thun 400).
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZENBERG › FÜRSTEN

7032



Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703. Reichstaler 1696, Nürnberg. 29,64 g. Dav. 7700; Tannich 12.
Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

7033



Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703. Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). 28,72 g. Dav. 7701; Tannich 10. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7034



Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703. Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). 29,15 g. Dav. 7702; Tannich 11. Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7035



Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703. Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). 28,79 g. Dav. 7702; Tannich 11. Broschierspuren, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SOEST › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

7036



11. Jahrhundert. Denar.
1,17 g. ODDOIXNANVIRN Kreuz, in drei Winkeln eine Kugel//Coloniamonogramm. Variante ohne Soester Zeichen.
Hävernick 854 var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › BISTUM

7037



August von Limburg-Styrum, 1770-1797. Konv.-Taler
1770, Mannheim,
auf seine Inthronisation. 27,75 g.
Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562. Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › STADT

7038



Silbermedaille 1829,
von Chr. Pfeuffer, auf die 300-Jahrfeier der Speyerer
Protestation der evangelischen Reichsstände gegen die
Durchführung des Wormser Ediktes. Die fünf
protestierenden Fürsten hinter einem Tisch//Die fünf
protestierenden Fürsten und ein Bürgermeister als
Repräsentant der 14 protestierenden Städte stehen um
einen Altar. Ohne Randschrift. 41,44 mm; 21,43 g.
Ehrend 8/9 b; Slg. Opitz 3284 (dort mit Randschrift); Slg.
Whiting 647; Sommer P 30/1. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STADE › LOTS

7039

LOT. Kleine Serie von Schwarzen o. J. aus Stade. Bahrf. 3.
34 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR 1500)

7040



Heinrich II. (?), 1242-1272. Brakteat, Stolberg. 0,31 g.
Achtendiger Hirsch nach r., davor 2 Kugeln, unten Kreuz.
RR Fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7041



Heinrich V. (?), 1302-1329. Brakteat, Stolberg. 0,37 g.
Springender Hirsch nach r. mit zurückgewandtem Kopf,
im Maul Stengel mit drei Blättern, unten Knollenpflanze.
Berger 1250; Friederich 33; Slg. Bonhoff 1246. **R** Sehr
schön +

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR 1500)

7042



Heinrich V. (?), 1302-1329. Brakteat, Stolberg. 0,51 g. Hirsch nach l.
Berger -; Friederich 34; Slg. Bonhoff 1247. R Feine Tönung, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 29, Kiel 1994, Nr. 1814.

7043



Heinrich V. (?), 1302-1329. Brakteat, Stolberg. 0,38 g. Hirsch nach l.
Berger -; Friederich 34; Slg. Bonhoff 1247. R Fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

7044



Wolfgang, Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I., 1538-1552. Taler 1550, Stolberg. 28,44 g. Dav. 9849; Friedrich 138 var. R Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
400,00 €

7045



Albrecht Georg, Christof I., Wolf Ernst, Botho, Johann und Heinrich, 1575-1577. Reichstaler 1576, Stolberg. 29,07 g. Dav. 9877; Friederich 639. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

7046



Ludwig II., 1535-1574. Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1554, Augsburg, mit Titel Karls V. 30,90 g. Münzmeister Hans Apfelfelder. Dav. 9868; Forster 369; Friederich 341. RR Sehr schön

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

7047



Wolfgang Georg allein, 1612-1631. Reichstaler 1624, Stolberg. 28,72 g. Dav. 7778; Friederich 909 var. Sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

7048



Wolfgang Georg allein, 1612-1631. Reichstaler 1624, Stolberg. 28,88 g. Dav. 7778; Friederich 909 var. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7049



Wolfgang Georg allein, 1612-1631. 1/2 Reichstaler 1624, Stolberg. 14,39 g. Friederich 942 var. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

7050



Heinrich Ernst I., 1638-1672. Reichstaler 1659, Braunschweig. 28,83 g. Dav. 7787; Friederich 1210. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7051



Ernst und Ludwig Christian, 1672-1677. 1/3 Taler 1673, Wernigerode.
Dazu: Heinrich Ernst, 1638-1672. 8 Gute Groschen 1671, Wernigerode.
Friederich 1318 var., 1214 ff. **2 Stück.** Sehr schön und Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

7052



Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. 2/3 Taler 1731, Stolberg. 13,05 g. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 997; Friederich 1732; Müseler 66.2/56. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7053



Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768. Konv.-Taler 1764, Stolberg. 27,89 g. Dav. 2808; Friederich 1985. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STRALSUND › STADT

7054



Kreuzgroschen 1610. 2,89 g. Bratring 23. Vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

7055

**Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697. 2/3 Taler 1677.**
19,19 g.**Schätzung:**
250,00 €Pisanerkreuz, an dessen Enden je ein Kleeblatt.
Ahlström 50; Bratring 128 a; Dav. 1008. Feine Patina,
winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche,
sehr schön-vorzüglich

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › REICHSMÜNZSTÄTTE

7056

**Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, um 1235. 0,53 g.
Gekröntes Brustbild v. v. mit einem reich verzierten
Flügel, der rechte Arm ist am Körper vorbeigeführt und
die Hand zum Schwur erhoben.
Berger 2602; Klein/Ulmer (CC) 151. Zaponiert, sehr
schön-vorzüglich**Schätzung:**
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › STADT

7057

Klippe zu 1 Gulden nach Leipziger Fuß 1704,
geprägt während der Belagerung und Einnahme der
Stadt durch kaiserliche Truppen. 14,49 g.
Brause-Mansfeld Tf. 26, 6; Engel/Fabre/Perret/Wattier
4.1.25.3; Nau 156; Senk 142. Kl. Schrötlingsfehler, sehr
schön**Schätzung:**
100,00 €

Am 22. August 1704 rückte der Herzog von Marlborough, Oberkommandierender der Holländer und Engländer, vor die Festung Ulm, in der das verbündete Heer der Bayern und Franzosen eine starke Besatzung unter dem General von Bettendorf zurückgelassen hatte, um ihren Rückzug nach der Schlacht von Höchstädt günstiger bewerkstelligen und die Alliierten längere Zeit aufhalten zu können. Die Alliierten beschlossen, die Truppen zu teilen: Der größere Teil marschierte gegen den Rhein vor, der kleinere Teil, bestehend aus kaiserlichen Truppen, begann die Stadt zu belagern. General von Bettendorf eröffnete ein starkes Feuer auf die Belagerer, trotzdem war seine Unterlegenheit schnell abzusehen. Am 10. September 1704 reichte er die Kapitulation ein, am Tag darauf zog er aus der Stadt. Während der Besatzung hatte der Marquis de Blainville die Erlaubnis gegeben, aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger Geld, wie auch die vorliegende Klippe, prägen zu lassen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › VECHTA › BURGGRAFSCHAFT

7058



Swaren nach münsterischem Vorbild o. J. (1372-1390). 0,99 g. Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab, auf der Brust Schild mit drei Andreaskreuzchen//Kopf des heiligen Paulus mit Nimbus v. v. mit Schwert, darunter Schild mit drei Schrägkreuzchen.
Berghaus 9. R Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 339, Osnabrück 2020, Nr. 927.

Der vorliegende Swaren ist eine Nachahmung des Bistums Münster, Ludwig II. von Hessen, 1310-1357.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › VERDEN › BISTUM

7059



Johann III. von Asel, 1426-1470. Swaren. 0,78 g. Bischof steht v. v. mit Krummstab und Buch//Wappen. Slg. Bonhoff 53. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

7060



Johann III. von Asel, 1426-1470. Swaren. 0,76 g. Bischof steht v. v. mit Krummstab und Buch//Wappen. Slg. Bonhoff 53. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

7061

Johann III. von Asel, 1426-1470. Swaren. Bischof steht v. v. mit Krummstab und Buch//Wappen. Slg. Bonhoff 53 (19x). Dazu: Lüneburg Stadt. Hohlpfennig o. J. Berger 552 (2x).
21 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALDECK › GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

7062



Georg Heinrich, 1813-1845. Kronentaler 1824. 29,03 g. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

7063



Georg Victor, 1852-1893. Vereinstaler 1859. 18,48 g. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALDECK › GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

7064



Georg Victor, 1852-1893. Vereinstaler 1867. 18,52 g. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALLMODEN-GIMBORN › GRAFSCHAFT

7065



Johann Ludwig, 1782-1806. 1/2 Konv.-Taler 1802. 14,04 g. AKS 2; Kahnt 553. Sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 3187.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WARENDORF › STADT

7066



Ku.-6 Pfennig 1574. 2,57 g. Weing. 255. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7067



Ku.-Heller o. J. (1574). 0,74 g. Weing. 268 a. **Von größter Seltenheit.** Leichte Reste von Zaponlack, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

7068



Ku.-3 Schilling 1613. 5,63 g. Weing. 251. **RR** Leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WERNE › STADT

7069



Ku.-12 Pfennig 1602. 3,02 g. Weing. 272. **Von allergrößter Seltenheit.** Schön-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1928.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WERNE › STADT

7070



Ku.-12 Pfennig 1610. 2,34 g. Weing. 274. **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WERNIGERODE › GRAFSCHAFT

7071



Konrad II., 1254-1293. Brakteat, Wernigerode. 0,61 g. Graf sitzt v. v., zu den Seiten je ein Topfhelm mit Forelle. Vergl. Friederich, K.: Der Brakteatenfund von Minsleben, in: Jahrbuch des Numismatischen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1911, Dresden 1912, S. 1-10, Nr. 1; Archiv für Brakteatenkunde, Wien 1898-1906, S. 140, Nr. 148; Berger -; Slg. Löbbecke 250. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESTPHALEN › KÖNIGREICH

7072



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1811 C. 27,95 g. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

7073



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1811 C. Großer Kopf. 27,93 g. AKS 8; Dav. 933; Kahnt 560; Thun 412. Fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7074



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1813 C. 27,92 g. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. justiert, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WISMAR › STADT

7075



Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697. 16 Schilling (1/3 Taler) 1672. 10,99 g. Mit STADT - GELDT am Ende der Vorderseitenumschrift und die Rückseitenumschrift mit SCHILLI - NG sowie St. Laurentius mit knielanger Kutte. Ahlström 30; Kunzel 230 A/a. **R** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7076



Johann Friedrich, 1608-1628. Kipper-1/2 Gulden (30 Kreuzer) 1622, Stuttgart-Berg. 4,28 g. Halber Hirschgulden. Mit dem Münzstättenzeichen zwischen der Jahreszahl auf der Rückseite.
Klein/Raff 405.1. **R** Leichte Prägeschwäche, winz. Schrötlingsriß, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Da die Münzstätte in der Stuttgarter Altstadt für die Massenproduktion der Kipper- und Wipperzeit zu klein und zu veraltet war, errichtete man in Berg am Neckar (heute Stadtteil von Stuttgart) eine neue Münzstätte und reaktivierte die Münzstätten in Tübingen und Christophstal.

7077



Johann Friedrich, 1608-1628. Kipper-24 Kreuzer 1622, Stuttgart. 4,44 g. Klein/Raff 429.1 a. **R** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 4440.

7078



Johann Friedrich, 1608-1628. Kipper-24 Kreuzer 1622 (die letzte Ziffer der Jahreszahl nicht lesbar), Stuttgart. 4,38 g. Klein/Raff 418.2 b. **R** Leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7079



Johann Friedrich, 1608-1628. Kreuzer 1623, Christophstal. 0,81 g.

Schätzung:
75,00 €

Mit IOHANN Ü am Anfang und WIR am Ende der Vorderseitenumschrift. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Verzierter Wappenschild mit den drei Hirschstangen von Württemberg, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 23, oben die Wertzahl g l g. Klein/Raff 504 a. **R** Hübsche Patina, min. gewellt, sehr schön

7080








Friedrich Karl, 1677-1693. Silbermedaille 1682, von J. Chr. Müller, auf seine Vermählung mit Eleonore Juliane, Tochter von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach, am 31. Oktober. Der Lorbeerzweig auf der Rückseite endet unter dem Buchstaben A in CONIVGATI. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Zwei ineinandergreifende Hände halten Palm- und Lorbeerzweig, darüber CONIVGATI (= Die Vermählten), unten zwei Zeilen Schrift, darunter die Stempelschneidersignatur. 43,10 mm; 22,15 g. Fischer/Maué 3251; Klein/Raff 167.1; Slg. Wilm. 920. Min. korrodiert, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7081 |  | Karl Eugen, 1744-1793. 6 Kreuzer 1746, Stuttgart. 2,56 g. Klein/Raff 292 h leicht var. Hübsche Patina, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7082 |  | Karl Eugen, 1744-1793. Konv.-Taler 1761, Stuttgart. 27,86 g.
Mit kleinem ET in der Rückseitenumschrift.
Dav. 2862; Klein/Raff 362 b. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7083 |  | Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Kronentaler 1810. 29,4 g. AKS 33; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 7084 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Doppelgulden 1825. 25,28 g. Ohne Signatur WAGNER F. auf der Vorderseite. AKS 75 Anm.; Dav. 952; Kahnt 582 a; Thun 432. R Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7085 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Kronentaler 1829. 29,37 g. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7086 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Die Vorderseitenumschrift beginnt am hinteren Teil des Halsabschnittes. 29,37 g. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587 b; Thun 435. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7087 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Kronentaler 1837. 29,35 g. AKS 69; Dav. 954 ; Kahnt 586 rt; Thun 434. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7088 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Dukat 1840. 3,48 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 919.1. GOLD. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
400,00 € |
| 7089 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,1 g. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Winz. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7090 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. 37,05 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F Ü MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
200,00 € |
| 7091 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. 37,11 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F Ü MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 7092 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Vereinstaler 1862. 18,42 g. Dazu: Gulden 1847. 10,60 g. AKS 77, 85; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439. 2 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7093 |  | Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1866. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7094 |  | Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1871. Sieg. 18,50 g. AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7095



Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1871.
Sieg. 18,53 g.
AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443. Vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7096



Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1871.
Sieg. 18,50 g.
AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443. Kl. Kratzer, fast
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › LOTS

7097

Kleine Sammlung württembergischer Münzen des 18.
Jahrhunderts, vom 15 Kreuzer- bis zum 1 Kreuzer-Stück.
Dazu: Grafschaft Montfort, 15 Kreuzer 1692.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
175,00 €

7098



Doppelgulden 1847 (Thun 437), Vereinstaler 1864 (Thun
439) und Vereinstaler 1866 (Thun 440)
3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

7099



Karl Christian Erdmann, 1744-1792. Silbermedaille
1791,
von A. F. König, auf seine Goldene Hochzeit mit Marie
Sophie Wilhelmine von Württemberg-Öls (Tochter des
Grafen Friedrich Ernst zu Solms-Laubach) am 8. April. Die
Brustbilder des Paares nebeneinander I.//Auf einer
Wiese eine gekrönte Säule auf Postament mit der
römischen Ziffer L (= 50 Jahre). 43,04 mm; 28,39 g.
F. u. S. 2477. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand,
vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

7100



Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.
Reichstaler 1693, Würzburg. 29,22 g. Dav. 5993;
Helmschrott 450. Hübsche Patina, winz. Belagreste,
vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

7101



Christoph Franz von Hutten, 1724-1729. Zinnmedaille 1725, von G. W. und A. Vestner. Brustbild r. in geistlichem Ornat und mit umgelegtem Kreuz//Stadtgöttin mit Mauerkrone reicht dem thronenden Fürstbischof die Hand, umher Genien mit verschiedenen Attributen. 49,02 mm; 36,00 g. Bernheimer 223; Helmschrott 594 b. R Mit Kupferstift. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

7102



Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1760, Würzburg. 28,06 g. Dav. 2890 var.; Helmschrott 735. RR Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7103



Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1760, Würzburg. 27,82 g. Dav. 2892; Helmschrott 736. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7104



Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1773, Würzburg. 28,01 g. Dav. 2902; Helmschrott 764. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

7105



Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. 28,17 g. Dav. 2907; Helmschrott 887. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ZELLERFELD › STADT

7106



Silbermedaille 1730, von E. P. Hecht, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Martin Luther steht v. v. mit Buch, hinter ihm Schwan//Zehn Zeilen Schrift. 45,31 mm; 29,23 g. Slg. Opitz 2917; Slg. Whiting 458. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

MEDAILLEN › RENAISSANCE

7107



ex 7107

Kleine Sammlung von zeitgenössischen und späteren Gußmedaillen der Renaissance, auf verschiedene italienische, niederländische, böhmische und französische Persönlichkeiten, u. a. auf Pellegrino Prisciani, Gelehrter in Ferrara; Leone Battista Alberti, Humanist und Schriftsteller aus Genua; Elena Marsuppini, Gemahlin des Architekten und Medailleurs Francesco da Sangallo; Isabella Capua, Gemahlin des Ferrate Gonzaga sowie auf Maximilian II., König von Böhmen. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.

13 Stück. Teils mit Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung:
500,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › LIEBE UND EHE

7108



Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf das Liebesleid. Antikisierend gekleideter Pyramus liegt mit herabgesunkenem Kopf, stehende Thisbe stößt Schwert in ihr Herz, r. strömt Wasser aus einem Brunnen in Form eines wasserspeienden Delphins mit reitendem Putto//Simultandarstellung der Geschichte Heros und Leanders. Im Vordergrund sitzt Leander, seine Kleidung und Stiefelbänder lösend, den Blick nach r. auf die Meerenge gewandt. In der Mitte ertrinkender Leander, im Hintergrund Heros, die beim Anblick des zerschellten Leichnams tot zusammenbricht. 51,10 mm; 43,32 g. Maué 156. Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7109



Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf die Eintracht und die Zwietracht. Hüftbilder eines sich küssenden Paares, der Kavaliere im Mantel mit Spitzenkragen, sie mit bloßem Oberkörper, aber mit Federhut und Überwurf, davor auf dem Tisch ein Pokal, zwei Tauben, von denen eine tot auf dem Rücken liegt und eine Schale mit Obst//Ein sich streitendes altes Paar, sie hält ihn am Bart und hat die Rechte erhoben, davor auf einem Tisch kämpfende Katze und Hund sowie ein zerbrochener Krug. 44,46 mm; 23,56 g. Coll. Fieweger 98; Maué 163. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

7110



Silbermedaille o. J., von J. Buchheim, auf die Liebe und Ehe. Brautpaar am Altar, das vom Himmel bekränzt wird//Eheleute mit vier Kindern betend am Tisch, dahinter Weinstock. 60,26 mm; 50,36 g. Kahane vgl. 139; Slg. Goppel 4109. Hübsche Patina, kl. Druckstellen, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › LIEBE UND EHE

7111



Silbermedaille o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), unsigniert. Hochzeitsmedaille. Brautpaar reicht sich die Hände, oben Heiliggeisttaube über Wolken und Strahlen, unten dreistelige Blume zwischen zwei Herzen//Zwei durch eine Kette verbundene Hände aus Wolken halten ein brennendes Herz, darunter aufgeschlagenes Buch mit Palmzweigen, oben IHS in Strahlen. 57,47 mm; 58,62 g.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › KALENDERMEDAILLEN

7112



Gravierte, silberne Kalendermedaille 1802, unsigniert. Auf Vorder- und Rückseite ist jeweils eine runde Scheibe angebracht, die mit Hilfe eines Scharniers, das in der Mitte eingesetzt ist, gedreht werden kann. Vorderseite: Auf der Scheibe sind die Wochentage von Sonntag bis Samstag untereinander eingraviert, r. daneben befindet sich eine Öffnung, durch die die Kalendertage (1-31) zu sehen sind, und die durch Drehen der Scheibe verstellt werden können. Auf der linken Seite ist die Büste eines Ritters eingraviert. Rückseite: Gravierte Schrift und sechs Öffnungen; in der äußeren sind die 12 Sternzeichen zu sehen, in der gegenüberliegenden Öffnung die entsprechenden Monatsnamen mit Anzahl der Tage; die inneren Öffnungen zeigen die dazugehörigen Uhrzeiten von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang sowie die entsprechende Dauer von Tag und Nacht; alle Daten können durch Drehen der Scheibe verstellt werden. 45,72 mm; 32,28 g.

Strothotte vgl. 1801-1. **R** Sehr schön

Schätzung:
300,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › KINDESLIEBE, NÄCHSTENLIEBE, FREUNDSCHAFT

7113



Silbermedaille o. J., von J. Höhn, auf die Liebe und Ehe. Ein Hochzeitspaar steht fast v. v. sich Hände reichend, zwischen ihnen Amor; l. ein Bienenkorb, r. ein Vogel im Nest, oben der Heilige Geist, an den Seiten zwei Engel das Paar kränzend//Zwei Frauen unter dem Weinstock reichen sich Hände. 58,37 mm; 54,43 g.
Kahane vgl. 93; Slg. Goppel 4033. **R** Hübsche Patina, kl. Druckstellen im Rand, winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › RELIGION

7114



Tragbare Silbergußmedaille 1622 (vermutlich spätere Anfertigung), unsigniert. Auferstehung Christi//Das Gotteslamm schreitet nach l. mit Fahne auf der Blumenwiese. 52,78 mm; 35,69 g.
Slg. Goppel -. In Ziereinfassung. Altvergoldet, Felder leicht ziseliert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › RELIGION

7115



Silbermedaille 1626,
von S. Dadler. Entblößtes Hüftbild Christi v. v. mit
Nimbus, Dornenkrone und Wunden am
Oberkörper//Hüftbild eines Engels halbl., der das Kreuz
Christi auf der rechten Schulter trägt, in den Händen
Binsenweig, Geißel und Palmzweig, über dem Kreuz
und vor der Hüfte Attribute des Lebensweges
Christi. 43,48 mm; 19,91 g.
Maué 113. Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön
+

Schätzung:
150,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück
1990, Nr. 2845.*

7116



Silbermedaille 1631,
von S. Dadler, auf das Neue Jahr und die Anbetung der
Heiligen Drei Könige. Die Anbetung der Heiligen Drei
Könige//Acht Zeilen Schrift. 56,20 mm; 35,11 g.
Maué 106. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › TAUFE UND FIRMUNG

7117



Silbermedaille o. J.,
von S. Dadler, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan,
oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken, umher
Bogenfries//Sieben Zeilen Schrift, umher
Bogenfries. 32,79 mm; 7,98 g.
Maué 86; Slg. Goppel 4401. **R** Attraktives Exemplar mit
hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7118



Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert),
mit Signatur L, auf die Taufe. DIS WASSER TÖEDET
SÜNDER Ü Darstellung der Sintflut mit der Arche
Noah//BELEBET GOTTES KINDER Ü Taufszene. 33,33 mm;
9,90 g.
Slg. Goppel -. **GOLD**. Gelocht (2x), fast sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Mit altem Beschreibungskärtchen.

MEDAILLEN › FREIMAURER

7119

Lot. Umfangreiche Sammlung von diversen deutschen
und ausländischen Freimaurermedaillen, u. a. aus
Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und
Österreich. Es sind auch einige tragbare Abzeichen
enthalten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 174 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

7120



Goldmedaille 1912,
auf den 200. Geburtstag Friedrichs II. des Großen von
Preußen, *1712 Berliner Stadtschloß, †1786 Potsdam.
Uniformiertes Brustbild Friedrichs II. r.//Drei Grenadiere
mit Fahnen und Trommel schreiten l. Mit Randpunze: B.
HAUPTMÜNZAMT. (Kreis, darin Punkt) 985 f. 22,57
mm; 6,96 g.
Kienast 12. **GOLD**. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

7121



Silbermedaille 1913,
auf die Krönung Ludwigs III. zum König von Bayern.
Uniformierte Büste l.//Die Patrona Bavariae und das
Christuskind heben die bayerischen Krönungsinsignien
empor. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT.
FEINSILBER. 36,10 mm; 19,33 g.
Kienast 26. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

7122



Bronzegußmedaille 1920,
auf die Wacht am Rhein, geprägt aus Protest gegen die
Aussendung französischer Kolonialtruppen, bestehend
aus Schwarzen, zur Bewachung des Rheinterritoriums.
Kopf eines Kolonialsoldaten mit französischem Helm
r.//Eine deutsche nackte Frau an einen Penis mit
französischem Helm gefesselt, davor Lyra mit zerrissenen
Saiten, oben strahlendes Gottesauge. 58,71 mm; 62,90
g.
Kienast 262. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7123



Silbermedaille 1921,
auf die Oberschlesische Abstimmung. Karte
Oberschlesiens in Gestalt des Kopfes von
Rübezahl//Polen geißeln den deutschen Adler. Mit
Randpunze: FEINSILBER. 36,29 mm; 19,87 g.
Kienast 284. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch

Schätzung:
200,00 €

7124



Goldmedaille 1927 D, München,
auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von
Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzeichen
D//Zweifach behelmt, vierfeldiges Familienwappen,
darüber Adlerschild. Mit Randpunze:
BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,13
mm; 22,66 g.
Kienast 386; Schl. 14. **GOLD**. Hübsche Goldpatina, fast
Stempelglanz

Schätzung:
1.000,00 €

7125



Silbermedaille 1928,
auf den 400. Todestag des Nürnberger Malers Albrecht
Dürer, *1471 Nürnberg, †1528 Nürnberg. Büste Dürers
l.//Genius v.v. hält geflügelten und verzierten Helm mit
Schild im rechten Arm und Kartusche mit Monogramm
Dürers mit linker Hand. Mit Randgravur: BAYER.
HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 60,56 mm; 44,90 g.
Kienast 388. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

7126



Silbermedaille 1930, auf die Pfalz- und Rheinlandräumung. Rheingott steht nach l. im Rhein mit ausgestreckter Rechten, in der Linken Dreizack, im Hintergrund die Pfalz bei Kaub//Germania hält schützend die Arme um Weinbauern und Bergleute. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,09 mm; 19,98. Kienast 450. Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich-prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

7127



Goldmedaille 1931, auf den 60. Jahrestag der Reichsgründung. Büsten von Hindenburgs und von Bismarcks nebeneinander r.//Krone über zwei Zeilen Schrift, darunter Adlerkopf zwischen 19 - 31, unten 18. JANVAR. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 22,60 mm; 6,33 g. Kienast 457; Schl. 105 var. **GOLD**. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
350,00 €

7128



Bronzegußmedaille 1936, auf die XI. Olympischen Spiele in Berlin. Unbekleideter Fackelläufer zwischen korinthischen Säulen entfacht olympisches Feuer//Zwei Arme greifen durch Olympische Ringe und reichen sich Lorbeerzweig. Mit Randpunze: K GOETZ. 138,90 mm; 543,46 g. Kienast 520. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
300,00 €

MEDAILLEN › LUFTFAHRT

7129



Silbermedaille 1908, von L. Chr. Lauer. Gedächtnistaler, geprägt auf die Abnahmefahrt des Luftschiffs "LZ 4". Brustbild des Grafen von Zeppelin halbr. mit Mütze//Das Luftschiff über dem Münster von Straßburg. Mit Randpunze: 990. 32,15 mm; 14,59 g. Button 39 (dort mit Randschrift); Kaiser 286.1. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
60,00 €

7130



Bronzemedaille 1910, von V. Opp, auf die Eröffnung des Luftverkehrs in München mit Parseval-Luftschiffen. Parseval über Stadtansicht von München, darüber Phöbus, Gott des Lichts und der Künste, in einem von vier Pferden gezogenen Sonnenwagen auf einer von Saturn und Jungfrau getragenen Sonnenstraße//Elf Zeilen Schrift. Mit Randpunze: C. POELLATH. 50,39 mm; 59,26 g. Button -; Kaiser 361.1. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

7131



Bronzegußmedaille 1916, von R. Küchler, auf den Luftschiffkonstrukteur Major August von Parseval (*1861 Frankenthal; †1942 Berlin). Brustbild Parsevals l.//Geflügelter Genius auf Felsen betrachtet über Schiff fliegendes Luftschiff. 92,74 mm; 264,52 g. Button -; Kaiser 359. **RR** Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

7132



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Silbermedaille 1826 (spätere Prägung der Loos'schen Werkstatt nach 1832), von F. König, auf seinen 75. Geburtstag. Mit glattem Rand. Büste l./Goethe steht v. v. als Apoll gekleidet und wird von zwei Musen bekränzt. 42,70 mm; 26,02 g. Förschner 258. Feine Tönung, fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

7133



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Silbermedaille 1826 (spätere Prägung der Loos'schen Werkstatt nach 1832), von F. König, auf seinen 75. Geburtstag. Mit glattem Rand. Büste l./Goethe steht v. v. als Apoll gekleidet und wird von zwei Musen bekränzt. 42,51 mm; 27,66 g. Förschner 258. Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

7134



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Silbermedaille 1832, von F. A. König, auf seinen Tod. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Ein auffliegender Schwan trägt Goethe in antikem Gewand mit Lorbeerkranz und Leier. 42,79 mm; 27,53 g. Förschner 269; Frede 92. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

7135



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Silbermedaille 1849, von W. Kullrich, auf seinen 100. Geburtstag. Büste r./Fünf Zeilen Schrift in Eichenkranz. 38,01 mm; 29,06 g. Förschner 79; Sommer K 1. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7136



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Silbermedaille 1899, Werkstatt W. Lauer, auf seinen 150. Geburtstag. Brustbild Goethes im Frack und Halsbinde r./Ansicht von Goethes Geburtshaus. Mit Randpunzen: Krone und 0,990. 50,32 mm; 49,93 g. Förschner 142. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
100,00 €

7137



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Bronzegußmedaille o. J. (1949), von G. Halbritter, auf seinen 200. Geburtstag, des französischen Zentrums für Studien der künstlerischen Verwirklichung. Brustbild l., nach der Kreidezeichnung von Friedrich Jagemann//Acht Zeilen Schrift, darunter Signatur, umher doppelter Schriftkreis. 126,15 mm; 731,53 g. Förschner 341. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 5516.

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

7138



von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, Ó1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident. Goldmedaille 1930,

Schätzung:
350,00 €

von O. Glöckler, auf sein 5jähriges Amtsjubiläum. Kopf r.//Baum mit vierfeldigem Wappen auf dem Stamm. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,55 mm; 6,41 g. Schl. 99.2. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

7139



Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin.

Schätzung:
125,00 €

Silbermedaille 1933, unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMÜNZE. SILBER 900 FEIN. 36,27 mm; 21,79 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze: 36,16 mm; 21,83 g. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. Colb./H. C-30. **2 Stück.** Mattiert (1x). Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz

7140



Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin.

Schätzung:
100,00 €

Silbermedaille 1933, von F. Beyer, auf die politischen Ereignisse des Jahres. Brustbild r.//Adlerkopf r. vor Hakenkreuz, umher Kranz und Schrift. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE . FEINSILBER. 36,25 mm; 24,65 g. Colb./H. C-47. Mattiert. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

7141



Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin.

Schätzung:
100,00 €

Silbermedaille 1933, von F. Beyer, auf die politischen Ereignisse des Jahres. Brustbild r.//Adlerkopf r. vor Hakenkreuz, umher Kranz und Schrift. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE . FEINSILBER. 36,25 mm; 24,80 g. Colb./H. C-47. Min. Randfehler, vorzüglich

7142



Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin.

Schätzung:
100,00 €

Silbermedaille 1938, von H. E. Hanisch und Consée, auf den Anschluß Österreichs und des Sudetenlandes an das Deutsche Reich. Kopf r.//Reichsapfel, zu den Seiten die Daten der Angliederung. Mit Randpunzen: MÜNZAMT WIEN, A im Kreis und "900". 36,10 mm; 21,72 g. Colb./H. C-114. Mattiert. Fast prägefrisch

MEDAILLEN › RELIGION

7143



Silbermedaille o. J.,
von S. Dadler, auf die Beständigkeit im Glauben und das
Gottvertrauen. Religio steht v. v. , in der Rechten hält sie
ein Schwert über Altar, darauf brennendes Herz, in der
Linken ein großes Kreuz; oben Hand aus Wolken mit
Krone//Hand aus Wolken hält brennende Laterne über
Herz mit Gottesauge, darunter aufgeschlagenes
Buch. 50,39 mm; 41,88 g.
Maué 127. Hübsche Patina, min. Randfehler, fast
vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7144



Silbermedaille o. J.,
von P. H. Müller. Anbetung der Hirten//Moses mit den
Gesetzestafeln. 27,85 mm; 7,23 g.
Forster 1295. R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7145



Silbergußmedaille o. J.,
unsigniert, auf die Dreifaltigkeit. Dreigesichtiger Gott
thront v. v. in Wolken//Gottvater übergibt Jesus den
Globus, oben Heiliger Geist als
Tauben. 55,13 mm; 33,73 g.
Slg. Goppel 5458; Slg. Lanna 1449. Min. Henkelspur,
Felder ziseliert, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › SCHIFFFAHRT

7146



Silbermedaille 1912,
unsigniert, Prämie für die Teilnahme an der Rettung
Schiffbrüchiger, verliehen 1912 an den Führer des
Lotsenschoners Emden D. Dirks. Schiffbrüchige auf
hoher See einem Schiff zuwinkend//Gravurfeld, darüber
vier Zeilen Schrift. Mit eingravierter Randschrift: HERRN
KAPITÄN W. REINECKE FÜHRER DES DAMPFERS
"HERCULES". 42,43 mm; 29,90 g.
Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

7147



Silbermedaille 1915,
von B. H. Mayer, Pforzheim, auf das Bündnis zwischen
Österreich und Preußen. Uniformierte Büsten von Franz
Josef I. von Österreich und Wilhelm II. von Preußen
nebeneinander I.//Eiche mit den Wappen des Deutschen
Reiches und Österreich-Ungarn, oben aufgehende Sonne
und fliegender Adler. Mit Punze "990" auf der
Rückseite. 60,41 mm; 86,02 g.
Zetzmann -. Mattiert. Leichte Reste von Zaponlack,
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

7148



Bronzegußmedaille 1915, von H. Schwegerle, Werkstatt Poellath, Schrobenhausen, auf die Schlacht zwischen Metz und den Vogesen 1914. Uniformiertes Brustbild des Kronprinzen Rupprecht von Bayern (*1869, †1955) r./Löwenkopf l., darunter Schwert, von Lorbeer umwunden. Mit Randpunzen: DS 16 27 CPOELLATH SCHROBENH È (Blume). 96,22 mm; 285,13 g. Hasselmann 122; Zetzmann 4090 (dort in Silber). **R** Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › WEIMARER REPUBLIK

7149



Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs l./Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KAR. GOLD. 22,50 mm; 5,93 g. Schl. 98 (dort mit anderer Randpunze). **GOLD**. Kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
300,00 €

7150



Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs l./Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KAR. GOLD. 19,59 mm; 2,98 g. Schl. 99 (dort mit anderer Randpunze). **GOLD**. Min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

MEDAILLEN › WEIMARER REPUBLIK › LOTS

7151

Sammlung von Medaillen auf verschiedene Personen und Ereignisse während der Zeit der Weimarer Republik, darunter einige Stücke des Medailleurs Karl Goetz. Es können spätere Anfertigungen enthalten sein. Dazu: DDR, Silbermedaillen 1967 (3 Stück). Interessante Serie in zumeist hübschen Qualitäten. **31 Stück**. Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich und besser

Schätzung:
400,00 €

MEDAILLEN › DRITTES REICH

7152



Silbermedaille 1938, von F. Beyer, auf das Staatstreffen in Rom. Büsten Benito Mussolinis (*1883, †1945) und Adolf Hitlers (*1889, †1945) nebeneinander l./Fasces vor Hakenkreuz. Mit Randgravur: (Halbmond) 835 PRÜ MÜNZE BERLIN. 36,44 mm; 24,54 g. Colb./H. C-110. Mattiert. Rand min. bearbeitet, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7153



Allgemein. Kleines Lot Medaillen, darin Silbermedaille o. J. auf den kindlichen Gehorsam, einseitige Messingmedaille o. J. auf Maximilien de Béthune und Cliché einer Bronzemedaille von M. d'Aluigi, auf die Gründung Vallettas.

3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, 1x gelocht, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7154

Allgemein. Sammlung von Miscellan-Medaillen, u. a. des Medailleurs Sebastian Dadler sowie einige erzgebirgische Stücke mit religiösen Motiven. Es sind spätere Güsse bzw. Nachprägungen enthalten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

48 Stück. Zum Teil mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

7155



ex 7155

Allgemein. Kleine Sammlung von diversen Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter Prägungen von Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz etc. Interessante Sammlung mit besseren Erhaltungen, bitte besichtigen!

32 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, tragbar (1x), broschiert (2x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

7156



ex 7156

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe - u. a. auf Martin Luther und die Reformation -, darunter auch spätere Güsse und Neuprägungen.

66 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön-polierete Platte

Schätzung:
300,00 €

7157

Allgemein. Kleine Sammlung von Gußmedaillen des 20. und 21. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter großformatiges Medaillon mit opfernden Vestalinnen, Bleihohlguß von Gorsemann, auf die Bremer evangelische Kirche sowie Bronzemedaille 2005, von J. Reniers, auf Greet Kemper-Koel. Dazu: Tragbare Silbermedaille vermutlich des 17. Jahrhunderts.

9 Stück. Teils mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7158






Allgemein. Konvolut aus 16 Medaillen des europäischen Raumes, meist aus Silber, des 18.-20. Jahrhunderts.

16 Stück. In unterschiedlichen Erhaltungen mit Beschädigungen und Defekten

Schätzung:
200,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

- | | | | |
|------|--|--|---------------------------------------|
| 7159 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 19.-21. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe sowie eine Serie von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts mit Henkeln und Trageösen, u. a. aus Anhalt, Braunschweig-Lüneburg, Hildesheim, Mansfeld, Salzburg etc.</p> <p>77 Stück. Zum Teil mit Henkel und kl. Fehlern, schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7160 |  <p>ex 7160</p> | <p>Allgemein. Kleine Serie von Gußmedaillen des 16.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Ereignisse und Anlässe, darunter auch spätere Güsse.</p> <p>11 Stück. Gehenkelt (5x). Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön</p> <p><i>Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich. Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.</i></p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7161 | | <p>Allgemein. Sammlung diverser Medaillen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe. Es sind Nachprägungen enthalten. Insgesamt ca. 430 g Feinsilber.</p> <p>45 Stück. Sehr schön-polierte Platte</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7162 |  <p>ex 7162</p> | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Deutschland, Italien, Österreich etc., darunter auch einige versilberte Stücke.</p> <p>8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7163 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung hauptsächlich französischer Jetons, u. a. von Louis XV, sowie wenigen Medaillen. Bitte besichtigen.</p> <p>16 Stück. Teils mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7164 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen, einem Jeton, einer Spielmarke und einem Rechenpfennig des 18.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe. Bitte besichtigen.</p> <p>15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7165 |  <p>ex 7165</p> | <p>Allgemein. Kleine Serie von Preismedaillen des 19.-20. Jahrhunderts für besondere Leistungen und Erfolge in unterschiedlichen Gebieten, darunter Silbermedaille o. J., vom Bayerischen Geflügelzuchtverein sowie Bronzemedaille o. J., Prämie der Wiener Gewerbeschule etc. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!</p> <p>11 Stück. In Etui (2x). Sehr schön-fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7166



ex 7166

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen mit Bezug zu Bayern, darunter einseitige Bronzeußplakette o. J., auf den Prinzregenten Luitpold sowie Silbermedaille 1886, auf den Tod Ludwig II. etc. Bitte besichtigen!

8 Stück. In beschädigtem Etui (1x). Mit Anstecknadel (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

7167



ex 7167

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen und Plaketten auf die deutschen Dichter und Schriftsteller des 18.-20. Jahrhunderts, darunter Bronzeußmedaille o. J., von K. Seckinger, auf J. W. von Goethe sowie Silbermedaille 1859, von G. Loos, auf den 100.

Geburtstag von F. Schiller und Bronzeplakette 1912, von Weinberger, auf G. Hauptmann, deutscher Dramatiker und Schriftsteller. Interessante Serie, bitte besichtigen!

6 Stück. Zaponiert (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

7168



Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts, darunter Silbermedaille 1927, von K. Goetz, auf Reichspräsident von Hindenburg (Kienast 386, 2x) sowie Silbermedaillen der Prägeanstalt Loos.

6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
125,00 €

7169



Allgemein. Kleine Sammlung von diversen Medaillen und Jetons des 18.-19. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter einige St. Georg-Prägungen von Kremnitz. Dazu: Anhänger in Gold (1x), Silber (1x) und Silber vergoldet (1x). Bitte besichtigen!

14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, tragbar (9x), gelocht (1x), meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7170

Allgemein. Kleine Serie von Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts hauptsächlich aus dem altdeutschen Raum, darunter auch spätere Güsse bzw. Prägungen, auf verschiedene Personen und Anlässe. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

31 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7171



ex 7171

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen, einer Gemme, einem Kamee und einem Siegel des 18.-19. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Italien, Österreich, Schweden etc.

8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7172



Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen, u. a. von Drentwett.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7173



ex 7173

Allgemein. Kleine Sammlung von diversen Medaillen sowie Porzellan-Geld.
51 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7174

Allgemein. Russland, Silbermedaille 1894, auf den Tod Alexanders III. (Diakov 1094.1.) sowie zwei versilberte Bronzemedailles Nikolaus' II., auf seine Krönung (alle tragbar); Köln, vergoldete Bronzemedaille 1880, auf die Vollendung des Doms (in Original-Pappschachtel). Dazu: Einseitiges, ovales Steinmedaillon mit der Büste des römischen Kaisers Galba.
5 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7175

Altdeutschland. Sammlung von Medaillen hauptsächlich des 17.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter eine größere Reihe Suitenmedaillen des Medailleurs Christian Wermuth. Es sind spätere Güsse bzw. Nachprägungen enthalten. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen!
Ca. 260 Stück. Einige mit Fehlern, fast sehr schön - vorzüglich +

Schätzung:
2.000,00 €

7176

Europa. Sammlung von Medaillen hauptsächlich des 17. bis 20. Jahrhunderts, auf verschiedene Anlässe und Personen, u. a. aus Frankreich, Italien, den Niederlanden und dem skandinavischen Raum. Neben einer umfangreichen Reihe Papstmedaillen beinhaltet das Lot auch zahlreiche Stücke der französischen Suiten "Series Numismatica Universalis Virorum Illustrium" und der "Series Grands Hommes Francais". Es sind Nachgüsse bzw. spätere Prägungen enthalten. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 388 Stück. Einige mit Fehlern, fast sehr schön - vorzüglich +

Schätzung:
2.000,00 €

7177

Europa. Sammlung von habsburgischen Medaillen hauptsächlich des 17. bis 20. Jahrhunderts, auf verschiedene Anlässe und Personen. Es sind Nachgüsse bzw. spätere Prägungen sein. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 90 Stück. Einige mit Fehlern, fast sehr schön - vorzüglich +

Schätzung:
750,00 €

7178



Luftfahrt. Kleine Serie von Silbermedaillen des 20. Jahrhunderts zur Geschichte der Luft- und Raumfahrt, enthalten sind die Kaiser -Nrn.: 493, 511, 939.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7179



ex 7179

Preußen. Kleine Serie von Silber- und BronzemedailLEN hauptsächlich des 18.-19. Jahrhunderts, auf verschiedene Ereignisse und Personen mit Bezug zu Preußen. Dazu: Bronzegußmedaille 1949, auf den 200. Geburtstag von Goethe sowie eine Weißmetallgußplakette 2000, herausgegeben von der Numismatischen Gesellschaft Schweinfurt und oktagonale Silbermedaille 1779 von Frankreich. Bitte besichtigen!

8 Stück. Mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

PRÄGEWERKZEUGE › diverse

7180



Patrizenstempel
zur Vorderseite der Medaille 1914, auf den 80.
Geburtstag des Zoologen Ernst Haeckel. 30 mm
(Prägefläche).
Hasselmann zu 102. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7181 |  | 1 Pfennig 1873 D. J. 1. RR Sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 7182 |  | 10 Pfennig 1876 A.
Mit unbekanntem Gegenstempel "Krone" auf der Vorderseite.
J. 4. Sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 7183 |  | 20 Pfennig 1888 G.
Dazu: 20 Pfennig 1890 J.
J. 6, 14. 2 Stück. Winz. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7184 |  | 50 Pfennig 1877 F. J. 8. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7185 |  | 1 Mark 1874 B. J. 9. Fast Stempelglanz | Schätzung:
50,00 € |
| 7186 |  | 1 Mark 1876 J. J. 9. Schöne Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7187 |  | 1 Pfennig 1910 G. J. 10. Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte

<i>Exemplar der Slg. Toni Barth, eLive Premium Auktion
Fritz Rudolf Künker 287, Februar 2017, Nr. 2083.</i> | Schätzung:
100,00 € |






DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

7188		5 Pfennig 1911 F. J. 12. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte	Schätzung: 75,00 €
7189		10 Pfennig 1908 A. J. 13. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte	Schätzung: 150,00 €
7190		50 Pfennig 1898 A. J. 15. Fast vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7191		50 Pfennig 1903 A. J. 15. Etwas Belag, vorzüglich +	Schätzung: 125,00 €
7192		1/2 Mark 1912 E. J. 16. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 100,00 €
7193		1/2 Mark 1913 A. J. 16. Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 100,00 €
7194		25 Pfennig 1909 E. J. 18. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte <i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 1914.</i>	Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › ANHALT

7195		Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876. J. 19. Fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7196		Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876. J. 19. Fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7197		Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1896. J. 20. Vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7198		Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1896. J. 20. Fast vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7199		Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1896. J. 20. Fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7200		Friedrich I., 1871-1904. 5 Mark 1896. J. 21. Kl. Randfehler, sehr schön	Schätzung: 500,00 €
7201		Friedrich I., 1871-1904. 5 Mark 1896. J. 21. Fast sehr schön	Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › ANHALT

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7202 |  | Friedrich II., 1904-1918. 2 Mark 1904. J. 22. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
250,00 € |
| 7203 |  | Friedrich II., 1904-1918. 2 Mark 1904. J. 22. Sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 7204 |  | Friedrich II., 1904-1918. 2 Mark 1904. J. 22. Winz. Kratzer, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7205 |  | Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1911. J. 23. Kl. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 7206 |  | Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1911. J. 23. Sehr schön + | Schätzung:
50,00 € |
| 7207 |  | Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1914. Silberhochzeit. J. 24. Kl. Kratzer, polierte Platte | Schätzung:
100,00 € |
| 7208 |  | Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914. Silberhochzeit. J. 25. Polierte Platte, min. berührt | Schätzung:
250,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › ANHALT

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7209 |  | Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914.
Silberhochzeit.
J. 25. Vorzüglich + | Schätzung:
125,00 € |
| 7210 |  | Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914.
Silberhochzeit.
J. 25. Winz. Randfehler, vorzüglich + | Schätzung:
125,00 € |
| 7211 |  | Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914.
Silberhochzeit.
J. 25. Feine Tönung, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7212 |  | Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914.
Silberhochzeit.
J. 25. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7213 |  | Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914.
Silberhochzeit.
J. 25. Min. Reste von Zaponlack, kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

- | | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 7214 |  | Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1876. J. 26. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7215 |  | Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1877. J. 26. Fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

7216		Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1875. J. 27. Fast vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7217		Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1892. J. 28. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz	Schätzung: 250,00 €
7218		Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1899. J. 28. Fast vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7219		Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1899. J. 28. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7220		Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1901. J. 28. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz	Schätzung: 150,00 €
7221		Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1900. J. 29. Kl. Kratzer, sehr schön +	Schätzung: 75,00 €
7222		Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902. Regierungsjubiläum. J. 31. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7223 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum. J. 31. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7224 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum. J. 31. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7225 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum. J. 31. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7226 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum. J. 31. Reste von Zaponlack,
vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7227 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1903. J. 33. Hübsche
Patina, fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7228 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1904. J. 33. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |
| 7229 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit.
J. 35. Fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7230 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit.
J. 35. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7231 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit.
J. 35. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7232 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit.
J. 35. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7233 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit.
J. 35. Winz. Kratzer, min. Reste von Zaponlack,
vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7234 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907,
mit Lebensdaten.
J. 37. Fast Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7235 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907,
mit Lebensdaten.
J. 37. Min. Randfehler und winz. Kratzer, fast
Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7236 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907,
mit Lebensdaten.
J. 37. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7237 |  | Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907,
mit Lebensdaten.
J. 37. Fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7238 |  | Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1913. J. 38. Leichte
Bearbeitungsspuren am Randstab, kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7239 |  | Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1913. J. 38. Sehr schön-
vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7240 |  | Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1913. J. 38. Kl. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7241 |  | Friedrich II., 1907-1918. 5 Mark 1913. J. 40. Kl. Kratzer,
vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7242 |  | Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41. Winz. Kratzer,
vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7243 |  | Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1874. J. 42. Fast
vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

- | | | | |
|------|--|---|-------------------------------|
| 7244 |  | Otto II., 1886-1913. 2 Mark 1888. J. 43. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 7245 |  | Otto II., 1886-1913. 5 Mark 1888. J. 44. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7246 |  | Otto II., 1886-1913. 5 Mark 1888. J. 44. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7247 |  | Otto II., 1886-1913. 2 Mark 1913. J. 45. Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
50,00 € |
| 7248 |  <p style="text-align: center;">ex 7248</p> | Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 2 Mark 1911. 90. Geburtstag. J. 48. In Originaltueti. Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt | Schätzung:
75,00 € |
| 7249 |  | Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 2 Mark 1911. 90. Geburtstag. J. 48. Polierte Platte, min. berührt | Schätzung:
75,00 € |
| 7250 |  | Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 5 Mark 1911. 90. Geburtstag. J. 50. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7251 |  | Ludwig III., 1913-1918. 3 Mark 1914. J. 52. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (1910369-005). Hübsche Patina, polierte Platte, min. berührt | Schätzung:
150,00 € |
| 7252 |  | Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7253 |  | Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7254 |  | Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7255 |  | Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Feine Patina, min. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7256 |  | Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Lackreste, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7257 |  | Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |








DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BRAUNSCHWEIG

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7258 |  | Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 56. R Kl. Randfehler, winz. Kratzer, berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
600,00 € |
| 7259 |  | Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 57. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7260 |  | Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 57. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7261 |  | Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 58. Kl. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
300,00 € |
| 7262 |  | Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 58. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 7263 |  | Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 58. Stark berieben, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 7264 |  | Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
|------|---|--|------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

7265		Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7266		Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7267		Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Vorzüglich +	Schätzung: 50,00 €
7268		Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 150,00 €
7269		Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Vorzüglich +	Schätzung: 150,00 €
7270		Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Min. berieben, vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7271		Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Berieben, vorzüglich	Schätzung: 100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

7272

**Freie Hansestadt.** 5 Mark 1906. J. 60. Fast vorzüglich**Schätzung:**
100,00 €

7273

**Freie Hansestadt.** 5 Mark 1906. J. 60. Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich**Schätzung:**
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HAMBURG

7274

**Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1876. J. 61. Min. berieben, vorzüglich**Schätzung:**
150,00 €

7275

**Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1876. J. 62. Schöne Patina, fast sehr schön**Schätzung:**
75,00 €

7276

**Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1876. J. 62. Fast sehr schön**Schätzung:**
75,00 €

7277

**Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1876. J. 62. Winz. Randfehler, fast sehr schön**Schätzung:**
75,00 €

7278

**Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1876. J. 62. Kl. Randfehler, fast sehr schön**Schätzung:**
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HAMBURG

7279



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1896. J. 65. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

7280



Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1876. J. 67. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7281



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1888. J. 69. R Sehr schön

Schätzung:
750,00 €

7282



Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1891. J. 70. Sehr schön +

Schätzung:
400,00 €

7283



Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1891. J. 70. Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7284



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €








7285



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

7286		Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Fast sehr schön	Schätzung: 200,00 €
7287		Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1895. J. 72. Fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7288		Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1895. J. 72. Kl. Randfehler, fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7289		Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1899. J. 72. Kl. Randfehler, fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7290		Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1895. J. 73. Hübsche Patina, fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7291		Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1895. J. 73. Fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7292		Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1899. J. 73. Fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

7293



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7294



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7295



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7296



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7297



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

7298



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Kl. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

7299



Ernst Ludwig, 1892-1918. 3 Mark 1910. J. 76. Fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €








DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LIPPE

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7300 |  | Leopold IV., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 78. Hübsche Patina, vorzüglich aus polierter Platte | Schätzung:
150,00 € |
| 7301 |  | Leopold IV., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 78. Winz. Randfehler, sehr schön + | Schätzung:
75,00 € |
| 7302 |  | Leopold IV., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 79. Feine Patina, vorzüglich + | Schätzung:
150,00 € |
| 7303 |  | Leopold IV., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 79. Winz. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
150,00 € |
| 7304 |  | Leopold IV., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 79. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7305 |  | Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
200,00 € |
| 7306 |  | Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Vorzüglich | Schätzung:
175,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

7307		Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Kl. Kratzer, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 125,00 €
7308		Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Winz. Randfehler, sehr schön	Schätzung: 125,00 €
7309		Freie und Hansestadt. 2 Mark 1905. J. 81. Sehr schön +	Schätzung: 50,00 €
7310		Freie und Hansestadt. 3 Mark 1911. J. 82. Fast vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7311		Freie und Hansestadt. 3 Mark 1912. J. 82. Kl. Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7312		Freie und Hansestadt. 3 Mark 1913. J. 82. Vorzüglich- Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7313		Freie und Hansestadt. 3 Mark 1913. J. 82. Vorzüglich +	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

- | | | | |
|------|--|---|-------------------------------|
| 7314 |  | Freie und Hansestadt. 5 Mark 1907. J. 83. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7315 |  | Freie und Hansestadt. 5 Mark 1907. J. 83. Kl. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7316 |  | Freie und Hansestadt. 5 Mark 1908. J. 83. Winz. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7317 |  | Freie und Hansestadt. 5 Mark 1913. J. 83. Fast Stempelglanz | Schätzung:
350,00 € |


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7318 |  | Friedrich Franz II., 1842-1883. 2 Mark 1876. J. 84. Vorzüglich | Schätzung:
600,00 € |
| 7319 |  | Friedrich Franz II., 1842-1883. 2 Mark 1876. J. 84. Schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7320 |  | Friedrich Franz II., 1842-1883. 2 Mark 1876. J. 84. Kl. Randfehler, schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

7321		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 2 Mark 1901. J. 85. Kl. Kratzer, sehr schön +	Schätzung: 150,00 €
7322		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 2 Mark 1901. J. 85. Fast sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7323		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7324		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7325		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87. Winz. Kratzer, vorzüglich +	Schätzung: 100,00 €
7326		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87. Winz. Kratzer, vorzüglich +	Schätzung: 100,00 €
7327		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87. Kl. Belagrest, winz. Kratzer, vorzüglich +	Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

7328		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87. Vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7329		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87. Vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7330		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier. J. 88. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7331		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier. J. 88. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7332		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier. J. 88. Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7333		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier. J. 88. Vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7334		Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier. J. 88. Belag am Rand, vorzüglich	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7335 |  | Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. J. 89. Vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 7336 |  | Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. J. 89. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7337 |  | Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. J. 89. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-STRELITZ

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7338 |  | Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 2 Mark 1877. J. 90. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 7339 |  | Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 2 Mark 1877. J. 90. Schön-sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7340 |  | Adolf Friedrich V., 1904-1914. 2 Mark 1905. J. 91. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
350,00 € |
| 7341 |  | Adolf Friedrich V., 1904-1914. 2 Mark 1905. J. 91. Vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-STRELITZ

7342



Adolf Friedrich V., 1904-1914. 2 Mark 1905. J. 91. Kl.
Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7343



Adolf Friedrich V., 1904-1914. 3 Mark 1913. J. 92.
Vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › OLDENBURG

7344



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93.
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

7345



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93.
Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

7346



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93.
Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

7347



Friedrich August, 1900-1918. 2 Mark 1900. J. 94. Fast
Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

7348



Friedrich August, 1900-1918. 2 Mark 1900. J. 94. Kl.
Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › OLDENBURG

- | | | | |
|------|--|--|-------------------------------|
| 7349 |  | Friedrich August, 1900-1918. 2 Mark 1900. J. 94. Fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7350 |  | Friedrich August, 1900-1918. 5 Mark 1900. J. 95. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7351 |  | Friedrich August, 1900-1918. 5 Mark 1900. J. 95. Winz. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7352 |  | Friedrich August, 1900-1918. 5 Mark 1900. J. 95. Leicht berieben, fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7353 |  | Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1875 B. J. 97B. Fast sehr schön | Schätzung:
60,00 € |
| 7354 |  | Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1876 B. J. 97B. Winz. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7355 |  | Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6821776-009). Herrliche Patina, fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

7356		Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. Fast Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7357		Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7358		Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7359		Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7360		Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Winz. Randfehler und Kratzer, fast Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7361		Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7362		Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €








DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7363 |  | Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 7364 |  | Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7365 |  | Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Min. berieben, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7366 |  | Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7367 |  | Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Winz. Randfehler, kl. Korrosionsstelle, fast vorzüglich | Schätzung:
60,00 € |
| 7368 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 7369 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7370 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
300,00 € |
| 7371 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Kl. Randfehler, fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7372 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1914. A. Kaiser in Uniform. J. 113. Winz. Kratzer, polierte Platte | Schätzung:
250,00 € |
| 7373 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. Segen des Mansfelder Bergbaus. J. 115. Fast Stempelglanz | Schätzung:
350,00 € |
| 7374 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. Segen des Mansfelder Bergbaues. J. 115. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz | Schätzung:
350,00 € |
| 7375 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. Segen des Mansfelder Bergbaues. J. 115. Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
350,00 € |
| 7376 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. Segen des Mansfelder Bergbaus. J. 115. Kl. Randfehler, vorzüglich + | Schätzung:
300,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › REUSS ÄLTERER LINIE

7377		Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1877. J. 116. Sehr schön	Schätzung: 150,00 €
7378		Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1877. J. 116. Schön-sehr schön	Schätzung: 100,00 €
7379		Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1892. J. 117. Winz. Kratzer, sehr schön	Schätzung: 125,00 €
7380		Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1892. J. 117. Winz. Kratzer, sehr schön	Schätzung: 125,00 €
7381		Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1899. J. 118. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 125,00 €
7382		Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1899. J. 118. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 125,00 €
7383		Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Polierte Platte, min. berührt	Schätzung: 600,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › REUSS ÄLTERER LINIE

- | | | | |
|------|--|---|-------------------------------|
| 7384 |  | Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Fast Stempelglanz | Schätzung:
500,00 € |
| 7385 |  | Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Min. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
250,00 € |
| 7386 |  | Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Winz. Randfehler, fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7387 |  | Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Winz. Randfehler, fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |








 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › REUSS JÜNGERER LINIE

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7388 |  | Heinrich XIV., 1867-1913. 2 Mark 1884. J. 120. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7389 |  | Heinrich XIV., 1867-1913. 2 Mark 1884. J. 120. Fast sehr schön | Schätzung:
100,00 € |


 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

- | | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 7390 |  | Albert, 1873-1902. 5 Mark 1876. J. 122. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
|------|---|---|------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7391 |  | Albert, 1873-1902. 2 Mark 1901. J. 124. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7392 |  | Albert, 1873-1902. 5 Mark 1893. J. 125. Fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7393 |  | Albert, 1873-1902. 5 Mark 1902. J. 125. Zaponiert, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7394 |  | Albert, 1873-1902. 5 Mark 1902, mit Lebensdaten. J. 128. Winz. Reste von Zaponlack, fast Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7395 |  | Albert, 1873-1902. 5 Mark 1902, mit Lebensdaten. J. 128. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7396 |  | Georg, 1902-1904. 2 Mark 1903. J. 129. Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7397 |  | Georg, 1902-1904. 5 Mark 1903. J. 130. Dunkle Tönung, kl. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

7398		Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904. J. 130. Winz. Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7399		Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. Fast Stempelglanz	Schätzung: 200,00 €
7400		Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. Vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7401		Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1914. J. 136. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7402		Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1914. J. 136. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7403		Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909. Universität Leipzig. J. 139. Fast Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7404		Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909. Universität Leipzig. J. 139. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7405 |  | Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Winz. Kratzer, fast
Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7406 |  | Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Winz. Kratzer, fast
Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7407 |  | Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Winz. Kratzer, fast
Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7408 |  | Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Min. Randfehler, vorzüglich-
Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7409 |  | Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Winz. Kratzer, vorzüglich-
Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7410 |  | Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Winz. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7411 |  | Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1913.
Völkerschlachtdenkmal. J. 140. Herrliche Patina, polierte
Platte | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

7412



Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1913.
Völkerschlachtdenkmal. J. 140. Kl. Kratzer, polierte
 Platte

Schätzung:
 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-ALTENBURG

7413



Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142. Kl. Kratzer, fast
 vorzüglich

Schätzung:
 200,00 €

7414



Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142. Sehr schön +

Schätzung:
 100,00 €

7415



Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142. Min. berieben,
 sehr schön

Schätzung:
 75,00 €

7416



Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1901. J. 143. Fast sehr schön

Schätzung:
 150,00 €

7417



Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1901. J. 143. Berieben, kl.
 Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
 125,00 €

7418



Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1901. J. 143. Kl. Kratzer, schön-
 sehr schön

Schätzung:
 100,00 €



 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-ALTENBURG

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7419 |  | Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
J. 144. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
100,00 € |
| 7420 |  | Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
J. 144. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7421 |  | Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
J. 144. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7422 |  | Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
J. 144. Min. berieben, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7423 |  | Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
J. 144. Hübsche Patina, leichter Belag, fast vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |


 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7424 |  | Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895. J. 145. Vorzüglich | Schätzung:
400,00 € |
| 7425 |  | Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895. J. 145. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7426 |  | Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147. Vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 7427 |  | Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147. Min. berieben, vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 7428 |  | Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147. Min. berieben, vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 7429 |  | Carl Eduard, 1900-1918. 5 Mark 1907. J. 148. Min. berieben, fast vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 7430 |  | Carl Eduard, 1900-1918. 5 Mark 1907. J. 148. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
350,00 € |
| 7431 |  | Carl Eduard, 1900-1918. 5 Mark 1907. J. 148. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |








 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7432 |  | Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 149. Vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
|------|---|---|-------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7433		Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 149. Vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7434		Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 149. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7435		Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 149. Feine Patina, sehr schön +	Schätzung: 75,00 €
7436		Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 149. Sehr schön +	Schätzung: 75,00 €
7437		Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 150. Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 500,00 €
7438		Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 150. Winz. Kratzer, fast vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7439		Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 150. Sehr schön +	Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7440 |  | Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 150. Kl. Randfehler, fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7441 |  | Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b. Fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7442 |  | Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7443 |  | Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b. Sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| 7444 |  | Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1908. J. 152. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (48445054). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7445 |  | Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1908. J. 152. Kl. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7446 |  | Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1908. J. 152. Feine Patina, winz. Punze auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7447 |  | Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1908. J. 152. Sehr schön + | Schätzung:
75,00 € |
| 7448 |  | Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1913. J. 152. Vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7449 |  | Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1902.
- Langer Bart -
J. 153a. Vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7450 |  | Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1902.
- Langer Bart -
J. 153a. Sehr schön + | Schätzung:
125,00 € |
| 7451 |  | Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1902.
- Langer Bart -
J. 153a. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 7452 |  | Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1908. - Kurzer Bart - . J.
153b. Vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7453 |  | Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1908. - Kurzer Bart - . J.
153b. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7454		Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -. J. 153b. Sehr schön +	Schätzung: 75,00 €
7455		Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -. J. 153b. Sehr schön +	Schätzung: 75,00 €
7456		Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -. J. 153b. Sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7457		Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1915, mit Lebensdaten. J. 154. Winz. Druckstellen, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7458		Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1915, mit Lebensdaten. J. 154. Vorzüglich +	Schätzung: 100,00 €
7459		Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1915, mit Lebensdaten. J. 155. Feine Patina, fast Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7460		Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1915, mit Lebensdaten. J. 155. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich +	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7461



Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1915, mit Lebensdaten. J. 155. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

7462



Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1892. J. 156. Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7463



Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1898. J. 156. Fast Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

7464



Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1898. J. 156. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7465



Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1898. J. 156. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7466



Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1898. J. 156. Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7467



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

7468		Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157. Sehr schön +	Schätzung: 125,00 €
7469		Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157. Kl. Randfehler, schön-sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7470		Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. Hochzeit. J. 159. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7471		Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. Hochzeit. J. 159. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7472		Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. Hochzeit. J. 159. Kl. Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7473		Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1908. Universität Jena. J. 160. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7474		Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1908. Universität Jena. J. 160. Vorzüglich	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7475 |  | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908.
Universität Jena.
J. 161. Min. Randfehler, fast Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |
| 7476 |  | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908.
Universität Jena.
J. 161. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7477 |  | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908.
Universität Jena.
J. 161. Vorzüglich + | Schätzung:
125,00 € |
| 7478 |  | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908.
Universität Jena.
J. 161. Winz. Randfehler, vorzüglich + | Schätzung:
100,00 € |
| 7479 |  | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. J. 163. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7480 |  | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. J. 163. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7481 |  | Georg, 1893-1911. 2 Mark 1898. J. 164. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
400,00 € |
|------|---|--|-------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

7482		Georg, 1893-1911. 2 Mark 1898. J. 164. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 250,00 €
7483		Georg, 1893-1911. 2 Mark 1898. J. 164. Sehr schön	Schätzung: 200,00 €
7484		Georg, 1893-1911. 5 Mark 1898. J. 165. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 750,00 €
7485		Georg, 1893-1911. 5 Mark 1898. J. 165. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 400,00 €
7486		Georg, 1893-1911. 5 Mark 1904. J. 165. Winz. Randfehler, sehr schön +	Schätzung: 500,00 €
7487		Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166. Polierte Platte, min. berührt	Schätzung: 150,00 €
7488		Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166. Winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 150,00 €






DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7489 |  | Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7490 |  | Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7491 |  | Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166. Schöne Patina, fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |








DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7492 |  | Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz | Schätzung:
300,00 € |
| 7493 |  | Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7494 |  | Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 7495 |  | Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167. Fast sehr schön | Schätzung:
125,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-SONDRERSHAUSEN

7496		Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1896. J. 168. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 250,00 €
7497		Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1896. J. 168. Winz. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7498		Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1896. J. 168. Leicht berieben, sehr schön +	Schätzung: 125,00 €
7499		Karl Günther, 1880-1909. 3 Mark 1909, mit Lebensdaten. J. 170. Winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 150,00 €
7500		Karl Günther, 1880-1909. 3 Mark 1909, mit Lebensdaten. J. 170. Min. Randfehler, vorzüglich- Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7501		Karl Günther, 1880-1909. 3 Mark 1909, mit Lebensdaten. J. 170. Winz. Kratzer im Portrait, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7502		Karl Günther, 1880-1909. 3 Mark 1909, mit Lebensdaten. J. 170. Min. berieben, vorzüglich- Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7503 |  | Karl, 1864-1891. 5 Mark 1876. J. 173. Vorzüglich + | Schätzung:
350,00 € |
| 7504 |  | Karl, 1864-1891. 5 Mark 1876. J. 173. Hübsche Patina, fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7505 |  | Karl, 1864-1891. 5 Mark 1876.
Dazu: Wilhelm II., 1891-1918, 3 Mark 1909.
J. 173, 175.. 2 Stück. Henkelspur (1x), fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7506 |  | Wilhelm II., 1891-1918. 2 Mark 1899. J. 174. Kl. Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7507 |  | Wilhelm II., 1891-1918. 2 Mark 1900. J. 174. Fast Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7508 |  | Wilhelm II., 1891-1918. 5 Mark 1899. J. 176. Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz | Schätzung:
750,00 € |
| 7509 |  | Wilhelm II., 1891-1918. 5 Mark 1903. J. 176. Winz. Randfehler, vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

7510



Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. R Vorderseite mattiert, polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
350,00 €

7511



Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. R Fast Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

7512



Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. R Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › ANHALT

7513



Friedrich I., 1871-1904. 20 Mark 1896. J. 181. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 CAMEO** (8235404-003). Polierte Platte

Schätzung:
3.500,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

7514



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1873. J. 183. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7515



Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1872. J. 184. Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7516




Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1877. J. 185. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7517 |  | Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1875. J. 186. Fast vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7518 |  | Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1890. J. 188. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7519 |  | Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1894. J. 189. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
400,00 € |
| 7520 |  | Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1904. J. 190. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7521 |  | Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1913. J. 191. Fast Stempelglanz | Schätzung:
600,00 € |
| 7522 |  | Friedrich II., 1907-1918. 20 Mark 1911. J. 192. Berieben, sehr schön | Schätzung:
350,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7523 |  | Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1872. J. 193. Fast sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
|------|---|---|-------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

7524		Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1873. J. 194. Winz. Randfehler, sehr schön +	Schätzung: 400,00 €
7525		Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1873. J. 194. Sehr schön	Schätzung: 400,00 €
7526		Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195. Randfehler, fast sehr schön	Schätzung: 100,00 €
7527		Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1874. J. 196. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (44164707). Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 400,00 €
7528		Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1878. J. 196. Fast sehr schön	Schätzung: 200,00 €
7529		Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1875. J. 197. Sehr seltener Jahrgang. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU Details Obv Cleaned (6388683-002). Winz. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 1.000,00 €
7530		Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1888. J. 198. Fast sehr schön	Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

- | | | | |
|------|--|--|-------------------------------|
| 7531 |  | Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1893. J. 199. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7532 |  | Otto II., 1886-1913. 20 Mark 1905. J. 200. Kl. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 7533 |  | Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1902. J. 201. Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7534 |  | Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1904. J. 201. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BREMEN

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------|
| 7535 |  | Freie Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 204. Vorzüglich | Schätzung:
1.250,00 € |
| 7536 |  | Freie Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 204. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
750,00 € |
| 7537 |  | Freie Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 204. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
750,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BREMEN

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------|
| 7538 |  | Freie Hansestadt. 20 Mark 1906. J. 205. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (5887337-001). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
2.000,00 € |
| 7539 |  | Freie Hansestadt. 20 Mark 1906. J. 205. Vorzüglich | Schätzung:
1.500,00 € |
| 7540 |  | Freie Hansestadt. 20 Mark 1906. J. 205. Vorzüglich | Schätzung:
1.500,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7541 |  | Freie und Hansestadt. 5 Mark 1877. J. 208. Fassungs Spuren, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7542 |  | Freie und Hansestadt. 10 Mark 1880. J. 209. Fast sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7543 |  | Freie und Hansestadt. 20 Mark 1884. J. 210. Sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 7544 |  | Freie und Hansestadt. 10 Mark 1890. J. 211. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

7545



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1893. J. 211. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7546



Freie und Hansestadt. 20 Mark 1899. J. 212. Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

7547



Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1872. J. 213. Sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

7548



Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1872. J. 213. Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7549



Ludwig III., 1848-1877. 20 Mark 1872. J. 214. Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7550



Ludwig III., 1848-1877. 20 Mark 1873. J. 214. Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7551



Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1876. J. 216. Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

7552		Ludwig III., 1848-1877. 20 Mark 1874. J. 217. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 500,00 €
7553		Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1878. J. 219. Fast sehr schön	Schätzung: 300,00 €
7554		Ernst Ludwig, 1892-1918. 10 Mark 1893. J. 222. Sehr schön	Schätzung: 1.000,00 €
7555		Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1901. J. 225. Sehr schön	Schätzung: 400,00 €
7556		Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1911. J. 226. Winz. Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 350,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › LÜBECK

7557		Freie und Hansestadt. 10 Mark 1901. J. 227. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 1.750,00 €
7558		Freie und Hansestadt. 10 Mark 1901. J. 227. Kl. Kratzer, fast vorzüglich	Schätzung: 1.500,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › LÜBECK

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------|
| 7559 |  | Freie und Hansestadt. 10 Mark 1901. J. 227. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
1.000,00 € |
| 7560 |  | Freie und Hansestadt. 10 Mark 1906. J. 228. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 ULTRA CAMEO (5780701-001). Winz. Kratzer, polierte Platte | Schätzung:
1.750,00 € |
| 7561 |  | Freie und Hansestadt. 10 Mark 1906. J. 228. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
1.250,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7562 |  | Friedrich Franz III., 1883-1897. 10 Mark 1890. J. 232. Sehr schön | Schätzung:
600,00 € |
|------|---|--|-------------------------------|

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7563 |  | Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 B. J. 242B. Fast sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7564 |  | Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 A. J. 243A. Sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 7565 |  | Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 B. J. 243B. Sehr schön | Schätzung:
400,00 € |








DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7566		Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 C. J. 243C. Winz. Randfehler, sehr schön +	Schätzung: 400,00 €
7567		Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 A. J. 244A. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7568		Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 A. J. 244A. Sehr schön	Schätzung: 150,00 €
7569		Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 B. J. 244B. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7570		Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 C. J. 244C. Sehr schön +	Schätzung: 150,00 €
7571		Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1878 A. J. 244A. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7572		Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1878 A. J. 244A. Sehr schön	Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7573		Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1878 A. J. 244A. Sehr schön	Schätzung: 150,00 €
7574		Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1874 A. J. 245 A.. Sehr schön	Schätzung: 200,00 €
7575		Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1878 A. J. 245A. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7576		Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1875 A. J. 246A. Sehr schön	Schätzung: 400,00 €
7577		Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1879 A. J. 246A. Kl. Kratzer, kl. Druckstelle, sonst fast vorzüglich	Schätzung: 400,00 €
7578		Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1887 A. J. 246A. Sehr schön +	Schätzung: 400,00 €
7579		Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Vorzüglich	Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7580 |  | Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Etwas Zaponlackreste, sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7581 |  | Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. In Einfassung, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7582 |  | Friedrich III., 1888. 20 Mark 1888 A. J. 248. Sehr schön + | Schätzung:
400,00 € |
| 7583 |  | Friedrich III., 1888. 20 Mark 1888 A. J. 248. Winz. Bearbeitungsstelle im Rand, sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 7584 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1889 A. J. 250. Sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 7585 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1890 A. J. 251. Fast sehr schön | Schätzung:
200,00 € |
| 7586 |  | Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1900 A. J. 251. Sehr schön | Schätzung:
200,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7587		Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1907 A. J. 251. Sehr schön	Schätzung: 200,00 €
7588		Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1910 A. J. 251. Vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7589		Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1897 A. J. 252A. Winz. Randfehler, vorzüglich	Schätzung: 400,00 €
7590		Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1907 A. J. 252A. Vorzüglich	Schätzung: 400,00 €
7591		Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1910 A. J. 252A. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 400,00 €
7592		Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1905 J. J. 252J. Sehr schön +	Schätzung: 400,00 €
7593		Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1913 A. Kaiser in Uniform. J. 253. Vorzüglich	Schätzung: 400,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7594



Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1914 A. Kaiser in Uniform. J. 253. Vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › REUSS JÜNGERER LINIE

7595



Heinrich XIV., 1867-1913. 10 Mark 1882. J. 255. R Fassungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
1.500,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

7596



Johann, 1854-1873. 10 Mark 1873. J. 257. Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7597



Johann, 1854-1873. 20 Mark 1872. J. 258. Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7598



Johann, 1854-1873. 20 Mark 1873. J. 259. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

7599



Albert, 1873-1902. 5 Mark 1877. J. 260. Fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €








7600



Albert, 1873-1902. 10 Mark 1875. J. 261. Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

7601		Albert, 1873-1902. 10 Mark 1875. J. 261. Fast sehr schön	Schätzung: 150,00 €
7602		Albert, 1873-1902. 20 Mark 1874. J. 262. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 400,00 €
7603		Albert, 1873-1902. 10 Mark 1893. J. 263. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön	Schätzung: 150,00 €
7604		Albert, 1873-1902. 10 Mark 1902. J. 263. Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 250,00 €
7605		Albert, 1873-1902. 20 Mark 1894. J. 264. Randfehler, sehr schön	Schätzung: 400,00 €
7606		Georg, 1902-1904. 10 Mark 1903. J. 265. Sehr schön	Schätzung: 250,00 €
7607		Georg, 1902-1904. 20 Mark 1903. J. 266. Sehr schön +	Schätzung: 400,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

7608



Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1906. J. 267.
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7609



Friedrich August III., 1904-1918. 20 Mark 1905. J. 268.
Sehr schön +

Schätzung:
400,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA

7610



Carl Eduard, 1900-1918. 20 Mark 1905. J. 274. In US-
Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 62**
(40314632). Kl. Kratzer auf der Vorderseite, polierte
Platte

Schätzung:
2.500,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7611



Georg II., 1866-1914. 10 Mark 1902. J. 280. R Vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
5.000,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

7612



Carl Alexander, 1853-1901. 20 Mark 1896. J. 282. Winz.
Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
1.250,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTEMBERG







7613



Karl, 1864-1891. 10 Mark 1872. J. 289. Sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

7614		Karl, 1864-1891. 20 Mark 1873. J. 290. Sehr schön +	Schätzung: 400,00 €
7615		Karl, 1864-1891. 5 Mark 1877. J. 291. Min. berieben, sehr schön	Schätzung: 200,00 €
7616		Karl, 1864-1891. 5 Mark 1877. J. 291. Broschierspuren, fast sehr schön	Schätzung: 125,00 €
7617		Karl, 1864-1891. 5 Mark 1877. J. 291. Gewellt, schön	Schätzung: 75,00 €
7618		Karl, 1864-1891. 10 Mark 1875. J. 292. Sehr schön	Schätzung: 200,00 €
7619		Karl, 1864-1891. 20 Mark 1874. J. 293. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 400,00 €
7620		Karl, 1864-1891. 10 Mark 1890. J. 294. Sehr schön	Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTEMBERG

7621



Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1904. J. 295. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7622



Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1894. J. 296. Leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WELTKRIEG UND INFLATION

7623



1 Pfennig 1917 D. J. 300. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

7624



3 Mark 1922 E. J. 302. **R Min.** Reste von Zaponlack, polierte Platte

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7625



1 Rentenpfennig 1924 A. J. 306. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Toni Barth, eLive Premium Auktion Fritz Rudolf Künker 287, Februar 2017, Nr. 2368.

7626



2 Rentenpfennig 1924 A. J. 307. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Toni Barth, eLive Premium Auktion Fritz Rudolf Künker 287, Februar 2017, Nr. 2372.

7627



5 Rentenpfennig 1924 E. J. 308. **R Nur 189 Exemplare in polierter Platte geprägt.** Polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

- | | | | |
|---|---|--|-------------------------------|
| 7628 |  | 10 Rentenpfennig 1923 D. J. 309. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | Schätzung:
100,00 € |
| <i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 2276.</i> | | | |
| 7629 |  | 50 Rentenpfennig 1923 J. J. 310. RR Sehr schön | Schätzung:
400,00 € |
| 7630 |  | 50 Rentenpfennig 1923 F.
Dazu: 10 Pfennig 1923 F.
J. 310, 309. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7631 |  | 1 Reichspfennig 1927 E. J. 313. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | Schätzung:
100,00 € |
| <i>Exemplar der Slg. Toni Barth, eLive Premium Auktion Fritz Rudolf Künker 287, Februar 2017, Nr. 2396.</i> | | | |
| 7632 |  | 4 Reichspfennig 1932 E. J. 315. Leichte Reste von Zaponlack, polierte Platte, min. berührt | Schätzung:
75,00 € |
| 7633 |  | 10 Reichspfennig 1930 A. J. 317. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz | Schätzung:
50,00 € |
| 7634 |  | 10 Reichspfennig 1935 D. J. 317. In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung PF 61 (4719425). Polierte Platte, min. berührt | Schätzung:
100,00 € |





DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7635 |  | 1 Reichsmark 1925 A. J. 319. R Nur 600 Exemplare geprägt. Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte | Schätzung:
100,00 € |
| 7636 |  | 5 Reichsmark 1925 A. Rheinlande. J. 322. Vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 7637 |  | 5 Reichsmark 1925 A.
Rheinlande. Dazu: 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
J. 322, 346. 2 Stück. Vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7638 |  | 5 Reichsmark 1925 D. Rheinlande. J. 322. Vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 7639 |  | 5 Reichsmark 1925 D.
Rheinlande. Dazu: 3 Reichsmark 1925 A. Rheinlande.
J. 322, 321. 2 Stück. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7640 |  | 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck. J. 323. Leichte Reste von Zaponlack, winz. Kratzer, polierte Platte | Schätzung:
75,00 € |
| 7641 |  | 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 325. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7642		3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven . J. 325. Leichte Reste von Zaponlack, kl. Kratzer, vorzüglich +	Schätzung: 75,00 €
7643		3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven . J. 325. Vorzüglich	Schätzung: 60,00 €
7644		5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven . J. 326. Vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7645		5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven . J. 326. Vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
7646		5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven . J. 326. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7647		5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven . J. 326. Sehr schön	Schätzung: 100,00 €
7648		3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327. Leichte Reste von Zaponlack, polierte Platte, min. berührt	Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7649		3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327. Vorzüglich +	Schätzung: 75,00 €
7650		3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327. Vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7651		3 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 328. Leichte Reste von Zaponlack, winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 200,00 €
7652		3 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 328. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7653		3 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 328. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7654		3 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 328. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 60,00 €
7655		5 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 329. Leichte Reste von Zaponlack, polierte Platte, min. berieben	Schätzung: 250,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7656		5 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen . J. 329. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 200,00 €
7657		5 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen . J. 329. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 200,00 €
7658		5 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen . J. 329. Kl. Kratzer in den Feldern, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 200,00 €
7659		5 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen . J. 329. Vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7660		3 Reichsmark 1927 A. Universität Marburg . J. 330. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7661		5 Reichsmark 1927 A. Eichbaum. J. 331. Fast Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7662		5 Reichsmark 1928 D. Eichbaum . J. 331. Vorzüglich +	Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7663 |  | 5 Reichsmark 1928 F. Eichbaum. J. 331. Fast Stempelglanz | Schätzung:
175,00 € |
| 7664 |  | 5 Reichsmark 1929 A, 1932 A. Eichbaum. J. 331. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7665 |  | 5 Reichsmark 1931 A. Eichbaum. J. 331. Sehr schön + | Schätzung:
50,00 € |
| 7666 |  | 5 Reichsmark 1932 A. Eichbaum.
J. 331. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7667 |  | 5 Reichsmark 1932 A. Eichbaum.
J. 331. Kl. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7668 |  | 5 Reichsmark 1932 A. Eichbaum. Dazu: 3 Reichsmark 1930 F. Zeppelin.
J. 331, 342. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7669 |  | 5 Reichsmark 1932 D. Eichbaum.
J. 331. Sehr schön + | Schätzung:
60,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7670		3 Reichsmark 1928 D. Dürer . J. 332. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 150,00 €
7671		3 Reichsmark 1928 D. Dürer . J. 332. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 150,00 €
7672		3 Reichsmark 1928 D. Dürer . J. 332. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 150,00 €
7673		3 Reichsmark 1928 D. Dürer . J. 332. Vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7674		3 Reichsmark 1928 A. Naumburg/Saale . J. 333. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7675		3 Reichsmark 1928 A. Naumburg/Saale . J. 333. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7676		3 Reichsmark 1928 A. Naumburg/Saale . J. 333. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7677		3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl . J. 334. Kl. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 350,00 €
7678		3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl . J. 334. Fast Stempelglanz	Schätzung: 350,00 €
7679		3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl . J. 334. Fast Stempelglanz	Schätzung: 350,00 €
7680		3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl . J. 334. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 300,00 €
7681		5 Reichsmark 1929 A. Lessing . J. 336. Fast Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7682		5 Reichsmark 1929 A. Lessing . J. 336. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7683		3 Reichsmark 1929 A. Waldeck . J. 337. Leichte Reste von Zaponlack, winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7684		3 Reichsmark 1929 A. Waldeck . J. 337. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €
7685		5 Reichsmark 1929 E. Meissen . J. 339. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7686		5 Reichsmark 1929 E. Meissen . J. 339. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7687		5 Reichsmark 1929 E. Meissen . J. 339. Min. berieben, vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7688		5 Reichsmark 1929 E. Meissen . J. 339. Min. Hitzespuren, vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7689		5 Reichsmark 1929 E. Meissen . J. 339. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7690		5 Reichsmark 1929 A. Verfassungstreue. Dazu: 3 Reichsmark 1929 J. Verfassungstreue. J. 341, 340. 2 Stück . Vorzüglich	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7691		5 Reichsmark 1929 E. Verfassungstreue . J. 341. Feine Patina, winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 200,00 €
7692		5 Reichsmark 1929 G. Verfassungstreue . J. 341. Vorzüglich +	Schätzung: 75,00 €
7693		3 Reichsmark 1930 A. Zeppelin . J. 342. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte	Schätzung: 100,00 €
7694		5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin . J. 343. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7695		5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin . J. 343. Winz. Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7696		5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin. Dazu: 3 Reichsmark 1930 D. Zeppelin. J. 343, 342. 2 Stück . Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7697		5 Reichsmark 1930 E. Zeppelin . J. 343. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7698		3 Reichsmark 1930 A. Vogelweide . J. 344. Leichte Reste von Zaponlack, winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 125,00 €
7699		5 Reichsmark 1930 A. Rheinlandräumung . J. 346. Leichte Reste von Zaponlack, kl. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 150,00 €
7700		5 Reichsmark 1930 A. Rheinlandräumung . J. 346. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7701		5 Reichsmark 1930 A. Rheinlandräumung . J. 346. Kl. Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7702		5 Reichsmark 1930 F. Rheinlandräumung . J. 346. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7703		3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg . J. 347. Herrliche Patina, polierte Platte	Schätzung: 250,00 €
7704		3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg . J. 347. Leichte Reste von Zaponlack, polierte Platte	Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7705		3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg . J. 347. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 100,00 €
7706		3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg . J. 347. Vorzüglich +	Schätzung: 75,00 €
7707		3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg . J. 347. Vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
7708		3 Reichsmark 1931 A. Freiherr vom Stein . J. 348. Winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 150,00 €
7709		3 Reichsmark 1931 A. Freiherr vom Stein . J. 348. Leichte Reste von Zaponlack, winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 125,00 €
7710		3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze . J. 349. Fast Stempelglanz	Schätzung: 300,00 €
7711		3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze . J. 349. Vorzüglich	Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK






7712		3 Reichsmark 1931 D. Kursmünze. J. 349. Winz. Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7713		3 Reichsmark 1931 D. Kursmünze. J. 349. Fast vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7714		3 Reichsmark 1931 E. Kursmünze. J. 349. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 250,00 €
7715		3 Reichsmark 1932 A. Goethe. J. 350. Leichte Reste von Zaponlack, winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 150,00 €
7716		3 Reichsmark 1932 F. Goethe. J. 350. Winz. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 200,00 €
7717		5 Reichsmark 1932 A. Goethe. J. 351. Winz. Kratzer, vorzüglich +	Schätzung: 1.250,00 €
7718		5 Reichsmark 1932 A. Goethe. J. 351. Kratzer, Hitzespuren, sehr schön	Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DRITTES REICH








- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7719 |  | 5 Reichsmark 1933 A.
Luther.
J. 353. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7720 |  | 5 Reichsmark 1933 F. Luther . J. 353. Kl. Kratzer, fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7721 |  | 5 Reichsmark 1934 F. Schiller . J. 359. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz | Schätzung:
125,00 € |
| 7722 |  | 5 Reichsmark 1934 F. Schiller . J. 359. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7723 |  | 5 Reichsmark 1934 F. Schiller . J. 359. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7724 |  | 5 Reichsmark 1934 F. Schiller . J. 359. Sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 7725 | | 5 Reichsmark 1935 A, D, E, F, G, J.
Hindenburg. Alle in US-Plastikholder der PCGS mit den Bewertungen MS 64 (5x) und MS 63+ (1x).
J. 360. 6 Stück . Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
500,00 € |
| 7726 |  | 1 Reichspfennig 1937 A. J. 361. Polierte Platte

<i>Exemplar der Slg. Toni Barth, eLive Premium Auktion
Fritz Rudolf Künker 287, Februar 2017, Nr. 2495.</i> | Schätzung:
75,00 € |








DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7727		50 Pfennig 1950 G. Bank Deutscher Länder . J. 379. Sehr schön	Schätzung: 75,00 €
7728		2 DM 1951 D. Ähren . J. 386. Polierte Platte, min. berieben	Schätzung: 100,00 €
7729		2 DM 1951 F. Ähren . J. 386. Etwas Belag auf der Vorderseite, polierte Platte	Schätzung: 125,00 €
7730		5 DM 1958 J. J. 387. Sehr schön +	Schätzung: 100,00 €
7731		5 DM 1958 J. J. 387. Winz. Randfehler, sehr schön +	Schätzung: 100,00 €
7732		5 DM 1958 J. J. 387. Sehr schön	Schätzung: 100,00 €
7733		5 DM 1958 J. J. 387. Sehr schön	Schätzung: 100,00 €








DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 7734 |  | 5 DM 1965 D. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6637502-005). Fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7735 |  | 5 DM 1965 F. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6637502-013). Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7736 |  | 5 DM 1965 F. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6637502-010). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7737 |  | 5 DM 1965 J. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6637502-015). Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7738 |  | 5 DM 1966 D. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6637502-024). Fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7739 |  | 5 DM 1966 F. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (6637502-027). Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7740 |  | 5 DM 1966 G. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6637502-022). Fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- | | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 7741 |  | 5 DM 1966 J. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6637502-036). Fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7742 |  | 5 DM 1967 F. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6637502-045). Fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7743 |  | 5 DM 1967 G. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6637502-050). Feiner Prägeglanz, fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7744 |  | 5 DM 1967 J. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (6637502-043). Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7745 |  | 5 DM 1967 J. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6637502-049). Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7746 |  | 5 DM 1968 D. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6637502-061). Fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7747 |  | 5 DM 1968 G. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6637502-057). Fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7748 |  | 5 DM 1970 F. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6637502-075). Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7749 |  | 5 DM 1970 G. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6637502-082). Prägeglanz, fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7750 |  | 5 DM 1970 J. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6637502-077). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7751 |  | 5 DM 1971 J. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (6637502-083). Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7752 |  | 5 DM 1972 J. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (6637502-085). Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7753 |  | 5 DM 1974 J. J. 387. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6637502-092). Fast Stempelglanz | Schätzung:
20,00 € |
| 7754 |  | 5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. Winz. Kratzer, polierte Platte | Schätzung:
750,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7755		5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. Min. Kratzer, polierte Platte	Schätzung: 750,00 €
7756		5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7757		5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. Vorzüglich-Stempelglanz	Schätzung: 125,00 €
7758		5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. In US- Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6631250-001). Vorzüglich +	Schätzung: 125,00 €
7759		5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. Winz. Kratzer, vorzüglich +	Schätzung: 100,00 €
7760		5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
7761		5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. Min. Randfehler, fast vorzüglich	Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7762



5 DM 1952 D.
Germanisches Museum. Dazu: 5 DM 1964 J. Fichte.
J. 388, 393. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7763



5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7764



5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7765



5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7766



5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7767



5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €








7768





5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Kl. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7769 |  | 5 DM 1955 G. Markgraf von Baden . J. 390. Min. Zaponlackreste, polierte Platte | Schätzung:
300,00 € |
| 7770 |  | 5 DM 1955 G. Markgraf von Baden . J. 390. Kl. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
75,00 € |
| 7771 |  | 5 DM 1957 J. Eichendorff. J. 391. Winz. Haarlinien, polierte Platte | Schätzung:
250,00 € |
| 7772 |  | 5 DM 1957 J. Eichendorff. J. 391. Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7773 |  | 5 DM 1964 J. Fichte . J. 393. Min. Kratzer, polierte Platte | Schätzung:
100,00 € |
| 7774 |  | 5 DM 1964 J. Fichte . J. 393. Winz. Kratzer, polierte Platte | Schätzung:
75,00 € |
| 7775 |  | 10 DM 1972 J. Olympische Sommerspiele in München, Spirale. Variante mit Arabesken in der Randschrift. J. 401 bF. RR Polierte Platte | Schätzung:
175,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 7776 Umfangreiche Sammlung von 2- und 5 DM-Münzen der Bundesrepublik Deutschland verschiedener Jahrgänge und Münzstätten, darunter J. 387, 5 DM 1958 J (winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz).
136 Stück. In Schatullen. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 1.500,00 €
- 7777  5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller, 2x), J. 391 (1957, Eichendorff).
4 Stück. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 350,00 €
- 7778 Die "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff), J. 393 (1964, Fichte).
5 Stück. Mit kl. Fehlern, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 300,00 €
- 7779 Kleine Sammlung von 2-, 5- und 10 Mark-Stücken der Bundesrepublik Deutschland sowie 10- und 1 Pfennig-Stücke Bank deutscher Länder und eine 1 DM Ronde.
61 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 175,00 €
- 7780  Kleine Sammlung von 5- und 2 Mark-Stücken der Bundesrepublik Deutschland.
14 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte **Schätzung:** 150,00 €
- ex 7780


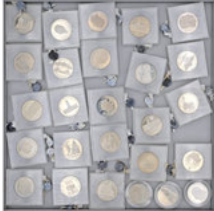

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

- 7781  20 Mark 1983. **Luther.** J. 1591. Polierte Platte, originalverplombt **Schätzung:** 150,00 €
- ex 7781
- 7782  20 Mark 1984. **Händel.** J. 1595. Polierte Platte, originalverplombt **Schätzung:** 75,00 €
- ex 7782

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

- | | | | |
|---------|---|---|---|
| 7783 |  | <p>10 Mark 1985 A.
40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus.
Materialprobe in Gold.
J. 1603P1. RR Nur 200 Exemplare geprägt. In Etui, mit Originalzertifikat. Polierte Platte, originalverplombt</p> | <p>Schätzung:
7.500,00 €</p> |
| ex 7783 | | | |
| 7784 |  | <p>20 Mark 1985. Arndt. J. 1605. Polierte Platte, originalverplombt</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| ex 7784 | | | |
| 7785 |  | <p>20 Mark 1986. Gebrüder Grimm. J. 1607. Polierte Platte, originalverplombt</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| ex 7785 | | | |
| 7786 |  | <p>20 Mark 1988. Zeiss. J. 1621. Polierte Platte, originalverplombt</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| ex 7786 | | | |
| 7787 |  | <p>20 Mark 1989.
Zum 500. Geburtstag von Thomas Müntzer.
J. 1624. Polierte Platte, originalverplombt</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| ex 7787 | | | |
| 7788 |  | <p>20 Mark 1990. Schlüter. J. 1634. Polierte Platte, originalverplombt</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| ex 7788 | | | |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990 › LOTS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

- | | | |
|------|---|---|
| 7789 | <p>Komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. Dazu einige Dubletten und Kleinmünzen.
 Ca. 148 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz</p> <p><i>Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich. Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.</i></p> | <p>Schätzung:
2.000,00 €</p> |
| 7790 | <p>Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark. Dazu: Bundesrepublik Deutschland. 10 DM 2001 (2x).
 126 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte</p> | <p>Schätzung:
1.500,00 €</p> |
| 7791 | <p>Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. Dazu einige Kleinmünzen.
 Ca. 155 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
1.500,00 €</p> |
| 7792 | <div style="text-align: center;">  <p>ex 7792</p> </div> <p>Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. Dazu einige Kleinmünzen.
 149 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
1.500,00 €</p> |
| 7793 | <div style="text-align: center;">  <p>ex 7793</p> </div> <p>Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5 Mark von 1977-1990.
 33 Stück. Originalverplombt (30 x), polierte Platte</p> | <p>Schätzung:
1.500,00 €</p> |
| 7794 | <div style="text-align: center;">  <p>ex 7794</p> </div> <p>Kleine Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark.
 160 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
1.500,00 €</p> |
| 7795 | <p>Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990.
 123 Stück. In Holzschatulle. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990 › LOTS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

7796



ex 7796

Kleine Sammlung von 20-, 10- und 5 Mark-Stücken der DDR.
33 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

7797

Kleine Serie von 5-, 10- und 20 Mark-Gedenkmünzen der Deutschen Demokratischen Republik. Dazu: 5 DM-Set 1987, auf 750 Jahre Berlin. Dazu: USA, 1 Dollar 2011. Bitte besichtigen!
11 Stück. Meist Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-NEU-GUINEA

7798



2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 702. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7799



10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 703. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7800



10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 703. Hübsche Kupferpatina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7801



10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 703. Winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7802



1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 704. Sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-NEU-GUINEA

7803



1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. Fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7804



1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-OSTAFRIKA

7805

1/2 Rupie 1891.
Dazu: 5 Heller 1908 J.
J. 712, 717. **2 Stück.** Vorzüglich + und sehr schön**Schätzung:**
125,00 €

7806



1 Rupie 1890. J. 713. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7807



1 Rupie 1890. J. 713. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

7808

5 Heller 1908 J.
Dazu: 20 Heller 1916 Tabora (2x). Vollständiges "LL" (1x).
J. 717, 726 a, 726 c. **3 Stück.** Sehr schön**Schätzung:**
75,00 €

7809




20 Heller 1916 T, Tabora. J. 724a. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-OSTAFRIKA

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7810 |  | 20 Heller 1916 T, Tabora.
Vollständiges "LL".
J. 724b. Min. Zaponlack, kl. Randfehler, fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7811 |  | 20 Heller 1916 T, Tabora.
Vollständiges "LL".
J. 724b. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7812 |  | 20 Heller 1916 T, Tabora. J. 724b. Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
50,00 € |
| 7813 |  | 20 Heller 1916 T, Tabora. J. 726a. R Vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7814 |  | 20 Heller 1916 T, Tabora.
Vollständiges "LL".
J. 726b. R Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › KIAUTSCHOU

- | | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 7815 |  | 10 Cent 1909.
Dazu: 5 Cent 1909.
J. 730, 729. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
|------|---|---|------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › STAATLICHE NOTMÜNZEN › WESTFALEN

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 7816 |  | 5 Millionen Mark 1923. Tombak, vergoldet. Freiherr vom Stein. J. 21N21. R Kl. Bearbeitungsstelle im Rand, fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
|------|---|--|------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › STAATLICHE NOTMÜNZEN › WESTFALEN

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7817 |  | 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. J. 28N28.
Vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7818 |  | 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. J. 28N28.
Vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7819 |  | 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. J. 28N28. Etwas
Belagreste, sonst fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DANZIG

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7820 |  | 5 Gulden 1923. J. 9D9. Vorzüglich + | Schätzung:
200,00 € |
| 7821 |  | 5 Gulden 1923. J. 9D9. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7822 |  | 5 Gulden 1923. J. 9D9. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7823 |  | 2 Gulden 1932. Kogge . J. 16D16. Kl. Feilspur am Rand,
sehr schön | Schätzung:
100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DANZIG

7824

5 Gulden 1932. **Marienkirche.** J. 17D17. Vorzüglich**Schätzung:**
500,00 €

7825

5 Gulden 1935. **Kogge.** J. 19D19. Winz. Randfehler, sehr schön +**Schätzung:**
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN › HAMBURG

7826

**Freie und Hansestadt.** (2 Pfennig) 1874 ohne Münzzeichen.
glatter Rand. Kupfer. 19,97 mm; 3,24 g. Slg. Beckenbauer 3253; Schaaf S. 153.
Schaaf S. 153; Slg. Beckenbauer 3253. Hübsche Patina, fast vorzüglich**Schätzung:**
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

7827



ex 7827

Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken sowie Kleinmünzen des Kaiserreichs, dazu: Lettland, 5 Lati 1932.

Ca. 200 Stück Zum Teil mit kl. Fehlern, 1x gelocht, sehr schön-vorzüglich**Schätzung:**
350,00 €

7828



ex 7828

Kleines Lot von Kleinmünzen des Kaiserreichs und der Weimarer Republik vom Pfennig bis zum 2 Reichsmark-Stück, dazu 3 und 5 Reichsmark 1929 Lessing sowie 6 Münzen aus Deutsch-Ost-Afrika.

39 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön**Schätzung:**
150,00 €

7829

Umfangreiche Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen ab 1949, darunter auch das 5-DM-Stück 1952 Germanisches Museum. Dazu einige 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs sowie weitere Kleinmünzen.
Ca. 478 Stück. Sehr schön-Stempelglanz**Schätzung:**
1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

7830



ex 7830

Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, von Baden, Bayern, Hamburg, Preußen, Sachsen und Württemberg. Dazu einige Kleinmünzen des Kaiserreichs.

29 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

7831



ex 7831

Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, 3 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik und Kleinmünzen des 3. Reiches.

40 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

7832



ex 7832

Diverse Münzen der Weimarer Republik und des 3. Reiches, vom 5 Reichsmark Stück bis zum 50 Reichspfennig-Stück.

29 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7833



ex 7833

Kleine Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des 3. Reiches etc. Dazu: Sachsen, Konv.-Taler 1829; Preußen, Vereinstaler 1865 und Silbermedaille 1927, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg.

63 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-polierete Platte

Schätzung:
250,00 €

7834

Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des 3. Reiches, Notmünzen etc. Dazu einige altdeutsche und ausländische Münzen des 17.-21. Jahrhunderts.

Ca. 315 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7835

Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, aus der Zeit des Ersten Weltkrieges, der Weimarer Republik, des Dritten Reiches, der alliierten Besatzung und der Bundesrepublik Deutschland, darunter auch einige Notmünzen.

115 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-polierete Platte

Schätzung:
200,00 €

7836




ex 7836

Diverse Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, der BRD und der DDR sowie einige Notmünzen.

31 Stück. Unterschiedlich erhalten, einige mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

- | | | |
|------|--|---------------------------------------|
| 7837 | <p>Umfangreiche Serie von Not- und Ersatzmünzen verschiedener Städte Deutschlands, darunter Prägungen von der Provinz Westfalen sowie Hamburg, Nürnberg, Sachsen etc. Dazu: Kupferjetons 1923, von F. W. Hörnlein, auf die Teuerung und Inflation 1923. Bitte besichtigen!</p> <p>Ca. 320 Stück. In Etuis (7x). Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7838 | <p>Kleine Sammlung von Münzen der Weimarer Republik, des 3. Reiches, Notmünzen (u. a. von Münster und Westfalen) etc. Dazu einige altdeutsche und ausländische Münzen des 15.-19. Jahrhunderts.</p> <p>62 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
175,00 €</p> |
| 7839 | <p>Kleines Lot von vorwiegend Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs und der BRD.</p> <p>21 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7840 | <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des 3. Reiches, der Bundesrepublik Deutschland etc., darunter auch einige Verprägungen.</p> <p>29 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 5px;">ex 7840</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 7841 | <p>Kleine Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und Inflationsmünzen.</p> <p>168 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz</p> <p><i>Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich. Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7842 | <p>Sammlung von 5-, 10- und 20 Mark-Stücken der DDR und BRD sowie Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des 3. Reiches etc.</p> <p>Ca. 121 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7843 | <p>Kleine Sammlung von 2- und 5 Mark-Stücken des 3. Reiches und der Bundesrepublik Deutschland, vorhanden sind die J.-Nrn.: 352, 355 (2x), 356 (2x), 358, 393, 394 und 395.</p> <p>9 Stück. Fast vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

7844



Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, u. a. von Bayern, Preussen und Württemberg. Dazu Münzen des 3. Reiches und Deutsch-Ostafrika.

9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7845

Diverse Münzen der Weimarer Republik, des Dritten Reichs, der DDR und der alliierten Besatzung sowie einige Notmünzen, Kleinmünzen des Kaiserreichs, Ersatzmünzen und Münzen aus Danzig.

61 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7846



Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, u. a. von Baden, Hamburg und Sachsen.

4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSKLEINMÜNZEN

7847

Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik sowie Prägungen der Inflationszeit und der BRD. Gesammelt wurde systematisch nach Typen und Jahrgängen. Bitte besichtigen!

Ca. 570 Stück. In Album. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
350,00 €

7848



Kleine Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs, darunter sind 20 Pfennig-, 1- und 1/2 Mark-Stücke.

15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7849



ex 7849

Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs aus Baden, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Preußen, Sachsen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Schwarzburg-Sondershausen und Württemberg.

36 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

7850



ex 7850

Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, von Anhalt, Baden, Bayern, Hamburg, Hessen, Lübeck, Sachsen und Württemberg.

51 Stück. Zum Teil mit Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7851

Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Anhalt, Bayern, Hamburg, Hessen, Lübeck, Sachsen, Preußen und Württemberg.
59 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

7852



ex 7852

Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches aus Bayern, Hamburg, Preußen und Württemberg.
43 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
300,00 €

7853

Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches aus Anhalt, Braunschweig, Hamburg, Lübeck und Württemberg.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7854



ex 7854

Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, unter anderem von Baden, Bayern, Sachsen und Württemberg, dazu eine staatliche Notmünze aus Westfalen und Kleinmünzen aus der Zeit des Dritten Reiches.
28 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

7855



Allgemein. Kleine Sammlung von 5-Mark-Stücken des Kaiserreiches von Baden, Bayern, Preussen und Württemberg. Dazu: Silbermedaille 1927, von K. Goetz, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

7856

Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken von Bayern, Hamburg und Württemberg.
20 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7857



Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Mark-Stücken des Kaiserreiches von Sachsen, Preussen und Württemberg. Dazu: 1 Mark 1907. Interessante Sammlung mit besseren Erhaltungen, bitte besichtigen!
10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
175,00 €





7858









Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Mark-Stücken des Kaiserreiches von Baden, Bayern, Sachsen, Preussen.
16 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 7859 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von 3- und 5 Mark-Stücken von Baden, Hamburg, Hessen, Sachsen und Württemberg.</p> <p>10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
175,00 €</p> |
| 7860 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken aus Anhalt, Bayern, Mecklenburg-Schwerin, Preussen, Sachsen und Württemberg.</p> <p>15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7861 |  | <p>Allgemein. Anhalt, 3 Mark 1909 (J. 23), 3 Mark 1914, Silberhochzeit (J. 24); Bremen, 2 Mark 1904 (J. 59); Schwarzburg-Sondershausen, 2 Mark 1905, Regierungsjubiläum (J. 169a).</p> <p>4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7862 |  | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches aus Hamburg, Preußen und Württemberg.</p> <p>4 Stück. Mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7863 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches aus Baden, Hamburg, Hessen, Sachsen und Württemberg.</p> <p>5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7864 | | <p>Allgemein. Kleine Serie von 2 Mark-Stücken des Kaiserreiches aus Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin und Preußen (J. 34, 74, 86, 105). Dazu: Vereinstaler 1861 A, auf die Krönung Wilhelms I., 1861-1888, am 18. Oktober in Königsberg (AKS 116).</p> <p>5 Stück. In Etui. Dunkle Patina (5x), sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7865 |  | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von 2- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches aus Baden, Hessen und Sachsen.</p> <p>3 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7866 |  | <p>Anhalt. Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1909 (J. 23); 3 Mark 1914, Silberhochzeit (J. 24). Dazu: Hessen, Ernst Ludwig, 1892-1918. 3 Mark 1910 (J. 76).</p> <p>3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 7867 |  | <p>Baden. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Großherzogtums Baden.
 12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7868 | | <p>Baden. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Großherzogtums Baden, vorhanden sind die J.-Nrn.: 27F, 28, 19, 30, 32, 33, 34, 36, 39.
 9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 7869 |  | <p>Baden. Kleine Sammlung von 2- und 3 Mark-Stücken des Großherzogtums Baden, vorhanden sind die J.-Nrn.: 27F, 30, 39 (2x).
 4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7870 |  | <p>Baden. Friedrich I., 1856-1907. 5 Mark 1876 (J. 27); Friedrich II., 1907-1918. 3 Mark 1912 (J. 39). Dazu: Anhalt, Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1914 (J. 24).
 3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7871 |  | <p>Bayern. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Bayern.
 5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7872 | | <p>Bayern. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Bayern, vorhanden sind die J.-Nrn.: 41, 42, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52.
 10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7873 |  | <p>Bayern. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Bayern.
 9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7874 |  | <p>Bayern. Kleine Sammlung von 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Bayern, vorhanden sind die J.-Nrn.: 42, 46, 47, 52.
 4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7875



Bayern. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Bayern, vorhanden sind die J.-Nrn.: 42, 45, 46, 49, 52.

5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7876



Hamburg. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken von Hamburg.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7877

Hamburg. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken von Hamburg, vorhanden sind die J.-Nrn.: 63, 64 (2x), 65 (2x).

5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7878



Hessen. 2 Mark 1877 (J. 66); 5 Mark 1876 (J. 67); 2 Mark 1904 (J. 74); 3 Mark 1910 (J. 76).

4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7879



Hessen. 5 Mark 1875 (J. 67); 2 Mark 1904 (J. 74); 3 Mark 1910 (J. 76).

3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7880



Lübeck. 2 Mark 1907 (J. 81), 3 Mark 1910, 1911 (J. 82).

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7881



Mecklenburg. Mecklenburg-Schwerin. 2 Mark 1876 (J. 84); 2 Mark 1901 (J. 85); 2 Mark 1904, Hochzeit (J. 86).

3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Henkelspur (1x), schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7882



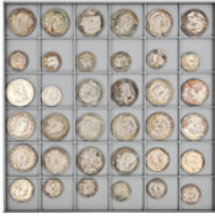
Mecklenburg. Mecklenburg-Schwerin. 2 Mark 1876 (J. 84); 2 Mark 1904, Hochzeit (J. 86); 3 Mark 1915, Jahrhundertfeier (J. 88).

3 Stück. Leichte Bearbeitungsspuren (1x), min. berieben (1x), fast sehr schön (1x) und vorzüglich (2x)

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7883



ex 7883

Preußen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen.
52 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
 350,00 €

7884

Preußen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
 300,00 €

7885



Preußen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen.
26 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
 200,00 €

7886



ex 7886

Preußen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen.
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
 150,00 €

7887

Preußen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 150,00 €

7888



Preußen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen, darunter J-Nrn.: 105, 106, 108, 110, 112.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
 100,00 €

7889



Preußen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen, darunter sind die J-Nrn.: 97, 105, 110, 112, 114.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 75,00 €

7890

Sachsen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Sachsen.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7891



ex 7891

Sachsen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Sachsen.
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
 350,00 €

7892



ex 7892

Sachsen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Sachsen und Sachsen-Weimar-Eisenach.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 350,00 €

7893



Sachsen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Sachsen und Sachsen-Weimar-Eisenach.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 200,00 €

7894

Sachsen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Sachsen.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
 125,00 €

7895



Schwarzburg-Sondershausen. 2 Mark 1905, Regierungsjubiläum (J. 169a); 3 Mark 1909, mit Lebensdaten (J. 170).
2 Stück. Winz. Randfehler (1x), winz. Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 125,00 €

7896



ex 7896

Württemberg. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Württemberg.
37 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
 250,00 €

7897



Württemberg. Kleine Sammlung von 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Württemberg, vorhanden sind die J.-Nrn.: 175 (3x), 176.
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7898



Württemberg. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Württemberg, vorhanden sind die J.-Nrn.: 174, 175, 176.

3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › WEIMARER REPUBLIK

7899

Kleine Sammlung von 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik, dazu: Inflationsmünzen 3 Mark 1922 (J. 302) (2x). Interessantes Lot, bitte besichtigen!

21 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

7900



ex 7900

Kleine Sammlung von 1-, 2-, 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik.

37 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

7901

Kleine Sammlung von 3 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik, darunter J.-Nrn.: 321, 323, 330, 335, 338, 340, 342, 344, 345, 348, 350.

11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

7902



ex 7902

Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik.

14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7903

Kleine Sammlung von 3 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik, darunter J.-Nrn.: 323, 330, 335, 337, 338, 342, 344, 345, 348, 350.

10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

7904







ex 7904

Kleine Sammlung von 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik.


12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › WEIMARER REPUBLIK

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 7905 |  | <p>Kleine Sammlung von 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik.
 12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 7906 |  | <p>Kleine Sammlung von 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik, darunter J.-Nrn.: 322, 327, 330, 331, 340, 341, 350.
 7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7907 |  | <p>Kleine Sammlung von 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik, darunter J.-Nrn.: 331, 348, 350.
 3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7908 |  | <p>3 Reichsmark 1929 J. Lessing. (J. 335); 3 Reichsmark 1929 A. Verfassungstreue. (J. 340); Moderne Medaille o. J. (1989), unsigniert, auf den 500. Geburtstag des Theologen Thomas Müntzer. (Slg. Opitz 1517).
 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich (2x) und fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7909 | | <p>Kleine Sammlung von Reichspfennigen, 1- und 2 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik. Dazu: Kleine Sammlung von Kleinmünzen der Kaiserzeit.
 84 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DRITTES REICH

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 7910 | | <p>Sammlung von Münzen aus der Zeit des Dritten Reiches sortiert nach Jäger-Nummern, vom 1 Pfennig-Stück bis zum 5 Reichsmark. Enthalten sind u. a. Stücke von J. 352-360, J. 361-372. Teils seltene Jahrgänge und Münzzeichen. Bitte besichtigen!
 Ca. 330 Stück. In Album. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser</p> | <p>Schätzung:
750,00 €</p> |
| 7911 |  | <p>Kleine Sammlung von diversen Münzen des Dritten Reiches, u. a. Reichsmark-Stücke und Pfennige.
 46 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |

ex 7911


 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DRITTES REICH

7912 **Schätzung:**
150,00 €

Kleine Sammlung von Medaillen des Dritten Reiches. Dazu einige Kleinmünzen aus diesem Zeitraum.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, broschiert (8x), tragbar (3x), sehr schön-vorzüglich

7913 **Schätzung:**
75,00 €


Kleine Sammlung von 2- und 5 Reichsmark-Stücken des 3. Reiches.
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich +



 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DEUTSCHE KOLONIEN

7914 **Schätzung:**
150,00 €

1 Neu-Guinea Pfennig 1894 (J. 701), 2 Neu-Guinea Pfennig (J. 702), 10 Neu-Guinea Pfennig (J. 703) und 2 Neu-Guinea Mark 1894 (J. 706, Broschierspuren).
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser



 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DEUTSCH OSTAFRIKA


7915 **Schätzung:**
175,00 €

Kleine Sammlung von Münzen aus Deutsch-Ostafrika, vom Ku.-1/2 Heller bis zur Rupie.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › STAATLICHE NOTMÜNZEN

7916 **Schätzung:**
100,00 €

Allgemein. Kleine Sammlung von Notmünzen aus Braunschweig, Bremen, Hamburg, Sachsen, Westfalen etc.
67 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz




ex 7916

7917 **Schätzung:**
100,00 €

Allgemein. Kleine Sammlung von Notmünzen aus Westfalen, vom 10 Pfennig- bis zum 10 Mark-Stück. Dazu: Einige Münzen aus den deutschen Kolonien und Nebengebieten.
37 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

7918 **Schätzung:**
100,00 €

Westfalen. Kleine Sammlung von Notmünzen aus Westfalen, vom 50 Pfennig- bis zum 50 Millionen Mark-Stück.
18 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz



ex 7918

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DANZIG

7919	Kleine Sammlung von Münzen aus Danzig, vom Ku.-Pfennig bis zum 2 Gulden-Stück. 12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
7920	Kleine Sammlung von Münzen aus Danzig, vom Ku.-Pfennig bis zum 2 Gulden-Stück. 20 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 150,00 €

NOTMÜNZEN › LOTS

7921

Sammlung von deutschen Notmünzen des 20. Jahrhunderts verschiedener Städte, u. a. aus Aachen, Bonn, Braunschweig, Bremen, Danzig, Düren, Hagen, Hamburg, Koblenz, Magdeburg, Münster, Nürnberg, Oldenburg, Solingen, Stralsund, Wattenscheid, Witten etc.

Ca. 900 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

7922



ex 7922

Kleine Sammlung von deutschen Notmünzen des 20. Jahrhunderts verschiedener Städte, u. a. aus Danzig, Essen, Fürth, Kaiserslautern, Koblenz, Münster, Solingen, Wiesbaden etc.

93 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK › MÜNZSCHALE

7923

Silberne Münzschale 1878.
Die kleine rechteckige Münzschale besteht aus 15 miteinander verbundenen altdeutschen Talerteilstücken, zumeist 1/6-Taler aus Hessen, Preußen, Sachsen und Sachsen-Coburg-Gotha sowie aus einem umlaufenden Rand, der aus 20 schräggestellten und miteinander verbundenen 1/6 Taler-Stücken aus Anhalt-Bernburg gebildet wird. Auf der Unterseite der silbernen Rahmeneinfassung der Münzschale findet sich die Punze "73" sowie die Gravur A. M. Juli 1873. Höhe: 3,5 cm; Durchmesser: 106,7 x 152,8 mm; Gewicht: 207,15 g. Dazu eine Münzaufbewahrungsrolle aus Messing.
2 Stück. Sehr schöne Arbeit

Schätzung:
75,00 €

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK › MÜNZSCHMUCK

7924

Goldener Anhänger,
gefertigt aus einem 4.000 Reis-Stück 1808, Rio de Janeiro, aus der Regentschaft von Johann, Prinzregent, 1805-1818. In einer goldenen Ziereinfassung. Insgesamt 12,62 g. Fb. zu 95, Gomes zu JR 34.01, Schl. zu 266.
GOLD. Bearbeitet, sehr schön +

Schätzung:
750,00 €

7925



Goldener Anhänger,
gefertigt aus einem niederländischen Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stübers 1723, von der Provinz Holland. 12,63 g. Delm. zu 816; Purmer/van der Wiel zu Ho 74.
GOLD. Sehr schön +

Schätzung:
600,00 €

7926



ex 7926

Lot. Kleine Sammlung von Anhängern und Broschen, gefertigt aus Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, von einem 1/2 Franken bis zum Taler, darunter Prägungen von Deutschland, Österreich und der Schweiz etc. Bitte besichtigen!
19 Stück. In Ziereinfassung (9x), broschiert (1x), gehenkelt (18x), fast sehr schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK › TALERDOSE

7927



Silberne Münzdose.
Filigran gearbeitetes Döschen zur Aufbewahrung eines Talers mit floralen, teils vergoldeten Verzierungen. Der Deckel wird aufgesteckt. Ca. 47 mm; 20,77 g.
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

LOTS › diverse › GOLDMÜNZENLOTS

7928



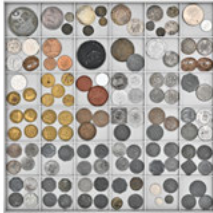
ex 7928

Allgemein. Kleine Serie von Goldmünzen, meist des islamischen Kulturraumes verschiedener Jahrhunderte. Insgesamt 18,69 g. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
5 Stück. GOLD. Meist sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

7929



ex 7929

Kleines Lot von deutschen und ausländischen Münzen und Marken des 16.-20. Jahrhunderts, darunter viel städtisches Notgeld des 1. Weltkriegs und der Weimarer Republik, u. a. 3 Meißener Porzellanmünzen. Dazu: zwei antike Bronzemünzen und drei Spielgeldmünzen.
122 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7930

Kleines Lot von Kleinmünzen des 13.-20. Jahrhunderts, darunter ein Rechenpfennig, zwei koreanische Cash-Münzen und zwei Tokgeld-Barren. Bitte besichtigen!
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7931



ex 7931

Sammlung von Münzen von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, u. a. aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Litauen, den Niederlanden, Österreich, Polen, Russland, Schweden, der Tschechoslowakei, den USA etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 360 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

7932

Kleine Sammlung von Münzen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, u. a. aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Russland etc. sowie einigen orientalischen und asiatischen Prägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 94 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

7933

Sammlung von Münzen von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, u. a. aus Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Polen sowie einige orientalische Münzen etc. Dazu: Bank Deutscher Länder, Banknote über 100 DM. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 250 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7934

Diverse deutsche und ausländische Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts, darunter Stücke von Goslar, Hessen, Preußen, Sachsen sowie Prägungen von Polen und Russland. Bitte besichtigen!
Ca. 450 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

7935



ex 7935

Kleine Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts aus Bulgarien, Italien, Litauen, Österreich, Russland, der Schweiz, der Tschechoslowakei, den USA, der Britischen Kolonien etc.

Ca. 178 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-polierete Platte

Schätzung:
250,00 €

7936



ex 7936

Kleine Sammlung von altdeutschen und ausländischen Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, u. a. aus Deutschland (Hannover, Preußen, Sachsen etc.), Großbritannien, Österreich etc.

61 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7937



ex 7937

Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, Russland, Schweden etc.

46 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7938



Kleine Sammlung von Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, u. a. von Baden, Hamburg, Hannover, Hessen, Lübeck, Mecklenburg-Schwerin und Württemberg.

9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7939

Kleine Sammlung von deutschen und ausländischen Kleinmünzen des 10.-17. Jahrhunderts, darunter Stücke von Brandenburg, Frankreich, Habsburg, Salzburg etc. Bitte besichtigen!

31 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7940

Kleine Sammlung von Kupfermünzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Russland, Schweden sowie Prägung der britischen Kolonie, darunter bessere Erhaltungen. Bitte besichtigen.

9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

7941



ex 7941

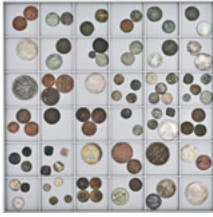
Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen meist des 19.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland (Weimarer Republik), Frankreich, Island, Russland, Schweden etc. Bitte besichtigen!

43 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-polierete Platte

Schätzung:
200,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

7942



ex 7942

Kleine Sammlung von Kleinmünzen und Jetons von der Antike bis zum 19. Jahrhundert, darunter mehrere Prägungen aus Altdeutschland. Bitte besichtigen!
Ca. 90 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7943

Diverse deutsche und ausländische Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zur Talergröße.
83 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

7944



Kleine Sammlung von Münzen des 18.-19. Jahrhunderts aus Bulgarien, Großbritannien, Japan, Österreich, Rumänien und Russland. Dazu ein indischer Gold-Fanam.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

7945



ex 7945

Kleine Sammlung von preußischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts sowie einer Serie von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches von Baden, Bayern, Hamburg, Preußen, Sachsen und Württemberg. Dazu zwei Kleinmünzen der USA und eine Medaille auf Paul von Hindenburg.

27 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7946

Kleine Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Frankfurt, Preußen und Sachsen. Dazu: Münzen aus Altdeutschland.

11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

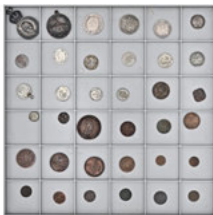
7947

Kleine Sammlung von Münzen des 16. Jahrhunderts, u. a. aus Frankreich, den Niederlanden und Ostfriesland.

5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7948



ex 7948

Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, u. a. aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich etc.

69 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7949



Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Emden, Frankfurt, Nassau, Oldenburg, Schleswig-Holstein und Schwarzburg. Dazu: Pfennig o. J. vom Bistum Augsburg.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7950

Diverse Umlaufmünzen des 16.-19. Jahrhunderts.
Ca. 3,9 kg. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

7951



Kleine Sammlung von Rechenpfennigen und Kupferjetons des 18.-19. Jahrhunderts von unterschiedlichen Gebieten, darunter Stücke von Deutschland, Frankreich, Vatikan etc. Interessante Sammlung mit besseren Typen, bitte besichtigen!
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gelocht (2x), meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich. Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.

7952

Kleine Sammlung von frühneuzeitlichen Kupferstichen des 18. Jahrhunderts, darunter u. a. drei Münzedikte der Kurpfälzischen Regierung aus den Jahren 1762, 1772 und 1779 sowie die Abbildungstabellen aus einem nicht näher bestimmbar Verzeichnis in- und ausländischer Münzen und ihres Wertes.

Schätzung:
100,00 €

29 Stück. Sehr schön und besser

7953



Kleine Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts aus Belgien, Deutschland, Russland.

Schätzung:
75,00 €

4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

7954

Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Wilhelm, 1692-1713. 1/96 Taler (Sechsling) 1702, Schwerin (Kunzel 301 B/a); Österreich, Franz Josef I., 1848-1916, 10 Fillér 1915 (4x), 1916 (2x) (J. 411); 20 Fillér 1916 (5x) (J. 414), alle Münzstätte KB; Schweiz, Batzen 1826, Solothurn (D./T. 131), 2 1/2 Batzen 1826, Solothurn (D./T. 127).

Schätzung:
75,00 €

14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

7955



Preußen. Vereinstaler 1861 A und 1866 A aus der Regentschaft Wilhelm I., 1861-1888 (Dav. 775, 782). 18,28 g. Spanien. 5 Pesetas 1878/1878 DE-M, Madrid, aus der Zeit Alfonso XII., 1874-1885 (Dav. 340). 24,71 g.
3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
50,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7956

Allgemein. Kleines Lot deutscher Münzen vom 11.-18. Jahrhundert, vom Pfennig bis zum Groschen. Dazu: eine Mainzer Brückenzollmarke.

Schätzung:
200,00 €

12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7957



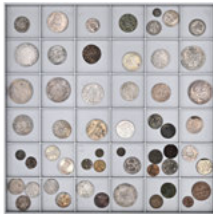
ex 7957

Allgemein. Konvolut von 130 altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts. Darunter 48 Taler (u. a. 14 von Mansfeld und 10 von Sachsen) sowie 80 Teilstücke.

130 Stück. In unterschiedlicher Qualität, die meisten Stücke mit Beschädigungen und Defekten

Schätzung:
3.000,00 €

7958



ex 7958

Allgemein. Kleine Sammlung von deutschen, überwiegend sächsisch und sächsisch-polnischen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts vom Pfennig bis zum Taler. Interessantes und umfangreiches Lot, bitte besichtigen.

ca. 170 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

7959

Allgemein. Kleine Sammlung deutscher Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Vereinstaler, u. a. von Braunschweig, Frankfurt, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Nassau und der Pfalz. Dazu einige, meist moderne Medaillen auf verschiedene Anlässe.

41 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-polierte Platte

Schätzung:
500,00 €

7960



ex 7960

Allgemein. Kleine Sammlung von zumeist deutschen Kleinmünzen des 14.-20. Jahrhunderts, darunter Prägungen aus Baden, Brandenburg-Preußen, Braunschweig, Bremen, Hamburg, Hannover, Hessen, Mecklenburg, Württemberg etc. Dazu einige ausländische Prägungen (Niederlande, Habsburg etc.) sowie moderne Silbermedaillen, auf verschiedene Anlässe. Bitte besichtigen!

Ca. 180 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
350,00 €

Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich. Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.

7961



ex 7961

Allgemein. Kleine Sammlung von altdeutschen Talern des 18. und 19. Jahrhunderts, aus Baden, Bayern, Lübeck, Sachsen und Württemberg.

8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung:
300,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7962



Allgemein. Kleine Sammlung von Ausbeute-, Vereins- und Ausbeutevereins-Talern des 19. Jahrhunderts aus Anhalt-Bernburg, Anhalt-Dessau, Baden, Hannover, Sachsen, Schwarzburg-Sondershausen und Württemberg.

9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7963

Allgemein. Kleine Sammlung deutscher Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Kreuzer bis zum Gulden (28 Stüber), u. a. von Bayern, Braunschweig und Lüneburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen etc.

14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

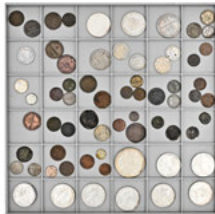
7964

Allgemein. Kleine Sammlung von Pfennigen des 13.-14. Jahrhunderts, darunter Münster und Osnabrück.

26 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7965



ex 7965

Allgemein. Kleine Sammlung deutscher Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum Doppelten Vereinstaler, u. a. von Anhalt, Augsburg, Frankfurt, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen etc.

66 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7966

Allgemein. Kleine Sammlung deutscher Münzen des 13.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler.

72 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7967

Allgemein. Kleine Sammlung von deutschen Kleinmünzen des 18.-19. Jahrhunderts, darunter meist Prägungen aus Brandenburg-Preußen. Dazu: AR-Antoninian, Rom, aus der Regierungszeit von Traianus Decius, 249-251. Bitte besichtigen!

24 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich. Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.

7968



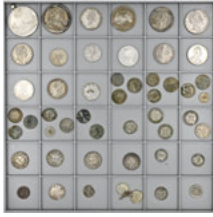
Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 1/3 Taler bis zum Taler, darunter Prägungen von Bayern, Hannover, Preussen etc.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
150,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7969



ex 7969

Allgemein. Kleine Sammlung von deutschen Münzen, vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, vom Pfennig bis zum Taler, u. a. von Bayern, Braunschweig-Lüneburg, Nassau, Nürnberg, Preußen etc.

50 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7970



Allgemein. Kleine Sammlung von 2/3 Talern des 17. und 18. Jahrhunderts aus Brandenburg, Hannover, Osnabrück und Sachsen-Weimar.

5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7971

Allgemein. Kleine Sammlung von 2/3 Talern des 18.-19. Jahrhunderts aus Braunschweig und Lüneburg sowie von Anhalt-Bernburg und Sachsen.

6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7972

Allgemein. Kleine Sammlung altdeutscher Kupferkleinmünzen des 17.-18. Jahrhunderts von Bentheim, Bocholt, Osnabrück, Paderborn, Rheda und Warendorf.

17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7973

Allgemein. Kleine Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts, u. a. von Baden, Hannover, Mecklenburg-Schwerin, Preußen und Württemberg.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7974



Allgemein. Kleine Sammlung deutscher Münzen des 17. bis 19. Jahrhunderts, vom Gulden bis zum 1 Kreuzer Stück, u. a. von Bremen, Frankfurt und Württemberg.

12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7975

Allgemein. Kleine Sammlung deutscher Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Dreier bis zum Taler, u. a. von Anhalt, Preußen, Reuß und Württemberg.

48 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7976



Allgemein. Kleine Serie von 32 Schilling-Stücken des 18. Jahrhunderts von Hamburg, Lübeck und Mecklenburg-Schwerin. Bitte besichtigen!

3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7977



Allgemein. Kleine Sammlung von altdeutschen Talern des 19. Jahrhunderts, aus Hessen und Preußen. Dazu: Doppelgulden 1846 von Baden.
3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7978

Allgemein. Hamburg, Sechsling 1855 (4x, vergoldet) in Etui; Pfalz-Neuburg, Batzen 1517. Dazu: Bolivien, 1/2 Melgarejo 1865.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, vergoldet (4x), meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7979



Mittelalter. Kleine Sammlung von mittelalterlichen Brakteaten, darunter Prägungen aus Halberstadt, Magdeburg sowie Stolberg.
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Ausbruch (1x), meist sehr schön

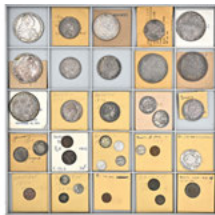
Schätzung:
350,00 €

7980

Mittelalter. Kleine Sammlung von mittelalterlichen Brakteaten, darunter Prägungen aus Augsburg, Konstanz, Lindau und Ravensburg.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7981



ex 7981

Bayern. Diverse Münzen des 18.-19. Jahrhunderts aus Bayern und dem bayerischen Raum vom Ku.-Heller bis zum Taler. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
35 Stück. Unterschiedlich erhalten, einige mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7982



19. Jahrhundert. Bayern, Vereinstaler 1870 (Thun 105); Preußen, Vereinstaler 1871 (Thun 272); Sachsen, Taler 1854 (Thun 329).
3 Stück. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7983



19. Jahrhundert. Kleine Sammlung von Doppelgulden und Vereinstalern des 19. Jahrhunderts aus Bayern, Frankfurt und Preußen. Dazu: Brandenburg-Preussen, Reichstaler Friedrich II., 1786 A.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Henkelspur (1x), meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

- | | | | |
|------|--|---|---------------------------------------|
| 7984 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Belgien, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika.
 Ca. 700 Stück. In Alben. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich/polierete Platte</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 7985 |  <p>ex 7985</p> | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 20. Jahrhunderts, darunter viele Gedenkprägungen, u. a. aus Frankreich, Griechenland, Italien, Spanien, der Tschechoslowakei und Australien. Dazu: Nachprägung eines Talers von Maria Theresia aus dem Jahr 1780.
 73 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich-polierete Platte</p> | <p>Schätzung:
350,00 €</p> |
| 7986 |  | <p>Allgemein. Konvolut aus neun ausländischen Münzen, sechs davon in Crown-Größe, darunter Deventer-Campen-Zwolle, Taler 1555.
 9 Stück. Alle unterschiedlich erhalten mit Beschädigungen und Defekten</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7987 |  <p>ex 7987</p> | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Irland, Österreich, Peru, Portugal, Schweden, Ungarn und Uruguay.
 59 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7988 |  <p>ex 7988</p> | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Schweden etc.
 72 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7989 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Brasilien, Frankreich, Mexico, Niederlande, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien.
 17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Zainende (1x), sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7990 | | <p>Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Lettland, Niederlande, Russland und Vereinigte Staaten von Amerika.
 24 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |

LOTS › diverse › AUSLAND

7991



ex 7991

Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 16.-21. Jahrhunderts, u. a. aus Brasilien, Ecuador, Indien, Island, Italien, Mexico, Niederlande, Norwegen, Österreich, Süd-Afrika.

61 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gelocht (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7992

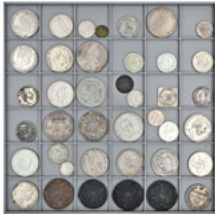


Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Jordanien, Israel und Italien.

10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7993



ex 7993

Europa. Kleine Sammlung europäischer Münzen aus der Zeit vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, u. a. aus Großbritannien, Dänemark, Italien, Russland und Schweden.

65 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7994

Europa. Kleine Sammlung von englischen Sterlingen des 13.-14. Jahrhunderts.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7995



Europa. Kleine Sammlung von Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, darunter Prägungen des Livländischen Ordens, von Danzig, Sachsen etc. Bitte besichtigen!

8 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7996

Europa. Kleines Lot mit europäischen Silbermünzen des 15. Jahrhunderts, darunter Frankreich, Charles VII., Plaque o. J. (2x); Holland, Albrecht von Bayern, Groot o. J. und drei flandrische Löwengroot.

6 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar aus dem Fund von Borstel.

7997



ex 7997

Übersee. Kleine Sammlung von Münzen aus der Zeit vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, u. a. aus China, Indien, Mexiko, Persien und den USA.

59 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

Aufgrund der amerikanischen Zoll Einfuhrbestimmungen, welche eine detaillierte Einzelaufstellung aller Münzen des Lots verlangt, ist leider kein Versand in die USA möglich. Due to the U.S. customs regulations that requires a detailed individual listing of all coins from the lot, shipping to the USA is unfortunately not possible.

PAPIERGELD › SELBSTÄNDIGE ODER BESETZTE DEUTSCHE GEBIETE › DANZIG

7998	Stadtgemeinde Danzig. 1 Millionen Mark 1923. Rosenberg 802 a. Dazu: 10 Millionen Mark 1923. Rosenberg 804 a. Rosenberg 802 a. 2 Stück. II-III und IV	Schätzung: 50,00 €
------	---	------------------------------

PAPIERGELD › LOTS › ALLGEMEIN

7999	Kleine Sammlung von vorwiegend deutschen Banknoten und Notgeldscheinen (darunter Besonderheiten) des 19.-20. Jahrhunderts. Dazu: Ein Album mit Numisblättern. Ca. 100 Stück. Im Album. Einige mit Fehlern, unterschiedlich erhalten.	Schätzung: 150,00 €
------	--	-------------------------------

EINSATZGEWICHTE UND GEWICHTE › EINSATZGEWICHTE UND GEWICHTE

8000	Topf- / Bechergewicht o. J. (18. Jahrhundert). Messinggewicht zu 4 Pfund, komplett mit 7 Einsätzen. Dekoratives Gehäuse mit Bügel und Wandung mit Ornamenten in Punztechnik. Rechts vom Verschlußbügel die Meistermarke "Kelch" (vermutlich ein Mitglied der Gewichtemacherfamilie Fleischmann oder Lenz) sowie 2 Stempel: "3 Hirschstangen" und "Pferd". Links vom Verschlußbügel die Punzen: "4" (Pfund), "F", "HARTDORN", "REBMANN", "35" sowie der Stempel: "3 Hirschstangen". Höhe: 89 mm; Gewicht: 1863 g. Sehr schönes Exemplar	Schätzung: 100,00 €
------	--	-------------------------------



Hauptsitz in Osnabrück

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849-0, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl, 4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinson, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, petr.kovaljov@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailié	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrément	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала СОХРАННОСТИ

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im Online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Höhe der Gebote	Mindeststeigerungsstufe
Bis zu 50,00 EUR	2,00 EUR
Bis zu 200,00 EUR	5,00 EUR
Bis zu 500,00 EUR	10,00 EUR
Bis zu 1.000,00 EUR	25,00 EUR
Bis zu 2.000,00 EUR	50,00 EUR
Bis zu 5.000,00 EUR	100,00 EUR
Bis zu 10.000,00 EUR	250,00 EUR
Bis zu 20.000,00 EUR	500,00 EUR
Bis zu 50.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Ab 50.000,00 EUR	2.500,00 EUR

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuertem Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländern ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorkasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhaftige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen Sondereigentums, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Rebecca Hannemann M. A., Johanna Kleiner,
Marc Niehsen M. A., Nadine Niermann, Dr. Niklas Nollmann,
Britta Maria Schroeter M. A., Kerstin Schuster, Jens-Ulrich Thormann,
Elena Tschaikowski, Petra Wedekämper, Dr. Martin Ziegert

Fotos

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
BIC: NOLADE22XX
BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320

*Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle*

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFFXXX
BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076

*Hauck AufhäuserLampe Privatbank AG,
Osnabrück*

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
BIC: PBNKDEFF
BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952

*Oldenburgische Landesbank AG
Oldenburg*

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00

